

Langener Zeitung

D 4449 BX



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBAACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH



**EGELSBACHER
NACHRICHTEN**

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Heute in der LZ:

**Einen Sonntag lang
ohne Auto**
Zahlreiche Veranstaltungen

**Jubel und Trubel zum Wohl
der Schule**
Erk-Schule feiert ein Fest

**Bürgerinitiative für die
Nordumgehung**
Leserbriefe

Veranstaltungen
Sport vom Wochenende

Nr. 45

Dienstag, den 3. Juni 1980

84. Jahrgang

Bundesbahn will Langen zum Provinznest machen

Stadtverwaltung protestiert gegen Durchfahrt der Eilzüge

Die Bundesbahn äußerte jüngst die Absicht, im Zuge des geplanten Ausbaus der S-Bahn-Strecke Langen nicht mehr als Eilzugstation zu belassen. Daraufhin stellte die SPD einen Antrag, den die Stadtverwaltung an die Bundesbahndirektion weiterleitete.

Der Bahnhof Langen, so heißt es in dem Schreiben, sei als Eilzugstation gut an das Bundesbahnnetz angeschlossen. Dies entspreche der wirtschaftlichen Bedeutung Langens, die eine gewisse Mittelpunktfunktion erfüllen und immerhin über rund 10 000 Arbeitsplätze verfüge.

Die Stadt Langen stelle den größten Anteil der Zugbenutzer zwischen Frankfurt und Darmstadt. Eine erhebliche Erhöhung lasse

sich in absehbarer Zeit voraussehen. Zum einen spiele dabei der Trend zum Benzinsparen eine Rolle, zum anderen würden in den nächsten zwei bis drei Jahren einige Bundesbehörden (Paul-Ehrlich-Institut, Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene, Regionalkontrollstelle für Flugsicherung, die Flugsicherungsschule und die Schule des Deutschen Wetterdienstes) angesiedelt, die nicht nur viele Mitarbeiter, sondern auch Gäste aus aller Welt und Internatsschüler heranzögen, die sich zum größten Teil der Bundesbahn bedienen. Wäre Langen nicht mehr Eilzugstation, ergäbe sich für alle eine längere und umständlichere Reisezeit.

Außerdem werde in Langen in den nächsten Jahren ein größeres Industrie- und Gewerbegebiet erschlossen, das wiederum eine erhöhte Frequenz der Bahn mit sich brächte.

In ihrem Antwortschreiben sagte die Bundesbahn zu, die genannten Argumente bei ihren Beratungen berücksichtigen zu wollen.

Inzwischen wurde bekannt, daß die künftige S-Bahn keine direkte Verbindung von Langen

nach dem Frankfurter Hauptbahnhof erhalten soll, sondern ab Louisa über Sachsenhausen zur Konstabler Wache geführt werden soll. Dadurch ergibt sich ein weiteres Argument für die Beibehaltung der Eilzugstation. Die Stadt wandte sich daher erneut an die Bundesbahn und schrieb:

„Wir gehen davon aus, daß vor der Planung dieser Streckenführung Untersuchungen über das Verkehrsaufkommen aus dem Süden des Frankfurter Raumes und über die Ziele in der Innenstadt angestellt wurden. Ohne die Ergebnisse dieser Untersuchung zu kennen, glauben wir jedoch, daß es noch eine große Anzahl von Fahrgästen geben wird, die zum Hauptbahnhof wollen, um von dort aus ihr Ziel zu erreichen. Dies trifft insbesondere für die vielen Kunden der Bundesbahn zu. Sie benutzen nämlich die Zugverbindung zum Hauptbahnhof und steigen dort in weiterfahrende Züge um. Ein mehrmaliges Umsteigen mit Gepäck an den Bahnsteigen der S-Bahn wäre nicht nur für diesen Personenkreis sehr umständlich und zeitraubend, sondern würde auch zu einer zusätzlichen Belastung der öffentlichen Einrichtung führen.“

In den vergangenen Jahren sind wir sehr oft von Entscheidungen der Deutschen Bundesbahn, die beträchtliche Auswirkungen auf unsere Bevölkerung hatten, überrascht worden. Wir wären Ihnen deshalb dankbar, wenn Sie uns in der vorstehenden Angelegenheit vor Ihrer endgültigen Entscheidung noch einmal anhören würden.“

5000 Mark Belohnung im Hochhaus-Mordfall

Im Mordfall „Krone-Hochhaus“, dem eine 25jährige Frau zum Opfer fiel (wir berichteten ausführlich darüber), bittet die Polizei um Mitarbeit und hat für die Aufklärung des Falles und für die Ergreifung des Täters eine Belohnung von 5000 Mark ausgesetzt.

Wie die Ermittlungen der Polizei ergaben, hat sich die Ermordete am Pfingstsonntag von etwa 11 bis gegen 15 Uhr in einem Langener Lokal aufgehalten. Dann fuhr sie mit dem Taxi in Begleitung eines inzwischen bekannten Zeugen zu ihrer Wohnung im Krone-Hochhaus. Vor ihrer Wohnung wartete bereits ein anderer Mann, der zusammen mit ihr die Wohnung betrat. Nach Zeugenaussagen soll er ihr Vorhaltungen gemacht haben.

Dieser Mann, bei dem es sich jedoch nicht um den Täter handeln muß, wird gesucht. Er wird wie folgt beschrieben: etwa 30 Jahre alt, 1,80 Meter groß, kräftig, mit vollem krausen, dunklem bis schwarzem Haar, kräftige Nase, deutschsprechend. Er war bekleidet mit einer Blue-Jeans-Hose, leichten Stoffschuhen und einer schwarzen Lederjacke mit Knöpfen, außerdem trug er ein silberfarbenes Armband mit Platte und Gliedern sowie Autofahrerhandschuhe.

Die Polizei fragt:

In wessen Begleitung wurde die Ermordete am Pfingstsonntag und am Pfingstsonntag gesehen?

Wer kann Angaben über den Bekanntenkreis der Getöteten machen?

Wer kennt einen Mann im Alter von 30 Jahren, auf den die obige Beschreibung zutrifft?

Wer hat einen Mann mit diesem Aussehen am Nachmittag des Pfingstsonntag in der Nähe des Krone-Hochhauses gesehen?

Hinweise, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nehmen die Kripo in Offenbach (Tel. 0611-8090259), jede andere Polizeidienststelle oder die Staatsanwaltschaft in Darmstadt (Tel. 06151-7071) entgegen.

LZ-Rückspiegel

Demonstration bei Fürstenhochzeit

(whtl) — Prunkvoll war die Zeremonie, als sich am Wochenende Erbprinz Johannes Baptista Jesus Maria Louis Miguel Friedrich Bonifazius Lamoral von Thurn und Taxis (54) und Maria Gloria Gräfin und Herrin von Schönburg-Glauchau (20) die Hände fürs Leben gaben.

Harmlos wirkten Demonstranten, die auf Plakaten auf ihre Art zur Hochzeit Stellung nahmen. „Nieder mit dem Freistaat Bayern — es lebe das fürstliche Regensburg“ war u. a. zu lesen. Die Repräsentation feudalistischer Relikte wurde auch von den politischen Parteien nicht gewürdigt. Ironie war in Regensburg Trumpf.

Löwenthal sprach vor 50 Menschen!

(whtl) — Gerhard Löwenthal, Moderator des ZDF-Magazins, sprach am Wochenende in Hilders in der Rhön vor „50“ Mitgliedern der Jungen Union. Er forderte die Mitglieder auf, aus ihrem „Mitgliederschlaf“ zu erwachen und sich mehr für den Kanzlerkandidaten Strauß zu engagieren.

Bei Beginn der Veranstaltung waren genau „fünf“ Teilnehmer erschienen. So konnte die „Großveranstaltung“ erst mit 75minütiger Verspätung beginnen.

Es wird wieder geschossen

(whtl) — Die Freien Demokraten wollen sich im Bundestagswahlkampf als die eigentliche Anti-Strauß-Partei profilieren. Auf dem Landesparteitag in Köln einigte man sich, voll gegen Strauß zu schießen. Dazu ein Sprecher der bayrischen CSU: „Dann wird zurückgeschossen!“ Worte, die man schon einmal hörte.

46 Baustellen auch in der Saison

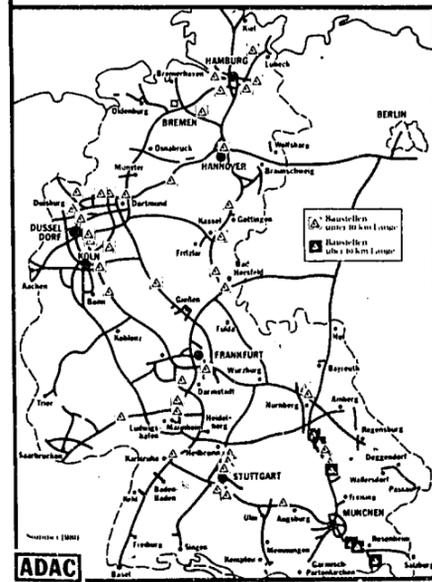
Auch während der Sommer-Ferienzeit wird es im bundesdeutschen Autobahnnetz rund 50 Baustellen geben. Besonders betroffen sind nach Meldung des ADAC die Autofahrer, die auf der Autobahn zwischen Nürnberg und dem Inntal dreieck unterwegs sind. Auf dieser Route wird es acht Baustellen geben; sechs davon sind 10 und mehr Kilometer lang. Es handelt sich hier um Großbaustellen wegen des 6spurigen Ausbaus dieser Autobahnen, die, wie auch die anderen „Ferien-Bremsen“, in der Urlaubs-Hochsaison nicht beseitigt werden können.

Die einzelnen Autobahn-Bauämter garantieren, daß jede Baustelle mindestens 4spurig durchfahren werden kann, pro Fahrtrichtung also zwei Fahrspuren hat. Die rechte Fahrspur, auf der die Lkw fahren müssen, ist meist 3,25 m breit (in Ausnahmefällen nur 3 m). Die linke Spur mißt mindestens 2,50 m und reicht für Pkw aus.

Trotz der 4spurigen Durchfahrsmöglichkeit wird es nach ADAC-Prognosen vor allem an den kritischen Wochenenden ohne Stauungen nicht abgehen. Dies deshalb, weil aus Sicherheitsgründen die Geschwindigkeit begrenzt werden muß, in der Regel auf 60 bis 100 km/h.

Bis zum ersten Sommerferientag am 19. Juni, ab dem Nordrhein-Westfalens Schulen geschlossen bleiben, werden alle anderen Autobahn-Baustellen beseitigt sein. Nicht ausgeschlossen ist jedoch, daß kurzfristig neue hinzukommen, wenn z. B. Unfallschäden an Fahrbahn oder Leitplanken ausgebessert werden müssen.

Diese Autobahn-Baustellen bleiben den ganzen Sommer



Schule für Behinderte kommt nicht ins Nordend

Außer Streit und Spesen nichts gewesen

Wer erwartet hatte, daß bei der Sondersitzung der Stadtverordneten am Donnerstagabend ein Kompromiß bezüglich des vorgesehenen Schulgeländes im Bebauungsplan 22 zustandekäme, hatte sich getäuscht. Bereits in der Sitzung des Bauausschusses, die eine Stunde vor der Stadtverordnetensitzung stattfand, war klar zu erkennen, daß es bei der Magistratsvorlage mit den Stimmen der CDU bleiben werde.

Wie bereits berichtet, hatte die NEV in der Stadtverordnetensitzung am 22. Mai einen Änderungsantrag eingebracht, nach dem das nordöstlich des Schulgeländes liegende Grundstück als Schulerweiterungsfläche ausgewiesen werden sollte. Der Änderungsantrag der SPD beinhaltete, daß ein Grundstück für eine Grundschule und ein Grundstück für eine Sonderschule für praktisch Bildbare reserviert werden sollte. Die Grundstücke betreffen das Schulgelände im Bebauungsplan 22, nördlich der Nördlichen Ringstraße.

In der Bauausschusssitzung hatte die SPD ihren Änderungsantrag zurückgezogen und schloß sich dem Antrag der NEV an, ebenso die F.D.P. In der Stadtverordneterversammlung lag dann nur noch der Änderungsantrag der NEV zur Beratung und Abstimmung auf dem Tisch.

Die Fraktionen der NEV, SPD und F.D.P. bestätigten nochmals ihre Auffassung und wollten sichergestellt wissen, daß für die Sonderschule ausreichendes Gelände verbleibt. Ewald Räuber (SPD) verwies darauf, daß es nicht Sache einer Gemeinde sei, von den Bürgern Gelände für die Infrastruktur zu kaufen und dieses Gelände dann dem Wohnungsbau zuzuführen. Richard Neubauer (CDU) hatte auf die Entstehung des Bebauungsplanes 22 verwiesen und ausgeführt, daß das umstrittene Gelände nicht von der Stadt für billiges Geld den Eigentümern „abgeluchst“ worden sei, um es dann mit Gewinn zu verkaufen, sondern durch Umlegung und Flächenausgleich in den Besitz der Stadt gekommen sei. Die CDU werde den Beweis dafür antreten. „Es ist nicht Sache einer Kommune, Grundstücke zu horten, sondern dem Bürger die Möglichkeit für die Schaffung von Wohnraum zu geben“, sagte Neubauer.

Nach den Informationen der CDU werde der Kreis vor 1985 keine Sonderschule in Langen

bauen, bis zu diesem Zeitpunkt stehe anderes Gelände zur Verfügung.

Kurt Göhr (SPD) bezeichnete diese Aussagen als Scheinargumente der CDU. Die Grundstücke, die die Stadt durch Umlegung und Flächenausgleich erhalten habe, dienten zur Infrastruktur. Der Schulentwicklungsplan des Kreises liege vor, und um diesen zu verwirklichen, müßten die Voraussetzungen geschaffen werden. Göhr: „Es ist die Frage, ob Verpflichtungen durch den Stadtkämmerer gegenüber der Wohnungsbaugesellschaft eingegangen wurden, von denen das Stadtparlament nichts weiß.“

(Fortsetzung Seite 3)

Am Lutherplatz war Richtfest

Die Baulücke am Lutherplatz/August-Bebel-Straße ist geschlossen. Die Bauherren Vebag AG, Zug/Schweiz und Kara BV, Rotterdam/Niederlande, konnten in Anwesenheit von Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs und Vertretern der bauausführenden Firmen am Freitag das Richtfest feiern. Das Projekt kostet rund 10 Millionen Mark und umfaßt vier Wohnungen und 35 Geschäftsräume. Insgesamt wurde eine Fläche von 3500 Quadratmetern bebaut. Für ausreichenden Parkplatz wurde ebenfalls gesorgt.

Wie uns der Projektleiter Manfred Schmidt berichtete, sind inzwischen ca. 60 Prozent der vorhandenen Räume vermietet. Fest stehe, so wurde gesagt, daß in den Gebäudekomplex ein China-Restaurant, ein Internist, ein Zahnarzt, ein Heilpraktiker, eine Krankengymnastin, ein Friseur, eine Mode-Boutique, ein Obstgeschäft, eine Metzgerei, ein Schuhgeschäft, eine Chemische Reinigung, ein Papierwarengeschäft und ein Spezialgeschäft für Tischwäsche einziehen werden.

Begonnen wurde der Bau im Oktober 1979, und bezugsfertig soll er im November 1980 sein. Projektleiter Manfred Schmidt hob hervor, daß die Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien sehr gut gewesen sei, daß immer alle Probleme in Gesprächen mit den zuständigen Stellen gelöst werden konnten. Auch das Verhältnis zu den Anliegern sei sehr gut. Der Quadratmeter Mietpreis werde sich zwischen 12 und 38 Mark bewegen, sagte Schmidt abschließend.



Die neue Kirche im Wiesgäbchen wurde am Sonntag eingeweiht. Die Freie evangelische Gemeinde hat hier ihr Gotteshaus gefunden.

Sterben heimische Lurche und Kriechtiere aus?

In der Sonderführung des Senckenberg-Museums am Mittwoch, dem 4. 6., stellt Dr. Konrad Klemmer unter der provokierenden Frage „Sterben unsere heimischen Lurche und Kriechtiere aus?“, die in Deutschland vorkommenden Arten der Amphibien und Reptilien vor, bespricht den gerade in den letzten Jahren katastrophalen Rückgang der Bestände und zeigt Wege, wie vielleicht doch noch einige Molch-, Frosch- und Eidechsenpopulationen erhalten werden können.

Auf der Grundlage der senckenbergischen Sammlungen und mit Hilfe von Lichtbildern und Filmen soll die Problematik des Schutzes der einheimischen Tierwelt anschaulich gemacht werden. Die Führung beginnt um 18 Uhr in der Eingangshalle des Senckenberg-Museums (Senckenberg-Anlage 25, Frankfurt).

Der Jahrgang 1903/04 trifft sich am Mittwoch, dem 4. 6., um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung: + Reise u. PR Redaktion: W.H.T. Langhans
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rfv und freitag mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 12.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten), im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Der Leser hat das Wort

Bürgerinitiative für die Nordumgehung

„Es wird Zeit, daß sich eine Initiative zum Bau der Nordumgehung bildet“, schreibt ein Leser als Reaktion auf den Leserbrief von Herrn Küppers, und faßt noch einmal zusammen, was sich viele Langener Bürger von dem Bau dieser Umgehungsstraße versprechen: „Die Nordumgehung soll die Südliche Ringstraße — B 496 — entlasten.“

An der Südlichen Ringstraße befinden sich mehr als 1000 Wohnungen und daher wohnen etwas mehr als 3000 Einwohner von Langen hier. Diese Leute arbeiten sicher nicht weniger hart, haben aber leider bisher nicht die Gelegenheit gehabt, das notwendige Kapital für ein Haus anzusparen. Daher sind diese Bewohner nicht besser und nicht schlechter als Herr Küppers. Nur ist sicher, daß dessen Haus bzw. die Reihenhäuser auch damals schon an der K 168 lagen und nicht nachträglich die Straße gebaut wurde.“

Die Südliche Ringstraße dient auch dem Schwerlastverkehr und dies sogar während der Nachtstunden. Die Lärmbelastung ist teilweise unerträglich. Schallschutzmaßnahmen sind nur dann möglich, wenn die Fenster Tag und Nacht geschlossen bleiben.

Es geht bei dem Davidsplan nicht darum, eine völlig neue Straße zu bauen, sondern lediglich um Anbindung der bestehenden Straße K 168, die kreuzungstreu erfolgen soll. Die K 168 heißt nicht Egelsbacher Straße — die Egelsbacher Straße ist eine schmale Parallelstraße zur B 3 nach Egelsbach.

Es ist anzunehmen, daß gerade Sie, Herr Küppers, wären Sie Egelsbacher Bürger, es nicht verstehen würden, wenn Langen eine Planung auf Kosten Ihres Waldes oder Geländes durchführen würde, ohne dies mit Ihnen vorher abzustimmen. Aus diesem Grunde ist die Ablehnung dieser Planung durch alle Fraktionen von Egelsbach nur zu verständlich.

Ich frage mich, ob dies nur Ihr persönliches Demokratieverständnis ist oder ob dies allen Bürgerinitiativen gemein ist; demokratische Entscheidungen, die in Parlamenten zum Wohle der Gemeinschaft fallen, werden durch einzelne Personen in das Gegenteil verkehrt, nur weil ihre persönlichen Wünsche nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Sie könnten fragen, warum wir trotzdem eine Bürgerinitiative gründen. Der entscheidende Unterschied liegt darin, daß wir nicht gegen, sondern generell für den baldigen Bau einer Nordumgehung sind. Dabei glauben wir, daß nicht häufig genug alle Fraktionen gemacht werden können, die Planung der Nordumgehung vordringlich fortzuführen, damit endlich ein Baubeginn möglich wird.

Der Beschluß der Gemeinde Egelsbach muß von der Stadt Langen akzeptiert werden. Die Gemeinde Egelsbach will nämlich nicht eine neue Straße nach Langen bauen, sondern eine bestehende Straße, die K 168, erhalten.

Die Stadt Langen plant eine Umgehungsstraße jetzt schon seit fast zehn Jahren. Den angeführten Plan 5e haben wir ausschließlich Ihrer Bürgerinitiative und nicht allen Langener Bürgern wie Sie glauben machen wollen, zu verdanken. Die ursprüngliche Planung war ähnlich dem Davidsplan ohne Trassenverlegung der K 168 vorgesehen. Wobei der Davidsplan Vorteile hinsichtlich der Trassenführung und speziell des Waldeinschlages sowie der Verringerung der Lärmbelastung beinhaltet.

Aus Gründen der Sicherheit für Kinder, die die Südliche Ringstraße tagtäglich zur Schule

oder zum Kindergarten überqueren müssen, hätte die Nordumgehung schon lange gebaut werden müssen. Sicher wird auch Ihnen bekannt sein, daß bisher zwei Kinder tödliche Unfälle erlitten. Und das Verkehrsaufkommen steigt immer weiter, auch wenn manche Gruppen dies nicht wahrhaben wollen.“
Zum Abschluß werden alle Langener Bürger aufgefordert, den sogenannten Davidsplan zu unterstützen, damit endlich die so lange geplante Nordumgehung gebaut werden könne. Denn hier geht es um die Interessen vieler Bürger, die bisher geschwiegen hätten.

Manfred Hansch
Egelsbacher Straße 16a

50 Meter vor der Haustür

„Was sind das für unwürdige, für böse Worte“, schreibt Herr Harald Küppers in der LZ vom 23. 5. 1980. Der Sprecher der Bürgerinitiative Nordumgehung Oberlinden nimmt in seinem Leserbrief Stellung gegen eine seit über 80 Jahren bestehende Straße, die ungefähr 50 Meter vor seiner Haustür vorbeiführt.“

Herr Küppers, ich möchte Sie fragen, ob es nicht eher unwürdige, ja böse Worte aus Ihrer Feder sind, wenn Sie von einer menschenfeindlichen Egelsbacher Haltung und von den „offenbar ungeliebten Langenern“ schreiben.

Sie wissen genau, daß das von Ihnen damit verspritzte Gift bei den Lesern seine Wirkung nicht verfehlt. Solche Aussagen in aller Öffentlichkeit sind kein guter Dienst für unsere Demokratie, in der Sie, Herr Küppers, und auch ich doch so gerne leben. Oder Sie etwa nicht? Natürlich gehört es zu einer Demokratie, daß man sich über alle Dinge offen unterhalten kann, ob sie einem passen oder nicht. Es kommt jedoch dabei auf den Stil an.

Die Bürger von Egelsbach haben keine menschenfeindliche Haltung gegen die Bürger von Langen, und schon gar nicht wegen einer Straße durch den Wald.

Solange noch Menschen etwa in der Langener Fahrgasse, in der Südlichen Ringstraße oder in der Ernst-Ludwig-Straße in Egelsbach den Verkehrslärm unmissbar vor ihrer Haustür, solange müßten Sie, Herr Küppers, doch eigentlich zufrieden sein. Mancher Bürger aus den genannten und auch aus anderen lärmegeplagten Straßen würde sich glücklich schätzen, wenn er zu einer Straße 50 Meter Abstand hätte.

Ich kann mich noch gut an die Aussagen solcher wirklich betroffenen Bürger bei der Langener Bürgerversammlung erinnern, bei der auch Sie zugegen waren.“

Heinz Strohmeyer
Vors. der Egelsbacher Gemeindevertretung

Kreisverwaltung geschlossen

Auf einem Betriebsausflug befinden sich am 4. Juni die meisten Mitarbeiter der Offenbacher Kreisverwaltung. Geschlossen sind an diesem Tag u. a. die Dienststellen der Staatlichen Abteilung und das Ausländeramt. Ebenso das Straßenverkehrsamt in Heusenstamm mit Zulassungsstelle und Führerscheinstelle, das Kreisbauamt, die Kreiskasse, das Jugend- und Sozialamt sowie das Kreisgesundheitsamt.

Lediglich die Mitarbeiter des Dezernates III, also des Schulamtes, des Sportamtes und der Kreisvolkshochschule sind an diesem Tag erreichbar.



Bald ist Halbzeit

Ehe man sich versehen hat, war der *Wochenmonat Mai schon zu Ende*, denn am *Sonntag begann der sechste Monat des Jahres*, und wie bald werden wir auch seine *Kalenderblätter abgerissen haben*. *Dann ist bereits Halbzeit des Jahres 1980*. „Kinder, wie die Zeit vergeht“, sang man in den vierziger Jahren.

Dabei kommt uns der *Zeitablauf heute noch viel schneller vor*, und das wird mit zunehmendem Alter noch schlimmer. *Zwar dauert die Stunde heute wie damals sechzig Minuten*, und auch der Tag einschließlich der Nacht hat nach wie vor 24 Stunden. *Gewiß, der Tag ist durch die Sommerzeit länger geworden*, denn wer legt sich schon gern ins Bett, wenn es draußen noch hell ist, aber dennoch: *am Abend fragt man sich oft, wo der Tag denn hingekommen ist*.

Es ist die Zeit, die uns hektisch macht. Der Weg zur Arbeit wird durch manchen *Stau oder sonstigen unfreiwilligen Aufenthalt zwar länger*, aber dafür *schneller*. Man wird *gehetzt*. *Telefon und andere fortschrittliche Dinge*, ohne die man nicht mehr auskommen könnte und wollte, tun das übrige, um auch den Tag über die Menschen auf Trab zu halten.

Nach getaner Arbeit drängt die *Freizeitbeschäftigung*, die mitunter auch in einen *Streß auszuarten droht*, treiben die Hobbies, *bestimmt womöglich das Fernsehprogramm den Ablauf*. *Da hört man „Ich muß mich eilen, in einer Stunde beginnt der Krimi!“*

So eilt die Woche dahin, von vielen Dingen programmiert. Und die Menschen eilen mit. *Schon stehen die Sommerferien wieder vor der Tür*, und in *knapp sechs Wochen ist schon das Ebbelwoifest*. *Und da sind wir schon mittendrin in der zweiten Jahreshälfte*. *Man wird vergebens die Halbzeit suchen, die für Sportler eine Ruhepause bringt*.

Im Leben ist das anders, da geht es *nahtlos von einer in die andere Hälfte*. *Diese wird in diesem Jahr von den Wahlkämpfen beherrscht werden*. *Und dann rüstet man bereits wieder für den Winter*. *Wie schnell ist 1981 beängstigend*. *Deshalb sollten wir unser Leben intensiver leben*, mehr mit *Beacht*, *sonst rauscht es am Ende noch an uns vorüber*.

Radfahrerin schwer verletzt

Entgegen der Fahrtrichtung (Einbahnstraße) radelte am Donnerstagsmorgen gegen 9.40 Uhr eine 32jährige Frau durch die Luisenstraße und fuhr dann in den Kreuzungsbereich mit der Gartenstraße ein, ohne auf die Vorfahrt eines Pkw zu achten. Es kam zur Kollision, die Radfahrerin stürzte und zog sich schwere Verletzungen zu.

Jubel, Trubel, Heiterkeit — zum Wohl der Schule

Ludwig-Erk-Schule feierte ein Fest

Die Ludwig-Erk-Schule hatte — wie alle zwei Jahre einmal — am vergangenen Samstag ihr Schulfest. Den Tag über herrschte auf dem Schulhof ein lustiges Treiben. Der Erlös aus Spielen, Flohmarkt und sonstigen Verkäufen wird einem guten, aber auch aktuell-modernen Zweck zufließen: der Umgestaltung des Schulhofs.

Schüler, Eltern und Lehrer hatten sich ihr Schulfest wieder viel Zeit kosten lassen. Auf dem Schulhof der Ludwig-Erk-Schule war viel los, und viele Langener kamen zu Besuch.

Der Flohmarkt kam aus alten Schulbeständen und vielen Elternspenden zusammen. Schon fast historische Wandkarten mit Städteplänen und historischen Szenen wurden für wenig Geld verkauft. Unzählige Spiele, Bücher aus zweiter Hand und vieles mehr wechselten ihren Besitzer. Viele fleißige Mütter hatten gemeinsam für eine reich bestückte Kuchentheke gesorgt. Würfelspiele versprachen viel Spaß. Der Erlös aus diesen Aktivitäten ist einem speziellen Zweck zugedacht: Der graue Schulhof der Schule soll bunter werden. Schulfestumgestaltung ist ein Stichwort, das bei den Grundschulen aktueller ist denn je.

Die Erk-Schule hat zur Selbsthilfe gegriffen und will sich das nötige „Kleingeld“ in eigener Initiative beschaffen. Denn Schulfeste freundlicher und mit kreativen Spielmöglichkeiten auszugestalten, ist ein gar nicht so billiges Unterfangen.

Und so wurde hier das Notwendige mit dem Angenehmen verbunden. Eine kleine Freiluft-Wirtschaft lud viele zum Verweilen ein. In den Räumen der Turnhalle war ein kleines Cafe entstanden, das sich von seinem Sortiment mit gewerbsmäßigen durchaus messen konnte. So viel Fleiß und Arbeit war investiert worden. Schulklassen der Ludwig-Erk-Schule hatten Tänze vorbereitet. Türkische Schüler boten in farbenfrohen Kostümen folkloristische Tänze. Abwechslungsreiche Spiele luden alle Kinder zum Mitmachen ein. Vielleicht wird es — wenn der Schulhof einmal neugestaltet sein wird — ähnlich lustig in jeder Schulpause zugehen. Das soll nicht heißen, daß die Erk-Schüler in ihren Pausen nicht schon heute lebhaft sind.

Mit dem Wetter hatten die Veranstalter Glück. Daß es zeitweise windig war, trübte nicht die Freude sorgte höchstens dafür, daß man noch am nächsten Tag — leider auf der Anlage außerhalb des Schulgeländes — die Spuren dieser Fete sehen konnte.



Groß und klein, jung und alt, zwei- und vierbeinig, waren am Samstag beim Schulfest der Erk-Schule.

Schule für ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Bürgermeister Hans Kreiling schaltete sich in die Debatte ein und sagte, daß der Magistrat gegenüber der Hausbau AG keine Versprechungen gemacht habe. Grund für die Sondersitzung sei, daß noch keine Baugenehmigung vorliege und somit der Änderungsantrag umgehend verabschiedet werden müsse.

Auch der Fraktionsvorsitzende der SPD, Jürgen Eilers, hatte in seinen Ausführungen die Frage gestellt, ob gegenüber der Hausbau AG verbindliche Zusagen gemacht worden seien. Eilers kritisierte, daß Dr. Zenske das Parlament nicht vor der öffentlichen Sitzung über den Stand der Dinge unterrichtet habe, sondern erst im nichtöffentlichen Teil. Eilers: „Das Parlament wird ungläubig, wenn wir in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung verschiedene Beschlüsse zur gleichen Sache fassen.“

Fraktionsvorsitzender der CDU, Werner Heinen, warf der SPD vor, es sei unfair, Dr. Zenske zu beschuldigen, der an der Sitzung nicht teilnehme und sich aus diesem Grund nicht verteidigen könne. Außerdem verwies Heinen auf die 700 Wohnungssuchenden in Langen. Die SPD verhindere durch ihre Argumentation den Bau des Behinderten-Wohnheimes, sagte Heinen.

Manfred Goransch (SPD) kontierte: „Diese Unterstellung weisen wir zurück. Das ist Wahlkampf in überster Form. Wenn Sie so weitermachen, dann ziehen Sie schon jetzt Gürtel und Hosenträger an. Wir hätten heute gar nicht zusammenkommen müssen, wenn uns der Stadtkämmerer in der letzten Sitzung eine Antwort gegeben hätte. Die 1500 Mark, die diese Sitzung heute abend kostet, sollten dem Stadtkämmerer in Rechnung gestellt werden.“

Heinrich Anthes (NEV) stellte den Antrag, die Sitzung so lange zu vertagen, bis der Dr. Zenske anwesend sei. Dieser Antrag wurde mit den Stimmen der CDU abgelehnt. Auch der Änderungsantrag der NEV wurde durch die CDU-Mehrheitsfraktion abgelehnt. Die CDU stimmte der Magistratsvorlage zu, daß im Bebauungsplan 22 lediglich für die Grundstücke eine Grundstück reserviert und das übrige Gelände dem Wohnungsbau zugeführt wird.

Mit „Pfungsausflug“ eine Nasenlänge voraus

Weit über ein Jahrzehnt hinaus führen SPD und AsF Langen nun schon zweimal jährlich im UT-Kino einen Alten-Film-Nachmittag durch. Diese bereits zur Tradition gewordenen Vorführungen haben ihren festen Platz bei vielen älteren Langener Bürgern gefunden. 280 Teilnehmer beim letzten Alten-Film-Nachmittag sind dafür ein sprechender Beweis.

Besonders erfreut waren die AsFLerinnen darüber, daß sie mit dem diesjährigen Film „Pfungsausflug“ dem Fernsehen eine Nasenlänge voraus waren. Die in dem Film gezeigten Szenen aus einem Altersheim und die Angst, die viele alte Menschen vor dem Altersheim entwickeln, sind Anlaß für die AsF, das Gespräch mit den Besuchern des Films erneut zu diesem Thema aufzunehmen. Das Gespräch wird nach der Sommerpause stattfinden.

Kaufen Sie sich mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Mit unserem Auto-Kredit.



Sparen Sie beim Autokauf nicht am falschen Platz. Für mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sollten Sie ruhig etwas mehr ausgeben. Wir geben Ihnen gem den passenden Kredit für ein neues Auto: schnell — einfach — günstig. Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Denn wir stellen uns ganz auf Ihre persönlichen Wünsche ein. Und die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit. Kommen Sie zu uns und sehen Sie, wie zügig wir Ihre Kreditwünsche bearbeiten. Bringen Sie bei Ihrem Besuch bitte Ihren Personalausweis und einen Verdienstauchweis mit. Oder rufen Sie uns vorher an: dann bereiten wir schon alles vor.

Deutsche Bank

Schweine-Braten 4.25
zart 500 g
Rinder-Leber 2.75
frisch für eine
vitaminreiche
Mahlzeit, 500 g
Original-Frankfurter Rindswurst -89
herblich und pikant 100 g
Schweine-Goulausch 3.95
kopferlig geschmort, 500 g
Orig. bayerischer Leberkäse 1.18
deilig und pikant 100 g
Schlinkenspeck 1.78
ohne Schwarte, goldgelb geräuchert 100 g

Billig hat Vorfahrt!
Allg. Emmentaler 45% F.Fr., ca. 250 g Stücke 100 g -98
Nordsee Heringsfilets Mexico, Seeräuber, Paprika, Tomatenessenz, 300 g Dose 1.49
Reisrit 500 g-Packung 1.99
Eder Pils od. Export 6 x 0,33 Ltr.-Fl. 2.49
Westf. Dauerwurst Salami weiß, ca. 700 g Stücke, 100 g -96
Westf. Dauerwurst Cervelatwurst ca. 700 g Stücke, 100 g -96
Früchte-Rondell Obsttortenboden 300 g-Stück 1.39
Kellergelster 0,7 Liter-Flasche 1.59
Artbelag Zahncreme 67,5 ml-Tube 1.59
Bratpfanne mit Glasdeckel mit Hostation SE beschichtet, 24 cm Ø 12.95
Maxwell Expresskaffee 200 g Glas 7.99
Silan Weichspüler 4 Liter-Flasche 3.99

HL MARKT 23. Wo.
Badeschal/Duschstuch 100% Baumwolle, versch. Dessins 12.95
Ital. Erdbeeren Klasse I, 500 g-Schale 1.79
Holl. Gurken Klasse I, 400-500 g-Stück -89
Gerbera 5 Stück mit Grün Mittwoch eintriefend 2.99

REISEN, WANDERN UND ERHOLUNG

PR-ANZEIGE

Ihr Urlaubsort: Neureichenau im Bayerischen Wald

Sollten Sie in diesem Jahr Ihren Urlaub noch nicht gebucht haben, dann lesen Sie bitte diesen Bericht. Wo die Grenzen zwischen Österreich, der Tschechoslowakei und dem Osten liegen, liegt Neureichenau, der Urlaubsort um das Dreissesselmassiv.

Es ist die Urheimat Adalbert Stifters, die Landschaft, die er in seinem Roman „Hochwald“ so unvergleichlich beschreibt. Das Dreissesselgebirge und das östlich gelegene Plöckensteingebirge bilden einen 20 km langen Granitfelsrücken, dessen höchste Erhebungen Hochstein (1332 m), Dreissessel (1312 m), Hochkamm (1330 m), Bayerischer Plöckenstein (1362 m) und Dreiecksmark (1321 m), eine markante Kullisse um Neureichenau bilden. Herrlicher Hochwald mit alpinen Pflanzenarten, wie Latschenkiefer und Bergahorn, und teilweise urwaldartiger Bestand bedecken die Berghänge.

Herrliche, gut markierte Wanderwege — nicht beschwerlich — führen zu den Aussichtspunkten rundum, von denen aus man an klaren Tagen den Blick auf die schneebedeckten Berggipfel genießen kann. Zu einem Besuch im Gut ein, in dem stattlichen Gebäude war Adalbert Stifter oft zu Gast. Im ersten Stockwerk des Nebengebäudes, dem „Ladenstückerlein“, sind zwei Räume dem Andenken des Dichters gewidmet. Handschriften, Bücher, Reproduktionen seiner Gemälde sind hier zu seiner Erinnerung zusammengetragen.

Neureichenau und seine Umgebung bieten ein gemäßigtes Reizklima, geschaffen für einen erholsamen Urlaub zu jeder Jahreszeit. Eine Oase der Ruhe, wo die Reinheit der Luft und des Wassers zum Erlebnis wird. Im Winter ist es ein Gebiet für Skiläufer, schneesicher und mit Abfahrten verschiedener Schwierigkeitsgrade. Es ist eine ideale Landschaft für den Skiwanderer, der auf abwechslungsreichem Weg seine Bahn in unberührter Natur ziehen kann.

Ferien am Nationalpark Bayerischer Wald heißt Urlaub der unbegrenzten Möglichkeiten. „Waldwege stehen hinter Waldwegen, bis eine

die letzte ist und den Himmel schneidet.“ Das sind wahre Worte Adalbert Stifters. Unberührt blieb die Landschaft. Die gleich einem Waldmeer in sanft ansteigenden Wellen verlaufenden Hügelketten, die am Horizont in einem zarten blaue Dunstschleier verschwinden, sind heute nicht viel anders als im letzten Jahrhundert. Der Bayerische Wald mit dem angrenzenden Böhmerwald ist das größte Waldgebiet Mitteleuropas.

Jeder Urlauber weiß heute, daß seine Ansprüche auf komfortable Unterkunft und modernes Freizeitservice ihren Preis haben. Im Bayerischen Wald ist aber die Mark in der Tat noch hundert Pfennig wert. Jeder Urlauber, der den Bayerischen Wald kennt, ist begeistert, wenn das neue Gras aus den Wiesen spritzt und nach Früchte duftet. Buchen und Bergahorn, Waldkirschen, Ebereschen und Vogel-



beersträucher bringen Leben in die dunklen Nadelwälder.

Die Schönheit des Bayerischen Waldes und sein Erholungswert liegen darin, daß er zum größten Teil Kulturlandschaft ist. Da wechseln dichter, feuchtheißer Jungwald und lichter, kühler Hochwald einander ab; entlang der Bachläufe öffnet sich die Landschaft zu sonnendurchfluteten und sträucherbewachsenen Lichtungen oder Wiesentälern. Und am Fuß der Hänge schmiegen sich die Äcker aneinander wie ein Streifen-Teppich von Feldfrüch-

ten. Sieht man einmal davon ab, daß einem Bayern auf die Frage nach der schönsten Jahreszeit meist spontan „die Brotzeit“ einfällt, kann man wirklich darüber streiten, welches denn im Bayerischen Wald die schönste Jahreszeit ist. Für viele, denen die Wahl weh tut, ist der Herbst der Favorit. Die Zeit, „wenn der Wald brennt“, wie die Bayerwälder sagen. Zu den Vorteilen des Herbstes gehören auch die besondere Beständigkeit eines klaren, sonnigen Fotografen-Wetters, die ideale Wandertemperatur, das reife Obst und das delikate Wildbret frisch von der Jagd. Das Pech der einen, daß der Herbst im Bayerischen Wald für alle unzugänglich bleibt, die auf Schulferien oder auf Betriebsurlaub angewiesen sind, ist der andere Glück.

Neureichenau ist Ausgangspunkt für Wanderer, die sich gerne auf eigenen „Schusters Rappen“ fortbewegen wollen. Man fährt mit dem Omnibus zu dem 830 m hochgelegenen Haidmühle, eine der ruhigsten Ecken im Bayerischen Wald. Nach hier verirrt sich selten jemand, der Rummel und Spektakel sucht. Vom Dreiländereck (Bayern, Österreich, Tschechoslowakei) wandert man in nur einer Viertelstunde über das Steinmeer zum Dreissessel und von da in einer Viertelstunde zum beschaulichen Hochstein. Wer besonders faul ist oder nur einen kleinen Gipfelpaziergang machen will, kann mit dem Auto zum Parkplatz hinauffahren und von dort in einer knappen halben Stunde am Gipfel sein. Die Wanderungen durch den mächtigen Hochwald sind nicht anstrengend und werden mit herrlichem Ausblick belohnt.

Der Dreissessel hat seinen Namen von drei Felstürmen auf dem Gipfel, die Thronen aus Granit gleichen. „In der uralten Heidenzeit“, so beginnt in Stifter „Hochwald“ die Überlieferung einer von mehreren Dreissessel-Sagen, „saßen auf ihm drei Könige und bestimmten die Grenzen der drei Lande Böhmen, Bayern und Österreich.“

Neureichenau (700 m -d.M.) bietet im Gemeindebereich ungezählte Urlaubserlebnisse: ein Naturbadese, der im Winter zu Eisstockbännen verwandelt wird, Kinderspielplätze, Kegelbahnen, Angelmöglichkeiten und das Wildgehege im Ortsteil Riedelsbach. Neureichenau und seine Umgebung gleichen einer Fundgrube voller Schönheiten und immer neuer Eindrücke für den Naturfreund.

Während der Saison werden den Gästen Halb- und Ganztags-Omnibusfahrten zu sehenswerten Zielen in der näheren und weite-

ren Umgebung angeboten. Hier die große Bayernwaldrundfahrt mit einem Besuch der bekannten Glashütte in Frauenuau, dem Nationalpark und der Ferienorte Spiegelau, Mauth, Philippsreuth, Bischofsreuth und Haidmühle, da eine Nachmittagsfahrt durchs österreichische Mühlviertel zum Stift Schlägl oder zur Dreifüßesstadt Passau. Ferienfrohe Urlaubstage bietet Ihnen Neureichenau im Bayerischen Wald. Aufgeschlossene Gastlichkeit und natürliche Wesensart helfen persönliche Wünsche in reichem Maße erfüllen.



Anreisewege
Mit dem eigenen Pkw fährt man auf der BAB über Würzburg-Nürnberg-Regensburg-Passau, dort über die „Neue Brücke“ über die B 12 Richtung Freyung nach Neureichenau (Gesamtkilometer einfache Fahrt 513). Eine andere reizvolle Strecke führt über Nürnberg und die B 85 entlang der berühmten Ostmarkstraße, von Cham aus über Viechtach und Regen bis Schönberg. Hier zweigt man ab und fährt über Grafenau, Hohenau, Freyung, Waldkirchen nach Neureichenau (564 km einfache Fahrt).

Der Bahnreisende löst eine Fahrkarte entweder nach Passau oder Waldkirchen. Von dort aus fahren Omnibusse (Anschluß an jeden ankommenden Zug) bis Neureichenau. Wer länger als eine Woche Urlaub macht, zahlt ab Frankfurt für die Hin- und Rückfahrt 108 DM (Vorzugskarte); ansonsten für die Hin- und Rückfahrt 126 Mark. Und nun wünschen wir Ihnen frohe Urlaubstage.

Willi H. T. Langhans

PREIS-AUSSCHREIBEN



Liebe Leserinnen und Leser!

Möchten Sie eine Woche lang oder bei einem verlängerten Wochenende (3 Tage) bei Halbpension kostenlos unser Gast sein, dann beteiligen Sie sich bitte an unserem nachstehenden PREISAUSSCHREIBEN (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!).

Lesen Sie die obige Reisereportage von Neureichenau im schönen Bayerischen Wald. Schreiben Sie auf eine mit 50 Pfennig frankierte Postkarte drei Orte, die Sie auf der Fahrt von Langen zu uns durchfahren. Als Beispiel: Regensburg — Straubing — München (?).

1. Preis: 7 Tage kostenloser Aufenthalt für 2 Personen incl. Halbpension.
2. und 3. Preis: je drei Tage Aufenthalt für zwei Personen mit Halbpension.

Gehen mehrere richtige Lösungen ein, so entscheidet das Los. Letzter Einsendetermin ist der 15. Juni 1980. Die Gewinner werden in der Langeren Zeitung mit den Egelsbacher Nachrichten und dem Hainer Wochenblatt veröffentlicht.

Und nun viel Glück!

Ihre Familie Fuchs

Urlaub im Bayerischen Wald

HOTEL-PENSION „VORDERMÜHLE“

FAMILIE FUCHS

8391 NEUREICHENAU · TEL. 0 85 83 - 12 71

Unsere Hotel-Pension „Vordermühle“ liegt am Fuße des Dreissesselberges in ruhiger, zentraler Südhanglage (630 m).

Rustikal und komfortabel, teilweise mit TV, neu eingerichtete Gästezimmer mit Dusche/WC. Familienatmosphäre. Geselliges Beisammensein bei Hausmusik.

Aktivurlaub zu allen Jahreszeiten. Herrliche Waldwanderungen und Ausflugsmöglichkeiten, Skilifte, Langlaufloipen, Hallenwellenbad in unmittelbarer Nähe.

- Übern./Frühstück, Zimmer mit Dusche/WC DM 22,—
- Halbpension DM 29,—
- Vollpension DM 36,—

Selbstverständlich holen wir auf Wunsch unsere Gäste am Bahnhof ab.

Unsere Pluspunkte:

- absolut stille Lage
- besonders schöner Panoramablick
- reichhaltiges Frühstück
- abwechslungsreiche und preiswerte Küche

Wir empfehlen uns auch für Reisegesellschaften aus dem Rhein-Main-Gebiet.

Gerne senden wir Ihnen unseren Hausprospekt.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 45

Dienstag, den 3. Juni 1980

23. Freundschaftsflug ohne Zwischenfälle

100 Maschinen starteten in Egelsbach

Am vergangenen Samstag wurde zum 23. Mal der Flugwettbewerb „Rund um Egelsbach“ ausgetragen. Rund 100 Maschinen mit ihren Piloten und Co-Piloten starteten am Start. Ziel des Fluges war der Flugplatz in Allendorf an der Eder.

Veranstalter von „Rund um Egelsbach“ ist der Frankfurter Verein für Luftfahrt, die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Frankfurts Oberbürgermeister Dr. Walter Wallmann. Die Stadt Frankfurt war es auch, die den Ehrenpreis für den Sieger von „Rund um Egelsbach“ gestiftet hat. Der Ehrenpreis für den Zweiten kam von der Frankfurter Flughafen AG, für den Dritten vom Kreis Offenbach und für den Vierten von der Stadt Offenbach.

Unter den drei Erstplatzierten war auch ein Team des Frankfurter Vereins für Luftfahrt e.V., der seinen Sitz am Egelsbacher Flugplatz hat: die Crew Finke/Greb belegte auf ihrer Cessna 150 den dritten Platz. Höfling/Amtmann auf einer Piper Arrow 28 aus Aschaffenburg wurden Erster. Husemann/Westerbarkey aus Göttersloh landeten im wahrsten Sinne des Wortes auf Platz 2.

Bei dem Wettbewerb kam es keineswegs darauf an, wer der Schnellste ist. Die verschiedenen Maschinen haben ohnehin ganz unterschiedliche Flugeschnelligkeiten. Die Disziplinen bestanden aus Navigations- und Erkennungsaufgaben, die „Kleinorientierung“ wurde geprüft, Zuverlässigkeitstests, Pünktlichkeitsanflüge und Ziellandungen. Auf dem Flugplatz von Marburg-Schönstadt wurde eine Zwischenlandung eingelegt. Zielfeld des Wettbewerbs war das mittelthessalische Allendorf an der Eder.

Bevor der erste Start in Egelsbach erfolgte, mußten alle Teilnehmer zum „briefing“ in einer Flughalle antreten. Die Flugleitung erläuterte den Piloten die einzelnen Aufgaben:

Anweisungen, welche Ortschaften nicht überfliegen werden dürfen, und anderes wurden herausgegeben. Eine Wetterberatung fand statt.

Wegen schlechter Witterung in Marburg zögerte sich der Start erst ein wenig hinaus. Dann jedoch starteten die kleinen, wendigen Maschinen pausenlos: Es ging Schlag auf Schlag. Auf ihrem Flug hatten die Piloten und Co-Piloten bestimmte Bodenpunkte zu identifizieren, von dort aus mußten sie bestimmte

Teilstrecken abfliegen. Fragen aus der Flieger-Theorie waren zu beantworten. Nach einer Platzrunde in Marburg-Schönstadt mußte ein Landefeld, das in zehn Wertungsfelder zu zehn Meter unterteilt war, anvisiert werden.

Dann waren bestimmte Kreisbogen zu fliegen, ein zeitgebundener Überflug war zu leisten und auch in Allendorf ging es wieder darum, nach dem Überfliegen eines Zielbandes eine Ziellandung sauber auf die Piste zu legen.

Bei den bisherigen 22 Wettbewerben „Rund um Egelsbach“ haben rund 2200 Teilnehmer in



Letzte Hand wird an die Maschinen gelegt und dann geht es los zum Freundschaftsflug „Rund um Egelsbach“.



Teilsicht von Alt Egelsbach

Erinnerungen

„Maikäfer flieg“

„Maikäfer flieg, denn Vadder is im Krieg, deu Modder is im Pommerland, Pommerland is abgebrannt, Maikäwer flieg.“ So sangen wir als Kinder um diese Jahreszeit als Auftakt zur Maikäferjagd. Zunächst galt es, einen ausgedienten Schulkarton oder ähnliches zu besorgen, was nicht so einfach war wie heute, denn jedes Stück Papier oder Karton fand als „Feierermachsel“ (Feieranmachmaterial) Verwendung. War das Behältnis endlich gefunden, mußte für die Luftzufuhr der Deckel durchlöchert werden und dann konnte es losgehen.

In manchen Jahren hingen die Käfer zahlreich in den Ästen der jungen Birken am Rande des Schulhofes. Morgens genigte ein kräftiges Rütteln an den Stämmen, und man hatte seinen Fang gemacht, der zusammen mit einigen saftigen grünen Blättern in den Karton gesammelt wurde.

„Beese Buwe“ (böse Buben) versuchten, den Mächden die Maikäfer ins Genick zu setzen,

was diese mit lautem Kreischen quittierten. Immer wieder wurde das Behältnis ins Ohr gehalten, um das eigentümliche kratzende Geräusch der krabbelnden Käfer zu hören. Den Deckel durfte man zur Beobachtung nur so lange lüften, bis die Käfer anfangen zu „bumbe“ (Flügelübepbewegung, pumpen), denn diese war das Signal für baldigen Abflug.

Da Kleinvieh bekanntlich auch Mist macht, sah es nach einiger Zeit zwischen den Blättern und den krabbelnden Käfern entsprechend aus. Das brachte uns eines Tages auf die Idee, daß hier eine Reinigung nötig sei. Zu diesem Zweck schütteten wir kurzerhand den Inhalt unseres kleinen Gefängnisses in Mutters Spülstein mit dem Ergebnis, daß in derselben Sekunde in der Küche und bald auch in anschließenden Räumen die Luft vom Summen der abschwirrenden Maikäfer erfüllt war und das sehr zum „Entzücken“ der ahnungslos herbeijagenden Mutter.

Daß diese kleinen Tierchen den Bäumen Schaden zufügen, interessierte uns weniger, ebenso die Tatsache, daß die einzelnen Stufen ihrer Entwicklung in der Schule „dorchgenumme“ (durchgenommen, erklärt) wurden. Mit der Erfindung der chemischen Schädlingsbekämpfungsmittel fand dieses Kindervergnügen sein Ende. „Maikäfer flieg“ ... doch es gibt so gut wie keine mehr. Selbst der Frankfurter Zoo wäre für ein lebendes Exemplar dankbar, um den Menschen jenen Käfer zeigen zu können, der früher im Mai selbstverständlich war.

Lotte Jost, Mitglied des Geschichtsvereins Egelsbach

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Macht der Gewohnheit

„Wir alle sind große „Gewohnheitstiere“. Da wurde schon vor einiger Zeit vor der Ampel aus Richtung Bayerseich die Straßenmarkierung geändert. Die Geradeaus-Spur wurde von links nach rechts verlegt. Und immer wieder, nicht nur einzelne, ordnen sich die Fahrzeuge falsch ein.“

Zwei stehen nebeneinander, beide fahren geradeaus, der eine weiß sich im Recht, der andere glaubt sich nur im Recht. Da fehlt nicht viel, und es hätte gekracht.“

Statt zu überlegen, ob er nicht doch im Unrecht sein könnte, schickt der, der sich im Recht glaubt, seinem Gegenüber noch einen höchst unflätigen „Autofahrergruß“ hinterher. Von Parteilichkeit im Straßenverkehr, der vielbeschworenen, ist da nichts zu spüren.

Diese kleine Szene, auf einer stark befahrenen Egelsbacher Straße beobachtet, ist wohl typisch für das Verhalten vieler im Verkehr. Wir alle ertragen uns irgendwann einmal dabei, einfach der Gewohnheit nach zu fahren, wenn sich mal eine Verkehrsregelung geändert hat. Dabei — ein Blick auf die Statistik der Verkehrsunfälle zeigt das eindrucksvoll — sollte sich jeder mit etwas mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr bewegen. Auf die Straßenmarkierung und -beschilderung zu gucken, anstatt „der Macht der Gewohnheit“ zu folgen.

Das mindeste ohne Frage ist jedoch, nicht einfach davon auszugehen, „ich habe recht“. Es könnte sich ja was geändert haben ...

Noch Anmeldungen möglich

Für die Ferienspiele werden Anmeldungen noch bis einschließlich Freitag, den 6. 6., im Rathaus angenommen. Nach diesem Termin geht nichts mehr. Eltern, die ihre Kinder gern zu diesem besonderen Vergnügen schicken möchten, sollten diese umgehend anmelden.

Öffentl. Bekanntmachung

Änderung der Müllabfuhr

Wegen des Feiertages am 5. Juni (Fronleichnam) ändert sich in dieser Woche die Abfuhr des Hausmülls im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße). Der Hausmüll wird dort am Freitag, dem 6. 6., abgefahren. Die Müllbehälter sind ab 6 Uhr bereitzustellen.

Egelsbach, den 2. 6. 80
Der Gemeindevorstand
Dürner, Bürgermeister

Nach langer Krankheit starb am 1. Juni 1980 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Friedrich Lucas

im Alter von 75 Jahren.

Wir gedenken dankbar seiner Liebe, Mühe und Fürsorge.

In stiller Trauer:

Margarete Lucas geb. Becker
Familie Otto Lucas

6073 Egelsbach, Schillerstraße 58

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 4. Juni 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Park des Kronprinzen und der Verliebten

Schloßpark Rheinsberg wird rekonstruiert / Denkmal der Gartenbaukunst

Friedrich, der als „der Große“ in die Geschichte Preußens einging, hat hier als Kronprinz residiert. Wenzelslaus von Knobelsdorff, Offizier und später berühmter Baumeister, der zum Rheinsberger Freundeskreis um den Kronprinzen gehörte, gab beim Umbau des Schlosses und der Gestaltung des Parks die entscheidenden Impulse, nachdem er 1737 die Bauleitung übernommen hatte.

Das schöne spätbarocke Schloß mit ocker und hellgrün getünchten Fassaden und roten Ziegeldächern ist heute Sanatorium. Diabetiker, Magen- und Leberkranke kommen hierher zur Kur. Die historischen Säle, die zum Teil noch vollständig erhalten sind, dienen als Speise-, Aufenthalts- und Kulturräume. Zwei Millionen Mark investierte die Sozialverwaltung vor allem für Innenumbauten und den Verputz der Fassade vor der Eröffnung im Jahre 1951.

Die schöne spätbarocke Schloß mit ocker und hellgrün getünchten Fassaden und roten Ziegeldächern ist heute Sanatorium. Diabetiker, Magen- und Leberkranke kommen hierher zur Kur. Die historischen Säle, die zum Teil noch vollständig erhalten sind, dienen als Speise-, Aufenthalts- und Kulturräume. Zwei Millionen Mark investierte die Sozialverwaltung vor allem für Innenumbauten und den Verputz der Fassade vor der Eröffnung im Jahre 1951.

Wagner-Quellen für Dresden

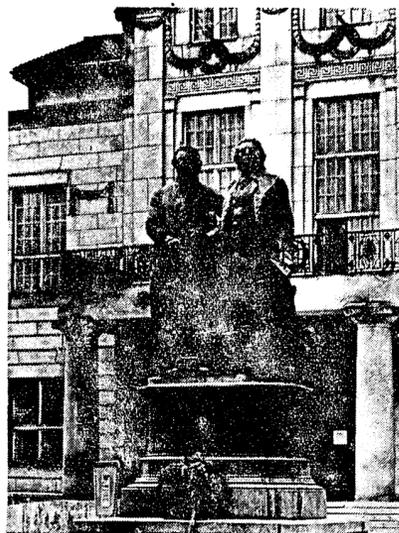
Die Musikabteilung der Sächsischen Landesbibliothek Dresden hat durch Übernahme aus dem Notenarchiv des Staatstheaters Dresden 39 Orchesterstimmen Richard Wagners von Bühnenwerken Richard Wagners verwendet wurden, erwerben können.

Das Schloß seitdem auch für die Allgemeinheit nicht mehr zugänglich, so kommen Besucher doch alljährlich in großer Zahl nach Rheinsberg, allein des Parkes wegen, der zwar eines von seiner einstigen Schönheit und Gestalt verloren, aber dennoch nicht seine Attraktivität eingebüßt hat. Vor etwa vier Jahren wurde mit der Rekonstruktion des Landschaftsgartens begonnen, der als Denkmal der Landschafts- und Gartengestaltung von internationaler Bedeutung gilt.

Das Knobelsdorffsche Achenstücker, das den südlichen Uferbereich des Glenerickessee einbezieht, blieb auch bei späteren Umgestaltungen erhalten. Strahlenförmig durchziehen die Allen der angrenzenden Wiesen und Wälder abwechslungsreichen Endmoränenlandschaft. Erhalten geblieben sind die fünf Plätschen, die Apoll und die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde darstellen. Nach alten Gartenplänen sind die Wege und Rasenflächen um sie herum erneuert worden. Im ausgedehnten 18. Jahrhundert war der Park ein Lustgarten mit Tempeln und Grotten, Ruinen

Teil des Parks sind auch Erleragrotte, Obelisk und Terrassenanlage, die Alleen im Biberow-Park mit dem Tempel für teure Verstorbene, der Marshebes-Säule und den Resten der Melerel. Grundlegende Sanierungsarbeiten erfordern Pyramide, Gartenportal und der Pavillon, das Mittelteil der ehemaligen Knobelsdorffschen Orangerie.

Aber es geht nicht nur um die Rekonstruktion der Gartentempel, wiederhergestellt werden soll auch die gestalterisch-ästhetische Gesamtheit, was nicht leicht ist, denn sie wurde wenig beachtet in den letzten Jahrzehnten. Nun war es notwendig zu reden, Bäume mußten gefällt werden, die nicht der Grundkonzeption entsprachen. Man begann mit Drahtentzungen und der Anlage neuer, alter Wege. Eine Gartenverwaltung, die eine fachgerechte Pflege garantieren kann, ist erst im Aufbau. Auch die Gärtnereibetriebe müssen noch instand gesetzt werden, die man für die Anzucht von Blumen und Kübelpflanzen braucht. Es bleibt noch viel zu tun in Rheinsberg. Anton Reich



Das Deutsche Nationaltheater in Weimar mit dem Goethe-Schiller-Denkmal davor.

Schillers letzte Wohnung in Weimar

Seit 1847 ist das Haus museale Gedenkstätte

Mit Schiller tun sich die Kulturschaffenden in der DDR bei allem Respekt vor dem „nationalen Kulturerbe“ nicht ganz leicht, und das nicht nur, wie anderswo auch, im Hinblick auf die Realisierbarkeit seiner Dramen auf der Bühne. „Es geht uns um den ganzen Schiller in diesem Museum, aber nicht um alles bei Schiller“, sagte Dr. Peter Goldammer, Stellvertreter des Generaldirektors der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur zu Weimar, bei der Eröffnung des neugestalteten Schillermuseums im Wohnhaus des Dichters an der ehemaligen Esplanade, die heute Schillerstraße heißt. Schiller hat hier die letzten drei Jahre seines Lebens gewohnt. Er starb am 9. Mai 1805.

Arbeitsbereich des Dichters noch vorhanden war, blieben auch jetzt unverändert. Diese Räume entsprachen zwar von Anbeginn nicht der „Original-Einrichtung“, spiegeln aber die bürgerliche Wohnatmosphäre im 19. Jahrhundert und geben auf diese Weise historisches Zeugnis.

Die neuerrichteten Räume sollen nun, wie die Leiterin der Arbeitsgruppe Museumsgestaltung im Goethe-Nationalmuseum betonte, „ein aktuelles Rezeptionsangebot“ bieten, „das sich an differenzierte Besuchergruppen richtet, die mit einem unterschiedlichen Niveau an Vorkenntnissen ... das Museum betreten.“ Und zu methodischen, soziologischen und psychologischen Überlegungen traten „die literaturwissenschaftlichen Aspekte einer zeitgemäßen und marxistischen Interpretation von Schillers Leben und Werk.“ Das wird deutlich schon in der Eingangszone, die das Wirken des Werkes Schillers in der DDR dokumentieren soll. Auf den „Räubern“ und „Kabale und Liebe“ liegen Akzente beim jugendlichen Schiller, der zweite ist dem Lyriker gewidmet und speziell der Auswirkung seiner „Ode an die Freude“. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte steht im Mittelpunkt des dritten Raumes, der vierte schließlich beherbergt Exponate des Spätwerks. A. R.



Schloß Rheinsberg, heute Sanatorium, liegt inmitten eines weiträumigen Parks, der gegenwärtig rekonstruiert wird.

Rätselraten um Krippen

Bisher gibt es vier Deutungen für den Ortsnamen

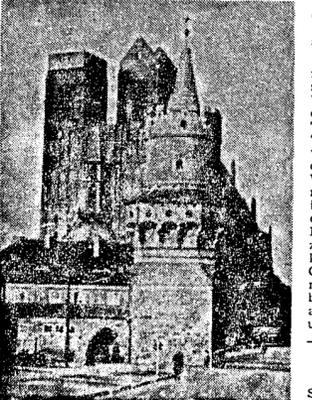
Krippen, malerisch an der Elbe nahe der Grenze zur Tschechoslowakei gelegener Kurort, beging im vergangenen Jahr sein 600jähriges Bestehen. In einer Verpfändungsurkunde, unterzeichnet von König Wenzelslaus von Böhmen, wurde der Ort 1379 als „Krippen“ erstmals erwähnt. Woher der Name stammt, ist bis heute ungeklärt. Vier Deu-

Wölfe die Wälder umsahen. Die dritte Deutung weist auf den Kirchlein „Zur Krippe (Jesus)“ hin. Möglich ist schließlich auch, daß der Name slawischen Ursprungs ist. Die Krippener haben die Wahl.

Eisenerzhütte wird Museum

Die Happelshütte bei Schmalkalden in Thüringen wird wiederhergestellt. Die vor etwa sechzig Jahren stillgelegte Eisenerzhütte mit ihrem Holzkohlenofen soll zu einem Museum werden.

tungen gibt es dafür: Von einem „born quell in der großen Krippen“ ist 1456 bei der Beschreibung des Grenzverlaufs zwischen Teichen und Königstein die Rede, womit wahrscheinlich ein tief eingeschnittenes Tal gemeint ist. Daß der Name von Putterstall für Wild herrührt, ist unwahrscheinlich, denn im 14. Jahrhundert machten noch Bären und



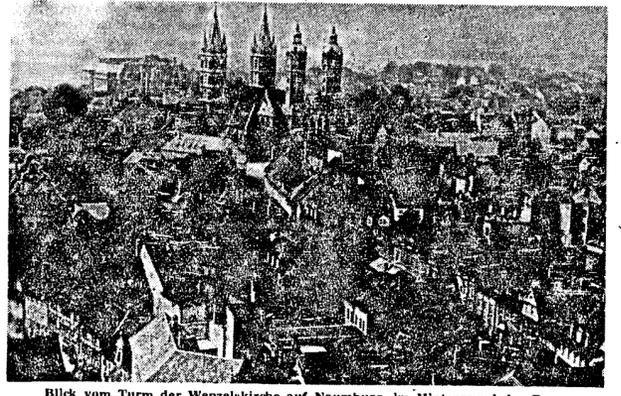
Zu den alten Wahrzeichen von Prenzlau, der „Hauptstadt“ der Uckermark, zählt der wuchtige Mittelurm, der den Krieg unversehrt überstand. Dahinter sind die Heilige Geist Kirche und die Marienkirche zu sehen, einst gleichfalls ein Wahrzeichen der Stadt.

Der Naumburger Dom mit den berühmten Stifterfiguren des Markgrafen Ekkehard und seiner Gemahlin Uta, deren Abbildungen in keiner Kunstgeschichte fehlen ist seit jeher das Ziel zahlreicher in- und ausländischer Besucher gewesen. Seit der im wesentlichen renaissance Dom Anfang der sechziger Jahre mit erheblichen Mitteln restauriert worden ist, drängen sich alljährlich rund 130 000 Besucher vor den weltbekanntesten Ständbildern. Die zerstörte Kreisstadt, malerisch an der Mündung der Unstrut in die Saale gelegen, ist aber nicht nur der von einem unbekannten Meister geschaffenen Stifterfiguren wegen interessant, deren Gesichter uns betroffen machen, auch nicht allein des Domes wegen, der zu den bedeutendsten sakralen Bauwerken seiner Zeit zählt.

Weit schweift der Blick vom Turm der Wenzelskirche über das Land, über Saale und Unstrut, wo an den Südhängen auch heute noch Wein angebaut wird. In luftiger Höhe über der Stadt wohnt Angelika Thee, die jüngste Türmerin der DDR. Einst war es Aufgabe des Türmers, die Stadt vor Unheil und Gefahr vor Feuersbrunst und feindlichen Angriffen durch Sturmkläuten zu bewahren. Für das Wohl und Wehe der Stadt ist die junge Türmerin nicht mehr verantwortlich, ihr Beruf ist Stille. Als „Stadtbild-erklärerin“ ist sie Mitarbeiterin der Abteilung Kultur des Rates der Stadt. Es lohnt, mit ihr zur Aussichtsplattform hinaufzusteigen. Sie kennt jeden Quadratmeter der Straßen und Gassen, ist vertraut mit den Geschichten der mehr als 950 Jahre alten Stadt in guten und bösen Zeiten. Besonders reizvoll ist der Blick auf die Stadt aus luftiger Höhe am Mittwoch und Samstag, wenn auf dem Marktplatz, der

Kuriosum wird restauriert

In der tausendjährigen Stadt Bautzen in Sachsen wird gegenwärtig ein aus dem 16. Jahrhundert stammendes Patrizierhaus restauriert, das als ein Kuriosum der Baukunst gilt. Das im Barockstil errichtete Gebäude wird als „Jahreshaus“ bezeichnet, weil es 365 Fenster hat. Jedem Monat ist ein Schmuckstein gewidmet. Jeder Woche ein Zimmer und jeder Jahreszeit eine Treppe.



Blick vom Turm der Wenzelskirche auf Naumburg. Im Hintergrund der Dom.

Einen Sonntag lang mal ohne Auto Barbecue und Richtfest am Naturfreundehaus

Der kommende Sonntag, der 8. Juni, soll in der Bundesrepublik als „autofreier Sonntag“ in die Geschichte eingehen. Dazu wurde zwar kein Fahrverbot ausgesprochen wie damals, als es mit dem Öl erstmals zu Krisen begann, sondern nur die Empfehlung ausgesprochen, einmal alle Motorfahrzeuge in der Garage zu lassen und den Sonntag auf Schusters Rappen hinter sich zu bringen.

Als Ergebnis soll herauskommen, daß erstens mancher Liter Benzin eingespart wird, aber viel wichtiger noch, daß viele Autofahrer erkennen, daß es manchmal auch ohne den fahrbaren Untersatz geht, daß wandern oder überhaupt jede Art von eigener Bewegung gut tut, daß es rund um Langen schöne Erholungsgebiete gibt, die man mit dem Auto nie so richtig genießen kann. Um alles leichter zu machen, um Anreize zu bieten, wurde von verschiedenen Vereinen und Gruppen ein Veranstaltungsprogramm zusammengestellt, das ganz auf diesen autofreien Sonntag abgestimmt ist.

Die Umwelt- und Naturschutzgruppe zusammen mit dem Stadtjugendring wartet gleich mit zwei Veranstaltungen auf. Zum einen beginnt um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Stadthalle ein Fahrrad-Erkundungsspiel durch Langen, das nicht nur Freude machen und etliche Schönheiten der Stadt vor Augen führen wird, sondern bei dem man sogar ein Fahrrad gewinnen kann. Es wird ein Teilnehmerbeitrag von 2 Mark (Erwachsene) und von 1 Mark für Kinder und Jugendliche erhoben.

Zur gleichen Zeit beginnt im Mühlteich eine folkloristische Veranstaltung, die sich sicher den ganzen Vormittag hinzieht und auch von den Radfahrern noch miterlebt werden kann, denn das Ziel der Erkundungsfahrt ist ebenfalls das Mühlteich.

Gleichfalls am Paddelteich beginnt um 15.30 Uhr ein Mühlkonzert des VVV, bei dem der Orchesterverein beliebte Weisen erklingen lassen wird.

Juso-Stammtisch

Zu ihrem Stammtisch laden die Langener Jungsozialisten am Mittwoch, dem 4. 6., um 19.30 Uhr, in die Gaststätte „Zum Treppchen“ ein.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebnisswette: 1. Rang: 618,30 DM; 2. Rang: 33,50 DM; 3. Rang: 4,10 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 124.670,30 DM; 2. Rang: 20.778,30 DM; 3. Rang: 2.101,10 DM; 4. Rang: 46,40 DM; 5. Rang: 4,40 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 887.394,20 DM; Gewinnklasse II: 18.269,80 DM; Gewinnklasse III: 1.934,70 DM; Gewinnklasse IV: 42,60 DM; Gewinnklasse V: 3,80 DM.

RENNQUITTETT 3 + 4 aus 18: Pferdeto: Gewinnklasse I: 287,60 DM; Gewinnklasse 2: 36,30 DM; Pferdeto: Gewinnklasse I: 868,90 DM; Gewinnklasse 2: 13,00 DM. Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 1.742.966,10 DM. (Ohne Gewähr)

ANZEIGEN
gehören in die
Langener Zeitung

Holz • Baumaterial • Sanitär • Werkzeuge • Elektro • Farben • Tapeten • Garten

Keramik-Fußbodenplatten
20 x 20 cm für Bad, Küche, Flur usw.
grünlich — beige strukturiert
Beanspruchungsgruppe 4
Achtung: Fachvorbereitung und Fugenarbeiten erleichtern Sie glauben!

Natur-Korkplatten
30 x 60 cm
viele Sorten zur Auswahl
z. B. Santana / Dorada
Korkkleber nicht vergessen!
1 kg 4,90 3 kg 11,95
qm 3,95
Paket = 2 qm 7,90

Ceresit-rustikal Kunstharzlatex-Reibeputz
für außen und innen, mit 3 mm Korn, weiß, verarbeitbar fertig.
unser bisheriger Preis: 40 kg statt 35,- 50
unser bisheriger Preis: 20 kg statt 24,- 70
jetzt 28,-
jetzt 56,95
29,95

Wandpaneele
Holzart-Nachbildung
• Eiche-Hell • Cedar-Dunkel
244 cm lang
61 cm breit
3,5 mm stark
Platte 8,95 qm
6,-

Wickes-Baumarkt
Egelsbach neben toom
Offenbach
Mühlheimstr. 153 Heidelberg Str. 185
Frankf.-Griesheim
Mainzer Landstr. 595
Darmstadt

Kaufmanns-Abschluß für Erwachsene

Kaufmännische Berufspraxis genügt / Förderung durch Arbeitsverwaltung

Höhere, bewiesene Qualifikation zählt in Zeiten wirtschaftlicher Stagnation, bei verschärfter Konkurrenz und bei Wiedereintritt in das Berufsleben doppelt viel. Das gilt für sehr viele kaufmännische Angestellte, die einen amtlich anerkannten kaufmännischen Berufsabschluss, aus welchen privaten und beruflichen Gründen auch immer, bisher noch nicht geschafft haben. Es ist aber auch für technische, Fach- und Führungskräfte wichtig, die zwar in ihrem ureigensten

Gebiet perfekt und anerkannt sind, bei übergreifenden Fragen und rechnerisch-kaufmännischen Problemen oft überfordert sind und beim beruflichen Aufstieg deshalb nicht weiterkommen oder sich doch sehr schwer tun. Das ist jedoch auch für Hausfrauen wichtig, welche früher einmal im Büro tätig waren, dann ihre Kinder mehrere Jahre betreuten und nun möglichst qualifiziert wieder eine neue und vielleicht bessere Aufgabe wahrnehmen möchten. Ähnlich ist es bei Umschülern in kaufmännische Berufe, die das grundsätzliche Kaufmannswissen sich gern kompakt und gezielt aneignen würden, ohne als Erwachsene unbedingt mit Berufsschülern gleichzeitig und zwei Jahre lang auf der Schulbank zu sitzen. Erwachsene lernen mit ähnlich interessierten Erwachsenen leichter und schneller!

Erwachsene lernen anders

Aus diesen Erfahrungen heraus hat das BAI-Bildungswerk in Camberg/Taunus ein „Intensiv-Training für Erwachsene“ entwickelt, bei dem in fünf Wochen im Vollzeit-Unterricht durch bewährte Diplom-Handelslehrer das gesamte Kaufmanns-Basiswissen vermittelt wird, das für die IHK-Abschlußprüfung beispielsweise für „Bürokaufleute“ für „Industrie- und Kaufleute“ für „Hotel- und Gaststättenkaufleute“, für „Hotel- und Gaststättenkaufleute“, „Werbe- und Verlags-

kaufleute“ u. a. m. bundeseinheitlich erforderlich ist. Und das ohne Lehr- bzw. Ausbildungszeit? Ja, denn für die externe Zulassung zu dieser Abschlußprüfung wird bundeseinheitlich lediglich eine einjährige kaufmännische „Berufspraxis“ gefordert. Diese muß allerdings schriftlich belegt werden. Der Antrag auf Zulassung ist bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) zu stellen.

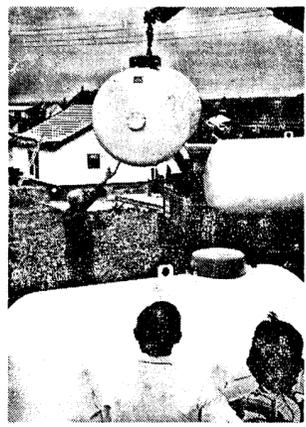
Diese Vorbereitungskurse - die es in dieser kompakten Art sonst nirgends gibt - werden bereits seit zehn Jahren durchgeführt. Über 80 Prozent der Teilnehmer, die zwischen 18 und 63 Jahren, haben diese Seminare bereits erfolgreich besucht. Sie kamen aus den verschiedensten Branchen und Positionen. Wichtig ist: Mitmachen und gemeinsam lernen! Die Arbeitsverwaltung hat diese Kurse als „förderungsfähig“ nach AfG anerkannt und fördert Arbeitslose in der Regel zu 100 Prozent, in anderen Fällen zu 70 Prozent. Die

Kurse finden regelmäßig im Frühjahr und Herbst vor den Prüfungsterminen entweder im Kneipp-Heilbad Camberg im Taunus oder an der Gesamthochschule Kassel im Kontakt-Studienzentrum Witzenhausen statt (Termine auf Anfrage). Rechtzeitige Anmeldung empfiehlt sich. Zuvor sollte man sich aber das ausführliche, kostenlose Merkblatt „Sieben Schritte zum externen IHK-Kaufmanns-Abschluß“ vom BAI-Bildungswerk, Postfach 11 60 05, D-6277 Camberg/Ts., Tel. (0 64 34) 71 37, kommen lassen.



Erwachsene im Kaufmanns-Intensiv-Training-Seminar

Das „Gaswerk“ im Vorgarten



Im Frühjahr beliebt sich regelmäßig auch die Nachfrage im privaten Wohnungsbau. Für den Bauherrn ist die Wahl der „richtigen“ Heizung seit dem fiberhaften Anstieg der Energiekosten zu einer lebenswichtigen Frage geworden. Davon profitiert auch das leitungsungebundene und umweltfreundliche Flüssiggas, das in den letzten zehn Jahren seinen Anteil im Energiebereich fast verdreifachen konnte. Vor allem die Nachfrage nach dem Gas aus dem Tank, dem „Gaswerk im Vorgarten“, steigt ständig. 20.000 Tanks waren 1970 bei den Endverbrauchern aufgestellt - heute sind es fast 200.000. Der Tankgas-Absatz für Haushalte erreichte im letzten Jahr eine Steigerung um 24,7 Prozent. Informationen für den Bauherrn erteilt: Arbeitsgemeinschaft Flüssiggas Nord, Postfach 668, 4600 Dortmund.

Handwerk mit „goldenen Boden“

Maler und Lackierer - ein farbiger Beruf mit vielen Berufen

So wie früher gilt auch heute oder gerade heute und auch in Zukunft die alte Weisheit „Handwerk hat goldenen Boden“. Kaum ein anderer Beruf bietet so große Chancen wie der des Malers und Lackierers. Wer in diesem Beruf etwas leistet und den Anspruch an handwerkliches Können und Qualitätsarbeit erfüllt, braucht sich um seine Zukunft wenig Sorgen zu machen. Nach 30.000 Auszubildenden im Jahre 1978 konnte das Lehrstellenangebot gegenüber 1976 erneut um rund 12 Prozent gesteigert werden. Dem beruflichen Nachwuchs, der während der dreijährigen Grundausbildung die Bearbeitung von Untergründen, die Bedienung von mehr als 200 Werkzeugen, Maschinen und technischen Geräten, nahezu 100 verschiedene Techniken der schützenden und dekorativen Oberflächengestaltung sowie die Anwendung von etwa 1000 verschiedenen Werkstoffen erlernt hat, steht aufgrund dieser breiten Ausbildung der Weg in zahlreiche Spezialgebiete offen, bis hin zum Restaurator oder Kirchenmaler. Unter die Tätigkeiten, die heute im Berufs- bild verankert sind, fallen so unterschiedliche wie Fahrzeuglackierung, Kunststoffbeschich-

tung, Oberflächenbehandlung von Bauten, Tapezier-, Klebe- und Spannarbeiten einschließlich Verlegen von Decken-, Wand- und Bodenbelägen, Korrosionsschutzarbeiten, Gerüstbau, denkmalpflegerische Arbeiten, Schrift- und Ausstellungsarbeiten, Straßenmarkierung, Renovierung aus einer Hand. Alljährlich legen rund 10.000 Maler- und Lackiererlehrlinge die Gesellenprüfung ab. Über 1200 Maler- und Lackierergesellen stellen sich alljährlich der Meisterprüfung, etwa 80 Prozent davon bestehen sie. Ein stolzes Ergebnis - auch für die Betriebslehre. Die beruflichen Anforderungen für die Gesellenprüfung, die in der Ausbildungsverordnung genau festgelegt sind, setzen eine gründliche und umfassende Ausbildung voraus. Mit Ablegen der Gesellen- und der Meisterprüfung enden jedoch nicht Nachwuchsförderung und Fortbildungsmöglichkeiten. Zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung stehen neben Lehrgängen der Handwerksorganisationen fast 30 Fach-, Meister- und Fachhochschulen zur Wahl. Damit der gesamte Berufsstand ständig über die Entwicklung moderner Arbeitstechniken und Werkstoffe informiert bleibt, schult die

Berufsorganisation vielseitig in Seminaren, Fachvorträgen oder Fortbildungskursen.

„Eigener Herd ist Goldes wert“ Kaum ein anderer Beruf bietet so große Chancen, sich schon in relativ jungen Jahren selbstständig zu machen und einen eigenen Betrieb zu gründen. In der Bundesrepublik beschäftigen zur Zeit rund 35.000 Maler- und Lackierbetriebe etwa 199.000 Personen. Die Zahl von durchschnittlich 3,7 Mitarbeitern je Betrieb macht den hohen Anteil von selbständig Tätigen in diesem Beruf deutlich.

Das Battelle-Institut hatte in einer Zehn-Jahres-Prognose dem Maler- und Lackierhandwerk eine jährliche reale Zunahme der Nachfrage um durchschnittlich zwei Prozent bis 1985 vorausgesagt. Dabei fehlen Fachkräfte an allen Ecken und Enden. Auch einschließlich der wenig qualifizierten Kräfte liegt die Arbeitslosenquote hier mit kaum mehr als zwei Prozent weit unter dem Durchschnitt der Gesamtwirtschaft. Fazit: Durch die dynamische Anpassung an die veränderte Marktsituation wird das Maler- und Lackierhandwerk auch weiterhin mit einem Nachfragezuwachs rechnen können.

anzeigen + public relations

Für den Landwirt!

Wertvolle Silagen - gesunde Tiere

Silagen sind zum wichtigsten Grundfutter für zwei Wiederkäuer geworden. Die Qualität ist aber trotz beachtlicher Fortschritte beim Silieren noch immer nicht selbstverständlich, denn Fehl- und Nachgärungen beeinträchtigen häufig den Futterwert und die Schmackhaftigkeit der Silagen. Um dies zu vermeiden, sind bei der Silagebereitung drei Regeln besonders wichtig:

- Nur nährstoffreiches, junges Futter silieren
- den Gärverlauf verbessern
- Verluste vermeiden.

Hierzu müssen Futterbau und Nutzungsart auf Silageerträge abgestimmt werden. Außerdem muß die Milchzuckerung im Silo schnell und intensiv verlaufen, und Nachgärungen dürfen nicht auftreten. Vor allem bei eiweißreichem, jungem Futter entwickeln sich die gärschädigenden Butter- und Essigsäurebakterien. Die durch Versäuerung verursachten Fehlgärungen schädigen das Silofutter beträchtlich. Nachgärungen treten dagegen vor allem auf bei Silagen mit hohem Gehalten an Trockensubstanz und Kohlenhydraten. Bei beiden Pro-

blemen hilft Amasil-P, das Siliermittel mit zwei Wirkungen: es fördert die Milchsäuregärung und verhindert Nachgärungen. Die Wirkstoffe des Amasil-P hemmen selektiv unerwünschte Mikroorganismen, senken den pH-Wert und bewirken eine intensive Freisetzung von leicht fermentierbaren Kohlenhydraten, welche für die rasche Entwicklung der Milchsäuregärung erforderlich sind.

Die Aufwandsmengen müssen schon aus Kostengründen möglichst niedrig gehalten werden. Sie liegen bei Amasil üblicherweise zwischen 2 und 4 kg/m³ Silage. Große Sorgfalt ist erforderlich, um diese geringen Mengen gleichmäßig im Futter zu verteilen. Bei richtigem Einsatz wird zunächst eine Verbesserung der Gärqualität um 1-2 Güteklassen erreicht. Gleichzeitig werden die Nährstoffverluste bei der Primärgärung um 5-10% reduziert. Nachgärung und Oberflächenverluste von 5-10% oder mehr werden ebenfalls durch Amasil-P verhindert, so daß insgesamt 10-20% mehr Nährstoffe erhalten bleiben.

Loewe-Farbfernseher der Spitzenklasse

Neue Maßstäbe für Bedienungskomfort und Tonqualität

Perfekte Technik, optimaler Bedienungskomfort, beste Tonqualität und höchste Zuverlässigkeit hat Loewe jetzt in einer neuen Fernsehergeneration auf einen Nennwert gebracht. Die 66-cm-Spitzengeräte MCL 11 und MCS 11 sind optisch ebenso bemerkenswert: Das Design verwirklicht auf optimale Weise die Prinzipien der neuen Sachlichkeit und paßt in jede Wohnlandschaft. Absolute Clou ist die neue Infrarotfernbedienung, mit der 50 Funktionen auf Knopfdruck gesteuert werden. Mit diesem Fernbedienungs-Computer können 99 Kanäle abgerufen und bis zu 30 Programme gespeichert werden. Damit sind bereits künftige Kabel- und Satellitenprogramme berücksichtigt. Die Fernbedienung steuert jedoch nicht nur über einen Microprocessor alle Bedienungsfunktionen, sondern sie ermöglicht auch über eine eingebaute, beleuchtete LCD-Uhr das Vorprogrammieren eines beliebigen Programmes für einen Zeitraum von 24 Stunden. Durch ein Wecksignal erinnert die Fernbedienung daran, daß sie die gewünschte Sendung automatisch einschaltet. Dabei ist sie so flach und leicht, daß sie auch in der Tasche in andere Räume oder in den Garten mitgenommen werden kann.



Die neuen Spitzengeräte von Loewe sind dem derzeit fortschrittlichsten Chassis-System am Markt: Loewe nutzt konsequent die Fortschritte der Computertechnik und der Mikroelektronik zu einem Chassis, das mit sparsam: Ein technischer Fortschritt, der sich für den Käufer auszahlt. Zur perfekten Technik gehören selbstverständlich eine ausgezeichnete Bildqualität und ein hervorragender Klang. Das Tischgerät MCL 11 enthält eine 15-Watt-HiFi-Endstufe mit 2 Lautsprechern. Eine HiFi-Anlage im Fernseher mit höchster Tonqualität bringt das Standgerät MCS 11, in dessen Tonfuß vier Lautsprecher eingebaut wurden, die über 70 Watt Musikleistung verfügen.

Knallharte Küchenpreise zu den besonderen Wohnweltpreisen



Die Alternative für Ihre defekten alten Elektro-Geräte

Kompletter Küchenblock mit allen Elektrogeräten 1675,- O. Seitenschrank 1498,- (Abholpreise)

„Nordia“ Küchenblock mit Echtholz-Griffmuscheln, Komplett mit allen Geräten, einschließlich Kühl-Gefrierkombination und Geschirrspüler 3333,-

„Forum plus“ Küchenblock mit Einbaueherd, Dunstabzugshaube, Einbauspüle u. Einbau-Kühlschrank, 330 cm breit, in Sofline oder grün 2795,-

„Toronto“ Küchenblock mit paneelartig furnierter Eiche-Front, rust. gebeizt, Korpus Kunststoff-Eiche-Nachbildung, mit 4 cm starker, gerund. Arbeitsplatte, kompl. ausgestattet mit hochwert. Philips-Geräten: Kühl-/Gefrierkombination, Dunstabzugshaube, Hochbaubackofen, Kochplatte u. Edelstahlspüle, ca. 340 cm breit und 200 cm hoch, komplett 3195,-



Juno-Set 1190,-

Juno-Set 1990,-

Wir führen alle Marken-Küchen



Wir, die Küchenprofis lösen die schwierigsten Küchenprobleme

Wohnwelt 2000

Einés der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet

Größtes Küchenstudio in Hessen

Hanau - Stadtteil - Steinheim

Gewerbegebiet a.d. B. 45 | Tel. 061 81 52061

Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt

Autobahnausfahrt Hanau

Probewohnen: So. 10-18 Uhr, Sa. 10-18 Uhr, außer Feiertagsverkauf: Mi-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-18 Uhr

Neu: Gütezeichen für chemische Reinigungen

Mehr Sicherheit für den Verbraucher durch Leistungsgarantie

Regelmäßige Qualitätskontrollen durch das Forschungsinstitut Hohenstein nach RAL-Vorschrift RG 990 gewährleisten fachgemäße Behandlung und einwandfreies Reinigungsergebnis. Wer sich schon darüber geirrt hat, daß seine frisch gereinigte Kleidung keineswegs „lauffrisch“ wirkt oder gar noch Flecken aufweist, sollte unbedingt auf das neue Gütezeichen für chemische Reinigungen achten. Denn es wird nur an Reinigungsbetriebe verliehen, die ihre Leistungsarten „Vollreinigung“ und „Kleiderbad“ gemäß der neuentwickelten RAL-Vorschrift RG 990 anbieten und vom Forschungsinstitut Hohenstein durch regelmäßige Qualitätskontrollen überwacht werden. Damit erhält der Verbraucher die Gewähr, daß seine Kleidung bei diesen Betrieben in fachlich einwandfreier Weise behandelt wird.

gereinigt wird. Denn die neue RAL-Vorschrift RG 990 legt u. a. fest, daß mindestens ein geprüfter Fachmann in dem Betrieb tätig sein muß, daß die Maschinen dem neuesten Stand der Technik entsprechen, ordentlich gewartet werden und sich in einem voll funktionstüchtigen Zustand befinden müssen und daß auch das Reinigungsverfahren, die Fleckentfernung und das Bügeln die vorgeschriebenen Anforderungen erfüllen müssen.

Die Einhaltung der RAL-Vorschrift wird von vereidigten Sachverständigen des Forschungsinstitutes Hohenstein durch regelmäßige, unangemeldete Kontrollen sorgfältig überwacht und nur diejenigen Reinigungsbetriebe, die bei den Kontrollen alle Anforderungen erfüllen, dürfen das neue Gütezeichen mit dem Prüfungsvermerk führen. Es gibt daher dem Kunden als Leistungsgarantie die Sicherheit, daß seine Kleidung in diesen Betrieben durch sachgemäße Behandlung so lange wie möglich in einem verwendungsfähigen Zustand erhalten wird.

Altern ohne Krankheit

Jahrzehntlang suchten Ärzte und Pharmazeuten nach Mitteln gegen den Abbau der Leistungs- und Spannkraft mit zunehmendem Alter. Prof. Haubold, führender Wissenschaftler und Arzt in den 40er Jahren, hatte die geniale Idee, ein Medikament zu entwickeln, das der Muttermilch ähnlich ist. Diese einzige Ernährungsgrundlage des Säuglings schützt ihn vor Krankheiten und stärkt Stoffwechsel sowie Abwehr des kleinen Körpers, dessen Organe noch gar nicht voll entwickelt sind.

auswirkung und verbesserte die Leistung der fliegenden und fahrenden Soldaten erheblich. Es waren kaum noch Ausfälle zu beklagen. Heute heißt die Haubold'sche Emulsion „Geriatric-Mulsin“, weil sie gerade alten Menschen ein gesundes Altern ermöglicht; ja, sie wirkt quasi wie eine Art Alterskreme. In einem Bremer Altenheim bekamen 20 Patienten im Durchschnittsalter von 85 Jahren über drei Wochen lang täglich Geriatric-Mulsin in Fruchtsaft, worin das Medikament sehr wohlschmeckend ist. Dabei verbesserte sich bei 9 Patienten der Allgemeinzustand erheblich, vor allem bei der wiedererwonnenen körperliche und geistige Frische auf. Bei 2 Patienten war eine deutliche Verbesserung des seelischen Zustandes zu beobachten, während 6 weitere Patienten eine Steigerung ihres körperlichen und seelischen Wohlbefindens angaben.

Alle, die den Wunsch haben, im Alter jung zu bleiben, zu altern ohne krank zu sein, sollten täglich einen Teelöffel Geriatric-Mulsin nehmen, das auch bei Patienten mit Verdauungsbeschwerden voll vom Körper aufgenommen wird. Übrigens: Eine schöne Nebenwirkung von Geriatric-Mulsin - es beseitigt Verdauungsstörungen, von denen gerade ältere Menschen immer wieder geplagt sind. Hersteller: Mucos, 8192 Geretsried. Rezeptfrei in allen Apotheken

Flohmarkt für Fernsehen und HiFi

Freitag, den 6. Juni von 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag, den 7. Juni von 9.00 - 18.30 Uhr

Das bieten wir:
• 6 Monate Vollgarantie auf alle Geräte
• extrem günstige Angebote
• Zum schnellen Ausleihen haben wir die Geräte durchnummeriert
Das müssen Sie tun:
• Geräte aussuchen und abholen (und bezahlen)
Warum wir diese Aktion durchführen?
Wir bieten unseren Kunden ein sehr belles und sehr exklusives Angebot an Geräten. Klar, daß es da auch Ausstellungsstücke gibt. Und dem gilt es - wie in der Mode - „Mei was Neues“! Dabei sind so manche „alten“ Geräte genauso gut oder sogar besser, weil sie mit größerem Aufwand als ihre jüngeren Brüder gefertigt wurden. Und denn sind die noch die Energie, wenn das eine oder andere gerade Ihre Ariege kompletieren könnte. Ein Gerät bei uns sollte Ihnen die Suche schwer sein. Wir können leider nicht zu allen Geräten technische Details in der Anzeige aufzählen. Wer zuerst kommt, malt zuerst, denn die Geräte sind nur imal vorhanden - und unsere Preise sind lächerlich niedrig!

Fernseher	Preis
1 Nordman spectra, 12 Programme	1.400,-
2 Körling, ferngesteuert	1.400,-
3 Schwarzweiß-Portable	190,-
4 Loewe 67 cm	1.300,-
Receiver	
5 Receiver Scott R 327	1.200,- 600,-
6 Receiver BASF D 9500	1.920,- 950,-
7 Receiver Luxman R 1040	hermorgende Klang-eigenschaften, Spitzenklasse 1.300,- 850,-
8 Loewe Loewe 12 000	1.200,-
9 Loewe 3537	1.500,- 1.200,-

Plattenspieler	Preis
9 Toshiba, Direktantrieb	700,- 350,-
10 Winstec, Direktantrieb	300,- 198,-
11 Wega JPS 351 P	400,- 300,-
12 Denon GT 750	750,- 450,-
13 Sonab 85	700,- 400,-
14 Elec 615	180,-

Leutsprecher	Preis
15 Braun	200,-
16 JBL	Superpreis
17 Bose	400,-
18 Coral	900,- 450,-
19 AR 2sr	900,- 450,-
20 Bose 901 III	2.900,- 1.900,-
21 Epicure NN, 55 x 35 x 25	700,- 350,-
22 IMF 38 x 24 x 23	400,- 150,-
23 Sansul 67 x 45 x 271, 400,-	700,-
24 Luxor 46 x 33 x 22, 3 Wege	800,- 300,-
25 Ohm E, 54 x 30 x 19 NN	550,- 225,-
26 Superband „Openrock Design“	400,- 150,-

Komplettangebote	Preis
27 Receiver Sansul G 3500, 1100 G, 2-stufig, 1.620,-	1.100,-
28 BASF Mini-Turner aus Tuner, Verstärker, Endstufe und Cassettenspieler, Tuner ASC AS 5000 E, Digital-Synthesizer, optimale Eingangs-eigenschaften 2.500,-	1.300,-
29 Wiederabgabeanlage ASC, schwarz, sehr gutes Design, paßt zum oben genannten Tuner, mit Lautsprecher 3000,-	1.800,-
30 Cass-rec., Verstärker, Rack komplet 1.850,-	
31 Unversenkbar schwarz mit Cass-rec., Verstärker, Rack komplet 600,-	
32 Cass-rec. 3500, sehr hochwertigste Kompakte Anlage 2.000,-	1.200,-
33 Braun audio 308 (formschön)	900,-
Tuner, Verstärker	
35 Tuner Rotel RT 226	250,-
36 Tuner Scott T 516	550,- 250,-
37 Tuner Schneider Team 9020 T	800,- 250,-
38 Tuner Merantz Mod 2110 mit OsciLabocope Dagehats Liehobenstück 2.300,-	800,-
39 Merantz-Tuner	Superpreis
40 Vorenstärker Bose 401	2.800,- 1.400,-
41 HiFi-Verstärker	1.800,-

Cassettenspieler und Bandmaschinen	Preis
42 Tonbandmaschine Teubling 10 x 2.700,-	1.700,-
43 Cass-rec. Teubling TCD 330, Digital Recorder der Jahre 1979	2.900,- 1.500,-
44 Cass-rec. Scott CD 67 R	900,- 400,-
45 Bandmaschine Akai X 2000 (gebraucht)	800,-
46 ASC AS 5000, Top-Taste 1.800,-	1.500,-
47 Equalizer Team 6070 E, Schneider	700,- 350,-
48 Kopfhörer Koss K 6, 16 Ohm	70,-

LUJGER KUHL
Fernsehetechnik-HiFi-Anlagen-Video
Streifen, Tonbänder
Langen / Nähe Lutherpark

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

SSG LANGEN

Abt. Gesang

Am Donnerstag (Fronleichnam) gemischte Chorprobe um 19 Uhr im Clubhaus.

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Efg.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zuverlässig! Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER

Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955

6070 Langen, Mierendorffstraße 3

Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Verschiedenes

Happy Ferien AG Visp (Schweiz)

bietet Ihnen 7. Ihren Urlaub preisgünstiger und bestmöglicher

Ferienwohnungen

In Zermatt, Saas Fee, G-dalen und Leukerbad.

Näheres: Happy-Ferien AG Edith Saar, Leuner Straße 14, D-6333 Brunnfels, Telefon 0 64 42 - 50 00

Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.

Partner geben Beispiele: Herr Reiner Ludwig



Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf den gemeinsamen Hin- und Rückwegen besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweilig vorgefundenen Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß. Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und Interesse, ihrer kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen.

Hallo Partner danke schön

Maurer Zimmerer Elnschelers Bauschreiner gesucht.

Gustav Zimmermann KG, Eichenstr. 74, 6230 Ffm. 80, Tel. 06 11 / 39 50 91.

Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!

• Passend zu ihrer Einrichtung
• In vielen Holzarten und Farben
• Preiswert innerhalb eines Tages
• Türen morgens geölt - abends gebrannt
• Beratung kostenlos - rufen Sie gleich an!
• Überfordern Sie Informationsmaterial an

PORTAS

Abwasserarbeiten für alle Großräum Frankfurt
PORTAS DEUTSCHLAND ZENTRALE, Herde GmbH
Wendelstraße 42, 6000 Frankfurt 1
Tel. 06 11 - 4102 22
200145 - 1000000
PORTAS ist ein Service Fachbetrieb in Deutschland
Besuchen Sie unsere große Sonder-Ausstellung
Samstag 10 bis 14 Uhr

Geschäftsleute werben erfolgreich in der

Langener Zeitung

den

Egelsbacher Nachrichten

und dem

Hainer Wochenblatt (Dreiteil-Gebiet)

Anzeigen-Service: Telefon 0 61 03 / 2 10 11 und 2 10 12

3 GLOCKEN BADISCHE HAUSGEMACHTE

unsere allerbesten Fisch-Ei-Nudeln

KÜCHENSTUDIO

DÜRK

Ihr Küchenfachmann

Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung
Kein Verkauf

Firm. Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

3 kleine Kätzchen, 7 Wochen alt, stubenrein, zu verschenken, Lerchegasse 12.

Langener Zeitung

Anzeigenabteilung:

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

BARKREDITE

1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen.

SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG

MKB Mittelrheinische Bank Flachsbachstr. 40-42
Bürozeiten 9-17 Uhr 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

Kredite 1.000,- bis 50.000,-
- auch bei Schwerekeiten
- eine Unter-schritt
- Laufzeit bis 180 Monate
- bequeme Raten

LBG-Kredit

Beschaffungs-ges. m. b. H. - (Vermittlung)
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 061 03/24003

GELD bis 50.000,-
- Entscheidung in 1 Stunde
- An Arbeitnehmer, Rentner
- Ausländer

R. BARZ GmbH & Co.
Zweigntederl. d. KBG-Kredit GmbH
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 40 03

PRAXIS DR. MENTZEL

wegen Fortbildungsveranstaltung vom 9.-20. Juni einschl. geschlossen.

VERTRETUNG HABEN:

Herr Dr. Block, Tel. 2 34 64, Herr Dr. Dvoreck, Tel. 2 87 87
Herr Dr. Rauschenbach, Tel. 2 27 75
Herr Dr. Lembke nur in der ersten Woche

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen

Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum

Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Plötzlich und unerwartet verstarb am 29. Mai 1980 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Frau Helene Springer

geb. Gollmer

im Alter von 75 Jahren.

In stiller Trauer:

Irmgard und Hans Hofko
Gisela und Manfred Grasse
Enkelin Kerstin und Manfred Podewy
Enkelin Karin und Klaus Funke
sowie Urenkel Jana und Steffen

Langen
Sehretstraße 34

Die Beerdigung findet am Freitag, 6. 6. 1980, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

möbel studio weiss

Spezialist für Einbauküchen

Lutherstraße 26-28, 6070 Langen/Hessen
Telefon 0 61 03 / 2 79 70, Telex 415 058

Über 250 mal

Drogerie- und Textil-Markt SCHLECKER

Schlecker senkt die Lebenshaltungskosten

Sonderangebot burti 1,8 kg 6.99	Sonderangebot 8x4-Spray verschiedene Duftnoten, 125 ml 1.69	Sonderangebot verschiedene Sorten, 190 gr. Alete -.89	Sonderangebot Dreiwerttafft Haarspray verschiedene Sorten, 400 ml Ds. 1.59	Sonderangebote Psy 9 - Insektenspray 400 ml 2.99 Dulgon-Duschfrisch 125 ml 1.39 Ria-Slip-Einlagen 30 Stück 1.99
Unser Textilmarkt bietet an:				
Damen-Hosen pflegeleichte Polyester-Riße, klassische Uni-Farben, Schupforn und mit Knopverschluss 19.90	Damen-Slip Baumwolle modische Druckdessins Gr. 38-44 -.99	Tischdecken Acryl 130/160 9.98	Damen-T-Shirt Baumwolle modische Uni-Farben Gr. 38-44 4.99	Herrn-Garnitur Baumwolle weiß Gr. 4-7 5.99
SCHLECKER-Farbbildqualität				
Wir zeigen und vergleichen Ihre Filme auf dem neuesten Stand				
FARBILD vom Negativ				
7 x 10 v. Kleinbildfilm -49				
9 x 11,5 v. Pocketfilm -59				
mit Rückgabe-Garantie bei Entfaltung				

SCHLECKER-MÄRKTE Langen, Bahnstraße 61
finden Sie in ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.
kaufen bei Schlecker ... und immer mehr Kunden kaufen bei Schlecker ... unsere Filialen sind durchgehend geöffnet ... unsere Filialen sind durchgehend ge-

D 4449 BX

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Nordumgehung - aber wie? 5 e und „Davids-Plan“ gegenüber

Besseres Nebeneinander FDP-Broschüre zur Verkehrsberuhigung

Baulandpolitik ist Kommunalpolitik

Ein Sonntag ohne Auto

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Nr. 46 Freitag, den 6. Juni 1980 84. Jahrgang

Morgen ist Flohmarkt

Frohe Kunde für alle, die es kaum noch erwarten können: am Samstag, dem 7. 6., wird auf dem Platz vor dem Rathaus wieder ein Flohmarkt stattfinden. Willkommen ist jeder, der auf diese Weise alten Kram aller Art, gebrauchte Heften und Bücher, alte Klamotten und sonstiges „Antiquarisches“ verkaufen möchte.

An Kaufinteressenten ist hier niemals Mangel. Und auch die übrig gebliebenen Raritäten vom letzten Flohmarkt, der Anfang April buchstäblich vom Winde verweht worden war, könnten hier sicher an den Mann gebracht werden.

Die Bedingungen sind den langjährigen Stammkunden bestens bekannt: die bis zu 10 qm großen Standplätze werden am Tag des Flohmarktes ab 8 Uhr von der Marktaufsicht zugewiesen.

Diese Tür steht jedem offen

Im Wiesgäßchen entstand ein neues Gotteshaus

Vor knapp acht Jahren fing es in einer Wohnung an, die Zahl der Gläubigen wuchs, sodaß man in das Casino der Langener Volksbank ausweichen mußte, und jetzt hat man am vergangenen Sonntag die eigene Kirche einweihen können, die in zweijähriger Bauzeit in Selbsthilfe entstanden ist.

So könnte man die Geschichte der Freien evangelischen Gemeinde in Langen kurz umreißen. So klang es auch aus den Ansprachen, die sowohl im Festgottesdienst am Vormittag und bei der Einweihungsfeier am Nachmittag gehalten wurden. Beide Male erwies sich das neue Gotteshaus als fast zu klein, gemessen an der Zahl der Besucher.

Umrahmt von dem Spiel des Posaunenchores und dem Gesang des Chores, am Nachmittag auch von Gespielgesängen von Heila Heizmann, dem Gesang der Gemeinde, die von Klaus Heizmann an der Orgel begleitet wurde, sprach Pastor Erich Happel von dem lebendigen Gott, der überall zugegen sei und auch die Gemeindeglieder beflügelt habe, dieses große Werk des Kirchenbaus zu vollenden.

Dazu muß man wissen, daß die Freie evangelische Gemeinde in finanzieller Hinsicht auf sich selbst gestellt ist und alle Aufwendungen - dazu gehört das Pastorengeloh - und damit auch den Kirchenbau aus den freiwilligen Spenden der Gemeindeglieder bestreiten muß.

Die Tür dieses Gemeindezentrums steht jedem offen, fuhr Pastor Happel fort, die Gemeinde möchte jedem in seinen Problemen helfen und mit ihm die Antwort auf seine Fragen suchen. Er dankte allen, die zum Gelingen des Bauwerks beigetragen haben und lobte den guten Geist der Gemeinschaft, der dies ermöglicht habe.

Lobende Worte fand auch der Architekt für die „beglückende Zusammenarbeit“. Es sei nicht immer einfach gewesen, die vielen Meinungen

Nordumgehung und Kiesgrube

SPD-Politiker auf einer Radtour durch Langen

Zur ausführlichen Information über Nordumgehung und die weitere Entwicklung der Kiesgrube nutzten Langens SPD-Kommunalpolitiker die „Tour d'Offenbach“ des Bundestagsabgeordneten Manfred Coppik, die am vergangenen Samstag einen Abstecher nach Langen machte. Mit auf dem Fahrrad dabei waren unter anderem Landtagsabgeordneter Matthias Kurth, Bürgermeister Hans Kreisling, Erster Stadtrat Karlheinz Liebe, Fraktionsvorsitzender Jürgen Eilers und der stellvertretende SPD-Vorsitzende Holger Koppe.

Im Bereich der Kreuzung von K 168 auf die jetzige B 486 am Rand von Oberlinden informierten die Langener SPD-Politiker ihren Bundestagsabgeordneten ausführlich über den von der SPD-Stadtvorordnetenfraktion vorgelegten neuen Vorschlag zur Trassenführung der Nordumgehung. Nach diesem Vorschlag soll die K 168 nicht in den Egelsbacher Wald abgelenkt werden, sondern auf ihrer alten Trasse verbleiben. Dagegen wird die Kreuzung von K 168 und Nordumgehung weiter nach Norden verlegt, um die Anwohner in Oberlinden besser vor Verkehrslärm zu schützen.

Erfreut zeigten sich die Kommunalpolitiker darüber, daß der SPD-Vorschlag zunehmend auf positive Resonanz in der Öffentlichkeit stößt. Die entgegenstehende Kritik einzelner unmittelbarer Anlieger der K 168 sei zwar von deren Interessenlage ausgehend verständlich, verantwortliche Kommunalpolitiker müßten jedoch an die Interessen aller Bürger in Langen denken. Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Koppe hierzu: „Die Bewohner in der Südlichen Ringstraße haben kein Verständnis dafür, wenn ihre unerträgliche Verkehrsbelastung wegen eines Streits um eine Straße jahrelang festgeschrieben wird, auf der viel weniger Verkehr als auf der B 486 ist.“

Wer sein Haus an eine Kreisstraße baue, der könne nicht erwarten, daß diese Straße auf Kosten der Allgemeinheit wegverlegt werde. Bei der Kritik einzelner Anlieger an dem SPD-Plan falle auch völlig unter den Tisch, daß die Lärmbelastung im Bereich der K 168 insgesamt erheblich verringert werde, da ja die jetzt dort bestehende Kreuzung mit der B 486 erheblich nach Norden verlegt werde. Die Verlegung der Nordumgehung nach Norden bringe auch für die Bewohner des Hochhauses und der Blocks in Oberlinden eine beträchtliche Verbesserung, wie die SPD-Kommunalpolitiker zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Manfred Coppik bei der Ortsbesichtigung feststellen konnten.

An der Langener Kiesgrube würde über die weitere Entwicklung dieses Freizeitareals informiert. Langens SPD-Vertreter bekräftigten dabei ihre Auffassung, auf eine Verbindung der beiden Gruben und den Ausbau zur Regattastrecke zu verzichten und die Anbindung über die Mitteldicker Allee zu erhalten. Insgesamt sei eine Reduzierung der überregionalen Bedeutung des Freizeitgeländes wünschenswert, um die Überlastung der Einrichtungen an der Kiesgrube abzubauen.



Zum Festgottesdienst und auch zur Einweihungsfeier war das neue Gotteshaus bis auf den letzten Platz gefüllt. Pastor Happel predigte vom lebendigen Gott, der immer und überall ist.



Start zum Volksradfahren. Bundestagsabgeordneter Manfred Coppik (2. v. r.) und Landtagsabgeordneter Matthias Kurth (2. v. l.) waren mit von der Partie.

Zahl der Arbeitslosen blieb

Nicht alle erfüllten die Qualifikation

Die Bestandszahl an Arbeitslosen blieb gegenüber dem Vormonat fast unverändert. Mit 458 (220 Männer, 238 Frauen) wurden nur zwei Arbeitslose weniger gezählt. Dennoch gab es Veränderungen. Während in den gewerblichen Berufen die Zahl der Arbeitslosen zurückging, nahm sie bei den Angestellten entsprechend zu. Ein erheblicher Teil (187 Personen) schied während des Monats Mai aus der Arbeitslosigkeit aus, während sich gleichzeitig 185 Personen neu arbeitslos meldeten. Die Arbeitslosenquote betrug für den Dienststellenbezirk Langen seit März 1980 konstant 1,4 Prozent. Der gesamte Arbeitsbezirk Frankfurt verzeichnete eine Quote von 2,3 Prozent.

Leicht zurückgegangen ist die Zahl der arbeitslosen Ausländer auf 75 Personen (39 Männer, 36 Frauen). Bei den 50-jährigen und älteren Personen stieg der Bestand um 10 auf 69 Arbeitslose.

Die Arbeitslosigkeit der Jugendlichen (bis zu 20 Jahre alte Personen) verringerte sich auf 17. 15 Jugendliche verfügten über mindestens einen Hauptschulabschluss und drei über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Zwei Jugendliche hatten ihre Ausbildung abgebrochen und vier suchten eine Berufsausbildungsstelle.

Eine günstige Entwicklung ist auf der Stellungsangebotsseite festzustellen. Der Bestand an offenen Stellen stieg gegenüber dem Vormonat auf 551. Hiervon entfielen 62 offene Stellen auf Männer oder Frauen, 328 auf Männer und 161 auf Frauen. Ebenfalls verbessert hat sich das Angebot für Teilzeitarbeit um 19 auf 41 Arbeitsplätze. Die „Bewegungszahlen“ auf dem Stellenmarkt waren jedoch deutlich geringer als im Vormonat. So konnten nur 122 offene Stellen als Zugang und 72 als Abgang erfasst werden. Auch das Vermittlungsergebnis von 60 Vermittlungen in Dauerarbeit und zwei Vermittlungen bis zur Dauer von drei Monaten war geringer als einen Monat zuvor. Diese Situation läßt die Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt erkennen. Die von Arbeitgebern geforderten Qualifikationsmerkmale entsprechen in vielen Fällen nicht dem Bewerberangebot.

Nach Berufsgruppen betrachtet, ist für die Metall- und Elektroberufe mit 107 offenen Stellen wieder das größte Angebot für nur 35 Arbeitslose festzustellen. Für 81 Arbeitslose in den Büro- und Verwaltungsberufen verbesserte sich das Stellenangebot um 19 auf 86. Ingenieure, Techniker und technische Sonderfachkräfte zählten mit 26 Arbeitslosen und 41 offenen Stellen. Weiterhin ungünstig ist die Lage für 147 Hilfsarbeiter für allgemeine Tätigkeiten mit nur 35 freien Arbeitsplätzen.

Von Kurzarbeit waren während des Monats Mai weiterhin zwei Kleinbetriebe betroffen.



Der Kirchenpatron der katholischen Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus hat in diesem Jahr seinen 700. Todestag. Aus diesem Anlaß gestaltete die Gemeinde am Sonntagabend in der Langener Stadtkirche ein Kirchenkonzert. Neben dem Chor von Albertus Magnus wirkten mehrere Solisten, das Collegium Musicum Vocale Darmstadt und das Marburger Kammerorchester mit. Die Konzertleitung lag in den bewährten Händen von Reiner Malkmus.

„Langener Echo“ sehr positiv aufgenommen

Wesentlicher Diskussionspunkt der letzten Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbands Langen war die Diskussion um die neue Zeitung der CDU, das „Langener Echo“.

Der Stadtverbandsvorsitzende Klaus Gerlach betonte, die CDU kümmere sich in Langen nicht erst kurz vor einer Wahl um die Bürger, sondern bemühe sich, ständig wichtige Informationen an die Langener Bevölkerung weiterzugeben.

Mit dem Schwerpunktthema Baupolitik, das die letzte Ausgabe des „Langener Echos“ beherrschte, befaßte sich auch die Mitgliederversammlung. Stadtverbandsvorsitzender Klaus Gerlach hob hervor, daß die CDU Langen sich mit den zahlreichen Initiativen wirklich sehen lassen könne.

Wie schwer und umfangreich die Arbeit der ehrenamtlichen Stadtverordneten teilweise sei, betonte Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs, der darauf hinwies, daß in der bisherigen Legislaturperiode allein 1200 Anträge aus den Fraktionen eingegangen und behandelt worden seien.

Die Mitgliederversammlung stimmte außerdem dem Vorschlag des CDU-Vorstandes zu, für den nächsten Kreistag sechs Kandidaten zu nominieren. Es sind dies: Frank Müller (Kreisrat), Josef Heger (Kreisrat), Holm Kilbert und Claus-Dieter Schneider.

Als nächster Termin steht nun am Sonntag, dem 8. Juni, eine Grillparty mit Kerbbergschen-Vollversammlung auf dem Programm.

Langener Zeitung Telefon 21011/12

Kerbbergschen grillen

Die diesjährigen Kerbbergschen des Jahrgangs 1961/62 sind sehr aktiv damit beschäftigt, eine schöne Langener Kerb vorzubereiten.

Basketball-Jahresversammlung brachte wenig Veränderung

Auf der Jahreshauptversammlung der Basketballabteilung des TV 1362 Langen am 20. Mai gab es zwar in einigen Punkten hitzige Debatten.

Thomas Arnold (für die Damen). Für die Gestaltung der beiden Basketball-Schaukisten (in der Bahnstraße und am Bahnhof) zeichnen weiterhin Konrad Luft und Stephan Rössler verantwortlich.

Bedenklich man, daß neben diesen zahlreichen ehrenamtlichen Helfern weiterhin etwa 18 Trainer und Übungsleiter, je Mannschaft ein Mannschaftskapitän und vor allem 21 Schiedsrichter zur Verfügung stehen, dann scheint sicher, daß die Geschicke der Basketball-Abteilung des TVL auch in der kommenden Saison in vielen bewährten Händen liegen.

Eine Künstlerin wird 90

Im Haus Bahnstraße 29 vollendet die aus Liegnitz stammende Margarete Bartel am Sonntag, dem 8. Juni 1980, ihr 90. Lebensjahr.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Willi Heuß und Frau Marie geb. Stork, Rheinstraße 5, feiern am Samstag, dem 7. Juni 1980 ihre Goldene Hochzeit.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12



Nun, nachdem die Abschiedstränen der Teilnehmer am Drei-Städte-Treffen wieder getrocknet sind und sowohl in Langen als auch in Long Eaton und Romorantin der Alltag wieder eingekehrt ist, erreicht uns von den französischen Freunden ein Manuskript für eine kleine Rede, die im fröhlichen Trübel des letzten Abends nicht gehalten worden ist.

„Liebe Freunde! Seit Beginn unserer Jumelage erkenne ich bei jedem Treffen Gesichter von Freunden wieder, die seit den ersten Tagen mit dabei sind. Aber ich sehe auch neue Gesichter.“

„Erlauben Sie mir, daß ich als Doyen der amtierenden Präsidenten das Privileg in Anspruch nehme, die moralische Seite unserer Treffen nicht zu unterlassen.“

Freunde von Langen, seid recht herzlich für dieses Treffen bedankt! Ich denke, ich spreche im Namen aller, wenn ich sage, daß es herrlich gewesen ist. Ausgefüllt mit dem Programm, das Sie uns geboten haben und das wirklich außerordentlich gut gelungen ist.

Bundesverdienstkreuz für G. M. Schmidt



In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Verständigung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika, vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet, verlieh der Bundespräsident dem bisherigen Präsidenten der Amerikanischen Handelskammer in Deutschland, Gerhard Schmidt, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Heinz-Herbert Karry, überreichte die hohe Auszeichnung und wies dabei gleichzeitig auf die erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit des Ausgezeichneten als Vorsitzender der Geschäftsführung der AMP Deutschland GmbH hin, die einen wesentlichen wirtschaftlichen Faktor für die Stadt Langen und ihre Umgebung darstellt.

Quartiere gesucht

Zur Musikschau beim Ebbelwoifest kommen die „Derby-Serenaders“, ein marschierendes, etwa 40köpfiges Schau-Orchester, das schon mehrere englische und Europameistertitel errang.

Situation der Frau

„Gibt es noch Diskriminierung von Frauen?“ Diese wohl eher ketzerisch gemeinte Frage wollen die sozialdemokratischen Frauen (AsF) in ihrer nächsten Gesprächsrunde stellen, zu der am Mittwoch, dem 11. Juni, um 20 Uhr nicht nur Frauen in den Studiosaal der Stadthalle eingeladen sind.

Ein besonderes Bonbon dürfte der Auftritt der temperamentvollen Frauen-Songgruppe „Zwischen den Stühlen“ sein.

Altstad-Initiative wieder aktiv

Am kommenden Sonntag, dem 8. Juni führt die LAI einen Altstadtpaziergang durch. Wer gern die Langener Altstadt kennenlernen möchte, sollte sich einfinden. Denn für den 8. Juni haben die Umweltschutzgruppen und Bundesminister Baum den autofreien Sonntag vorgeschlagen.

Am Mittwoch, den 18. Juni wird voraussichtlich im Evangelischen Gemeindehaus ein Bürgerabend zum Thema „Ortsatzung“ stattfinden. Veranstalter wird die Stadt Langen sein.

Zum Ebbelwoifest vom 11. bis 14. Juli ist die LAI wieder dabei mit ihrer Heckerwirtschaft zum „Frankhof“ und mit „Spaß uff de Gass“ — Überwachungen auf der Obergasse.

Am Samstag, dem 23. August 1. Samstag nach den großen Ferien) findet die gleiche Fahrt durch Südhessen statt. Natürlich sollen auf beiden Fahrten Geselligkeit und Spaß nicht zu kurz kommen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Unten ohne

Nein, dies ist nicht das Modewort für den Sommer 1980, sondern das Stichwort für den kommenden Sonntag. Es bezieht sich auf die motorgetriebenen fahrbaren Untersätze, die man an diesem Tag einmal daheim lassen sollte.

Vor einigen Jahren gab es solches schon einmal, nur war es damals keine Empfehlung, sondern ein handfestes Sonntagsfahrverbot. Es fiel in die Winterzeit, wo das Fahren ohnehin keinen Spaß macht, hatte aber damals in manchen Branchen recht negative Folgen.

Heute gibt es andere Gründe, das Auto so wenig wie möglich zu benutzen, oder auch das Motorrad. War damals das Benzin nur knapp und drohte, es zu werden, so sind inzwischen die Preise ganz erheblich geklettert.

Doch nicht nur der Spareffekt ist zu bedenken. Es gibt viele Menschen, die an Übergewicht leiden und dies gern ein wenig vermindert hätten. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten: teure Kuren, quälendes Fasten, Verzicht auf manche guten Dinge, die das Leben eigentlich schön machen, Massagen und andere Fitneßübungen, die oft nicht gerade billig sind.

Ihr Tobias

Besseres Nebeneinander der Verkehrsteilnehmer

FDP stellte Broschüre zur Verkehrsberuhigung vor

Die Fraktion der FDP hat ihren Antrag „Gestaltungskonzeption von Verkehrswegen in Langen“, den sie bei den Beratungen zum Haushaltsplan 1980 eingebracht hatte, zum Anlaß genommen, eine Broschüre herauszubringen, die sich mit Möglichkeiten und Anregungen zu diesem Thema befaßt.

Die FDP will, so der Fraktionsvorsitzende Dieter Bahr, die Broschüre als Anregung wissens- und nicht als ein fertiges Konzept. Sie soll sich in Anträgen an die Stadtverordnetenversammlung niederschlagen.

Auf 15 Seiten wird mittels Fotos und Skizzen dargestellt, wie zum Beispiel die Berliner Straße oder die Bahnstraße radfahrer- und fußgängerfreundlicher gestaltet werden könnten.

So können heute abend um 20 Uhr im Saal 137 im Rathaus Eltern und Interessierte an dem Gespräch über „Sicherheit des Schulweges“ teilnehmen.

Am Samstag, dem 7. Juni, ab 9.30 Uhr hat die FDP einen Informationsstand vor dem Postgebäude an der Bahnstraße.

Wer Interesse an der Broschüre hat, kann diese bei Dieter Bahr, Steubenstraße 98, Telefon 71772, kostenlos erhalten.

Volkstanznachmittag war gut besucht

Am vergangenen Sonntag fand nach einer längeren Pause wieder einmal ein offenes Volkstanzfest statt. Eingeladen hatte dazu die Arbeitsgemeinschaft für Kunst, Kultur und musische Betätigung im Stadtjugendring Langen.

Eine Polonaise, zu der Gerhard Neudorf mit dem Akkordeon aufspielte, eröffnete den Nachmittag. Die Kindertanzgruppe von Roswitha Jönig zeigte zwei Tänze und lud dann alle zu einem israelischen Reihentanz ein.

Gefeiert wird ab 10 Uhr bis 19 Uhr in der Bruchgasse 11. Sollte das Wetter schlecht sein, dann wird in der dortigen Garage gefeiert.

Weiter geht es mit den Veranstaltungen am Montag, dem 9. Juni, um 20 Uhr im Clubraum der Stadthalle. Themen des Abends sind Nordumgebung, Herabstufung der B 3 und das Verkehrsschulgesetz.

Wer Interesse an der Broschüre hat, kann diese bei Dieter Bahr, Steubenstraße 98, Telefon 71772, kostenlos erhalten.

den deutschen Tänzen und einem französischen mit allen zusammen. Den Abschluß bildete Angelika Raupp mit der Volkstanzgruppe der Christlichen Pfadfinderschaft Dreieich mit drei amerikanischen Tänzen.

Für den Veranstalter war es erfreulich, daß trotz des schlechten Wetters viele Jugendliche den Weg zu der „Tanzhalle“ fanden und es sei hier gleich darauf hingewiesen, daß für Sonntag, dem 28. 9., eine erneute Veranstaltung dieser Art geplant ist.

Advertisement for 'Gestern passiert' newspaper supplement, mentioning 'heute informiert!' and '21011-12'.



Das Schulfest der Geschwister-Scholl-Schule konnte am Samstag bei herrlichem Wetter stattfinden. Dementsprechend groß war auch der Besuch, und sehr abwechslungsreich das Programm, das von den Schülerinnen und Schülern gestaltet wurde. Die Eltern sorgten dafür, daß niemand Hunger und Durst leiden mußte.

Advertisement for 'Der Ebbelwoikönig 1980', a contest where participants win a title and a crown.



Large advertisement for LBS Landesbausparkasse, featuring a coupon and a promotion to win 100 leather balls by June 30th.

Die Nordumgehung muß schleunigst her — aber wie? Eigentlich geht's nur um den Anschluß im Westen

Über die Langener Nordumgehung ist schon viel geschrieben und noch mehr diskutiert worden. Alle Bürger sind sich einig darüber, daß sie besser heute als morgen gebaut werden müßte, um Entlastung zu bringen. Dieser Standpunkt geht auch aus allen Leserbriefen hervor, die in den letzten Wochen nach der Veröffentlichung des sogenannten „Davids-Plans“ abgedruckt worden.

Meinungsverschiedenheiten gibt es im Grunde genommen lediglich um die Anbindung der Kreisstraße K 168 (die von Egelsbach kommt) an die Bundesstraße B 486 (nach Mörfelden), die praktisch die Verlängerung der Nordumgehung ist.

Nach langen Gesprächen eines interfraktionellen Arbeitskreises zusammen mit Bürgern der betroffenen Stadtteile wurde eine Lösung gefunden, die als Vorschlag 5e von allen Beteiligten getragen wurde. An dieser Stelle muß erwähnt werden, daß von allen Teilnehmern an diesen Gesprächen die große Sachlichkeit der Diskussionsbeiträge und die fruchtbare Arbeit gelobt wurde.

Dann kam die Überraschung: Egelsbach weigerte sich, das im Eigentum der Gemeinde befindliche für die 5e-Lösung jedoch benötigte Gelände, zur Verfügung zu stellen; weder auf dem Tausch noch auf dem Kaufweg. Damit wurden die Chancen, daß die 5e-Lösung das Genehmigungsverfahren passieren könnte, gleich Null.

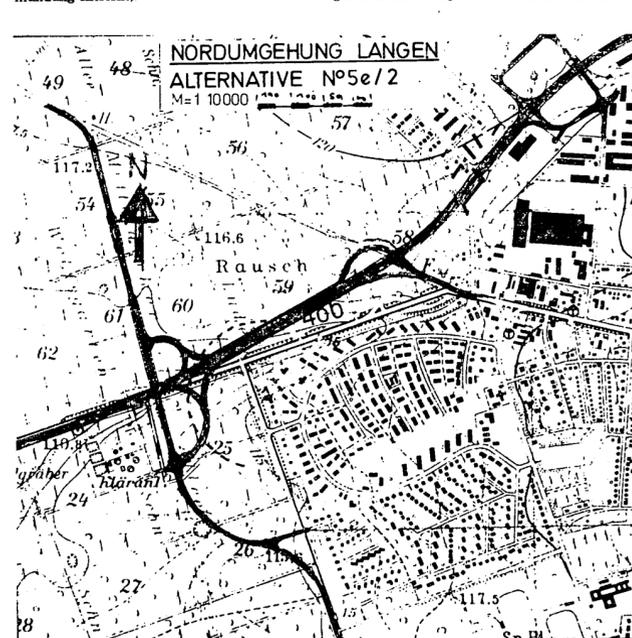
So begann die Suche nach einer neuen Lösung, die für alle Beteiligten günstig ist und vor allem Chancen auf Genehmigung hat.

In der LZ-Ausgabe vom 15. Mai wurde dann der „Davids-Plan“ erläutert, von dem die Redaktion der Meinung war, daß er ein „El des Columbus“ sei und deshalb die genannte Überschrift wählte. Es folgte die bekannte Auseinandersetzung der Meinungen in Form von Leserbriefen.

Da die Redaktion der Auffassung ist, daß nur sachliche Auseinandersetzungen zum Ziel führen, möchte sie heute die beiden Pläne (5e und Davids) nebeneinanderstellen, damit sich alle Leser an Hand der Zeichnungen ein Bild machen können.

Bei genauer Betrachtung und Abwägung aller Möglichkeiten wird man Vor- und Nachteile in beiden Plänen erkennen. Das ist aber eigentlich in allen Dingen des Lebens so. Es gilt also, den Weg zu finden, der am wenigsten in die Interessensphäre der Betroffenen eingreift. Daß dies nicht leicht ist und daß irgendwo irgendjemanden muß als der andere, wird am Ende nicht zu vermeiden sein. Aber vielleicht sind diese Nachteile gar nicht so groß, wie man sie auf den ersten Blick befürchtet.

Hier einige Gedanken dazu: Zur Zeit mündet die Kreisstraße senkrecht in die Bundesstraße ein. Das bedeutet: Abbremsung der Geschwindigkeit, Bremsen, Schalten, Anfahren mit allen negativen Begleitumständen. Dazu kommt der Geräuschpegel von der Bundesstraße, wo der Verkehr durchfährt. Besonders betroffen sind die Anwohner der Wohnblöcke Forstring (30 Meter entfernt) und im Buchenhain (das erste Haus 20 Meter von der Einmündung entfernt).



Der Leser hat das Wort

Emotionen helfen nicht

„Auf mich wirken die Leserbriefe in Ihren Ausgaben vom 30. 5. und 3. 6. wie isolierte Angriffe gegen Herrn Küppers, obwohl sich doch eine aktive und öffentlich anerkannte Bürgerinitiative seit sechs Jahren mit dem angesprochenen Problem beschäftigt. — Schade, daß die Bemühungen aller im Langener Stadtparlament vertretenen politischen Parteien und aller Bürgerinitiativen und Interessenverbände nicht gewürdigt werden, deren Ergebnis die „5e-Lösung“ ist, die in der Stadtverordnetenversammlung bis auf zwei Enthaltungen von sämtlichen Mandatsträgern aller Fraktionen praktisch einstimmig befürwortet und verabschiedet wurde. Daß sie gründlich und verantwortungsbewußt durchdacht war, darf man wohl unterstellen.“

Es liegt in der Natur der Sache, daß diejenigen Bürger, die als direkte Anlieger den Verkehrsleistungen unmittelbar ausgesetzt sind, am stärksten an einer Verbesserung interessiert sind, auch was die Anbindung der K 168 an die B 486 betrifft. Schließlich ist zählbar, wieviele Bürger tagtäglich von Lärm und Abgasen belästigt werden, wieviele Autos werktags wie auch an den für die Erholung gedachten Wochenenden fahren, wieviele Bäume vor ein paar Monaten nach ganz anderen als Trassenverlegungs- oder Naherholungsgebietsaspekten schon gefällt wurden. Die Fachgremien können auch zahlenmäßig hochrechnen, wann und wieviele weitere Bäume gefällt werden müssen und wie die Verkehrsdichte auf der K 168 wegen der Egelsbacher Planungen noch mehr zunehmen wird.

In unserer mehr als 10jährigen Anliegerschaft hat sich die Verkehrssituation gravierend zum Nachteil für uns verändert. Vor 10 Jahren war selbst für die Gemeinde Egelsbach nicht vorzusehen, daß gute Egelsbacher Entscheidungen der verschiedensten Art sich so nachteilig für Langener Bürger entwickeln würden. Heute aber kann man die immer zahlreicher und beständigster gewordenen Auswirkungen klar erkennen.

Kein gutmeinender Bürger (wie es ja auch der Stadtverordnetenbeschuß widerspiegelt) hat dann gewagt, daß die Gemeinde Egelsbach dem Tausch eines Waldstücks zustimmen werde, auf dem ohnedies nur das für sie mitarbeitende „stinkende Klärwerk“ steht.

Die 5e-Lösung ist als demokratische Entscheidung der Langener Parlamente fast einstimmig beschlossen worden und wird mitgetragen von allen Mitgliedern unserer Bürgerinitiative. Der Aufruf unserer Bürgerinitiative heißt: „Keine neuen Pläne und keine neuen Diskussionen! Sondern endlich entsprechend der erarbeiteten Lösung 5e den Bau der Nordumgehung verwirklichen.“

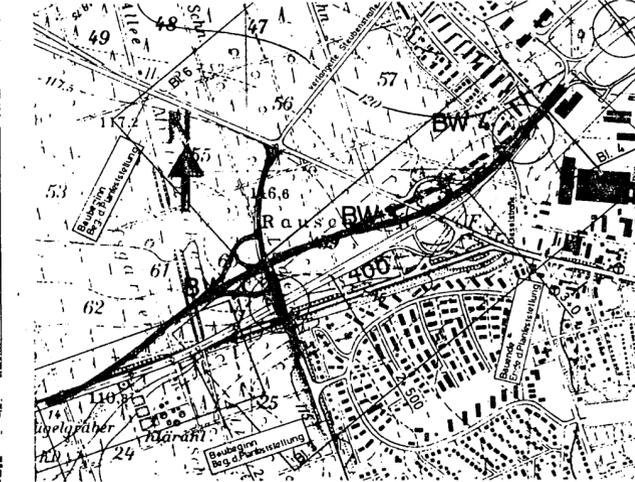
Zum Brief von Herrn Strohmeyer: Er enthält keine sachlichen Argumente. Was soll der Davids-Plan, was sollen alle die Leserbriefe? Die gesamte Diskussion ist bereits vor zwei Jahren in aller Sorgfalt geführt worden. Sie hat ihren Abschluß gefunden mit dem einstimmigen Stadtverordnetenbeschuß vom 19.10.1978. Neue Pläne und Diskussionen können die Verwirklichung der Nordumgehung nur verzögern.

Wirklich sachliche Argumente gegen die 5e-Lösung der Stadt Langen sind bisher von der Gemeinde Egelsbach nicht vorgebracht worden und sind auch nicht vorstellbar.

Warum geht die Prozedur des Planfeststellungsverfahrens nicht weiter? Ist nicht die Anhörung durch den Regierungs-Präsidenten längst überfällig? Was sagt der Magistrat zu dem Davids-Plan?

Gisela Sommer
im Buchenhain 3

Die Alternative nach dem „Davids-Plan“



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Am Wochenende ist Ludwig-Gebhardt-Turnier

Zum 24. Male treffen sich in Egelsbach Jugendfußballmannschaften aus dem In- und Ausland, um auf dem grünen Rasen den diesjährigen Turniersieger des Ludwig-Gebhardt-A-Jugend-Turniers zu ermitteln. Dieses traditionsreiche Jugendturnier, das zu den ältesten und bekanntesten in Hessen zählt, weist auch in diesem Jahr eine attraktive Besetzung auf.

Unvergessen sind die Turniertage vergangener Jahre, an denen beispielsweise so bekannte Fußballer wie Klaus Wunder (SV Werder Bremen), Holger Trimhold (Eintracht Braunschweig), Norbert Nigbur (Schalke 04) die Zuschauer mit ihren Fußballkünsten begeisterten. Aber auch in den vergangenen beiden Jahren nahmen mit Jugendnationalspielern Reinhold Mathy (FC Bayern München), Martin Fischer (Spvgg. Fürth) und Roland Best (SV Darmstadt 98) Nachwuchstalente an diesem Turnier teil, von denen man sich in Zukunft noch einiges versprechen kann.

Außer der Tatsache, daß es den Egelsbacher Verantwortlichen zum 24. Male in ununterbrochener Reihenfolge gelungen ist, erneut ein ausgezeichnetes Teilnehmerfeld für dieses Turnier zu verpflichten, spricht für die Kontinuität der in Egelsbach geleisteten Arbeit im Bereich des Jugendfußballs. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, daß die SGE mit allen am Turnier beteiligten Vereinen sehr gute sportliche Beziehungen unterhält, was sich auch in zahlreichen Gegeneinladungen von Egelsbacher Schülern- und Jugendmannschaften ausdrückt.

In der Gruppe I stellen sich mit Pokalverteidiger Viktoria Aschaffenburg und dem FC 07 Memmingen zwei Mannschaften in Egelsbach, die trotz härtester Konkurrenz (1860, Bayern München, FC Augsburg, FC Nürnberg) seit Jahren in den beiden höchsten bayerischen

Jugendspielklassen Süd und Nord eine herausragende Rolle spielen. Den A-Jugendmannschaften der Spvgg. 05 Frankfurt-Oberndorf und dem SC Viktoria Griesheim geht im südhessischen Jugendfußball ein sehr guter Ruf voraus. Erstmals stellt sich die Jugendmannschaft des VC Sparta Den Haag aus Holland vor. Die Niederländer, die bereits im vergangenen Jahr zu Meisterehren in der spielstarken Jugendliga Gruppe Den Haag kamen, standen auch zu Beginn der Rückrunde 1979/80 auf dem 1. Platz der Tabelle.

Mit der A-Jugend des FSV Bergshausen stellt sich ein Verein aus Nordhessen erstmals in Egelsbach vor, dessen Mannschaft zu Beginn dieser Saison eine Spielgemeinschaft aus Bergshausen, Dennhausen und Dömhagen eingegangen ist. Die Berliner mühen sich in diesem Turnier um einen beispiellosen Erfolg der I. Mannschaft in der Amateur-Oberliga — den Meistertitel in ihrer Spielklasse anzutreten.

Die A-Jugend der SG Egelsbach wird als frischgebackener Kreismeister 1980 alles daransetzen, um bei diesem Klassensfeld sich achtbar zu schlagen. Ein besonderes Dankeschön gilt dem VR Groß-Gerau, dessen A-Jugend kurzfristig für Tennis Borussia Berlin eingesperrt ist. Die Berliner mühen sich ihre schriftlich gegebene Zusage zurückzuziehen, da ihre A-Jugend von starken Abwanderungsercheinungen betroffen ist.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, dem 7. Juni, um 13 Uhr mit dem obligatorischen Anstoß durch den Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Dürrer, und wird am Sonntagvormittag um 8.30 Uhr mit den letzten Gruppenspielen fortgesetzt. Die Endspiele des Turniers beginnen am Sonntagnachmittag um 13.30 Uhr.

Die Kriminalpolizei rät: Papiere und Wertsachen immer am Körper tragen

„In gelöster, freudiger Urlaubsstimmung betritt man ein gemütliches Lokal und freut sich auf einen guten Wein, ein kühles Bier oder ein leckeres Essen. Sorglos wird die Jacke mit der Brieftasche an die Garderobe gehängt, Handtasche, Fotoapparat oder Filmkamera werden arglos auf einen Stuhl gelegt. Doch leider kommt in Gaststätten nicht nur Ihnen der Appetit, sondern auch den oft vorhandenen Langfingern.“

Schnell sind Geld, Papiere und Fotoapparat verschwunden und der Urlaub verdorben. Und zu dem Ärger kommen dann auch noch die Laufereien zur Polizei, zum Konsulat oder zur Versicherung. Soviel Ärger sollten Sie sich ersparen.

Monatsversammlung
Die monatliche Vereinsversammlung des Kaninchenzuchtvereins findet am kommenden Samstag, dem 7. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Der Vereinsvorstand lädt dazu alle Mitglieder ein.

Monatsversammlung
Heute abend um 20.30 Uhr findet die Monatsversammlung des Brieftaubenvereins „Wiederkehr“ Egelsbach im Egelsbacher Hof statt.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

„Tragen Sie Papiere und Wertsachen immer am Körper, Geld und Schecks am besten im Brustbeutel oder in der Gürteltasche. Auch eine verschlossene Gesäßtasche kann den Langfingern den Griff zur Geldbörse erschweren.“

Nehmen Sie nur soviel Geld oder nur solche Papiere mit, die Sie an diesem Tag benötigen. Dephinieren Sie den Rest und Ihre sonstigen Wertsachen im Hotelsafe.

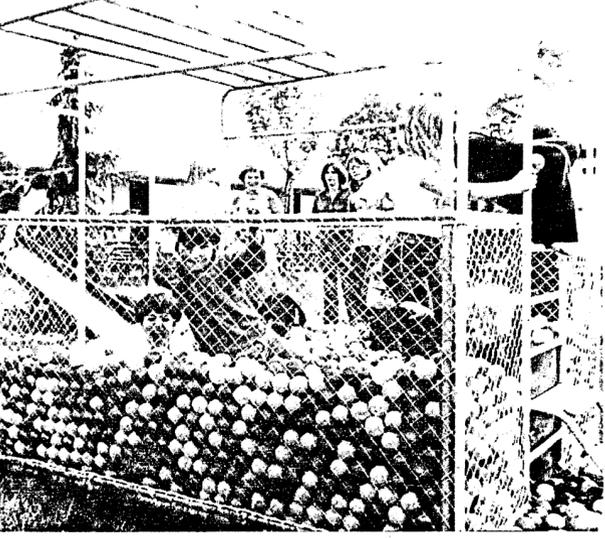
Lassen Sie Kameras und sonstige Wertgegenstände niemals an der Kleiderablage zurück. Nehmen Sie alles mit an den Tisch und legen Sie es so ab, daß Sie es ständig unter Aufsicht haben.

Nehmen Sie an Bargeld auf der Fahrt in den Urlaub nur mit, was unbedingt nötig ist. Bei Beachtung der Sicherheitsvorschriften sind Euro- und Reiseschecks sicherer.“

Egelsbach und die Tour de France '80

Wie den meisten Lesern bereits bekannt sein dürfte, beginnt die diesjährige Tour de France am 27. Juni in Frankfurt am Main. Die 2. Etappe verläuft in unserem Bereich auf der B 3 von Frankfurt über Neu Isenburg, Dreieich, Spremlingen, Langen, Egelsbach, Darmstadt nach Metz (Frankreich).

Am 28. 6. wird Egelsbach an der B 3 von dieser Veranstaltung berührt. Da eine große Beteiligung zu erwarten ist, wird die Fahrerkolonne einschließlich der Begleitfahrzeuge recht stöckig sein, so daß längere Zeit mit dem Vorbeifahren zu rechnen ist. Vor und während dieser Zeit müssen Verkehrsmaßnahmen getroffen werden, die sowohl den Durchgangsverkehr als auch die Egelsbacher Kraftfahrer beeinträchtigen werden. In Egelsbach müssen



Der Egelsbacher Kindergarten am Forsthaus hatte am vergangenen Samstag ein Kindergartenfest mit Flohmarkt. Viele Spenden von Eltern und Geschäftsleuten füllten bunte Flohmarkttische. Die Kindergartenmütter hatten viele interessante Dinge gebastelt. Kuchen war von den Mütterchen gebacken worden und Getränke wurden ausgeschenkt. Der Erlös des Festes ist einem bestimmten Zweck zugedacht gewesen: Ein neues Spielgerät soll angeschafft werden. „Schwimmen ohne Wasser“ kann man es überschreiben. Eine Rutsche und unzählige bunte Plastikbällchen in einem Käfig reizen die Kinder zum Spielen und Herumtollen. Man hatte dieses außergewöhnliche Spielgerät bereits einmal beim Hersteller angeschaut. Für das Kindergartenfest war es jetzt ausgeliehen, damit die Eltern und Besucher einmal sehen konnten, was von den Einnahmen angeschafft werden soll. Ein Vater und ein Großvater eines Kindergartenkindes wollen das Gerät im Do-it-yourself-Verfahren selber zusammenmontieren. Vom Hersteller wird nur ein Bauplan gekauft und viel Geld dabei gespart. Teuer genug bleibt dieses Gerät dennoch: Ein voller Tausender muß auf den Tisch gelegt werden.

Ungebetener Besuch in Gaststätte

Am Montag zwischen 2 und 6 Uhr drangen unbekannte Täter in eine Gaststätte in der Schulstraße ein. Gestohlen wurden ein Zombandgerät „Pioneer“, ein tragbares Fernsehgerät „Nordmende“, ca. 300 DM gerolltes Geld, drei Liter Asbach, eine Flasche Whisky, Essenmarken der Gemeinde Egelsbach, der Volksbank und der Sparkasse. Die Höhe des Schadens wird mit rund 1500 Mark angegeben.

Jenseits vom Donnerbalken

Eine Theatergruppe kommt heute um 20 Uhr in den Jugendraum und stellt dar, wie die Bundeswehr ihre Wehrpflichtigen behandelt, auf welche Ernstfälle sie sich vorbereitet, was Berufsausbildung bei der Bundeswehr heißt u. a. mehr. Das Theater ist lustig und ernst zugleich. Es ist gemacht vor allem für Jugendliche, die wehrpflichtig sind oder noch sein werden, aber auch für alle anderen Interessierten und Betroffenen.

Flugzeug wurde „schwach“

Ein Sachschaden in Höhe von rund 10 000 Mark entstand an einem Privatflugzeug, das am Samstag gegen 19 Uhr auf dem Egelsbacher Flugplatz gelandet war. Beim Ausrollen knickte plötzlich das Bugfahrwerk ab. Die Maschine kippte nach vorn, so daß auch noch die Luftschraube beschädigt wurde. Personen wurden nicht verletzt.

Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, 11. Juni 1980, 14 Uhr, in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Geschichtsverein

Zum Vereinsabend am 13. Mai lautete das Thema „Der Dresdener Zwinger und seine Museen“. Mit Lichtbildern und Erläuterungen verstand es der Referent Edgar Weber, den Auswärtigen seine Reiseindrücke einzigartig nahebringen. Einmalig schöne Bilder von dem wiederaufgebauten Barockbau vermitteln die Schönheiten dieses von Baumeister Pöppelmann geschaffenen Bauwerks. Anschließend reichte sich Bild an Bild aus der berühmten Bildergalerie mit der Perle in der Malerei, der Syxintischen Madonna. Anerkennender Beifall quittierte den Vortrag und der Wunsch zur Fortsetzung des Dargebrachten wurde allseitig laut.

Herr Weber spricht am 10. Juni zum selben Thema über die Kleinkunst im Grünen Gewölbe und anschließend über das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig. Beide Themen wieder mit Lichtbildern. Der Vortrag findet im „Egelsbacher Hof“ um 20 Uhr statt, zu dem auch Gäste eingeladen sind.

Alten Programm der Gemeinde Egelsbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach findet am Dienstag, dem 24. Juni, eine Fahrt nach Mainz zum Stadtpark statt. Im Stadtparkrestaurant soll Kaffee getrunken werden und später auch das Abendessen eingenommen werden. Dazwischen besteht die Möglichkeit, im herrlichen Park spazieren zu gehen. Zu besichtigen sind auch Gewächshäuser mit sehr interessanten Pflanzen und große Käfige mit besonders exotischen und einheimischen Vögeln.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Mark. Abfahrt ist am Berliner Platz um 13 Uhr, am Bahnhof und in Bayerseich an der Ringbushaltestelle um 12.45 Uhr. Gegen 20 Uhr will man wieder in Egelsbach sein.

Anmeldungen werden entgegengenommen am Dienstag, 10. 6., Mittwoch, 11. 6., und Donnerstag, 12. 6. 1980, jeweils von 9 bis 12 Uhr, im Rathaus, Zimmer 8.

Erfolgreiche Hollandfahrt der SSG-Jugendfußballer

A- und B-Jugend Turniersieger

Am Samstag, dem 24. 5., um 7 Uhr trat man die weite Reise in Richtung Castricum, 30 km hinter Amsterdam, an. Nach einer anstrengenden, aber recht lustigen Fahrt, kam man um 14.30 Uhr am Zielort an, wo man von den Gastgebern herzlich empfangen wurde. Als erstes wurde ein Begrüßungstrunk ausgeschenkt und auf eine schöne Zeit und ein gutes und faires Turnier angestoßen. Danach ging es zur Quartierverteilung der Jugendspieler, die bei den Familien aufgenommen wurden.

Am Abend konnte jeder Spieler sich bei seinen Gastgebern einleben, die Zeit zum Kennenlernen nutzen, meist wurde am Abend noch eine Stadtbekanntmachung sowie der Besuch der „Discos“ unternommen. Am anderen Morgen war dann die Turnieröffnung.

A-Jugend
Im ersten Spiel hatte es die A-Jugend mit der Mannschaft aus Nijest (Holland) zu tun. Nach einem 0:1-Rückstand gelang Carsten Lindner (2) und Alexander Mandic herrlich herausgespielte Tore zum 3:1-Halbzeitstand. Kurz nach der Pause fiel der Anschlußtreffer, aber erneut Carsten Lindner stellte mit Elfmeter den Sieg mit 4:2 sicher.

Im zweiten Spiel traf man auf Horne (Dänemark) und gewann im besten Turnierspiel glatt mit 4:0 Toren. Die Tore schossen Matthias Fay, Donat Balzer, Carsten Lindner und Norbert Scholtyssek. Am Sonntagmorgen ging es gegen die englische Mannschaft U. Zellvogels praktisch um die Entscheidung. Das Spiel verlief 4:0 Punkte aufzuweisen. Bis zur Pause lag man 0:1 im Rückstand, doch mit einer erheblichen Steigerung nach der Pause gelang durch Alexander Mandic und W. Fink noch ein 2:1-Sieg.

Im letzten Spiel gegen den Gastgeber gab es zwar eine 1:2-Niederlage, aber selbst ein 0:4 hätte der A-Jugend noch zum Turniersieg gereicht. Mit 6:2 Punkten und 11:5 Toren wurde man vor den Engländern Turniersieger.

B-Jugend
Bei der B-Jugend gab es zwei Gruppen, und so mußte man schon alle Gruppenspiele gewinnen, um das Endspiel zu erreichen. Das erste Spiel gegen die Zeevogels wurde durch einen

herrlichen Schrägschuß von Michael Dohmen dann auch mit 1:0 gewonnen. Im Spiel gegen die Gastgeber Castricum lag man zur Pause 0:1 im Rückstand, doch eine starke Mannschaftsleistung brachte durch Reimund Schmidt und Michael Dohmen noch den 2:1-Sieg. Die dänische Mannschaft aus Herning hatte dann im letzten Gruppenspiel gegen die entsetzt aufspielenden Langener keine Chance und unterlag glatt mit 6:1. Tore: A. Gollitz, Th. Betz (3), R. Schmidt und M. Dohmen. Damit war das Endspiel mit 6:0 Punkten und 9:2 Toren klar erreicht. Endspielsieger war die schottische Mannschaft aus Witney Fir Park. Nach regulärer Spielzeit stand es 0:0, und ein Elfmeterschießen war nötig. Mit 5:4 behielt die Langener die Oberhand, Heiko Reitz hielt fantastisch zwei Elfmeter und rettete somit den Pokal für die Langener Mannschaft.

C-Jugend
Sehr schwer hatte es die C-Jugend, bei der nicht alle Spieler mitfahren konnten und so durch D-Jugendspieler ergänzt wurde. Dennoch hielt man sich ausgezeichnet und erreichte einen hervorragenden 5. Platz.

Am Schluß des Turniers fand noch ein recht lustiges Spiel zwischen den Trainern und Schiedsrichtern des Gastgebers und einer internationalen Trainerauswahl aus Dänemark, Schottland und Deutschland statt, wobei der C-Jugendliche Rudi Rühl den einzigen Treffer zum 1:0-Sieg schoß. Am Abend fand unter lautem Jubel die Siegerehrung statt, und die Langener Mannschaften konnten die Pokale in Empfang nehmen. Mit einigen „Metern“ wurde dann gefeiert bis in die Morgenstunden hinein.

Am Morgen hieß es dann Abschied nehmen, was den meisten recht schwer fiel, aber man versprach sich ein baldiges Wiedersehen in Langen. Geschenke der SSG Langen wurden noch übergeben und mit Abschiedsküchen und Umarmung ging es dann in den Bus.

Auf dem Heimweg wurde dann noch eine Stunde am Meer zugebracht sowie ein letzter Einkaufsummel in Veelo eingeleitet. Um 20.30 Uhr am Dienstagabend war dann die schöne Reise zu Ende, auf der man viel Schönes erlebt hatte und neue Freunde gewonnen hatte.

rungrunde bei der favorisierten SSG Darmstadt überraschend mit 32:30 gewinnen konnte. Die D 2-Jugend weist nun 4:6 Punkte auf und trifft am Samstag um 15 Uhr in ihrem letzten Punktspiel in Wiesbaden auf den Tabellenführer FC Wiesbaden.

Die D 1-Jugend mußte beim Qualifikationsturnier zur Hessenmeisterschaft am vergangenen Wochenende drei Spiele an zwei Tagen austragen, was große Anforderungen an alle Spieler stellte. Daß diese Anforderungen von den Langenern am besten bewältigt wurden und alle drei Spiele siegreich beendet werden konnten, lag vor allem daran, daß die TVler die weitaus ausgeglichene Mannschaft in den Viererfeld stellen und im Gegensatz zu den anderen Mannschaften auch immer alle zehn Spieler längere Zeit zum Einsatz kommen ließen. Der CVJM Kassel war die schwächste Mannschaft und wurde am Samstagmittag klar mit 14:31 besiegt. Am Sonntagmittag hatten es die Langener in den beiden direkt aufeinanderfolgenden Spielen gegen Grünberg (83:54) und besonders gegen den ebenfalls für das Hessenfinale qualifizierten EOSC Offenbach (69:68) schon wesentlich schwerer.

Durch den 1. Platz in diesem Turnier hat sich die D 1-Jugend des TV zusammen mit dem EOSC Offenbach für das am 14./15. Juni in Hofheim stattfindende Hessenfinale qualifiziert. Neben dem stark favorisierten Gastgeber TV Hofheim nimmt noch der Nachwuchsbundestligist MTV Gießen teil.

Jugendfußball

SSG Langen

D: TSG Neu Isenburg — SSG 4:2

Bis zur Halbzeit hieß es 1:1, denn die SSG-Buben verstanden es nicht, die zahlreichen Torchancen auszunutzen. Nach der Isenburger Führung konnte Richard Schira zum 1:1 ausgleichen. In der zweiten Halbzeit spielte die Langener Abwehr nicht konsequent genug, so daß der Gegner nach der Langener 2:1-Führung durch Arthur Linkert noch 3 Tore erzielen konnte. Beim Spielstand von 2:2 verschoß Th. Hahn sogar noch einen Elfmeter. Trotz Überlegenheit gab es also im letzten Punktspiel noch eine Niederlage.

A: Turniersieg in Urberach
Ihren zweiten Turniersieg holte sich die A-Jugend nach dem Erfolg in Holland und konnte so die etwas enttäuschende Punktspieltabelle vergessen lassen. Nach Siegen über TG Ober-Roden mit 4:0, Vikt. Urberach 2:0 und einem 2:2 gegen die SG Dietzenbach erreichte man das Endspiel. Gegen den Vorjahressieger FSV Münster schossen dann Donat Balzer und Thomas Schäfer einen 2:0-Pausenvorsprung heraus. Der Anschlußtreffer nach der Pause änderte aber nichts mehr am Langener Turniersieg. Somit bleibt der begehrte Wanderpokal der Viktoria aus Urberach für ein Jahr in Langener Hände.

Die A 11 nahm zur gleichen Zeit an einem Turnier in Heusenstamm teil. Die durch B-Jugendspieler ergänzte Mannschaft hielt sich ausgezeichnet und bot den Mannschaften aus dem Kreis bzw. Bezirksleistungsklasse einen starken Kampf. Nur knapp wurde gegen Weiskirchen das Spiel um den dritten Platz verloren, und so mußte man sich am Ende im Platzierungsspiel mit dem 6. Platz zufriedengeben. Dennoch läßt die komplett zusammenbleibende Mannschaft für die nächste Saison einiges erhoffen.

Vorschau auf das kommende Wochenende:

- Samstag, 7. 6.
- E: 14 Uhr SV Dreieichenhain — SSG
- D: 14 Uhr SKG Sprendlingen — SSG
- C: 14 Uhr Turnier in Erzhäusern
- Sonntag, den 8. 6.
- F: Turnier beim FCP Gravenbruch
- E: Turnier beim FCP Gravenbruch
- C: Fortsetzung des Turniers in Erzhäusern

Abfahrt zu den Spielen jeweils eine Stunde vor Spielbeginn.
Schon heute möchte der Jugendausschuß auf das nationale Turnier der D-Jugend am 15. 6. im SSG-Freizeitcenter hinweisen. Von 9 bis etwa 17 Uhr werden acht Mannschaften um den Turniersieg kämpfen.

SV Dreieichenhain

Kurzfristig beteiligte sich die C-Jugend des SVD an einem Turnier des BSC 99 Offenbach. Im ersten Gruppenspiel wurde der gastgebende BSC 99 durch ein Tor von Bernd Sieker mit 1:0 bezwungen. Das goldene Tor fiel Mitte der zweiten Halbzeit.

Weitaus weniger Mühe hatte man beim 5:1-Sieg über den FC Dietzenbach. Thomas Hones und Michael Wrede waren mit je zwei Treffern erfolgreich, Bernd Sieker traf einmal ins Schwarze.

Im Endspiel stand der SVD der zumeist aus B-Jugendlichen gebildeten Mannschaft aus Tower Hamlet gegenüber. Für die Hainer galt es, gegen die körperlich überlegenen Engländer das Ergebnis in Grenzen zu halten. Schließlich hatten die Briten souveräne 7:0- und 10:2-Siege in den Gruppenspielen erreicht. Mit einer 0:3-Niederlage zogen sich die Hainer aus der Affäre und belegten dann durch einen hervorragenden zweiten Platz. An

dem stolzen Erfolg waren beteiligt: Robert Gerner, Achim Gersesmy, Stephan Pilz, Thomas Hones, Jörg Zlamal, R. Sedat, Holger Kiefer, Jav. Garcia, Michael Wrede, Bernd Sieker, Franjo Zdvac, Hussein Mustafah, Thomas Polheim.

E: TVD — SVD 0:7
Erst in den letzten zehn Minuten ging es Schlag auf Schlag. In dieser Phase fielen allein sechs Tore durch: Mitja Läderwald, Thomas Friedrich und Tilmann Müller (je 2). Den ersten Treffer schoß Christian Müller bereits nach zwei Minuten.

D: SVD — FCP Gravenbruch 7:0
Der hohe Sieg war niemals in Gefahr. Die Rot-Weißen beherrschten ihren Gegner nach Belieben und lagen zur Pause bereits 3:0 vorne. Danach mußten die Gäste froh sein, daß sie nicht noch höher deklariert wurden.

C: TVD — SVD 2:0
Der Sportverein hielt sich lange Zeit sehr gut. Bis zur Pause stand die Partie noch torlos. Dann erarbeitete sich der TVD die Vorteile, die zu den beiden entscheidenden Treffern führten.

Am kommenden Wochenende:

- Samstag, den 7. Juni
- E: SVD — SSG Langen 14 Uhr.

Jugendhandball

SSG Langen

E: SSG — TV Langen 8:14 (3:8)

Zwar kamen die jüngsten SSG-Handballer auch im Rückspiel gegen den Ortsrivalen nicht zu einem Sieg, doch ein Vergleich mit dem Ergebnis des Hinspiels macht die Leistungssteigerung deutlich. Im ersten Spiel mußten sich die Maurus-Schützlinge noch mit 1:15 geschlagen geben.

Es spielten: Fackelmann; Wiederhold, Iles, Ward, Scholz, S. Werner, Lautenbach (5), M. Werner (3), Sievert, Golombowski und Franz.

CI: SG Egelsbach — SSG 3:9 (1:4)
Die C 1-Jugend hat den ersten großen Schritt in Richtung Bezirksleistungsklasse erfolgreich hinter sich: Sie holte ohne jeden Punktverlust mit 10:0 Punkten und 7:31 Toren den Gruppensieg. Den schwersten Brocken räumten die SSGler am vergangenen Wochenende mit Bravour aus dem Wege, obwohl die Egelsbacher bis dahin ebenfalls 8:0 Punkte aufzuweisen hatten.

Mit einer optimalen Einstellung gingen die Spieler am Spielführer Wutzbach in diese Partie. Lediglich einen Fehler leistete sich die starke Langener Deckung, als der Gastgeber mit 1:0 in Führung ging. Anschließend hatten die SSGler ihren Gegner durch eine äußerst konzentrierte Abwehrarbeit so fest im Griff, daß dieser kaum noch eine Chance hatte. Außerdem zeigten die Torhüter Wutzbach und Marenbach starke Leistungen. Im Angriff agierten die Langener sehr diszipliniert. Hier von profitierte vor allem Buschmann, der von seinen Mitspielern gut eingesetzt wurde und sämtliche Tore erzielen konnte.

Die C-Jugendlichen besitzen reelle Chancen, erneut in die Bezirksleistungsklasse aufzusteigen.

Es spielten: Wutzbach, Marenbach, Ambrast, Blisse, Buschmann (9), Czwikla, Kellner, Pakulia, Rang, Sapper sowie Wittmann.

CI: SV 98 Darmstadt — SSG 15:1 (7:1)
Zu keinem Zeitpunkt dieses Spieles hatte die zweite Mannschaft der C-Jugend eine Chance und mußte verdient eine sehr hohe Niederlage einstecken. Es spielten: Elmer, Hahn, Heinen, Lusey, Köhler, Kindl, Zängerle, Jost, Lex, Lange (1).

B: SG Arfelsheim — SSG 10:9 (4:3)

Der Kräfteverschleiß vom Pfingstturnier in Auerbach war den B-Jugendlichen im Mittwochsziel der vergangenen Woche deutlich anzumerken. Vor allem spielerisch konnten die Langener nicht überzeugen, denn zu keinem Zeitpunkt des Spieles fanden sie ein Mittel gegen die offensive Deckung der Arheiger.

B: SSG — TG 46 Darmstadt 34:1 (11:0)
Beim Kantersieg gegen die schwachen Darmstädter wurden diese in der zweiten Halbzeit regelrecht überrollt. Es spielten: Weimünster, Vollhardt (1), S. Krech (1), Welzig (2), Mazur (2), Linder (2), Michel (6), I. Krech (7), Müller (10) sowie Antes (12).

A: SSG — SG Egelsbach 12:5 (4:2)

Es dauerte sehr lange, bis die SSGler ihren Spielrhythmus gefunden hatten. Erst nach 15 Minuten gelang Klapsch der Ausgleich. Nervös und unkonzentriert agierend, leisteten sich einige Spieler unverhältnismäßig viele Fehlpässe oder Würwürfe, die ihr Ziel klar verfehlten. Erst nach dem Wechsel steigerten sich die Mannen um Spielführer Hamm, spielten jetzt druckvoller und ideenreicher, was letztlich noch zu einem klaren 12:5-Erfolg reichte.

A: SG Weiterstadt — SSG 6:12 (4:3)
Auch im zweiten Spiel der Woche starteten die Langener sehr schlecht. Von 15 Angriffen wurden nur drei erfolgreich abgeschlossen. Nach der Pause dominierten die Langener eindeutig, spielten variabel und diszipliniert die generische Abwehr aus, die sich häufig nur durch grobe Fouls helfen konnte. Alle fälligen Siebenmeter verwandelte Hamm sicher. Hier spielten: Sapper, Klapsch (1), Krüger (1), Engelmann (1), Lenhardt (1), Kretschmann (2), Marenbach (4) und Hamm (14).

Frauenprobleme — auch unpolitisch

Die Frauengruppe von Langen kam zum dritten Mal zusammen. Im März diesen Jahres von der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) initiiert, hat diese Gesprächsrunde eine ausgezeichnete Resonanz gefunden — vor allem auch bei Frauen ohne parteipolitisches Engagement. Das Interesse, andere zu treffen und miteinander zu reden, ist groß.

Inzwischen hat es Brigitte Wegner von der AsF, die bisher die organisatorischen Fäden in der Hand hielt, der Frauengruppe überlassen, selbständig für weitere Treffs zu sorgen. All-

monatlich wird es einen Termin geben, bei dem Gelegenheit zum großen Plausch und Palaver, zum Kontakte knüpfen und Interesse pflegen sein wird.

Es gibt bereits Arbeitsgruppen zu den Bereichen Scheidungs- und Familienrecht, Babysitting und Wohnumfeld. Besonders froh ist die Gruppe über das „Räumen“ im ehemaligen Gefängnis, das Dr. Uwe Zenske, der Langener Stadtkämmerer, den Frauen in Aussicht gestellt hat. Mit diesem festen Domizil hätten dann auch in Langen Fraueninteressen eine „Heimat“ gefunden.

Auch zum nächsten Treffen am 2. Juli sind neue „Mitgliederinnen“ gerne gesehen.

Am Mofa nichts verändern

Haftpflicht-Versicherungsschutz kann verloren gehen

Auf die allgemein verbreitete Unsitte, Mofas und Mopeds durch geschickte technische Handgriffe schneller zu machen, wies der Kraftfahrer-Schutz (KS) hin. Der Automobilclub warnte vor allem vor den Folgen solcher Manipulationen, die nicht nur mit Verwarngeld geahndet werden können, sondern in zahlreichen Fällen auch das Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge haben. Das bedeu-

tet, daß bei einem verschuldeten Unfall die Haftpflichtversicherung ihre Zahlungen verweigern kann.

In aller Regel ist das Schnellermachen der „heißen Öfen“ auch mit einer deutlichen Erhöhung des Lärmpegels verbunden. Stellt die Polizei fest, daß die Maschine nur um 3 Dezibel lauter ist als in der Betriebsanleitung vorgesehen, dann kann dies nach Auskunft des KS ein Verwarngeld in Höhe von 40 DM zur Folge haben. Wer mehr als 6 Dezibel über dem Limit liegt, muß mit einem Bußgeldbescheid und nach der derzeitigen Rechtslage auch mit einem Eintrag in die Flensburger Verkehrsünderkartei rechnen.

Ein Sonntag ohne Auto

So heißt das Motto für den kommenden Sonntag, und man wird sehen, ob die Bürger diesen Aufruf am 8. Juni zu nutzen wissen. In Langen werden verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten, über die wir bereits berichtet haben, die wir der Einfachheit halber noch einmal auf einen Blick vorstellen möchten:

Fahrrad-Erkundungsspiel durch Langen

veranstaltet von der Umwelt- und Naturschutzgruppe Langen mit dem Stadtjugendring. Start ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Stadthalle. Ziel ist das Mühlthal. Zu gewinnen gibt es ein Fahrrad.

Folklore und Musik im Mühlthal

gibt es ab 10 Uhr von den gleichen Veranstaltern.

Durch die schöne Altstadt

führen sachkundige Mitglieder der Langener Altstadt-Initiative ab 10.30 Uhr ab Vierhöfenbrunnen.

Tirili im Vogelhaus

heißt es von 9 bis 19 Uhr beim Verein der Vogelliebhaber im Erlen, und

Auf dem Waldlehrpfad

kann man unter sachkundiger Führung von Mitgliedern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, des Odenwaldklubs und des Deutschen Bundes für Vogelschutz ab 10 Uhr und ab 15 Uhr wandeln. Treffpunkt ist die Bogenstraße an der Autobahnbrücke Kobersdorf.

Mühlalkonzert

mit dem Orchesterverein heißt eine Veranstaltung des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins, die um 15.30 Uhr am Paddelteich im Mühlthal beginnt.

Grill und Gebabel

wird vom Obst- und Gartenbauverein ab 16 Uhr neben dem Vogelhaus im Erlen angeboten.

Wer sein Auto zu Hause lassen, aber dennoch nicht weite Wege laufen möchte, der kann an diesem Sonntag kostenlos mit dem Stadtbus fahren.

Direkter Draht zur Landespartei

Holm Kilbert wurde Geschäftsführer der KPV

Holm Kilbert, stellvertretender Vorsitzender der Langener CDU, wurde vom Landesvorstand der KPV-Hessen einstimmig zum neuen Landesgeschäftsführer gewählt. Der 28jährige Jurist wird dieses Amt am 1. Juli 1980 antreten. Die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU-Hessen vertritt alle der CDU angehörenden Mitglieder der Vertretungskörperschaften von Städten, Gemeinden, Landkreisen, Einrichtungen der kommunalen Gemeinschaftsarbeit und von sonstigen Gebietskörperschaften. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, die Kommunalpolitiker in schwierigen Rechtsfragen zu beraten sowie die Grundsätze und Ziele der CDU in der Kommunalpolitik zu vertreten und Unterstützung bei deren Realisierung zu leisten.

Holm Kilbert ist Mitglied der CDU seit 1971. Er war mehrere Jahre in der JU an verantwortlicher Stelle aktiv (auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene). Er war 1978 Wahlkampfleiter Claus Demkes im Landtagswahlkampf. Zur Zeit engagiert er sich vor allem im Bundestagswahlkampf für den CDU-Kandidaten Dr. Klaus Lippold.

Claus Demke, MdL, zur neuen Betätigung seines ehemaligen Wahlkampfleiters und langjährigen Mitarbeiters: „Durch die Wahl zum Landesgeschäftsführer der KPV hat Holm Kilbert nicht nur einen interessanten Start ins Berufsleben. Die CDU des Westkreises und ich freuen uns vor allem, daß ein Mann aus unserer Gegend in diese verantwortungsvolle Position gewählt wurde. Selbstverständlich freuen wir uns auch über die Tatsache, daß wir hierdurch einen direkten Draht zur Zentrale unserer Landespartei erhalten.“

USA-Reise der TVL-Basketballer

Genau drei Jahre ist es her, daß zwei männliche Nachwuchsmannschaften des TV Langen auf Basketball-Tournee in den USA weilten. Mit vielen Spielen und intensivem Training in den Staaten Washington, Oregon und Kalifornien holten sie sich das Rüstzeug, um in der folgenden Bundesligasaison als Aufsteiger beinahe den Durchmarsch in die erste Liga zu schaffen.

In diesem Sommer sind nun die Mädchen des TV Langen an der Reihe. Mit 16 Spielerinnen geht der Coach der TV-Regionaliga-Damen (2. Mannschaft), Bob Müller, vom 24. Juli bis 21. August auf Reisen. Zwölf Spiele und ein Trainingscamp in den US-Staaten Washington und Oregon bilden das sportliche Programm. Dabei werden die Langener Spielerinnen viel Touristisches zu sehen bekommen. Die abwechslungsreiche Landschaft des „Evergreen-Staates“ Washington, die einmalige Oregonküste am Pazifik und viele Begegnungen mit amerikanischen Gastgeberfamilien wird ihnen die Reise zur schönen Westküste der Vereinigten Staaten zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen.

In einem einwöchigen Aufenthalt in einem typischen Basketballcamp werden die Langener Mädchen ihr Basketballkönnen auf die Probe stellen können. Bundesliga-Coach Jürgen Fornoff, der aus familiären und beruflichen Gründen auf die Reise verzichten muß, erhofft sich von dieser Tour auch eine Verstärkung seiner Bundesliga-Mannschaft. „Vor allen Dingen bietet der TV Langen unseren Mädchen eine einmalige Gelegenheit, durch ihren Sport ein fremdes Land und dessen Menschen, für die Basketball ein sehr hohen Stellenwert hat, bei vielen Begegnungen intensiv kennenzulernen. Dies wird für jede Spielerin ein persönlicher Gewinn sein.“

Auf die Reise gehen mit Coach Bob Müller: Elisabeth Arenz, Aleksandra Krizaj, Sandra Rick, Almuth Küppers, Christine Sklorz, Bianca Josefowski, Tine Hattermer, Lydia Thiel, Anne Strätz, Ulrike Kühn, Hanne Rothmann, Susanne Geuckler, Ingrid Geuckler, Anja Tippner und Bärbel Rhades.

Langen spielte mit: Müller, Betz, Hanke, Werner, Esdorf, Vinkov, Bigalke, Lipp, Roth, Kunz, Hunkel, Bock, Hartwich.

Die Soma belegt nach Abschluß der Verbandsrunde einen ausgezeichneten 4. Tabellenplatz mit 37:19 Punkten und 86:45 Toren. Wenn man bedenkt, daß die Langener mit Abstand die älteste Mannschaft sind, so ist dieser 4. Platz als Erfolg anzusehen.

Schwacher Saisonabschluß der SSG-Soma

Zum Saisonabschluss leistete sich die SSG-Soma gegen Eiche Offenbach eine umfängliche 0:2-Niederlage und das auf eigenem Platz. Schon in der 4. Min. konnte Offenbachs Linksaußen die Langener Hintermannschaft ausspielen und das 0:1 erzielen. Langen spielte an diesem Samstag äußerst schwach. Abspielfehler am laufenden Band brachte den Gegner immer wieder in Ballbesitz. So war es kein Wunder, daß in der 13. Min. durch einen Freistoß das 0:2 für Eiche Offenbach fiel. Kurz vor Seitenwechsel mußte Torwart Müller sein ganzes Können aufbieten, um einen größeren Rückstand zu verhindern.

Nach dem Seitenwechsel zunächst das gleiche Bild, Offenbach blieb die spielbestimmende Mannschaft. Nur gelegentlich zeigten die Langener ihr wahres Können. In der 60. Min. schoß Vinkov aus 20 Metern aufs Offenbacher Tor. Mit einer Glanzparade konnte Offenbachs Schlußmann einen Treffer verhindern. Kurze Zeit später war es abermals Vinkov, der aus fünf Metern das leere Tor nicht traf. Im weiteren Spielverlauf steckten die Offenbacher zurück, was den Langenern leichtes Feldtor einbrachte. An diesem Samstag waren sie aber einfach zu harmlos, um noch ein Tor erzielen zu können.

D-Jugend im Hessenfinale

Ein erfolgreiches Wochenende haben die D-Jugendmannschaften des TV hinter sich. Den Anfang machte die D 2-Jugend bereits am Donnerstag, als sie ihr Punktspiel in der Plazie-



Ammerschläger immer im Gespräch

2000 Damen-Popeline-Mäntel

erstklassige Markenqualitäten, pflegeleicht

jetzt nur je DM ~~79,-~~ und nur je DM ~~98,-~~

1000 Damen-Kombi-Kostüme

erstklassige Konfektion, Uni-Jacke mit Karo-Rock

jetzt nur je DM ~~98,-~~

500 Damen-Wollmäntel

IWS-Qualitäten von bekannten Markenherstellern

jetzt nur je DM ~~129,-~~ und nur je DM ~~159,-~~

500 Damen-Popeline-Jacken

für Sport, Freizeit und Ferien, pflegeleicht

jetzt nur je DM ~~69,-~~ und nur je DM ~~98,-~~

500 Damen-Hosen

klassische Formen, vollwaschbar

jetzt nur je DM ~~39,50~~

Wir halten immer mehr, als wir versprechen!

In Frankfurt auf der Zeil.

Ammerschläger

führt Marken von Weltruf

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

REHWALD LANGEN
 Robert Bosch Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
 Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Eriedigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

PAUL BURKOWITZ
 Raumaussstattung
 Rheinstr. 68 + 79, Tel. 4 95 38
 6073 Egelsbach

REISEBÜRO LANGEN
 Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
 Langen, Bahnstr. 11-15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38
 Flug- Bahn- Schiffsreisen, IT-Flugreisen, Kreuzfahrten, Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

FARBENHAUS LEHR
 Farben — Lacke — Tapeten
 6070 Langen
 Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal — K. W. Schäfer
 Inh. RUDOLF KUHN
 Bildhauer und Steinmetzmeister
 Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
 Telefon 2 23 11

IMMOBILIEN
 Baubetreuung · Finanzierungen
Fritz REDLIN
 6070 Langen · Liebermannstraße 25
 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Straßendienst
 Im Auftrag des ADAC
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilf)
 Langen, Bahnstr. 6 · 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Hubert Soliath
 MITSUBISHI
 Vertragshändler
 Kurt-Schumacher-Ring 8
 Tel. 0 61 03 / 48 82
 6073 Egelsbach

RAUMAUSSATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN · Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Tanken u. Reparieren SHELL-Station
 „Lini-Länder“
 Auto-Reparatur GmbH
 Tel. 7 11 18
 Tel. 7 27 93
 Mod. Waschanlage mit 8 Programmen, jetzt Reflen- und Batterie-sonderangebote, Auspuffdienst, Inspektionen, Bremsendienst
 6070 Langen — Mörfelder Landstraße 27

Gut bereit das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
 6070 Langen · Liebigstraße 31

BOSCH DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR PKW DIEBSTAHL-ALARMANLAGEN

DREIEICH RADIO GMBH
 RADIO- UND FERNSEHSERVICE
 6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
 Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
 Inh. Klaus Wittner
 Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
 Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

BOSCH DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

Franz Hofmann
 BASLER, ALTE LEIPZIGER, GERLING-KONZERN
 Versicherungsgesellschaften
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Schubertstr. 6
 Tel. 0 61 03 / 6 37 95

AUTO-GÖRICH
 Inh. Dieter Görich
 6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
 TELEFON 2 38 89
VERKAUF UND SERVICE

HEINRICH STEITZ
 Verputz · Anstrich · Lackierung
 Inhaber: Hans Beck
 Malermeister
 6070 Langen, Heinrichstraße 32
 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
 Wallstraße 41, 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
 Elektro-Installationen · Funkgesteuerte Alarmanlagen · Garagentorantriebe
 REPARATUR-SCHNELLDIENST
 6070 LANGEN · Dreieichstr. · Telefon 2 13 70

Reisebüro am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

Dornborn und Sohn GmbH
 Fliesenfachgeschäft · Fliesenlegermeister
 FLEISEN, PLATTEN, MARMOR, GLASBAU-STEINE-ARBEITEN-VERKAUF U. BERATUNG
 6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
 ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
 Immobilien-Verkaufsberater seit 1955
 6070 Langen · Mäckerstr. 3
 Tel. 0 61 03 / 7 42 58

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
 Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Darmstädter Straße 92-94
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
 Tapetieren · Gardinen
 Aufarbeitung von Polstermöbeln
 Bettfedernreinigung
 Fußbodenverlegung
 6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
 TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK BELLHÄUSER
 6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41
 Telefon 0 61 03 / 4 93 82 — alle Kassens —

BOSCH DIENST LANGEN
 Der Fachmann vom BOSCH-Dienst hilft
REHWALD LANGEN
 Robert Bosch Str. 6, Tel. 0 61 03, 7 90 97

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag, 7. 6. (7.00 Uhr bis Sonntag, 8. 6., 7.00 Uhr)
 Dr. Jork, Rheinstr. 42, Tel. 2 36 72
 Sonntag, 8. 6. (7.00 Uhr bis Montag, 9. 6., 7.00 Uhr)
 Dr. Schildowski, Bahnstr. 36, Tel. 2 46 49
 11. 6. (Mittwochsbesuchung von 12 bis 7 Uhr am nächsten Morgen)
 Dr. Jork, Rheinstr. 42, Tel. 2 36 72

Apothekendienst
 Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
 Sa., 7. 6. Löwen-Apotheke
 Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
 So., 8. 6. Apotheke am Lutherplatz
 Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
 Mo., 9. 6. Braun'sche-Apotheke
 Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
 Di., 10. 6. Münch'sche-Apotheke
 Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
 Mi., 11. 6. Oberlinden-Apotheke
 Berliner Allee 5, Tel. 77 13
 Do., 12. 6. Rosen-Apotheke
 Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
 Fr., 13. 6. Spitzweg-Apotheke
 Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

DREIEICHENHAIN
Ärztlicher Sonntagsdienst
 7./8. und 11. 6.
 Dr. Budzinski, An der Trift,
 6072 Dreieich, Tel. 8 12 97

Apothekendienst
 Sa., 7. 6. Rosen-Apotheke
 Hanaustr. 2-10 (am Heckenweg)
 Tel. 8 68 64
 So., 8. 6. Stadt-Apotheke, Sprendlingen
 Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
 Mo., 9. 6. Dreieich-Apotheke, Buchschlag
 Buchschlag Allee 13
 Tel. 6 90 98
 Di., 10. 6. Hirsch-Apotheke
 Frankfurter Str. 8
 Tel. 6 73 46
 Mi., 11. 6. Stadtor-Apotheke
 Dreieichplatz 1
 Dreieichenhain, Tel. 8 13 25
 Do., 12. 6. Fichte-Apotheke
 Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
 Fr., 13. 6. Adler-Apotheke
 Langener Str. 18
 Tel. 8 56 03

Zahnärztlicher Notfalldienst
 für den Kreis Offenbach
 im westlichen Kreisgebiet:
 7./8. und 11. 6.
 Dr. Gerhard Lindner, Dietzenbach,
 Tulpenstr. 2, Tel. 0 60 74 / 2 69 53
 im östlichen Kreisgebiet:
 7./8. und 11. 6.
 Herbert Hecht, Mainhausen-Mainflingen,
 Schillerstr. 11, Tel. 0 61 82 / 2 11 24

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
 7./8. und 11. 6.
 Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
 Sonntags- und Nachtdienstbeginnend Samstag 13 Uhr.
 Sa., 7. 6. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31,
 Langen (ab 13 Uhr)
 So., 8. 6. Egelsbach-Apotheke
 Mo., 9. 6. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr
 ab 20 Uhr Braun'sche Apotheke
 Lutherplatz 2, Langen
 Di., 10. 6. Apotheke am Bahnhof
 Mi., 11. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
 ab 20 Uhr Oberlinden-Apotheke
 Berliner Allee 5, Langen
 Do., 12. 6. Egelsbach-Apotheke
 Fr., 13. 6. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr
 ab 20 Uhr Spitzweg-Apotheke
 Bahnstr. 102, Langen

LUDWIG RATH
 Beförderungsunternehmen · 6073 Egelsbach
 Rheinstraße 79 · Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze

ZOO HEIDENSTREIT
 Import · Export
 Vogel · Süßwasser · Meeressquaristik
 Telefon 0 61 03 / 4 91 57
 Ernst-Ludwig-Straße 6
 6073 EGELSBACH B. FFM.

Container-Verleih
MULTI-TRANSPORT LANGEN
 ● Bauschutt
 ● Gartenabfälle
 ● Haus- und Sperrmüll
 Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 18 37

Shell-SB-Station
FRITZ JANKO
 KFZ-Meisterbetrieb
 Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
 Telefon 4 32 16

JUVENA
Drogerie am Lutherplatz
 Inh. G. Weib
 Parfümerie — Kosmetiksalon
 6070 Langen — Tel. 0 61 03 / 2 35 51

Wichtige Rufnummern:
 Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12
 Polizei Langen 2 30 45
 Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
 Langen 2 10 71
 Dreieich 65 21
 Egelsbach 4 25 83
 Sonntagsdienst der Stadtschwestern
 Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
 Pflegedienst Dreieich 8 44 39

STELLENANZEIGEN
 gehören in die
LANGENER ZEITUNG
TELEFON 2 10 11

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen - Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine · Fährbuchungen · Reiseversicherungen

Hainer Wochenblatt
 MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 23 Freitag, den 6. Juni 1980

Ortsbeirat hat Sitzung
 Der Dreieichenhainer Ortsbeirat kommt am Dienstag, dem 10. Juni um 20 Uhr im Saal des „Faselstall“ zu seiner 17. öffentlichen Sitzung zusammen. Verschiedene Dreieichenhainer Angelegenheiten werden in einer 19 Punkte umfassenden Tagesordnung vorgelegt und sollen beraten werden. Dazu gehören neben anderen die Sicherung des Baumbestandes durch eine Satzung, der Denkmalschutz für Gebäude, Straßen- und Verkehrsangelegenheiten, die Verschönerung des Wallgrabengebietes und die Renovierung des Untertores und des angrenzenden Hauses.

Nachmittagskonzert
 Am Donnerstag, dem 12. 6., findet um 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus der Burgkirchgemeinde Dreieichenhain, Fahrgasse 57, ein DUO-Nachmittag statt. Michael Hahn (Violine) und Ernst Breidenbach (Klavier) bringen Werke von Leclair, Beethoven und C. Frank zur Aufführung. Neben den Teilnehmern des Frauenkreises und den Gästen aus der Altentagesstätte des Diakonischen Werkes in Sprendlingen sind interessierte Zuhörer als Gäste sehr herzlich willkommen.

Kritik am politischen Gegner

Dreieich-SPD hatte Jahreshauptversammlung

Der SPD-Stadtverband hatte seine Jahreshauptversammlung, dem 10. Juni um 20 Uhr im Saal des „Faselstall“ zu seiner 17. öffentlichen Sitzung zusammen. Verschiedene Dreieichenhainer Angelegenheiten werden in einer 19 Punkte umfassenden Tagesordnung vorgelegt und sollen beraten werden. Dazu gehören neben anderen die Sicherung des Baumbestandes durch eine Satzung, der Denkmalschutz für Gebäude, Straßen- und Verkehrsangelegenheiten, die Verschönerung des Wallgrabengebietes und die Renovierung des Untertores und des angrenzenden Hauses.

Der Juso-Vorstand, Rainer Jakobi, berichtete, daß seine Organisation in Dreieich weniger Veranstaltungen organisieren als vielmehr politisch inhaltlich arbeiten wolle. Schwerpunktmäßig sei es ihnen um Umweltpolitik gegangen. In der Dreieich-SPD werde dieser eine immer größere Bedeutung zugeschrieben. So seien die Vorschläge zum Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs auf einem Juso-Treff entwickelt worden und heute bereits offizieller Beschluß des Stadtverbandes.



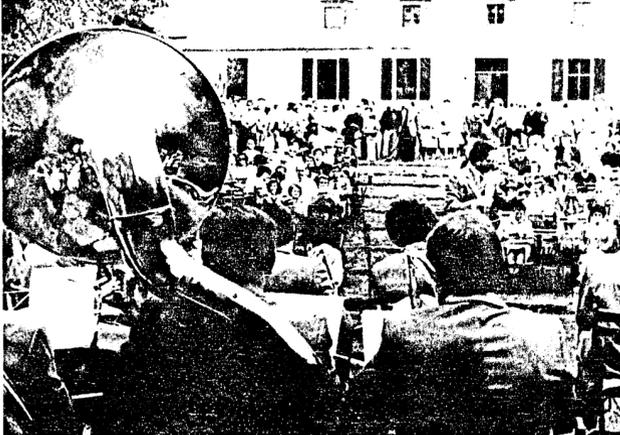
Das ist der Vorstand des SPD-Stadtverbandes: Michael Jesgarek, Dietlind Budell, Rolf Mühlbach, Hans Obermann und Hartmut Mohr. Nicht auf dem Foto ist Hans Schnabl.

Wir gratulieren!
 allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Weg mit den Schlaglöchern
 Die Bahnstraße habe in Höhe des Postamtes sehr viele Schlaglöcher, teilt die CDU dem Ortsbeirat mit und bittet um den Beschluß, den Magistrat zur Ausbesserung dieses Straßenstückes zu veranlassen. Das gleiche gelte auch für die Burgstraße, die in einem sehr schlechten Zustand sei. Sie sollte nach Ansicht der CDU von der Dorothienstraße bis zur Winkelstraße ausgebaut werden, daß eine einheitliche Straßendecke entstehe.

Schranken an Feldwegen
 In seiner nächsten Sitzung wird sich der Ortsbeirat mit der Frage beschäftigen, ob die Feldwege im Gebiet der Sportstätten „Im Haag“ (das sind die Reitanlage, die Tennisplätze, der Übungsplatz der Hundefreunde und die Sportanlagen des SVD) nicht durch Schranken und Posten für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt werden können. Entsprechende Anträge liegen von beiden Ortsbeiratsfraktionen vor. In der Begründung heißt es, daß die offizielle Zufahrtsstraße über die Breite Haagwechse gegeben sei. In Notfällen könne man beispielsweise Feuerwehr, Polizei und Rotes Kreuz über die betreffenden Wege fahren lassen, wenn die Absperreinrichtungen entsprechend vorgesehen seien.

Feuer frei für Beschwerden
 Der Beschwerdeausschuß kommt am Dienstag, dem 10. Juni um 18 Uhr im Sitzungssaal des Sprendlinger Rathauses zusammen. Die Sitzung ist wie immer öffentlich.



Das Sonntagskonzert am vergangenen Sonntag im Burggarten gestaltete der Musikzug aus Sprendlingen. Vor einer großen Zuschauerzahl, die trotz des unsicheren Wetters erschienen war, gaben die Musikanten einen bunten Querschnitt aus ihrem Repertoire. Zu hören waren traditionelle Marschmusik, Stimmungsmusik ebenso wie — beispielsweise — ein anspruchsvolles Potpourri aus dem Musikal „My Fair Lady“. Das Orchester fand ein dankbares Publikum und den verdienten Beifall.

Rancherfest der Hainer Schützen

Das traditionelle Rancherfest der Schützengesellschaft findet am Samstag, dem 7. Juni ab 20 Uhr auf dem vereinsigen Schießgelände am Birkenweg statt. Auch in diesem Jahr haben sich die Schützen wieder einige besondere Überraschungen einfallen lassen. Mit in diesen Rahmen passen die gebotenen Unterhaltungsspiele, wie z.B. Hufeisenwerfen, Pfeilwerfen oder auch das Nagelschlagen. Für das leibliche Wohl der Gäste wird ebenfalls ausreichend gesorgt sein.

Der Beitrag zur lustigen Unterhaltung liefern. Während des Abends werden auch die Gewinne des Sauschießens verteilt. Außer den ca. 25 Fleischportionen werden die drei Ehrenschalen auf ihre Gewinner, die zwischenzeitlich benachrichtigt wurden, verteilt. Auch wird der Gewinner des diesjährigen Stadtjugendwandelpokals bekanntgegeben. Die Hainer Schützen hoffen auf einen schönen Jubiläum, damit das Lagerfeuer lodern kann und recht viele Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins in Western- oder ziviler Kleidung den Weg zum Hainer Schützenhaus finden werden.

Kindergartensituation keineswegs zufriedenstellend

Stadtelternbeirat schrieb dem Magistrat

Der Stadtelternbeirat hat sich in seinen letzten Sitzungen mit der derzeitigen Lage in den Kindergärten befaßt. Die dabei gesammelten Daten über Gruppenstärken, personelle Besetzung und räumliche Bedingungen bilden die Grundlage für einen Brief an den Magistrat, in dem beantragt wird, daß von der vorgesehenen Reduzierung der Gruppenstärke auf 18 Kinder sowie verbesserte Betreuungssituation noch nichts zu spüren sei. Zur Zeit seien fast alle Kindergärten in den Stadtteilen Sprendlingen und Dreieichenhain mit 22 Kindern pro Gruppe voll ausgelastet, und auch die Notplätze seien belegt. Es gebe Wartelisten für nicht aufgenommenen Kinder. In bezug auf die personelle Besetzung sei festzustellen, daß die schon lange bestehende Forderung des Stadtelternbeirats auf Betreuung jeder Gruppe durch zwei Fachkräfte nur zum Teil erfüllt werde. Der Stadtelternbeirat lehne nach wie vor eine feste Einplanung der Leiterinnen in die Gruppenarbeit ab, da die Erfahrung gezeigt habe, daß eine kontinuierliche Arbeit in einer Gruppe mit den übrigen Pflichten einer Leiterin nicht vereinbar sei.

Fachkräften übergeben solle. Auch Teilzeitkräfte stellten hier keine bessere Lösung dar, weil sie in die über die Gruppenarbeit hinausgehenden Anforderungen wie Arbeitsvorbereitung, Teamgesprächen etc. nur schwer einzubeziehen seien. Zusammenfassend sei man der Ansicht, daß die Situation im ganzen noch nicht zufriedenstellend sei. Deshalb sei die vom 1. Stadtrat Vetzberger vertretene Auffassung bezüglich der Kindergärten und Horte völlig unverständlich. Keineswegs könnten heute „9 Kinder auf die Zuwendung einer Betreuerin bauen“, keineswegs werde durch die Erweiterung der Kindergärten Kurt-Schumacher-Ring und Erich-Kästner-Straße die Gruppenstärke weiter abgebaut. Solche Angaben seien zwar statistisch brillant, zerrten jedoch das tatsächliche Bild bis zur Unkenntlichkeit. Der Stadtelternbeirat fordert den Magistrat auf, folgende Punkte in den neuen Kindergartenbedarfsplan aufzunehmen: Konkrete Pläne für die Reduzierung der Gruppenstärke auf 18 Kinder, genehmigte Freistellung der Leiterinnen, Schaffung gesonderter Planstellen für Springkräfte und Wahrung des Personalstandes bei zeitweilig kleineren Gruppen.

Den verstärkten Einsatz von Berufspraktikanten zur Erreichung der Doppelbesetzung betrachte man als Kompromiß, der auf längere Sicht in eine Besetzung mit fest angestellten

Für den Gartenfreund mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Gesundheit, die im Garten wächst

(Fortsetzung und Schluß)

Der Lauch oder Porree als Gemüse- und Heilpflanze

Bei gesckelter Kulturführung und Lagerung kann Porree (Allium porrum), ganzjährig als Gemüse im eigenen Garten zur Verfügung stehen.

Die Heimat des Lauches sind die Mittelmeerlande. Seine Kultur war bereits im Altertum bekannt.

Besonders älteren Menschen hilft Knoblauch bei hohem Blutdruck, Rheumatismus, Gicht und Arterienverkalkung.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Hauptwirkstoff des Knoblauchs ist das in hoher Konzentration vorhandene Glykosid Alliin, das antibiotische Eigenschaften besitzt.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

Knoblauch wirkt anregend auf den ganzen Organismus, sekretionsfördernd auf Magen, Darm und Galle.

»Rock night« in Buchschlag

Im Bürgersaal Buchschlag möchte „Kunst & Musik“ und das Bürgerhaus Spredlingen am Samstag, dem 7. Juni ab 20 Uhr die sogenannte „Post“ abgeben lassen.

Der Saalbrücker Band „Sunburn“ und die hiesigen Lokalmatadoren „Transport Heavy“.

„Sunburn“-Leadgitarrist Schorlepp versteht sich auf kompromißlose Hardrock.

Der Saalbrücker Band „Sunburn“ und die hiesigen Lokalmatadoren „Transport Heavy“.

„Sunburn“-Leadgitarrist Schorlepp versteht sich auf kompromißlose Hardrock.

Der Saalbrücker Band „Sunburn“ und die hiesigen Lokalmatadoren „Transport Heavy“.

„Sunburn“-Leadgitarrist Schorlepp versteht sich auf kompromißlose Hardrock.

Der Saalbrücker Band „Sunburn“ und die hiesigen Lokalmatadoren „Transport Heavy“.

„Sunburn“-Leadgitarrist Schorlepp versteht sich auf kompromißlose Hardrock.

Fundament für den Sänger Pedro bereitstellt. Dieser, durch seine Zusammenarbeit mit Musikern von Nice, Scorpions und Procul Harum geprägt, ist ein neuer Mann in der Gruppe und setzt interessante musikalische Akzente.

Der Gegenpol „Transport Heavy“ mit Christian Franz, Gitarre, Manfred Neuz, Bass und Gesang, und Reinhard Gabriel an der „Schießbude“ sind hier schon durch einige Auftritte erfolgreich bekannt geworden und werden auf der gegenüberliegenden, zweiten Bühne, ihr Publikum zu begeistern wissen.

Bel schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Räumlichkeit des Schützenhauses statt.

Die Vorbereitungen für die verschiedenen Veranstaltungen anlässlich des 100jährigen Jubiläums laufen auf vollen Touren.

Der Vorstand des Turnvereins möchte sich vorab herzlich für die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an diesem Jubiläum bedanken.

Im Jahre 1882 wurde auch eine Gesangsabteilung gegründet, die bis 1914 Singstunden abgehalten. Jährlich einmal erfreute man die Bevölkerung durch ein Konzert.

Ab 1900 hatte man als Vereinslokal den „Grünen Baum“, schloß sich der Turnverein Dreieich an und beschloß drei Jahre später, Mitglieder, die zu einer Verbandsversammlung oder zur Vorturnerausbildung geschickt wurden, 3,50 Mark Spesen zu zahlen.

Der nächste Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft findet am Sonntag, dem 8. Juni in Spredlingen ab 10.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“, Eisenbahnstraße 47, statt.

Allen eingetragenen Wanderfreunden noch einmal zur Erinnerung, zu dieser Wanderung fährt der Bus am kommenden Sonntag, 8. Juni, pünktlich um 7 Uhr am Dreieichplatz/Dreieichenhain ab.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik verbrachte die letzten Tage vergangener Woche fast ausschließlich in den Stadtteilen von Dreieich.

Herzlich begrüßt von der Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Traude Lüdemann, die sich dafür auf eine schneidige Herrenrennmaschine gesetzt hatte, trampelte die Wahlkampf-Crew zum Dreieich-Tierheim, besichtigte die angrenzenden Kleingartenanlagen.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Diese Konsequenz halte ich nicht für richtig. Gerade ein Politiker, der nicht nur, wie fast alle Bürger, den ganzen Tag arbeitet, sondern auch noch an vier bis sechs Abenden in der Woche Termine hat, sollte einsehen, daß auch er einmal abschalten muß, Zeit zum Nachdenken oder Aussprechen benötigt, und daß er vor allem nicht so wichtig ist, daß er glaubt, ohne ihn gehe überhaupt nichts.

In diesem Sinne bitte ich alle, für meine persönliche Entscheidung Verständnis zu haben und der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Gemeinden danke ich dafür, daß sie dieses Problem wieder einmal angesprochen hat und so vielleicht doch den einen oder anderen zum Nachdenken veranlaßt.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

AUS DEN VEREINEN Ein Jahrhundert war vom Idealismus geprägt

Wenn der Turnverein Dreieichenhain in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern kann, dann hat er dies vor allem den vielen Mitgliedern zu verdanken, die zu allen Zeiten auch in schwersten Stunden dem Verein die Treue hielten und immer wieder bereit waren, Hand anzulegen und für die hohen Ziele dieser Vereinigung zu arbeiten.

Die Schützengesellschaft lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins und die Gewinner des Sauschießens, bei freiem Eintritt, in ziviler oder Westernkleidung zum Rancharfest der Schützen am Samstag, den 7. Juni ab 20 Uhr auf dem vereinsgelagerten Gelände am Schützenhaus ein.

Bel schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Räumlichkeit des Schützenhauses statt.

Die Vorbereitungen für die verschiedenen Veranstaltungen anlässlich des 100jährigen Jubiläums laufen auf vollen Touren.

Der Vorstand des Turnvereins möchte sich vorab herzlich für die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an diesem Jubiläum bedanken.

Im Jahre 1882 wurde auch eine Gesangsabteilung gegründet, die bis 1914 Singstunden abgehalten. Jährlich einmal erfreute man die Bevölkerung durch ein Konzert.

Ab 1900 hatte man als Vereinslokal den „Grünen Baum“, schloß sich der Turnverein Dreieich an und beschloß drei Jahre später, Mitglieder, die zu einer Verbandsversammlung oder zur Vorturnerausbildung geschickt wurden, 3,50 Mark Spesen zu zahlen.

Der nächste Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft findet am Sonntag, dem 8. Juni in Spredlingen ab 10.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“, Eisenbahnstraße 47, statt.

Allen eingetragenen Wanderfreunden noch einmal zur Erinnerung, zu dieser Wanderung fährt der Bus am kommenden Sonntag, 8. Juni, pünktlich um 7 Uhr am Dreieichplatz/Dreieichenhain ab.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik verbrachte die letzten Tage vergangener Woche fast ausschließlich in den Stadtteilen von Dreieich.

Herzlich begrüßt von der Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Traude Lüdemann, die sich dafür auf eine schneidige Herrenrennmaschine gesetzt hatte, trampelte die Wahlkampf-Crew zum Dreieich-Tierheim, besichtigte die angrenzenden Kleingartenanlagen.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Diese Konsequenz halte ich nicht für richtig. Gerade ein Politiker, der nicht nur, wie fast alle Bürger, den ganzen Tag arbeitet, sondern auch noch an vier bis sechs Abenden in der Woche Termine hat, sollte einsehen, daß auch er einmal abschalten muß, Zeit zum Nachdenken oder Aussprechen benötigt, und daß er vor allem nicht so wichtig ist, daß er glaubt, ohne ihn gehe überhaupt nichts.

In diesem Sinne bitte ich alle, für meine persönliche Entscheidung Verständnis zu haben und der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Gemeinden danke ich dafür, daß sie dieses Problem wieder einmal angesprochen hat und so vielleicht doch den einen oder anderen zum Nachdenken veranlaßt.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

AUS DEN VEREINEN Ein Jahrhundert war vom Idealismus geprägt

Wenn der Turnverein Dreieichenhain in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern kann, dann hat er dies vor allem den vielen Mitgliedern zu verdanken, die zu allen Zeiten auch in schwersten Stunden dem Verein die Treue hielten und immer wieder bereit waren, Hand anzulegen und für die hohen Ziele dieser Vereinigung zu arbeiten.

Die Schützengesellschaft lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins und die Gewinner des Sauschießens, bei freiem Eintritt, in ziviler oder Westernkleidung zum Rancharfest der Schützen am Samstag, den 7. Juni ab 20 Uhr auf dem vereinsgelagerten Gelände am Schützenhaus ein.

Bel schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Räumlichkeit des Schützenhauses statt.

Die Vorbereitungen für die verschiedenen Veranstaltungen anlässlich des 100jährigen Jubiläums laufen auf vollen Touren.

Der Vorstand des Turnvereins möchte sich vorab herzlich für die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an diesem Jubiläum bedanken.

Im Jahre 1882 wurde auch eine Gesangsabteilung gegründet, die bis 1914 Singstunden abgehalten. Jährlich einmal erfreute man die Bevölkerung durch ein Konzert.

Ab 1900 hatte man als Vereinslokal den „Grünen Baum“, schloß sich der Turnverein Dreieich an und beschloß drei Jahre später, Mitglieder, die zu einer Verbandsversammlung oder zur Vorturnerausbildung geschickt wurden, 3,50 Mark Spesen zu zahlen.

Der nächste Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft findet am Sonntag, dem 8. Juni in Spredlingen ab 10.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“, Eisenbahnstraße 47, statt.

Allen eingetragenen Wanderfreunden noch einmal zur Erinnerung, zu dieser Wanderung fährt der Bus am kommenden Sonntag, 8. Juni, pünktlich um 7 Uhr am Dreieichplatz/Dreieichenhain ab.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik verbrachte die letzten Tage vergangener Woche fast ausschließlich in den Stadtteilen von Dreieich.

Herzlich begrüßt von der Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Traude Lüdemann, die sich dafür auf eine schneidige Herrenrennmaschine gesetzt hatte, trampelte die Wahlkampf-Crew zum Dreieich-Tierheim, besichtigte die angrenzenden Kleingartenanlagen.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Diese Konsequenz halte ich nicht für richtig. Gerade ein Politiker, der nicht nur, wie fast alle Bürger, den ganzen Tag arbeitet, sondern auch noch an vier bis sechs Abenden in der Woche Termine hat, sollte einsehen, daß auch er einmal abschalten muß, Zeit zum Nachdenken oder Aussprechen benötigt, und daß er vor allem nicht so wichtig ist, daß er glaubt, ohne ihn gehe überhaupt nichts.

In diesem Sinne bitte ich alle, für meine persönliche Entscheidung Verständnis zu haben und der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Gemeinden danke ich dafür, daß sie dieses Problem wieder einmal angesprochen hat und so vielleicht doch den einen oder anderen zum Nachdenken veranlaßt.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Die Schützengesellschaft lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins und die Gewinner des Sauschießens, bei freiem Eintritt, in ziviler oder Westernkleidung zum Rancharfest der Schützen am Samstag, den 7. Juni ab 20 Uhr auf dem vereinsgelagerten Gelände am Schützenhaus ein.

Bel schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Räumlichkeit des Schützenhauses statt.

Die Vorbereitungen für die verschiedenen Veranstaltungen anlässlich des 100jährigen Jubiläums laufen auf vollen Touren.

Der Vorstand des Turnvereins möchte sich vorab herzlich für die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an diesem Jubiläum bedanken.

Im Jahre 1882 wurde auch eine Gesangsabteilung gegründet, die bis 1914 Singstunden abgehalten. Jährlich einmal erfreute man die Bevölkerung durch ein Konzert.

Ab 1900 hatte man als Vereinslokal den „Grünen Baum“, schloß sich der Turnverein Dreieich an und beschloß drei Jahre später, Mitglieder, die zu einer Verbandsversammlung oder zur Vorturnerausbildung geschickt wurden, 3,50 Mark Spesen zu zahlen.

Der nächste Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft findet am Sonntag, dem 8. Juni in Spredlingen ab 10.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“, Eisenbahnstraße 47, statt.

Allen eingetragenen Wanderfreunden noch einmal zur Erinnerung, zu dieser Wanderung fährt der Bus am kommenden Sonntag, 8. Juni, pünktlich um 7 Uhr am Dreieichplatz/Dreieichenhain ab.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik verbrachte die letzten Tage vergangener Woche fast ausschließlich in den Stadtteilen von Dreieich.

Herzlich begrüßt von der Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Traude Lüdemann, die sich dafür auf eine schneidige Herrenrennmaschine gesetzt hatte, trampelte die Wahlkampf-Crew zum Dreieich-Tierheim, besichtigte die angrenzenden Kleingartenanlagen.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Diese Konsequenz halte ich nicht für richtig. Gerade ein Politiker, der nicht nur, wie fast alle Bürger, den ganzen Tag arbeitet, sondern auch noch an vier bis sechs Abenden in der Woche Termine hat, sollte einsehen, daß auch er einmal abschalten muß, Zeit zum Nachdenken oder Aussprechen benötigt, und daß er vor allem nicht so wichtig ist, daß er glaubt, ohne ihn gehe überhaupt nichts.

In diesem Sinne bitte ich alle, für meine persönliche Entscheidung Verständnis zu haben und der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Gemeinden danke ich dafür, daß sie dieses Problem wieder einmal angesprochen hat und so vielleicht doch den einen oder anderen zum Nachdenken veranlaßt.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Ein Jahrhundert war vom Idealismus geprägt

Wenn der Turnverein Dreieichenhain in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern kann, dann hat er dies vor allem den vielen Mitgliedern zu verdanken, die zu allen Zeiten auch in schwersten Stunden dem Verein die Treue hielten und immer wieder bereit waren, Hand anzulegen und für die hohen Ziele dieser Vereinigung zu arbeiten.

Die Schützengesellschaft lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins und die Gewinner des Sauschießens, bei freiem Eintritt, in ziviler oder Westernkleidung zum Rancharfest der Schützen am Samstag, den 7. Juni ab 20 Uhr auf dem vereinsgelagerten Gelände am Schützenhaus ein.

Bel schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Räumlichkeit des Schützenhauses statt.

Die Vorbereitungen für die verschiedenen Veranstaltungen anlässlich des 100jährigen Jubiläums laufen auf vollen Touren.

Der Vorstand des Turnvereins möchte sich vorab herzlich für die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an diesem Jubiläum bedanken.

Im Jahre 1882 wurde auch eine Gesangsabteilung gegründet, die bis 1914 Singstunden abgehalten. Jährlich einmal erfreute man die Bevölkerung durch ein Konzert.

Ab 1900 hatte man als Vereinslokal den „Grünen Baum“, schloß sich der Turnverein Dreieich an und beschloß drei Jahre später, Mitglieder, die zu einer Verbandsversammlung oder zur Vorturnerausbildung geschickt wurden, 3,50 Mark Spesen zu zahlen.

Der nächste Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft findet am Sonntag, dem 8. Juni in Spredlingen ab 10.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“, Eisenbahnstraße 47, statt.

Allen eingetragenen Wanderfreunden noch einmal zur Erinnerung, zu dieser Wanderung fährt der Bus am kommenden Sonntag, 8. Juni, pünktlich um 7 Uhr am Dreieichplatz/Dreieichenhain ab.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik verbrachte die letzten Tage vergangener Woche fast ausschließlich in den Stadtteilen von Dreieich.

Herzlich begrüßt von der Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Traude Lüdemann, die sich dafür auf eine schneidige Herrenrennmaschine gesetzt hatte, trampelte die Wahlkampf-Crew zum Dreieich-Tierheim, besichtigte die angrenzenden Kleingartenanlagen.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Diese Konsequenz halte ich nicht für richtig. Gerade ein Politiker, der nicht nur, wie fast alle Bürger, den ganzen Tag arbeitet, sondern auch noch an vier bis sechs Abenden in der Woche Termine hat, sollte einsehen, daß auch er einmal abschalten muß, Zeit zum Nachdenken oder Aussprechen benötigt, und daß er vor allem nicht so wichtig ist, daß er glaubt, ohne ihn gehe überhaupt nichts.

In diesem Sinne bitte ich alle, für meine persönliche Entscheidung Verständnis zu haben und der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Gemeinden danke ich dafür, daß sie dieses Problem wieder einmal angesprochen hat und so vielleicht doch den einen oder anderen zum Nachdenken veranlaßt.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Die Schützengesellschaft lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins und die Gewinner des Sauschießens, bei freiem Eintritt, in ziviler oder Westernkleidung zum Rancharfest der Schützen am Samstag, den 7. Juni ab 20 Uhr auf dem vereinsgelagerten Gelände am Schützenhaus ein.

Bel schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Räumlichkeit des Schützenhauses statt.

Die Vorbereitungen für die verschiedenen Veranstaltungen anlässlich des 100jährigen Jubiläums laufen auf vollen Touren.

Der Vorstand des Turnvereins möchte sich vorab herzlich für die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an diesem Jubiläum bedanken.

Im Jahre 1882 wurde auch eine Gesangsabteilung gegründet, die bis 1914 Singstunden abgehalten. Jährlich einmal erfreute man die Bevölkerung durch ein Konzert.

Ab 1900 hatte man als Vereinslokal den „Grünen Baum“, schloß sich der Turnverein Dreieich an und beschloß drei Jahre später, Mitglieder, die zu einer Verbandsversammlung oder zur Vorturnerausbildung geschickt wurden, 3,50 Mark Spesen zu zahlen.

Der nächste Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft findet am Sonntag, dem 8. Juni in Spredlingen ab 10.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“, Eisenbahnstraße 47, statt.

Allen eingetragenen Wanderfreunden noch einmal zur Erinnerung, zu dieser Wanderung fährt der Bus am kommenden Sonntag, 8. Juni, pünktlich um 7 Uhr am Dreieichplatz/Dreieichenhain ab.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik verbrachte die letzten Tage vergangener Woche fast ausschließlich in den Stadtteilen von Dreieich.

Herzlich begrüßt von der Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Traude Lüdemann, die sich dafür auf eine schneidige Herrenrennmaschine gesetzt hatte, trampelte die Wahlkampf-Crew zum Dreieich-Tierheim, besichtigte die angrenzenden Kleingartenanlagen.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Diese Konsequenz halte ich nicht für richtig. Gerade ein Politiker, der nicht nur, wie fast alle Bürger, den ganzen Tag arbeitet, sondern auch noch an vier bis sechs Abenden in der Woche Termine hat, sollte einsehen, daß auch er einmal abschalten muß, Zeit zum Nachdenken oder Aussprechen benötigt, und daß er vor allem nicht so wichtig ist, daß er glaubt, ohne ihn gehe überhaupt nichts.

In diesem Sinne bitte ich alle, für meine persönliche Entscheidung Verständnis zu haben und der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Gemeinden danke ich dafür, daß sie dieses Problem wieder einmal angesprochen hat und so vielleicht doch den einen oder anderen zum Nachdenken veranlaßt.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Im Jahre 1923 entfaltete sich der Verein unter Georg Winkel als Vorsitzenden zu neuer Blüte, hatte 230 Mitglieder und führte Damen- und Mädchenturnen ein. Mit Susanne Lenhardt kam erstmals eine Frau in den Vorstand. Erstmals veranstaltete man auch eine Fastnachtsitzung. Bemerkenswert war zu dieser Zeit der Vereinsbeitrag, der — es herrschte Inflation — im Monat pro Mitglied 5 Millionen Mark betrug.

Im Jahre 1925 wurde eine Handballabteilung ins Leben gerufen, die bald mit zwei aktiven und einer Jugendmannschaft an den Rundenspielen teilnahm.

Mit einem großen Turnfest beging der Verein im Jahre 1930 sein 50jähriges Bestehen und weihte seinen neuen Sportplatz ein. Mit über 300 Mitgliedern war der Turnverein der größte Verein in Dreieichenhain.

Mit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges kam der Turnbetrieb zum Erliegen und begann erst 1916 zögernd mit der Nachwuchsausbildung wieder.

Nach Kriegsende — die Reihen der Turner waren stark gelichtet worden — begann man mit großem Eifer den Wiederaufbau. Man gründete eine Theaterabteilung und führte schon 1919 das erste Stück auf.

Ab 1982 waren die Turner im Garten der „Krone“ zu finden. Im Dezember 1882 hatte der Verein 41 aktive Mitglieder.

In den folgenden Jahren wurden Turnfeste durchgeführt, gesellige Zusammenkünfte und Verlosungen veranstaltet.

Im Jahre 1882 wurde auch eine Gesangsabteilung gegründet, die bis 1914 Singstunden abgehalten. Jährlich einmal erfreute man die Bevölkerung durch ein Konzert.

Ab 1900 hatte man als Vereinslokal den „Grünen Baum“, schloß sich der Turnverein Dreieich an und beschloß drei Jahre später, Mitglieder, die zu einer Verbandsversammlung oder zur Vorturnerausbildung geschickt wurden, 3,50 Mark Spesen zu zahlen.

Der nächste Meckerschoppen der Freien Wählergemeinschaft findet am Sonntag, dem 8. Juni in Spredlingen ab 10.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“, Eisenbahnstraße 47, statt.

Allen eingetragenen Wanderfreunden noch einmal zur Erinnerung, zu dieser Wanderung fährt der Bus am kommenden Sonntag, 8. Juni, pünktlich um 7 Uhr am Dreieichplatz/Dreieichenhain ab.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik verbrachte die letzten Tage vergangener Woche fast ausschließlich in den Stadtteilen von Dreieich.

Herzlich begrüßt von der Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Traude Lüdemann, die sich dafür auf eine schneidige Herrenrennmaschine gesetzt hatte, trampelte die Wahlkampf-Crew zum Dreieich-Tierheim, besichtigte die angrenzenden Kleingartenanlagen.

Als ich am Jahresende 1979 feststellte, daß ich in dem abgelaufenen Jahr 37 Termine an Sonntagen wahrgenommen habe, hatte ich für 1980 mir vorgenommen, an keinem Sonntag mehr Partei- oder Vereinsveranstaltungen zu besuchen und diesem Voratz bin ich auch bis heute treu geblieben.

Diese Konsequenz halte ich nicht für richtig. Gerade ein Politiker, der nicht nur, wie fast alle Bürger, den ganzen Tag arbeitet, sondern auch noch an vier bis sechs Abenden in der Woche Termine hat, sollte einsehen, daß auch er einmal abschalten muß, Zeit zum Nachdenken oder Aussprechen benötigt, und daß er vor allem nicht so wichtig ist, daß er glaubt, ohne ihn gehe überhaupt nichts.

Götzenhain

Kein Asphalt auf das „Pfädchen“

In einem Zwischenbericht teilte der Magistrat dem Götzenhainer Ortsbeirat mit, daß ein ordnungsgemäßer „Ausbau“ des Pfädchens um den alten Ortskern — heute stas „Fußweg am Wallgraben“ genannt — einschließlich Beleuchtung 278 000 DM erfordern werde.

Man einigte sich darum in der letzten Sitzung darauf, daß nur das mittlere Stück, das nördlich der

Verschönerung des Wallgrabengeländes fortführen

Die begonnene Verschönerung des Wallgrabengeländes soll fortgeführt werden, erklärte die Ortsbeiratsfraktion der Hainer CDU...

Renovierung des Untertores

Nach Ansicht der CDU, die diese Meinung in einem Antrag an den Ortsbeirat formuliert hat, seien das Untertor und das angrenzende Haus renovierungsbedürftig...

Fahrrad-Rallye zum „autofreien Sonntag“

Unter dem Slogan „8. Juni autofrei — sei dabei!“ veranstalten die Jungsozialisten Dreieich ihre zweite Umwelt-Rallye mit Fahrrädern...

Büsche sind im Weg

Der Magistrat möge darauf hinwirken, daß verschiedene Grundstücksgegnisse in der Kennedystraße ihre Hecken und das Buschwerk an ihren Anwesen so zurückschneiden...

Stolperschwellen auf dem Neurothweg

Beispielsweise durch Stolperschwellen, aber auch durch andere geeignete Maßnahmen, könne der Magistrat dafür sorgen, Autofahrer zum Einhalten der Höchstgeschwindigkeit von 40 Kilometern pro Stunde auf dem Neurothweg zu zwingen...

Neu • Neu • Neu Fotokopien ohne Wartezeit Foto-Pfannemüller Solm. Weiherstraße 22

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Burgkirchengemeinde

Kirchl. Nachrichten für die Woche vom 6. bis 13. 6. 80. Freitag, 6. 6. 1980 14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus...

16.30 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe II für den Pfarrbezirk I 16.30 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe II für den Pfarrbezirk II

Donnerstag, 12. 6. 1980 15.30 Uhr Duo-Nachmittag im Gemeindehaus 20.00 Uhr Besuchsdienstgruppe im Gemeindehaus

Freitag, 13. 6. 1980 14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Telefon 81505, Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Altenträger: Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 84439 und 86763

Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 81866

Pfarrer Rudat befindet sich noch bis einschließlich 9. 6. 1980 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Vikar Fischer, An der Trift 3, Telefon 85530.

Das Gemeindebüro ist morgens von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Kathol. Kirchengemeinde Sankt Marien Gottesdienstordnung für die Zeit vom 7. bis 15. 6. 80

Samstag, 7. 6. 1980 18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkapelle in Philippsch (Pfr. Rudat). Mitfahrgelegenheiten werden über das Pfarramt I und die Kirchenvorsteher angeboten.

Sonntag, 8. 6. 1980 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Herr Rektor Rieger)

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 9. 6. 1980 18.30 Uhr Singkreis im Gemeindehaus 19.30 Uhr Chorprobe Frauenstimmen im Gemeindehaus

19.30 Uhr Chorprobe Männerstimmen im Gemeindehaus

19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus

Dienstag, 10. 6. 1980 15.00 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe I für den Pfarrbezirk I

15.00 Uhr Konfirmandenstunde Gruppe II für den Pfarrbezirk II

Donnerstag, 12. 6. 80 18.00 Uhr Hl. Messe Götz. Freitag, 13. 6. 80 9.00 Uhr Hl. Messe Drh. 16.00 Uhr Gottesdienst im Altenpflegeheim

Samstag, 14. 6. 80 14.00-15.00 Uhr Beichtgelegenheit Götz. 18.00 Uhr Vorabendmesse Götz.

Sonntag, 15. 6. 80 9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei Götz. 11.00 Uhr Hl. Messe in Drh. als Kindergottesdienst Drh. 18.00 Uhr Andacht mit sakr. Segen Götz.

Veranstaltungen Dienstag, 10. 6. 80 16.00 Uhr Ministrantenstunde Drh. 17.00 Uhr Wöflingsgruppe R. Goßen/R. Maurer Drh.

20.00 Uhr Arbeitskreis Kindergottesdienst Drh.

Mittwoch, 11. 6. 80 19.30 Uhr Gruppenleiterunde Drh.

Donnerstag, 12. 6. 80 17.30 Uhr Jungpfadfindergruppe U. Ferweldel Drh.

19.00 Uhr Tischtennisgruppe Herr Dietz Drh.

Freitag, 13. 6. 80 18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe G. Maurer Drh.

18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Lill Götz.

16.00 Uhr Wöflingsgruppe U. Vogt Off.

19.00 Uhr Jungpfadfindergruppe B. Zigel/B. Frey Drh.

19.30 Uhr Treffen der Firmgruppenleiter Drh.

Samstag, 14. 6. 80 15.00 Uhr Treffen der Mitglieder des Marriage Encounter der südwestdeutschen Region Drh.

Alle Kinder sind zum nächsten Kindergottesdienst, am Sonntag, dem 15. 6., um 11 Uhr in Dreieichenhain herzlich eingeladen. Das Thema lautet: Warum nehmen wir an der Kirchtdirei Wehwasser.

Firmvorbereitung Alle Jugendlichen des Jahrgangs 1968 und früher geborene erinnern wir an ihre Anmeldung zur Firmung. Die Vorbereitung wird mit einem Jugendgottesdienst am 21. 6. um 18 Uhr in Götzehain begonnen. Alle, die am 21. 11. gefirmt werden möchten, sind herzlich eingeladen.

Vorderladerschützen beim Pfingstturnier siegreich Robert Eiermann bester Schütze

Die Vorderladerschützen Dreieich nahmen an dem über Pfingsten alljährlich stattfindenden Turnier für Vorderladerschützen in Mörfelden teil. Dieser Wettkampf zeichnete sich, wie schon in den vorigen Jahren, mehr durch Klasse als durch Masse aus. So wurden hier z. B. in allen Disziplinen die bestehenden deutschen Rekorde eingestellt oder weit überboten.

Erfolgreichster Vorderladerschütze war Robert Eiermann, der sich nicht weniger als dreimal in die Siegerliste eintragen konnte. Er siegte im Schießen um den Mehrkampfpokal, bei welchem man in drei verschiedenen Disziplinen antreten mußte. Seine Ergebnisse lauteten: Perk.-Gewehr 97 Ringe, Perk.-Pistole 96 Ringe, Perk.-Revolver 88 Ringe, womit er mit insgesamt 281 Ringen nicht zu überbieten war. Mit den vorerwähnten 96 Ringen in der Perk.-Pistole reichte es ihm ebenfalls zu Platz 1, wo

für er auch hier einen Pokal der Stadt Mörfelden/Walldorf erhielt. Seinen dritten Erfolg verbuchte R. Eiermann zusammen mit der Perk.-Kurzwaffenmannschaft und seinen Kameraden D. Bambach, B. Janke, R. Stange, welche 372 Ringe erreichten und mit sage und schreibe 12 Ringen Vorsprung den Mannschaftspokal und die 4 Goldmedaillen erkämpften.

Die 2. Perk.-Kurzwaffenmannschaft mit J. Archer, G. Gerhardt, B. Wechselberger und P. Müller belegte mit 353 Ringen noch einen hervorragenden 3. Platz. B. Janke wurde mit der Perk.-Pistole mit 96 erzielten Ringen ringgleich mit dem Sieger R. Eiermann, jedoch auf Grund des schlechten Trefferbildes, „nur“ 3. Hier ist jedoch zu erwähnen, daß B. Janke das absolut beste Ergebnis des Tages erzielte, indem er mit der gleichen Waffengattung 98 Ringe erzielte, welche jedoch von ihm im Mannschaftswettbewerb geschossen wurden.



Das ist die Mannschaft der erfolgreichen Hainer Vorderladerschützen.

mit hervorragenden 92 Ringen, womit er den Grundstock für den 3. Platz der 2. Kurzwaffenmannschaft legte. P. Müller schoß 88 Ringe und belegte ebenfalls den 3. Platz in der Mannschaftswertung.

Im Perk.-Dienstgewehr über 100 m sicherte sich N. Heil mit geschossenen 82 Ringen einen erfreulichen 5. Platz. Nachdem im Perk.-Gewehr R. Eiermann 97 Ringe, D. Bambach 95 Ringe und N. Heil 90 Ringe vorgelegt hatten, rundete der Jugendliche Helmut Heimann, welcher mit einer Ausnahmegenehmigung am Wettkampf teilnehmen durfte, diese Ergebnisse mit 92 Ringen ab, was in der Mannschaft 374 Ringe ergab.

Hainer Bogenschützen Kreismeister in der Schülerklasse

Große Freude herrscht bei den Bogenschützen der Hainerschützenvereinsmannschaft Dreieichenhain über ihr Abschneiden bei den FITA-Kreismeisterschaften, die auf der Bogenschießanlage der SG Langen ausgetragen wurden. Neben dem Titelgewinn in der Schülerklasse, durch Stefan Volk, wurden drei Vizemeistertitel in Einzel- und Mannschaftswettbewerben errungen. Beim FITA-Wettbewerb (FITA steht für Federation Internationale de Tire a l'Arc und ist der Internationale Bogenschützenverband) werden 150 Pfeile verschossen; 6 Probestöße auf die weiteste Entfernung und dann je 36 Pfeile auf 4 verschiedene Entfernungen. Damen und Jugendliche schießen auf eine Entfernung von 70, 60, 50 und 30 Metern, Schützen und Junioren (männlich) auf 90, 70, 50 und 30 Meter. Schüler schießen auf eine Entfernung von 50, 40, 30 und 20 Meter.

Stefan Volk wurde mit ausgezeichneten 1237 Ringen Kreismeister in der Schülerklasse. In der Schützenklasse wurde Karl Heinz Schombierski Vizekreismeister mit 1086 Ringen. Sein Vereinskamerad Richard Tkotz erreichte mit 1050 Ringen den 3. Platz. In der Schützenmannschaftswertung konnten die Hainer Bogenschützen in der Besetzung Karl Heinz Schombierski, Richard Tkotz und Ottokar Volk mit insgesamt 2963 Ringen den 2. Platz und damit den Vizekreismeistertitel erringen. In der Damenklasse erreichte Ingrid Volk

Turnerinnen auf Platz 2 und 3

Der 1. Pokalwettkampf der Mädchen fand in der neuen Sporthalle in Oberhausen statt. Die Turnabteilung von SV/TV Dreieichenhain war mit zwei Mädchenmannschaften vertreten. In der T 4 gelang den Mädchen ein ausgezeichnetes 2. Platz, in der T 5 kamen die jüngeren Mädchen auf einen guten 3. Platz.

In der Mannschaft der Jugendturnerinnen (T 4) starteten Sabine Kühr, Heike Walzer, Silvia Schlegel, Dagmar Richter und Bettina Kuch. Gleich am ersten Gerät, dem Barren, gab es einige Patzer. Doch wer glaubte, die Mannschaft sei nervös, mußte sich eines besseren belehren lassen. Schon am Schwebebalken konnten fast alle Turnerinnen sicher und exakt vorgetragene Übungen darbieten, und man hielt den Anschluß an die anderen Mannschaften. Auch am Boden wurden sehr gute Leistungen gezeigt. Am Sprung wurden dann wieder wertvolle Zehnpunkte eingebracht. Die Mannschaft kam in der Endabrechnung hinter dem TV Langenselbold auf Platz 2 vor dem TV Roßdorf und der TG Hanau. Diese vier Mannschaften dürften den Pokalsieger stellen.

In der Einzelwertung konnte wieder einmal Sabine Kühr an fast allen Geräten überzeugen und kam mit 21,30 Punkten auf einen ausgezeichneten 2. Platz unter 80 Mädchen. Heike Walzer kam auf Platz 11, Silvia Schlegel Platz 13, Dagmar Richter Platz 23 und Bettina Kuch auf Platz 32.

Die Schülerinnenmannschaft (T 5) hatte in Katja Werner und Andrea Beier ihre beiden stärksten Turnerinnen und konnte unter 15 Mannschaften einen guten 3. Platz belegen. Bei dieser Mannschaft wurden wertvolle Punkte am Sprung und am Schwebebalken eingebracht. Die Barrenübungen der Mädchen waren alle sehr gut und auch am Boden zeigten alle gleichwertige Leistungen. Der TV Langenselbold, der TV Neuenburg, der SV/TV Dreieichenhain und der TV Roßdorf dürften hier um den Pokalgewinn kämpfen.

In der Einzelwertung konnte wieder einmal Katja Werner einen hervorragenden 3. Platz unter 80 Mädchen belegen. Andrea Beier kam auf einen guten 6. Platz. Anja Kurtze auf Platz 15, Kathinka Schröder auf Platz 25 und Birgit Meyer auf Platz 36.

Der 2. Pokalwettkampf findet am 8. Juni ebenfalls in Oberhausen statt. Bis zu diesem Wettkampf muß versucht werden, die gezeigten Schwächen etwas zu verbessern, um vielleicht noch einen Platz nach vorne zu rücken.

Die Kerbrede der Haaner Kerborsche 1980

Das Wetter meinte es bis Kerbmittwoch gut mit den Hainer Kerburschen. Bei der Kerverbrennung jedoch öffnete der Himmel für kurze Zeit seine Schleusen, so daß die Kerbrede abgebrochen werden mußte. Da es viel Mühe und Reimkunst der ohnehin stark strapazierten jungen Männer gekostet hat, fünf Tage Kerbgeschehen in Versform auf eine sechs Meter lange Rauhfaserstapete zu bringen, sind wir der Meinung, das Werk auf diesem Wege der Hainer Bevölkerung zugänglich zu machen.

Kerbrede 1980

„Vorausgesetzt, Ihr liebe Leut, der Kerbvader is heiser heut, er kann net redde, is kaa Schann, denn er war stets mit Singen dran. Es ist bekannt seit älteren schon, die Haaner Kerb is Tradition und zwar im Wonnemom Mal, und alle eilen sie herbei. Im Biersternem ganz ohne Frag, die Haaner Kerb, die is so schree. Doch alles Schöne geht vorbei, da hilft kaa Klage und Geschrei. Es begann vor einem Jahr, da war jederm von uns klar, Kerborsch hier im schönen Hain, das muß man schon gewesen sein. Zwar kamen zusammen grad 18 Mann, jedoch wir strengten uns halt an. Wir taten alles zum guten Gelingen und sogar ein Gesangsverein lehrte uns singen. Dem Mann, der uns es beigebracht, sei hiermit unser Dank gesagt. Im Biersternem ganz ohne Frag, war's Metzer wir am ersten Tag, am Sonntagmorge beim Kirchgeh'n, als lägen wir an Mutters Brust. Kerborsch sein, wir mußten entdecken, ist nicht nur ein Honigschlecken. An vieles gab es da zu denken, die Kerb kost Geld, wer wird uns was schenken? Verkaufe wir unsere Kerbäume alle? Kommen viel Leut zum Kerborscheball? So ging es bel uns hin und her, ja, so ein Kerborsch hats schon schwer. Der wir ließen nicht sinken den Mut, mit em klaa bißche Glück wird es schon gut. Und dann endlich mit viel Trara, war die erschte Kerbwoch da. Am Donnerstag sagten wir adee zuhaus und zogen mit Sack und Pack ins Camp hinaus. Dort richteten wir uns häuslich ein, dann ging sie los, die Kerb im Hain.

Am Freitagmorgen zogen wir los, im Bäumchen schlagen warn wir groß. Des geht net unheimlich ins Gerippe, ein klaa Tag im Wald runschippe. Den Kerb zogen wir zum Burggarten los, doch da war die Stimmung net sehr groß, und alle, die hier rumstehn und lache, solles erst mal besser mache. Unser Kerbpupp bracht uns ganz schön zum Schwitze, mer brachte den Kerl doch net zum Sitze. Mer zogen hoch, da kaam der Clou, kaum war se obbe, verlor se Hos, Strimp und Schuh.

Und zuletzt als Zeitvertreib, sogar den ganze Unterleib. Schon in der Nacht wurd se geklaut, dafür e Mülltonn aufgebaut. Am Samstag sin mer uff de Gass rumgelaufe, wir wollte unsre Kerbbeem verkaafe, was mer bezockte war doch klaa, Kerbäumeche fer de ganze Haa. Manchem hats hier schon die Stimm gekillt, weil er zu viel rumgebrüllt. Mittags warn mer dann zur Stell, zur Einweihung vom Karussell, das seit vielen Jahren schon, gehörte mit zur Tradition. Man hoite es aus Amerika und nun is es widder bel uns im Haa. Am Samstagabend beim Kerborscheball, wunderte mer uns, wo bleibe die Leut dann all, wir marschierte zwar erst um neun Uhr in de Saal,

doch da warn die Stühl noch kahl. Nach em Ball wars nix mit schlafae, die annern Jahrgang kaame gelaufe. Doch halt, vergesse wolle wirs nicht, im Kirchturn umranne wieder das rote Licht. Am Sonntagmorge beim Kirchgeh'n, da schlief mehr alle bald im Stehn. Mer hatte ach noch aan debel, der hätt fast kriecht die Reiteri. Nach de Kerch zoge mer dann los, doch mer kaame nur bis zum Frankfurter Hof. Da hielt mer erst fer en Ebbelwoi an, die Laaferei strengt doch schee an. Zum Kerbantzen am Sonntagabend dann, war die Hall besetzt bis zum letzte Mann. De Sekt an de Bar is nur so gelaufe, denn nach em Tanze muß mer kräftig saufe. Als mer dann am Abend eingezoze, was de Saal schon nah am Tobe. Als die Musik dann vorbe, gabs noch fast e Kellerel. Die Fahn, die wollte se uns klaue, doch se habbe nur en Stiel entzwei gehau.

Mancher konnt schon net mer laafe, der hat halt dann in uns geschlaafe. Montagmorge im Naturfreundehaus, gabs erst mal die Sänger aan aus. Dann zogen wir zum Burggarten los, doch da war die Stimmung net sehr groß. Mittags ginge mehr die alte Leut besuche, wir nahme mit hin Kaffe u Kuche. Mer habbe ihne 5 Ständche gebracht, un aach noch e bißche Tratsch gemacht. Um 12 Uhr gings dann richtig los, im Bierzelt, was die Freude groß, da kaamen alle Leute rin, die Kerborsch schon gewesen sin. Dienstagmorgen in de Fahrgass dann, warn die Bierstaffeläufer drann, Slalom, Eis und Flaschenbier, warn die Prüfungen dafür. Den Kerbvadder vom letzten Jahr hats böß geschlage,

er muß erst mal entleern sein Mage. Doch beim Eieressen war er widder fit, un soff schon wieder kräftig mit. Und nach dem Gesaufe, ging es dann zur Tausche. Doch bei der ins Wasser schmeißerei, warn ach zwaa Mann von uns debel.

In der Holzmühl gabs dann Kaffe und Kuche, doch einige mußten das Weite suche, un sin dann erst mal haangelaufe, un endlich mal e Rund zu schlaafe. Die Kneipentour nach überall, ging diesmal los im Faselstall. In de alte Burg denach, gabs nix fer uns, was e Plach. Aach als mer dem Wirt e Ständche gebracht, hat uns noch kaa Freibier gelaacht. Denach zogen wir weiter, und wurden wieder heiter, als uns noch einige Bembel spendiert, doch dann hat es uns sehr pressiert. Am Oberbor ham mer eingesehn, mer konnte net mer weitergehn. Dann ham mer noch en Zaun gefetzt, Da dir ham uns all druff gesetzt. Doch fer aan von uns war die Kerb net schön, der muß ach noch uf en Lehrgang gehn. So jetz hab ich genug geredt, was ging so gem ich in mel Bett. Und jetzt nochmal soll unser Kerbruf erklinge und danach wolle mer all zusamme singe. Zicke Zacke Hou Heu Heu... Und jetzt nochmal geht mer auf ganze, Kerborsche läßt die Puppe tanze, und in ihrem hellen Schein, singen mer „Mein ist der Hain“

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür. Bodo Erb Am Geböck 8, 6072 Dreieichenhain

Für die vielen Geschenke und Glückwünsche, die uns anlässlich unserer VERMÄHLUNG Oberbracht wurden, danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten und der Nachbarschaft, auch im Namen unserer Eltern, aufs herzlichste. Johann Stech und Frau Hanna geb. Momberg Dreieich-Dreieichenhain, Welmstraße 40

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer SILBERHOCHZEIT haben wir uns sehr gefreut und möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken. Willi und Susanne Ruhl Dreieich, Im Juni 1980 Ludwig-Erk-Straße 18

Die Kriminalpolizei rät: Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich. Wir und unsere Polizei Dem Diebstahl keine Chance

Wasch-Komfort Mit ZANKER-Waschvollautomaten können Sie unterschiedliche Gewebearten mit speziellen Waschprogrammen individuell waschen und pflegen. Wertarbeit mit Brief und Siegel ZANKER Fachgeschäfts-Service Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich: Wir haben für Sie das Richtige. Geschenkehaus Dröll Dreieich/Dreieichenhain Telefon 0 61 03 / 8 21 18 Fahrgasse 36-38 Eigene Parkplätze

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG den EGELSBACHER NACHRICHTEN und dem HAINER WOCHENBLATT. Anzeigen-Service Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Wir gedenken unseres lieben Schulkameraden Philipp Jahn wohnhaft in Dietzenbach-Stelberg Jahrgang 1910/11 Dreieichenhain Dreieichenhain, den 3. Juni 1980

Langener Zeitung TELEFON 2 10 11 HAINER WOCHENBLATT Bestellungen, Veränderungen, Reklamationen bei der Zustellung Unsere Vertriebs-Agentur NOHEL Kinzigstraße 10 Telefon 8 45 52 ist für Sie da HAINER WOCHENBLATT

DANKSAGUNG Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter Frau Katharina Philippi geb. Schaum danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Rudat, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1906/07. Die Angehörigen Langen/Dreieich Im Juni 1980

Henry Cross öffnete seine Tür und warf einen Blick den leeren Hotelkorridor entlang. Eine halbe Minute später war er wieder mit seinem Dietrich in Christines Zimmer verschwunden.

Er setzte sich auf einen Stuhl hinter der Tür und zog eine lange Seidenschur heraus, stark genug, um einen Menschen damit zu erdröseln.

Dann griff er in die Tasche und zog ein Zigarettensäckchen heraus. Aber er steckte es gleich wieder weg. Auf seiner Stirn stand eine steile Falte.

Rauchen durfte er hier natürlich nicht! Das wäre ein übler Fehler gewesen, denn Zigarettentrauch würde seine Anwesenheit verraten. Früher wäre ihm eine solche Gedankenlosigkeit nicht passiert. Würde er vielleicht alt?

Manchmal blickte er auf die Uhr. Als die grünlich leuchtenden Zeiger auf neun standen, hörte er draußen Schritte. Hohe Absätze klickten auf dem Marmorboden des alten, luxuriösen Hotels.

Ganz mechanisch wickelte er ein Ende der Seidenschur um seine linke Hand. Er öffnete leicht den Mund, während er lauschte.

Jetzt waren die Schritte ganz nah. Doch die Frau ging an dem Zimmer vorbei.

„Verdammt!“ knurrte er und zog die Mundwinkel enttäuscht nach unten.

Wenn er geahnt hätte, daß sein Opfer um diese Zeit noch Sekt trank und gar nicht an den Heimweg dachte, wäre seine Laune vermutlich endgültig auf den Nullpunkt gesunken.

Die Gridellis saßen mit ihrem Gast jetzt nach dem Essen im Salon. Es wurde süßer italienischer Sekt serviert – eine Limonade mit Zeitdünkel.

„Gar nicht so schlecht“, sagte Christine nach dem dritten Glas, obwohl es sie beim ersten Schluck geschüttelt hatte.

„Mein Lieblingsgetränk“, schwärmte die schwarzhaarige, üppige Schönheit, die der weißhaarige Signor Gridelli als seine Frau vorgestellt hatte.

„Roberta schafft drei Flaschen am Tag“, sagte er jetzt milde lächelnd.

„Das ist eine Leistung“, meinte Christine mit ehrlicher Bewunderung.

„Ja, ohne Sekt bin ich einfach kein Mensch.“ Roberta lachte und zeigte ihre herrlichen weißen Zähne. „Ich habe nämlich einen zu nied-

Reise ins Verhängnis

Roman von Maria ten Cate

Copyright by Bastel-Lübbe-Verlag, Bergisch-Gladbach, Durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt (Main).

rigen Blutdruck, und das hier kurbelt mich immer an.“

Christine hörte nur halb zu, denn gerade eben spülte eine Welle von Melancholie über sie hinweg. Sie dachte an Werner Holdt im Aussehen eines englischen Lords schenkte ihr Sekt nach. „Gefällt es Ihnen nicht bei uns?“

„Aber im Gegenteil, Sie sind die bezauberndsten Gastgeber, die ich je kennengelernt habe“, übertrieb sie in ihrem immer stärker werdenden Schwips. „Alles ist hier voller Charme. Dann das wundervolle Essen und jetzt der Sekt...“ Mehr fiel ihr nicht ein. Am liebsten wäre sie in Tränen ausgebrochen.

Nie wäre sie hier bei den Gridellis in Rom gelandet, wenn sie nicht dummerweise die Stellung bei John Harper in Bangkok angenommen hätte. Und das hatte sie in der Hauptsache wegen Werner Holdt getan. Er war an allem schuld!

Sie tat einen so tiefen Seufzer, daß sich ihre Gastgeber befremdet ansahen.

„Trinken Sie doch noch einen Schluck!“ sagte die schwarzhaarige Roberta aufmunternd, und mit sicherem Instinkt setzte sie hinzu: „Sekt ist die beste Medizin gegen Liebeskummer.“

Christine hob ihr Glas. „Prost!“

Doch der nächste Schluck war fatal. Auf einmal wurde ihr so schwindlig, als säße sie auf einem Kettenkarussell. „Das Zimmer dreht sich... Können Sie es nicht bitte anhalten?“ fragte sie.

War es Brandstiftung?

Um diese Zeit war es in Bangkok Morgen. Werner Holdt, an den Christine gerade so intensiv gedacht hatte, setzte sich eben in seinen Wagen und fuhr wieder einmal zu dem Haus, das sie gerbt hatte. Eine innere Unruhe trieb ihn dorthin.

Der Diener, der ihm dort gestern geöffnet hatte und den er vor Jahren schon mal bei den Harpers gesehen hatte, ging ihm nicht aus dem Kopf. Irgend etwas stimmte nicht mit dem Mann. Das sagte ihm sein sechster Sinn.

Als der Schriftsteller in die Straße einbog, glaubte er zu träumen. Dort, wo das Haus gestanden hatte, war nichts mehr – nur ein einzelner Feuerwehrgang stand dort mit ein paar Thailändern, die an den schwelenden Trümmern Brandwache hielten.

Das Haus war bis auf die Grundmauern heruntergebrannt!

Langsam fuhr Werner Holdt heran und stieg aus.

Die exotischen Bäume in dem schönen Garten waren zum Teil schwarz angeteigt. Der Schriftsteller ging zu dem Führer der Brandwache und fragte auf Thailändisch: „Wie ist denn das passiert?“

Der Feuerwehrgang zuckte die Schultern. „Das ist noch völlig ungeklärt. Nur eins ist sicher: Wir sind viel zu spät verständigt worden. Da war nichts mehr zu machen.“

„Und der Diener?“ wollte Werner Holdt wissen. „Was ist mit dem los?“

„Ja, merkwürdig... von dem haben wir nichts gesehen.“

„Ja, merkwürdig“, echote der Schriftsteller und überlegte, ob er vor lauter Verwirrung nicht am Ende selbst den Brand gelegt hatte und dann verschwunden war. Aber warum das Ganze?

Erst war hier ein Mord geschehen, und nun war gleich das ganze Haus in Flammen aufgegangen. Das einzig Positive an der Geschichte, dachte er weiter, war die Tatsache, daß Christine jetzt nicht mehr hier wohnen konnte.

Anderserseits hatte er auf einmal Angst um sie. Alles um Christine Winkler herum war mysteriös und undurchsichtig.

Als er irgendwann bedrückt wieder nach Hause fuhr, nahm er sich vor, sich einmal etwas um Gloria Harper zu kümmern.

Am besten war es wohl, er würde sie unter Alkohol setzen. Vielleicht plauderte sie etwas aus, das sie normalerweise nicht erzählen würde.

der Christine schüttelte den Kopf, daß das blonde Haar flog. Die Schmerzen waren wie weggeblasen.

Die Dienstmädchen öffnete eine Tapetentür. „Hier ist das Bad, Signorina“, erklärte es noch und verschwand mit dem silbernen Tablett wieder.

Als Christine gleich darauf unter der Dusche stand, wurde sie vollends munter und dachte daran, daß sie heute mit Signor Gridelli zusammen nach Deutschland fahren würde.

Warum Harper darauf bestanden hatte, daß sie seinen Onkel begleitete, war ihr etwas schleierhaft, denn er wirkte überhaupt nicht klapprig. Er mußte auch sonst noch recht munter sein, denn die junge Roberta machte einen ziemlich temperamentvollen Eindruck.

In dem rosa Marmorbade hing ein perlgrauer Bademantel bereit. Es war an alles zu ihrer Bequemlichkeit gedacht.

Eine halbe Stunde später erschien Christine im Salon. Die schöne Roberta kam ihr in einem langen, roten Samtmorgenrock entgegen.

„Mein Mann ist schon reisefertig“, zwitscherte sie. „Ich komme ja nicht mit.“

„Warum nicht?“ fragte Christine arglos. „Ach, diese Reisen sind mir zu gefährlich.“

„Wieso?“ fragte Christine verwundert. Die andere lachte hell auf. „Na ja, Autoreisen sind immer gefährlich“, bemängelte sie die Tatsache, daß es sich in Wirklichkeit um eine Schmutzfahrt mit Heroin im Wagen handelte, und zwar um die beachtliche Menge von insgesamt fünfzig Kilo.

Christine mußte nur deshalb mitfahren, weil sie in ihrer hübschen Blondheit nicht so beliebt war, wie die anderen Frauen. Da kam Gridelli herein, wieder auf seinen Stock gestützt, obwohl er nur ganz leicht hinkte.

„Guten Morgen, Signorina“, sagte er. „Wie ich sehe, sind Sie schon reisefertig.“

„Nein, keineswegs. Ich muß erst mein Gepäck aus dem Hotel holen.“

Antonio Gridelli lächelte nachsichtig. „Das habe ich bereits für Sie besorgt. Ihr Koffer befindet sich schon im Wagen.“

„Das kristine arglos. Ebenso arglos verabschiedete sie sich von der schönen Signora, die ihr augenzwinkernd eine gute Reise wünschte und sie aufforderte, ihr Gast zu sein, wenn sie wieder einmal nach Rom käme.“

Dann führen sie los... Der schwere amerikanische Wagen glitt über die Straßen wie ein Sofa auf Rädern.

Antonio Gridelli war ein hervorragender Fahrer. Auf der Autobahn von Rom Richtung Norden merkte man kaum die hundertsechzig Stundenkilometer, die er konstant fuhr.

„Wo übermachten wir?“ erkundigte sich Christine Winkler.

„In Bozen.“ Sie wandte den Kopf und blickte ihn verwundert an. „Warum fahren wir denn nicht über Chiasso und durch die Schweiz? Das ist

ihm Ruf. Sie sprechen nur nicht so viel darüber.“

„Wissen Sie das aus Erfahrung?“ erkundigte sich Gridelli mit einem anzüglichen Lächeln.

„Ich fürchte, diese Frage wird für Sie immer ungelöst bleiben.“

Um sechs Uhr abends kamen sie in Frankfurt an. Der Italiener hielt die Fahrkarte in der Hand. Die Deutschen interessierten sich hauptsächlich für das wunderschöne Auto, das er fuhr.

„Ich bin gern in Deutschland“, plauderte Gridelli, als sie jetzt durch Bayern Richtung Frankfurt fuhr. „Die Deutschen sind ein so unkompliziertes Volk. Für die Männer ist das Essen meistens wichtiger als die Liebe. Darum sind wohl die Frauen hier auch so empfänglich für Aufmerksamkeiten.“

„Ich glaube, Sie sehen die Dinge immer so, wie Sie sie sehen wollen“, versetzte Christine erheitert. „Unsere Männer sind viel besser als

der. Christine schüttelte den Kopf, daß das blonde Haar flog. Die Schmerzen waren wie weggeblasen.

Die Dienstmädchen öffnete eine Tapetentür. „Hier ist das Bad, Signorina“, erklärte es noch und verschwand mit dem silbernen Tablett wieder.

Als Christine gleich darauf unter der Dusche stand, wurde sie vollends munter und dachte daran, daß sie heute mit Signor Gridelli zusammen nach Deutschland fahren würde.

Warum Harper darauf bestanden hatte, daß sie seinen Onkel begleitete, war ihr etwas schleierhaft, denn er wirkte überhaupt nicht klapprig. Er mußte auch sonst noch recht munter sein, denn die junge Roberta machte einen ziemlich temperamentvollen Eindruck.

In dem rosa Marmorbade hing ein perlgrauer Bademantel bereit. Es war an alles zu ihrer Bequemlichkeit gedacht.

Eine halbe Stunde später erschien Christine im Salon. Die schöne Roberta kam ihr in einem langen, roten Samtmorgenrock entgegen.

„Mein Mann ist schon reisefertig“, zwitscherte sie. „Ich komme ja nicht mit.“

„Warum nicht?“ fragte Christine arglos. „Ach, diese Reisen sind mir zu gefährlich.“

„Wieso?“ fragte Christine verwundert. Die andere lachte hell auf. „Na ja, Autoreisen sind immer gefährlich“, bemängelte sie die Tatsache, daß es sich in Wirklichkeit um eine Schmutzfahrt mit Heroin im Wagen handelte, und zwar um die beachtliche Menge von insgesamt fünfzig Kilo.

Christine hörte nur halb zu, denn gerade eben spülte eine Welle von Melancholie über sie hinweg. Sie dachte an Werner Holdt im Aussehen eines englischen Lords schenkte ihr Sekt nach. „Gefällt es Ihnen nicht bei uns?“

„Aber im Gegenteil, Sie sind die bezauberndsten Gastgeber, die ich je kennengelernt habe“, übertrieb sie in ihrem immer stärker werdenden Schwips. „Alles ist hier voller Charme. Dann das wundervolle Essen und jetzt der Sekt...“ Mehr fiel ihr nicht ein. Am liebsten wäre sie in Tränen ausgebrochen.

Nie wäre sie hier bei den Gridellis in Rom gelandet, wenn sie nicht dummerweise die Stellung bei John Harper in Bangkok angenommen hätte. Und das hatte sie in der Hauptsache wegen Werner Holdt getan. Er war an allem schuld!

Sie tat einen so tiefen Seufzer, daß sich ihre Gastgeber befremdet ansahen.

„Trinken Sie doch noch einen Schluck!“ sagte die schwarzhaarige Roberta aufmunternd, und mit sicherem Instinkt setzte sie hinzu: „Sekt ist die beste Medizin gegen Liebeskummer.“

Christine hob ihr Glas. „Prost!“

Doch der nächste Schluck war fatal. Auf einmal wurde ihr so schwindlig, als säße sie auf einem Kettenkarussell. „Das Zimmer dreht sich... Können Sie es nicht bitte anhalten?“ fragte sie.

Um diese Zeit war es in Bangkok Morgen. Werner Holdt, an den Christine gerade so intensiv gedacht hatte, setzte sich eben in seinen Wagen und fuhr wieder einmal zu dem Haus, das sie gerbt hatte. Eine innere Unruhe trieb ihn dorthin.

Der Diener, der ihm dort gestern geöffnet hatte und den er vor Jahren schon mal bei den Harpers gesehen hatte, ging ihm nicht aus dem Kopf. Irgend etwas stimmte nicht mit dem Mann. Das sagte ihm sein sechster Sinn.

Als der Schriftsteller in die Straße einbog, glaubte er zu träumen. Dort, wo das Haus gestanden hatte, war nichts mehr – nur ein einzelner Feuerwehrgang stand dort mit ein paar Thailändern, die an den schwelenden Trümmern Brandwache hielten.

Das Haus war bis auf die Grundmauern heruntergebrannt!

Langsam fuhr Werner Holdt heran und stieg aus.

Die exotischen Bäume in dem schönen Garten waren zum Teil schwarz angeteigt. Der Schriftsteller ging zu dem Führer der Brandwache und fragte auf Thailändisch: „Wie ist denn das passiert?“

Der Feuerwehrgang zuckte die Schultern. „Das ist noch völlig ungeklärt. Nur eins ist sicher: Wir sind viel zu spät verständigt worden. Da war nichts mehr zu machen.“

„Und der Diener?“ wollte Werner Holdt wissen. „Was ist mit dem los?“

„Ja, merkwürdig... von dem haben wir nichts gesehen.“

„Ja, merkwürdig“, echote der Schriftsteller und überlegte, ob er vor lauter Verwirrung nicht am Ende selbst den Brand gelegt hatte und dann verschwunden war. Aber warum das Ganze?

Erst war hier ein Mord geschehen, und nun war gleich das ganze Haus in Flammen aufgegangen. Das einzig Positive an der Geschichte, dachte er weiter, war die Tatsache, daß Christine jetzt nicht mehr hier wohnen konnte.

Anderserseits hatte er auf einmal Angst um sie. Alles um Christine Winkler herum war mysteriös und undurchsichtig.

Als er irgendwann bedrückt wieder nach Hause fuhr, nahm er sich vor, sich einmal etwas um Gloria Harper zu kümmern.

Am besten war es wohl, er würde sie unter Alkohol setzen. Vielleicht plauderte sie etwas aus, das sie normalerweise nicht erzählen würde.

durch der bequemste und kürzeste Weg.“

„Ich mag die Schweiz nicht besonders“, erzählte er bereitwillig. „Die Österreicher sind so liebenswürdige Leute. Deswegen fahre ich immer über den Brenner.“

In Wirklichkeit hatte seine Vorliebe für die Österreicher ganz andere Gründe. Er fürchtete die wesentlich schärferen Zollkontrollen der Schweizer im Gegensatz zu den Österreichern, die die Grenzkontrollen viel großzügiger handhabten.

Die insgesamt fünfzig Kilo Heroin – von denen fünfundvierzig in der Karosserie versteckt waren und fünf weitere in Christines Koffer – wären ein fetter Fang für den Zoll gewesen.

Gridelli hatte keine Ahnung davon, daß das Heroin aus Christines Gepäck verschwunden war. Er wußte auch nicht, daß sie beschattet wurde, denn der Boß der Rauschgiftbande, John Harper, pflegte seine Komplizen immer nur über das Allernotwendigste zu informieren.

Henry Cross fuhr in großem Abstand hinter ihnen her. Er hatte Gridelli gesehen, als er mit Christine Winklers Koffer das Hotel verließ. Zwar interessierte ihn der Koffer nicht mehr, nachdem er das Heroin schon herausgenommen hatte, aber er war von John Harper mit Christines Beschattung beauftragt worden, und diesen Auftrag mußte er ausführen – jedenfalls, solange die junge blonde Deutsche noch am Leben war. Daß dies nicht mehr lange der Fall sein würde, dafür wollte er bei nächster Gelegenheit sorgen.

Er wußte, wohin die Reise ging und in welchem Hotel Gridelli in Bozen zu übernachten pflegte. Er brauchte also keine Sorgen zu haben, daß ihm Christine Winkler durch die Lappen gipfe.

Auf der langen Fahrt überlegte er sich, daß er sie dort in Bozen im Hotel „Greif“ erledigen würde. In dem schon alten Bau gab es stille, verunkelte Gänge, die geradezu ideal für sein Vorhaben waren.

Allerdings wollte er Christine nicht mehr erdröseln. Es schmeckte ihm nicht, in ihrem Zimmer auf sie zu warten, nun da sie in Begleitung von Gridelli war. Da würde ein schneller Stich mit dem Stilet im Vorbeigehen auf dem Korridor besser sein.

Am nächsten Nachmittag traf er eine halbe Stunde nach dem hellblauen Cadillac in Bozen ein. Er parkte auf dem großen Platz gegenüber dem Hotel „Greif“.

Als er ausstieg und seinen Wagen abschloß, hatte er das Stilet bereits im linken Armeelohr stecken lassen. Er war ganz in Gedanken vertieft, während er den Platz überquerte.

Die hellgraue Limousine, die mit erhöhter Fahrt von rechts herankam, bemerkte er überhaupt nicht.

Im letzten Moment trat der Fahrer mit aller Kraft auf die Bremse. Rufen quetschten. Aber da war es schon zu spät.

In hohem Bogen wurde Henry Cross durch die Luft geschleudert und prallte auf das Pflaster.

Eine Frau schrie gellend auf. Passanten liefen zusammen.

Das Quietschen der Bremsen und den Schreckensruf der Frau hörte Christine oben in ihrem Hotelzimmer gehört.

Unwillkürlich trat sie ans Fenster und blickte hinunter. Sie sah eine leblose Gestalt auf dem Pflaster liegen und die Neugierigen, die sich herumdängten.

„Armer Kerl!“ sagte sie unwillkürlich laut. Sie ahnte nicht, daß ein gültiges Schicksal gerade den Mann ins Jenseits befördert hatte, der sie ermorden wollte.

Wo ist das Heroin?

Am nächsten Vormittag fuhr der Rauschgifthändler Antonio Gridelli mit Christine Winkler zusammen über die Grenze.

Die italienischen Grenzbeamten hatten nur Augen für seine schöne blonde Begleiterin. Die Österreicher hielten ihn für einen italienischen Industriellen, der sich inkognito mit seiner Freundin im Ausland amüsieren wollte.

Die Deutschen interessierten sich hauptsächlich für das wunderschöne Auto, das er fuhr. „Ich bin gern in Deutschland“, plauderte Gridelli, als sie jetzt durch Bayern Richtung Frankfurt fuhr. „Die Deutschen sind ein so unkompliziertes Volk. Für die Männer ist das Essen meistens wichtiger als die Liebe. Darum sind wohl die Frauen hier auch so empfänglich für Aufmerksamkeiten.“

„Ich glaube, Sie sehen die Dinge immer so, wie Sie sie sehen wollen“, versetzte Christine erheitert. „Unsere Männer sind viel besser als

der. Christine schüttelte den Kopf, daß das blonde Haar flog. Die Schmerzen waren wie weggeblasen.

Die Dienstmädchen öffnete eine Tapetentür. „Hier ist das Bad, Signorina“, erklärte es noch und verschwand mit dem silbernen Tablett wieder.

Als Christine gleich darauf unter der Dusche stand, wurde sie vollends munter und dachte daran, daß sie heute mit Signor Gridelli zusammen nach Deutschland fahren würde.

Warum Harper darauf bestanden hatte, daß sie seinen Onkel begleitete, war ihr etwas schleierhaft, denn er wirkte überhaupt nicht klapprig. Er mußte auch sonst noch recht munter sein, denn die junge Roberta machte einen ziemlich temperamentvollen Eindruck.

In dem rosa Marmorbade hing ein perlgrauer Bademantel bereit. Es war an alles zu ihrer Bequemlichkeit gedacht.

Eine halbe Stunde später erschien Christine im Salon. Die schöne Roberta kam ihr in einem langen, roten Samtmorgenrock entgegen.

„Mein Mann ist schon reisefertig“, zwitscherte sie. „Ich komme ja nicht mit.“

„Warum nicht?“ fragte Christine arglos. „Ach, diese Reisen sind mir zu gefährlich.“

„Wieso?“ fragte Christine verwundert. Die andere lachte hell auf. „Na ja, Autoreisen sind immer gefährlich“, bemängelte sie die Tatsache, daß es sich in Wirklichkeit um eine Schmutzfahrt mit Heroin im Wagen handelte, und zwar um die beachtliche Menge von insgesamt fünfzig Kilo.

Christine mußte nur deshalb mitfahren, weil sie in ihrer hübschen Blondheit nicht so beliebt war, wie die anderen Frauen. Da kam Gridelli herein, wieder auf seinen Stock gestützt, obwohl er nur ganz leicht hinkte.

„Guten Morgen, Signorina“, sagte er. „Wie ich sehe, sind Sie schon reisefertig.“

Theater • Oper • Ballett • Konzert

Was zeigen die Bühnen in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Mainz?
Welche Gastspiele gibt es in Langen und in Dreieich?
Ein wöchentlicher Veranstaltungskalender für unsere Leser.

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE-UP

PAUL BURKOWITZ
Raumaussattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach

Mazda 929 L. Der Neue in der 2-Liter-Klasse.
Autohaus A. ZENKERT
Aufenthaltsstr. 54, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 53 26
ggemittelt dem Dreifach Krankenhaushaus
Die Perfekten aus Japan

Heizungsbau • Installation • Kundendienst
Wartung: Öl- u. Gasfeuerung • Solartechnik und Wärmepumpen
GÜNTER JOST
6073 Egelsbach, Bahnstr. 78, Tel. 06103/43167

LUDWIG RATH
Beförderungsunternehmen • 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 • Telefon 06103/49150
Busse bis 17 und 29 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN
Gartenkamine und alles was dazugehört
Großausstellung im **KRÄMER KAMINSTUDIO**
Dieburger Straße 1 (Ecke Darmstädter Straße)
6070 Langen, Telefon (061 03) 2 81 77

AGENTUR für die EGELSbacher NACHRICHTEN
Wodiczka Schillerstraße 66 Egelsbach
Maurer Zimmermann KG, Eichenstr. 74, 6230 Ffm. 80, Tel. 06 11 / 39 50 91.

Reisen und Erholung
Insel Alsen/Dänemark
Ferienhäuser, Wohn- u. Bauernhöfen Nord-Als
regade 85 K, DK-6430 Nordborg, Tel. 0 04 54 / 45 16 34.
Spaß vom Wochenende: **Dienstags in der SZ**

Urlaub im schönen Achenkirch am Achensee/Tirol
Moderne Fremdenzimmer • Tiroler Hausmusik
Bürgerliche Küche • Aufnahme von Reisegesellschaften
Ganzjährig geöffnet
Gasthof • Café • Pension Leitner
A-6215 Achenkirch/Tirol, Telefon 0043 - 5246 - 400
Auf Ihren Besuch freuen sich
Gerda und Karl Leitner

Pension-Café „Mosborner Hof“
6487 Flörsbachtal-Mosborn (Spessart) 500 m ü. M., Tel. 0 60 57 / 6 33
Modernes, neubebautes Haus in ruhiger Höhenlage, umgeben von Wäldern. Herrlicher Fernblick. Fremdenzimmer teilweise mit Balkon, Liegewiese, Parkplatz, Terrasse, eigene Schlichtung, Vesperstube mit Spessart-Spezialitäten. Zur Pension gehört ein Bauernhof (Pony's). So daß der Aufenthalt für Familien mit Kindern besonders reizvoll ist. Mosborn liegt abseits von Durchgangsstraßen mitten im Naturschutzgebiet Hochspessart. Bequeme Spazierwege beginnen direkt hinter dem Haus und führen durch liebliche Wiesentäler und unberührten Wald. Feine und witzige Luft wird jeden Naturfreund bezaubern. Zum romantischen Wiesbühlsee sind es nur 3 km, zum Badeseen Pfingstweiher nur 1,5 km.
VP 25,00—28,00 Mark, Halbpension 21,00—22,00 Mark.
Ideales Ausflugsziel und für den Wochenendaufenthalt.
Ich freue mich auf Ihren Besuch. **Annamarie Berbak**

Nach dem Spaziergang Im Oberwald oder zum Bornbruchsee hält man Einkehr im **Restaurant „Naturfreunde“ Mörfelden**
Elke Croissant
Außerhalb 1, 6082 Mörfelden, 5 Autominuten von Langen

Ich lege auf und blickte Christine an. Sein Gesicht war nicht zu erkennen, wie sehr es hinter seiner Stirn arbeitete. Was zum Teufel hatte sie mit dem Heroin angestellt, das in ihrem Koffer versteckt gewesen war?
(Fortsetzung folgt)

Samstag, 7. 6.
DaG 19.30 Ballettabend
DaK 19.30 Mein Freund Harvey
FrO 19.30 My fair lady
FrS 19.30 Kasimir und Karoline
FrK 20.00 Die Zofen
WiG 19.30 Tiefland
WiK 19.30 Ubelnehmen gilt nicht
MzG 20.00 Sinfoniekonzert
MzK 20.00 Gespräch im Hause Stein

Sonntag, 8. 6.
DaG 19.30 Zar und Zimmermann
DaK 19.30 Katharina Knie
FrO 11.00 Sonntagskonzert
19.30 Ballettabend
FrS 19.30 Drel Schwestern
FrK 20.00 Gimme Shelter
WiG 19.30 Fidelio
WiK 19.30 Nemo's Red Noses Company
MzG 14.30 Die Macht des Schicksals
19.30 Der Besuch der alten Dame

Montag, 9. 6.
DaK 19.30 Katharina Knie
FrO 20.00 Montagskonzert
FrS 19.30 Don Karlos
FrK 19.00 Klebich und Dutz
WiG 19.00 Der Rosenkavalier
WiK 19.30 Ballettabend
MzG 19.30 Victor oder die Macht der Kinder

Dienstag, 10. 6.
WiG 19.30 Die Feenkönigin
MzG 19.30 Victor oder Die Macht der Kinder

Erklärungen der Abkürzungen
Fr = Städtische Bühnen Frankfurt
Da = Staatstheater Darmstadt
Wi = Staatstheater Wiesbaden
Mz = Städtische Bühnen Mainz
La = Stadthalle Langen
Dr = Bürgerhaus Dreieich
O = Oper
S = Schauspiel
K = Kammerspiel (bzw. Kleines Haus)
G = Großes Haus

Kartenbestellungen (telefonisch)
Städtische Bühnen Frankfurt: 0 611 / 25 62 335
Staatstheater Darmstadt: 0 61 51 / 28 11 212/4
Staatstheater Wiesbaden: 0 61 21 / 13 22 68/69
Städtische Bühnen Mainz: 0 61 31 / 12 33 65
Stadthalle Langen: 0 61 03 / 20 32 07 (20 33 84)
Bürgerhaus Dreieich: 0 61 03 / 6 30 10

Gestern passiert - Langener Zeitung
der aktuelle Werbeträger auch für Sie! Ruf. 06103 / 21011-12
Kuhn KG, Buch- und Offsetdruck

Wir suchen
• Blechschlosser
• Schlosser • Metallarbeiter
Wir bieten: abwechslungsreiche Tätigkeit • überörtliche Bezahlung • Urlaubs/Weltnahgelt • Arbeitskleidung • Wochenende freitags ab 12.30 Uhr
Rufen Sie uns an:
Blechbearbeitung Erzhausen GmbH
Am Ohlenberg 35-39 - 6106 Erzhausen - Tel. 0 61 50 60 00 o. 60 01

Interessiert es Sie, als **Bürokaufmann • Bankkaufmann** Phono/Stenokontoristin • Buchhalterin tätig zu sein?
Dann haben wir den interessantesten Arbeitsplatz. Rufen Sie uns an.
SERVIM Wilhelmstraße 11 6100 Darmstadt. Telefon: 0 61 51 / 29 22 54

Es lohnt sich immer die **ANZEIGEN** in der **Langener Zeitung** zu beachten

ADAC-Pennestest 79: **Bestwerte für Mitsubishi.**
Bei den Erstausstattungen 79 haben Mitsubishi Autos unter 12 bekannten Automarken die wenigsten Pannen. Bei den Erstausstattungen 78 liegt Mitsubishi auf Platz 2 (ADAC motorwelt, Heft 5, 1980).

Autohaus Sollath
Kurt-Schumacher-Ring 8 Egelsbach, Telefon 48 82

Mittwoch, 11. 6.
DaG 19.30 Morgen / Gianni Schicchi
DaK 19.30 Katharina Knie
FrO 19.30 Tosca (Ital. Sprache)
FrS 19.30 Kasimir und Karoline
FrK 19.30 Die fünf Minuten des

REISEN, WANDERN UND ERHOLUNG

Almrausch und Enzian Marktschellenberg im Berchtesgadener Land

„Spazieren, wandern, bergsteigen...“ unter diesem Motto steht ein Urlaub im heilklimatischen Kurort Marktschellenberg im Berchtesgadener Land. Hier kann man stundenlang, kilometerweit ohne einen Menschen zu begegnen, wandern, mit sich allein und der Natur.

Weiterhinaus ist das Berchtesgadener Land. Doch das ist der Grund, daß wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gerade Marktschellenberg vorstellen. Hier finden Sie Ruhe, hier vergessen Sie den Alltag, Fabrik, Geschäft und Büro sind weit weg. Nur die Kilometer zählen, die man sich tagtäglich erwandernd kann.

Marktschellenberg ist ein brauchstumsfreudiger Urlaubsort. Tracht, Volksmusik und Volksbrauch werden liebevoll gepflegt und der Feriengast profitiert davon. Almrausch und Enzian, die ganze Flora der Ostalpen blüht rund um Marktschellenberg. Und wer Gemsen leibhaftig sehen will oder zahme Berggöckchen, am Untersberg kann er's — zu Fuß oder mit der Gondelbahn. Der Untersberg ist Marktschellenbergs Hausberg. Der Sage nach schläft hier Kaiser Karl, bewacht von kleinen Wichten, den Untersbergmännchen. Ein Wunderberg — mit Deutschlands größter erschlossener Eishöhle.

Man spricht vom „Eiswunder im Berchtesgadener Land“. Sie liegt in 1570 m Höhe. Mit ihren prächtigen Eishallen und Eisdomen, die mit mächtigen Eisbildungen, Eisfällen und Eisrotten ausgestattet sind, wird der Besuch unvergesslich. Den Gipfelkamm dieses unterirdischen Märchenwelt bildet der Mörkdom. In ihm, ringsum von kristallklarem Eis umgeben, fühlt sich der Besucher von all den Schönheiten ergriffen und hingerissen, in eine wahre Zaubervelt verbannt.

Auf gut gangbaren Holztreppen beginnt eine ca. 1 Stunde dauernde Führung. Vom Höhlenausgang genießt man eine herrliche Fernsicht auf die umliegenden Bergriesen, die Berge des Salzkammergutes (Dachstein) und ins Tal der Salzach.

Marktschellenberg besitzt die 2,5 Kilometer lange Almabcklamm, die mit ihren einmaligen Wasserströmen zu den noch wenigen erhaltenen wildromantischen Schluchten in den bayerischen Alpen gehört. Am Eingang der Klamm befindet sich Deutschlands letzte Kugelmühle. Sie besteht seit 1683. Eine Hoch-

Mit barocker Freude verstehen die Schellenberger, Feste zu feiern. Los ist hier immer etwas. Langeweile ist ein Fremdwort. Die Schellenberger Blaskapelle gab schon oft ihr Stelldichein in der Fernsehsendung „Lustige Musikanten“. Diese zünftige bayerische „Musi“ spielt für die Gäste auf, sei es bei Heimatabenden, Almtänzen oder Standkonzerten. Die Schellenberger Schützen finden mehr-

Greuze als „bürgerlich“ bezeichnet werden kann. Modern eingerichtete Zimmer mit Bad, Dusche und WC finden Sie ebenso wie echte Bauernhöfe mit Milch zum Frühstück — frisch von der Kuh.

Ein besonderes Kennzeichen für Marktschellenberg ist die Kinderfreundlichkeit. Kinderrenten, kindergerechte Quartiere und Pony-

das gesamte Berchtesgadener Land. Eifrige Wanderer können den „Goldenen Rucksack“ erwerben, denn die günstige Lake Marktschellenbergs bietet unzählige Möglichkeiten für Touren- und Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade. Gerade wegen ihrer Vielfalt sind diese Wege auch für ältere Menschen und Rekonvaleszenten, denen der Arzt eine „Terrainkur“ verordnet hat, wie erschaffen.

Ihr Vermieter bestätigt in einem Wanderpaß die Touren. In dem „Wanderpaß“ sind 80 der schönsten Touren und Wanderwege des Berchtesgadener Landes zusammengestellt und je nach Länge und Schwierigkeitsgrad mit ein bis vier Punkten bewertet. Für 25 Punkte gibt es den „Goldenen Rucksack“ in Form einer schönen Anstecknadel.

Lohnenswert ist der Besuch des Salzbergwerks Berchtesgaden. Sie können dieses Jahrhundert alte, in seinen Einrichtungen aber sehr moderne Bergwerk ohne Strapazen besuchen. Ein Glanzstück ist der Königssaal und die sich über St. Bartholomä aufstürmende Watzmann-Ostwand. Am Königssaal befindet sich aber noch eine Attraktion: die Kunsteis-Rodel- und Bobbahn, die im Jahre 1968 als erste Kunstseilbahn der Welt mit einem Kostenaufwand von rund 4,6 Millionen Mark erbaut wurde.

Natürlich besucht man auch den Obersalzberg, den man mit der Obersalzbergbahn bequem erreicht. Zu einem der markantesten Ausflugsplätze gehört das Kehlsteinhaus (1834 m), das man mit dem Omnibus erreicht. Kennen Sie das weltberühmte Berchtesgadener Bauerntheater? Wenn nicht, dann sollten Sie es besuchen. Ihren Lachsmuskeln tut es gut. „Kammer fahren zum Jenner“. Täglich von 8 bis 18 Uhr bringt Sie die Bergbahn in das großartige Naturschutzgebiet des Berchtesgadener Landes sowie in den Alpen-Nationalpark.

Selbstverständlich befindet sich am Ort ein Arzt. Nur 20 Minuten vom Ort entfernt befindet sich ein neuerbautes, geheiztes Schwimmbad mit Kinderbecken und großer Liegewiese. Als Gast von Marktschellenberg erhalten Sie obligatorisch die Gästekarte, gültig für



mal im Jahr einen Grund, um von den nahen Bergeshöhen Ihr Geballer loszulassen. Das Echo ist einmalig.

Nur 14 Kilometer entfernt ist die Mozartstadt Salzburg. Ein Besuch, der sich ebenfalls lohnt. Eine gastfreundliche, aufgeschlossene und heimatverbundene Bevölkerung freut sich auf Ihren Besuch. Sie erhalten Quartiere in allen Preiskategorien, wobei die oberste

PENSION SCHMUCKENHOF
SIEGFRIED EBNER
8246 Marktschellenberg-Scheffau — Telefon 0 86 50 - 5 53
Mod. Fremdenz., teilw. mit Du/WC u. Balkon. Herrl. Gebirgslage, Fam. mit Kind. willkommen. Auch Ihren Vierbeiner dürfen Sie mitbringen.
Zi./Fr. ab DM 14,00

HAUS WIESENGRUND
ANNERÖSE FEIGER
8246 Marktschellenberg-Scheffau 43 1/2 — Telefon 0 86 50 - 5 45
Moderne Fremdenzimmer inmitten der Berge mit Frühst. pro Pers. DM 13,50. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

FERIEN AUF DEM LANDE!
Moderne Fremdenzimmer mit herrl. Panoramasicht, abseits vom Verkehr, Zi. mit Fr. DM 13,00 incl.
HERMINE KURZ - Kederlehn 43 - 8246 Marktschellenberg
Telefon 0 86 50 - 3 29

konjunktur erleben die Kugelmüller um 1780. Marmorkugeln wurden damals selbst nach Ost- und Westindien exportiert.

Marktschellenberg ist ein stiller Grenzort zwischen dem Untersberg und den Ausläufern des Gölzstockes. Der Markt ist eine geschlossene Siedlung mit malerischen alten Häusern aus der Blütezeit dieses ehemaligen Salinenortes. Die anderen Siedlungen reichen bis zur Grenze in Zill. Lohnenswert ist der Besuch der Barockkirche Etenberg, eine alte Bauernwallfahrt, auf einem Hochplateau gelegen.

Besuchen Sie auch die Sahnalm, ein urgemütlicher Gasthof. Hier gibt's Hausmannskost, selbstgebackenen Kuchen und Alpenmilch. Der Aufstieg dauert nur ca. 40 Minuten.

Marktschellenberg bietet Hotels, Gaststätten, Pensionen und Cafes. Urlaub auf dem Bauernhof wird jetzt großgeschrieben. Schauen Sie mal in die urgemütlichen Bauernstuben mit den buntemöblierten Möbeln, geschnitzten Truhen und gedrehten Lampen. Man glaubt teilweise, die Zeit sei stehengeblieben. Die noch vorhandenen Holzhandwerker lassen sich vom Kurgast gerne noch bei ihrer Arbeit auf die Finger schauen. Einen Werkstättenbummel gestalten auch die Töpfer, Kristallschleifer, Porzellanmaler, Bildhauer oder Wildfellgerber.

HOTEL MOLDAN
Familie PHILIPP
Telefon (0 86 50) 2 19

Moderne Zimmer mit Bad, Dusche, WC, Telefon, Spezialitätenküche mit Restaurant und Café.

Schöne Aufenthaltsräume, individuelle familiäre Betreuung.

Zentral gelegen zwischen Salzburg und Berchtesgaden.

Ausgangspunkt für Wanderungen etc. Preisermäßigung in Vor- und Nachsaison.

8241 Marktschellenberg bei Berchtesgaden

Scheffau Das stille Tal im Berchtesgadener Land
Pension P. u. M. Depel
Scheffau 30 1/2
8241 Marktschellenberg b. B'gaden
Telefon 08650/477

Urlaub im Herzen des Berchtesgadener Landes
Zu jeder Jahreszeit. Unser Haus liegt sehr ruhig und bietet einen einmaligen Panoramablick. Behaglich eingerichtete Zimmer, teilweise mit Dusche und WC. Aufenthaltsraum mit TV, Tischtennis, Sonnenterrasse, Wanderwege und Ausgangspunkt zu Gebirgstouren. Zi. m. Fr. ab DM 16,00.

HAUS HARTMANN · PENSION GARNI
8246 Marktschellenberg, Ahornweg 4 Telefon 0 86 50 - 3 13
Auskunft: Fam. Langhans, Frankfurt (Telefon 06 11 - 43 54 67)
Bahnreisende werden gerne von uns abgeholt.

Urlaubsanzeigen lohnen sich in der „LZ“ immer.
Anzeigenabteilung Tel. 0 61 03 / 2 10 11-12

Frühlingsland Sommerland Herbstland
Winterland Vierjahreszeitenland
Ferienland

Kurdirktion
8240 Berchtesgaden
Telefon (08652) 5011
Postfach 240

Berchtesgadener Land

Jugendhandball TV Langen

E: SSG Langen - TVL 8:14
Auch im Rückspiel gegen den Lokalrivalen waren die jüngsten TV-Handballer erfolgreich. M. Günes im Tor und H. Juckel im Angriff waren die Garantien für einen sicheren Sieg.

Es spielten: M. Günes, S. Panitz, G. Seiffert, A. Fels, H. Juckel (7), F. Hardt (3), J. Rösler (3), S. Schäfer (1), R. El Alami Talbi.

D II: TVL - TuS Griesheim 8:5
Der Aufwärtstrend bei der D II-Jugend hält an. Auch im vierten Spiel hintereinander blieb die Mannschaft ungeschlagen. Der Sieg geht auf Grund der kämpferischen Leistung in der 2. Halbzeit in Ordnung.

Es spielten: M. Höpfer, F. Hofelz, A. Dachtler, H. Jost, S. Ozer, U. Löhr, T. Lemke, S. Olejar, J. Pernaß, Ö. Günes, A. Plicht.

SSG-Damenhandball

Im Spiel gegen TG 65 Darmstadt verschieft die 2. Damenmannschaft die 1. Halbzeit förmlich und lief in der 2. Spielhälfte einem 0:5-Rückstand hinterher, den sie auch mit einer einigermaßen guten Leistung gegen Ende des Spiels nicht mehr wettmachen konnte. Die Darmstädter gewannen die Partie verdient mit 7:5 Toren.

Es spielten: Hennicke; Fieber, U. Krohn (1), Frieß (1), Hancke, Reichert, Kraus (2), B. Krohn, Frieß (1).

Am Sonntagmorgen hatte die 1. Damenmannschaft ihr erstes Pokalspiel gegen Königsteden zu absolvieren. Nicht gewohnt, zu so früher Stunde (10 Uhr) zu spielen, hatten die SSG-Damen zunächst mit einigen Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen, die jedoch bald überwunden waren. Mit einem beruhigenden

4:1-Pausenvorsprung ging man in die Kabinen. Auch in der 2. Spielhälfte hatte man trotz einiger Umstellungen und zahlreicher Auswechslungen den Gegner jederzeit fest im Griff und gewann das Spiel sicher mit 8:2.

Es spielten: Schönhaber; Welzig (4), Kauf (2), Jakob (1), B. Krohn (1), Sparr, Fackelmann, Becker, Fischer, Kaufmann. Das Rückspiel findet am Samstag um 13.30 Uhr in der Reichwein-Halle statt.

Die B 1 unterlag Rot-Weiß Darmstadt knapp mit 5:6 (2:5). Während die SSG-Mädchen das Hinspiel mit 1:5 Toren noch klar gewinnen konnten, war diesmal vor allem eine katastrophale Abwehrarbeit in der 1. Halbzeit schuld an dieser Niederlage.

Es spielten: Zachariou; Westphal, Kurlanda, S. Haas (1), A. Haas, Wand (1), Kroh (3), Schneider, Pitz, Steiger, Fürstner.

Die C-Jugend mußte im Spiel gegen RW Darmstadt auf Torfrau Marzano verzichten.

Am Anfang sah es gar nicht nach einem Langerer Erfolg aus, nicht zuletzt durch die unfaire Spielweise des Gegners, der manchen guten Spielzug zunichte machte und den SSG-Mädchen oft den Wind aus den Segeln nahm. Nach einem 4:4-Unentschieden in der Halbzeit reichte es dann aber doch zu einem 8:6-Sieg für die Langerer.

Es spielten: Seinsche, Bernges (4), van Hasz (2), Kauf (2), Rösner, Böhm, Hirner, Stricher, Heymann, Jungermann.

Ganz souverän gewannen die C-Mädchen die Partie gegen die SG Arheilgen. Hatte man im Hinspiel noch arge Schwierigkeiten mit dieser Mannschaft, so konnte man diesmal seine Chancen gut nutzen und siegte klar mit 13:3 (6:1).

Es spielten: Marzano; Bernges (8), Rösner (2), Kauf (1), van Hasz (1), Hirner, Böhm, Stricher, Heymann (1), Seinsche, Jungermann.

Machen Sie mehr aus Ihrer Freizeit: toom hat das große Freizeitangebot.

Mit toom fängt der Sommer richtig an. Fußball für die Kinder, Fahrräder für die ganze Familie und schicke Sportkleidung für jedes Hobby — bei toom alles zu sommerlichen Preisen.

7-teilige Bowle
Bowlenkörper und 6 Bowlingläser **18.90**

Grill mal wieder!

Holzholzen-Guß-Grill
horizontal u. vertikal verstellbar, mit Speß und Halter, Grillfläche ca. 38 x 31 cm **59.-**

Holzholzen-Guß-Grill
horizontal u. vertikal verstellbar, mit Speß, Grillfläche ca. 50 x 30 cm **49.-**

Modischer Damenship
mit Sickerer, 100% Baumwolle, Größe 38-46 **2.95**

Damen-Strumpfhosen
mit Zwickel, 20 den, **13.90**

Damen-Büstenhemden
Farbe: weiß, in versch. Ausführungen, 100% Baumwolle, Größe 38-52 **5.50**

Damen-Hemden
mit Spitzenansätzen, in versch. Ausführungen, 100% Baumwolle, Größe 38-48 **5.50**

Herren-Socken
in 10 Farben, 100% Baumwolle, Paar **1.50**

Gardena Gartendusche
mit Regulator- und Absperrventil, einfachste Montage, **20.-**

Blitol Rasendünger plus
der Langzeitdünger mit Unkrautvernichter, für ca. 100 qm **22.50**

Gardena Schlauchwagen
rost- und korrosionsfreies Material, für ca. 60 m 1/2 Zoll Wasserschlauch **49.-**

Blumengirlanden
in leuchtenden Farben, Länge ca. 12 m, 3er Packung **6.50**

Walhi's Super-Retorten-Holzholze
ein Gemisch aus Retorten-Holzholze und Retorten-Brot, 10 kg-Beutel **16.90**

Gardena Viereckregner Polo
für eine Fläche von ca. 160 qm **15.90**

TV-Langspielplatte »Boney M.« **18.95**

Neuerscheinung Conic Stereo-Radio-Recorder
Kassette, 2 Kanäle, 2 Lautsprecher, autom. Bandschaltung für Neu- und Batterie **178.-**

Disco Rondell
mit 3 Spots, umschaltbar mit Zugschalter auf Blinklicht oder Standlicht **89.-**

Bücher für die Sommerparty
»Kalt Küche« oder »Feste feiern« mit 900 Rezepten auf 432 Seiten **19.-**

Fewa Feinwaschmittel
1,5 kg-Tragepackung **5.99**

Schwartau Nuß-Nougat-Creme
400 Gramm-Glas **1.59**

Hengstenberg Gurkenkugel
1700 ml-Glas **2.78**

Onko »Mocca« Bohnenkaffee
gemahlen, 500 g-Vac-Packung **7.48**

Roastbeef
gefillet, 500 Gramm **6.99**

Kasseler Schulter-Rollbraten
500 Gramm **4.45**

Grillhaxe
vom Hinterschinken, 500 Gramm **1.99**

Große Grill-Bratwurst
eigene Herstellung, 500 Gramm **2.99**

Gekochter Farmerschinken
100 Gramm **2.49**

Universal-Tischgrill
geräuschlos, Kontrolllampe, Grillplatten giftigbeschichtet, Kabelaufwicklung, 1800 Watt **39.50**

SHG Kontakt-Grill
geräuschlos, Kontrolllampe, Grillplatten giftigbeschichtet, Kabelaufwicklung, 1800 Watt **98.-**

Die ideale Beleuchtung für Ihre Gartenparty. Gartenleuchten aus hochwertigem, wetterfestem Material. Komplet mit Presskolben-Glühlampen und 2 m Zuleitung.

Erdspleiß mit Cravatte Glasgugel **29.-**

Erdspleiß mit 2 Steckdosen **39.-**

Garten-Wandspot **29.-**

Erdspleiß mit Spot **39.-**

Eis- und Dessertschalen
3er Packung **3.50**

Party- und Gartenfackeln
jede Fackel mit ca. 3 Stunden Brenndauer, 3 Stück-Packung **3.50**

Eder Export, Pils, Malz oder Alt **2.28**

Tisserand Weinbrand
38 Vol.%, **7.98**

0,7 Liter-Flasche **9.98**

Heil Orangensaft **9.98**

12 x 1 Liter-Flaschen **9.98**

Gelierzucker
1000 g-Packung **1.79**

Sarotti Schokolade
versch. Sorten, 100 g-Tafel **1.77**

Knorr Klare Fleischsuppe
Packung für 4 Liter **-99**

Dtsch. Rettich oder Dtsch. Radieschen (Doppelbund) Klasse II **-79**

Champignon Camembert
55% F.F.T., **1.29**

125 Gramm-Packung **1.29**

UM KLASSEN BESSER!

Abgabe solange der Vorrat reicht, nur in Mengen wie für einen Vier-Personen-Haushalt üblich.

Darmstadt, Rheinstraße · Darmstadt, Griesheim, Flughafenstraße
Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Koch-Straße · Egelsbach, Woodstraße
Michelstadt, Frankfurter Straße · Heppenheim, Tiergartenstraße

Bei Preisangaben sind Druckfehler vorbehalten. 66 80

Achtung! Langer Samstag - Familieneinkaufstag!

„Wer ist Meister auf zwei Rädern?“

ACL-Jugend- Fahrrad-Turnier

Wie in den Vorjahren führt der Automobil-Club Langen auch in diesem Jahr sein Jugend-Fahrrad-Turnier nach den bundeseinheitlichen Richtlinien des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) durch. Mit dieser Veranstaltung — sie wird bereits regelmäßig seit 1974 durchgeführt — bemüht sich der ACL, den jüngsten Teilnehmern am Straßenverkehr die erforderliche Hilfestellung zu geben, den ständig größer werdenden Problemen des Verkehrs gewachsen zu sein.

Es genügt nicht, schreibt der ACL, die Regeln und Vorschriften zu kennen und zu beachten, sondern die Beherrschung des Fahrrades in extremen Fahrsituationen sei ebenso wichtig. Der ACL habe es sich daher u. a. zur Aufgabe gemacht, allen Jungen und Mädchen die Beherrschung des Zweirades näherzubringen, um damit wesentlich zur Verkehrssicherheit der jungen Generation beizutragen.

Der ACL sieht seine Jugend-Fahrrad-Turniere nicht nur als sportlichen Wetstreit an, sondern in der Hauptsache durch Spaß und Freude an der Sache den eigentlichen Zweck zu erreichen.

Für die Schuljugend der Jahrgänge 1965 bis 1972 findet das diesjährige Turnier am 28. Juni auf dem Schulhof der Ludwig-Erk-Schule statt. Alle radfahrenden Jungen und Mädchen haben an diesem Tage Gelegenheit, es den Teil-

nehmern an der Tour de France '80 nachzumachen, jedoch kommt es bei der ACL-Veranstaltung nicht nur auf die Geschwindigkeit an. Das Turnier des ACL findet im Anschluß an der Durchfahrt der Teilnehmer ab 10 Uhr statt und ist bis ca. 15 Uhr geplant. Die Siegerehrung wird dann gegen 16 Uhr stattfinden.

Gestartet und gewertet wird in drei Altersklassen getrennt nach Jungen und Mädchen, um eine Chancengleichheit zu gewährleisten. Jeder Teilnehmer erhält die diesjährige Teilnehmer-Plakette und eine Teilnehmer-Urkunde. Vom ACL werden außerdem für die Besten einige Sachpreise zur Verteilung kommen. Die Erstplatzierten einer jeden Gruppe sind dann zur Teilnahme an der Hessen-Ausscheidungsberechtig.

Neben den sich bereits in den Vorjahren bewährten Aufgaben, wie Spurbrett, Kreisell, Slalom, kommen in diesem Jahr einige neue Aufgaben hinzu, wie versetzter Achter, Spurwechsel und eine Merktaufgabe. Alle diese Aufgaben sind Situationen aus dem täglichen Straßenverkehr nachempfunden. So soll beispielsweise der Teilnehmer beim Achter zeigen, daß er enge vorgegebene Kurven durchfahren kann, ohne das Gleichgewicht zu verlieren.

Die Teilnahme am Jugend-Fahrrad-Turnier ist wieder kostenlos. Voraussetzung ist ein verkehrssicheres und verkehrsgerechtes Fahrrad und die von beiden Elternteilen unterschriebene Teilnahme-Erklärung. Die Teilnahme-Erklärungen sind bei der ersten Helferrunde, Wilhelmstraße 17, sowie bei der Fahrschule Schwarz, An der rechten Wiese 18, und am Veranstaltungstage erhältlich. Auch halten einige Hausmeister an den Schulen Teilnahme-Erklärungen bereit.

Zur Geschichte des Tanzes in Langen (5): Langens Tanzlokale vor 150 Jahren

von Dr. Manfred Neusel

Mit dem Bau größerer Gasthäuser im frühen 19. Jh. wurde es möglich, den Tanz vom Freien in die Gebäude zu verlegen. Wieweit aber auch früher und gleichzeitig etwa in Scheuern gefeiert wurde, ist unklar, doch muß hier an die recht strengen Brandschutzbestimmungen erinnert werden.

Den damals bereits üblichen Wiener Walzer konnte man sicherlich nur in den vier großen Gasthöfen tanzen: 1824 waren das die „Sonne“ (Leonhard Schildberger, Markt 2), der „weiße Schwan“ (Heinrich Metzger, Fahrgasse 10), der „Adler“ (Peter Steingötter, Fahrgasse 15) und die „Krone“ (Johannes Oppermann, Darmstädter Straße 3). Wenige Jahre später wurden diese jedoch von dem neuen Hause „Zum Darmstädter Hof“ (Darmstädter Straße 30) übertroffen, das vor allem auch für den Tanz bedeutungsvoll wurde.

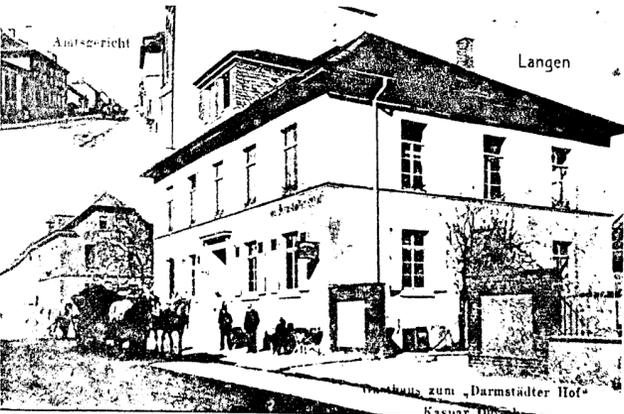
In der Großherzoglich Hessischen Zeitung vom 30. 3. 1831 lesen wir: „Gasthaus. Einem geehrten Publikum beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen mein neubauertes Gasthaus „zum Darmstädter Hof“, dahier eröffnet habe. Durch eine elegante Einrichtung und durch die Versicherung der realsten Behandlung scheinliche ich mir, einem gütigen zahlreichen Zuspruch entgegensehen zu dürfen. Langen, den 26. März 1831. Heinrich Geider.“

Sechs Wochen später, am 19. 5. 1831, finden wir die Anzeige: „Tanzbelustigung. Bei Unterzeichnetem findet den zweiten Pfingstfeiertag für homete Gesellschaft Tanzbelustigung statt, wozu man ergebenst einladet. Langen, den 15. Mai 1831. H. Geider, Gastwirth zum Darmstädter Hof.“

Größere Tanzveranstaltungen gab es natürlich auch bei den Märkten und der Kirchweih. So lesen wir in der GHZ vom 3. 9. 31: „Tanzbelustigung. Auf den Montag den 5ten September dahier stattfindenden Herbstmarkt ist bei Unterzeichnetem Tanzbelustigung, wozu ergebenst einladet. Langen, den 1. Sept. 1831. H. Geider, Gastwirth zum Darmstädter Hof.“

Im gleichen Jahr starb Geiders wichtigster Konkurrent, der „Sonne“-Wirt Leonhard Schildberger. Am 28. 7. 31 sollte der Gasthof erstmals versteigert werden, wie wir der GHZ vom 16. 7. 31 entnehmen. Hierin erfahren wir, daß „Kaufliebhaber ... sich an den Vormund August Schneider dahier wenden“ konnten. Aus dem Flurbuch von 1825 ff ist ersichtlich, daß damals Andreas Schneider (bis 1833/34) der Besitzer der „Sonne“ war, während August Schneider (bis 1840) der Besitzer des Hauses Obergasse 7 war.

der Grundschulen, nehmen nochmals am Landeswettbewerb teil. Die Übergabe der Preise wurde in den einzelnen Schulen vorgenommen.



Das war das Gasthaus „Zum Darmstädter Hof“ in der Darmstädter Straße. Das Haus steht heute noch, nur der Gasthof von Kaspar Dütsch ist heute als Hotel „Deutsches Haus“ auf der anderen Straßenseite.

Am Montag wieder Energieberatung

Die Verbraucherzentrale Hessen führt auch am kommenden Montag von 14 bis 18 Uhr wieder Beratungen über Energieanwendung und Einsparung durch. Dieser kostenlose Service findet im Zimmer 137 des Rathauses (Seiteneingang Parlamentstrakt) statt.

DRK veranstaltete Wettbewerb als Großübung

An vielen Stellen gab es „Unfälle“

Beim im Westkreis Offenbach ausgetragenen DRK-Kreisleistungswettbewerb wurde die Mannschaft aus Offenbach Sieger. Der Wettbewerb, an dem sieben Mannschaften teilnahmen, war gleichzeitig eine Großübung für Fahrer und Funker aus den DRK-Ortsvereinigungen. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft aus Dreieichenhain, an dritter Stelle lag Neu Isenburg.

Der Kreiswettbewerb, in den letzten Jahren mit seinen praktischen und theoretischen Aufgaben in Schulen abgehalten, fand in diesem Jahr erstmals im freien Gelände statt. Ziel und Ausgangspunkt für die Gruppen war der Wertungsparkplatz in Dreieich-Sprenglingen. Dort waren auch Einsatzleitung, die mobile Einsatzleitstelle Main-Kinzig der Offenbacher Berufsfeuerwehr als Funkzentrale und die Verpflegungsgesellschaft stationiert.

Die sieben Gruppen wurden morgens um 9 Uhr zu den verschiedenen Punkten im Kreisgebiet geschickt, an denen es die Aufgaben zu lösen galt. Dort hatten bereits vorher die jeweiligen Schiedsrichter ihre Positionen eingenommen. Die Aufgaben: In der Wingerschule in Offenbach waren Fragen zur Theorie des Sanitätsdienstes zu beantworten. Praktische Einzelaufgaben, wie etwa das fachgerechte Anlegen von Verbänden, waren von den Gruppenmitgliedern im Langener DRK-Heim (Zimmerstraße 12) zu lösen.

Junge Aktive aus dem Jugendrotkreuz waren als Mimen auf dem Egelsbacher Flugplatz eingesetzt. Die angenommene Unfallsituation: In der Nähe des Flughafens hat es bei einem Verkehrsunfall drei Verletzte gegeben, die von Passanten ins Flughafengebäude gebracht wurden. Die Verletzten mußten von den Wettbewerbsteilnehmern versorgt werden.

Ein Schrottauto wurde zur Demonstration einer weiteren Unfallsituation benutzt: Ein Auto, so die Annahme, sei gegen einen Baum geprallt, zwei der Insassen waren hinausgeschleudert worden, der Fahrer im Wagen eingeklemmt. Hier waren die nötigen Sofortmaßnahmen zu ergreifen. Ort der Handlung: Die Haagwegschneise in Dreieichenhain.

Auf geschicktes Fahren kam es bei der fünften Aufgabe an: Auf dem Langener Steinberg mußte eine hilflose Person gefunden und versorgt werden. Die letzte Aufgabe bestand dann aus einer Überprüfung der jeweiligen Fahrzeuge der teilnehmenden Ortsvereinigungen.

Über den Verlauf des Wettbewerbs informierten sich die stellvertretenden Kreisvorsitzenden Elisabeth Gottfried und Günter Steigerwald, Justiziar Leo Montag, Kreisgeschäftsführer, Helle Kurzschelk und Dreieichs Erster Stadtrat Klaus Vetzberger. Auch zwei Gäste aus Mattsee bei Salzburg und der Heppenheim. Kreisbereitschaftsführer sowie Regionalbereitschaftsführerin Bertel Schäfer (Dreieich) interessierten sich für den Wettbewerb. Die Organisation lag in Händen von Kreisbereitschaftsführer Gerhard Stellmacher, Kreisbereitschaftsführerin Gudrun Hain, ihrer Stellvertreterin Dorothea Nijland, Lothar Kronz (Funk) und Bereitschaftsführer Hans-Peter Wege (Einsatzleitung).

Am Ende des Wettbewerbs ergab sich folgendes Bild: Mit 177,2 Punkten siegte Offenbach und erhielt einen vom Landrat des Kreises Offenbach, Walter Schmitt, gestifteten Wappenteller, den Wanderpokal des Kreisverband-

des und einen Gutschein für einen von der Egelsbacher Flugplatz GmbH gestifteten Rundflug über dem Kreisgebiet. An zweiter Stelle lag mit 171,9 Punkten Dreieichenhain, die den von DRK-Kreisvorstandsmitglied Heinz Bauer gestifteten Pokal gewannen. Der Pokal für den dritten Platz, gestiftet von den Vorstandsmitgliedern Günter Steigerwald und Leo Montag, ging an die Ortsvereinigung Neu Isenburg. Die weitere Platzierung: Ober-Roden, Heusenstamm, Egelsbach und Dudenhofen (das nur an den Sanitätsaufgaben teilnahm).

Kreisbereitschaftsführer Gerhard Stellmacher zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des Wettbewerbs und sprach die Hoffnung aus, daß sich im nächsten Jahr noch mehr Gruppen am Wettbewerb beteiligen.

Deutsch-amerikanisches Grillfest im Neurtort

Mit einer Grillparty am Samstag, dem 7. Juni ab 14 Uhr setzen die deutschen und amerikanischen Bewohner des Stadtteils Neurtort ein schönes Brauch fort, zu dem alle Langener Bürger eingeladen sind. Wie in den vergangenen Jahren werden die Kinder wieder etliche Spiele machen und Preise gewinnen können. Aber auch die Erwachsenen müssen sich nicht langweilen, sondern können zwischen Bier und Hamburger zum Hufeisen greifen, und es nach echter Westemart ins Ziel zu werfen versuchen.

Unsere Welt soll schöner sein

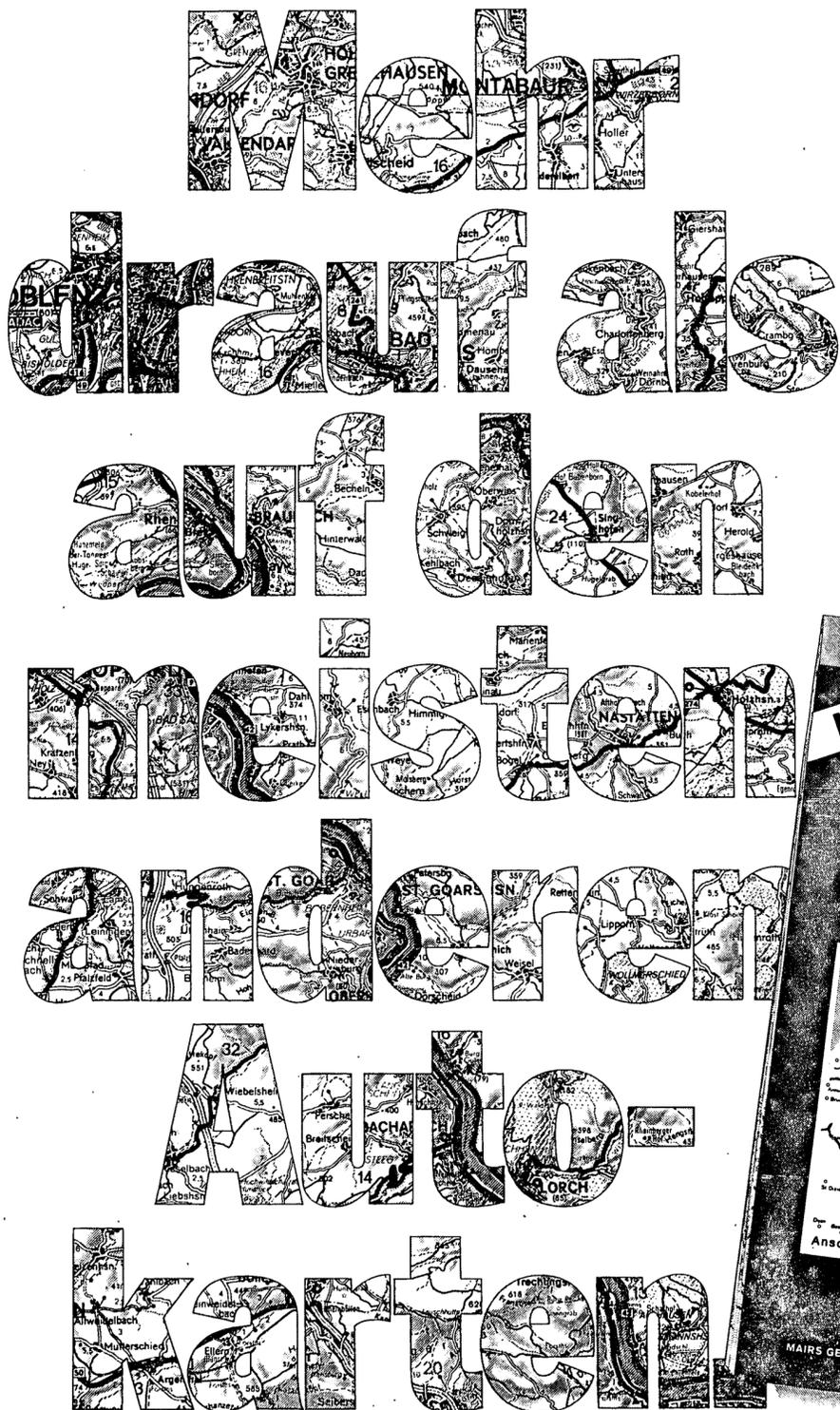
Jugendwettbewerb der Bezirkssparkasse

Der Wettbewerb „Schüler schützen ihre Umwelt“ ist vom Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Zusammenarbeit mit dem hessischen Kultusministerium und den hessischen Sparkassen ausgeschrieben worden. Ziel dieses Wettbewerbs, der unter der Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten Holger Börner stand, war es, das Umweltbewußtsein bei jungen Menschen zu fördern und die Bereitschaft zu stärken, sich mit alltäglichen Umweltproblemen auseinanderzusetzen. Die Bezirkssparkasse Langen beteiligte sich an diesem Wettbewerb.

Die Aufgabenstellungen waren in Teilnahmeheften vorgegeben, wobei nach Grundstufe (Klasse 1-4) und Oberstufe (Klasse 5-13) unterschieden wurde. Mitmachen konnten sowohl Schulklassen oder Kurse als auch Jugendgruppen und Einzelpersonen. Beginn des Wettbewerbs war am 22. August 1979; die Arbeiten mußten bis zum 29. März 1980 bei der Sparkasse eingereicht werden.

Die Bewertung der Arbeiten erfolgte durch eine Jury, die viel Anerkennung für die Qualität der eingereichten Arbeiten zollte. Die vielfältigen zeichnerisch, schriftlich und künstlerisch gestalteten Arbeiten brachten konkrete Vorschläge und Maßnahmen zum Schutz und Erhaltung der Natur zum Ausdruck, die bei etwas mehr Umweltbewußtsein im Alltag leicht umzusetzen wären.

Die besten Arbeiten in den einzelnen Gewinngruppen, mit Ausnahme der Einzelarbei-



Die Generalkarte 1:200 000. Deutschlands meistbenutzte Autokarte.

Nur DM 4,80.

Auf der Generalkarte 1:200 000 finden Sie mehr Orte und Straßen.

Vergleichen Sie die Generalkarte mit anderen Autokarten und Sie werden auf den ersten Blick feststellen, daß auf der Generalkarte mehr drauf ist als auf den meisten anderen Autokarten. Vor allem die kleineren Straßen und Ortschaften, die Sie ohne die Generalkarte gar nicht finden würden.

Die Generalkarte hat den idealen Maßstab 1:200 000. Ein Maßstab, mit dem man das Verkehrsnetz größer, exakter und viel detaillierter abbilden kann. Was Ihnen hilft, sich mit der Generalkarte unterwegs besser zurechtzufinden.

So außergewöhnlich wie die Vorderseite der Generalkarte ist auch ihre Rückseite: Da ist ein Reiseführer drauf. Mit Stadtplanen, farbigen Abbildungen und mit ausführlichen Beschreibungen.

Die Generalkarte gibt es für die Bundesrepublik Deutschland, die DDR, Österreich, Südtirol und die Fernegebiete Italiens, Spaniens, Frankreichs und Jugoslawiens.



NEU jetzt mit Bild, Text, Stadtplanen

DEUTSCHE GENERALKARTE

Maßstab 1:200 000



Mairs Geographischer Verlag Stuttgart

Im Buchhandel, in den Buchabteilungen der Kaufhäuser, an den Shell Stationen und beim ADAC.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Erich Prims

geb. 31. 12. 1908 gest. 3. 6. 1980

In stiller Trauer:
Klara Prims
und alle Angehörigen

6070 Langen
Leukertsweg 88

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 10. 6. 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Von Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Mauernässe
Schimmel-, Schwamm- u. Saltpeterbeseitigung sowie Flachdach- u. Terrassenabdichtung (Bundespatent) m. Langzeitgarantie • Eitendienst • Melsterbetriebe GeSe 6054 Rodgau 1 Tel. (0 60 74) 5 01 21

Herren-Hüte - Mützen
Strohüte
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8, Egelsbach
Telefon 48 08

IHRE SICHERHEIT
Schlüsseldienst
Langen, Telefon 2 32 44
Alle Schließarbeiten - Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.

Pletät Sehring

Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Eriedigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar!

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 7 27 94

Zimmermann

Trauerkleidung

Rüsselsheim, Bommers-Str. 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 2 79 21

Elegante Trauerkleidung

Köhler moden Langen
Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- u. Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Stefan Fischer

zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Rauschenbach für die ärztliche Betreuung, den Schwestern und Pflegern von der Gemeinschaftshilfe, und der Firma Pittler für die Kranzniederlegung.

Im Namen aller Angehörigen:
Barbara Fischer geb. Gallo

Langen, im Juni 1980
Lorscherstraße 4

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist unsere liebe Tante

Frau Frieda Schiering

im Alter von 90 Jahren verstorben.

4. Juni 1980,
Langen, Schafgasse 5

In stiller Trauer:
Charlotte Schön
Hans und Elfriede Schön

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Juni 1980, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Wilhelm Metzger

danken wir herzlich. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schilling, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1899/1900 und den Stadtschwestern.

Im Namen aller Angehörigen:
Magdalene Metzger
und Kinder

Langen, im Juni 1980

DANKSAGUNG

Wir danken allen Freunden und Bekannten, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter und Oma

Maria Piecha

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden, und in sonstiger Weise Ihre aufrichtige Anteilnahme bekundet haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Kratz, Prinzessin Margret von Hessen und bei Rheln, der Hausgemeinschaft Elbestraße 7-9, den Bediensteten des Dreieichkrankenhauses, der Geschäftsleitung und Belegschaft der AMP Deutschland, dem Verein Ostvertrieber Deutscher und der BSG Sprendlingen.

Im Namen aller Angehörigen:
Peter Piecha

Elbestraße 7
6070 Langen

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter

Frau Katharina Philippi

geb. Schaum

danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Rudat, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1906/07.

Die Angehörigen

Langen/Dreieich
im Juni 1980

UT-FILMBÜHNE
Die Knochenbrecher im Kampf gegen Alle
BRUCE LAI
Tägl. 20.30
So. 18.00, 20.30
Sa. 16.00, 18.00, 20.30
Di. 16, 20 KKL SERGEANT PEPPERS
Mi. + Do. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus
Dieser Film-Hit ist ein Vergnügen für alle
TERENCE HILL BUD SPENCER
ZWEI SIND NICHT ZU BREMSEN
Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30
So. 14, 16, 18.15, 20.30, Di. + Mi. auch 15.00
Do. 20.30 Neue Abenteuer der Peanuts SNOOPY

LICHTBURG 2 Hart - Grausam - Spannend
LEBENDIG GEFRESSEN
Tägl. 20.15
Sa. 18.00, 20.15
So. 16, 18, 20.15
Winnetou und Old Shatterhand im Tal der Toten
So. 14.00, Di. + Mi. 15.00

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00
Freitag bis Montag, täglich 22.00 Uhr
Eine Woche mit James Bond 007
Roger Moore als 007
LEBEN UND STERBEN LASSEN
Unglaubliche Abenteuer, rasige Frauen und dunkle Hintermänner.
Brettlwand-Farbfilm
FrSa 24.00 Uhr **DOMINIQUE - VOLLER LEIDENSCHAFT**
Dienstag bis Donnerstag, täglich 22.00 Uhr
Sean Connery, Robert Fröbe
GOLDFINGER
Einer der besten Bond-Filme, die es je gab
Brettlwand-Farbfilm

Dr. med. R. Wilkens
Elisabethenstraße 7, 6070 Langen
Die Praxis ist geschlossen in der Zeit vom 9. bis 21. 6. 1980
VERTRETUNG:
Herr Dr. Block, Tel. 2 34 64, Herr Dr. Lembke, Tel. 2 33 31
Herr Dr. Rauschenbach, Tel. 2 27 75

Türen & Rahmen nie mehr streichen!
Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!
• Passend zu Ihrer Einrichtung
• In vielen Holzarten und Unifarben
• Preiswert innerhalb eines Tages
• Türen morgens geölt - abends gebracht!
Beratung kostenlos - aufen Sie gleich an!
Oder fördern Sie Informationsmaterial an
PORTAS
Abwehrbeauftragter für den Großraum Frankfurt
PORTAS DEUTSCHLAND ZENTRALE Werbe GmbH
Wormserstraße 42, 6000 Frankfurt/M 1
Tel. 06 11-410222
PORTAS-Türen-Servic-Fachbetriebe über alle in Deutschland
Besuchen Sie unsere große Sonder-Ausstellung:
Samstag 10 bis 14 Uhr

LET'S GO TRANSALPINO!
Bahntickets zu unglaublichen Billigpreisen. Bei Transalpino.
Mit fahrplanmäßigen Zügen, täglich zu über 300 Zielorten. Für alle unter 26.
Hier einige Preisbeispiele...
ab Frankfurt: Köln 22,-, Kiel 53,-, Lindau 36,-, Basel 29,-, Brüssel 41,-, Kopenhagen 76,-, Berlin 51,-, Helsinki 141,-, Lyon 65,-, London 87,-, Florenz 77,-, Alassio 64,-, Belgrad 107,-, Luxemburg 28,-, Oslo 128,-, Innsbruck 56,-
(jeweils einfache Fahrt)
Direktverkauf bei:
Reisebüro am Rathaus
Inh. Dieter Seipel 6070 Langen
Südl. Ringstraße 80 Telefon 0 61 03/203 370

KFZ-Markt
Ascona L 1,3 OHC, rot, 4-türig, Radio und Extras, Erstzulassung, 8/79, 13.000 km, preisgünstig zu verkaufen. Tel. 0 61 03 / 7 92 77.
Ford Fiesta, Bj. Ende 1978, 30.000 km, in rot, 1,3 S, 1. Hand, Felgenreifen, Extras, Neupr. 16.500 DM, VHB. 9.950,- DM.
Tel. 0 61 50 / 70 21

Reinmachefrau 2mal wöchentlich für Bank gesucht.
Tel. 0 61 03 / 2 10 178
Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11
Musikinstrumente aller Art preiswert stets im
ORGEL-MARKT
Spitzenmarken wie Hammond, Yamaha, Solton u.v.a.
Service schreiben wir groß!
6000 Frankfurt/Main
Eschersheimer Landstraße 45
Tel. 06 11 / 34 10 61

Verschiedenes
Bettcouch-Garnituren merk' Dir das, kauft preiswert man bei **MÖBEL TRASS**, Frankfurt/Main, Zell 43, gegenüber C + A
Junger Mann für Gartenarbeiten stundenweise gesucht. Meldungen unter Off. 766 an die Langener Zeitung.

Fenster
HOLZ KUNSTSTOFF ALU
ROLLADEN - KLAPPLADEN MARKISEN - HAUSTÜREN ÜBERDACHUNGEN.
Übrigens, kennen Sie unser Element *FR 2003?
Es ist das Fenster mit Rolladen - aber ohne Lichtverlust - ideal für den „Altbau“. Sie finden nichts Vergleichbares!
* Idee ist vor Nachahmung geschützt.
block
Wiener Straße 5a
6382 Friedrichsdorf 2/Ts.
Tel. (0 61 75) 18 4 1

DREIEICH-RADIO GMBH
Fernsehprogramm-Service
zur FUSSBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT
Mittwoch, 11. 6. 1980
ARD 17.40-19.30 Uhr
CSSR - Deutschland (Live aus Rom)
23.00-0.00 Uhr
Griechenland - Holland
(Aufzeichnung aus Neapel plus Berichte, Kommentare, Interviews)
Donnerstag, 12. 6. 1980
ZDF 17.45-19.30 Uhr
Belgien - England (Live)
21.20-22.55 Uhr
Spanien - Italien (Aufzeichnung volle Länge)
Samstag, 14. 6. 1980
ZDF 17.45-19.30 Uhr
Deutschland - Holland (Live)
ab 21.50 Uhr
im Aktuellen Sportstudio
CSSR - Griechenland (Aufzeichnung)
Sonntag, 15. 6. 1980
ARD 19.20-20.00 Uhr
Spanien - England (Live aus Mailand)
20.25-22.15 Uhr
Italien - England (Live aus Turin)
Dienstag, 17. 6. 1980
ARD 17.40-19.30 Uhr
CSSR - Holland (Live aus Mailand)
20.25-22.15 Uhr
Deutschland - Griechenland (Live aus Turin)
23.15-23.30 Uhr
Berichte, Kommentare, Interviews
Mittwoch, 18. 6. 1980
ZDF 17.45-19.30 Uhr
Spanien - England (Live)
22.10-23.15 Uhr
Italien - Belgien (Aufzeichnung)
Donnerstag, 19. 6. 1980
ARD 23.00-23.15 Uhr
Berichte, Kommentare, Interviews
Samstag, 21. 6. 1980
ARD 20.25-22.15 Uhr
Spiel um Platz 3 (Live aus Neapel)
Sonntag, 22. 6. 1980
ZDF 20.30-22.50 Uhr
Endspiel (Live)
Dienstag, 24. 6. 1980
ZDF 20.30-23.10 Uhr
Evtl. Wiederholung des Endspiels (Live)

Gruppe 1	Gruppe 2
11. Juni Tschechoslowakei-Deutschland Griechenland-Holland	12. Juni Belgien-England Spanien-Italien
14. Juni Deutschland-Holland Tschechoslowakei-Griechenland	15. Juni Spanien-Belgien Italien-England
17. Juni Tschechoslowakei-Holland Deutschland-Griechenland	18. Juni Spanien-England Italien-Belgien

Gruppe 1
11. Juni
Tschechoslowakei-Deutschland
Griechenland-Holland
14. Juni
Deutschland-Holland
Tschechoslowakei-Griechenland
17. Juni
Tschechoslowakei-Holland
Deutschland-Griechenland

Gruppe 2
12. Juni
Belgien-England
Spanien-Italien
15. Juni
Spanien-Belgien
Italien-England
18. Juni
Spanien-England
Italien-Belgien

Spiel um den dritten Platz in Neapel
21. Juni

Finale in Rom
22. Juni

Fußball von seiner farbigsten Seite
• Mit unseren Spezial-Hochantennen empfangen Sie bis zu sechs verschiedene Programme!
• Sprechen Sie mit unserem Antennenspezialisten!
Beratung · Verkauf Service Fernsehen HiFi · Phono
Reparaturen in eigener Meister-Werkstatt
DREIEICH-RADIO GMBH
6070 Langen · Bahnstraße 17
Telefon 0 61 03 / 2 37 84

Dreher
Duschen Sie doch in der Badewanne
ORIGINAL DUSCHOLUX
Duschabtrennungen für Duschcabinen u. Badewannen
Günter Dreher
Baltowstraße 1-3
6000 Frankfurt/M.
Fennell
(0 61 1) 20 17 10

Langener Zeitung

D 4449 BX



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Heute in der LZ:
Autofreier Sonntag nur für wenige
Bilderbogen über das Geschehen
Franz Lambert in der Stadthalle
Weltstar spielt für Wollgartenkinder
Wirtschaftskriminalität kann jeden treffen
Vortrag bei der Langener Volksbank
Veranstaltungen
Sport vom Wochenende

Nr. 47 Dienstag, den 10. Juni 1980 84. Jahrgang

Im Mühlthal sind junge Künstler am Werk

Bildhauer-Symposium ist angelaufen

Wer dieser Tage einen Spaziergang durch das Mühlthal macht, wird durch das Klängen von Hämmern darauf aufmerksam gemacht, daß dort etwas geschieht. Kommt er über die Holzbrücke auf die Wiese vor der Merzenmühle, ist er schon mitten im Ort der Handlung. Zehn junge Bildhauer, sechs Männer und vier Frauen, üben sich dort in ihrer Kunst an gelben Sandsteinen, die aus der Gegend hinter Heidelberg geholt und ins Mühlthal gebracht wurden.

Der Leiter der Bildhauerklasse der Städelschule in Frankfurt, Prof. Michael Croissant, wurde von der Stadt Langen beauftragt, ein Bildhauer-Symposium in Langen durchzuführen, wie es die Stadtverordnetenversammlung gemäß einem CDU-Antrag beschlossen hatte. Dabei handelt es sich um ein etwa sechswöchiges Schaffen mit gegenseitigem Gedankenaustausch, was einmal den Künstlern — meist Studenten der genannten Schule — in ihrer Kreativität und praktischen Arbeit zugute kommt, zum anderen auch der Bevölkerung die Möglichkeit gibt, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und sich mit diesem Teil der bildenden Kunst praxisnah auseinanderzusetzen. Schließlich werden die Arbeiten, die dort entstehen, nach ihrer Vollendung im Besitz der Stadt Langen bleiben.

Für das ganze Vorhaben hat die Stadt einen Betrag von 25.000 Mark zur Verfügung gestellt.

Die künstlerische Gestaltung wurde ganz den einzelnen Künstlern überlassen. Irgendwelche Vorgaben gibt es nicht, da man den Ausführenden die Möglichkeit geben will, ganz ihre eigenen Ideen zu verwirklichen.

Das Echo aus der Bevölkerung war in den ersten Tagen bereits gut, und Kindern gab man sogar die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden.

Eine amüsante Unterhaltung — so nett, weil sie das Leben schrieb — am Rande des Geschehens soll nicht unerwähnt bleiben: Ein Opa und sein wissendstürmiger Enkel auf dem Fahrrad sahen sich das Geschehen an. Der Künstler hatte sich die Hand, in der er den Meißel hielt, mit einer Mullbinde umwickelt, um die Haut zu schonen. Frage des Enkels: „Warum hat der Mann die Hand verbunden?“ Und sein großväterlicher Begleiter antwortete: „Ja, siehste, daß basiert er Opa auch als, wenn er Beton kloppft!“

Schilderwald wächst

An der Verkehrssignalanlage im Mühlthal wird der ohnehin nicht geringe Schilderwald durch weitere Hinweise vergrößert. Diese scheinen notwendig, denn bei der verantwortlichen Straßenmeisterei sind wiederholt Beschwerden eingegangen, die Appell für die Linksabbieger aus Langen in Richtung Autobahnauffahrt schalte oft nicht oder erst sehr spät auf „grün“. Nicht alle Kraftfahrer wissen, daß sie in einem solchen Fall selbst schuldig sind, dann nämlich, wenn sie nicht weit genug an die Ampelanlage heranfahren.

Bei der Verkehrssignalanlage B 486/Mühlthal handelt es sich um eine verkehrsbedingt arbeitende Anlage, die durch entsprechende technische Vorrichtungen (Induktionsschleifen) in der Straßendecke auf Anforderung, dem Verkehrsstrom der Linksabbieger Grün gibt. Fahren Kraftfahrer nicht bis an den Haltebalken heran, passieren sie demnach nicht die Induktionsschleife und können aufgrund der Ampelschaltung kein Grün erwarten. Hier nützt weder Händeringen noch aussteigen und schimpfen, sondern nur die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und damit das Heranfahren bis unmittelbar an den Haltebalken.

Maßhalten mit der Giftspritze

Mit nicht geringer Sorge verfolgen viele Bürger den zunehmenden stärker werdenden Einsatz von Giftstoffen bei der Bekämpfung von schädlichen Insekten. Verfechter der Giftstoffe sind oft der Meinung, daß nur mit der Anwendung immer größerer Mengen Gifte die Insektenplage zu bekämpfen ist. Solches Tun weckt natürlich ungeheure Zukunftsängste und das nicht nur bei engagierten Naturschützern.

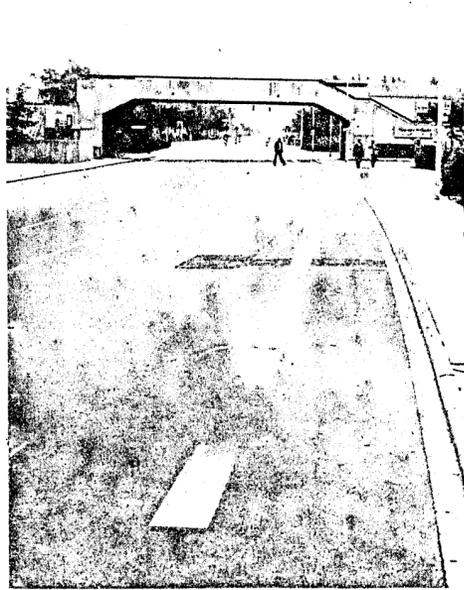
Den Konsumenten von Obst und Gemüse können manchmal schon arge Zweifel plagen, was sein Organismus beim Verzehr dieser Nahrungsmittel mit aufnehmen muß. Weiß er doch nicht, wie diese Früchte gedüngt bzw. womit sie gespritzt wurden. Wen wundert es da, daß immer mehr Gartenliebhaber auf ihre Eigengewächse bauen und dabei den vollbiologischen Anbau bevorzugen.

Leider hat solches Bemühen nicht immer den gewünschten Erfolg. Es wird nämlich oft darüber Beschwerde geführt, daß gedankelose Nachbarn allzu sorglos mit den Giftstoffen in ihrem Garten umgehen und diese Gifte dann durch Witterungseinflüsse auf das Nachbargrundstück gelangen. Für den Anbauer vollbiologischer Gartenzeugnisse sind seine Früchte damit wertlos geworden.

Der Magistrat richtet daher die Bitte an alle Gartenbesitzer, hier besondere Rücksicht walten zu lassen. Es sei auch zu bedenken, daß der Geschädigte Schadenersatzforderungen für materielle oder gar gesundheitliche Schäden geltend machen könne.



„Autofrei — Spaß dabei!“. So hieß das Motto für den vergangenen Sonntag, und viele folgten ihm. Sie zogen per Fahrrad oder per pedes hinaus in die Natur, besuchten Veranstaltungen, die eigens zu diesem Tag inszeniert waren, und erkannten, daß es auch ohne den motorisierten Untersatz geht. Ebenso viele aber waren der Meinung, daß sie auf ihr Auto oder ihr Motorrad nicht verzichten können. So hätte die Südliche Ringstraße nach dem Wunsch der Initiatoren den ganzen Sonntag ausfallen sollen, wie auf dem rechten Foto. Aber der Schein trügt. Unser Fotograf mußte sehr lange warten, bis er die Fahrbahn einmal fahrfreigewiesen erwischte. Aber ein Anfang ist gemacht, vermutlich war auch das Datum ungünstig, denn viele waren wegen des Feiertags am Donnerstag übers Wochenende unterwegs.



Mädchen leicht verletzt

Leicht verletzt wurde ein 5jähriges Mädchen bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagmittag auf der August-Bebel-Straße. Das Kind war zwischen parkenden Fahrzeugen hervor auf die Fahrbahn gelaufen und stieß gegen die linke Tür eines Pkws.

LZ-Rückspiegel

FDP-Parteitag in Freiburg

(whl) — Mit einer eindeutigen Koalitionsaussage zugunsten der SPD und einem geradezu beschwörenden Appell an die eigene Partei, für den Erfolg bei der Bundestagswahl am 5. Oktober zu kämpfen, hat der FDP-Vorsitzende Hans-Dietrich Genscher am vergangenen Freitag in Freiburg den Wahlparteitag der FDP eröffnet. Eingedenk der Wahlniederlage in Nordrhein-Westfalen, sprach Genscher in seiner Grundsatzrede vom schwersten Wahlkampf in der Geschichte der FDP und sagte: „Taktische Spielchen, kleine Schlauchentwürfe und Grauzonen in Sach- und Koalitionsfragen, die die Wähler nur verwirren, sind schon in guten Zeiten schlecht, jetzt sind sie existenzgefährdend.“ Und in der Tat, am 5. Oktober steht das Schicksal der FDP auf Messers Schneide!

Ein unglücklicher Kompromiß

(whl) — Wehners Wort am vergangenen Wochenende, man sei nicht die Kuh, die belächelt werden könne, dürfte der Mehrheit der deutschen Steuerzahler aus der Seele gesprochen haben. Schon längst hat die Europäische Gemeinschaft von ihrer ideellen Ausstrahlungskraft viel verloren. In der deutschen Öffentlichkeit gilt sie als ebenso teuer wie verkrusteter Bürokratie-Riese. Die Zustimmung der Bundesrepublik für eine britische Beitragsminderung auf Kosten der Bürger unseres Landes schlägt dem Faß den Boden aus.

Erneute Niederlage Carters

(whl) — Mit großer Mehrheit (335 gegen 34) hat das amerikanische Repräsentantenhaus sich über ein Veto von Präsident Carter hinweggesetzt und damit den Auftakt zu einer der schwersten parlamentarischen Niederlagen des derzeitigen Regierungschefs gegeben. Carter verlangte eine Benzin-Zusatzsteuer. Mit größter Wahrscheinlichkeit werden auch die 100 Senatoren das Veto Carters überstimmen und auf diese Weise ein wichtiges Gesetzesvorhaben der Regierung zur Energieeinsparung endgültig zunichtemachen.

Die Wahlkampfmannschaft

(whl) — Mit der Aufstellung seiner Wahlkampfmannschaft ist dem CDU/CSU-Kanzlerkandidaten Strauß nach einer längeren Periode der Ungewißheiten ein ansehlicher Wurf gelungen. Die Mannschaft stellt sowohl ihrer Struktur nach als auch in ihrer personellen Zusammensetzung eine geglückte Mischung aus möglicher Regierungsmannschaft und bundesweiter Repräsentanz dar.

Die Mannschaft, so wie sie jetzt vorgestellt wurde (Stoltenberg, Leiser, Kiep, Dr. Dregger, Wörner, Dr. Barzel, Geißler) ist zwar ein Kompromiß, aber in diesem Fall kein schlechter. Die CDU kann nicht behaupten, daß Strauß ihre Wünsche übergangen oder auch nur beschritten hätte. Dr. Kohl verzichtete auf ein Ministeramt. Der schwächste Punkt in Straußens Mannschaft ist die Außenpolitik. Der Kanzlerkandidat wollte sich hier nicht festlegen lassen. Er sähe als Außenminister Heber seinen CDU-Landesvorsitzenden Zimmermann, als den derzeitigen niedersächsischen Finanzminister Leiser-Kiep, dessen außenpolitischen Standpunkte in vielen Bereichen denen des bayerischen Ministerpräsidenten diemmetral entgegengesetzt sind.

Vereinsleben

Wännerchor Liederkreis 1838 Langen

Am Sonntag, 8. 6. 1980 treffen wir uns um 15.00 Uhr an der TV-Turnhalle zur Abfahrt nach Harheim (Vereinsbinder).

Die Naturfreunde

Ortsgruppe Langen
Vereinstreffen: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Freitag 18.00 Uhr; Handarbeiten: 14tgl. Dienstag 14.30 Uhr; Kegeln: 14tgl. Freitag 20.00 Uhr.

LKG

Heute abend „Lämmchen“
Samstag, 7. Juni, Fahrt zu „Winnetou“, Abfahrt 9.30 Uhr, Bahnhof + TV-Turnhalle.

Jahrgang 1902/03 trifft sich Mittwoch, 11. Juni, 15 Uhr, in der TV-Gaststätte in Dreieichenhain.

Jahrgang 1909/10 trifft sich am Donnerstag, 12. 6. 1980, um 16.00 Uhr in Spredlingen, Theisenmühle.

Immobilien

Für zahlreiche, vorgemerkte Interessenten suche ich ständig für sofort oder später:
1-Fam.-Häuser in Oberlinden, sowohl die kleinsten als auch die größeren Typen,
1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbauten), Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe,
Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage,
Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Bauerwartungsland im Gewerbegebiet Neurtort III und den geplanten Wohngebieten,
Acker- und Wiesland bis zu 25.000 qm als Pferdekoppel.
Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER

Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
6070 Langen - Mühlthalstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

600 qm Beugrundstück in schöner, ruhiger, verkehrsgünstiger Lage von Langen für großes Haus mit Zweitwohnung (ca. 200 qm Wohnfläche), vollerschlossen DM 235.000,—
Redlin Immobilien
6070 Langen, Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Hausgrundstück in optimaler Geschäftslage von Langen, zu 60% bebaut mit Hotel (22 Betten), Pension (9 Betten), Ladengeschäft und 3 Wohnungen, nachweisbar sehr gute Renditebilanz, 600 qm Wohn- und gewerbliche Flächen aus Altersgründen zu verkaufen DM 980.000,—
Redlin Immobilien
6070 Langen, Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

HL 0636, Gut ausgestattete Einfamilienhaus im Rodgau, 4 Zimmer, 2 1/2 Bäder, ca. 211 qm Wohn- u. Nutzfläche, Wohnbereich 45 qm, 350 qm Grundstück, sofort bewohnbar, verkehrsgünstige Ortslage, Vpkr. 370.000,— DM.
PL 0613, 1-2-Familienhaus mit Garage, in Langen, zentrale Stadtlage, Bj. 1953, teilweise renoviert, 2 Zimmer, großer Balkon, ca. 128 qm Wohnfläche, Grundstück 305 qm, auch für Büro oder Praxis geeignet, Verkaufspreis DM 310.000,—

WINTER
6100 Darmstadt - Rheinstraße 27
Telefon (06151) 259 96/97
06103 204224

99 Eine Bank — Ihr Partner für Immobilien!
Für vorgemerkte, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke.
LANGENER VOLKSBAK

70 Menschen setzen sich für Ihren Hausverkauf ein!

Hausverkauf ist nicht einfach. Deshalb brauchen Sie Profis, die ihr Angebot richtig präsentieren. Ob Verkaufsverhandlungen, Werbung, Finanzierungs-, Steuer- oder Rechtsberatung dazu brauchen Sie Fachleute. Aus diesen Gründen verpflichten Sie Aulina, ihr Haus zu verkaufen. Reservieren Sie sich eine Stunde Zeit. Für Sie Aulina-Verkaufsteiler Joachim Balke zu einer unverbindlichen Hauswertung an. Bis 21.30 Uhr steht er Ihnen täglich, nach Vereinbarung, zur Verfügung. Rufen Sie ihn sofort an.



Langen: Freistehendes Bürohaus in unmittelbarer Nähe der Autobahn, ca. 250 qm, Garage, Parkplätze, Lagerplatz, 3 Geschosse — auch jede Etage einzeln — ab 1. Juli 1980 zu vermieten. Mietpreis VB. Keine Maklerprovision.
Tel. 06 11 / 74 54 94

Für Palzverkauf Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage: Lutherpark, schöne Neubaugeschäftsräume, 4. d. Pelzverkauf, Kleidergeschäft, zum Jahresende. Keine Maklergebühr. Tel. 0611/590267-598144, Vebag, Hermannstraße 18, 6070 Langen.

Für Blumenläden Langen (Kreis Offenbach), in bester Lage: Lutherpark, Neubau-Geschäftsräume für schönen Blumenladen. In großem neuen Geschäftshaus ab Jahresende. Ab 50 qm, Keller, Mäliergebühr. Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44, VEBAG, Hermannstr. 18, 6 Fm. 1.

Für Spielwarenhandel: Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage: Lutherpark, im groß. Neubaugeschäftshaus Verkaufsräume für Spielwarenhandel. Ab 50 qm. Zum Jahresende. Keine Maklergebühr. Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44, VEBAG, Hermannstr. 18, 6 Fm. 1, Tel. 0611/598267 u. 598144

Café + Süßwarenverkauf:

Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage: Lutherpark, ab Herbst 1980 im schönen, neuen Geschäftshaus: Fläche für Café, Konditorei mit Eis und Süßwarenverkauf frei. Neubau und Erstbezug. Keine Maklergebühr.
Tel. 06 11 / 59 02 67 und 59 81 44, Vebag, Hermannstr. 18, 6 Fm 1

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT

Anita Hahn »» Wilfried Stein

6. Juni 1980

6070 Langen, Darmstädter Straße 1

Ein herzliches Dankeschön für alle guten Wünsche und die schönen Geschenke zu unserer

HOCHZEIT

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Karl-Ludwig Skoda und Frau Ulrike geb. Titz

Wollgartenstraße 82, 6070 Langen

Wir heiraten am Samstag, 7. Juni 1980

Hans-Ullrich Matheisl
Beate Matheisl
geb. Bachmann

6070 Langen, Taunusplatz 1

Die kirchliche Trauung findet um 14.30 Uhr in der Liebfrauenkirche zu Langen statt.

Einmalig in Ausstattung und Auswahl
Hochzeitsmode
Kleidung für festliche Stunden
Sio-dam
Frankfurt, Sandweg 6
zwischen Haupt- und Paulskirche

1-Zi.-App., Spredlingen
ca. 40 qm, ab 1. 7. 80, OZH, großes Bad, Topplb., DM 290,— / Uml. DM 100,— / Kauf.
Hornbusch oHG, RDM
Waldorf, Telefon 0 61 06 / 7 10 56

Für Arztpraxen und andere Heilberufe: Moderne Neubauläden in Langen, Kreis Offenbach, in zentraler Lage im großen Geschäftshaus ab Herbst. Keine Maklergebühr. Tel. 06 11 / 59 02 67 u. 59 81 44

1 Laden, ca. 80 qm mit 20 qm Nebenraum, 1 Laden, ca. 36 qm ab 1. Okt. 1980 zu vermieten, Off. 765.

Mietgesuche

Kleines Haus, 4—5 Zi.-Wohnung, mit Garten zu mieten gesucht.
Tel. 061 51 / 71 54 03 ab 18.00 Uhr.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Adolf Zelfel »» Ingeborg Zelfel
geb. Kunze

Langen, Steubenstraße 55

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 7. Juni 1980, um 14.30 Uhr in der Hl.-Thomas-v.-Aquin-Kirche, Oberlinden statt.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

VERMÄHLUNG

danken wir recht herzlich.

Heinz Stuber und Frau Petra geb. Sternberg

Im Urbruch 12
6074 Rodermark-Urberach

HERZLICHEN DANK ALLEN, die uns anlässlich unserer SILBERHOCHZEIT

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Besonderer Dank den Nechbarn. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Heinz und Irma Keim

Langen, im Mal 1980
Friedhofstraße 30

Wir haben uns über die vielen Geschenke und Glückwünsche, mit denen Freunde, Nachbarn, Verwandte und Alterskameraden unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

gedacht haben, sehr gefreut und danken dafür sehr herzlich.

Unser Dank gilt auch den Amtsinhabern und ihren Beauftragten aus Gemeinde, Kreis, Land und der evangelischen Kirche für alle Aufmerksamkeiten sowie Herrn Pfarrer Wächter für die Hausandacht.

Heinrich Görich und Frau Käthe geb. Schmidt

Langen, im Mai 1980
Frankfurter Straße 29

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines 90. GEBURTSTAGES

danke ich allen recht herzlich. Besonderen Dank dem Hess. Ministerpräsidenten Holger Börner, Herrn Landrat Schmitt, dem Magistrat der Stadt Langen, der Bezirkssparkasse Langen, der LVA Hessen, Frau Pfarrerin Tröskens sowie allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden.

Margarethe Breidert geb. Beck

Wollgartenstraße 39, Langen

TIP Teppichboden TIP

Samstag bis 18 Uhr geöffnet! PREISKNÜLLER! Samstag bis 18 Uhr geöffnet

NEU: KUNSTRASEN
1,50 + 2,00 m breit
qm nur **17.80**

KUNSTRASEN
1,83 breit qm nur **14.50**

BERBER 500 breit qm nur **19.50**

SOFT-VELOUR
1,5 cm stark qm nur **18.50**

NEU: WEICH-PVC
verrottungs-fest qm nur **18.50**

NEU: PVC „Gloria“
in aktuellen Farben qm nur **8.—**

VELOURE in sechs verschiedenen Farben, qm nur **7.50**
TEPPICHE im modernen Mustern zum Beispiel 2,00 x 3,00 m nur **120.—**

Vertegung und Lieferung aller Teppich- + PVC-Ware auf Wunsch sofort
RESTE nochmals um 50 % reduziert!

Teppichboden Supermarkt
Spredlingen, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Wertkau)
Tel.: (06103) 32035, langer Samstag bis 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr, Montag - Freitag 8.30 - 18.30 durchgehend

TIP TIP TIP

Wirtschaftskriminalität kann jeden treffen

Vortrag bei der Langener Volksbank

Im Kasino der Langener Volksbank konnte der Vorstandsvorsitzende Norbert Karl rund 70 Kindern begrüßen, die sich für einen Vortrag über Wirtschaftskriminalität interessierten.

Auf bis zu 50 Milliarden schätzen Fachleute den Schaden, der jährlich durch Betrug und Wirtschaftskriminalität entsteht. Ein großer Teil davon wäre nicht nötig, wenn die Opfer besser und schneller über die neuesten Finestricks der Intelligenzträter informiert würden. Diesen Standpunkt vertrat ein Mann, der es wissen muß: Peter Hohl, viele Jahre lang engster Mitarbeiter des XY-Fahnders Eduard Zimmermann.

Er leistete dann auch einen recht umfassenden Beitrag, um die beklagte Informationslücke zu schließen. Dabei stellte sich heraus, daß Wirtschaftskriminalität durchaus nicht nur aus vermeintlichen Kavallersdelikten besteht, die zu Lasten irgendeiner anonymen Allgemeinheit gehen. Wirtschaftskriminalität kann aus einer Ecke, aus der niemand für sich selbst eine Gefahr befürchtet. Erstaunlich sei es, wie zum Beispiel Firmeninhaber einen Mitarbeiter ganz konsequent in die Pleite treiben könnten. Sie brauchen dazu nichts weiter zu tun, als Steuern zu hinterziehen — und wenn sie den Trick konsequent zu Ende führ-

ten, hätten sie beim Finanzamt schließlich nicht einmal Schulden.

Eine Fülle weiterer Beispiele belegte, wie einleuchtend die Argumente der Betrüger und Schwindelunternehmer klingen. Wer die Tricks nicht kennt, wer nicht weiß, wo er den Pfingst darauf hereinfallen, dem gilt für Rezepte zum Reichwerden — Grundstücke, Abschreibungsgesellschaften oder Warentermingeschäfte — ebenso wie für kostspielige Lehrgänge, die anschließend zu einem Traumberuf befähigen sollen — vom Schlagstar bis zum Filmstar, — aber auch für die trügerische Hilfe, die Ganoven in allen möglichen Not-situationen anbieten.

Nachdrücklich wandte sich Hohl schließlich gegen die verbreitete Meinung, die Opfer, die auf Betrüger hereinfallen, seien selber schuld: „Der Schwindler setzt seine geistige Überlegenheit und seinen Informationsvorsprung ein. Wer aus der weniger stark ausgebildeten Gerissenheit des Opfers eine Mitschuld konstruiert, der müsse auch sagen: Wer von Gangstern verprügelt wird, ist selber schuld, er hätte ja stärker sein können.“

Als bestes Mittel zur Eindämmung der Wirtschaftskriminalität empfahl der Referent — neben einer weiteren Verbesserung der gesetzlichen Grundlagen und der Personalausstattung der Strafverfolgungsbehörden — vor allem mehr Information für die möglichen Opfer: „Wenn es dank der Initiative der Langener Volksbank gelungen ist, Ihnen heute abend etwas zu sagen, was Sie noch nicht wußten, dann haben wir alle zusammen einen guten Beitrag zur Bekämpfung dieses Übels geleistet.“

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 trifft sich morgen, am Mittwoch, dem 11. Juni, um 15 Uhr in der TVD-Gaststätte in Dreieichenhain. Spaziergänger starten gemeinsam um 14.14 Uhr am Hegweg.

In der Theisenmühle in Sprendlingen kommt der Jahrgang 1909/10 am Donnerstag, dem 12. 6., um 16 Uhr zusammen.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung: Heide u. FR. Redaktor: W.H.T. Langhans

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Heiner Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Anzeigendienstes besteht keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 12.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerfrist (in diesem Betrag sind 0,20 DM Mehrwertsteuer enthalten, im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.



Peter Hohl, XY-Fahnder im Fernsehen, sprach bei der Langener Volksbank über Wirtschaftskriminalität.

Mit dem Fahrrad auf Stadterkundung

Der Stadtjugendring und die Umwelt- und Naturschutzgruppe veranstalteten am autofreien Sonntag ein Fahrrad-Erkundungsspiel durch Langen. Gestartet wurde um 10 Uhr am Hallenbad. Etwa ein halbes Hundert Teilnehmer — mehr als die Veranstalter erwartet hatten — machten mit.

Die Radler mußten sich in Langen auskennen. Sie wurden jeweils von einem Posten zum nächsten geschickt; das Ziel war das Mühlthal. Nach längerem Rechnen stand der Sieger und Gewinner des Hauptpreises fest: der 15-jährige Roland Tschur aus der Walter-Rietig-Straße konnte den Hauptgewinn, ein Fahrrad, mit nach Hause nehmen. Ulrike Friedrichs gewann — ebenfalls dem Motto angepaßt — Sattelstaschen. Die übrigen Gewinner durften diverses Fahrrad-Zubehör mit nach Hause nehmen: Borelle Giovanni, Lars Runkel, Joachim Uhl und Frank Mannberger.

Am Freitag wird wieder gejazzt

In der Stadthalle werden am kommenden Freitag, dem 13. Juni, wieder heiße Rhythmen erklingen. Die Jazz-Initiative in Verbindung mit der Stadthallenverwaltung ruft zu einem großen Jazz-Konzert, das um 20 Uhr beginnt. Den Jazz-Idealisten ist es gelungen, die „Frankfurt City Blues Band“ zu verpflichten. Kein Geringerer als Vince Weber, der bereits beim Konzert 1979 das Publikum begeisterte, wird ebenfalls mit von der Partie sein und im zweiten Teil des Programms zusammen mit der Band jazzen.

Es wird sogar eine Welt-Uraufführung zu erleben sein, denn die Musiker haben in dieser Zusammensetzung noch nie gespielt. Jazz-Freunde erwartet also ein besonderer Leckerbissen, denn alle Interpreten dieses Abends haben in der Jazz-Szene einen guten Namen.

Der Leser hat das Wort

Radfahrweg zum Langener Waldsee

„Als direkter Weg von Oberlinden zum Langener Waldsee bietet sich für Radfahrer die Luderstschneise an. Leider ist dieser Waldweg seit Jahren in einem schlechten Zustand, da er durch Forstfahrzeuge und Reiter zerstört wurde. Der letzte Winter hat dem Weg zusätzlich den Rest gegeben. Die Folge ist, daß beispielsweise meine Kinder auf die Mittel-dicker Allee ausweichen. Dort wird von den Kraftfahrern zum Teil so unvernünftig gefahren und gerast, daß Radfahrer ernstlich gefährdet sind, wovon ich mich selbst überzeugt habe. Ich glaube, daß es im Zeichen der Förderung des Radfahrens sinnvoll wäre, die Luderstschneise wieder instandzusetzen, zumal die erforderlichen Mittel nicht sehr umfangreich sein dürften.“

Hans Georg Schambach
Finkenweg 12

Gospel-Rock-Konzert und Jugendmeeting

Die amerikanische Gemeinde der Church of God of Prophecy (Gemeinde Gottes der Prophezeiung) aus Langen in Verbindung mit der überkonfessionellen „Feestube“, die offene Tür“ veranstalten am Samstag, dem 14. 6., auf dem Sportplatz in der „Zimmerstraße“ ein Gospel-Rock-Konzert mit der holländischen Gruppe „The Adullamites“.

Im Anschluß daran beginnt ein sechstägiges Jugendtreffen vom 15. bis zum 20. 6. in der Bahnstraße 75 unter Mitwirkung eines amerikanischen Jugendmissionsteam aus Tennessee. Zu allen Veranstaltungen sind alle, vor allem jugendliche Interessenten, herzlich eingeladen. Der Eintritt ist überall frei.

Gemeinschaftskonzert

Der Männerchor „Liederkrantz“ und der „Harmonika-Spielring“ erinnern nochmals an ihr Gemeinschaftskonzert, das am 14. Juni um 20 Uhr in der Stadthalle Langen stattfindet. Beide Vereine singen und spielen abwechselnd einzeln und gemeinsam volkstümliche Lieder. Karten sind bei allen Aktiven und an der Abendkasse erhältlich.

Wenig Interesse am Wald?

Lag es an der Vielzahl der Veranstaltungen zum autofreien Sonntag, war den Leuten der Waldweg zu weit oder ist das Interesse am Wald gar geringer geworden? Diese Fragen drängen sich am Sonntag auf, als die Wanderung entlang des Waldlehrpfades am Vormittag mangels Beteiligung ausfallen mußte. Dabei hätten Spaziergänger von der fachkundigen Leitung durch Vertreter der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und des Bundes für Vögelerschutz sicher einiges davon profitieren können.

Am Nachmittag, als der Odenwaldklub die Führung hatte, waren dann immerhin einige Dutzend Personen zur Stelle. Sie haben ihre Teilnahme nicht bereut.

Sei also angenommen, daß ein unglücklicher Zufall die Vormittagswanderung verhindert. Dennoch hätten die Bemühungen der Naturschützer ein besseres Echo verdient gehabt.

Stadt Spiegel

Autofreier Sonntag nur für wenige

Autofreier Sonntag auf freiwilliger Basis. Das Experiment war gestartet worden und auch prompt gescheitert. Die umweltschützerischen Bürgerinitiativen und der Bundesminister Gerhard Baum Gerhard Baum hatten den vergangenen Sonntag, 8. Juni, als „autofrei“ proklamiert.

In Langen gab es aus diesem Anlaß von verschiedenster Seite verlockende Angebote für alle radfahrenden und fußgehenden Bürger. Fahrradturnier, Mühlthal-Konzert, Altstadtführung, Hof-Party und anderes mehr. Die Südliche Ringstraße aber war von den Personenkraftwagen ebenso stark beansprucht wie sonst auch.

Eine runde halbe Stunde mußte unser Fotograf vor der Stadthalle warten, um einmal — in Richtung B 3 — eine autofreie Momentaufnahme auf die Platte zu bannen. Eine „verlogene“ Momentaufnahme war dieses Bild in der Tat, denn kaum fünf Sekunden später erschienen bereits das nächste Fahrzeug auf der Bildfläche.

Dabei ließ sich der autofreie Sonntag doch eigentlich recht gut an. Hatte am Vortage der Himmel sämtliche Schleusen geöffnet — zum Beispiel verzögerte sich in Egelsbach der Beginn für das Gebhard-Fußball-Turnier; die Freiwillige Feuerwehr mußte mit ihrem großen Kampffahrzeug anrücken und Wasser vom Hartplatz abpumpen —, so begann der Sonntag eigentlich optimal. Die Straßen trockneten schnell unter der schönen Juni-Sonne.

Sicherlich: Es waren sehr viele Langener mit ihren Fahrrädern unterwegs. Ob es mehr waren, als an einem normalen Sonnen-Sonntag, ist sehr schwer zu sagen. Wegen der Autofreiheit achtete man halt ganz besonders auf Radler und Fußgänger.

Ein Teilnehmer bei dem Fahrradturnier, das vor der Stadthalle gestartet wurde, meinte — nachdem er die Südliche eine ganze Weile beobachtet hatte — resümiend: „Ich sehe überwiegend Fahrzeuge der gehobenen Mittelklasse.“ In der Tat drängte sich der Eindruck auf, daß der autofreie Sonntag vorwiegend von den Leuten eingehalten und beherzigt wurde, die — was beispielsweise den umweltbewußten Umgang mit Benzin angeht — ohnehin bewußt leben und fahren.

Aber damit kein Irrtum aufkommt: Auch Kleinwagen fuhren an dem Tag, der eigentlich unter dem Slogan „8. Juni — autofrei — mit Spaß dabei“ stehen sollte. Da gab es auch — um nur ein Beispiel zu nennen — den Lenker eines „Straßenfloh“, auf dessen Kühler in einem fröhlichen Gelb der weitverbreitete Parolen-Aufkleber „Atomkraft — Nein danke“ thronte und der mit seinem Vehikel bis unmitttelbar ins Mühlthal an den Tadelteich fahren mußte. Vielleicht besaß er kein Fahrrad; das soll es auch geben.

Insgesamt gesehen ist dieser Sonntag jedoch möglicherweise für die Verantwortlichen der Beweis, daß — in der aktuellen Energiespardebatte — mit bloßen Appellen wenig zu erreichen ist. Die Werbekampagne gegen den Bleiß der Kraftfahrer ist in ihrem Erfolg ja nicht nachprüfbar. Der Appell zur Autofreiheit schon: Es konnte ja jeder sehen, ob der Autoverkehr wirklich spürbar abgenommen hat. Hat er?



Start frei zum Fahrrad-Erkundungsspiel, über 100 Beine traten in die Pedale.



Der Gewinner des Stadt-Erkundungsspiels, Roland Tschur, mit seinem Hauptgewinn, einem Fahrrad.



Die Langener FDP hatte in die Altstadt eingeladen. In der Bruchgasse wurde eine liberale Party veranstaltet. Viele Vorbereitungen und -arbeiten kehrten in den belebten Hof ein, um sich bei „Ebbelwoi“, Brezeln und kräftigen Broten zu stärken. Bei schönstem Wetter gab diese Veranstaltung am „autofreien Sonntag“ einen kleinen Vorgeschmack auf ein größeres Ereignis: das Ebbelwoifest, das vom 11. bis 14. Juli gefeiert wird.

Groß war die Zahl der Teilnehmer am Altstadtbummel der LAI, bei der Kulturamtsleiter Gerd Grein Interessantes aus Langens Geschichte zu berichten wußte.



Während auf der einen Seite des Paddelteichs die Sieger der Fahrrad-Erkundungstour einließen, gab das Blasorchester der Jugendmusikschule auf der anderen Seite des Gewässers ein Platzkonzert. Das Langener Mühlthal war den ganzen Tag über beliebtes Ziel für viele Menschen, und so fand das kleine Orchester unter Leitung von Manfred Elchbost ohne weiteres sein Publikum. Auch am autofreien Sonntag war allerdings das aufdringliche Säuseln vorbeifahrender Kraftfahrzeuge von den anliegenden Straßen leider nicht verstummt.



Der Orchester-Verein Langen-Egelsbach erreichte am Sonntagmorgen mit seinen Klängen viele Mühlthalbesucher. Die Musiker unter der bewährten Leitung von Walter Lenk boten ein vielseitiges Musikprogramm, beschränkt auf konzertante Blasmusik. Die Zuhörer spendeten den Musikanten den verdienten Applaus.

Über Drehleiter gerettet

Am Sonntag, gegen 23.30 Uhr, wurde in den Kellerräumen eines Wohnhauses in Götzenhain ein Brand festgestellt. Aus noch unbekannter Ursache hatten Kunststoffmaterialien Feuer gefangen. Die starke Rauchentwicklung machte es notwendig, daß von den Einsatzkräften der Feuerwehr Personen aus den oberen Stockwerken über Drehleitern geborgen werden mußten. Eine Frau und vier Kinder im Alter von 5, 6, 7 und 11 Jahren erlitten Rauchvergiftungen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe — außer bei den Postbezahlern — liegt eine Beilage des MEZ Dietzenbach bei, um deren Beachtung wir bitten.

Rinderrouladen aus besten Stücken 500 g 6.25	Schweineschnitzel planmengenmäßig geschlitten 500 g 5.95	Billig hat Vorfahrt!	HL MARKT
Essen aus Deutschland: Die reiche Tafel guter Wurst.			
Riederwälder Fleischwurst im Ring schmackt kalt und warm 500 g 3.95	Preßkopf in Blasen, nach Hausm. Art, goldgelb geraucht, 100 g 1.28	Junita Nektar Brennig, Aprikosen, Grapefruit oder Pfirsich, 0,7 Liter-Flasche 1.09	Schöller Schlemmerbombe Fürst Pflücker od. Himbeer- Eiscreme, 1000 ml-Becher 3.28
Mettwurst grob, nach Braun- schweiger Art, 100 g 1.28	„Redfleisch“ Bauernsalami im Ring, 100 g 1.68	Cinzano Vermouth Rosso, Bianco od. Rosé, 0,7 Liter-Flasche 4.48	Ital. Erdbeeren Klasse I, 500 g-Schale 1.99
Kalbfeischkäse fein abgemittelt im Gewürz, 100 g 1.18	Gekochter Hinterschinken mild u. saftig, 100 g 1.98	Gard Shampoo versch. Sorten, 500 ml-Flasche 1.99	Ital. Speise-frühkartoffeln Sorte: „Sirtama“ o. „Jaenta“, Kübel, 2,5 kg-Gesamt 1.99
Maggi Delikatess-Suppe Tomate, Spargel, Frühlings- oder Rindfleisch, 2 x 2 Teller-Packung 0.59	Eider vom Morag Tunisischer Qualitätswein, 0,7 Liter-Flasche 2.49	Kinder-Säckchen Uniferten oder Jacquardmuster, Größen sortiert 1.50	Höll. Tomaten Klasse I, 500 g-Netz 1.79
Flora Soft Margarine 500 g-Becher 1.79	Becht's Öl „Spezial“ 0,6 Liter-Flasche 1.99	Nur die Damenlip web oder 100% Baumwolle 100% Baumwolle Größen sortiert 1.99	Blattschi Kinder-Schaumbad 600 ml-Flasche, früher 4.45 3.58
Amsefelder Rot-, Weiß- oder Rosewein 0,7 Liter-Flasche 2.49	Schwanweiß Waschmittel 3 kg- Tragetasche 4.98	Blende Kinder-Zahncreme 50 ml-Tube, früher 2.49 1.99	Sola Warte 400 Gramm-Beutel, früher 1.99 1.79
		Blende 2-dent Kinder-Zahnbürsten Stück 0.99	Bandlima Wattestäbchen 90 Stück-Runddose, früher 0.99 0.89
		Wilton Stiermilchbrot mit Soft-Elastic-System, für 6-12 kg, 1200 ml-Flasche, früher 7.99 6.98	Lotus Höschenmücheln mit Soft-Elastic-System, für 6-12 kg, 16 Stück-Packung, früher 7.99 6.98
		Fissan Kinder-Seife 100 Gramm-Stück, früher 0.99 0.89	Lotus Höschenmücheln mit Soft-Elastic-System, für 15-20 kg, 20 Stück-Packung, früher 15.99 13.98
			Mola Vliesmücheln 100 Stück-Packung 9.98



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 47

Dienstag, den 10. Juni 1980

Haben junge Männer Angst?

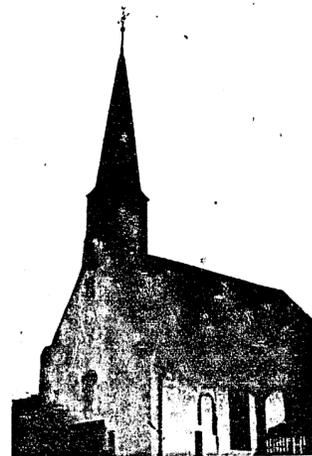
„Tanzen als Sportdisziplin“ ist eine oft gestellte und verneinend beantwortete Frage, vor die sich auch der Tanzsport-Club Egelsbach des öfteren von außerhalb gestellt sieht. Umso mehr gehen die Anstrengungen des Clubs dahin, Tanzen auch als Breitensport zu dokumentieren. Als Beweis konnte wieder einmal die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens gelten, der sich 14 Paare des TSC in Egelsbacher Bürgerhaus stellten. Drei Wirtungsrichter prüften die Paare in den von Teilnehmern selbst gewählten fünf Tänzen (Standard und/oder lateinamerikanisch) mit vorgegebenen Schrittfolgen. Acht Paare legten diese Prüfung zum zweiten Mal für das Tanzsportabzeichen in Gold ab, sechs Paare stellten sich erstmals dieser Prüfung und erhielten das silberne Tanzsportabzeichen. (Das Alter des männlichen Partners bestimmt, ob das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze verliehen wird.) Damit bestanden alle angetretenen Paare diese Prüfung, ein schöner Erfolg, auch des Trainers Manfred Weinert.

Nicht nur die Freunde des Tanzsportes selbst, sondern auch die Medizin empfiehlt das Tanzen als eine hervorragende, sportliche Betätigung, die der vielfach beruflich bedingten Bewegungsarmut den dringend notwendigen Ausgleich verschafft. Der Tanzsport kann als ein idealer Freizeitsport betrachtet werden. Es ist daher irrig anzunehmen, nur „angehende Spitzentänzer“ seien für einen Tanzclub geeignet. Jeder, der Freude an Tanzen empfinde,

sei für den Tanzsport geeignet, gleich welchen Alters.

Daß der TSC Egelsbach nicht nur die breitensportliche Arbeit fördert, ist an seinem starken Engagement in der Jugendarbeit zu erkennen. Die Jugendabteilung des TSC ist inzwischen zur stärksten Jugendgruppe im Hessischen Tanzsportverband herangewachsen. Dank seiner Ideenreichtum, sehr fleißigen und engagierten Trainerin, Sigrun Graf, die energisch und zielbewußt mit den Kindern und Jugendlichen arbeitet, hofft der TSC zuversichtlich, bei künftigen Jugendturnieren und Meisterschaften Teilnehmer melden zu können.

Von einem Problem, das fast allen Tanzsportclubs Sorgen bereitet, sei allerdings auch der TSC nicht verschont: Es melden sich zu wenig jugendliche Tänzer, in der öfters vertretenen Meinung, Tanzen sei ein „weicheiher“ Sport (was er allerdings beileibe nicht ist), oder aber, wenn sie sich entschlossen hätten, machten Bundeswehr oder auch ein Partnerwechsel ein weiteres Training unmöglich. Dennoch ist der TSC der Meinung, daß die Suche nach „jugendlichen Herren“ nicht aufgegeben werden darf, da man durchaus Chancen sieht, neben dem anfangs erwähnten Breitensport auch im aktiven Turniersport sinnvolle Arbeit zu investieren. In diesem Zusammenhang wird auch die großzügige Zurverfügungstellung des Bürgerhauses für Trainingszwecke durch die Gemeinde Egelsbach erwähnt, die erst die Arbeit in diesem Umfang ermöglicht habe.



Die evangelische Kirche in Egelsbach stellt in ihrer Konstruktion eine Besonderheit dar. Sie besitzt einen Dachreiter, so genannt, weil der Turm auf dem Dach „reitet“. Daß es dazu noch einer der größten in Deutschland ist, kann die Egelsbacher besonders stolz machen. Die Kirche wurde in den Jahren 1614 und 1615 erbaut und hat im wesentlichen bis heute ihre ursprüngliche Baugestalt erhalten, und dies trotz der kriegerischen Wirren in den vergangenen Jahrhunderten. Erstmals 1750/51, dann wieder zu Anfang dieses Jahrhunderts und zuletzt in den 60er Jahren waren umfangreiche Renovierungen nötig. Bis zum Jahre 1705 gehörte die Egelsbacher evangelische Gemeinde als Filiale zu Langen. Dann wurde sie selbstständig. Damit feiert die evangelische Kirchengemeinde Egelsbach in diesem Jahr das 275. Jahr ihrer Selbstständigkeit.

Einfach verrückt

Man möchte glauben, das Jahr 1980 bestünde nur aus lauter April-Monaten. Denn — das Sprichwort paßt haarscharf — er weiß wirklich nicht, was es will.

Als am Samstagnachmittag das Ludwig-Gebhardt-Turnier beginnen sollte, da standen nicht nur die Gesichter der Verantwortlichen und der Fußballer auf Sturm. Unweigerlich fühlte jeder sich in jene nicht-enden-wollenden tropischen Regenfälle versetzt: Der ganze Sportplatz stand unter Wasser. Hinter den beiden Toren hatten sich kleine Teiche gebildet. Auf dem Hartplatz: dasselbe Bild. Die Freiwillige Feuerwehr mußte anrücken.

Zur Turnieröffnung statt des feierlichen Anstoßes durch den Bürgermeister: Feuerwehrpumpe und Öljacke.

Welch ein Wunder, als rund 24 Stunden später das Endspiel auf dem Programm stand. Die Zuschauer mußten sich versehen, um keinen Sonnenbrand zu bekommen; so knallte die Sonne. Wenn das keine verrückte Welt ist.

Man möchte glauben, das Jahr 1980 bestünde nur aus lauter April-Monaten. Denn — das Sprichwort paßt haarscharf — er weiß wirklich nicht, was es will.

Als am Samstagnachmittag das Ludwig-Gebhardt-Turnier beginnen sollte, da standen nicht nur die Gesichter der Verantwortlichen und der Fußballer auf Sturm. Unweigerlich fühlte jeder sich in jene nicht-enden-wollenden tropischen Regenfälle versetzt: Der ganze Sportplatz stand unter Wasser. Hinter den beiden Toren hatten sich kleine Teiche gebildet. Auf dem Hartplatz: dasselbe Bild. Die Freiwillige Feuerwehr mußte anrücken.

Zur Turnieröffnung statt des feierlichen Anstoßes durch den Bürgermeister: Feuerwehrpumpe und Öljacke.

Welch ein Wunder, als rund 24 Stunden später das Endspiel auf dem Programm stand. Die Zuschauer mußten sich versehen, um keinen Sonnenbrand zu bekommen; so knallte die Sonne. Wenn das keine verrückte Welt ist.

Man möchte glauben, das Jahr 1980 bestünde nur aus lauter April-Monaten. Denn — das Sprichwort paßt haarscharf — er weiß wirklich nicht, was es will.

Als am Samstagnachmittag das Ludwig-Gebhardt-Turnier beginnen sollte, da standen nicht nur die Gesichter der Verantwortlichen und der Fußballer auf Sturm. Unweigerlich fühlte jeder sich in jene nicht-enden-wollenden tropischen Regenfälle versetzt: Der ganze Sportplatz stand unter Wasser. Hinter den beiden Toren hatten sich kleine Teiche gebildet. Auf dem Hartplatz: dasselbe Bild. Die Freiwillige Feuerwehr mußte anrücken.

Zur Turnieröffnung statt des feierlichen Anstoßes durch den Bürgermeister: Feuerwehrpumpe und Öljacke.

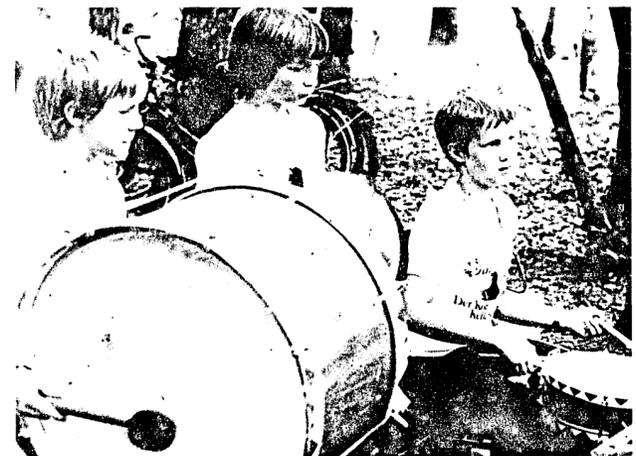
Welch ein Wunder, als rund 24 Stunden später das Endspiel auf dem Programm stand. Die Zuschauer mußten sich versehen, um keinen Sonnenbrand zu bekommen; so knallte die Sonne. Wenn das keine verrückte Welt ist.

Kaffeenachmittag der AWO

Heute um 14 Uhr findet im Altenheim wieder der monatliche Treff der Frauen der Arbeiterwohlfahrt Egelsbach statt. Hierzu sind wieder alle recht herzlich eingeladen, denn auch dieses Mal sollen bei Kaffee und Kuchen ein paar schöne Stunden verleben werden.

Gemeindegewesther hat Urlaub

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß Gemeindegewesther Hedwig Lindenlaub bis zum 16. Juni in Urlaub geht. Sie wird in dieser Zeit von Elfriede Vogt, Am Haselbusch 2, Telefon 42793, vertreten.



Die Abteilung Musik- und Spielmanszurg der Sportgemeinschaft Egelsbach hatte am Fronleichnam-Donnerstag ihr traditionelles Waldfest. Der Spielmanszurg und der Musikzug gaben abwechselnd Platzkonzerte. Helfer bedienten den Grill und schenkten Getränke aus, damit sich die Gäste an der Egelsbacher Waldhütte so richtig wohlfühlten. Für die Kinder gab es darüber hinaus auch noch verschiedene Spiele. Viele Wanderer und Radler, deren Ziel eigentlich der Flugplatz, das Naherholungsgebiet im Bruch oder der schattige Wald waren, faßten die Gelegenheit beim Schopf und verbrachten ein paar vergnügliche Stunden bei den SGE-Musikanten. Immerhin — ein Dank sei Petrus — war dem Waldfest der Spielleute ein herrliches Sommerwetter beschert. Und das will in diesem Jahr was heißen.

Sommerfest der Egelsbacher SPD

Unter dem Motto „Tanzt in den Sommer 80“ veranstaltet der SPD-Ortsverein Egelsbach auch in diesem Jahr wieder sein traditionelles Sommerfest. Es findet am Samstag, dem 14. Juni, ab 20 Uhr im Egelsbacher Bürgerhaus statt.

Zum Tanz wird die in Egelsbach bekannte Kapelle „Rhein-Main-Combo“ aufspielen.

3. Gesprächsabend zur „Sache Küng“

Warum soll es im dritten Jahrtausend und gar später noch eine Kirche geben? Warum soll es mit ihrer Wahrheit nicht einmal endgültig aus sein? Warum soll die Kirche auf Dauer in der Wahrheit bleiben? Kirche — in der Wahrheit gehalten trotz aller Irrtümer? Fragen über Fragen, auf die am Freitag, dem 13. Juni, um 20 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche eine Antwort gefunden werden soll.

„Hans Küng und die Unfehlbarkeitsfrage“ heißt das Thema, zu dem Dr. Jochen Hilberath, Hochschullehrer am Seminar für Dogmatik, Mainz, sprechen wird.

Großes Sommerfest der Leichtathleten

Am Samstag, dem 28. Juni, ist es wieder soweit. Als gesellschaftlicher Höhepunkt findet im Bürgerhausaal das traditionelle Sommerfest der Egelsbacher Leichtathleten statt. Für dieses Jahr ist es gelungen, die attraktive Kapelle „Ellen und die Mercurys“ zu verpflichten. Neben Tanz und Unterhaltung wird eine große Tombola mit interessanten Gewinnen angeboten. Wie üblich wird auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Im Beisein von prominenten Ehrengästen wird der beste Leichtathlet des Jahres 1979 geehrt werden. Die Vorbereitungen zu diesem Sommerfest laufen auf Hochtouren, und der Vorverkauf ist bereits glänzend angelaufen.

An dieser Stelle sei auf den zweiten Vorverkaufstermin am Freitag, dem 13. 6., zwischen 19 und 20 Uhr im Clubraum der SGE hingewiesen. Einer der prominentesten Ehrengäste wird der erste 8m-Springer Deutschlands, Prof. Dr. Manfred Steinbach, sein.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Amliche Bekanntmachung

In der Grenzregelung im Gebiet Gemarkung Egelsbach, Flur 8, 9 und 10 Freiherr-vom-Stein-Straße/Heidelberger Straße wird nach § 83 Abs. 1 Bundesbaugesetz bekanntgemacht, daß am 2. Juni 1980 der Grenzregelungs-Beschluß vom 21. Mai 1980 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in dem Grenzregelungs-Beschluß vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeordneten Grundstücke oder Grundstücksteile eingewiesen. (§ 83 Abs. 2 Bundesbaugesetz)

Soweit im Grenzregelungs-Beschluß nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücken oder Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksteile. (§ 83 Abs. 3 Bundesbaugesetz)

Egelsbach, den 3. Juni 1980

In der Grenzregelung im Gebiet Gemarkung Egelsbach, Flur 8, Siemensstraße, wird nach § 83 Abs. 1 Bundesbaugesetz bekanntgemacht, daß am 2. Juni 1980 der Grenzregelungs-Beschluß vom 8. April 1980 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in dem Grenzregelungs-Beschluß vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeordneten Grundstücke oder Grundstücksteile eingewiesen. (§ 83 Abs. 2 Bundesbaugesetz)

Soweit im Grenzregelungs-Beschluß nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücken oder Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücke oder Grundstücksteile. (§ 83 Abs. 3 Bundesbaugesetz)

Egelsbach, den 3. Juni 1980

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach

Dümer Bürgermeister

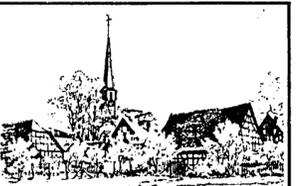
Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN

Wodiczka
Schillerstraße 86
Telefon 49585
Vormittag von 8—12 Uhr und ab 18 Uhr

Für die uberaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer SILBERHOCHZEIT

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Auch dem Angelsportverein, Schützenverein, den Junganglern, dem SPD-Ortsverein und den Stobitzbuzam sowie der Familie Moritz für die gute Bewirtung, ein herzliches Dankeschön.

Eheleute Helmut und Magda Schönig



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Bebauungsplan Nr. 22 a — „Erste Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 im Bereich des Schulgeländes nördlich der Nördlichen Ringstraße“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen hat am 29. 5. 1980 die Aufstellung des o.g. Bebauungsplans beschlossen. Sie hat ferner dem Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 20. 3. 1980 einschließlich Begründung zugestimmt und die Anhörung der Träger öffentlicher Belange sowie die gleichzeitige öffentliche Auslegung des Entwurfs beschlossen.

Das Gebiet des Bebauungsplans wird wie folgt begrenzt:

Im Norden: Von der Nordgrenze der Parzellen Flur 2, Nr. 339 und 734

Im Osten: Von der Westseite der Lutherstraße

Im Süden: Von der Nordseite der Nördlichen Ringstraße

Im Westen: Von der Ostgrenze der Parzelle Flur 2, Nr. 733

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung liegt gemäß § 2 a Abs. 6 Bundesbaugesetz auf die Dauer eines Monats vom 18. 6. 1980 bis zum 21. 7. 1980 während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.15 Uhr im Rathaus Langen, Südliche Ringstraße 80, Stadtbauamt, Zimmer 330, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Anregungen und Bedenken können während der Auslegungsfrist bei der genannten Dienststelle vorgebracht werden.

Langen, den 10. Juni 1980

Der Magistrat
Liebe, Erster Stadtrat

Betr.: IX. Wahlperiode — Bauausschuß —

Am Donnerstag, dem 12. Juni 1980, 19 Uhr, findet die 32. öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Stadtpark Langen hier: Vorentwurf des Landschaftsarchitekten

2. Neubau einer Feuerwehration hier: Bericht des Architekten

3. Umwandlung der Spielplatzanlage im Birkenwäldchen in eine Spielplatzanlage hier: Erläuterung des Vorentwurfs durch Architekten

4. Gestaltung von Grünanlagen hier: Gedenkstätte der Menschenrechte Erfurter Straße/Stettiner Straße

5. Schneidhüwelpfad

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

6. Bauangelegenheiten

Langen, den 6. Juni 1980

Der Vorsitzende des Bauausschusses
gez. Gerlach

Beifahrerin schwer verletzt

Auf der B 486 aus Richtung Langen kommend, wollte ein Pkw-Fahrer am Samstagnachmittag gegen 15.35 Uhr am Ortseingang von Ofenthal nach links in ein Tankstellengelände einbiegen. Er hatte diese Absicht auch rechtzeitig angezeigt und die Bremsen seines Fahrzeugs aufleuchten lassen. Als ein nachfolgender Fahrer dies sah und ebenfalls bremsen wollte, kam er ins Rutschen. Bei dem Zusammenstoß wurde die Beifahrerin im abbiegenden Wagen schwer verletzt.

AOK macht Betriebsausflug

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AOK Offenbach sind am Freitag, dem 13. Juni, anlässlich eines Betriebsausfluges unterwegs. Ein Bereitschaftsdienst steht jedoch in der Zeit von 9 bis 13 Uhr für besonders dringende Fälle zur Verfügung. Es wird gebeten, rangekend an den Vortagen abzuholen.

Die Beratungsstellen im Kreis Offenbach sind an diesem Tag geschlossen.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebnisquoten: 1. Rang: 142.005,20 DM; 2. Rang: 3.155,60 DM; 3. Rang: 194,90 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 44.129,40 DM; 2. Rang: 7.354,90 DM; 3. Rang: 402,10 DM; 4. Rang: 10,70 DM; 5. Rang: 2,10 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse 1: 1.217.047,00 DM; Gewinnklasse II: 101.420,50 DM; Gewinnklasse III: 4.577,60 DM; Gewinnklasse IV: 76,20 DM; Gewinnklasse V: 4,90 DM.

RENNQUINTETT 3+4 aus 18: Pferdeto: Gewinnklasse I: 27,20 DM; Gewinnklasse II: 4,30 DM; — Pferdeto: Gewinnklasse II: 418,40 DM; Gewinnklasse III: 9,30 DM. Kombinationsgewinn: 644.587,80 DM. (Ohne Gewähr)

Komm' mach mit — sei schlank und fit!

toom hat für alle das passende Fitnessangebot!

toom-Metzgereiquität:

Schweine-Schulter wie gewaschen, mit Knochen, zum Braten oder Grillen, 500 Gramm	2,22	Original fränkischer Schweinskäse grob, olfengebacken, 500 Gramm	4,45
Zartes Schweine-Gulasch 500 Gramm	2,99	Gekochter Vorderschinken mit Speck und Schwarte, 500 Gramm	4,45
Kasseler Kamm oder Kotelett 500 Gramm	3,33	Wiener Würstchen knackig, milder Rauchgeschmack, 500 Gramm	4,45
Kalbs-Brust mit Knochen, oder grobe Bratwurst 500 Gramm	2,99	Aus unserem SB-Wurstregal: Bauern-Metzwurst mit oder ohne grünem Pfeffer, 100 Gramm	1,28

»Südmilch« Crème Fraîche extra feine saure Sahne, 0,2 Liter-Becher 1,49

Philadelphia Frischkäse 70% F.F.T., 200 Gramm-Packung 1,59

»Ehrmann« Reine Buttermilch 0,5 Liter-Packung -49

Frisch und fit!

»Südmilch« Crème Fraîche 0,2 Liter-Becher 1,49

»Ham Ham« Hamburger Rolls 6 Stück 1,59

»Milk« Eiscrème Vanille, Erdbeere, Schoko, 5 Liter-Dose 9,98

»Südmilch« Vollmilch-Joghurt 3,5% Fett, 200 g-Becher -39

Rama Margarine 500 g-Becher 1,38

toom unterstützt die Tour de France '80

»Bauer« Fruchtjoghurt 250 Gramm-Becher -59

»Krusti« Roggen-Landbrot 750 Gramm 1,59

»Ham Ham« Hamburger Rolls 6 Stück 1,59

»Kugel-Edamer 40% F.F.T., ca. 350 g-Stücke, 100 Gramm -79

»Fikant« mittelalter Gouda 48% F.F.T., 100 Gramm -99

»Leerdamer« Emmenländer Art, 48% F.F.T., 100 Gramm -99

UM KLASSEN BESSER!

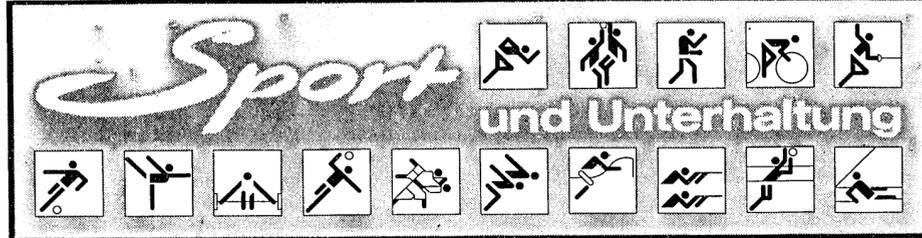
Ab heute in Ihren toom-Märkten: über 100.000 Paar Schuhe, im Preis gesenkt!!!

Darmstadt, Rheinstraße · Darmstadt-Griesheim, Flughafenstraße
Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Koch-Straße · Egelsbach, Wogstraße
Michelstadt, Frankfurter Straße · Heppenheim, Tiengartenstraße

Halbschuhe · Sandalen · Herrenstrassenschuhe
Sandalen · Pantoffeln · Freizeitschuhe

PREISSTURZ

und das ab 10 DM



Nr. 47

Dienstag, den 10. Juni 1980

Der richtige Tip

Fußballfoto, Eiferwette: 2 1 0 0 1 2 1 0 1 1 1
Auswahlwette „6 aus 45“: 4 17 30 31 32 33 (8)
Rennquintett
Pferdetoto: 4 9 7
Pferdelotto: 2 4 9 12
Spiel 77: 0 0 0 9 7 2 1
Lottozahlen: 7 10 28 42 43 45 (47)
Südd. Klassenlotterie: 305048 (Ohne Gewähr)



Georg Schring, ebenso bekannter wie beliebter Mäzen des Langener Vereinslebens, hatte die Schirmherrschaft für das A-Jugendturnier des FC Langen übernommen und überreichte den Spielführern der teilnehmenden Mannschaften Erinnerungspokale. Hier nimmt der Turniersieger, der FC Wiedikon-Zürich, seine Trophäe in Empfang. Georg Schring dankte den teilnehmenden Fußballern, den Gastgebern und den Förderern solcher Begegnungen — die Bezirkssparkasse hatte die Pokale gestiftet — und betonte, daß der Wert solcher internationaler Turniere nicht allein im sportlich-faireren Wettkampf zu sehen sei. „Wenn sich die Jugend über die Grenzen hinweg trifft und zu Freunden wird, dann ist die beste Gewähr für eine friedliche und freizeitliche Zukunft gegeben“, sagte Schring und sprach den Wunsch aus, daß diese gute Tradition nicht abreißen möge. Am dem Turnier, über das wir noch ausführlicher berichten werden, waren Mannschaften aus Deutschland, England und der Schweiz beteiligt.

Club spielt in Schneppenhausen

Zu einem Spiel in der zweiten Pokalrunde muß der FC Langen am Donnerstag um 18 Uhr in Schneppenhausen antreten. Im Falle eines Sieges, der eigentlich zu erwarten sein müßte, hätte der Club dann am Dienstag, dem 17. Juni (Tag der deutschen Einheit) Heimrecht. Gegner wäre der Sieger aus der Begegnung Germania Eberstadt und FCA Darmstadt. Sollte es zu diesem Pokaltreffen kommen, wäre um 15 Uhr Anstoß. Wir werden über den Ausgang der Partie in Schneppenhausen in unserer nächsten Ausgabe berichten.

Zweites internationales Handballturnier des TVL

Am Samstag, dem 14. 6., und Sonntag, dem 15. 6., findet auf dem Sportgelände des TV Langen im Oberlinden das 2. Lindenturnier auf Kleinfeld statt. Die Begrüßung der Sportler ist um 13.30 Uhr, die Spiele beginnen um 14 Uhr.

Die Handballabteilung lädt recht herzlich zu diesem Turnier ein und stellt folgende Damen- und Herrenmannschaften vor: Aus Frankreich kommen, wie im Vorjahr, Sportlerinnen und Sportler aus Bouzonville, die dem Geschehen eine internationale Note geben. Neben den hessischen Vertretern aus Dietzenbach, Eppertshausen, Frankfurt und wir als Gastgeber haben ihr Erscheinen aus Rheinland-Pfalz Handballer aus Katzenelbogen, von Nordrhein-Westfalen der Postsporverein Bonn, aus Baden-Württemberg die Damen der TG Heddesheim und aus dem Lande Bayern langjährige Freunde aus Dietmannsried und Pfrenten zugesagt.

An dem Damenturnier nehmen sechs Teams teil, bei den Herren sind zehn Mannschaften vertreten. Während die Damen alle in einer Gruppe sich gegenübersehen, ermitteln die Herren ihren Sieger aus zwei Gruppen. Die Verantwortlichen sind sicher, daß die Sportlerinnen und Sportler gute Handballspiele zeigen werden und wünschen sich von den Spielen eine Werbung für den Handball-sport.

Bareuther's Durchbruch mit 51,3 Sek. über 400 m Hürden

Glänzende Ergebnisse lieferten die Egelsbacher Leichtathleten bei zwei Sportfesten in den vergangenen Tagen. Für das herausragendste Ergebnis sorgte der zwanzigjährige Stefan Bareuther. Bei einem Mainzer Abend-sportfest schaffte er einen gewaltigen Sprung nach vorne. In einem technisch sauberen und hervorragend eingeteltem Lauf verbesserte er seine Bestzeit über 400 m Hürden um rund 1 Sekunde auf erstklassige 51,3 Sekunden. Mit dieser Zeit steht er in der deutschen Saisonbestenliste hinter Harald Schmidt, dem Europarekordler, Hartmut Weber und Martin Bürkle auf dem vierten Platz. Das intensive Training als Angehöriger der Sportkompanie der Bundeswehr sowie auch endlich einmal etwas Glück mit den Witterungsbedingungen waren hier unter anderem wichtige Voraussetzungen. Diese Leistung über seine Spezialstrecke schließt auch nahtlos an seine diesjährigen Bestzeiten über 100 m 10,4 und 200 m 21,4 Sek. Ein gutes Rennen über 400 m wird ihm sicherlich auch Zeiten im 47er-Bereich garantieren.

Medaillenregen für TV-Schwimmer

Bei den Bezirksjahrgangsmeysterschaften des Bezirkes Süd im Hessischen Schwimmverband, die am 31. 5. und 1. 6. im Schwimmleistungszentrum in Darmstadt durchgeführt wurden, beteiligten sich 22 Vereine. Leider war das Wetter den Schwimmern nicht hold; es war kalt, zum Teil regnerisch. So saßen die Aktiven zwischen ihren Starts meist dicht eingemummelt oder lagen in den warmen Schlafsäcken. Keine guten Voraussetzungen für Bestleistungen. Trotzdem gab es einige persönliche Bestzeiten auf den verschiedenen Strecken.

Siege und damit den Titel „Bezirksmeister“ erschwammen sich Gabriele Keller (62) über 800 und 200 m Freistil sowie 200 m Lagen, Norbert Herth (66) 100 m Brust, Dagmar Mehringer (65) 100 m Freistil und Guido Schäfer (65) 200 m Schmetterling.

Silber und damit Vizemeister für: Thomas Dahl (67) 400 m Lagen und 100 m Schmetterling, Gabriele Groh (62) 100 m Freistil und 100 m Schmetterling, Detlef Seger (63) 200 m Rücken und 100 m Freistil, Norbert Herth (66) 1500 m Freistil, Dagmar Mehringer (65) und Guido Voith (65) über 100 m Rücken.

Bronze-Medaille für: Norbert Herth (66) 400 m Freistil und 200 m Lagen, Detlef Seger (63) 200 m Freistil und 100 m Rücken, Eva Möller (65) 200 m Brust, Thomas Dahl (67) 200 m Schmetterling und Guido Schäfer (65) 100 m Freistil. Vierte Plätze erreichten: Iris Möller (66) 200 m und 100 m Rücken, Dieter Neuss (63) 200 m und 100 m Brust, Jutta Herth (66) 400 m Lagen, Silke Dahle (66) 100 m Brust, Stephan Berk (66) 100 m Brust, Dagmar Mehringer (65) 200 m Lagen, Guido Voith (65) 100 m Rücken, Guido Schäfer (65) 100 m Freistil und Thomas Graf (63) 100 m Schmetterling, Heike Freudl (64) wurde über 200 m und 100 m Brust und Steffen Anthes (64) über 200 m Brust Fünfte. Sechste über 100 m Freistil: Norbert Herth (66), 100 m Rücken: Holger Anthes (67), Siebte Plätze für Anja Haak (67) und Jutta Herth (66) über 200 m Lagen, Eva Möller (65) 100 m Brust, Claudia Gries (64) 200 m Freistil, Wolfgang Hirche (64) 200 m Lagen und 200 m Freistil, Steffen Anthes (64) über 400 m Lagen. Achte wurden Iris Möller (66) und Claudia Gries (64) bei den 200 m Lagen, Jutta Herth (66) 200 m Freistil und Thomas Graf (63) 100 m Freistil. Über 100 m Freistil wurde Claudia Gries (64) und über 200 m Lagen Eva Möller (65) Neunte Zehnte: Arne Hein (65) 100 m Brust, Ulrike Welner (66) 200 m Lagen und Wolfgang Hirche (64) 100 m Freistil. Silke Dahle (64) und Steffen Anthes (64) wurden Elfte bei den 200 m Lagen, Anja Haak (67) Zwölfte über 200 m Freistil und Jutta Herth (66) Sechzehnte über 100 m Freistil.

Jubiläumsspiele für die SGE mit Niederlage und Sieg

Am Fronleichnamstag (Donnerstag) trat Egelsbachs Oberligaelf zum Jubiläum des SV 1920 Ober-Mörlen (A-Klasse Friedberg) mit folgender Elf an: Halla (2. Hälfte Stoklossa), EK, Müller, Jakel, Werner, Wobst, Thomin, Gunkelmann, Elsinger, Rasch, Wade und Wersse. Zwar gelang es dem schon im Vorjahr als Sturmtank aufgetretenen „Fips“ Elsinger bereits nach einer Viertelstunde, die SGE in Führung zu schleifen, aber noch vor der Pause konnten die einseitigen Gastgeber den Ausgleich erreichen. Hierbei hatte Schlußmann Halla gegen den völlig freistehenden Angreifer der Platzherren keine Abwehrchance. Die drückende Schwüle während des ganzen Spieles zehrte in der 2. Hälfte bei beiden Mannschaften stark an den Kräften, wobei aber der Oberligist zeitweise auch spielerisch sehr enttäuschte. So kamen die Platzherren gegen Ende der Partie nach einem Alleingang zum verdienten 2:1-Erfolg.

Wesentlich konzentrierter ging am Sonntag die SGE in Weierstadt gegen eine Stadt-auswahl Weierstadt, Gräfenhausen und Schneppenhausen zu Werke. In seinem Wohnort hatte Trainer Horst Lichtel folgende Mannschaft aufgebaut: Stoklossa (73. Min. Halla), K. Müller, Wobst, D. Werner, Jakel, Thomin, Gunkelmann, Elsinger, Rasch, Wade und Wersse (65. Min. R. Werner). Erst in der 28. Minute kam die SGE durch einen herrlichen Kopfball von „Fips“ Elsinger zur 1:0-Führung. Gerd Thomin hatte einen Freistoß von der rechten Eckhälfte genau auf den Kopf des sonstigen Egelsbacher Torhüters gehoben. Bis dahin spielten auch die Gastgeber aber ebenfalls eine Reihe guter Möglichkeiten heraus, scheiterten aber immer wieder am reaktions-schnellen SGE-Schlußmann Werner Stoklossa. Als in der 43. Minute Fiedler im Tor der Gastgeber einen strammen Wadschuß nicht festhielt, war Gerd Rasch da und staubte zum 2:0 ab.

Das einwandfreie 3:0 nach der Pause, wieder war Gerd Rasch der Schütze, wurde von Schiedsrichter Becker (Gräfenhausen) auf Betragen des Linienrichters annulliert. Der Ball war durch das Netz geflogen und an der Bande gelandet; der Winkler wollte dies aber trotz Brille nicht gesehen haben. In der 59. Minute aber ließ es doch 3:0. Erneut hatte Rasch geschossen, und die Abwehr des Schlußmanns flog vbr die Füße von Elsinger, der sich die Chance nicht entgehen ließ. Das 4:0 in der 71. Minute war eine Gemeinschaftsproduktion zwischen Elsinger, der sauber flankte, und Wade, der volley ins Netz traf. In der Folge kamen die nie aufsteckenden Gastgeber durch

10 Jahre Bowling Club Eberstadt In Langen war das Jubiläumsturnier

Der BC Eberstadt beging am Pfingsten 1980 sein 10jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß veranstaltete der BC Eberstadt ein Jubiläumsturnier auf der Goldberg-Anlage in Langen, wo der BC Eberstadt seine Heimbahn hat. Mit 398 Einzelstartern aus ganz Hessen fand dieses Turnier eine große Resonanz. Der hervorragende Zustand der Anlage gewährte einen reibungslosen Ablauf, wobei hier dem neuen Pächterpaar Juckovitzganz besonderer Dank ausgesprochen werden muß.

Das Herren-Einzel-Finale gewann nach einem Vorlauf und einem Zwischenlauf Gerd Müller, Landesjugendwart in Hessen, von der Frankfurter Auswahlmannschaft mit 1229 Pins im Finale (Schnitt 204,8 Pin) und einer Gesamtanzahl von 3500 Pins aus 18 Spielen (Schnitt 194,4). Auf den 2. Platz kam Slodan Timkovic vom BC Wiesbaden mit 1177 Pins (196,1) und 3419 Pins (189,9) in der Dreierserie. Dritter wurde der amtierende Hessenmeister im Doppel Manfred Röder vom BC Mühlheim 77. Im Finale erreichte er 1160 Pins (193,3) und insgesamt 3393 (188,5). Frank Ammer vom BC Eberstadt wurde im Finale mit 1150 Pins Vierter. Die weiteren Platzierungen des BC Eberstadt, der im Finale 3 Starter stellte. 6. Platz Pat Norris mit 1062 (177,0) und 3345 Pins (185,8). Den 8. Platz belegte Karl-Heinz Herrmann mit 1052 Pins (175,3) und 3249 Pins (180,5).

Im Damen-Einzel-Finale belegte Ursula Christmann vom BSV Mühlheim mit 830 Pins (Schnitt 207,5) den 1. Platz. 2254 Pins spielte sie aus allen Durchgängen, das ist ein Schnitt von 187,8 Pins. Barbara Zöllner vom BC Eberstadt wurde mit 757 Pins (189,2) Zweite und hatte insgesamt 2121 Pins (176,7). Die einzige Teilnehmerin des BSV Darmstadt, Christa Weihert, wurde mit 683 Pins (170,7) und 2190 Pins (182,5) Dritte. Die zweite Finalteilnehmerin vom BC Eberstadt, Diana Rindfuß, kam mit 585 Pins (146,2) und 1929 Pins (160,7) auf Rang 6. Im Finale der

Herren-Mannschaften blieb es spannend bis zum letzten Ball, wobei der BSV Mühlheim am Ende mit 5 Pins Vorsprung dieses Turnier vor dem Veranstalter, dem BC Eberstadt, gewann. Mühlheim 77 erspielte im Finale 2752 Pins (Schnitt 183,4) und insgesamt 5441 Pins (Schnitt 181,3). Der BC Eberstadt, der mit Frank Ammer 1158 Pins, Wolfgang Brehm 1181 Pins, Pat Norris 998 Pins, Karl-Heinz Herrmann 1227 Pins und Jürgen Lagodzinski 1096 Pins an den Start ging, belegte den 2. Platz mit 2747 Pins (183,1) und 5660 Pins (188,6) im Gesamt.

Bei den Damenmannschaften wurde es genauso spannend zwischen dem BV Nord-West und den Damen vom BSV Mühlheim 77. Die Mädchen vom BV Nord-West gewannen schließlich mit 2100 Pins (175,0) vor BSV Mühlheim 77 mit 2080 Pins (173,7). Die Damen von der Frankfurter Auswahl kamen mit 2041 Pins (170,0) auf den dritten Platz vor der Mannschaft vom BV Nidda, die 1944 Pins (162,0) spielte. Bei der Siegerehrung, die der Landes-schiedsrichter der Sektion Bowling, Karl-Heinz Dix, nebst Gattin Anni Dix vornahm, wurde nochmals dem BC Eberstadt für dieses Turnier gedankt, vor allem für den reibungslosen Ablauf. Robert Koch, Sportwart der Sektion Bowling, und Dieter Schulz, Turnierwart des HKV, waren ebenso wie Karl-Heinz Dix und Gattin am Finaltag Gäste des BC Eberstadt.

ANZEIGEN gehören in die Langener Zeitung

Mit den Sängern der SSG nach Kärnten

Morgen ist es soweit. Um Mitternacht werden 65 Sängerinnen und Sänger der SSG zu ihrer lang und sorgfältig geplanten Konzertreise nach Bleiberg in Kärnten starten. Groß ist die Vorfreude, denn zu gerne nur erinnert man sich an die erste Reise nach Kärnten, die allen Teilnehmern noch in allerbesten Erinnerung ist. Nachdem man sich am Donnerstag von der Reise erholt haben wird — falls sich der Dämmererschoppen nicht zu sehr ausdehnt — beginnt am Freitag das eigentliche Programm. Am Tage wird man eine Fahrt zum über 2000 Meter hohen Dobratsch unternehmen, am Abend findet dann das Konzert im Knappenhause statt.

Das Programm ist sehr abwechslungsreich und reicht von alten Mädrigalen über Brahms und Dvorak bis zu Spirituals und alten Volksliedern. Die Sängerinnen und Sänger der SSG sind sicher, daß ihre Darbietungen Freude machen werden. In Rainer Malkmus, ihrem Dirigenten, der ja vor wenigen Tagen bei seinem Konzert in der Stadtkirche so sehr zu überzeugen wußte, haben die Sängerinnen und Sänger der SSG einen Garant für gutes Musizieren.

Am Samstag gibt es für die Langener selbst etwas zu hören und zu sehen. In Bleiberg wird ein großes Zeltfest veranstaltet, an dem eine

Franz Lambert wieder in der Stadthalle

Vielfzahl von Chören aus Österreich teilnehmen werden. Hier gibt es sicher Anregungen für die Gesangsabteilung der SSG, natürlich wird man auch mitwirken. Nach einem zünftigen Fröhschoppen startet die Reisegesellschaft dann zu einer Fahrt ins Blaue. Das schöne Kärnten dürfte genügend Anlaufpunkte bieten. Am Montag gibt es eine weitere Rundfahrt zu den weltbekanntesten Kärntner Seen, ehe dann am Dienstag wieder die Heimreise angetreten werden muß. Bleibe noch zu erwähnen, daß seit drei Wochen bereits eine Langener Reisegruppe von über 80 älteren Mitbürgern — meist Mitglieder der SSG — sich zum Kururlaub in Bleiberg aufhält, die den Sängerinnen und Sängern die Schönheiten Bleibergs gerne zeigen. Dann werden also die sonst von der SSG betreuten Senioren die Aktiven betreuen. Eine gute Sache.

Franz Lambert wieder in der Stadthalle Der Weltstar spielt für die Wolfsgarten-Kinder

Freunde beschwingter Tanzrhythmen und konzertanter Melodien, auf der elektronischen Orgel virtuos dargeboten, müßten eigentlich Fans von Franz Lambert sein. Der Künstler von der Bergstraße, der ursprünglich das Handwerk eines Kochs erlernte, um den Menschen Gaumenfreuden zu bereiten, hat sich inzwischen mit seiner Fingerfertigkeit und seiner ungeheuren Musikalität zu einem Meister auf der elektronischen Orgel entwickelt und überall auf der Welt den Menschen zu unbeschreiblichem Ohrenschmaus verholfen. Zahlreiche Gastspiele in allen Erdteilen, viele Auftritte in Funk und Fernsehen, Schallplatten und Musikassetten haben seinen Namen so berühmt gemacht, daß man ihn auch den „Weltmeister auf der elektronischen Orgel“ nennt.

Die Gelegenheit, diesen Künstler einmal live zu erleben, was ein weitaus größerer Genuß ist als alle Konserven ihn bieten können, bietet sich am Samstag, dem 21. Juni, ab 20 Uhr in der Stadthalle. Franz Lambert wird einen Abend lang neben konzertanter Musik und vielen seiner Hits auch zum Tanz ausführen, und wer ihn schon einmal erlebt hat, der weiß, daß er zusammen mit seinem Schlagzeuger ein ganzes Orchester zu ersetzen vermag. Dazu beherrscht er seine Wersi-Orgel „Galaxie“ mit ihren unzähligen Klangmöglichkeiten wie kaum ein zweiter.

Das Ganze dient einem guten Zweck, denn der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der DRK-Tagessstätte für behinderte Kinder zugute. Mit seiner Eintrittskarte hat man gleichzeitig das Anrecht auf einen Begrüßungsstrunk und nimmt an einer Verlosung teil, bei der es schöne Dinge zu gewinnen gibt. Eintrittskarten erhält man bei J. K. Bach in der Fahrgasse, im Reisebüro am Rathaus und beim Veranstalter Edgar Schöppner, Goethestraße 25.

Namen so berühmt gemacht, daß man ihn auch den „Weltmeister auf der elektronischen Orgel“ nennt. Die Gelegenheit, diesen Künstler einmal live zu erleben, was ein weitaus größerer Genuß ist als alle Konserven ihn bieten können, bietet sich am Samstag, dem 21. Juni, ab 20 Uhr in der Stadthalle. Franz Lambert wird einen Abend lang neben konzertanter Musik und vielen seiner Hits auch zum Tanz ausführen, und wer ihn schon einmal erlebt hat, der weiß, daß er zusammen mit seinem Schlagzeuger ein ganzes Orchester zu ersetzen vermag. Dazu beherrscht er seine Wersi-Orgel „Galaxie“ mit ihren unzähligen Klangmöglichkeiten wie kaum ein zweiter.

Mit der Bundesbahn nach Oberbayern

Am Samstag, dem 14. Juni, veranstaltet das Bundesbahn-Sozialwerk seine diesjährige Sonderzugfahrt. Ziel ist der Olympiaport Garmisch-Partenkirchen. Der Zug mit bewirtschaftetem Tanzwagen fährt ab Langen um 6 Uhr. Von Erzhäusern und Egelsbach bestehen günstige Anschlüsse. Garmisch-Partenkirchen wird um 12.29 Uhr erreicht. Dort bestehen Gelegenheiten zu Spaziergängen, Wanderungen, einer Busrundfahrt nach Oberammergau.

Schloß Linderhof und Kloster Ettal oder zu einem Besuch des Geigenbauerdorfes Mittenwald. Die Rückfahrt erfolgt ab Garmisch-Partenkirchen um 17.40 Uhr. Langen wird um 24 Uhr erreicht. Hier besteht wieder ein günstiger Anschluss in Richtung Darmstadt. Zu dieser Fahrt sind auch Gäste recht herzlich eingeladen. Auskünfte und Fahrkarten sind bei den Bahnhöfen in Langen und Egelsbach erhältlich.

Penny Markt advertisement with various food items and prices. Includes sections for 'Billige Dauerpreise', 'Orangennektar', 'H-Milch', 'Knäckebrot', and 'Solo Konfitüre'. Prices range from 0.39 to 1.99.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Etag-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an.

GÄRTNER

Verschiedenes

1 Garage ab sofort zu vermieten, Heinrichstraße 38, Tel. 256 97.

HEU (kostenlos) versch. Grasflächen, Hess. Flugplatz GmbH, Egelsbach, Tel. 41 81 (Weber oder Albert)

Haben Sie schon einen Gartenteich?

Alles für den gärtnerischen Gartenbau

Garten-Zentrale

Baumschule Conrad Appel — Darmstadt

Menschen zwischen Himmel und Erde

Hochseilakrobatik in 40 m Höhe, Auto- und Motorrad-Artisten

Mitarbeiter

Wir sind ein kleines Team und suchen noch einen tüchtigen und zuverlässigen

HOSTMANN STEINBERG GMBH + CO.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 8. Juni 1980 unser Vater,

Herbert Kirschner

im Alter von 43 Jahren.

In stiller Trauer:

Anna Kirschner und alle Angehörigen

6070 Langen/Hessen, Dieburger Straße 13

Die Trauerfeier ist am Donnerstag, dem 12. Juni 1980, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Langen.

Die Schlünde des Ätna

Glutkessel in 18 und 24 Kilometer Tiefe ermittelt

Die eruptiven Gewalten des sizilianischen Vulkans Ätna besitzen ein 9 respektive 12 km großes „Aufsteigermögen“ als die des Vesuvius bei Neapel.



Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!

Kommen Sie zur rollenden PORTAS Ausstellung

EGELSBACH

Portes-Deutschland GmbH - Weilmünsterstr. 42

1.000,- bis 50.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner

Mittelrheinische Bank

GELD

R. BARZ

Kredite

KBQ-Kredit

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- u. Geldspenden sowie Teilnahme an der Trauerfeier meines verstorbenen Mannes

Heinrich W. Lohr

spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Besonders danke ich Herrn Ley für die tröstenden Worte und der Bundesbahndirektion Frankfurt am Main für die Kranzniederlegung sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

In Namen aller Angehörigen: Margarete Lohr

Goethestraße 80, Langen, im Juni 1980

Wie wird man Müll los?

Es war schöner als eine Liebesheirat mit einer Millionärin: Klaus Wundermann hatte ein Jungesellenpaar parat.

„Tour de France“

rollt auch durch Langen

Einschneidende Verkehrsmaßnahmen am 28. Juni

Die diesjährige „Tour de France“, das wohl bekannteste Straßenrennen der Welt, startet in Frankfurt und wird durch Teile der Bundesrepublik gehen.

Eine weitere Beschränkung betrifft den Stadtbus. Dieser wird vom Bahnhof kommend am Lutherplatz enden.

20. Hessentag ist in Grünberg

Vom 21. bis 29. Juni feiern die Hessen

Der diesjährige Hessentag, es ist der zwanzigste in der Geschichte, findet vom 21. bis 29. Juni im oberhessischen Grünberg statt.

ADAC-Hessen-Quiz: Lernt Hessen kennen

Wie heißt das Freilichtmuseum bei Neu-Anspach im Taunus, das Gebäude aus allen Teilen Hessens zeigt?

Fünf Autoren lesen beim Hessentag

„Hessen in der Literatur — Literaten aus dem Hessen“. Unter diesem Titel stellen sich fünf Autoren des Verbands deutscher Schriftsteller in der IG Druck und Papier auf dem diesjährigen Hessentag in Grünberg vor.

DGB-Veranstaltungen

Es ist bereits eine gute Tradition, daß der DGB-Landesbezirk Hessen im Rahmen des Hessentages einige Veranstaltungen durchführt.

CSU-Parteitag mit Prominenz

„(whl) — Der ordentliche CSU-Parteitag am 20. und 21. Juni in München steht unter dem Motto: „Frieden und Freiheit — mit Franz Josef Strauß für Deutschland!“

„Tour de France“

rollt auch durch Langen

Einschneidende Verkehrsmaßnahmen am 28. Juni

Die diesjährige „Tour de France“, das wohl bekannteste Straßenrennen der Welt, startet in Frankfurt und wird durch Teile der Bundesrepublik gehen.

Eine weitere Beschränkung betrifft den Stadtbus. Dieser wird vom Bahnhof kommend am Lutherplatz enden.

20. Hessentag ist in Grünberg

Vom 21. bis 29. Juni feiern die Hessen

Der diesjährige Hessentag, es ist der zwanzigste in der Geschichte, findet vom 21. bis 29. Juni im oberhessischen Grünberg statt.

ADAC-Hessen-Quiz: Lernt Hessen kennen

Wie heißt das Freilichtmuseum bei Neu-Anspach im Taunus, das Gebäude aus allen Teilen Hessens zeigt?

Fünf Autoren lesen beim Hessentag

„Hessen in der Literatur — Literaten aus dem Hessen“. Unter diesem Titel stellen sich fünf Autoren des Verbands deutscher Schriftsteller in der IG Druck und Papier auf dem diesjährigen Hessentag in Grünberg vor.

DGB-Veranstaltungen

Es ist bereits eine gute Tradition, daß der DGB-Landesbezirk Hessen im Rahmen des Hessentages einige Veranstaltungen durchführt.

CSU-Parteitag mit Prominenz

„(whl) — Der ordentliche CSU-Parteitag am 20. und 21. Juni in München steht unter dem Motto: „Frieden und Freiheit — mit Franz Josef Strauß für Deutschland!“

Verkehr soll durch Baumaßnahmen beruhigt werden

Die CDU-Fraktion hatte am Dienstagabend die Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe der Wassergasse zu einem Gespräch in das „Lämmchen“ eingeladen.

Zuschüsse für Jugendfreizeiten

Bisher erhielten Langener Kinder und Jugendliche die an Schulpflichtveranstaltungen (z. B. Klassenfahrten, Schullandheimaufenthalte) teilnehmen, Zuschüsse zu Teilnehmerbeiträgen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

84. Jahrgang

Freitag, den 13. Juni 1980

Heute in der LZ:

20 Jahre Scholl-Schule

CDU benannte Kreisstadtkandidaten

Festival im Reich der Töne

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

20 Jahre Scholl-Schule

CDU benannte Kreisstadtkandidaten

Festival im Reich der Töne

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

84. Jahrgang

Freitag, den 13. Juni 1980

Heute in der LZ:

20 Jahre Scholl-Schule

CDU benannte Kreisstadtkandidaten

Festival im Reich der Töne

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

20 Jahre Scholl-Schule

CDU benannte Kreisstadtkandidaten

Festival im Reich der Töne

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

„Tour de France“

rollt auch durch Langen

Einschneidende Verkehrsmaßnahmen am 28. Juni

Die diesjährige „Tour de France“, das wohl bekannteste Straßenrennen der Welt, startet in Frankfurt und wird durch Teile der Bundesrepublik gehen.

Eine weitere Beschränkung betrifft den Stadtbus. Dieser wird vom Bahnhof kommend am Lutherplatz enden.

20. Hessentag ist in Grünberg

Vom 21. bis 29. Juni feiern die Hessen

Der diesjährige Hessentag, es ist der zwanzigste in der Geschichte, findet vom 21. bis 29. Juni im oberhessischen Grünberg statt.

ADAC-Hessen-Quiz: Lernt Hessen kennen

Wie heißt das Freilichtmuseum bei Neu-Anspach im Taunus, das Gebäude aus allen Teilen Hessens zeigt?

Fünf Autoren lesen beim Hessentag

„Hessen in der Literatur — Literaten aus dem Hessen“. Unter diesem Titel stellen sich fünf Autoren des Verbands deutscher Schriftsteller in der IG Druck und Papier auf dem diesjährigen Hessentag in Grünberg vor.

DGB-Veranstaltungen

Es ist bereits eine gute Tradition, daß der DGB-Landesbezirk Hessen im Rahmen des Hessentages einige Veranstaltungen durchführt.

CSU-Parteitag mit Prominenz

„(whl) — Der ordentliche CSU-Parteitag am 20. und 21. Juni in München steht unter dem Motto: „Frieden und Freiheit — mit Franz Josef Strauß für Deutschland!“

Verkehr soll durch Baumaßnahmen beruhigt werden

Die CDU-Fraktion hatte am Dienstagabend die Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe der Wassergasse zu einem Gespräch in das „Lämmchen“ eingeladen.

Zuschüsse für Jugendfreizeiten

Bisher erhielten Langener Kinder und Jugendliche die an Schulpflichtveranstaltungen (z. B. Klassenfahrten, Schullandheimaufenthalte) teilnehmen, Zuschüsse zu Teilnehmerbeiträgen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

84. Jahrgang

Freitag, den 13. Juni 1980

Heute in der LZ:

20 Jahre Scholl-Schule

CDU benannte Kreisstadtkandidaten

Festival im Reich der Töne

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

20 Jahre Scholl-Schule

CDU benannte Kreisstadtkandidaten

Festival im Reich der Töne

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

„Tour de France“

rollt auch durch Langen

Einschneidende Verkehrsmaßnahmen am 28. Juni

Die diesjährige „Tour de France“, das wohl bekannteste Straßenrennen der Welt, startet in Frankfurt und wird durch Teile der Bundesrepublik gehen.

Eine weitere Beschränkung betrifft den Stadtbus. Dieser wird vom Bahnhof kommend am Lutherplatz enden.

20. Hessentag ist in Grünberg

Vom 21. bis 29. Juni feiern die Hessen

Der diesjährige Hessentag, es ist der zwanzigste in der Geschichte, findet vom 21. bis 29. Juni im oberhessischen Grünberg statt.

ADAC-Hessen-Quiz: Lernt Hessen kennen

Wie heißt das Freilichtmuseum bei Neu-Anspach im Taunus, das Gebäude aus allen Teilen Hessens zeigt?

Fünf Autoren lesen beim Hessentag

„Hessen in der Literatur — Literaten aus dem Hessen“. Unter diesem Titel stellen sich fünf Autoren des Verbands deutscher Schriftsteller in der IG Druck und Papier auf dem diesjährigen Hessentag in Grünberg vor.

DGB-Veranstaltungen

Es ist bereits eine gute Tradition, daß der DGB-Landesbezirk Hessen im Rahmen des Hessentages einige Veranstaltungen durchführt.

CSU-Parteitag mit Prominenz

„(whl) — Der ordentliche CSU-Parteitag am 20. und 21. Juni in München steht unter dem Motto: „Frieden und Freiheit — mit Franz Josef Strauß für Deutschland!“

Verkehr soll durch Baumaßnahmen beruhigt werden

Die CDU-Fraktion hatte am Dienstagabend die Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe der Wassergasse zu einem Gespräch in das „Lämmchen“ eingeladen.

Zuschüsse für Jugendfreizeiten

Bisher erhielten Langener Kinder und Jugendliche die an Schulpflichtveranstaltungen (z. B. Klassenfahrten, Schullandheimaufenthalte) teilnehmen, Zuschüsse zu Teilnehmerbeiträgen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

84. Jahrgang

Freitag, den 13. Juni 1980

Heute in der LZ:

20 Jahre Scholl-Schule

CDU benannte Kreisstadtkandidaten

Festival im Reich der Töne

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

20 Jahre Scholl-Schule

CDU benannte Kreisstadtkandidaten

Festival im Reich der Töne

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport



Beim Bildhauer-Symposium im Mühlal — wir berichteten bereits darüber — ist auch die Winde erforderlich, denn die Steine, aus denen später Kunstwerke entstehen, sind schwer. Hier bespricht sich Professor Croissant (l) mit einem Schüler.

Nächste Woche nur am Freitag Wochenmarkt

Wegen des Feiertags am 17. Juni fällt der Wochenmarkt am Dienstag aus und findet nur am Freitag, dem 20. Juni, statt.

Richtfest und Barbecue am Naturfreundehaus

Die Langener Naturfreunde haben am Fronleichnam zum ersten Mal nach längerer Pause im alten Steinbruch am Naturfreundehaus gefeiert. Anlaß dazu war das Richtfest und die Namensgebung der neu errichteten Grillhütte. Bei hochsommerlichem Wetter hatten sich alle eingefunden, die schon viele Monate vorher an der Fertigstellung des Geländes und der Hütte mitgearbeitet haben. Der 1. Vorsitzende Heinz Becker konnte auch viele Gäste begrüßen, die sich bei dem schönen Wetter eingefunden hatten.

Fleischstücke, Bratwürste und auch Getränke waren reichlich vorhanden. Die Frauen des Vereins hatten verschiedene Salate bereitet, und so konnte jeder sich sein Mahl selbst zusammenstellen und selber zubereiten. Im Verlauf der Veranstaltung konnte jeder an der Namensgebung teilnehmen und Vorschläge machen. Die Jury entschied sich für den Vorschlag, der die meisten Stimmen erhielt, und so wurde die Hütte „Bruzelhütte“ getauft. Die Naturfreunde hoffen, daß bis zum 60jährigen Jubiläum 1981 die Anlage soweit fertiggestellt ist, um sie dann endgültig einweihen zu können. Bis dahin wird es allerdings noch viel Arbeit geben.

Staatstheater Darmstadt

Die nächste Theaterfahrt der Besucher Gruppe LA ist am Dienstag, dem 17. 6., ins Staatstheater Darmstadt mit der Oper „André Chenier“ im Großen Haus. Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr und geht bis ca. 21.15 Uhr.

Zu beachten ist, daß der Bus schon um 18 Uhr in der Steubenstraße abfährt und an den bekannten Haltestellen etwas später, weil die Vorstellung eine halbe Stunde früher beginnt.

Dienstjubiläum

Die Justizangestellte Anneliese Hunkel, Lerchgasse 33, feiert am 6. Juni 1980 beim Amtsgericht Langen ihr 25jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst. Herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12. Herausgeber: Horst Loeßl. Redaktion: Hans Hofmann. Anzeigenleitung: + Fleiss u. Fri. Redaktion: W.H.T. Langhans. Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Halbes Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 12. Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,26 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzelheft: 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

„Antiques & Trödel“

Das ist die scherzhafte Bezeichnung der „Firma“, unter der der Verein der Freunde der Langener Stadtkirche beim Gemeindefest am Samstag, dem 28. Juni, „altes Zeug“ — Bilder oder Bücher, Aufstellungssachen und „Nippes“, Gläser, Kleinmöbel usw. usw. — zugunsten der Instandsetzung der Stadtkirche verkaufen bzw. versteigern möchte. Man ist sicher, daß sich Liebhaber für derartige Antiquitäten finden werden.

Einfachwillen werden noch „Lieferanten“ von solchen Dingen gesucht, die man selbst „nicht mehr sehen kann“, die deswegen in Schränken oder Schubladen oder irgendwo herumliegen, an denen aber andere, insbesondere jüngere Leute, ihre Freude haben.

Lieselotte Toillie, Vor der Höhe 24, nimmt sie gern entgegen oder erwartet einen Anruf unter Tel.-Nr. 23246 bis zum Samstag, den 21. Juni.

Senioren nach Romorantin

In der Zeit vom 15. bis 20. August wird im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogramms der Stadt Langen für Senioren eine Studienfahrt in die französische Partnerstadt Romorantin und zu einigen Loire-Schlössern durchgeführt. Zu dieser 6-tägigen Besichtigungsfahrt werden im Rathaus, Zimmer 6, oder über die Telefon-Nr. 203322 Anmeldungen entgegengenommen. Einzelheiten sind bei der Anmeldung zu erfahren.

Mister Computer erledigt alles

Vom „Zimmer frei“ bis zum fertigen Flugticket

Das Reisebüro Langen in der Langener Volksbank in der Bahnstraße hat einen neuen Mitarbeiter bekommen, dessen Fähigkeiten den Kunden in Erstaunen versetzen. Es ist ein Computer, der seither nur einmal in der Bundesrepublik zu finden ist und als zweites Exemplar in Langen steht. „Kollegen“ von ihm — freilich in abgewandelter Form — arbeiten auf Flughäfen und in den Büros großer Reiseagenturen. Auf einen Knopfdruck in Langen hin sind sie alle sofort zur Mitarbeit bereit.

Helma Kraft, die Inhaberin des Reisebüros Langen, erläuterte die Arbeitsweise ihres neuen „Mitarbeiters“. Im sogenannten On-line-Verfahren ist die Verbindung zu den wichtigsten Partnern hergestellt. In Sekundensbruchteilen kann das gesamte Reiseangebot des Touristik-Konzerns TUI abgerufen werden. Das beginnt mit dem Flug an einem be-

stimmten Tag, mit dem freien Zimmer in diesem oder jenem Hotel für einen bestimmten Zeitraum, mit der Nennung der genauen Ab- und Rückflugzeit, der Flugnummer und den Preisen, die keinen Rechen- oder Übertragungsfehler mehr enthalten können.

Hat das Reisebüro sein „Gespräch“ mit dem Vertragspartner beendet und der Kunde, der kam noch Wartezeiten oder telefonische Rückfragen abwarten muß, ist einverstanden, führt ein weiterer Knopfdruck zum Ausfertigen des Flugscheins und der Reisereservierung. Einfacher geht es wirklich nicht mehr.

Auch Reservierungen für die Bundesbahn, wie Platzkarten, Schlaf- und Liegewagen werden ebenfalls vorgenommen und nicht zuletzt werden Fahrkarten für In- und Ausland über dieses System erstellt. Alles geht ein wenig an Hexerei, ist aber Wirklichkeit und ein beachtliches Service-Angebot an die Reisenden.



Die beiden Damen verstehen sich schon gut mit ihren neuen Kollegen, der ihnen viel Arbeit abnimmt, im guten Sinne, versteht sich.

Jakob Brehm 75 Jahre

Am kommenden Montag, dem 16. 6., kann Jakob Brehm, Feldbergstraße 18, im Kreise seiner Familie den 75. Geburtstag feiern. Jakob Brehm ist ein bekannter Mitbürger unserer Stadt, der sich insbesondere in den schweren Nachkriegsjahren für die Langener Bürger stark engagiert.

Das gilt beruflich, denn er war in der schwierigen Zeit nach 1945 ein „versandlungsvoller“ Polizeibeamter, das gilt vor allem aber sportlich. Hier war er ein „Mann der ersten Stunde“. Ihm ganz speziell ist es zu verdanken, daß in Langen bald wieder Fußball gespielt werden konnte. Er suchte die Leute auf, er besorgte Bälle und Trikots, er organisierte Leder für Fußballschuhe, „Marke Eigenbau“, er ist Gründer der ersten Fußballabteilung der SSG.

Seit 1945 gehört er in den verschiedensten Positionen dem Vorstand der SSG an. Auch heute noch hilft er bei der Mitgliederbetreuung. Er ist für die Expedition des „SSG-Report“, der Vereinszeitung der SSG, verantwortlich. Die SSG wünscht ihrem Mitglied alles Gute zu seinem Geburtstag, vor allem Gesundheit, Wünsche, denen sich die LZ herzlich anschließt.

Es gibt Kleingärten

Am Mittwoch, dem 18. Juni, um 18 Uhr findet auf dem Gelände der „Dreieich-Gärten“ (zwischen der B 3 und dem Kreis Krankenhaus Langen) die öffentliche Übergabe der Gartengrundstücke von der Stadt Langen, vertreten durch Stadtkämmerer Dr. Zenske, an den Obst- und Gartenbauverein Langen statt. Die Grundstücke werden anschließend den zukünftigen Pächtern zugewiesen.

Fundsachen im Monat Mai

Im Monat Mai 1980 sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: eine Reiseapotheke, eine Herren-Armbanduhr, eine Damen-Armbanduhr, eine Brille, eine Schultasche mit Schulbüchern und Geldtasche mit div. Inhalt, ein T-Shirt, ein Schwerbeschädigtenausweis und ein Nothilfepaß aus der DDR, ein Fahrrad-Rahmen, ein Herrenrad, ein Fahrrad, zwei Mädchen-Räder, drei Damen-Fahrräder, zwei Klappräder sowie diverse Schlüsselbünde.

Eigentumsansprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro, im Rathaus, Zimmer 10, geltend zu machen.

Der Leser hat das Wort

Wenn wir heute den folgenden Leserbrief veröffentlichen, obwohl wir ein Ende der Leserbriefreihe zum Thema „Nordumgehung“ angekündigt hatten, dann deshalb, weil er nichts mit dem seither behandelten Thema „Anschluß der K 168“ zu tun hat. Mit diesem Leserbrief wird ein Denkanstoß über eine andere Problematik gegeben. (D. Red.)

Ein anderes Problem

„Die Langener Zeitung möchte die Diskussion Nordumgehung schließen, und es ist ja auch wahrhaftig um das Problem der Kreisstraßen-Anbindung viel und lange Wind gemacht worden. Wenn die Langener Zeitung aber davon ausgeht, dies sei im Grunde genommen das einzige Problem in Verbindung mit der Nordumgehung, so ist das ein Irrtum. Zahlreiche Bürger des Stadtteils Neurott haben nämlich Einspruch gegen die Nordumgehung eingelegt, weil diese Planung in ihrem jetzigen Stand die Erfordernisse dieses Stadtteils völlig unzureichend berücksichtigt.“

Es wären wohl noch mehr Bürger gewesen, wenn die 5e-Lösung schon Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens gewesen wäre. Die 5e-Lösung sieht nicht mehr vor, daß die Steubenstraße durch den Wald in Richtung Aschaffenburg Straße verlängert wird (hierin muß sich auch die Davids-Plan-Zeichnung der Langener Zeitung korrigiert werden), und es gibt auch gute Argumente für diese Änderung, so daß hier nicht etwa für eine Rückkehr zur vorhergehenden Planung plädiert werden soll. Der Stand ist aber damit nun folgender:

Der Stadtteil Neurott ist durch das Abschneiden der südlichen Steubenstraße an der Nordumgehung nunmehr von der Ecke Heinrich-Hertz-Straße als einzigem Zufahrt-Nadelöhr ab ein kilometerlanges Sackgebilde mit einem in wenigen Jahren auf der Nordseite vorgelagerten starken Institutsverkehr (1200 Parkplätze allein für die Flugsicherung geplant). Wer heute sieht, was sich im Berufsverkehr von Pitterl und anderen Industriegebietsfirmen schon für Staus im Pitterlstraßenbereich ergeben, der kann sich ausmalen, was nach dem Bau der Nordumgehung auf die Bürger Neurotts zukommt. Wie sollen Feuerwehr und Krankenwagen in Notfällen nach Neurott und zurück kommen?

Die 5e-Lösung so, wie sie im Moment steht, ist nicht gut, sondern muß in Bezug auf die Anbindung des Neurott schleunigst verbessert werden. Man muß deshalb den Stadtverordneten-Beschluß begrüßen, die weitere Planung der Nordumgehung in zwei Abschnitte zu gliedern.

Sicherlich sind auch die Neurotter für rasche Realisierung der Nordumgehung. Sie wollen aber nicht die Stiefkinder der Planung sein, sondern erwarten, daß die interfraktionelle Arbeitsgruppe Nordumgehung der Langener Stadtverordnetenversammlung sich eingehender als bisher mit den Problemen des Neurott befaßt und daß schnellstens auch für sie noch ein „Ei des Columbus“ gelegt wird.“

Dietrich Lewe, Spitzwegstr. 30

Einladung 15. Juni

Zum Abschluß der Verkehrs-Sicherheitswoche auf dem Flughafen Frankfurt: große öffentliche Veranstaltung am Sonntag, 15. Juni, 8.00 — 16.00 Uhr. Pkw-Turnier, Mofa-Sieger-Turnier, Eintopfen kostenlos, Fahrzeugausstellung, Platzkonzert, Verkehrsquiz, Gurtschlittentest. Zu erreichen durch Tor 2.

Flughafen Frankfurt

Politische Diskussion

Der Ortsbezirk Mitte der Langener SPD hat für Mittwoch, den 18. Juni um 20 Uhr zu einer Zusammenkunft im Cafe Treusch eingeladen, bei der Hauptthemen die Entwürfe des kommunalpolitischen Programms der Sozialdemokraten sowie die Vorbereitungen zum Bundestagswahlkampf sind.

Hallenbad nur vormittags

Am Dienstag, dem 17. Juni, ist das Hallenbad von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Reisefieber

Seit Tagen spricht er kaum noch von etw anderem als von seinem bevorstehenden Urlaub, der Kollege vom Schreibtisch gegenüber. Zumindest ist er ununterbrochen damit beschäftigt, die nötigen Anweisungen für die Zeit seiner Abwesenheit zu erteilen: „Der Vorgang Schulze ist vorzüglich zu behandeln“. (Dabei hat er ihn selbst schon drei Wochen vor sich hergeschoben. Oder: „Die Akte Schneider hat Zeit, bis ich wiederkomme“. (Dabei könnte sie ihrer Stift erliegen, wenn es solche noch gäbe.)

Es geht kunterbunt durcheinander, da zwischen telefoniert er noch schnell einmal mit dem Reisebüro, ob denn dies und jenes auch wirklich stimmt und ob er sich darauf verlassen könnte, denn er hätte ja am Urlaubsort, usw. Täglich wird der Wetterbericht studiert, obwohl niemand für die nächsten drei Wochen voraussagen kann, wie sich der Himmel besinnt. Aber es scheint zu beruhigen.

Jedenfalls ist er mit seinen Gedanken schon halb in den Bergen. Dann wieder zeigt er sich sehr besorgt: „Und um Himmels Willen nicht die Bestellung an die Firma Kunze vergessen!“

Die Kollegen lächeln verständnisvoll und hören geduldig zu. Ein bißchen schimpfen sie vielleicht innerlich über die Mehrarbeit, die sie in den kommenden drei Wochen erwartet, doch insgeheim denken sie bereits daran, daß auch ihnen bald die Stunde schlägt, wo sie ihrer Urlaubsvertretung alles übergeben können und dabei das besitzende Gefühl auskosten zu dürfen, das immer diejenigen durchströmt, von denen die anderen sagen: „Der Kollege ist im Augenblick nicht zu sprechen, er verweist nämlich morgen ...“

Ihr Tobias



Bei der Geburtstagsfeier der Ludwig-Erk-Schule gestalteten die Schüler ein beschwingtes Programm. Zahlreiche Ehrengäste verfolgten interessiert die Darbietungen.

20 Jahre Geschwister-Scholl-Schule Geburtstagsfeier und großes Schulfest mit vielen Gästen

Die Geschwister-Scholl-Schule kann in diesem Jahr auf ihr zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand eine Geburtstagsfeier statt, bei der Rückseh auf die vergangenen beiden Jahrzehnte gehalten wurde. Am folgenden Tag setzte ein sehr gut besuchtes und abwechslungsreich gestaltetes Schulfest, verbunden mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten, einen Höhepunkt auf das kleine Jubiläum.

Rektorin Stegner konnte unter den zahlreichen Gästen die Landtagsabgeordneten Demke und Kurth, Kreisbeigeordnete Borgmayer, Stadtverordnetenvorsteher Fuchs, Bürgermeister Krölling und Schulamtsdirektor Diriam begrüßen.

Nach zwei Jahrzehnten sei es ein Bedürfnis, all denen zu danken, die an der Entwicklung dieser Schule mitgewirkt hätten, sagte die Rektorin, und stellte die verstorbenen Altbürgermeister Wilhelm Umbach, Stadtbaumeister Reinhold Toillie, Schulrat Frank und die Lehrerin Pfanne-müller an den Anfang, denn sie hätten sich unerschütterbare Verdienste beim Bau und bei der Ausgestaltung dieser Schule erworben. Ihr Dank galt auch dem ehemaligen Rektor Johannes Kalberlah, der von Anfang an diese Schule geleitet und mit einem guten Geist versehen habe. Kalberlah hielt anschließend die Festansprache.

Die Geschwister-Scholl-Schule entstand aus dem Umbau der seit 1860 bestehenden Dieburger Schule und dem Neubau, der mit der Namensgebung nach den Geschwister Scholl am 28. April 1960 seiner Bestimmung übergeben wurde. Dieser Tag war bedeutsam für Langen, denn mit ihm fanden 479 Schüler der Volksschule und 118 der Hilfsschule ein neues Zuhause. Es sei eine, trotz großer Klassenstärke, harmonische Zeit gewesen, erklärte Frau Stegner. Geprägt von dem Geist der Geschwister Scholl, in einem kameradschaftlichen Verhältnis von Schulleitung und Kollegium, wobei auch die umsichtige Hilfsbereitschaft des Hausmeisterspaars Gniß dazu gehöre, habe sich eine Atmosphäre entwickelt, die das Gefühl des Geborgenseins ausstrahlte.

Obwohl sich an der inneren Einstellung nichts geändert habe, fuhr die Rektorin fort, habe es doch seit ihrer Amtübernahme im Jahre 1972 Veränderungen gegeben. Habe die Schülerzahl 1972 noch 343 betragen, so seien es im laufenden Schuljahr 263 Schüler, darunter 75 ausländische Kinder. Bei der neuen Einschulung in diesem Jahr sei der Procentsatz zwischen deutschen und ausländischen Kindern sogar 50 zu 50. Es sei un-

schwer zu empfinden, welche Belastung dies für die Lehrkräfte mit sich bringe.

In all den Jahren habe es eine verständnisvolle Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums, mit den anderen Schulen, mit den Elternbeiräten und auch mit den vorgesetzten Behörden gegeben. Von der Stadt habe man Unterstützung erhalten, und auch den Firmen sei zu danken, die gerade jetzt zum Geburtstag Spenden zur Ausstattung des Schulhofes gegeben hätten: die AMP Deutschland GmbH, die Langener Volksbank und die Bezirksparkasse.

Rektorin i.R. Johannes Kalberlah ging in seiner Rede auf Ereignisse ein, die im Laufe der Schulgeschichte besonders bemerkenswert seien. So habe man als Unterrichtsprinzip die Hinführung zur Arbeitswelt praktiziert, als es dies als Unterrichts-fach noch nicht gegeben habe; mit großem Erfolg, wie der spätere Berufsweg der Schüler gezeigt habe. Mit lebensnahem Unterricht, beispielsweise „Die Schreibung der Langener Straßennamen“, habe man vielfältigste Interessen geweckt. So habe schon vor 18 Jahren ein Schüler angeregt, bei Straßenschildern mit Personennamen Zusätze anzubringen. Dieses Thema werde heute wieder im Parlament behandelt.

Freiwilliger Englisch-Unterricht, Schwimmunterricht, der Umgang mit dem Telefon, Verhalten im Straßenverkehr, Treffen mit amerikanischen Schülern und Kontakte mit anderen Völkern seien Aktivitäten gewesen, die zu ihrer Zeit als richtungweisend gegolten hätten.

Die Geschwister-Scholl-Schule spiegle auch 20 Jahre hessische Schulpolitik wider. Stets seien Schulleitung und Kollegium bereit gewesen, neue Lehrmethoden zu prüfen und hätten sich dem Fortschritt nicht verschlossen.

Die Festplaketten sind da!

Nur noch vier Wochen sind es bis zum Ebbelwoifest, das vom 11. bis 14. Juli, rund um den Vierröhrenbrunnen in Langen gefeiert wird. Der Veranstalter, der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein, hat wieder ein umfangreiches Programm zusammengestellt, über das wir noch im einzelnen berichten werden.

In diesen Tagen kommen die Festplaketten heraus, durch deren Kauf die Bevölkerung die Möglichkeit hat, einen Teil zum Gelingen des Festes beizutragen. Sie haben die Form eines Ebbelwoiglasses, aus dem ein Apfel herauschauf.

Die Plaketten sind zum Preis von zwei Mark bei allen Niederlassungen der Bezirksparkasse Langen, der Langener Volksbank und bei den Langener Vereinen zu haben. Wer eine solche Plakette kauft und trägt, zeigt damit, daß er für das beliebte Ebbelwoifest ist.

Zum Besuch der großen Musikschauf, die am Freitag, dem 11. Juli ab 19.30 Uhr auf der Rollschuhbahn im Schwimmbad mit fünf Kapellen über die Bühne geht, ist das Tragen dieser Plakette erforderlich.

Ein Festival im Reich der Töne

„Liederkranz“ und Harmonika-Spielring konzertieren

Wenn sich morgen abend (Samstag, 14. Juni) um 20 Uhr der Vorhang der Stadthallenbühne öffnet, stehen den Besuchern einige Stunden schöner musikalischer Unterhaltung bevor. Der Männerchor „Liederkranz“ und der Harmonika-Spielring Langen haben ihre Erfahrung und den Erfolg ihres letzten Gemeinschaftskonzertes genutzt und erneut ein Programm zusammengestellt, das für jeden Geschmack etwas bietet.

Die beiden Dirigenten, Chordirektor Heinz

Sein Wunsch an diesem Tag sei, daß auf der Grundlage der Freude an der Arbeit den Kindern alle geistigen und seelischen Voraussetzungen für ihren weiteren Lebensweg gegeben würden.

Bürgermeister Hans Kreiling, Schulamtsdirektor Heinrich Diriam und der Vorsitzende des Elternbeirates lobten ebenfalls den guten Geist der Schule und die gute Zusammenarbeit, erinnerten an die Verpflichtung, die der Name „Geschwister Scholl“ mit sich bringe und mahnten, daß es die Aufgabe der Schule sei, den Kindern zu dienen.

Beim Schulfest am nächsten Tag war der Schulhof von Besuchern gefüllt, denen ein umfang- und abwechslungsreiches Programm von den Schülern serviert wurde. Mit viel Begeisterung hatten sich die Jungen und Mädchen zu Sketches, Tänzen, Gesängen und Spielen zusammengefunden, weiteten die Klassen untereinander. Alle machten ihre Sache gut, erhielten herzlichen Applaus und konnten sich beständigen lassen, daß dies ein gelungenes Schulfest gewesen sei. Für die Bewirtung hatten die Eltern gesorgt, geben sich viel Mühe und errieten ebenfalls viel Lob. Wer einmal dem lauten Trubel entfliehen wollte, hatte in den Klassenzimmern Gelegenheit, die Künste der Kinder in Gestalt von Bildern und Handarbeiten zu bewundern.

Menschen zwischen Himmel und Erde

Auf dem Mehrzweckplatz an der Südlichen Ringstraße wird es am Samstag, dem 14. 6., um 20 Uhr und am Sonntag, dem 15. 6., um 15 Uhr künstlerische Sensationen zu sehen geben, wie man sie nicht alle Tage erlebt. Sie werden von drei Damen und drei Herren ausgeführt, die Deutschlands ältester Artistenfamilie, der weltberühmten „Traber-Truppe“ entstammen.

Die „Traber-Show“ enthält Darbietungen auf einem 40 Meter hohen, schwankenden Mast, Hochseilakrobatik sowie Vorführungen mit Autos und Motorrädern, die in ihrer Art einmalig sind. So kann man sehen, wie man das Auto auf zwei Rädern bewegen kann, erlebt „Sprünge“ mit dem Motorrad über 20 bis 30 Menschen, und ein absoluter Höhepunkt dürfte ein dreifacher Salto, auch Salto Mortale genannt, mit einem Motorrad in 25 Meter Höhe sein.

Seniorentermine

Am Donnerstag, dem 19. Juni, steht eine Ganztagesfahrt mit Wanderung in der Rhön auf dem Seniorenprogramm des städtischen Sozialamtes. Eine Nachmittagsfahrt mit Besuch eines Konzertes im Dormitorium im Kloster Eberbach/Rh. (Josef Haydn: Große Messe — Theresienmesse — Teudeum für die Kaiserin) ist für Sonntag, den 22. Juni, vorgesehen. Schließlich findet am Freitag, dem 27. Juni, eine Halbtagesfahrt mit Wanderung zum Falkenhof nach Darmstadt-Kranichstein statt. Anmeldungen zu allen Fahrten nimmt das Sozialamt der Stadt Langen, Zimmer 6, Tel. 203-322, Südliche Ringstr. 90, entgegen.



Mit einem Kredit von uns wird Ihr Haus wind- und wetterfest.

Die Wärmedämmung in älteren Häusern zu verbessern oder neue Fenster einzusetzen — das kostet viel Geld. Die Commerzbank kann helfen. Wir geben Ihnen die Mittel, die Sie zum Modernisieren benötigen. Und der Staat tut sein Weiteres dazu: mit Abschreibungs-erleichterungen oder Direktzuschüssen.

Wenden Sie sich an den Finanzierungsberater in einer unserer Geschäftsstellen. Sie werden sehen: wenn's um die Modernisierung von Hausbesitz geht, stehen Sie nicht alleine da.

COMMERZBANK Die Bank an Ihrer Seite

Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 5/7

Datenfernübertragungs-System bei der Langener Volksbank

Die Langener Volksbank gilt im genossenschaftlichen Bereich als eine der Pilotbanken, die vor wenigen Tagen das Datenfernübertragungs-System in ihrem Hause eingeführt hat. Der Kunde ist mit dieser Einrichtung in der Lage, direkt zur Kasse zu gehen und dort seine Geschäfte abwickeln zu lassen. Das bringt erhebliche Vorteile: Die Wartezeiten im Bereich der früheren Schnellzone sind im Wegfall gekommen, denn der Kunde muß nicht mehr zur Vordisposition an eine andere Stelle.

Mit diesem Datenfernübertragungs-System ist die Bank, wie der Vorstandsvorsitzende Norbert Karl erklärte, mit dem Großrechenzentrum in Frankfurt durch eine sogenannte Ständelung der Deutschen Bundespost verbunden. Alle buchhalterischen Tätigkeiten können über diese Leitung abgewickelt werden, so daß die eigentlichen buchhalterischen Aufgaben der Bank weitgehend in Wegfall kommen. Die Vorgänge an der Kasse werden automatisch sofort verbucht und im Tagesauszug des folgenden Tages ausgewiesen. Auch für die Bank ergeben sich erhebliche Erleichterungen, da nunmehr die einzelnen Vorgänge

nicht noch ein zweites Mal erfaßt werden müssen.

Insgesamt sind in der Hauptstelle sechs Terminals installiert. Gleichzeitig wurden auch die Zweigstellen in Langen, Bahnstraße 123, Dreieichenhain und Offenthal an dieses Datenverarbeitungsnetz angeschlossen. Die Leistungsfähigkeit der installierten Anlagen ist enorm. Die Zentraleinheit, die in Frankfurt bei dem Genossenschaftlichen Informationszentrum steht, hat 2 Mio. Speicherstellen, die Magnetplattenspeicher haben 200 Mio. Zeichen, und drei Schnelldrucker schaffen insgesamt 360 000 Zeilen/Std. In diesem Rechenzentrum werden alle Genossenschaftsbanken des Landes Hessen und Teile von Rheinland/Pfalz bedient.

Die Mitarbeiter der Bank sind seit der Einführung dieses Systems davon überzeugt, daß es der richtige Weg sein wird, zumal die Kommunikation zwischen Mitarbeiter und „Computer“ in Frankfurt reibungslos läuft und die Aussagen des Computers auf dem Bildschirm für jeden verständlich und verwertbar sind.



Moderne Datentechnik erspart den Kunden Wartezeit. Ein neues Serviceangebot der Bank.

„Vorsicht Giftpflanzen!“

Giftpflanzen wachsen nicht nur „vor den Toren der Stadt“. Viele haben als Zierpflanzen längst die Gärten, Anlagen oder auch Wohnungen erobert. Manche Giftpflanze ist als solche gar nicht mehr bekannt, sie gilt als ein harmloses Ziergewächs. Wer weiß schon um die giftigen Pflanzenteile des Alpenveilchens, des Buschwindröschens, der Christrose oder auch der Rißkastanie.

Eine sehr informative, handliche Fibel für Erwachsene und Kinder, die Sozialminister Armin Claus vorstellte, soll die nötige Aufklärung über die 50 wichtigsten Giftpflanzen (mit Ausnahme der Giftpilze, für die eine besondere Broschüre bereits vorhanden ist) geben, die in unseren Breitengraden wachsen. Zu den farbigen Abbildungen der einzelnen giftigen Bäume, Sträucher und Blumen werden kurze Erläuterungen über die giftigen Pflanzenteile, die Vergiftungserscheinungen und ihre Folgen gegeben.

Wie der Sozialminister betonte, wendet sich diese Broschüre vor allem an die Eltern. Es sei bekannt, daß kleine Kinder in ihrem ganz normalen Untersuchungs- und Unternehmungsdrang alles, was bunt und unbekannt ist, gern in den Mund stecken. Den Umgang mit der Natur und den Pflanzen müßten die Kinder erst lernen. Die Giftpflanzenbroschüre gebe den Eltern, den Erziehern, aber auch schon etwas älteren Kindern wichtige Hilfestellungen, indem sie über die Gefahren, die von man-

chen Pflanzenteilen ausgehen, genau aufkläre und gleichzeitig auch in einer Liste vollkommen ungiftiger Pflanzen informiere, welche Ziersträucher „kleinkindfreundlich“ seien.

Die kurzen, informativen Texte der Fibel schildern nicht nur die zum Teil lebensbedrohenden Folgen einer Pflanzenvergiftung, sondern unterrichten auch über die ersten Symptome, die bei einer Vergiftung mit einer bestimmten Pflanze auftreten und an denen man die Vergiftung erkennen kann. Auch die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen werden genau beschrieben.

Sozialminister Armin Claus gibt allen Eltern und Erwachsenen den dringenden Rat, sich bei Vergiftungsfällen sofort an den Hausarzt oder aber an eine der Giftinformationszentralen zu wenden, deren Telefonnummern und Adressen sich ebenfalls in dem Heftchen finden. Einen Hinweis sollten alle Betroffenen auf jeden Fall beherzigen: Bei Pflanzenvergiftung darf, um das Erbrechen auszulösen, niemals Milch gegeben werden! Durch Milch werde die Aufnahme fettlöslicher Gifte nur noch gefördert.

Die Fibel „Vorsicht Giftpflanzen!“ kann bei der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, Nikolaistraße/Ecke Kirchplatz, 3550 Marburg, oder unter der Telefonnummer 06421/2155 kostenlos angefordert werden.

CDU Langen benennt Kreistagskandidaten

Im Verlauf der letzten Mitgliederversammlung der CDU-Stadtverbands Langen wurden auch die Kandidaten für den nächsten Kreistag benannt. Stadtverbandsvorsitzender Klaus Gerlach wird dem 7er-Ausschuß des Kreisverbands Offenbach/Land folgende Namen melden: Frank Müller, stellvertretender CDU-Kreisvorsitzender und bisher Kreistagsabgeordneter sowie Stadtverordneter. Renate Magoss, Langener Stadtverordnete und ebenfalls Kreistagsabgeordnete. Helmut Winter, der auch dem Langener Stadtparlament angehört, ferner die Langener Bürger im Kreistag und im Umlandverband Frankfurt vertritt. Josef Heger, Mitglied des Kreistages sowie

Stadtverordneter. Claus-Dieter Schneider und der stellvertretende Langener CDU-Vorsitzende Holm Kilbert, die bisher keinem Parlament angehören.

Die CDU-Mitgliederversammlung stimmte diesem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zu. Klaus Gerlach abschließend: „Mit dieser Liste haben wir den 7er-Ausschuß des Kreisverbandes eine gesunde Mischung von erfahrenen Kommunalpolitikern und jungen Nachwuchskräften, die sich bereits auf anderen Bereichen bewährt haben, angeboten. Ich hoffe, daß möglichst viele Langener Kandidaten auf einen sogenannten sicheren Platz der Liste kommen!“

Schäden durch Energiesparen und ihre Verhütung

In Langen ist die Energieberatung der Verbraucher-Zentrale Hessen angelangt. Sie erfolgt kostenlos durch neutrale Architekten und Ingenieure. Für die mit der Wärmedämmung zusammenhängenden Fragen zeichnet Architekt Volker Schmidt verantwortlich, der zu dem Thema „Schäden durch Energiesparmaßnahmen“ folgendes ausführt:

„Bund, Länder und Gemeinden fördern die Wärmedämmung von Gebäuden und sonstige Maßnahmen zur Energieeinsparung seit einigen Jahren. Hauseigentümer machen von dieser Förderung Gebrauch und mühen teilweise nach diesen Maßnahmen zu ihrem Entsetzen feststellen, daß Schäden am Bauwerk auftreten oder der Heizverbrauch gestiegen war. Was war die Ursache?“

Auf eigene Faust hatte man Wärmedämmmaßnahmen vorgenommen oder sich von einem Produkthersteller „beraten“ lassen. So wurden Fenster mit Isolierverglasung und dicht schließenden Rahmen eingebaut. Ein Luftaustausch fand kaum noch statt. Ergebnis: Pilzfall im Bereich der Außenwände dampfte Isolierscheiben oder Dreifachverglasung an. Dieser Fenster haben sicherlich einen besonders guten Dämmwert, dieser verhindert aber auch im gleichen Maße die Wärme von außen durch Sonneneinstrahlung.

Andere bauten Thermostatventile an die Heizkörper, um die Energiekosten zu senken. Die Gewohnheit, bei gekippten Fenstern zu wohnen und zu schlagen, ließ kalte Luft auf die Ventile fallen, diese öffneten sich, selbst bei kleinster Einstellung, und der Verbrauch war höher als in den vergangenen Jahren. Manche Räume und Wohnungen wurden so stark gegen Luftzutritt abgedichtet, daß Etagenheizungen und Einzelbrennstellen den vorhandenen Sauerstoff verbrauchten und dies zu Todesfällen führte.“

Um diese Schäden zu vermeiden, sollte man sich vorher richtig vom neutralen Fachmann beraten lassen. Die Verbraucherberatung Hessen führt aus diesem Grunde im Auftrag der Landesregierung Beratungen in Langen durch. Termine sind jeden Montag im Rathaus, Zimmer 137 (Eingang Parlamentstrakt) in der Zeit von 14 bis 18 Uhr.

Kleinanzeigen
gehören in die LZ
Weil sie die ganze
Familie liest!
Tel. 2 10 11

Junge Leute sollen Zonengrenze besichtigen

Der Wille der deutschen Nation zur Einheit dürfte nicht erlahmen, forderte der CDU-Bundestagskandidat Dr. Klaus Lippold auf einer Veranstaltung der JU Offenbach/Land in Langen. Der bevorstehende Tag der deutschen Einheit am 17. Juni verpflichtete alle verantwortlichen Politiker, sich der Verbreitung des Gedankens der Wiedervereinigung Deutschlands unter der Bevölkerung zu widmen. Lippold regte an, daß häufiger als bisher Fahrten an die Zonengrenze und nach Berlin veranstaltet werden sollten.

„Nirgendwo wird das Unmenschliche der Teilung Deutschlands so deutlich wie an der Mauer und Stacheldraht der innerdeutschen

Irritierende Justiz

Eine aus der Antike überlieferte Lebensweisheit sagt: „Der Schriftgelehrte ist noch lange kein Philosoph.“ Betrachtet man das Zlot-Urteil der 5. Strafkammer beim Landgericht München, könnte man dazu ergänzen: „Ein Jurist ist noch kein Richter!“

„Sollte es sich um ein Fehlurteil handeln, können wir nur sagen: Hier stehen wir, wir können nicht anders — Gott helfe uns.“ Das sind die Worte des vorsitzenden Richters Hans Dieter Zeller. Seine Kammer ist von Dieter Zlot's Schuld überzeugt. Zeller verschwiegen nicht, daß die Aufklärungsarbeit der Polizei katastrophal war. Ein Geständnis gab es nicht, nur Indizien.

Ob das Urteil — 15 Jahre wegen erpresserischen Menschenraubes und schwerer Körperverletzung — richtig oder falsch ist, wissen nur wenige: der Angeklagte selbst, wohl auch seine Frau, und entweder seine Komplizen bei dem 21-Millionen-Cup oder die wahren Täter.

Nicht einmal die Richter selbst können sich absolut sicher sein, ob sie einen Schuldigen verurteilt oder ein Fehlurteil gefällt haben. So muß die Paragrafen 261 der Strafprozeßordnung (freie Beweiswürdigung durch das Gericht) und die Anrufung Gottes herhalten. Dieser Paragraph zeigt die Bedenklichkeit der freien Beweiswürdigung, jedenfalls in Fällen, wo — wie in diesem Prozeß — statt eindeutiger Beweise nur Indizien zur Verfügung stehen, noch dazu mehrdeutige. So gut wie alle Fehlurteile. beruhen denn auch auf einer falschen Überzeugung, zu welcher der oder die Richter auf dem Wege der freien Beweiswürdigung gekommen sind.

Willi H. T. Langhans

Unsere nächste Ausgabe
erscheint west des Feiertags
am 17. Juni erst am Mittwoch.
Anzeigen- und Redaktions-
schluß ist am Montag.

Juso-Vorstandssitzung

Die Langener Jungsozialisten treffen sich am Mittwoch, dem 18. 6. zu einer mitgliederöffentlichen Vorstandssitzung. Beginn ist um 19.30 Uhr im alten Rathaus, Block C.

Radfahrer verletzt

Erheblich verletzt wurde ein 74-jähriger Radfahrer bei einem Verkehrsunfall am Mittwoch gegen 16.30 Uhr im Kreuzungsbereich Gortestraße/W.-Rathenau-Straße.

Der alte Herr hatte, von der W.-Rathenau-Str. kommend, an der genannten Kreuzung nicht auf die Vorfahrt eines Pkw's der genannten Kreuzung nicht auf die Vorfahrt eines Pkw's geachtet. Der Pkw-Lenker unternahm zwar noch einen A'sweichversuch, konnte den Zusammenstoß jedoch nicht mehr verhindern.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

„Gegenwärtiger Zustand ist untragbar“

CDU-Initiative zum Arresthaus

Eine kürzlich zwischen den im Gemeindeparlament vertretenen Parteien, der Gemeindeverwaltung, dem Gewerbeverein und dem Geschichtsverein stattgefundenen Unterredung hatte als Hauptthema das weitere Schicksal des Arresthauses. Der CDU-Gemeindeverband trug den Versammelten seine in Form eines Antrages an die Gemeindevertretung formulierten Gedanken zum weiteren Vorgehen in Sachen Arresthaus vor. Dieser in- zwischen an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung weitergegebene Antrag regt an, doch endlich das Thema Arresthaus in Egelsbach in Angriff zu nehmen.

An den Anfang der Aktivitäten habe die CDU die Konservierung des noch Vorhandenen gesetzt, worauf dann schrittweise die Renovierung und die Ausdehnung der Überbergungen auf das gesamte Areal und evtl. wirtschaftliche Nutzung mit einem neuen Baukörper folgen solle.

Die gegenwärtige und zukünftig zu erwartende Finanzlage der Gemeinde lasse eine Entscheidung der Gemeinde für die Renovierung und die Ausdehnung der Überbergungen auf das gesamte Areal und evtl. wirtschaftliche Nutzung mit einem neuen Baukörper folgen solle.

Die gegenwärtige und zukünftig zu erwartende Finanzlage der Gemeinde lasse eine Entscheidung der Gemeinde für die Renovierung und die Ausdehnung der Überbergungen auf das gesamte Areal und evtl. wirtschaftliche Nutzung mit einem neuen Baukörper folgen solle.

Die gegenwärtige und zukünftig zu erwartende Finanzlage der Gemeinde lasse eine Entscheidung der Gemeinde für die Renovierung und die Ausdehnung der Überbergungen auf das gesamte Areal und evtl. wirtschaftliche Nutzung mit einem neuen Baukörper folgen solle.

Die gegenwärtige und zukünftig zu erwartende Finanzlage der Gemeinde lasse eine Entscheidung der Gemeinde für die Renovierung und die Ausdehnung der Überbergungen auf das gesamte Areal und evtl. wirtschaftliche Nutzung mit einem neuen Baukörper folgen solle.

lände besteht. Hier wäre auch festzustellen, mit welchen ungefähren Aufwendungen und Einnahmen in diesem Fall zu rechnen sei.

Der Bauausschuß soll beauftragt werden, aus den vorliegenden Gestaltungsvorschlägen für den Platz und das Arresthaus unter Einbeziehung des Arresthauses wenn möglich einen geeigneten auszuwählen und der Gemeindevertretung zur Annahme zu empfehlen oder zu den vorliegenden Plänen Änderungsansätze zu machen, die zu einer endgültigen Lösung führen können. Der Ausschuss sollte sich dabei geeigneter Institutionen und Fachleuten bedienen.

In der Begründung heißt es, daß durch die Entscheidung der Behörde für Denkmalschutz für den Arresthauskomplex eine neue Situation entstanden sei. Der gegenwärtige Zustand sei untragbar und eine Änderung umgehend herbeizuführen.

An den Anfang der Aktivitäten habe die CDU die Konservierung des noch Vorhandenen gesetzt, worauf dann schrittweise die Renovierung und die Ausdehnung der Überbergungen auf das gesamte Areal und evtl. wirtschaftliche Nutzung mit einem neuen Baukörper folgen solle.

Die gegenwärtige und zukünftig zu erwartende Finanzlage der Gemeinde lasse eine Entscheidung der Gemeinde für die Renovierung und die Ausdehnung der Überbergungen auf das gesamte Areal und evtl. wirtschaftliche Nutzung mit einem neuen Baukörper folgen solle.

Die gegenwärtige und zukünftig zu erwartende Finanzlage der Gemeinde lasse eine Entscheidung der Gemeinde für die Renovierung und die Ausdehnung der Überbergungen auf das gesamte Areal und evtl. wirtschaftliche Nutzung mit einem neuen Baukörper folgen solle.



Die Mannschaft der Egelsbacher Feuerwehr hatte den ersten Kampf beim Ludwig-Gehardt-Turnier. Ihr Gegner war der Regen, der den Platz unbespielbar gemacht hatte.

Sänger zu Gast in Holland

Am vergangenen Wochenende fand in Aalst/Holland die fünfte Begegnung der beiden befreundeten Chöre „TOGIDAO Aalst“ und der „Sängervereinigung Egelsbach“ statt. Dieser erneute Zusammentreffen hat gezeigt, daß einem zunächst reinem Chor treffen im Laufe der Begegnungen herzliche Freundschaften zwischen den Sängerfamilien beider Chöre gewachsen sind. 1969, 1973 und letztes Wochenende waren die Egelsbacher in Holland, und 1970 und 1976 fand der Gegenbesuch der holländischen Sänger in Egelsbach statt; das nächste Treffen wird voraussichtlich 1982 in Egelsbach sein.

Die deutschen Gäste wurden nach ihrer Ankunft im neuen „Dorpshuis“ vom 1. Vorsitzenden Jakob van der Laar willkommen geheißen, der als Zeichen der Freundschaft der beiden Chöre einen Pokal überreichte. Auch der Bürgermeister der Groß-Gemeinde Brakel, zu der Aalst gehört, ließ es sich nicht nehmen, die Gäste aus dem Nachbarland zu begrüßen. Er wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, daß durch solche Begegnungen im kleinen Rahmen das Zusammenrücken der Völker Europas im großen Rahmen vorbereitet werden könne. Die Egelsbacher waren in Privatquartieren bei den holländischen Gastfamilien untergebracht; zwischen einigen dieser Familien bestehen seit Jahren, über die

Chorbegegnungen hinaus, enge, freundschaftliche Verbindungen, gepflegt durch gegenseitige Besuche und Briefwechsel.

Auf dem Programm des zweiten Besuchestages stand eine Fahrt zum berühmten Nordseebad Scheveningen und für den Abend ein internationales Chorkonzert der beiden Chöre. Der holländische Chor unter der Leitung seines langjährigen Dirigenten Winkel hatte sich für dieses Konzert eine Fleißaufgabe gestellt: Querschnitte aus dem „Zigeunerbaron“, ein „Walter-Kollo-Potpourri“ und die Singschule aus „Zar und Zimmermann“ wurden in deutscher Sprache gebracht; diese Aufgabe wurde sprachlich und musikalisch bestens bewältigt und durch großen Beifall belohnt.

Am dritten Tag galt es dann, wieder Abschied zu nehmen vom Land der Meises, Grachten und der Tulpen und von seinen liebenswerten Bewohnern. Die Egelsbacher Besucher waren des Lobes voll über diese große Gastfreundschaft und die Herzlichkeit, mit der die Gäste in die holländischen Familien aufgenommen wurden. Auch der Bürgermeister war zur Verabschiedung gekommen, um dem Egelsbacher Verein noch Geschenke zu überreichen: einen Delfter Teller für den Verein, und als charmante Geste erhielt jede der Egelsbacher Damen einen großen Blumenstrauß.

Akkordeon-Jugend-Orchester grillt

Am Sonntag, dem 15. 6., veranstaltete das Akkordeon-Jugend-Orchester nach dem erfolgreichen Konzert vom 7. 6. an der Waldhöhe eine Party. Bei musikalischer Unterhaltung ab 14 Uhr werden Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke angeboten. Später können Köstlichkeiten vom Grill verzehrt werden. Gäste sind herzlich willkommen.

Müllabfuhr ändert sich

Wegen des Feiertags am 17. Juni ändert sich in Egelsbach in der kommenden Woche der Abfuhrplan für den Hausmüll. Im Bezirk I kommen die Müllfahrzeuge nicht am Mittwoch, sondern erst am Donnerstag und im Bezirk II wird nicht am Donnerstag sondern erst am Freitag angefahren. (Siehe auch „Amtliche Bekanntmachung“).

Anfänger-Wettbewerb am 14. Juni 1980

Der Städtevergleichskampf, der in diesem Jahr in Hanau stattfindet, wirft schon seine Schatten voraus. Alle Anfänger der Altersgruppen 6 bis 8, 8 bis 10 und über Jahre müssen sich einem Ausscheidungsrennen unterziehen, da beim Städtevergleichskampf nur eine Läuferin in der jeweiligen Gruppe zur Teilnahme berechtigt ist. Der Wettbewerb wird am 14. 6. ab 10 Uhr auf der Egelsbacher Rollsporthalle ausgetragen. Bekanntgabe der Ergebnisse und gemütliche Beisammensein ist am Nachmittag.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.



Bürgermeister Hans Dürner gratulierte am 6. Juni der Kindergärtnerin Christa Hein zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst. Nach Abschluß der Volkskutsch besuchte Frau Hein in ihrer Heimat Schlesien eine Haushaltungs- und Kinderpflegerinnen-Schule und im Anschluß daran ein Kindergärtnerinnen-Seminar, welches mit der Prüfung zur Kindergärtnerin abschloß. Bis Ende des zweiten Weltkrieges war sie in verschiedenen Kindergärten tätig, mußte 1946 mit ihren Eltern ihre Heimat verlassen und wurde nach Norddeutschland evakuiert. Dort fand sie zunächst eine Anstellung als DRK-Heiferin, und im Juli 1947 konnte sie wieder in ihren erlernten Beruf zurückkehren. Seit 1. Januar 1963 ist sie in Egelsbach tätig.

Amtliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Gemeinde Egelsbach für das Haushaltsjahr 1980

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103, 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. August 1976 (GVBl. I S. 325), hat die Gemeindevertretung am 25. Februar 1980 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1980 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf 9 451 470,— DM in der Ausgabe auf 9 451 470,— DM im Vermögenshaushalt in der Einnahme auf 3 286 729,— DM in der Ausgabe auf 3 286 729,— DM festgesetzt.

§ 2 Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 1980 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird festgesetzt auf 1 064 229,— DM. Der Gesamtbetrag wird für Umschuldungen verwendet.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 500 000,— DM.

§ 5 Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- 01. Grundsteuer a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 200 v.H. b) für Grundstücke (Grundsteuer B) 150 v.H. 02. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und Gewerbekapital 330 v.H.

Es gilt der von der Gemeindevertretung am 25. Februar 1980 beschlossene Stellenplan.

Egelsbach, 26. Februar 1980 Der Gemeindevorstand Dürmer, Bürgermeister

02. Bekanntmachung der Haushaltssatzung Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1980 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 103 Abs. 2 HGO erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde zu den Festsetzungen in § 2 ist erteilt. Sie hat folgenden Wortlaut:

„Hiermit erteilen wir die Genehmigung zur Aufnahme der in § 2 der Haushaltssatzung der Gemeinde Egelsbach für das Haushaltsjahr 1980 vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 1 064 229,— DM (i. W.: Einmillionvierundsechzigtausendzweihundertneundzwanzig Deutsche Mark) gemäß § 103 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung.“

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme am 16. 6. 1980, vom 18. bis 20. 6. 1980 und vom 23. bis 25. 6. 1980 während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr) im Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Zimmer 15, öffentlich aus.

Egelsbach, 11. Juni 1980 Der Gemeindevorstand Dürmer, Bürgermeister

Änderung der Müllabfuhr Wegen des Feiertages am 17. Juni 1980 ändert sich in der nächsten Woche die Abfuhr des Hausmülls.

Der Hausmüll wird abgefahren im Bezirk I: Heidelberger Straße und Lutherstraße sowie alle westlich davon liegenden Straßen und Bayerseich (alle Straßen südlich der K 168 neu)

nicht am Mittwoch, dem 18. Juni, sondern am Donnerstag, dem 19. Juni 1980,

und im Bezirk II: alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße nicht am Donnerstag, dem 19. Juni, sondern am Freitag, dem 20. Juni 1980.

Die Müllgefäße sind jeweils ab 6 Uhr bereitzustellen.

Egelsbach, 10. Juni 1980 Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach Dürmer, Bürgermeister

Tour de France '80 Wie den meisten Lesern dieser Zeilen bereits bekannt sein dürfte, beginnt die diesjährige Tour de France am 27. 8. 1980 in Frankfurt am Main. Die 2. Etappe verläuft in unserem Bereich auf der B 3 von Frankfurt am Main über Neu Isenburg — Dreieich-Sprendlingen — Lan-

gen — Egelsbach — Darmstadt nach Metz (Frankreich).

Am 28. 6. 1980 wird Egelsbach an der B 3 von dieser Veranstaltung berührt. Da eine große Beteiligung zu erwarten ist, wird die Fahrerkolonne einschließlich der Begleitfahrzeuge recht stattlich sein, so daß längere Zeit mit der Vorbeifahrt zu rechnen ist. Vor und während dieser Zeit müssen Verkehrsmaßnahmen getroffen werden, die sowohl den Durchgangsverkehr als auch die Egelsbacher Kraftfahrer beeinträchtigen werden. In Egelsbach müssen die Bundesstraße 3 sowie sämtliche Zufahrten zur B 3 von 8 bis ca. 11 Uhr gesperrt werden. Als Ausfahrsmöglichkeit aus Egelsbach wird die Kreisstraße 168 (neu) — B 3 — Autobahnzufahrt bis „zuletzt“ offengehalten. Die Überquerung der Bundesstraße 3 in Richtung Autobahn und umgekehrt wird bis zu diesem Zeitpunkt gewährleistet sein. Der Verkehr wird an dieser Stelle und an der Kreuzung Ostendstraße — B 3 durch Polizeibegegnung geregelt. Die gesperrten Straßen sowie die angebotene Umleitungstrecke werden rechtzeitig deutlich beschildert sein.

Die Kriminalpolizei rät: Lassen Sie Papiere und Wertsachen nie im Zeit, Wohnwagen oder Ferienhaus.



Mittendenken macht Sie selbst sicherer

Zeitungsträger als Urlaubsvertretung für die Sommerferien nach Langen und Egelsbach gesucht.

LANGENER ZEITUNG Kühn Verlag KG Darmstädter Str. 26 Telefon 2 10 11

Der Gemeindevorstand und die Straßenverkehrsbehörde bitten deshalb schon jetzt alle Kraftfahrer, sich auf die Verkehrsbeeinträchtigungen einzustellen, diese zu beachten und im Interesse des reibungslosen Ablaufs dieser großen Radsportveranstaltung Verständnis für die erforderlichen Verkehrssperren zu zeigen.

Egelsbach, den 3. Juni 1980 Der Gemeindevorstand Dürmer, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Samstag, 14. Juni kein Wochenschluß-Gottesdienst Sonntag, 15. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Herr Janke)

HERZLICHE EINLADUNG zum Tanz in den Sommer '80 dem Sommerfest der SPD am Samstag, 14. Juni 1980, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus. Es spielt die RHEIN-MAIN-COMBO Karten für DM 6,— im Vorverkauf, an der Abendkasse DM 7,— Ihre Egelsbacher SPD

HERZLICHEN DANK allen, die uns anlässlich unserer SILBERHOCHZEIT mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Herbert Jüngling und Frau Ursula 6073 Egelsbach, im Juni 1980 Ostendstraße 38

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin

Margarete Geiß geb. 27. 5. 1905 gest. 11. 6. 1980 im Alter von 75 Jahren.

In stiller Trauer: Hans Kannstätter und Frau Katharine geb. Geiß Hans Geiß und Frau Marie und alle Angehörigen

Egelsbach, Langener Straße außerhalb Die Beerdigung findet am 16. Juni 1980 um 13.30 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Johann Friedrich Lucas durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie in sonstiger Weise ihre aufrichtige Anteilnahme bekundet haben.

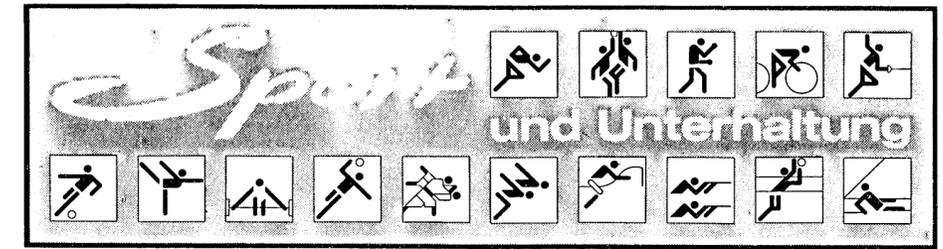
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Adam, Herrn Dr. Krämer, der Gemeindegewerkschaft Frau Lindenlaub, der Firma Adam Opel und den Kolleginnen und Kollegen des Jahrgangs 1904/05.

Im Namen aller Angehörigen: Margarete Lucas

Egelsbach, im Juni 1980

Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Frau Franziska Werner zuteil wurden, sowie für das letzte Geleit sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Novotny für die tröstenden Worte. In stiller Trauer: Annastraße 5 Egelsbach, Juni 1980 Anni Puhlmann geb. Werner Werner Puhlmann und Enkel Bernd

DANKSAGUNG Zum Heimgang unseres lieben Verstorbenen Ludwig Ziegert sind uns überaus zahlreiche Beweise aufrichtigen Mitgefühls entgegengebracht worden. Wir sprechen allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten und tiefempfundenen Dank aus, die uns durch viele tröstende Worte, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie durch persönliche Teilnahme am letzten Geleit ihre Anteilnahme gezeigt haben. Wir danken auch Herrn Pfarrer Adam für seinen geistlichen Beistand sowie Herrn Dr. Krämer, dem Jahrgang 1911/12, der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden, der Sportgemeinschaft Egelsbach, Herrn Bürgermeister Dürmer und dem Gemeindevorstand. Im Namen aller Angehörigen: Hilde Ziegert Erzhäuser Straße 14 Egelsbach



Nr. 48 Freitag, den 13. Juni 1980

SGE auf Hessen- und Kreispokalenebene

Nach ihrem Einzug in die 1. Pokalhauptrunde durch ihren Sieg gegen Dillenburg geht es nun für die SGE im Hessenpokal am kommenden Sonntag weiter. Hierbei treffen die vier bereits für die Hauptrunde qualifizierten Mannschaften aufeinander. Der KSV Hessen Kassel spielt dabei gegen den RSV Würges und die SG Egelsbach muß am Sonntag um 15.30 Uhr bei Buchonia Flieden (Bezirksliga Fulda) antreten. In dieser Halbfinalbegegnung geht es also praktisch um den Eintritt in das Endspiel des Hessenpokals.

Die vier Verlierer der ersten Hessenpokalrunde, SSV Dillenburg, FSV Vappel, FSJ Groß-Hausen und Rotweiß Frankfurt, spielen die zwei noch zu vergabenden Plätze für die DFB-Hauptrunde in einer einfachen Runde aus.

Durch die beginnende Urlaubszeit hat Trainer Horst Lichte wenig Spielraum für eine schlagkräftige Mannschaft. Von den Stammspielern stehen Schneider, Staudt, Wade, Rasch und Elsing nicht zur Verfügung. So bieten sich für das Tor, für Abwehr und Mittelfeld Zorn, Jakel, D. Werner, K. Müller, Seng, Wobst, Thomlin und Gunkelmann und in der Spitze nur Zink, Wersse und R. Werner an.

Gelungene Revanche der SSG-Soma

Am letzten Samstag wehte die SSG-Soma zu einem Freundschaftsspiel beim TV Crumstadt. Im Vorspiel hatte es noch eine 5:7-Niederlage gegeben, und obwohl die Langener ersatzgeschwächt nach Crumstadt reisen mußten, zeigten sie ein gutes Spiel und siegten mit 3:2 Toren.

Langen war schon zu Beginn die bessere Mannschaft und ging in der 18. Minute durch Westermann in Führung. Als Crumstadt Torwart zu weit aus seinem Tor war, wagte Vinkov einen Schuß aus 25 Metern aus Tor, und es stand 2:0. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zur Pause.

Als kurz nach dem Seitenwechsel die Crumstädter nach einem Langener Abwehrfehler auf 1:2 verkürzen konnten, gerieten die Langener vorübergehend in Schwierigkeiten.

Langens starke Männer

An diesem Wochenende wird das Langener Team wieder einer Regionalliga-Begegnung entgegengehen. Die KSV-Sporthalle an der Erk-Schule wird erneut Schauplatz eines Meisterschaftskampfes; Langens Gegner ist Athletik Sportverein Griesheim. Der Gegner ist allerdings stark geschwächt; seine besten Heber Otto Gatzke und Dieter Strenz fallen wegen Krankheit aus, und es sollte den Langenern eigentlich keine Schwierigkeiten machen, den ASV zu schlagen, der augenblicklich nur 350 bis 400 Punkte erzielen kann.

Aber auch von den Langenern werden nicht alle Assen an den Start gehen können. Wie sich die Mannschaft zusammensetzt, ist allerdings zur Stunde noch ungewiß. Sicherlich werden Werner Zink, Thomas Pollich, Slavomir Nespala und Heinz Niekas zu sehen sein. Inwiefern die zwei fehlenden Positionen von Rudi Seidel und dem Deutschen Jugendmeister Christoph Thannheiser besetzt werden, wird sich erst am Samstag entscheiden. Trotzdem wollen die Langener über 529 Punkte machen; dann hätten sie ihren ärgsten Konkurrenten, die TG Frankfurt, sowohl punkte- als auch kilogrammäßig geschlagen.

Wettkampfbeginn ist um 19 Uhr, Abwiegung um 18.30 Uhr. Außer diesem Höhepunkt ist an diesem Wochenende Langens jüngster Gewichtheber, Karsten Maus, aktiv. Er wird in München auf der Schülermeisterschaft um den Titel kämpfen.



Die siegreiche Mannschaft der Langener Gewichtheber.

Nationales D-Jugendturnier der SSG Langen

Am kommenden Sonntag veranstaltet die SSG-Jugendabteilung ihr diesjähriges nationales D-Jugendfußballturnier im SSG-Freizeitcenter. Ab 8.30 Uhr werden folgende acht Mannschaften, nach der Begrüßung durch den SSG-Jugendleiter, um den Turniersieg kämpfen. Gruppe A: Gern. Pfungstadt, SV Erhausen, TuS Klein-Welzheim und FCP Gravenbruch.

Gruppe B: Spvg. Dietesheim, 1. FCA 04 Darmstadt-Arheilgen, SG Nieder-Roden und SSG Langen.

Die Gruppenspiele werden gegen 12.30 Uhr beendet sein; nach einer Mittagspause beginnen um 14 Uhr dann die Platzierungsspiele.

SG Egelsbach gab sich erst im Finale geschlagen

FC 07 Memmingen gewann zum 5. Mal das Ludwig-Gebhardt-Turnier

Zum 5. Mal seit 1957 gewann die in der bayerischen Jugend-Landesleistungsklasse Gruppe Süd spielende A-1-Jugend des FC 07 Memmingen das Internationale Ludwig-Gebhardt-Turnier. Am letzten Wochenende besiegte sie die ins Finale vorgestoßene Elf des Veranstalter nach Verlängerung mit 3:1.

Das 39. Turnierveranstalter einen denkwürdigen Platz in den Annalen der Turniergeschichte finden wird, lag zu Turnierbeginn nicht so sehr am spannenden Turnierverlauf als vielmehr in den Händen der Wettermacher, die ihre Schluessen am Samstag bis in die Nachmittagsstunden unerbitlich öffneten. Die Mitglieder des Jugendausschusses, die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach und der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Egelsbach bemühten sich unentwegt, den unter Wasser stehenden Hartplatz spielfähig zu bekommen. Zum Zeitpunkt der vorgesehenen Turniereröffnung um 13 Uhr war ein Spiel noch nicht zu denken. Daß das Ludwig-Gebhardt-A-Jugend-Turnier dennoch seinen gewohnten Verlauf nehmen konnte, war dem hervorragenden Zustand des oberen Rasenfeldes zu verdanken, der sowohl die Regenmassen als auch die anschließenden sechs von acht vorgesehenen Spiel des ersten Tages beinahe mühelos verdaute.

Nach einer verkürzten Turniereröffnung durch Jugendleiter Claus Wieting führte Bürgermeister Hans Dürmer traditionsgemäß den Anstoß des Eröffnungsspiels zwischen der SG Egelsbach und dem FSV Bergshausen aus. Die Egelsbacher zeigten sich bereits in diesem Spiel von ihrer guten Seite und gewannen diese Partie deutlicher, als es das 2:1-Endergebnis besagt. Im Spiel zwischen VC Sparta Den Haag und dem Absteiger aus der Hessischen Verbandsleistungsklasse SC Viktoria Griesheim demonstrierten die Holländer Jugendfußballer, der bei den Zuschauern Begeisterung auslöste. Obwohl die Niederländer „nur“ mit ihrer B-1-Jugend angetreten waren, sahen die Griesheimer gegen diesen Angriffswirbel kein Land und verloren deutlich mit 6:1 Toren. Die in der kommenden Saison in einer Klasse mit Ajax Amsterdam, Feyenoord Rotterdam und ADO Den Haag etc. spielenden Holländer errichten in ihrer zweiten Begegnung in einem Klassenspiel mit einem 2:2-Unentschieden gegen den FC 07 Memmingen eine glänzende Ausgangsposition für den zweiten Turniertag.

Auch das vorentscheidende Spiel um den Gruppensieg in der Gruppe 2 zwischen der SG Egelsbach und dem überraschend starken VfR Groß-Gerau, das ebenfalls 2:2 unentschieden endete, zählte zu den fußballerischen Höhepunkten des ersten Spieltages.

Am Sonntagvormittag schlug Pokalverteidiger Viktoria Aschaffenburg den VC Sparta Den Haag überraschend klar mit 4:1 Toren. Die Aschaffener, die noch am Spätnachmittag des Samstages um den Bayerpokal gegen Weiburg spielen mußten, erwiesen sich mit DFB-Auswahlspieler Irigo Aulbach in ihren Reihen als eine spielstarke, homogene A-Jugend-Spitzenmannschaft. Hätte die Mannschaft die hinter dem 1. FC Nürnberg den zweiten Platz in der Jugend-Bayernliga Nord belegte, ihr erstes Spiel gegen den FC 07 Memmingen (2:4) in kompletter Besetzung absolvieren können, wäre ihr der Turniersieg wohl kaum zu nehmen gewesen. So erreichte der FC 07 Memmingen mit einem 2:0-Erfolg über Viktoria Griesheim zum 5. Mal das Endspiel des Ludwig-Gebhardt-Turniers.

Die SG Egelsbach mußte in ihrem letzten Gruppenspiel gegen die Spvgg 05 Ffm-Oberrrad mit drei Toren Unterschied gewinnen, um ebenfalls ins Finale einzuziehen. Die A-Jugend der SGE hinterließ insbesondere in der 1. Halbzeit einen großartigen Eindruck und führte bereits zur Halbzeit mit 4:0 Toren, um am Ende mit 4:1 Toren die Nase vorn zu haben.

Das Spiel um Platz 7 gewann Viktoria Griesheim gegen die Spvgg 05 Ffm-Oberrrad 5:0. Platz 5 belegte VC Sparta Den Haag durch einen 9:1-Erfolg über den FSV Bergshausen. Viktoria Aschaffenburg mußte in der Partie um Platz 3 ebenfalls dem bisherigen Kräfteaufwands Tribut zollen. Trotz überlegen geführten Spiels konnten die Unterfranken eine 2:1-Niederlage gegen die sehr gut eingestellte Elf des VfR Groß-Gerau nicht vermeiden.

Im Endspiel zwischen dem FC 07 Memmingen und der SG Egelsbach stellten die körperlich überlegenen Schwaben ihre größere Cleverness unter Beweis. Die frühe 1:0-Führung der Memminger gleich die SGE mit einem energischen Endspurt zwei Minuten vor Schluß aus. In der anschließenden Verlängerung sicherten sich die Memminger durch zwei Alleingänge verdientermaßen den Turniersieg. Trotz der Niederlage im Endspiel bot die von Klaus Wersse und Herbert Schäfer gut eingestellte Egelsbacher Elf während des gesamten Turniers eine ausgezeichnete Leistung.

Bürgermeister Hans Dürmer und Jugendleiter Claus Wieting nahmen anschließend die Körperchirurgie vor und übergaben den Wanderpokal und zahlreiche Sachpreise an die siegreichen Mannschaften. Der Fairneßpreis des Hessischen Sozialminister Armin Claus ging an die Elf des VC Sparta Den Haag, die auf und auch außerhalb des Spielfeldes einen disziplinierten Eindruck hinterließen.

Am Samstagabend nutzten die teilnehmenden Vereine die Gelegenheit, die bestehenden freundschaftlichen Kontakte beim „Gemütlichen Beisammensein“ im Vereinslokal bis in die späten Abendstunden zu festigen. Trotz des wettermäßigsten Handicaps gab es einen reibungslosen Turnierverlauf, zu dem nicht zuletzt die Schiedsrichter Kern, Desch und Schmieding sowie die freiwilligen Helfer des DRK, Vereinsmitglieder, Gönner und Helfer beigetragen haben. Ihnen und der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Gemeinde Egelsbach galt der Dank des Jugendausschusses der Fußball-Abteilung.

Club feiert Schützenfest

Mit 10:0 gewann der FC Langen gestern Abend sein Pokalspiel in Schneppenhausen. Wäre der Torhüter der Gastgeber in der zweiten Hälfte nicht zu einer großartigen Form aufgelaufen, dann wäre das Ergebnis noch höher ausgefallen. Es spielten: Körber, Weber (1), Müller, Cysteki, Bialon, Reh (1), Herbert Wolf (2), Fahm (1), Sikora, Klaus Wolf (2) und Jeschke (3).

Das nächste Pokalspiel findet am Dienstag, dem 17. Juni um 15 Uhr auf dem Sportplatz des TV Langen in Oberlingen statt, da der Clubplatz frisch eingemast wurde. Gegner ist der Sieger aus dem Spiel Germania Eberstadt gegen den Oberligisten FCA Darmstadt, das erst heute ausgetragen wird. Eine stattliche Zuschauerkulisse würde dem Club am Dienstag sicher helfen.

Traditionelles Dreieich-Fußballturnier

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Turnvereins Dreieichhain findet in diesem Jahr das 7. Dreieich-Turnier statt.

Am 5. und 6. Juli kämpfen sieben Dreieich-Mannschaften sowie der FC Dietzenbach um Pokale, Preise und Gunst der Zuschauer. Das Turnier wird auf der Sportanlage des TV Dreieichhain in der Koberstädter Straße ausgetragen. Am Samstagnachmittag und am Sonntagvormittag finden die Gruppenspiele statt und am Sonntagnachmittag die mit Spannung erwarteten Endspiele. Die Fußballabteilung des TVD hofft auf eine rege Zuschauerbeteiligung und auf gutes Wetter.

SG Egelsbach gab sich erst im Finale geschlagen

FC 07 Memmingen gewann zum 5. Mal das Ludwig-Gebhardt-Turnier

Zum 5. Mal seit 1957 gewann die in der bayerischen Jugend-Landesleistungsklasse Gruppe Süd spielende A-1-Jugend des FC 07 Memmingen das Internationale Ludwig-Gebhardt-Turnier. Am letzten Wochenende besiegte sie die ins Finale vorgestoßene Elf des Veranstalter nach Verlängerung mit 3:1.

Das 39. Turnierveranstalter einen denkwürdigen Platz in den Annalen der Turniergeschichte finden wird, lag zu Turnierbeginn nicht so sehr am spannenden Turnierverlauf als vielmehr in den Händen der Wettermacher, die ihre Schluessen am Samstag bis in die Nachmittagsstunden unerbitlich öffneten. Die Mitglieder des Jugendausschusses, die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach und der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Egelsbach bemühten sich unentwegt, den unter Wasser stehenden Hartplatz spielfähig zu bekommen. Zum Zeitpunkt der vorgesehenen Turniereröffnung um 13 Uhr war ein Spiel noch nicht zu denken. Daß das Ludwig-Gebhardt-A-Jugend-Turnier dennoch seinen gewohnten Verlauf nehmen konnte, war dem hervorragenden Zustand des oberen Rasenfeldes zu verdanken, der sowohl die Regenmassen als auch die anschließenden sechs von acht vorgesehenen Spiel des ersten Tages beinahe mühelos verdaute.

Nach einer verkürzten Turniereröffnung durch Jugendleiter Claus Wieting führte Bürgermeister Hans Dürmer traditionsgemäß den Anstoß des Eröffnungsspiels zwischen der SG Egelsbach und dem FSV Bergshausen aus. Die Egelsbacher zeigten sich bereits in diesem Spiel von ihrer guten Seite und gewannen diese Partie deutlicher, als es das 2:1-Endergebnis besagt. Im Spiel zwischen VC Sparta Den Haag und dem Absteiger aus der Hessischen Verbandsleistungsklasse SC Viktoria Griesheim demonstrierten die Holländer Jugendfußballer, der bei den Zuschauern Begeisterung auslöste. Obwohl die Niederländer „nur“ mit ihrer B-1-Jugend angetreten waren, sahen die Griesheimer gegen diesen Angriffswirbel kein Land und verloren deutlich mit 6:1 Toren. Die in der kommenden Saison in einer Klasse mit Ajax Amsterdam, Feyenoord Rotterdam und ADO Den Haag etc. spielenden Holländer errichten in ihrer zweiten Begegnung in einem Klassenspiel mit einem 2:2-Unentschieden gegen den FC 07 Memmingen eine glänzende Ausgangsposition für den zweiten Turniertag.

Auch das vorentscheidende Spiel um den Gruppensieg in der Gruppe 2 zwischen der SG Egelsbach und dem überraschend starken VfR Groß-Gerau, das ebenfalls 2:2 unentschieden endete, zählte zu den fußballerischen Höhepunkten des ersten Spieltages.

Am Sonntagvormittag schlug Pokalverteidiger Viktoria Aschaffenburg den VC Sparta Den Haag überraschend klar mit 4:1 Toren. Die Aschaffener, die noch am Spätnachmittag des Samstages um den Bayerpokal gegen Weiburg spielen mußten, erwiesen sich mit DFB-Auswahlspieler Irigo Aulbach in ihren Reihen als eine spielstarke, homogene A-Jugend-Spitzenmannschaft. Hätte die Mannschaft die hinter dem 1. FC Nürnberg den zweiten Platz in der Jugend-Bayernliga Nord belegte, ihr erstes Spiel gegen den FC 07 Memmingen (2:4) in kompletter Besetzung absolvieren können, wäre ihr der Turniersieg wohl kaum zu nehmen gewesen. So erreichte der FC 07 Memmingen mit einem 2:0-Erfolg über Viktoria Griesheim zum 5. Mal das Endspiel des Ludwig-Gebhardt-Turniers.

Die SG Egelsbach mußte in ihrem letzten Gruppenspiel gegen die Spvgg 05 Ffm-Oberrrad mit drei Toren Unterschied gewinnen, um ebenfalls ins Finale einzuziehen. Die A-Jugend der SGE hinterließ insbesondere in der 1. Halbzeit einen großartigen Eindruck und führte bereits zur Halbzeit mit 4:0 Toren, um am Ende mit 4:1 Toren die Nase vorn zu haben.

Das Spiel um Platz 7 gewann Viktoria Griesheim gegen die Spvgg 05 Ffm-Oberrrad 5:0. Platz 5 belegte VC Sparta Den Haag durch einen 9:1-Erfolg über den FSV Bergshausen. Viktoria Aschaffenburg mußte in der Partie um Platz 3 ebenfalls dem bisherigen Kräfteaufwands Tribut zollen. Trotz überlegen geführten Spiels konnten die Unterfranken eine 2:1-Niederlage gegen die sehr gut eingestellte Elf des VfR Groß-Gerau nicht vermeiden.

Im Endspiel zwischen dem FC 07 Memmingen und der SG Egelsbach stellten die körperlich überlegenen Schwaben ihre größere Cleverness unter Beweis. Die frühe 1:0-Führung der Memminger gleich die SGE mit einem energischen Endspurt zwei Minuten vor Schluß aus. In der anschließenden Verlängerung sicherten sich die Memminger durch zwei Alleingänge verdientermaßen den Turniersieg. Trotz der Niederlage im Endspiel bot die von Klaus Wersse und Herbert Schäfer gut eingestellte Egelsbacher Elf während des gesamten Turniers eine ausgezeichnete Leistung.

Bürgermeister Hans Dürmer und Jugendleiter Claus Wieting nahmen anschließend die Körperchirurgie vor und übergaben den Wanderpokal und zahlreiche Sachpreise an die siegreichen Mannschaften. Der Fairneßpreis des Hessischen Sozialminister Armin Claus ging an die Elf des VC Sparta Den Haag, die auf und auch außerhalb des Spielfeldes einen disziplinierten Eindruck hinterließen.

Am Samstagabend nutzten die teilnehmenden Vereine die Gelegenheit, die bestehenden freundschaftlichen Kontakte beim „Gemütlichen Beisammensein“ im Vereinslokal bis in die späten Abendstunden zu festigen. Trotz des wettermäßigsten Handicaps gab es einen reibungslosen Turnierverlauf, zu dem nicht zuletzt die Schiedsrichter Kern, Desch und Schmieding sowie die freiwilligen Helfer des DRK, Vereinsmitglieder, Gönner und Helfer beigetragen haben. Ihnen und der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Gemeinde Egelsbach galt der Dank des Jugendausschusses der Fußball-Abteilung.

Lob und Hochachtung von allen Seiten

Bürgermeister Hans Meudt feierte 60. Geburtstag

Bürgermeister Hans Meudt konnte am Montag dieser Woche seinen sechzigsten Geburtstag feiern. Die allseitige Beliebtheit des Geburtstagskindes zeichnete sich nicht allein durch die vielen Blumen und Geschenke aus, sondern sie war auch daran abzulesen, daß im Bürgerhaus Sprendlingen ein Andrang von Besuchern wie bei einer Großveranstaltung herrschte. Unter den Gratulanten waren die Abgeordnete des Europa-Parlaments, Dr. Hanna Walz, Landtagsabgeordnete, Kreisstagsabgeordnete, Vertreter der Kommunalparlamente bis hin zu Vertretern von Organisations, Institutionen und Vereinen. Sie alle sprachen ihre Glückwünsche aus und überbrachten Geschenke und Blumen.

Stellvertretend für die vielen Redner seien hier nur zwei angeführt: Stadtverordnetenvorsitzer Hans-Wilhelm Rengstorf und Erster Stadtrat Klaus Vetzberger.

Rengstorf führte aus, daß es auch für ihn, der Hans Meudt gut kenne, eine Überraschung sei, wie groß der Gratulantenkreis sei und wie er alle Schichten der Bevölkerung, politische Andersdenkende und Parteifreunde, widerspiegeln. Seine Überraschung rührte sicher daher, daß der tägliche Umgang mit dem Bürgermeister zur Gewohnheit geworden sei und die Vorzüge eines kompetenten Sachwalters und guten Freundes als etwas Selbstverständliches hingenommen werde. Auf den Lebensweg von Bürgermeister Meudt eingehend, sagte Rengstorf: „... daß Sie und dadurch andere mit Ihnen — das Glück hatten, eigentlich immer der rechten Mann zur rechten Zeit an der rechten Stelle gewesen zu sein. Bereits ein kurzer Blick in die noch junge Geschichte der jetzt größten Stadt im Kreis Offenbach belegt die Einschätzung von dem rechten Mann am rechten Ort. Für die Parteifreunde in der CDU und schließlich für den Bürger an der Wahlurne war die Entscheidung, Sie 1977 zum ersten Bürgermeister der Stadt Dreieich zu ernennen, eine Investition in Vertrauen, die sich zum Wohl aller auszahlt hat.“

Der Stadtverordnetenvorsitzer hob die Fähigkeit von Hans Meudt zum Ausgleich, seine Kraft zur Integration, seinen Mut und seine Begabung, notwendigen Entscheidungen nicht auszuweichen, hervor.

Meudt sei immer bemüht, den inflationär abgenutzten Begriff von der Bürgernähe in harte Wahrung umzumünzen. Daß dieses Selbstverständnis von der Bürgernähe kein Schielen nach vordergründiger Popularität bedeute, sei unswicher an dem kommunalpolitischen Themenkatalog abzulesen.

FWG „meckerte“ in Sprendlingen

Sprendlingen hat eine Menge Probleme. Dies kam bei dem letzten FWG-Meckerschoppen zum Ausdruck. So sei z. B. mit dem Bau von Streckenfunktellen längs der Rodgau-Bahn begonnen worden, bevor die Planunterlagen öffentlich eingesehen werden konnten. Der Fuß- und Radweg zum Dreieich-Krankenhaus verläufe sich im Gestrüpp der Bürokratie. Die Parteien, so wurde argumentiert, bemüht sich nicht um Lösungen, geschweige denn um Kompromisse; sie scheinen sich in einem permanenten Wahlkampf zu befinden. „Wir, die Bürger und Wähler, sind die Leidtragenden“, sagte einer der Anwesenden. Als Beispiel wurde die Verlegung des Termins der Anhörung zur B 46 neu genannt. Keiner der Anwesenden glaube, daß die Krankheit eines Sachbearbeiters die wahre Ursache sei. Dasselbe treffe für das Planfeststellungsverfahren zur Südumgehung zu. Das Straßenbaumat

Frankfurt warte auf die Stellungnahme der Stadt Dreieich und rechte — ein entsprechender Brief wurde verlesen — nach der gegenwärtigen Entwicklung der Planung erst 1981 mit der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens. Wahrscheinlich solle wieder einmal eine Kommunalwahl abgewartet werden. „Ist dies auch der Grund, daß noch keine Bürgerversammlung über den Generalverkehrsplan abgehalten wurde?“, kam prompt eine entsprechende Zwischenbemerkung.

Diskutiert wurde auch über die Notwendigkeit der Verlängerung der Otto-Hahn-Straße. Alle Anwesenden hielten diese Verlängerung für nicht notwendig — auch der Generalverkehrsplan weise den Verkehrswert dieser Strecke als „recht gering“ aus. Aus demselben Grund wurde von den Anwesenden auch eine Anbindung der Max-Planck-Straße an die Offenbacher Straße abgelehnt.

Lippold für beschleunigten Ausbau

Der CDU-Bundestagskandidat des Wahlkreises 142, Dr. Klaus Lippold, forderte auf einer Veranstaltung der CDU Offenbach den beschleunigten Ausbau der B 46 neu. Lippold meinte, im Interesse aller Beteiligten sollte dieses entscheidende Verkehrsproblem schnellstmöglich geklärt werden.

Wichtig sei vor allem die Vorverlegung des noch ausstehenden Erörterungstermines. Wenn dieser erst im Dezember stattfinden würde, so Lippold, sei dies viel zu spät. Der CDU-Politiker bedauerte in diesem Zusammenhang, daß der ursprünglich für August geplante Anhörungstermin nicht zustande gekommen sei.

Klaus Lippold begrüßte die Initiative des Landtagsabgeordneten Claus Demke, der sich in einer mündlichen Anfrage deshalb an die Landesregierung gewandt hätte. Klaus Lippold betonte, die Dinge müßten bezüglich des geplanten Ausbaus der Bundesstraße in koordinierter Absprache mit allen Beteiligten beschleunigt werden. Nur so sei es möglich, die Verkehrsprobleme in Dreieich und insbesondere in Offenbach zu beseitigen. Mit dem ge-

Leichtathletik-Stadmeisterschaften der Jugend

Die Leichtathletik-Stadmeisterschaften der Jugend finden am Dienstag, dem 1. Juli, von 8 bis 14 Uhr auf dem Sportgelände Maybachstraße im Stadtteil Sprendlingen statt. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren.

Anmeldungen werden über die Schulen entgegengenommen. Die Organisation und Durchführung wird von der SKG Sprendlingen, den Schulen und dem Kultur- und Sportamt der Stadt übernommen.

ster des Kreises Offenbach, der Präsident des Umlandverbandes Frankfurt, Kreling, Dr. Eismann für den Stadtverband und Fraktion der CDU im Stadtparlament, SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Vogt, Rolf Mühlbach für den Ortsverein der SPD. Der Sprendlinger Karnevalverein hatte seine kleine Nicol mit Grün und Blumen geschickt, Studiendirektor Freudl für die Dreieicher Schulen, Charles Black von der Freiwilligen Feuerwehr Buchschlag, die Bürgermeister Meudt zu ihrem Ehrenmitglied ernannte, außerdem überbrachte er die Glückwünsche aller Buchschlager Vereine und Institutionen, für die Ortsvorsitzer sprach von seiner Schul- und Jugendzeit und sagte, daß er seinen Eltern noch heute dankbar sei, daß sie trotz Inflation und schlechter Wirtschaftslage ihm eine solide Berufsausbildung gewährten. Weitere Erinnerungen galten dem zweiten Weltkrieg und den Jahren danach. Meudt: „Es war kein leichtes Leben, das vom Schicksal den 1920 Geborenen gebracht wurde. Dankbar bin ich dem Schicksal, daß ich immer anspruchslos geblieben bin und einen Beruf habe, der mir die Möglichkeit gegeben hat, dem Menschen zu dienen, und daß ich eine Frau gefunden habe, die seit 32 Jahren alle Höhen und Tiefen mit mir durchstanden hat. Das Schicksal hat es gut mit mir gemeint und mir viel Glück gebracht in den 60 Jahren. Ich danke meinem Schöpfer und ich verspreche, für meine Mitmenschen einzustehen und mich für sie zu verwenden, so lange mir Gott die Kraft gibt.“

Mit einem eigens für die Feier komponierten und gedichteten Lied hatte der Chor der Ricarda-Hoch-Schule die Feier eingeleitet.

Bürgermeister Hans Meudt dankte allen Gratulanten für ihre guten Wünsche und sagte, daß sechzig Jahre alt zu sein allein noch kein Verdienst sei, sondern nur ein biologischer Vorgang. Nur was das Schicksal aus einem Leben gemacht habe, das sei entscheidend. Meudt sprach von seiner Schul- und Jugendzeit und sagte, daß er seinen Eltern noch heute dankbar sei, daß sie trotz Inflation und schlechter Wirtschaftslage ihm eine solide Berufsausbildung gewährten. Weitere Erinnerungen galten dem zweiten Weltkrieg und den Jahren danach. Meudt: „Es war kein leichtes Leben, das vom Schicksal den 1920 Geborenen gebracht wurde. Dankbar bin ich dem Schicksal, daß ich immer anspruchslos geblieben bin und einen Beruf habe, der mir die Möglichkeit gegeben hat, dem Menschen zu dienen, und daß ich eine Frau gefunden habe, die seit 32 Jahren alle Höhen und Tiefen mit mir durchstanden hat. Das Schicksal hat es gut mit mir gemeint und mir viel Glück gebracht in den 60 Jahren. Ich danke meinem Schöpfer und ich verspreche, für meine Mitmenschen einzustehen und mich für sie zu verwenden, so lange mir Gott die Kraft gibt.“

Erster Stadtrat Klaus Vetzberger sprach für die sieben Magistratsmitglieder der Stadt. Er überbrachte nicht nur die Glückwünsche dieses Gremiums, sondern sprach auch den Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Vetzberger: „In unserem Magistrat ist es möglich, Argumente und Gegenargumente auszutauschen, Themen ausdiskutieren, auch mal einen Satz zuviel zu sagen; kurz: unser Magistrat ist ein Ort der Meinungsbildung. Trotzdem: Dieser Magistrat wird durch Sie geführt.“

Vetzberger hob die überragende Autorität des Bürgermeisters hervor, sein umfangreiches Fachwissen, sein unschlagbares Gedächtnis, seine langjährige kommunalpolitische Erfahrung, Urteilskraft und die Fähigkeit zum Ausgleich. Was die Autorität in besonderer Weise begründe, sei nicht erlernbar, es sei die persönliche Ausstrahlung. Bei Bürgermeister Meudt habe die bekannte Testfrage ihre Gültigkeit: „Würden Sie von diesem Politiker einen Gebrauchtwagen erwerben? Wir, die sieben Stadträte, sind nicht die einzigen, die von Ihnen einen Gebrauchtwagen kaufen würden.“

Weitere Gratulanten waren Landrat Walter Schmitt, der die Glückwünsche des Kreis Ausschusses und der Kreisverwaltung überbrachte, der Vorsitzende des Kreistages Hans Hölzer, Bürgermeister Rebell für die CDU-Kreistagsfraktion, der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Kiebler, Dr. Engelken für die FDP-Kreistagsfraktion, Bürgermeister Dr. Büchel (Neu-Isenburg) für die Bürgermei-

Götzenhain

Zur Firmung anmelden

Alle Jugendlichen, die in der Pfarrgemeinde St. Marien am 21. November gefirmt werden wollen, werden aufgefordert, sich anzumelden. Die Vorbereitungen für die Firmung sollen bereits in einem Jugendgottesdienst am 21. Juni aufgenommen werden.

Gespräch über Beichte und Buße

Eine der Fragen, über die zwischen katholischen und evangelischen Christen unterschiedliche Auffassungen bestehen, soll am 19. Juni, 20 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Dreieichenhain diskutiert werden. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, der alle Kirchengemeinden der Stadt Dreieich angehören, lädt hierzu ein. Einzelnde Referate über Beichte und Buße werden Pfarrer Rudat und Pfarrer Weis halten.

Wer war nicht fair?

Differenzen gab es in der letzten Sitzung des Ortsbeirates Götzenhain, in dem man sich immer bemüht, möglichst in allen Punkten zu weitgehender Übereinstimmung zu kommen. Die Auseinandersetzungen entzündeten sich an einem Antrag der SPD-Fraktion, der Frage nachzugehen, ob in der Dietzenbacher Straße ein weiterer Fußgängerweg eingerichtet werden solle.

Ortsbeiratsvorsitzender Heinz Neuen zeigte sich über den Antrag verärgert und verwies darauf, daß eine Vereinbarung der beiden Fraktionen getroffen worden sei, innerörtliche Verkehrsfragen immer gemeinsam anzupacken. Diese Abmachung halte er, zugleich auch als Sprecher seiner Fraktion (CDU), für noch bestehend. Ortsbeiratsmitglied Horst Müller (SPD) wies diesen Vorwurf sehr scharf zurück, indem er vorbrachte, nicht die SPD, sondern die CDU sei hier zu tadeln, denn sie habe sich von dem Abkommen dadurch löse, daß sie in ihrem „Bürgerinfo“ SPD-Anträge, die im Ortsbeirat verabschiedet worden seien, als CDU-Forderungen dargestellt habe.

Vorsitzender Heinz Neuen kommentierte hierzu: Die SPD-Anträge wurden stets gemeinsam mit den Stimmen der CDU verabschiedet. So geschah es schließlich auch mit dem vorliegenden Antrag der SPD. Er wurde einstimmig gemeinsam von SPD und CDU gutgeheißen. Die SPD hatte ihn damit begründet, daß täglich innerhalb von 24 Stunden 7000 Fahrzeuge die Dietzenbacher Straße passieren.

Datenübertragung jetzt per Leitung

Nach Abschluß der Testphase kann das Rechnungsprüfungsamt mitteilen, daß ab 9. 6. die Kassendaten, d. h. die Zahlungseingänge an Steuern, Gebühren usw. nicht mehr auf Magnetbandkassetten, per Kurier zum Kommunalen Gebietsrechenzentrum in Frankfurt zur Verarbeitung geschickt werden, sondern über eine Telefonleitung von dort täglich in den Nachmittagsstunden abgerufen und anschließend verarbeitet werden. Die Arbeitsergebnisse liegen bereits am nächsten Vormittag der Stadtkasse vor.

Dies bedeutet, daß die Stadtkasse ihre Abschlüsse noch zeitnah erstellen kann. Weniger Mahnungen müssen verschickt werden, da die täglichen Zahlungseingänge größtenteils bis zum Abschluß am nächsten Tage verarbeitet sind.

Zum selben Zeitpunkt werden auch die Daten HESOWI (Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr) auf diese Weise zum Kommunalen Gebietsrechenzentrum geschickt.

Altstadtführung für Neubürger

Alle Neubürger von Dreieichenhain, die sich für ihren Wohnort interessieren und mehr über seine Geschichte wissen wollen — und natürlich auch andere Dreieicher — werden von Ortsvorsteher Prof. Dr. Stier herzlich zu einer Führung durch die Altstadt eingeladen, die am Sonntag, dem 29. 6., stattfindet.

Treffpunkt ist um 11 Uhr am Eingang zum Burggelände. Bei Regen wird ein Gang durchs Heimatmuseum im Burggarten gemacht und im Burgkeller eine Tonbildschau über Dreieichenhain gezeigt.

Gestern passiert — Langener Zeitung
der aktuelle Werbepfänger
heute informiert! 21011-12
Korn. H.G. Böhler und Offstedruck

Fußgängerwege im Neubaugebiet

Der Magistrat der Stadt Dreieich beschloß, für den Ausbau der Fußgängerwege im Neubaugebiet „Im Höchsten“ 250 000 DM bereitzustellen und die Arbeiten dafür zu vergeben. Bald schon werden somit die vielen Spaziergänger nicht mehr auf den Fahrbahnen zu gehen brauchen, wenn sie die Aussicht nach dem Taunus genießen wollen.

Bundesverdienstkreuz für Karl Arnold

Am Mittwoch wurde von Bundespräsident Karl Carstens der weit über den Stadtteil Götzenhain hinaus bekannte Bürger von Dreieich Karl Arnold mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Er erhielt damit eine hohe Anerkennung für die während seiner 50jährigen Zugehörigkeit zur Firma Daimler-Benz in ihr geleistete 12jährige Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender, und zugleich wurde der vielfache Einsatz Karl Arnolds als Politiker gewürdigt. Als Mitglied der SPD gehörte er jahrelang der Gemeindevertretung von Götzenhain an und stand ihr über mehrere Wahlperioden hinweg bis zum Übergang des selbständigen Ortes in die Stadt Dreieich als Gemeindevertreter vor. Auch in der Stadt Dreieich stellte er sich in der schwierigen Anfangsphase wieder seiner Fraktion zur Verfügung, und bis heute vertritt er die Belange der Dreieichbürger im Kreistag des Kreises Offenbach.

Die Auszeichnung wurde ihm in einer Feierstunde in der Offenbacher Daimler-Benz-Niederlassung durch Bürgermeister Hans Meudt überreicht. Alle Betriebsangehörigen und Vertreter des Hauptwerkes, in dem Karl Arnold schon seit seiner Betriebsratszeit verschiedene Funktionen wahrnahm, waren dabei anwesend und versicherten dem nun auch aus der aktiven Mitarbeit ausscheidenden Jubilär ihre Wertschätzung.

In der Gutschnick-Neuhof und später im privaten Kreis scharten sich viele Mitarbeiter und Freunde aus dem wirtschaftlichen und politischen Leben um den Ausgezeichneten und bekundeten ihre Achtung, ihren Dank und die menschliche Verbundenheit mit herzlichen Gratulationsworten und Geschenken.

Die LZ und das HW schließen sich den Gratulanten auf das Herzlichste an und wünschen Karl Arnold viel Gesundheit und Freude im beginnenden „Ruhestand“.

AUS DEN VEREINEN

Arbeitsgemeinschaft der Vereine des Stadtteils Dreieichenhain

In den Terminkalender der Hainer Vereine für die Zeit von März 1980 bis Februar 1981, der in der Nr. 6 des Hainer Wochenblattes am 8. Februar 1980 bekanntgegeben wurde, ist folgender Nachtrag aufzunehmen:

28. September 1980: Turn-Sport-Musikschau in der Weibelhofhalle
Deutsche Turn-Nationalriege mit Eberhard Gienger

Die Vereine werden gebeten, diesen Termin im Vereins-Terminkalender nachzutragen und zu berücksichtigen.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Alle Mitglieder treffen sich am Freitag, dem 20. Juni, bei Heinrich Graf zum Zuchtgespräch ab 20 Uhr im Hagengrün.

Wir erinnern nochmals an das Grillfest unseres Nachbarvereins in Erzhäusen und bitten um rege Beteiligung: am Samstag, dem 21. Juni, ab 20 Uhr. Die Fahrgelöhrung wird nochmals beim Zuchtgespräch besprochen.

Gesangverein Sängerkranz

Singstunde donnerstags, 19 Uhr, in der TV-Turnhalle.
Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Sängerkranzes. In 14 Tagen, am 28. Juni, ist es soweit, und die Sängerkranz-Familie geht auf große Fahrt. Wie schon einmal an dieser Stelle berichtet, fahren wir über Wiesbaden nach das Wispertal, am Rhein entlang nach Assmannshausen. Hier machen wir zwei Stunden Kaffeepausen. Dann fahren wir nach Kirdrich, wo wir bei guter Bewirtung und Unterhaltung den Tag ausklingen lassen. Anmeldungen nimmt jeder Sänger entgegen.

Liebe aktiven Sänger, hier noch eine Berichtigung. Die Singstunde beginnt nicht, wie fälschlich bekanntgegeben, um 19.15 Uhr, sondern punkt 19 Uhr.

Kleingärtnerverein

Sommerfest

Der Vorstand teilt nochmals den Termin für das diesjährige Sommerfest mit. Es soll, hoffentlich bei schönem Sonnenschein, am Samstag, dem 5. Juli, ab 15 Uhr stattfinden. Die Sommerhalle wird dafür besonders hergerichtet.

Neben einem Kinderfest, welches ja schon jedes Jahr großen Anklang gefunden hat, ist auch wieder ein Laternenanzug geplant. Die musikalische Unterhaltung wird das Jugendblasorchester Dreieich übernehmen.

Der Vorstand hat für dieses Jahr einen Verkauf von alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken vorgesehen. Dazu wird auch wieder gegrillt. Brat- und Rindwürste stehen dann ebenso zu ganz zivilen Preisen zum Verkauf an wie auch Fischbrötchen.

Hierzu appelliert der Vorstand an alle Mitglieder einschließlich aller weiblichen Gartenfreunde zur Mitarbeit, vor allem beim Herrichten und Verkauf der Speisen und Getränke. Freiwillige Meldungen diesbezüglich nimmt ab sofort der 1. Vorsitzende Schramm entgegen.

Gehofft wird natürlich auch auf das zahlreiche Erscheinen der Gartenfreunde. Die übrige Bevölkerung ist zu diesem Sommerfest ganz besonders herzlich eingeladen.

Obst- u. Gartenbauverein

Auf Anregungen aus den Reihen unserer Mitglieder hat der Vorstand einen Familienausflug für Samstag, den 19. Juli, geplant und die notwendigen Vorbereitungen getroffen.

Als Ausflugsziel ist u. a. der deutsch-französische Garten in Saarbrücken vorgesehen. Unter fachkundiger Führung soll der Besuch dieses weitbekannten Kleinods von Saarbrücken erfolgen. Nach einer anschließenden Stadtrundfahrt — ebenfalls unter fachkundiger Führung — führt die Fahrt weiter nach „Finkenreth“ im Ortsteil Dirmingen des Landkreises Neunkirchen, wo das Mittagessen vorbestellt ist. „Finkenreth“ ist ein Freizeitzentrum in reizvoller Landschaft mit schönen Mischwäldern, das mit Unterstützung des Landkreises Neunkirchen von verschiedenen Interessengruppen gestaltet und unterhalten wird. Auf einer 12 ha großen Fläche werden Demonstrationsanpflanzungen vorgenommen wie z. B. — einzig im süddeutschen Raum — die Lillensichtungsanlage, die von deutschen und ausländischen Lillenzüchtern be-

Hainer Schützen feierten ihr Rancherfest

Sie kamen im Westernlook, engen Hosen, hohen Stiefeln und Cowboy-Hut oder aber auch einfach in ziviler Kleidung zum traditionellen Rancherfest der Schützengesellschaft Dreieichenhain.

In diesem Jahr hatten die Wettermacher kein Einsehen und „beglückten“ die Hainer Schützen mit einem regnerischen, trübem Wetter, das den ganzen Samstag bis in den späten Nachmittag anhielt, so daß die Veranstaltung in der kurzfristig hergerichteten Schießhalle stattfinden mußte. Trotz dieser widrigen Umstände hatten sich rund 200 Gäste eingefunden, die im Kreise der Mitglieder der Schützengesellschaft und ihrer Freunde viel Spaß bei angeregter Unterhaltung, beim Pfeilwerfen und dem Meerschweinchenrennen hatten.

Nicht nur Western-Atmosphäre verbreitete das Trio „Die Twenties“ mit Musik aus dem amerikanischen Mittelwesten, sondern die Musiker ertrudeten auch die Besucher mit herkömmlicher Schlagermusik.



Den Jugendwunderpokal der Stadt holte Peter Lippold, Schützengemeinschaft. Die Gewinner der Ehrenscheiben (v.l.) Wolfgang Weber (3. Platz, 70 Teiler), Günter Gassmann (2. Platz, 63 Teiler) und Karl-Heinz Knipp (1. Platz, 23 Teiler).

schickt wird. Desweiteren Iris, Hemerocallis sowie Stauden, Sträucher usw. ergänzen das Staudenzentrum. Über 100 Rosenarten in ca. 4000 Exemplaren bieten dem Rosenfreund Vergleichsmöglichkeiten. Es würde zu weit führen, alle Details auf noch der Besuch des Missionshauses in St. Wendel eingepangt, das dem „Steiner Orden“ mit Mutterhaus in Holland angehört. Hier überrascht bestimmt neben dem Garten und sonstigen Anlagen das Missionsmuseum, das unter der Führung eines Missionsangehörigen besichtigt werden kann. In diesem Museum sind einmalige Gegenstände aus dem weltweiten Missionsbereich des Hauses zu besichtigen. Danach wird die Heimfahrt angetreten. Im „Goldenen Anker“ in Darmstadt ist die Schlußrast vorbereitet. Die Abfahrtszeit ist auf 6.30 Uhr festgesetzt.

Der Fahrpreis einschließlich aller Nebenkosten beträgt pro Person 20 DM. Verbindliche Anmeldungen nimmt am Samstag, dem 28. Juni, von 9.30 bis 12 Uhr Ernst Arnold, Mühlweg 11, entgegen. Der Fahrpreis wird bei der Anmeldung erhoben. Es wird gebeten, die Meldezeit einzuhalten.

Letzte Theaterfahrt nach Frankfurt

Die letzte Fahrt des hiesigen Besucherrings in der diesjährigen Spielzeit 1979/80 findet am Freitag, dem 4. Juli, statt. Im Opernhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt wird ein Ballettabend mit den Aufführungen „Orpheus“ und „Petruschka“ von I. Strawinski geboten. Beginn: 19.30 Uhr, Ende: gegen 21.30 Uhr. Abfahrtszeit an den bekannten Haltestellen um 18.30 Uhr.

Gastkarten stehen noch in beschränkter Zahl zur Verfügung und können bis Freitag, dem 20. 6., bei H. Rieger, Eschenweg 12, Tel. 81439, bestellt werden.

Jahrgang 06/05

Zu unserem Omnibus-Ausflug in den Odenwald treffen wir uns am Mittwoch, dem 18. 6., um 13 Uhr auf dem Dreieichplatz. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Jahrgang 1910/09

Unser nächstes Treffen findet am 18. 6. statt. Ort der Zusammenkunft: Maienfeldstraße, 16 Uhr. Nach einem Spaziergang kehren wir im Gasthaus „Zur Krone“ ein. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1912/13

Wir treffen uns am 18. 6. 80 nachmittags um 15 Uhr an der Winkelsmühle. Danach machen wir einen Spaziergang entlang des Hengstbachtals nach Sprendlingen zum Besuch eines Buchkammeraden. Es wird gebeten, eine Kaffee- und Süßwarenmitzubringen.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Klaus Diederich, in Vertretung des erkrankten 1. Vorsitzenden Hainz Steinheimer, wurden die Gewinner des „Sauschießens“ durch den Schützenmeister des Vereins, Gertrud Steinheimer, bekanntgegeben.

Der 1. Preis ging an Klaus Kolb vor Ekhard Duschka. Die weiteren Gewinner in der Reihenfolge ihrer Plazierungen: Günter Weber, Wolfgang Weber, Harald Stapp, Helmut Engel, Jürgen Schollmeier, Willi Duschka, Albert Wehmüller, Norbert Oeh, Hans Röglinger, Richard Zeiner, Herbert Hoffler, Inge Zeiner, Willi Hopp, Siegfried Jente, Karl Heinz Knipp, Karl Heinz Baumann, Günter Maler, Burghard Appel, Wolfgang Köbler, Emil Schramm, Dieter Dracker, Bernhard Wechselberger, Günter Herrmann, Norbert

Jost, Wolfgang Demme, Dr. Godchard Wolff und Wolfgang Jungermann.

Die Ehrenscheiben gingen an Karl Heinz Knipp mit einem 23 Teiler vor Günter Gassmann (63 Teiler) und Wolfgang Weber (70 Teiler). Der von der Stadt Dreieich gestiftete Jugendwunderpokal ging an Peter Liederbach, der 25 Ringe erreichte. Das Endschießen um den Jugendwunderpokal der Stadt Dreieichenhain, an dem nur die bisherigen Gewinner dieses Wanderpokals teilnehmen durften, entschied Helmut Heimann zu seinen Gunsten.

Gegen Abend hatte das Wetter doch noch ein Einsehen mit den Hainer Schützen, so daß es am Ende zu einem verhältnismäßig Abschluß beim Lagerfeuer kommen konnte und die jungen Hainer Schützen ihr Lagerleben beim Scheine des prasselnden Feuers genießen konnten.



Die Gewinner der Ehrenscheiben (v.l.) Wolfgang Weber (3. Platz, 70 Teiler), Günter Gassmann (2. Platz, 63 Teiler) und Karl-Heinz Knipp (1. Platz, 23 Teiler).



Das sind die Sieger des Sauschießens (v.l.) Günter Weber (3. Platz), Klaus Kolb (1. Platz) — seine Frau Ingrid nahm den Preis entgegen — Ekhard Duschka (2. Platz) und Edgar Liebig, der die Preise überreichte.

Mitgliederzahl mehr als verzehnfacht

Aus der Chronik des Turnvereins

2. Teil: Der Wiederaufbau nach dem Krieg

Nach Beendigung des 2. Weltkriegs gab es in bezug auf die Vereinsleben durch Anordnungen der Militärregierung erhebliche Einschränkungen und Auflagen. In Dreieichenhain entstand eine Sport- und Kulturgemeinschaft, in der sich Mitglieder aus allen früheren Vereinen zusammenschlossen. Nach und nach, als die Vorschriften gelockert wurden, kam es aber zu Wiedergründungen früherer Vereine.

Am 31. Oktober 1950 fand eine Sitzung früherer TVD-Mitglieder statt, in der beschlossen wurde, den Turnverein wieder aufleben zu lassen. Mit Georg Winkel, Christoph Betz, Fritz Mählswain, Willi Pfannenbiller, Philipp Müller, Fritz Knöchel und Georg Heim wurde ein Vorstand gewählt, der die Wiedergründung vorbereiten sollte. Diese kam am 28. Januar 1951 im Gasthaus „Zur alten Burg“ zustande. 65 Mitglieder nahmen teil und wählten Philipp Seitz zum Vorsitzenden, Georg Winkel wurde Ehrenvorsitzender.

Die ersten Abteilungen waren — wie 70 Jahre vorher — die Turner und Spielturner. Der Monatsbeitrag betrug 75 Pfennige. Schon ein Jahr später zählte man 200 Mitglieder und veranstaltete den ersten Muskelball. Außerdem wurde eine Handballabteilung gegründet. Im Jahre 1953 nahmen TVD-Turner am Turnfest in Hamburg teil, eine Schützer-Fußballmannschaft vergrößerte das Übungsangebot. Ein Jahr später wurde die Fußballabteilung

ins Leben gerufen, und 1955 feierte man mit einem Turnfest, Festzug und zahlreichen Veranstaltungen das 75jährige Bestehen des Vereins.

Im Jahre 1957 begann mit Alfred Haimel als Vorsitzendem eine neue Ära. Sie wurde durch den Bau der Turnhalle gekennzeichnet. Der erste Baubeschluss, der Bühnenbau, wurde 1958 nach zehnmönatiger Bauzeit beendet. In diesem Jahr wurde auch eine Tischtennisabteilung gegründet. Zwei Jahre später wurde auch der große Saal fertiggestellt. Die besseren Übungsmöglichkeiten führten zu größeren sportlichen Erfolgen. Eine Boxabteilung begann 1961 mit ihrem Training, und Ende des Jahres zählte man 400 Mitglieder. Am Ostern 1965 wurde die Gastwirtschaft in Betrieb genommen, zum Jahresende hatte man auch den Überbau über die Kegelbahn und Nebenräume.

Inzwischen waren die Fußballer Meister der B-Klasse und hatten ihr 50jähriges Bestehen feiern können, die Tischtennisabteilung war in die A-Klasse aufgestiegen.

Im Jahre 1967 wurde die Doppelkegelbahn eingeweiht, und auch die Außenanlagen waren fertig. In 65 000 freiwilligen Arbeitsstunden boten sich die Mitglieder am Bau beteiligt. 740 Kubikmeter Erde bewegt, 43 000 Steine vermauert und 130 Tonnen Zement verarbeitet. Die größte Gemeinschaftsarbeit der Vereinsgeschichte war vollendet.

Fortsetzung nächste Seite

Mitgliederzahl . . .

Fortsetzung von Seite 3

1968 zählte man über 600 Mitglieder, das erste Dreieich-Fußball-Turnier fand statt, und zwei Jahre später kamen über 4000 Turner und Sportler zum 90jährigen Vereinsjubiläum in den Hain. Die Tischtennismannschaft stieg in die Bezirksklasse auf.

Als man das Jahr 1972 schrieb, gingen der Turnverein und der Sportverein eine Wettkampfgemeinschaft im Turnen und in der Leichtathletik ein, die Musikzüge beider Vereine taten sich zusammen, und die Tischtennismannschaft wurde Gruppenligist. 1973 gründete man eine Sportkegelabteilung, ein Jahr später kam eine Badmintonabteilung hinzu und 1975 eine Volleyballabteilung. Der Tischtennismannschaft war der Sprung in die Landesliga und ein Jahr danach in die Hessenliga gelungen. Die Jugendturnerinnen wurden Pokalsieger im Turngau Offenbach-Hanau.

Eine Erweiterung der Turnhalle wurde 1976 eingeweiht. Über die 2. Oberliga Südwest schloß die Tischtennismannschaft ihren ständigen Aufstieg mit dem Erreichen der 1. Oberliga Südwest (2. Bundesliga) als absoluten Höhepunkt ab. Auch die Volleyballabteilung entwickelte sich prächtig und holte mit den Herren und den Damen Meistertitel.

Im Jubiläumsjahr hat der Turnverein über 900 Mitglieder und hofft, bald die Tausendergrenze zu überschreiten. Das sportliche Angebot ist sehr umfangreich: Badminton, Fußball, Kegeln, Schwimmen, Tischtennis, Volleyball, Turnen, Leichtathletik und Musikzug. Dabei wird nicht nur Wettkampfsport betrieben, sondern auch Freizeit- und Breitensport, der sehr gefragt ist. Daneben finden gesellige Veranstaltungen verschiedenster Art immer ein großes Echo.

Die zahlreichen Veranstaltungen, die am kommenden Wochenende und noch den ganzen Sommer hin stattfinden, geben ein deutliches Beispiel für einen lebendigen Verein, der der gesamten Bürgerschaft nutzt.

Altkleidersammlung für Bethel

Die Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain führt eine Altkleidersammlung für Bethel durch. Gesammelt werden: Herrenkleidung, Damenkleidung, Kinderkleidung, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche und andere Textilien. Auch nicht mehr tragbare Kleidung und Wäsche sowie Lumpen werden gern genommen. Herrenschuhe, Damensportschuhe (bitte nur mit flachem Absatz) und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt sein.

Ev. Burgkirchengemeinde

Kirchl. Nachrichten für die Woche vom 13. bis 20. 6. 1980
Freitag, 13. 6. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
Samstag, 14. 6. 1980
15.00 Uhr Trauung in der Burgkirche
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkapelle Philippsch (Herr Rieger)

Sonntag, 15. 6. 1980 (2. So. nach Trinitatis)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Schloßkapelle Philippsch (Wikar Fischer)

Sonntagsgottesdienst in Philippsch

Wegen der Musikschau im Burggarten wird am kommenden Sonntag, dem 15. Juni, der Gottesdienst von der Burgkirche in die Schloßkapelle Philippsch verlegt. Er beginnt zur gewohnten Zeit um 10 Uhr. Die Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen. Der Kindergottesdienst fällt an diesem Sonntag aus.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer SILBERNEN HOCHZEIT möchten wir uns nachträglich bei unseren Nachbarn, Freunden, Bekannten und Vereinen sowie bei vielen unserer Kunden recht herzlich bedanken.
Hilde und Kurt Möck
Dreieich, Eschenweg 4

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken beehrt haben. Besonderen Dank dem Magistrat der Stadt Dreieich, dem Landrat des Kreises Offenbach, der hessischen Landesregierung sowie Herrn Pfarrer Rudat für die überbrachten Glückwünsche. Ebenso danken wir der Langener Volksbank sowie dem Obst- u. Gartenbauverein. Dank dem Ev. Kirchenchor und dem Sängerkranz 1860 für die schönen Lieder, die unser Herz erfreuten.
Ferdinand Stroh und Frau Gertraude geb. Eichler
Dreieichenhain, im Mal 1980
Fahrgasse 37

Dritte-Welt-Handel

Am Freitag, dem 13. 6., von 15 bis 18.30 Uhr steht am Oberen zum ersten Mal ein Stand mit Waren aus der Dritten Welt, Tee, Kaffee, Gewürze, Honig, Jutetaschen und Kunstgewerbegegenstände sind an diesem Dritte-Welt-Stand erhältlich. Durchgeführt wird diese Aktion von einem Jugendkreis der Burgkirchengemeinde.

Sollte es regnen, werden die Waren im evangelischen Gemeindehaus, Fahrgasse 57, verkauft.

Der Erlös aus dem Verkauf der Waren kommt direkt den Menschen zugute, die die Waren erzeugt haben. Bauern und Handwerker aus Südamerika, Afrika und Asien. Wenn die Aktion den nötigen Zuspruch findet, wird sie an jedem ersten Freitag eines Monats am gleichen Ort und zur gleichen Zeit wiederholt. Als nächster Termin steht schon der 4. Juli fest.

Die Jugendlichen, die den Verkauf durchführen, hoffen, mit ihrer Aktion ein Stück Partnerschaft mit der Dritten Welt in die Tat umzusetzen und daß der Verkauf eine Dauererleichterung für Dreieichenhain wird.

Proben zum Bach-Konzert

Der Chor und der Singkreis der evangelischen Burgkirchengemeinde Dreieichenhain werden das nächste Bach-Konzert in der Burgkirche Dreieichenhain am 29. Juni um 17 Uhr gestalten.

Auf dem Programm stehen die Bach-Kantaten Nr. 23 „Du wahrer Gott und Davids Sohn“ und Nr. 93 „Wer nur den lieben Gott läßt walten“.

Dazu werden hiermit die letzten Probenentwürfe bekanntgegeben:
Für den Kirchenchor: Montag, 16. 6., 19.30 Uhr, alle Frauenstimmen; 20.30 bis 22 Uhr alle Männerstimmen. Montag, 23. 6., 19.30 Uhr bis 22 Uhr gemeinsame Probe; Donnerstag, 26. 6., 19.45 bis 21.45 Uhr Probe mit Orchester; Sonntag, 29. 6., 14.10 bis 15.20 Uhr Generalprobe, 17 Uhr Konzert.

Für den Singkreis: Montag, 16. 6., 18.30 bis 20.30 Uhr; Montag, 23. 6., 18.30 bis 21 Uhr, jeweils teilweise mit dem Kirchenchor zusammen. Donnerstag, 26. 6., 19.45 bis 20.50 Uhr Probe mit Orchester; Sonntag, 29. 6., 14.10 bis 15.20 Uhr Generalprobe, 17 Uhr Konzert.

Alle Chormitglieder werden gebeten, pünktlich und vollzählig zu den Proben zu kommen.

Kirchliche Nachrichten

Bestellungen, Veranlagerungen, Reklamationen bei der Zustellung
Unsere Vertriebs-Agentur NOHEL Kinzigstraße 10
Telefon 8 45 52 ist für Sie da

HAINER WOCHENBLATT
An alle Pfeifenraucher!
Wir führen: MAC BAREN, DUNHILL, NIEMEYER, EXCLUSIV, PLANTA, DANSHE CLUB
Wenn Sie einen anderen Tabak rauchen, bestellen wir ihn gern für Sie!
ROLF WAGNER
Tabak + Zettschriften
Börsendarm
Solm, Weierstraße 1
Telefon 8 45 38
Dreieich
AGENTUR FÜR DAS HAINER WOCHENBLATT

Wasch-Komfort
Mit ZANKER-Waschvollautomaten können Sie unterschiedliche Gewebearten mit speziellen Waschprogrammen individuell waschen und pflegen.
Fachgeschäfts-Service
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich: Wir haben für Sie das Richtige
Geschenkehaus Dröll
Dreieich/Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 / 8 21 18
Fahrgasse 36-38
Eigene Parkplätze

PIETÄT WEIL
INH. W. BOCKHOLT
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Agentur für Seebestattungen
Gewissenhafte Erledigung aller amtlichen Bestattungsformalitäten
Großes Sarglager
Jederzeit erreichbar
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 2a + Darmstädter Straße 19
Telefon 0 61 03 / 6 83 19 oder 6 31 70

Sofort zum Mitnehmen!
Color-Paßbilder
Fotokopien
bei Foto-Pfannemüller
Solm, Weierstraße 12
Dreieich
Jahrgang 1914/15
Dreieichenhain, 11. Juni 1980

18.30 Uhr Kindergottesdiensthelferkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus
20.30 Uhr Gymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus
Donnerstag, 19. 6. 1980
20.00 Uhr Arbeitsgemeinschaft christlicher Gemeinden im Gemeindehaus (Thema: „Beichte/Buße“)

Freitag, 20. 6. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

Pfarramt I: (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 81505
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Altenpfleger: Herr Aufleger, Bahnstraße 32, Tel. 84439 und 86763
Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 81866

Kathol. Kirchengemeinde St. Marien

Gottesdienstordnung vom 14. bis 22. 6. 1980
Samstag, 14. 6. 1980
15.00-16.00 Uhr Beichtgelegenheit Götzth.
18.00 Uhr Vorabendmesse Götzth.

Sonntag, 15. 6. 1980
9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei Götzth.
11.00 Uhr Eucharistiefeier als Kindergottesdienst Drh.
18.00 Uhr Andacht mit sakr. Segen Götzth.

Montag, 16. 6. 1980
9.00 Uhr Hl. Messe Götzth.
Dienstag, 17. 6. 1980
9.00 Uhr Requiem für verst. Willi Müller Götzth.

Mittwoch, 18. 6. 1980
15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Drh.
Donnerstag, 19. 6. 1980
18.00 Uhr Hl. Messe Götzth.

Freitag, 20. 6. 1980
9.00 Uhr Hl. Messe im Zentrum Drh.
Samstag, 21. 6. 1980
15.00-16.00 Uhr Beichtgelegenheit Götzth.
18.00 Uhr Vorabendmesse als Jugendgottesdienst Götzth.

Sonntag, 22. 6. 1980
9.30 Uhr Hochamt der Pfarrei Götzth.
11.00 Uhr Eucharistiefeier Drh.

Termine

Sonntag, 15. 6. 1980
Der Kindergottesdienst um 11 Uhr steht unter dem Thema: „Warum nimmt man Weihwasser, wenn man in die Kirche kommt?“ Wir laden wieder alle Kinder zu diesem Kindergottesdienst ein. Besonders die Erstkommunionkinder sind herzlich gebeten zu kommen.

Dienstag, 17. 6. 1980
keine Gruppenstunden!
Mittwoch, 18. 6. 1980
19.30 Uhr Gruppenleiterrunde Drh.
Donnerstag, 19. 6. 1980
17.30 Uhr Jungpfadfindergruppe U. Ferwende! Drh.
19.30 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz Drh.

Freitag, 20. 6. 1980
16.00 Uhr Wöllingsgruppe U. Vogt Off.
18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe C. Maurer Drh.
18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Lill Götzth.
19.00 Uhr Jungpfadfindergruppe B. Frey Drh.
20.00 Uhr Familienkreis 2 Drh.

Samstag, 21. 6. 1980
wie vereinbart, Reise der Erwachsenenbildung nach Würzburg-Volkach usw.
9.00 Uhr Medientag und Filmvorführerkurs der Jugend des Dekanates Drh.

Wir weisen nochmals auf das erste Treffen aller Firmlinge am 21. 6. um 18 Uhr in Götzth. hin. Alle, die sich zur Firmvorbereitung angemeldet haben und im Jahr 1968 oder früher geboren sind, werden zu diesem ersten Treffen und gemeinsamen Gottesdienst erwartet. Die Einteilung in die einzelnen Gruppen erfolgt an diesem Abend.

ALDI advertisement featuring various products like MILFINA H-vollmilch, BELLASAN Sonnenblumen-Margarine, ALBRECHT KAFFEE, and RIQUETTA Schokolade. Includes a large 'Eine Garantie für gute Qualität zum niedrigen Preis' headline and an ALDI logo.

ALDI Langen, Bahnstraße 67 (P)
Dreieich-Sprendlingen, Frankfurter Straße 56 (P); Heusenstamm, Frankfurter Straße 24 (P); Mühlheim, Bahnhofstraße 4; Offenbach, Frankfurter Straße 56-62; Offenbach, Waldstraße 38 (P)
(P) = Parkplätze

Reise ins Verhängnis

Roman von Maria ten Cate

Copyright by Bastei-Lübbe-Verlag, Bergisch-Gladbach, durch Verlag v. Gruberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt (Main).

sich ausgezeichnet, aber ich fühle mich ein bißchen allein. Mein Mann ist doch verrückt. „Oh! Der Einsamkeit kann man vielleicht Abhilfe schaffen. Darf ich Ihnen ein wenig Gesellschaft leisten?“ fragte der Schriftsteller. Sie verabredeten sich für den Nachmittag im amerikanischen Club.

Gloria erschien in einem smaragdgrünen Seidenanzug mit so weiten Hosen, daß sie eher wie ein Rock wirkten. Dazu hochhackige silberne Sandalen und einen langen silbernen Schal geschickt um den Hals gewickelt.

Sie sah ihr tief in die Augen, während er ihre kleine, volle und stark parfümierte Hand an die Lippen zog. „Sie verwirren mich“, flüsterte Gloria, die durch nichts zu verwirren war.

Christine Winkler war also völlig in Ordnung, so wie er es auch schon vermutet hatte. Sie konnte also weiter für ihn arbeiten.

„Was trinken wir?“ fragte er, als sie an einem der niedrigen Tische in den tiefen, bequemen Sesseln saßen. Dank der Klimaanlage war es angenehm kühl in den großen, verglasten Räumen.

„Ich möchte einen doppelten Whisky“, bat Gloria Harper sofort. Der Schriftsteller bestellte zwei Whisky. „Worauf trinken wir?“ fragte er, als der thailändische Clubdiener lautlos die Drinks servierte hatte.

„Danke, ich brauche nichts.“ Er setzte sich an den Küchentisch und zündete sich eine Zigarette an. Dabei wanderten seine Gedanken zu Christine, die jetzt mit John Harper in Deutschland war...

Er zerbrach sich den Kopf, warum sie ihn vor ihrer Reise so hart hatte abfahren lassen. Aber er kam nicht hinter den Grund. Er wußte nur, daß er sie liebte und daß er sich miserabel fühlte, weil sie nicht mehr da war.

In Frankfurt hatte Christine Winkler den ganzen Tag in John Harpers dortigem Büro gearbeitet. Dabei war eigentlich ihre Hauptaufgabe gewesen, seine verschiedenen Gäste mit Kaffee und Schnäpsen zu versorgen.

„Noch einen Kognak?“ fragte Christine eben eben dicken Mann mit schwarzem Haar und einem enormen Brillantring am kleinen Finger.

Er hielt ihr das Glas hin und lächelte sie breit an. Als sie sich umdrehte, zwickte er sie in den Arm. Sie fuhr herum und wollte sich das gerade verbitten. Doch der Dicke kam ihr zuvor.

„Nicht für ungut“, meinte er mit ögler Stimme. „Sie sind hier, was?“ Wortlos ging Christine hinaus ins Sekretariat. Sie fand die Leute grüßlich, mit denen Harper Geschäfte machte. Vor allem diese Vorliebe für schreiende Krawatten!

Um fünf Uhr, als sie gerade gehen wollte, kam Harper aus seinem Büro zu ihr. „Ich möchte Sie zum Abendessen einladen.“ Christine schlug den Kragen ihres sandfarbenen Mantels hoch.

Werner Holdt betrachtete die fingernagelgelben Abhörgeräte, die vor ihm auf dem Schreibtisch lagen. Sein amerikanischer Freund hatte ihm sogar einen Spezialempfänger verschafft.

Als Werner Holdt in seinem Wagen saß, fuhr er nur ein paar Straßen weiter. Dann hielt er wieder. Der schwarze Kasten des Empfängers stand auf dem Nebenstisch in seinem Auto. Er sah aus wie ein ganz gewöhnliches Radio.

Ein kurzes Rauschen, dann hörte er ganz deutlich die verquengelte Stimme von Gloria Harper, die doch dem Butler rief: „Jetzt bringen Sie mir doch endlich meinen Drink!“

„Aber Sie bleiben doch im Hotel wohnen?“ erkundigte sich ihr Chef. „Ja“, Christine nickte ihm noch einmal zu und ging.

Christine Winkler fuhr mit einem Taxi zu ihrer Wohnung. Früher hatte sie ihr kleines Einzimmer-Appartement heiß geliebt. Jetzt kam sie sich darin vor wie ihr eigener Gast.

Die Luftmasse-Maschine landete pünktlich. Am Zollaussgang wartete der Schriftsteller auf Christine und John Harper. Im Gedränge sahen die beiden Werner Holdt nicht sofort, so daß er plötzlich vor ihnen stand.

„Ich habe Sie hier abgepaßt“, sagte er mit gut gespielter Aufregung zu dem Gangsterchef, „weil die thailändische Polizei bei Ihnen zu Hause ist und Fräulein Winkler wegen der Mordsache Anders verhaftet wird.“

Christine, die erst ein abweisendes Gesicht gemacht hatte, sah ihm jetzt entsetzt an. Aber er redete bereits auf Harper ein: „Ich nehme Fräulein Winkler vor auf Ihr ein, können Sie ja bei mir anrufen...“

„Nein.“ Er warf ihr einen kurzen Blick zu. „Trotzdem würde ich dir nicht raten, jetzt aus dem Wagen zu springen...“

„Aber als sie dann neben ihm im Auto saß, kamen dem hübschen blonden Mädchen plötzlich Zweifel. „Sag mal, stimmt das auch mit der Polizei?“

„Nein.“ Er warf ihr einen kurzen Blick zu. „Trotzdem würde ich dir nicht raten, jetzt aus dem Wagen zu springen...“

„Aber das haben ich gar nicht gegahet gehabt“, stammelte Christine Winkler fassungslos und zeigte nervös am Rock ihres dunkelblauen, kurzärmeligen Leinenkostüms.

„Warum hilfst du mir eigentlich?“ fragte sie nach einer Pause und setzte mit einem unfrohen Lachen hinzu: „Das wird deiner Freundin Van Dongh doch nicht gefallen.“

„Ach, deshalb bist du so sauer auf mich!“ Es fiel ihm wie Schuppen von den Augen. Er trat so hart auf die Bremse, daß Christine um ein Haar gegen die Windschutzscheibe geflogen wäre.

„Aber geh“, meinte Bobby, „das ist doch ganz einfach. Stell dir einen riesengroßen Hund vor, der mit ausgestrecktem Schwanz von Wien bis Linz reicht.“

„Wundervoll einfach“, strahlte Mucki. „Ja, und mit dem Radio ist es nicht viel schwieriger.“

„Ach, meine Liebe“, sagt die adlige Dame, „ich bin zu diesem Termin leider verhindert. Aber ich werde im Geist unter euch Wohltätigkeitsfest verkaufen will.“

Silbenrätsel

Als Werner Holdt in seinem Wagen saß, fuhr er nur ein paar Straßen weiter. Dann hielt er wieder. Der schwarze Kasten des Empfängers stand auf dem Nebenstisch in seinem Auto. Er sah aus wie ein ganz gewöhnliches Radio.

Kombinationsrätsel

Die Selbsttaube e e e e e e l l i l l i o sind den folgenden Mitteln entsprechend zu bezeichnen, daß sich ein Volkspruchwort über den Winter ergibt.

Konsonentenverhau

Die ersten und drittletzten Buchstaben von oben nach unten gelesen - nennen ein chinesisches Sprichwort.

Himmelsbote	Wachmittel	Oper von R. Strauss	Campingunterkunft	Nome für Eiszeit	Zeltbohn	Denkspruch
Verwendungsrichtung	Südfucht	Ausfeste	Herbstblume	frz. Schriftsteller	Hauptstadt Jordaniens	Tatkräft
Futterpflanze	Stadt im Südwald	Gegenüber Poesie	Pracht	Mutter des Herakles	Speisenfolge	frz.: in
feine Wolle	Oper Loitzing	chem. Element	Wüste in Afrika	Monatsname	unsch. Stein/Kupfer	Eintritt
sch. Flor	Europäer	Ergrüung	antikes afrik. Land	Jurist	persönl. Fortw.	
gyp. Gott	jugal. Münze	Sebab bei Kiel	japan. Bierspiel	Kreuz	engl. Wort	neid. Misch
griech. Gott		Nebensache	engl. oder	griech. Göttin		
Sand-ung						

Haute Nüsse

Mixrätsel

Die Wortpaare sind so zu schütten und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutung entstehen; ihre Anfangsbuchstaben nennen - in gegebener Reihenfolge - eine Landschaft im niederländisch-belgisches Grenzgebiet.

NETZE	RISS	Vornamen einer Busch-Figur
TAB	KARO	Widerstand
BEIN	ERNST	Varietätskünstler
BRUT	MARS	Gold des Meeres
GAU	NOT	Bolzschußwaffe
DORA	TON	Konfektmasse
		Wirbelsturm

Wortfragmente

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen witzig-satirischen Ausdruck Erich Kästners über den Reparaturfall der Dinge ergeben.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen deutschen Medizin-Nobelpreisträger.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Skandinavisches Kreuzworträtsel
- G - E - U - D - T - - K -
- P - A - R - E - A - Y - - R - E - G - E - R -
- P - A - R - E - A - S - C - H - A - F - G - O - L -
- U - N - T - R - I - S - C - H - U - B - E - L -
- T - I - B - E - R - E - R - L - E - B - E - R - L - E -
- R - E - I - S - L - E - N - S - A - L - A - E - R -
- - - - - S - E - N - I - S - L - L - D - R - E -
- S - E - M - L - O - N - - - B - A - R - B - E -
- L - E - I - T - E - L - - - - - A - B - T -
- P - A - R - O - D - I - E - A - Z - A - L - E -
- I - S - E - R - A - T - E - I - N - N -

Schachaufgabe Nr. 24

H. Gruber, DSZ 1978

Matt in drei Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Kf1, Da4, La2, cl, Bb5, b6, c3, d2, d4, f2 (10) - Schwarz: Kh1, Bb7, c4, d3, d5, h2 (6).

Silbendominio

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen anderen Ausdruck für steuern.

bel - ja - ken - len - ne - ner - pan - sit - te
til - ven

Heiteres Allerlei

Fahrprüfung von Frau Eichelkamp

Kurzgeschichte von Pit Kröger



Frau Eichelkamp hatte sich entschlossen, das Autofahren zu erlernen. Sie glaubte, dies ihrem Prestige schuldig zu sein. Schließlich setzte sich neuerdings ihre Nachbarin Frau Kramer hinter das Lenkrad eines Wagens und fuhr hochgehobenes Hauptes durch die Gegend, und was Frau Kramer konnte - nun, das traute sich Frau Eichelkamp doppelt und dreifach zu.

Tag, an dem das Examen durch den amtlichen Prüfer stattfinden sollte. Überflüssig zu erwähnen, daß Frau Eichelkamp in der Nacht, die dem großen Ereignis vorausging, kein Auge zumachte.



Geschichten mit Pfiff

Telegrafie und Funk

Baron Mucki kommt zu seinem Freund Graf Bobby.

„Ach, deshalb bist du so sauer auf mich!“ Es fiel ihm wie Schuppen von den Augen. Er trat so hart auf die Bremse, daß Christine um ein Haar gegen die Windschutzscheibe geflogen wäre.

„Was strampeln uns diese beiden nur dauernd vor der Stoßstange herum?“ rief er ärgerlich. Er wollte gerade Frau Eichelkamp auffordern, anzuhalten, damit er aussteigen und den beiden jungfräulichen energiegelassen sagen konnte, da wurde die Fahrlehrerin mit einmal sehr verlegen. Das Geständnis von Frau Eichelkamp kam sehr zögernd:

Anekdoten um Prominente

Langsamer Arbeiter

Der französische Maler Paul Cézanne arbeitete sehr langsam.

Ungelogen

„Über meine Lippen wird nie eine Lüge kommen.“

Kein Ersatz

„Das Fernsehen wird niemals ganz die Zeitungen ersetzen können.“



Arzt in der Verwandtschaft

General Franco, Diktator von Spanien war erkrankt und mußte sich einer kleinen Operation unterziehen.

Platz für den Geist

Eine als besonders geizig bekannte adlige Dame erhält den Besuch einer Freundin, die ihr eine Karte für ein bevorstehendes Wohltätigkeitsfest verkaufen will.

Dreheffekt

„Gestern Abend auf der Party hat sich alles um mich gedreht.“



Keine Vorstellung

Als Gustaf Gründgens eine „Faust“-Inszenierung veranstaltete, regte sich ein junger Schauspieler furchbar auf und schrie: „Von meiner Befähigung und Begleisterung für die Kunst haben Sie keine Vorstellung!“

„Ach, meine Liebe“, sagt die adlige Dame, „ich bin zu diesem Termin leider verhindert. Aber ich werde im Geist unter euch Wohltätigkeitsfest verkaufen will.“

„Wundervoll einfach“, strahlte Mucki. „Ja, und mit dem Radio ist es nicht viel schwieriger.“



„Guck mal, die Spatzen prüfen schon die Speisekarte!“

„Ich will bei dir bleiben“, seufzte Christine. (Fortsetzung folgt)

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

REHWALD LANGEN
 Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
 Erd- und Feuerbestattungen...
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

PAUL BURKOWITZ
 Raumausstattung
 Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
 6073 Egelsbach

REISEBÜRO LANGEN
 Urlaubs-Beratungs-Center in der
 Langener Volksbank...
 Langen, Bahnstr. 11/15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38

FARBENHAUS LEHR
 Farben — Lacke — Tapeten
 6070 Langen
 Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal — K. W. Schäfer
 Inh. RUDOLF KUHN
 Bildhauer und Steinmetzmeister
 Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
 Telefon 2 23 11

IMMOBILIEN
 Baubetreuung - Finanzierungen
Fritz REDLIN
 6070 Langen · Liebermannstraße 25
 Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Straßendienst
 im Auftrag des ADAC
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
 Langen, Bahnstr. 6 · 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Hubert Sollath
 MITSUBISHI
 Vertragshändler
 Kurt-Schumacher-Ring 8
 Tel. 0 61 03 / 48 82
 6073 Egelsbach

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
 Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
 Dekorationen
 6070 LANGEN · Fahrgasse 17
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Tanken u. Reparieren **SHELL-Station**
 „Im Linden“
 Auto-Reparatur GmbH
 Mod. Waschanlage mit 8 Programmen,
 jetzt Reifen- und Batterie-
 Sonderangebote, Auspuffdienst,
 Inspektionen, Bremsendienst
 6070 Langen — Mörfelder Landstraße 27

Gut bereift das ganze Jahr,
 wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
 6070 Langen · Liebigstraße 31

BOSCH-DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR
 PKW DIEBSTAHL-ALARMANLAGEN

DREIEICH RADIO GMBH
 RADIO- UND FERNSEHSERVICE
 6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
 Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
 Inh.: Klaus Wittner
 Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
 Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

BOSCH-DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag, 14. 6. (7.00 Uhr bis Sonntag, 15. 6., 7.00 Uhr)
 Dr. Zachert, Gartenstr. 115, Tel. 2 37 44

Sonntag, 15. 6. (7.00 Uhr bis Montag, 16. 6., 7.00 Uhr)
 Dr. Rosenkranz, Bahnstr. 115, Tel. 2 20 66

17. 6.
 Dr. Müller-Lucanus, Bahnstr. 36,
 Tel. 2 13 33

18. 6. (Mittwochbereitschaft von 12 bis 7 Uhr am nächsten Morgen)
 Dr. Zachert, Gartenstr. 115,
 Tel. 2 37 44

Apothekendienst
 Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 14. 6. Garten-Apotheke
 Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

So., 15. 6. Einhorn-Apotheke
 Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Mo., 16. 6. Löwen-Apotheke
 Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

Di., 17. 6. Apotheke am Lutherplatz
 Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

Mi., 18. 6. Braun'sche-Apotheke
 Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

Do., 19. 6. Münch'sche-Apotheke
 Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Fr., 20. 6. Oberlinden-Apotheke
 Berliner Allee 5, Tel. 77 13

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.

14./15. 6.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31

17./18. 6.
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apothekendienst
 Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

Sa., 14. 6. Apotheke am Bahnhof

So., 15. 6. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69
 Langen

Mo., 16. 6. Egelsbach-Apotheke

Di., 17. 6. Apotheke am Lutherplatz
 Lutherplatz 9, Langen

Mi., 18. 6. Apotheke am Bahnhof

Do., 19. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
 ab 20 Uhr Münch'sche-Apotheke
 Darmstädter Str. 1, Langen

Fr., 20. 6. Egelsbach-Apotheke

DREIEICHENHAIN

Ärztlicher Sonntagsdienst
 14./15. und 18. 6.
 Dr. Schütz, Maiefeldstr. 25,
 Tel. 8 50 81

17. 6.
 Dr. Konradi, Langener Str. 33, Tel. 8 13 66

Apothekendienst
 Sa., 14. 6. Löwen-Apotheke
 Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30

So., 15. 6. Brunnen-Apotheke
 Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24

Mo., 16. 6. Offenthal-Apotheke, Offenthal
 Mainzer Str. 8—10
 Tel. 0 60 74 / 71 51
 und Breitensee-Apotheke
 Spremlingen
 Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42

Di., 17. 6. Rosen-Apotheke
 Hanaustr. 2—10 (am Heckenweg)
 Tel. 8 68 64

Mi., 18. 6. Stadt-Apotheke, Spremlingen
 Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

Do., 19. 6. Dreieich-Apotheke, Buchschlag
 Buchschlag Allee 13
 Tel. 6 90 98

Fr., 20. 6. Hirsch-Apotheke
 Frankfurter Str. 8
 Tel. 6 73 46

Zahnärztlicher Notfalldienst
 für den Kreis Offenbach
 im westlichen Kreisgebiet:

14./15.
 Dr. Günther Sieber, Neu-Isenburg,
 Herzogstr. 61, Tel. 0 61 02 / 3 93 49

17./18.
 Joh. Wlfg. Wehner, Dietzenbach,
 Karlstr. 21, Tel. 0 60 74 / 36 23

im östlichen Kreisgebiet:

14./15. 6.
 Dr. Dagmar Schleiß, Seligenstadt,
 Frankfurter Str. 36, Tel. 0 61 82 / 2 28 13,
 priv. 0 61 82 / 2 25 23

17./18.
 Dr. Karl Franz, Seligenstadt, Bahnhofstr. 7,
 Tel. 0 61 82 / 2 22 62

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11
 Polizei-Notruf 1 10
 Feuerwehr-Notruf 1 12

Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34
 Feuerwehr Langen 2 20 07
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
 Langen 2 10 71
 Dreieich 65 21
 Egelsbach 4 25 83

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01
 DRK-Krankentransport 2 37 11

Franz Hofmann
 BASLER, ALTE LEIPZIGER,
 GERLING-KONZERN
 Versicherungsgesellschaften
 6072 Dreieich-Spremlingen
 Schuberstr. 6
 Tel. 0 61 03 / 6 37 95

AUTO-GÖRICH
 Inh. Dieter Görich
 6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
 TELEFON 2 38 89
 VERKAUF UND SERVICE

HEINRICH STEITZ
 Verputz · Anstrich · Lackierung
 Inhaber: Hans Beck
 Malermeister
 6070 Langen, Heinrichstraße 32
 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
 Wallstraße 41, 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
 Elektro-Installationen · Funkgeheuer
 Alarmanlagen · Garagentorantriebe
 REPARATUR-SCHNELLDIENST
 6070 LANGEN · Dreieichring · Telefon 2 13 70

Reisebüro am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen · Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u.
 Busveranstalter
 Fahrkarten · Flugscheine ·
 Fährbuchungen · Reiseversicherungen

Dornburg und Sohn GmbH
 Fliesenfachgeschäft · Fliesenlegemeister
 FLIESEN · PLATTEN · MARMOR · GLASBAU-
 STEINE-ARBEITEN · VERKAUF U. BERATUNG
 6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
 ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen,
 verkauft man diskret, sicher und schnell
 durch
GÄRTNER
 Immobilien-Verkaufsberater seit 1955
 6070 Langen - Mierendorffstraße 3
 Tel. 0 61 03 / 7 42 58

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
 Verkauf · Kundendienst — Ersatzteile
 6072 Dreieich-Spremlingen
 Darmstädter Straße 92—94
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
 Tapezieren · Gardinen
 Aufarbeitung von Polstermöbeln
 Bettfedernreinigung
 Fußbodenverlegung
 6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
 TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK BELLHÄUSER
 6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41
 Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

Der Fachmann vom BOSCH-Dienst hilft
REHWALD LANGEN
 Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Theater • Oper • Ballett • Konzert

Was zeigen die Bühnen in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Mainz?
 Welche Gastspiele gibt es in Langen und in Dreieich?
 Ein wöchentlicher Veranstaltungskalender für unsere Leser.

BOSCH-DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

PAUL BURKOWITZ
 Raumausstattung
 Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
 6073 Egelsbach

Mazda 929 L
 Der Neue in der 2-Liter-Klasse
 Autohaus A. ZENKERT
 Aufenthalter 54, 6070 Langen
 Tel. 0 61 03 / 2 53 26
 gegenüber dem Dreieich-Krankenhaus
 Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

Heizungsbau · Installation · Kundendienst
 Wartung: Öl- u. Gasfeuerung · Solartechnik
 und Wärmepumpen
GÜNTER JOST
 6073 Egelsbach, Bahnstr. 78, Tel. 0 61 03 / 4 31 67

LUDWIG RATH
 Beförderungsunternehmen · 6073 Egelsbach
 Rheinstraße 79 · Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze
 für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN
 Gartenkamine und alles was dazugehört
KRAMER KAMINSTUDIO
 Dieburger Straße 1 (Ecke Darmstädter Straße)
 6070 Langen, Telefon (0 61 03) 2 81 77

Samstag, 14. 6.
 DaG 19.30 Ballett: Dornröschen
 DaK 19.30 Katharina Knie
 FrO 19.30 Ballett: Divertimento
 FrS 19.30 Drei Schwestern
 FrK 20.00 Wiener Gala
 WiG 19.30 Tiefland
 WiK 19.30 George Dandin
 MzG 19.30 Der Bettelstudent
 MzK 20.00 Gespräch im Hause Stein

Sonntag, 15. 6.
 DaG 15.00 Zar und Zimmermann
 DaK 20.00 Katharina Knie
 FrO 19.30 Die Gezeichneten
 FrS 19.30 Drei Schwestern
 FrK 20.00 Die Hamletmaschine
 WiG 19.30 Der Zigeunerbaron
 WiK 19.30 Sladek oder Die schwarze Arme
 MzG 19.30 Die Macht des Schicksals

Montag, 16. 6.
 FrO 19.30 Der Barbier von Sevilla
 FrS 19.30 Don Karlos
 FrK 20.00 Die Rassen
 WiK 19.30 George Dandin

Dienstag, 17. 6.
 DaG 19.00 André Chénier
 DaK 19.30 Die Tragödie von Macbeth
 WiG 17.00 Die Meistersinger
 von Nürnberg
 WiK 19.30 George Dandin
 MzG 19.30 Dido und Aeneas / Herzog
 Blaubarts Burg

STELLENANZEIGEN
 gehören in die
LANGENER ZEITUNG
 TELEFON 2 10 11

Mittwoch, 18. 6.
 DaK 19.30 Die Tragödie von Macbeth
 FrO 19.30 Rigolotto (ital. Sprache)
 FrS 20.00 Kasimir und Karoline
 WiG 19.30 Die fünf Minuten des Isaak Babel
 WiK 19.30 George Dandin
 MzG 19.30 Dido und Aeneas / Herzog
 Blaubarts Burg
 MzK 20.00 Gespräch im Hause Stein

Donnerstag, 19. 6.
 DaG 19.30 Morgen/Giovanni Schicchi
 DaK 19.30 Haben
 FrO 19.30 Die Zaubrerflöte
 FrS 19.00 Das Gesetz des Handels
 FrK 20.00 Wiener Gala
 WiG 19.30 Hoffmanns Erzählungen
 WiK 19.30 George Dandin
 MzG 19.30 Die Macht der Schicksals

Freitag, 20. 6.
 DaG 20.00 Der Troubadour
 DaK 19.30 Haben
 FrO 19.30 Die Fledermaus
 FrS 19.30 Die Dreigroschenoper
 FrK 19.30 Kiebach und Dutz
 WiG 19.00 Der Rosenkavalier
 WiK 19.00 Ballett: Rimbaud-Verlaine
 MzG 19.30 Victor oder Die Macht der Kinder
 MzK 20.00 Gespräche im Hause Stein

Erklärungen der Abkürzungen
 Fr = Städtische Bühnen Frankfurt
 Da = Staatstheater Darmstadt
 Wi = Staatstheater Wiesbaden
 Mz = Städtische Bühnen Mainz
 La = Stadthalle Langen
 Dr = Bürgerhaus Dreieich
 O = Oper
 S = Schauspiel
 K = Kammerspiel (bzw. Kleines Haus)
 G = Großes Haus

Kartenbestellungen (telefonisch)
 Städtische Bühnen Frankfurt: 0 611 / 25 62 335
 Staatstheater Darmstadt: 0 61 51 / 28 11 212/4
 Staatstheater Wiesbaden: 0 61 21 / 13 22 68/69
 Städtische Bühnen Mainz: 0 61 31 / 12 33 65
 Stadthalle Langen: 0 61 03 / 20 32 07 (20 33 84)
 Bürgerhaus Dreieich: 0 61 03 / 6 30 10

Sie können Ihr Fahrzeug in unserer Werk-
 statt nach § 29 StVZO überprüfen lassen.
 Dabei werden fällige Prüfleistungen erbracht.
 Die Fahrzeugprüfungen führt das DEKRA durch.
REHWALD LANGEN
 Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Autoverleih-ZIMMER
 Frankfurter Straße 80
 6072 DREIEICH
 6 61 53 Telefon 6 61 52

MAREMA
 Das Küchen- u. Wohnstudio
 im Rhein-Main-Gebiet
 Beratung · Planung · Verkauf
MAREMA EINRICHTUNGSBERATUNGS GMBH
 Ihr Dienstleistungsumbrella
 6080 Offenbach, Sprandlinger Landstraße 77
 Telefon 06 11 / 83 34 54

Elektro-Anlagen WERNER
 Fachgeschäft für Elektrotechnik · GmbH
 Ausfertigung von
 Elektroanlagen aller Art
 Lieferung · Montage von
 Elektro-Gebläse u. Lampen
 Kundendienst · techn. Beratung
 607 Langen/Hessen
 Dieburger Straße 36 · 0 61 03 / 2 24 11

Seit 1901
KUNSTHANDLUNG Rötzel
 Inh.: Eise Schäfer
 Gemälde — Einrahmungen — Kupferbilder
 Holzschnitzereien
 Berliner Straße 20 und 42 · 6000 Frankfurt/M.
 Tel. 06 11 / 28 25 48

LUDWIG RATH
 Beförderungsunternehmen · 6073 Egelsbach
 Rheinstraße 79 · Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Nr. 1 in Europa:
 Die Fertigarage
 System KESTING
FAHRER
 in allen Preislagen
SCHNEIDER
 Dorotheenstr. 8-10

30min.
BECKER
 Tapezieren · Gardinen
 Aufarbeitung von Polstermöbeln
 Bettfedernreinigung
 Fußbodenverlegung
 6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
 TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

— und Ihr Auto ist hier zuhause!
 Stahlbeton-Fertigaragen,
 System DWIDAG, sind:
 typenspezifisch
 typengerecht und typengenehmigt
 transportabel
 aus einem Guß
 funktionsgerecht
 in 30 Minuten aufgestellt
Stahlbeton-Fertigaragen
 System DWIDAG
Dyckerhoff & Widmann
 AKTIENGESELLSCHAFT
 BAUUNTERNEHMUNG UND ZEWERBE
 Betonwerke Erbenheim und Okrifel
 Werk Okrifel
 Rheinstraße, Postfach 23
 6234 Hattersheim 3
 Ruf (0 61 90) 30 67

ADAC
Bestwerte für Mitsubishi.
 Bei den Erstzulassungen '79 hatten
 Mitsubishi Autos unter 21 befragten
 Automobilisten die wenigsten
 Panzen. Bei den Erstzu-
 lassungen '79 liegt 2
 Mitsubishi auf Platz 2
 (ADAC motorwelt
 Heft 5, 1980)
MITSUBISHI
 Deutsche Autofahrer
Autohaus Sollath
 Kurt-Schumacher-Ring 8
 Egelsbach, Telefon 48 82

Erzieherin bzw.
berufserfahrene Kinderpflegerin
 wird für Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretung ab sofort
 bis ca. Ende August 1980, evtl. auch halbtags, gesucht.
 Meldungen erbitten wir an:
EV. GESAMTGEMEINDE LANGEN — Gemeindeamt —
 Bahnstraße 46, 6070 Langen, Tel. 2 28 20, Herrn Herbert

AUTO-FELLE
 Eigene Fertigung, daher günstiger.
 Auch Feldecken und Boden-
 felle. Direktverkauf im Laden,
 Rüsselsheimer Straße 36,
 Fell-Lager Mörfelden

BF BETONWERK FLÜRSHEIM GMBH & CO. KG.
 Billtalstraße 11
 6093 Flürsheim/Main
 Telefon 0 61 45 / 70 87

RENAULT 14 LS
zum Spezial-Tarif:
DM 232,00*

Da bin ich. Fiat Panda.
 Ich bin ein echter Fiat.
 Außen kompakt und ganz schön pfiffig. Innen riesig groß und voller
 toller Ideen. Auf der Straße tempermentvoll und wieselflink. Getriebe im
 Verbrauch. Ein tolles Auto für Leute, die vernünftig fahren mit viel
 Spaß verbunden wollen.
 Die sollten alle bei uns vorbeikommen und selbst ausprobieren,
 wie lustig ein geschicktes Auto von heute sein kann.
 Hubraum: 903 cm³ Leistung: 33 kW (45 PS) Spitze: 160 km/h, Beschleunigung: 10,3 sec
 von 0-100 km/h, Verbrauch (nach DIN 70103): bei 90 km/h: 5,8 l/100 km
 bei 120 km/h: 7,5 l/100 km, Stadtverkehr: 8,4 l/100 km (Spezialtarif)
 Nett. Kosten 9.390,- DM plus Fracht.

DM-MILZETTI
 Mainzer Str. 46, 6072 Dreieich-Offenthal
 Tel. 0 60 74 / 53 30

Wir suchen
 • Blechschlosser
 • Schlosser • Metallarbeiter
 Wir bieten: abwechslungsreiche Tätigkeit • überaus hohe Be-
 zahlung • Urlaubs-/Weihnachtsgeld • Arbeitskleidung • Wo-
 chenende freitags ab 12.30 Uhr
 Rufen Sie uns an:
Blechbearbeitung Erzhausen GmbH
 Am Ohlenberg 35—39 — 6106 Erzhausen — Tel. 0 81 50 60 00 o. 60 01

ihre Sicherheit
Schlüsseldienst
 Langen, Telefon 2 32 44
 Alle Schließarbeiten
 Messer, Scheren, Gartengeräte
 werden ausgeführt.

AUTOMARKT
Da bin ich. Fiat Panda.

Renault 14 LS
zum Spezial-Tarif:
DM 232,00*

* monatliche Leasing-Rate bei 42 Monaten Laufzeit, einer
 Kilometerleistung von 50.000 und einer Inzahlungnahme
 Ihres Gebrauchten in Höhe von z. B. DM 2.600,-
 * Dieser Monatsbetrag enthält bereits die Überführungs-
 und Zulassungskosten.
 * Ihr Renault-Händler macht Ihnen auf Wunsch auch ein
 günstiges Finanzierungsangebot der Renault Credit Bank.

Wir sind ein namhafter Hersteller von Schreib- und Zeichengeräten mit weltweiten Aktivitäten.

Lagerarbeiter

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir, daß er den Führerschein Kl. III besitzt.

Wir bieten einen guten Lohn und die Annehmlichkeiten eines sozial eingestellten Unternehmens.

STÄDTLER MARS GMBH & CO. Schreib- und Zeichengeräte-Fabriken Auslieferungslager Langen

Mörfelder Landstraße 21, 6070 Langen

Telefon 0 61 03 77 35 45

MERCK

Für die Produktions- und Verpackungsbetriebe unserer Werke Darmstadt und Gernsheim suchen wir in Normalarbeitszeit bzw. Schichtarbeit tüchtige und zuverlässige

Mitarbeiter

im Lohnverhältnis

Wir arbeiten Sie gründlich in Ihr neues Aufgabengebiet ein, wobei eine abgeschlossene Ausbildung in einem gewerblichen Beruf von Vorteil ist.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich, Sie können aber auch vormittags bei uns in Darmstadt oder bei unserer Werksverwaltung in Gernsheim, Mainzer Straße 41, vorsprechen.

E. Merck, Personalabteilung E Frankfurter Straße 250 6100 Darmstadt 1

In eine sichere „Zukunft“

Wir gehören zu den größten Lebensmittel-Filialbetrieben Europas mit über 500 Filialen in der Bundesrepublik und West-Berlin.

Frankfurt

FILIALLEITER/LEITERINNEN

Filialleiter-Anwärter werden bei uns zum Filialleiter ausgebildet.

VERKÄUFERINNEN/VERKÄUFER

ungelernte Kräfte werden eingearbeitet

METZGERMEISTER/METZGERGESELLEN

bei uns können Sie als Metzgergeselle, kostenlos die Meisterprüfung machen.

WURSTVERKÄUFERINNEN/

FLEISCHFACHVERKÄUFERINNEN

Das ist Ihre Chance

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz bei bester Bezahlung.

5 Tage Woche

Kommen Sie doch zu einem persönlichen Gespräch am Montag, dem 16. 1980 zwischen 12.00 und 18.30 Uhr in unsere

Filiale Bergerstraße 40—42, 6000 Frankfurt, Telefon 06 11 / 43 91 72

oder am Mittwoch, dem 18. 6. 1980 zwischen 12.00 und 18.30 Uhr in unsere

Filiale Hölderlinstraße, 6000 Frankfurt (Nähe Zoo), Telefon 06 11 / 43 32 33

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unsere Zweigniederlassung — Hasengartenstraße 25, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 70 44 14.



STELLENANGEBOTE

Für unser Altenwohn- und Pflegeheim in Langen (Hessen) suchen wir zum nächstmöglichen Termin:

- 1 Koch/Köchin als Küchenleiter/in
1 Verwaltungsangestellte mit Schreibmaschinen- und Stenokennntnissen
1 Krankenschwester oder Krankenpfleger
2 Altenpfleger/innen

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT-Gemeinden incl. Urlaubsgeld und 13 Monatsgehalt.

Ihre Bewerbungsunterlagen oder noch besser Ihre Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch richten Sie an:

DEUTSCHES ROTES KREUZ — Kreisverband Offenbach z. Hd. n. Kreisgeschäftsführers Löwenstraße 5 in 6050 Offenbach am Main, Tel. 06 11 / 81 10 97

Zeitungsträger als Urlaubsvertretung für die Sommerferien nach Langen und Egelsbach gesucht.

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

Gebaut wird immer. Im In- und Ausland werden immer kompliziertere Bauwerke mit modernster Technik errichtet.

Wollen Sie einer werden?

Wir geben Ihnen eine gute Ausbildung zum

Baufacharbeiter (Betonbauer, Maurer)

Wir sind eines der großen Unternehmen der Bauindustrie, mit über 4000 Mitarbeitern in 20 Niederlassungen, mit Baustellen im In- und Ausland, mit über 100 Jahren Erfahrung.

Schicken Sie uns den Coupon dieser Anzeige, oder Informieren Sie sich eingehender bei unserem Herrn Becker, oder kommen Sie vorbei.

WAYSS & FREYTAG AKTIENGESELLSCHAFT

Niederlassung Frankfurt Neue Schlesinger Gasse 25 6000 Frankfurt 1

Ich bin an einer Ausbildung interessiert und bitte um ein Gespräch. Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____ PLZ: _____ Ort: _____ Straße _____ Tel.-Nr.: _____

J. WALTER THOMPSON

Wir sind eine internationale Werbeagentur mit Sitz im Frankfurter Westend. Für unsere Textverarbeitungssekretariate (TVS) suchen wir

SEKRETÄRINNEN

mit guten Englisch- und Schreibmaschinenkenntnissen. Teilzeitarbeit ist möglich.

In unserem TVS sind IBM MC-96-Speicherschreibmaschinen und IBM MC-Composer im Einsatz. Wir bieten die Möglichkeit der Schulung auf diesen Textverarbeitungsmaschinen sowie Einarbeitung in die abwechslungsreiche Tätigkeit.

Angenehme Arbeitsbedingungen in modern eingerichteten Räumen sowie gute Bezahlung und Sozialleistungen erwarten Sie.

Bitte rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gern nähere Auskunft. Oder richten Sie Ihre Bewerbung an:

J. WALTER THOMPSON GMBH - Personalabteilung - Bockenheimer Landstraße 104 6000 Frankfurt 1 Telefon (0611) 74 36 241 (Frau Vogel).



Volksbank überreichte Preise

Im Kasino der Langener Volksbank überreichte Werbeleiter Manfred Braukmann den Gewinnern des Internationalen Jugendwettbewerbs „Energie — Motor unseres Lebens“ ihre Preise.

als zweiten Preis gab es eine Solarzellen-Uhr und ein Aktionsbuch und als ersten Preis gab es einen Kosmos-Experimentierkasten, ein Aktionsbuch und eine Urkunde mit Medaille.



Die Gewinner der ersten Preise (v.l.): Sabine Kropf (15) Lg., Yasmin Ortachbayram (10) Lg., Oliver Tuppeck (9) Lg., Vera Schäfer (11) Lg., Ute Schäfer (12) Lg.

Pfarrfest in Thomas von Aquin

Am nächsten Samstag, dem 14. 6., findet in der Pfarrei Hl. Thomas von Aquin in Langen-Oberlinden das traditionelle Pfarrfest rund um die Kirche statt.

Eine besondere Attraktion wird in diesem Jahr eine neuartige Rollenbahn sein, die viel Spaß und Freude bereiten wird.

Wer hat alte Zeitdokumente?

Im kommenden Jahr besteht die Fechtabteilung des TV Langen 50 Jahre. Zu diesem Anlaß ist u. a. eine Ausstellung und der DRUCK EINER KLEINEN Festschrift vorgesehen.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Einladung

zur öffentlichen Versammlung zur öffentlichen Versammlung

Betr.: Zweite Bürgeranhörung über den Entwurf einer Gestaltungssatzung für die Langener Altstadt

Am 14. November 1979 fand die erste Bürgeranhörung im Saal des evangelischen Gemeindehauses in der Frankfurter Straße statt.

Diese zweite Anhörung findet am Mittwoch, dem 18. Juni 1980 um 20.00 Uhr ebenfalls wieder im Saal des evangelischen Gemeindehauses an der Frankfurter Straße (Eingang über den Hof der Schule) statt.

Alle betroffenen und interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Langen, den 13. Juni 1980 Der Magistrat der Stadt Langen Liebe, Erster Stadtrat

Moon-Sekte jetzt auch in Langen?

Heidrun Sonnenburg ist Mitglied der Vereinigungskirche und möchte sich in den nächsten Wochen darum bemühen, durch Information ein klareres Bild über ihre Vereinigung aufzuzeigen.

Durch Seminare und persönliche Gespräche, durch intensive Nachbarschaftshilfe und internationale Verständigung soll die Liebe unter den Menschen verbreitet werden.

Rechtszustand ersetzt. Die Eigentümer werden hiermit in den Besitz des zugeleiteten Grundstückes eingewiesen.

Das aus dem Umlegungsverzeichnis ersichtlichen Geldleistungen sind fällig.

Langen, den 13. Juni 1980 Der Magistrat der Stadt Langen Dr. Zenske, Stadtkämmerer

Änderung der Öffnungszeiten der städt. Dienststellen am Dienstag, dem 17. Juni 1980

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anläßlich des gesetzlichen Feiertages „Tag der deutschen Einheit“ am Dienstag, dem 17. Juni 1980, folgende Änderungen zu beachten sind:

Die städt. Dienststellen (einschließlich Bauhof, Stadtbücherei, städt. Kindertagesstätten, Zentrum für Gemeinschaftshilfe und Jugencafé) sind an diesem Tag geschlossen.

Obwohl das Zentrum für Gemeinschaftshilfe am 17.06.1980 geschlossen ist, wird die Hauskrankenpflege wie gewohnt durchgeführt.

Die Tagesstunden der Müllabfuhr und der Straßenreinigung ändern sich wegen des Feiertages wie folgt:

Dienstag, 17.06. (Feiertag), verlegt auf Mittwoch, 18.06.

Mittwoch, 18.06., verlegt auf Donnerstag, 19.06.

Diese Verlegungen betreffen auch die Abfuhr der 1,1 Kubikmeter Behälter, soweit diese von der städtischen Müllabfuhr abgefahren werden.

Langen, den 10. Juni 1980 Der Magistrat der Stadt Langen gez. Liebe, Erster Stadtrat

IX. Wahlperiode Haupt- und Finanzausschuß

Am Donnerstag, dem 19. Juni 1980, 19.30 Uhr, findet die 34. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

TAGESORDNUNG Teil A (öffentlicher Teil)

- 1. Nachtragssatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1980
2. Wahl der Schöffen
3. Zuschuß an Vereine, die landschaftspflegerisch tätig sind
4. Ehemaliges Gefängnis
5. Errichtung einer örtlichen Jugendfreizeit- und Bildungsstätte

Teil B (nichtöffentlicher Teil)

- 6. u. 7. Grundstücksangelegenheiten
Langen, den 13. Juni 1980 Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses gez. Stv. Heinen

7 K 2/79

Der 1/2 Miteigentumsanteil des Bernd-Jürgen Koester an dem im Wohnungsgrundbuch von Langen Band 310 Blatt 12863 eingetragenen Wohnungseigentum, bestehend in 953, 40/100 000 Miteigentumsanteilen an dem Grundstück Gemarkung Langen, Flur 5, Flurstück 154/3, Hof- und Gebäudefläche, Südliche Ringstr. 195 mit 4542 qm, und verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 17. Obergeschoß im Aufteilungsplan mit Nr. 17.6 bezeichnet sowie dem dazugehörigen Keller Nr. 17.6. Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt (eingetragen in Band 306 Blatt 12722 bis Band 311 Blatt 12873).

Der Wert des Wohnungseigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 188 000,00 DM.

Auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 1032 wird hingewiesen.

Bieter müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10 Prozent des Bargebots leisten.

6070 Langen, 6. 6. 1980 Amtsgericht

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezahlern, liegt eine Beilage der Firma Grünewald, Groß-Zimmern, bei. Wir bitten um Beachtung.

Kirchliches Zeitgeschehen

Kleidersammlung für Bethel

Ab sofort bis 21. Juni 1980 findet eine Kleidersammlung für Bethel statt. Plastiktüten halten alle Pfarrämter bzw. Gemeindebüros bereit.

In der Gemeindehäusern Wilhelm-Leuschner-Platz 14, Berliner Allee 31, Bahnstr. 46 und Uhländstr. 24 werden die Spenden gerne entgegengenommen.

Stadtkirchengemeinde

Am Samstag, 14. Juni 1980, ab 15 Uhr findet unser Kindergarten-Sommerfest statt.

Alle Verwandten und Freunde der Kinder sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns am Samstag im Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Straße; Einlaß ist um 14.45 Uhr. Eintritt für Nicht-Kindergartenkinder 0,50 DM.

Am 17. 6. 80 um 20 Uhr trifft sich die Frauenhilfe im Gemeindehaus. Abfahrzeit für den Ausflug nach Limburg/Bad Ems am 21. 6. 80 ist um 8 Uhr am alten Rathaus.

Ausflug des Senioren-Kreises am Mittwoch, 9. Juli 1980, 12 Uhr, nach Bad Orb. Anmeldungen bitte umgehend an Pfarramt Nord, Tel. 23544.

Am Donnerstag, 19. 6. 80, 17 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus, Bahnstr. 46.

Aus der Petrusgemeinde

Am Donnerstag, 19. 6. 80, 17 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus, Bahnstr. 46.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 15. 6. 1980 (2. So. n. Trinitatis) Stadtkirche

9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden (Pfr. Wächter/Pfr. Bork)

Mitwirkung: Gesangverein „Frohsinn“ Predigttext: Eph. 2, 17—22 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Helmut Vater), Predigttext: Eph. 2, 17—22 Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst

(Pfr. Hainebach, Camberg) Predigttext: 1. Kor. 13, 13 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Tröskens) Kollekte: Für die Kinder- und Familienherholung (DW)

Stadtmision Langen

Sonntag, den 15. 6., Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 17. 6., Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94 Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29 Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr Jugendkreis: Freitag, 19.30 Uhr

Aus der Welt des Films

Für eine Handvoll Dollars (UT) Das ist eine echte Überraschung für alle Western-Fans. Ein Welterfolg des Regisseurs Sergio Leone. Jede Sekunde wird zu einem Ritt auf dem Rasiermesser, und zwei haben in diesem Film viel zu tun, der Colt und der Sargmacher.

Master der Shaolin (UT) Die Ehre der Shaolin war ihm wichtiger als der Tod. Als sein Kloster zerstört wurde, begann seine todringende Rache.

Sprengkommando Atlantik (Lichtburg 1) Terroristen versuchen, eine Bohrinsel in der Nordsee zu kapern, um Erpressungen begehen zu können. Spezialisten werden von der Regierung mit Abwehrmaßnahmen betraut. Ein lebensgefährliches Unternehmen beginnt.

Schande des Dschungels (Lichtburg 2) Der freche, schamloseste und gleichzeitig lustigste Zeichentrickfilm, der je in unsere Kinos kam. Im Dschungel ist der Teufel los, nachdem die meschugge Königin Bazonga sich in den Kopf gesetzt hat, Alleinherrscherin der Welt zu werden.

Zwei Kamele auf einem Pferd (Lichtburg 2) In diesem Film, der pauenlos Gelächter erzeugt, ist alles enthalten, was in der klassischen Weise zu einer Komödie gehört. Dazu zwei umwerfende Hauptdarsteller mit verschiedenem Temperament.

LBS Landes-Bausparkasse
JETZT DIE PUNKTE HOLEN.
 Bis 30.6. zur LBS.
 Und Sie gewinnen Zeit und Geld.

Beratung bei LBS-Bezirksleiter:
Robert Eurch

Beratungsstelle Langen
 Rhenstraße 32
 Telefon (0 61 03) 2 10 46
 Privatruf (0 61 03) 2 96 98

Nr. 61
 und bei der Sparkasse.

Zimmermann
Trauerkleidung
 für Damen und Herren in allen Größen
 alle Anfertigungen werden schnell und sorgfältig
 durchgeführt.

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
 Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 2 79 21

DANKSAGUNG

Unseren herzlichsten Dank für die große Anteilnahme, welche uns beim Abschied von unserer lieben Verstorbenen

Frau Renate Glunde
 geb. Kib

zuteil wurde, möchten wir hiermit ausdrücken.

Joachim Glunde
 Kerstin und Cornelia
 sowie alle Angehörigen

Langen, im Juni 1980
 Pittlerstraße 64

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter

Frau Helene Springer
 geb. Gollmer

danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schilling für die trostreichen Worte.

Irmgard und Hans Hofko
 und Angehörige

Am 8. Juni 1980 verstarb im Alter von 43 Jahren unser Mitarbeiter

Herr Herbert Kirschner

In den Jahren seiner Zugehörigkeit in unserem Unternehmen war uns Herr Kirschner ein pflichtbewußter einsatzfreudiger Mitarbeiter. Die Vorgesetzten schätzten ihn und für die Mitarbeiter war er ein liebenswerter Kollege.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

RAAB KARCHER Filisenverlegung GmbH
 Geschäftsleitung
 Betriebsrat
 Kollegen

BIRKENSTOCK

Laufen wie im Sand

Natürliche Trittpur!
 Das ist das große Geheimnis aller BIRKENSTOCK-Fußbett* -Sandalen. Fußbeschwerden sind in kurzer Zeit verschwunden. Nur ein Riemen - dennoch sicherer Halt durch tiefes Schalenformbett.

Sanitätshaus JACOBS
 Orthopädische Werkstätte

Zeltungsträger als Urlaubsvertretung für die Sommerferien nach Langen und Egelsbach gesucht.
LANGENER ZEITUNG
 Kühn Verlag KG
 Darmstädter Str. 26
 Telefon 2 10 11

Deutschlands größte OFFENE KAMINE
AUSSTELLUNG • über 70 Kamine aufgebaut

Besuchen Sie die größte Kamin-Ausstellung Deutschlands! Lampen für Haus und Garten, Exklusive Kleinmöbel, Neu: Ofen aus Dänemark als offene Kamin und als Allesbrenner zu verwenden. Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerungsanlagen für Innen- und Außenkamine, Gartarkamine, Kaminzubehör, Grillzubehör, Elektro-Kachelöfen, Elektro-Kamine, Elektro-Fußbodenheizungen, Flächenheizungen, Kaminöfen, Lampen für Haus und Garten, Geschenkideen und vieles was um den Kamin und drum herum gehört.

Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Wasserleit. Preis-Prospekt mit Wegbeschreibung bitte anfordern. Geöffnet tägl. von 9-18.30 Uhr, samstags von 9-14.00 Uhr, erster Samstag im Monat von 9-18.00 Uhr.

HARK GmbH Vertriebs KG

Niederlassung: 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 / 2 50 56 * 57
 Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)

Herr, Dein Wille geschehe!

Gott der Herr hat unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin

Ida Lalla

im Alter von 67 Jahren zu sich in die Ewigkeit gerufen. Ihr Leben hat viel Leid und Entbehrung gekannt. Dennoch ist sie tapfer im Erdulden geblieben. Wir gedenken Ihrer in Dankbarkeit und Liebe.

In tiefer Trauer:
 Margarete Lalla
 Studiendirektorin a. D.
 Hildegard Rabe geb. Lalla
 Wilhelm Rabe
 Gisela Riech geb. Rabe
 Wolfgang Riech

6070 Langen
 Im Ginsterbusch 10

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 19. 6. 1980, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

In herzlicher Dankbarkeit haben wir und alle Mittrauernden Abschied genommen von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter und Schwiegermutter, meiner Oma, unserer Schwägerin und Tante

Erna Sauerbier
 geb. Klingebiel

Wir haben empfunden, welche Wertschätzung die Verstorbene in ihrem Leben und auf ihrem letzten Wege genießen durfte. Für die vielen schönen Blumen und Gebinde und das Gedenken in Wort und Schrift danken wir allen Verwandten, den Klassenkameradinnen, dem Freundeskreis, der Nachbarschaft, allen Bekannten, den Ärzten und Schwestern im Krankenhaus und zu Hause und Herrn Pfarrer Schilling für seine trostreichen Worte.

Fritz Sauerbier
 Inge Knauf geb. Sauerbier
 Franz und Elke Knauf
 Waldi und Anita Sauerbier
 Werner und Jutta Sauerbier
 Renate und Roland Möller und Kinder

Langen, im Juni 1980

Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasset mich, daß ich zu meinem Herrn ziehe.
 (1. Moses 24, 56.)

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb mein treusorgender Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Willy Paul Gurk
 geb. 1. 1. 1915 Jessen/Spremborg gest. 10. 6. 1980

In tiefer Trauer:
 Edith Gurk geb. Piel
 Eckhard Gurk und Frau Huelln geb. Arcachio
 Bruno Luppold und Frau Annelore geb. Gurk
 Enkelkinder Michael, Thomas und Tanja

Friedrich-Ebert-Straße 18, 6070 Langen

Die Beerdigung findet auf dem Friedhof zu Langen am Donnerstag, 19. Juni 1980, um 10.15 Uhr, statt.

UT-FILMBÜHNE
 Sergio Leone Welterfolg mit Clint Eastwood

Für eine Handvoll Dollar

Tägl. 20.30, Sa. 18.00, 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30

Nur Di. 16, 18, 20.30 MASTER DER SHAOLIN

MI-Do. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus

Roger Moore in einem spannungsvollen Film

SPRENGKOMMANDO ATLANTIK

Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 14, 16, 18.15, 20.30
 Di. 16, 18.15, 20.30, Mi. auch 15.00

Do. 20.30 Bertelsmann STRASSE DER VERDAMNIS

Ein schamloser Zeltentrickfilm nur für Erwachsene

SCHANDE DES DSCHUNGELS

Fr. + Mo. 20.15
 Sa. 18, 20.15
 So. 16, 18 20.15

So. 14.00 PEANUTS UND SNOOPY

Pierre Richard - ZWEI KAMELE AUF EINEM PFERD
 Di. 16.00, 18.00, 20.15, Mi. auch 15.00, Do. 20.15

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
 Telefon 0 61 02 / 55 00

Freitag bis Montag, täglich 22.00 Uhr
 Clint Eastwood in einem Welterfolg
FÜR EINE HANDVOLL DOLLAR
 Regie: Sergio Leone
 Ein knallharter Western, das Gesetz schreibt der Colt.
 Scope-Farbfilm

FrSa 24.00 Uhr **WOVON FRAUEN TRÄUMEN**

Dienstag bis Donnerstag, täglich 22.00 Uhr
 Melissa Sipa, Lane Maurica
PAPAYA - DIE LIEBESGÖTTIN DER CANNIBALEN
 Geheimnisvolle Filiale und ausschweifende erotische Orgien auf einer einsamen Insel.
 Brettwand-Farbfilm

Tierarztpraxis Dr. F. Schwarz
 Telefon 2 37 03

geschlossen vom 17. 6. bis 13. 7. 1980

VERTRETUNG:
 Praxis Dr. Reinhold, Buchschlag, Telefon 6 54 06
 Fleischbeschau Herr Handler, Offenthal
 Telefon 0 60 74 / 54 39

Ab 14. 7. 1980 wieder Sprechstunde.

Friedhofsgärtnerei & Gartenbau WILLI JAKOBI
 Telchstraße 1, Telefon 2 35 08

WIR LEGEN GRÄBER AN UND ÜBERNEHMEN GRABPFLEGE

Wir bieten als Sonderangebot an:

Begonien in allen Farben 4,-50 DM
 Maritima (Silberlinge) 1,- DM
 Agratum 1,20 DM

Menschen zwischen Himmel und Erde

Hochsallakrobatik in 40 m Höhe, Auto- und Motorrad-Artisten in Langen auf dem Mehrzweckplatz am Rathaus.

Vorstellungen: Samstag, 14. 6. 80, 20.00 Uhr, Sonntag, 15. 6. 80, 15.00 Uhr

1 1/2 Stunden Spannung und Sensation

Schwerhörige Römerberg 15 Piontek

Größte Auswahl und Gewähr ständiger Betreuung im Fachinstitut Piontek Frankfurt am Main Römerberg 15, Tel. 28 81 95

In dringenden Fällen Privat: Galssan, Dreieckshain, Odenwaldring 101, Telefon 0 61 03 / 8 57 22

Am 20. Juni 1980 in der Zeit zwischen 14.00 und 18.00 Uhr und am 21. Juni 1980 zwischen 9.00 und 14.00 Uhr eröffne ich mein Geschäft in der Obergasse 4, 6070 Langen.

Ich biete Ihnen einen Auswahl schöner Antiquitäten und bäuerlicher Töpferwaren an.

Zu den Eröffnungstagen (und natürlich auch später) lade ich Sie herzlich ein.

Inge Müller

HIER START- COMPUTER- BUCHUNGEN - WELTWEIT

Unser START-Reisecomputer erledigt über Bildschirm und Druckgerät alles sofort: Information, Reservierung und Reisebestätigung. Fahrkarten und Flugscheine. Rechnung, Kassenzettel u.v.m.

Reisebüro Langen
 Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank

6070 Langen, Bahnstraße 11-15, Telefon (0 61 03) 2 12 38
 Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.30, Mo. + Do. 14.00-18.00
 Di. + Fr. 14.00-16.30, Mittw. nachm. geschl.

Flug-, Bahn-, Schiffsreisen, IT-Flugreisen, Kreuzfahrten, Flugscheine-Fahrkarten-Hotellreservierungen

Touropa · Scharnow
 Hummel · Dr. Tigges
 Transeuropa
 Airtours · Seetours

DB
 Verbandsmitglied
 Deutsche Bundesbahn

arabella TÜV geprüft!
 Kurzfristig lieferbar!

Markisen mit Variomatic-Super

Mit Variomatic-Super Schattengarantie bei jedem Sonnenstand
 • Qualität zu günstigem Preis - von Ihrem Fachmann vor Ort

Riessenauswahl an Bespannungen - hochaktuelle Horizontalstreifen
 • Maßaufnahme und Montage von Ihrem Fachmann vor Ort

ROLLADEN-SCHNEIDER
 FLUGZEUGBAU GMBH
 Mühlstr. 10, 6073 Egelsbach, Tel. 0 61 03 / 41 26

Wird das Kochen uns zur Qual / gehen wir in den

RÜBEZAHL
 Darmstadt-Wixhausen
 im Einkaufszentrum
 Telefon 0 61 50 / 8 25 99

Angebot der Woche vom 13. - 26. 6. 1980

1. Pikant gefüllte Paprikaschoten mit neuen Kartoffeln DM 6.95

2. Kalbsragout im Ralsrand mit gemischtem Salat DM 8.95 und weitere 70 Gerichte zur Auswahl

Sonderpreis für unsere „Rübezahl-Pizza“ DM 6.95

Täglich frischer Stangenspargel

Auf Ihren Besuch freut sich
 Anni Boos

FLOTTER BECK
 Last-Taxi-Betrieb
 NEUERÖFFNUNG demnächst in Langen
 Tel. 0 61 03 / 2 89 56

Musterhaus-Besichtigung.
 Individuelle Bauweise. Hoher Komfort. Schlüsselfertig zum Festpreis. Sa. 14-18 u. So. 10-17 Uhr und nach telef. Vereinb.: 0 61 59 / 54 06

HAGE-HAUS
 Dieselstr. 5-7 · 6101 Messel

3 GLOCKEN BADISCHE HAUSGEMACHTE 7er Pack
 unsere allerbesten Fisch-Er-Nudeln

Türen & Rahmen nie mehr streichen!
 Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!

• Passend zu Ihrer Einrichtung
 • In vielen Holzarten und Lackfarben.
 • Preiswert innerhalb eines Tages.
 • Türen morgens geölt - Sperrholz gebrannt
 Beratung kostenlos - rufen Sie gleich an!
 Oder fordern Sie Informationsmaterial an

PORTAS
 Fachberatung
 Rüsselsheim
 Tel. 0 61 42 - 5 93 33

Alleinvertrieber für den Großraum Frankfurt
PORTAS DEUTSCHLAND ZENTRALE Herdo GmbH
 Westendstraße 42, 6000 Frankfurt 1
 Tel. 06 11-4102 22
 PORTAS-Türen-Service-Fachbetriebe überall in Deutschland
 Besuchen Sie unsere große Sonder-Ausstellung
 Samstag 10 bis 14 Uhr.

DAUM

Stilelemente nußb. antik, Federkern, Bezug grdn mit Ranken, Trapezacke, 3 Sitzer Klippcouch, 1 Sessel DM 3.900,- DM 3.000,-

Hilf Elementgruppe modern, Bezug braun/beige, Runderdeke, 1mal Armlehne rechts, 1mal Armlehne links, 3 Teile und 1 Sessel DM 1.798,- DM 1.798,-

Schwere Garnitur, Blumenmuster, braun, Sofa 4-sitzig, 2 Sessel, Federkern, Fransen und Marabukeder DM 2.200,- DM 2.270,-

Altdeutsche Garnitur, Bezug braun uni / Gobelin, 1 Klippcouch, 2 Sessel, Fransen, Federkern, raumsparend, gemütlich DM 1.780,- DM 1.600,-

Bettcouch rotbraun Sonderpreis DM 490,-

Studio Fahrgasse 1 · 6070 Langen

TIP Teppichboden SUPERANGEBOTE

BERBER 500 cm breit, qm 4250 qm nur **19.50**

KUNSTRASEN 183 cm breit statt 28.40 qm nur **14.50**

Herrliche ENGL. DRUCKE 400 cm breit, auf PU-Schaum qm 39.50 qm nur **20.00**

VELOURE 400 cm breit, in 6 verschiedenen Farben qm nur **7.50**

SOFTVELOURE Spitzenqualität, 1 1/2 cm hoch, qm 37.80 qm nur **18.50**

NEU! PVC, 200 cm breit, Florentiner Muster statt 18.50 qm nur **7.50**

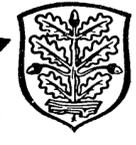
Tapetenrollen große Auswahl schon ab DM per Rolle **2.00**

Lieferung u. Verlegung aller Teppich- u. PVC-Waren auf Wunsch sofort

Teppichboden Supermarkt Samstag, 8.30-14 Uhr
 Langen Samstag bis 18 Uhr
 Dreieck-Sprendlingen, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Wertkauf)
 Telefon 06103/3 20 35 durchg. v. 8.30-18.30 Uhr geöffnet.

Langener Zeitung

D 4449 BX



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Sport und Unterhaltung
mit verschiedenen Sportarten und Unterhaltungstipps.

Heute in der LZ:
Um den Schneidhewelplatz gab's Krach
Bauschuss wurde sich nicht einig
Einiges wird anders aussehen
Bauschuss wurde über Planungen informiert
Auf den Wogen volkstümlicher Klänge
Liederkränz und Harmonika-Spielergaben Konzert
Veranstaltungen
Sport vom Wochenende

Nr. 49 Mittwoch, den 18. Juni 1980 84. Jahrgang

Vorwürfe von der CDU: „SPD demontiert Gemeindefinanzen“ Größer Gewerbesteuerzahler wurde brüskiert

Mit Bestürzung und Empörung habe die CDU Langen die Entscheidung der Firma AMP aufgenommen. Teile des Betriebes aus Langen auszulagern, erklärte ihr Fraktionsvorsitzender Werner Heinen. Diese Empörung richte sich jedoch, wie Heinen ausdrücklich betonte, nicht gegen die Firmenleitung, sondern gegen das vorausgegangene Verhalten der Langener SPD. „Die schwärzeste Stunde der Stadt Langen wurde einzig und allein durch eine beispiellose Diffamierungskampagne der Sozialisten innerhalb der Langener SPD herbeigeführt“, meinte Werner Heinen. „Der Fraktionschef fuhr fort, daß gerade die Hetzparolen der Langener SPD wie zum Beispiel „CDU verkauft Wohlwollen“, „CDU kapituliert vor potentem Steuerzahler“, „Dumpingpreis für Industriegrundstück“, „Nötigung“ und einige Formulierungen den größten Gewerbesteuerzahlern Langens dazu bewegen hätten, nunmehr Abteilungen der letztendlich das Herzstück der Firma AMP darstellenden, nach Bensheim zu verlegen. Abgesehen davon, daß die diffamierenden Äußerungen völlig aus der Luft gegriffen seien, so Heinen, könne jeder Langener Bürger den Genossen nunmehr dafür danken, daß die Finanzdecke in Langen erheblich kürzer werde. „Damit ist die Möglichkeit, für Langen und damit für alle seine Bürger weiterhin mehr zu gestalten und aufzubauen, allein aus finanzieller Sicht gesehen drastisch verringert worden“, betonte Werner Heinen. „Das Ergebnis des bürgerfeindlichen Verhaltens der Genossen ist jetzt, daß die Stadt Brutto-Mindereinnahmen von jährlich rund 2,5 Millionen DM verkraften muß!“

mit ihre gesamte Partei — haben nicht das Wohl der Langener Bürger im Sinn, sondern sind beseelt von der Idee, die soziale Marktwirtschaft und damit die Basis für die Freiheit des Menschen bereits in der Gemeinde mit allen Mitteln zu demontieren! Die Entscheidung der Firmenleitung der AMP muß akzeptiert werden, denn ihr ist unter diesen widrigen Umständen nicht zuzumuten, weiterhin in Langen zu expandieren.“

der Öffentlichkeit näherzubringen. Die Einsätze anlässlich der Hessesentage sind natürlich eine willkommene Übungsaufgabe für unsere Einsatzkräfte, um im Ernstfall tätig werden zu können.“

der Hessesentage wird das Fest der Hesen so beurteilt: „Die verschiedenartigsten Tanz- und Trachtengruppen tragen miteinander dazu bei, daß nach Regionen unterschiedliche Vergangenheitsereignisse zu einem Ganzen zusammengefügt werden. Sie werden durch das Gefühl gestärkt, daß überall Menschen mit gleichen Bestrebungen am Werk sind.“ Und der ADAC meint: „Die Bedeutung der Hessesentage ist nicht nur das Fest der Hesen im eigentlichen Sinne mit seinen Feierlichkeiten und Umzügen, sondern besonders interessant sind die damit verbundenen Ausstellungen. Hier ist gewährleistet, daß ständig in anderen Orten durchgeführt, daß ein großer Bevölkerungsanteil kostenlos diese Ausstellungen besuchen kann.“

Auch die zahlreichen Musikgruppen sind des Lobes voll: „Seit Anfang an waren Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzüge zur Teilnahme am Hessesentage freudig bereit. Sie traten zum Spiel gern an, da ihnen hierdurch ein Kennenlernen schöner Stadtkerne von hessischen Städten geboten wurde. Das Sichernemernen von anderen Musikgruppen diente der Förderung der kameradschaftlichen Bindungen und dem Austausch kultureller Erfahrungen. Die Erkenntnis, daß jeder Gebietsteil und der darin behimatete Mensch eine andere Mentalität und verschiedene Lebensgewohnheiten hat, war und ist, insbesondere bei unserer Jugend, zur Förderung der Allgemeinbildung und zur Achtung der Mitmenschen bedeutend.“

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

„Telebrief“ — die schnellste Post Der Brief, der noch am gleichen Tage ankommt

Das Lied von der berühmten Christel von der Post, daß es bei der Post nicht so schnell geht, dürfte spätestens am 12. Juni 1980 Lügen gestraft worden sein, als Bundespostminister Gscheide in Bonn einen neuen Service seiner Organisation vorstellte, den Telebrief.

Mit diesem Großversuch, in den rund 600 Postämtern im ganzen Bundesgebiet eingeschlossen sind — darunter Langen 1 für abgehende und Dreieich für ankommende Sendungen — werden Briefe mit Texten und auch Zeichnungen bis zu einem Format von DIN A 4 elektronisch übermittelt. Dies geht innerhalb

weniger Stunden über beliebige Entfernungen. Am Eingangsort wird der Brief per Eilboten zugestellt; wer es noch schneller haben will, kann den Empfänger telefonisch verständigen lassen, damit dieser den Brief abholt. Der Telebrief ist so schnell wie ein Telegramm und so dokumentarisch wie ein Brief. Er bietet vor allem den Vorteil, daß auch Skizzen und Zeichnungen übermittelt werden können.

Dieser Service kostet natürlich seinen Preis. Von Postamt zu Postamt kostet die Übermittlung einer DIN A 4-Seite zehn Mark, jede weitere Seite vier Mark.

Am Wochenende beginnt der Hessesentag

der Öffentlichkeit näherzubringen. Die Einsätze anlässlich der Hessesentage sind natürlich eine willkommene Übungsaufgabe für unsere Einsatzkräfte, um im Ernstfall tätig werden zu können.“

Auch die zahlreichen Musikgruppen sind des Lobes voll: „Seit Anfang an waren Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzüge zur Teilnahme am Hessesentage freudig bereit. Sie traten zum Spiel gern an, da ihnen hierdurch ein Kennenlernen schöner Stadtkerne von hessischen Städten geboten wurde. Das Sichernemernen von anderen Musikgruppen diente der Förderung der kameradschaftlichen Bindungen und dem Austausch kultureller Erfahrungen. Die Erkenntnis, daß jeder Gebietsteil und der darin behimatete Mensch eine andere Mentalität und verschiedene Lebensgewohnheiten hat, war und ist, insbesondere bei unserer Jugend, zur Förderung der Allgemeinbildung und zur Achtung der Mitmenschen bedeutend.“

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Am Wochenende beginnt der Hessesentag

der Öffentlichkeit näherzubringen. Die Einsätze anlässlich der Hessesentage sind natürlich eine willkommene Übungsaufgabe für unsere Einsatzkräfte, um im Ernstfall tätig werden zu können.“

Auch die zahlreichen Musikgruppen sind des Lobes voll: „Seit Anfang an waren Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzüge zur Teilnahme am Hessesentage freudig bereit. Sie traten zum Spiel gern an, da ihnen hierdurch ein Kennenlernen schöner Stadtkerne von hessischen Städten geboten wurde. Das Sichernemernen von anderen Musikgruppen diente der Förderung der kameradschaftlichen Bindungen und dem Austausch kultureller Erfahrungen. Die Erkenntnis, daß jeder Gebietsteil und der darin behimatete Mensch eine andere Mentalität und verschiedene Lebensgewohnheiten hat, war und ist, insbesondere bei unserer Jugend, zur Förderung der Allgemeinbildung und zur Achtung der Mitmenschen bedeutend.“

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Am Wochenende beginnt der Hessesentag

der Öffentlichkeit näherzubringen. Die Einsätze anlässlich der Hessesentage sind natürlich eine willkommene Übungsaufgabe für unsere Einsatzkräfte, um im Ernstfall tätig werden zu können.“

Auch die zahlreichen Musikgruppen sind des Lobes voll: „Seit Anfang an waren Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzüge zur Teilnahme am Hessesentage freudig bereit. Sie traten zum Spiel gern an, da ihnen hierdurch ein Kennenlernen schöner Stadtkerne von hessischen Städten geboten wurde. Das Sichernemernen von anderen Musikgruppen diente der Förderung der kameradschaftlichen Bindungen und dem Austausch kultureller Erfahrungen. Die Erkenntnis, daß jeder Gebietsteil und der darin behimatete Mensch eine andere Mentalität und verschiedene Lebensgewohnheiten hat, war und ist, insbesondere bei unserer Jugend, zur Förderung der Allgemeinbildung und zur Achtung der Mitmenschen bedeutend.“

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Samstag, 15.00 Uhr, Konzertprobe in der Stadthalle.
Am Samstag, 14. 6. 80, 20 Uhr, findet unser 3. Großes Gemeinschaftskonzert mit dem Harmonika-Spielring 1937 Langen in der Stadthalle statt. Eintritt: DM 6,—, Saalöffner: 19 Uhr. Karten sind noch an der Abendkasse erhältlich. Wir laden hiermit herzlich ein.

GESANGVEREIN „FROHSINN“ 1882 LANGEN
Wir treffen uns am Sonntag, dem 15. 6. um 9.15 Uhr an der Stadtkirche zur Mitwirkung beim Gottesdienst.

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.
Mitgliederversammlung heute Freitag, 13. Juni 1980, 20 Uhr, im Vereinslokal Gasthaus „Zum Lammen“ Der Vorstand

Die Naturfreunde Ortsgruppe Langen
Vereinstreffen: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Freitag 18.00 Uhr; Handarbeiten: 14täg. Dienstag 14.30 Uhr; Kegeln: 14täg. Freitag 20.00 Uhr.

Jahrgang 1898/99. Wir treffen uns am Donnerstag, 19. Juni, um 17 Uhr, in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.
Jahrgang 1906/07. Zusammenkunft am 19. Juni, 17 Uhr, im Elgenheim (Egelsbach). Ab Arbeitsamt um 16 Uhr. Für Busfahrer ab Zimmerstr. 16.53 Uhr.

Verkäufe
SW-Fernseher zu verkaufen, DM 120,—, Tel. 2 51 08.
Opel Manta 1700, Bj. 1972, TÜV 5/82, Ia Zustand, neu bereift, werkstattgepflegt, VB 4.000,—, Tel. 0 61 03 / 7 90 97, Langen Robert-Bosch-Straße 6
Sofagarnitur, Iose Kissen, Stoff karamel, mit Couchtisch, gebraucht, gut erhalten, DM 600,—, Möbel-Daum, Fahrgasse 1, 6070 Langen.

Tiermarkt
2 junge Kätzchen abzugeben, Magdeburger Str. 10, Tel. 7 42 88 nach 19 Uhr.

Achtung Hundefreunde! Cocker-Spaniel, Welpen (rot und hellbraun) preisgünstig ab 1. Juli 1980 abzugeben, Telefon 7 96 17.

Stellenmarkt
Maurer und Bauhelfer bei Spitzenlohn in Dauerstellung sofort gesucht. Unterkunft wird gestellt. Raum Dreieich/Dreieichenhain, Tel. 8 23 91.
Hiermit biete ich Damen sowie Herren eine nicht alltägliche lukrative Nebenbeschäftigung mit einem Stundenlohn von mind. DM 30,—. Rufen Sie gleich jetzt an oder am Samstag ab 10 Uhr, Tel. 0 61 51 / 8 12 75

Putzfrau für 4-Personenhaushalt wöchentlich, 4—5 Std. gesucht. Tel. 2 35 64.
Putzfrau gesucht für 3 Std. wöchentlich, Nähe Bahnhof Langen, Tel. 2 42 71 ab 19.00 Uhr.

Ordnentliche deutsche Putzhilfe einmal wöchentlich gesucht. Telefon 2 17 46

Verschiedenes
Ab 20. 6. 1980 Kinderbetreuung 3 + 9 Jahre, vormittags an 4 Tagen pro Woche in Egelsbach gesucht. Angebote unter Off. 769 an die LZ.

Immobilien

Für zahlreiche, vorgemerkte Interessenten suche ich ständig für sofort oder später:
1-Fam.-Häuser in Oberlinden, sowohl die kleinsten als auch die größeren Typen.
1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbauten), Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe, Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage.
Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser.
Bauverwaltungsland im Gewerbegebiet Neurt III und den geplanten Wohngebieten.
Acker- und Wiesenland bis zu 25 000 qm als Pferdeökobil.
Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
Immobilien-Verkaufberater seit 1955
6070 Langen - Mierendorflstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

06103 204224
„Eine Bank — Ihr Partner für Immobilien!“
Für vorgemerkte, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer) Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke.

LANGENER VOLKSBANK
Seit über 10 Jahren erfolgreich
Gausch 22W bis 500; + Umlagen
Gausch 32W bis 700; + Umlagen
Gausch 42W bis 900; + Umlagen
Gausch 1-Fam.-Ha. b. 1.100; + Umlag.
für Vermieter kostenlos
Neuhaus Immobilien
Fm. Bergerstr. 39, Tel. 0611/43 59 10

IMMOBILIEN WINTER
6100 Darmstadt - Rheinstraße 27
Telefon (06151) 26936/37
5-Zimmer-Eigentumswohnung mit Garage und 2 Bädern dringend gesucht in kleiner Wohnheim zum September 1980 u. U. später. Angebote bitte an:
Immobilien Winter, 6100 Darmstadt Rheinstr. 27, Tel. 0 61 51 / 2 69 36/37

1—2-Zimmerwohnung, Küche, Bad, mit Heizung, Langen oder Egelsbach gesucht.
3-Zimmerwohnung, Küche mit Bad in Langen gesucht.

Immobilien Mathes Gachet GmbH
Bahnhofstraße 90, Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 47 69
Wir suchen eine 2½- bis 3-Zimmer-Wohnung in Langen, für einen langjährigen Mitarbeiter unseres Hauses. Mietvorstellung ca. DM 500,—. Angebote bitte an Frau Anni Schrott.

Friedr. A. Schroth KG, Opel Händler
Langen, Darmstädter Str. 52—54
Tel. 2 10 61
3-Zl. Wohnung in Langen oder Umgebung zu mieten gesucht. Off. Nr. 770 an die LZ.

2—3-Zl. Wohnz. in Langen, Dreieich oder Neu-Isenburg gesucht. Mumtaz Ahmed, Theobald-Christ-Straße 11, 6000 Frankfurt, Tel. 06 11 / 49 70 43.
Laden mit Nebenräumen in Egelsbach gesucht. Angebote unter Off. Nr. 767.

Haus in Geschäftslage von Egelsbach zu kaufen gesucht. Angebote bitte unter Off. Nr. 768.
Messel, möbl. 1-Zl.-App., Neubau, Miete 350,— incl., + Kautions sofort zu vermieten.
Tel. 0 61 05 / 2 31 25 und 0 61 52 / 41 14

Langener Zeitung
TELEFON 2 10 11

WIR HEIRATEN
Willi Helfmann »« Karin Helfmann
geb. Sehring
Hegweg 3 Langen Wassergasse 2
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 14. Juni 1980, um 15.00 Uhr, in der Stadtkirche Langen statt.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Karl Peter Sauer »« Erika Sauer
geb. Lenza
Vor der Höhe 15, 6070 Langen
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 14. 6. 1980, um 14.00 Uhr, in der Stadtkirche Langen statt.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer
VERMÄHLUNG
danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Adolf Zelfel und Frau Ingeborg
geb. Kunze
Steubenstraße 55
6070 Langen

Ein herzliches Dankeschön für alle guten Wünsche und die schönen Geschenke zu unserer HOCHZEIT. Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Günter Böhnel und Frau Monika
geb. Balde
Bahnstraße 15, 6070 Langen

Herzlichen Dank allen, die uns anlässlich unserer
HOCHZEIT
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Gerhard und Gabriele Demelt
geb. Kottucz
Langen, im Juni 1980

Über die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Hochzeit haben wir uns sehr gefreut und möchten hierfür, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich danken.
Hans-Ullrich und Beate Matheisl
Tausenplatz 1 · 6070 Langen

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

VEBAG-Geschäftshaus
Langen • Lutherplatz = 1a Lage
Wir bieten an: Neubau-Geschäftsräume mit hervorragender Ausstattung + Aufteilung nach Wunsch für den Verkauf, Läden, Shops, Boutiquen, Z. B. für Spielwaren, HiFi-Handel, Sportartikel, Buchhandel, Wein- + Getränkehandel, Blumen, Foto-Atelier, Kürschner, Café + Konditorei mit Süßwarenverkauf, Schneider, Hobbymarkt, Gemälde, Lebensmittel, Schuherlei, Schönheitsdienst, Musikalienhandel.
EG / 70 qm DM 2.850,— Ingesamt 7 Meter Schaulenster
EG / 122 qm DM 4.250,— / 7 51 qm DM 1.938,— / Ingesamt 14 m Schaulenster
EG / 35 qm DM 1.150,— / 17 qm DM 2.550,— / Ingesamt 11 m Schaulenster
EG / 47 qm DM 1.800,— / Ingesamt 14 m Schaulenster
Keine Maklergebühren. Fertigstellung Jahresende 1980. Informationen durch:
VEBAG Bau- und Verwaltungs-GmbH
Hermannstraße 18 — 6000 Frankfurt/Main 1 — Telefon 06 11 / 59 02 67 + 59 81 44

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich anlässlich meiner
KONFIRMATION
so zahlreich mit Glückwünschen und Geschenken erfreuten.
Silvia Kaul
In den Tannen 16
6070 Langen

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner
KONFIRMATION
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.
Jörg Rettig
Langen, Trittstraße 9

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner
KONFIRMATION
erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.
Matthias Graf
August-Bebel-Straße 28
6070 Langen, im Juni 1980

HERZLICHEN DANK sage ich hiermit allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich an meinem
80. GEBURTSTAG
in so liebevoller Weise mit Geschenken, Blumen und Glückwünschen erfreut haben. Ebenso gilt mein Dank dem 1. FC 03 Langen und dem Altestenrat für die Ehrung, der Fa. Hinkel u. Sohn Ffm., den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1899/1900, Herrn Pfarrer Schilling von der Johannes-Gemeinde und der Bezirksparkasse Langen.
Simon Schroth
Langen, im Juni 1980
Wiesgäßchen 31

Allen, die mir zu meinem
101. GEBURTSTAG
die Ehre erwiesen und mich damit sehr erfreuten, meinen herzlichsten Dank.
Besonderen Dank dem Herrn Bundespräsidenten Carstens, der Hessischen Landesregierung, Herrn Faust, Herrn Landrat Schmitt, Herrn Bürgermeister Kreiling, dem Magistrat der Stadt Langen, Herrn Dr. Wilkens, der Petrusgemeinde, Herrn Pfarrer Kades sowie Herrn Pfarrer Wächter.
Auch einen besonderen Dank den lieben Nachbarn, Verwandten und Bekannten, die mich mit Blumen, Karten und Geschenken erfreuten sowie der Langener Zeitung.
Frau Johanna Werner
Heinrichstraße 25, 6070 Langen

EIN HERZLICHES DANKESSCHÖN sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Kunden, die uns anlässlich unserer
SILBERNEN HOCHZEIT
mit Glückwünschen, Blumen u. Geschenken viel Freude bereitet haben. Besonders möchten wir uns nochmals herzlich bei unseren Freunden für die wunderschönen Blumen und netten Geschenke bedanken.
Walter und Eilfriede Fertig
Im Juni 1980
6070 Langen, Elisabethenstraße 55

Überzeugendes Heusenstammer Waldrand-Angebot!

Heusenstammer nimmt unter den beliebtesten Wohnanlagen um Frankfurt einen vorderen Rang ein. Sie werden über die schöne Wohnlage erfreut sein. Große, mit versetzten Wohnbereichen ausgestattete Reihenmittel- und Endhäuser mit zusätzlicher Kellerabgangsstreppe. Das Dachgeschoss ist bereits teilabgebaut, so daß ein drittes Kinderzimmer zur Verfügung steht. Die Ausstattung mit Porzellan-Außenmauerwerk, wohnraumtief ausgebaute Hobbyraum oder der energiesparenden Gas-Zentralheizung mit Thermostatventilsteuerung wurde sorgfältig ausgewählt. Zudem erhalten Sie einen über die gesamte Hausbreite verlaufenden Balkon und eine gemütliche Terrasse. Die Bäder werden mit farbigen Objekten ausgestattet. Die Kaufpreise beginnen bei 299.800,— DM für den Normaltyp (115 qm Nettowohnfläche) bei 334.800,— DM für den Typ mit den versetzten Wohnbereichen, bei einer Grundstücksgröße von 285 qm. Die Plus-Garage kostet 8.900,— DM. Auch für große Familien ist das Wohnflächenangebot mit 131 qm ausreichend. Nicht eingerechnet ist der Hobbyraum mit 27,19 qm!

Aulina-Spezialist Heinz Großmann erwartet Sie zur Besichtigung am Samstag und Sonntag zwischen 14 und 18 Uhr an der Baustelle in Heusenstamm, Hans-Hemmerger-Straße.

Achten Sie auf die Aulina-Hinweisschilder ab Frankfurter Straße / Ecke Eisenbahnstraße unter der Ringstraße hindurch und biegen Sie dann links Richtung Wald ab.

Mehr Partnerschaft — mehr Sicherheit.
Partner geben Beispiel: Herr Reiner Ludwig

„Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf den gemeinsamen Hin- und Rückwegen besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweilig vorgefundenen Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß. Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und Interesse, ihrer kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen.“

„Jetzt reicht's uns!“
So dachten am Freitag 13 Mütter, die in der Südlichen Ringstraße wohnen, und brachten mit ihren Kindern an der Hand etwa eine dreiviertel Stunde lang den Verkehr durcheinander. Sie gingen jeweils bei „Grün“ gemächlich über die Fahrbahn. Auf Handzetteln erklärten sie den Autofahrern ihren Grund: endlich die Nordumgehung bauen, damit die Südliche menschlicher wird!

DAUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Schaumainkai 45, 6000 Frankfurt
☎ 06 11 — 6108 16

Vorwürfe von der CDU: „SPD demontiert Gemeindefinanzen“ Größer Gewerbesteuerzahler wurde brüskiert

Mit Bestürzung und Empörung habe die CDU Langen die Entscheidung der Firma AMP aufgenommen. Teile des Betriebes aus Langen auszulagern, erklärte ihr Fraktionsvorsitzender Werner Heinen. Diese Empörung richte sich jedoch, wie Heinen ausdrücklich betonte, nicht gegen die Firmenleitung, sondern gegen das vorausgegangene Verhalten der Langener SPD. „Die schwärzeste Stunde der Stadt Langen wurde einzig und allein durch eine beispiellose Diffamierungskampagne der Sozialisten innerhalb der Langener SPD herbeigeführt“, meinte Werner Heinen. „Der Fraktionschef fuhr fort, daß gerade die Hetzparolen der Langener SPD wie zum Beispiel „CDU verkauft Wohlwollen“, „CDU kapituliert vor potentem Steuerzahler“, „Dumpingpreis für Industriegrundstück“, „Nötigung“ und einige Formulierungen den größten Gewerbesteuerzahlern Langens dazu bewegen hätten, nunmehr Abteilungen der letztendlich das Herzstück der Firma AMP darstellenden, nach Bensheim zu verlegen. Abgesehen davon, daß die diffamierenden Äußerungen völlig aus der Luft gegriffen seien, so Heinen, könne jeder Langener Bürger den Genossen nunmehr dafür danken, daß die Finanzdecke in Langen erheblich kürzer werde. „Damit ist die Möglichkeit, für Langen und damit für alle seine Bürger weiterhin mehr zu gestalten und aufzubauen, allein aus finanzieller Sicht gesehen drastisch verringert worden“, betonte Werner Heinen. „Das Ergebnis des bürgerfeindlichen Verhaltens der Genossen ist jetzt, daß die Stadt Brutto-Mindereinnahmen von jährlich rund 2,5 Millionen DM verkraften muß!“

der Öffentlichkeit näherzubringen. Die Einsätze anlässlich der Hessesentage sind natürlich eine willkommene Übungsaufgabe für unsere Einsatzkräfte, um im Ernstfall tätig werden zu können.“

Auch die zahlreichen Musikgruppen sind des Lobes voll: „Seit Anfang an waren Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzüge zur Teilnahme am Hessesentage freudig bereit. Sie traten zum Spiel gern an, da ihnen hierdurch ein Kennenlernen schöner Stadtkerne von hessischen Städten geboten wurde. Das Sichernemernen von anderen Musikgruppen diente der Förderung der kameradschaftlichen Bindungen und dem Austausch kultureller Erfahrungen. Die Erkenntnis, daß jeder Gebietsteil und der darin behimatete Mensch eine andere Mentalität und verschiedene Lebensgewohnheiten hat, war und ist, insbesondere bei unserer Jugend, zur Förderung der Allgemeinbildung und zur Achtung der Mitmenschen bedeutend.“

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Vorwürfe von der CDU: „SPD demontiert Gemeindefinanzen“ Größer Gewerbesteuerzahler wurde brüskiert

Mit Bestürzung und Empörung habe die CDU Langen die Entscheidung der Firma AMP aufgenommen. Teile des Betriebes aus Langen auszulagern, erklärte ihr Fraktionsvorsitzender Werner Heinen. Diese Empörung richte sich jedoch, wie Heinen ausdrücklich betonte, nicht gegen die Firmenleitung, sondern gegen das vorausgegangene Verhalten der Langener SPD. „Die schwärzeste Stunde der Stadt Langen wurde einzig und allein durch eine beispiellose Diffamierungskampagne der Sozialisten innerhalb der Langener SPD herbeigeführt“, meinte Werner Heinen. „Der Fraktionschef fuhr fort, daß gerade die Hetzparolen der Langener SPD wie zum Beispiel „CDU verkauft Wohlwollen“, „CDU kapituliert vor potentem Steuerzahler“, „Dumpingpreis für Industriegrundstück“, „Nötigung“ und einige Formulierungen den größten Gewerbesteuerzahlern Langens dazu bewegen hätten, nunmehr Abteilungen der letztendlich das Herzstück der Firma AMP darstellenden, nach Bensheim zu verlegen. Abgesehen davon, daß die diffamierenden Äußerungen völlig aus der Luft gegriffen seien, so Heinen, könne jeder Langener Bürger den Genossen nunmehr dafür danken, daß die Finanzdecke in Langen erheblich kürzer werde. „Damit ist die Möglichkeit, für Langen und damit für alle seine Bürger weiterhin mehr zu gestalten und aufzubauen, allein aus finanzieller Sicht gesehen drastisch verringert worden“, betonte Werner Heinen. „Das Ergebnis des bürgerfeindlichen Verhaltens der Genossen ist jetzt, daß die Stadt Brutto-Mindereinnahmen von jährlich rund 2,5 Millionen DM verkraften muß!“

der Öffentlichkeit näherzubringen. Die Einsätze anlässlich der Hessesentage sind natürlich eine willkommene Übungsaufgabe für unsere Einsatzkräfte, um im Ernstfall tätig werden zu können.“

Auch die zahlreichen Musikgruppen sind des Lobes voll: „Seit Anfang an waren Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzüge zur Teilnahme am Hessesentage freudig bereit. Sie traten zum Spiel gern an, da ihnen hierdurch ein Kennenlernen schöner Stadtkerne von hessischen Städten geboten wurde. Das Sichernemernen von anderen Musikgruppen diente der Förderung der kameradschaftlichen Bindungen und dem Austausch kultureller Erfahrungen. Die Erkenntnis, daß jeder Gebietsteil und der darin behimatete Mensch eine andere Mentalität und verschiedene Lebensgewohnheiten hat, war und ist, insbesondere bei unserer Jugend, zur Förderung der Allgemeinbildung und zur Achtung der Mitmenschen bedeutend.“

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Vorwürfe von der CDU: „SPD demontiert Gemeindefinanzen“ Größer Gewerbesteuerzahler wurde brüskiert

Mit Bestürzung und Empörung habe die CDU Langen die Entscheidung der Firma AMP aufgenommen. Teile des Betriebes aus Langen auszulagern, erklärte ihr Fraktionsvorsitzender Werner Heinen. Diese Empörung richte sich jedoch, wie Heinen ausdrücklich betonte, nicht gegen die Firmenleitung, sondern gegen das vorausgegangene Verhalten der Langener SPD. „Die schwärzeste Stunde der Stadt Langen wurde einzig und allein durch eine beispiellose Diffamierungskampagne der Sozialisten innerhalb der Langener SPD herbeigeführt“, meinte Werner Heinen. „Der Fraktionschef fuhr fort, daß gerade die Hetzparolen der Langener SPD wie zum Beispiel „CDU verkauft Wohlwollen“, „CDU kapituliert vor potentem Steuerzahler“, „Dumpingpreis für Industriegrundstück“, „Nötigung“ und einige Formulierungen den größten Gewerbesteuerzahlern Langens dazu bewegen hätten, nunmehr Abteilungen der letztendlich das Herzstück der Firma AMP darstellenden, nach Bensheim zu verlegen. Abgesehen davon, daß die diffamierenden Äußerungen völlig aus der Luft gegriffen seien, so Heinen, könne jeder Langener Bürger den Genossen nunmehr dafür danken, daß die Finanzdecke in Langen erheblich kürzer werde. „Damit ist die Möglichkeit, für Langen und damit für alle seine Bürger weiterhin mehr zu gestalten und aufzubauen, allein aus finanzieller Sicht gesehen drastisch verringert worden“, betonte Werner Heinen. „Das Ergebnis des bürgerfeindlichen Verhaltens der Genossen ist jetzt, daß die Stadt Brutto-Mindereinnahmen von jährlich rund 2,5 Millionen DM verkraften muß!“

der Öffentlichkeit näherzubringen. Die Einsätze anlässlich der Hessesentage sind natürlich eine willkommene Übungsaufgabe für unsere Einsatzkräfte, um im Ernstfall tätig werden zu können.“

Auch die zahlreichen Musikgruppen sind des Lobes voll: „Seit Anfang an waren Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzüge zur Teilnahme am Hessesentage freudig bereit. Sie traten zum Spiel gern an, da ihnen hierdurch ein Kennenlernen schöner Stadtkerne von hessischen Städten geboten wurde. Das Sichernemernen von anderen Musikgruppen diente der Förderung der kameradschaftlichen Bindungen und dem Austausch kultureller Erfahrungen. Die Erkenntnis, daß jeder Gebietsteil und der darin behimatete Mensch eine andere Mentalität und verschiedene Lebensgewohnheiten hat, war und ist, insbesondere bei unserer Jugend, zur Förderung der Allgemeinbildung und zur Achtung der Mitmenschen bedeutend.“

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Mehr als 4,3 Millionen Besucher haben die Veranstalter und Organisatoren bei den seit 19 durchgeführten Hessesentagen registriert. Die Zahl der Mitwirkenden betrug in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 30.000. Auch in Grünberg beim 20. Hessesentag wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet.

Vorwürfe von der CDU: „SPD demontiert Gemeindefinanzen“ Größer Gewerbesteuerzahler wurde brüskiert

Mit Bestürzung und Empörung habe die CDU Langen die Entscheidung der Firma AMP aufgenommen. Teile des Betriebes aus Langen auszulagern, erklärte ihr Fraktionsvorsitzender Werner Heinen. Diese Empörung richte sich jedoch, wie Heinen ausdrücklich betonte, nicht gegen die Firmenleitung, sondern gegen das vorausgegangene Verhalten der Langener SPD. „Die schwärzeste Stunde der Stadt Langen wurde einzig und allein durch eine beispiellose Diffamierungskampagne der Sozialisten innerhalb der Langener SPD herbeigeführt“, meinte Werner Heinen. „Der Fraktionschef fuhr fort, daß gerade die Hetzparolen der Langener SPD wie zum Beispiel „CDU verkauft Wohlwollen“, „CDU kapituliert vor potentem Steuerzahler“, „Dumpingpreis für Industriegrundstück“, „Nötigung“ und einige Formulierungen den größten Gewerbesteuerzahlern Langens dazu bewegen hätten, nunmehr Abteilungen der letztendlich das Herzstück der Firma AMP darstellenden, nach Bensheim zu verlegen. Abgesehen davon, daß die diffamierenden Äußerungen völlig aus der Luft gegriffen seien, so Heinen, könne jeder Langener

Einiges wird anders aussehen

Bauausschuß wurde über Planungen informiert

Der Bauausschuß tagte am Donnerstagabend. Auf der Tagesordnung standen Punkte, die alle einer eingehenden Diskussion bedürftig sind und für die ein Abend zu kurz war. Eine Aufteilung wäre sinnvoller gewesen, was auch der Erste Stadtrat Karl-Heinz Liebe bemerkte. Architekt Heide, vom Büro Hanke, Kappes und Heide, erläuterte den Vorentwurf für den Stadtpark Längen. Es wurde betont, daß es sich hierbei nur um ein Besprechungskonzept handele und nur durch den Erwerb von Gelände realisiert werden könne. Es wurden Vorschläge zur Bepflanzung, zur Nutzung

des Brauchwassers von Hallenbad und Stadthalle für den vorgesehenen Teich im Stadtpark gemacht. Die Realisierung dieses Projektes wird um die vier Millionen Mark kosten und soll sich auf zehn Jahre erstrecken. Stadtrat Liebe machte den Vorschlag, daß den Fraktionen die Unterlagen zugestellt werden, um eine eingehende Diskussion zu ermöglichen. Die Fraktionen sollen nach der Sommerpause ihre Expertise zu diesem Vorentwurf vorlegen.

Das Architekten-Büro Borschers legte die Planung für den Neubau des Feuerwährhauses

an der B 3 vor. Architekt Borschers gab die Erläuterungen. Der Gesamtbau, einschließlich der Wohnungen soll 4,7 Millionen Mark kosten. Architekt Borschers vertrat die Auffassung, daß diese Kosten zu halten seien. Wenn die Baugenehmigung rechtzeitig eintrifft, dann werde noch 1980 mit dem Bau begonnen werden.

Ewald Rüber (SPD): Die Mehrkosten für das Feuerwährhaus an der B 3 werden durch den Verkauf des Grundstückes an der Wolfsgartenstraße nicht gedeckt. Daß der Plan für den neuen Standort nicht geändert werden mußte, darüber kann ich nur lachen. Stadtrat Liebe betonte, mit der Feuerwehr sei über diesen Plan gesprochen worden, sie sei einverstanden. Auch in Wiesbaden, woher der Zuschuß kommen soll, seien keine Bedenken geäußert worden.

Die Mehrkosten seien durch den Preisanstieg im Baugewerbe, durch die Erschließung des Geländes, durch den Schlauchturn und die Ampelanlage entstanden. Einstimmig wurde dem vorgelegten Plan zugestimmt.

Auf Antrag der CDU-Fraktion war zur Umgestaltung der Spielanlage im Birkenwäldchen in eine Spielfläche bei dem Landschaftsarchitekten Siegfried Lukowski ein Vorentwurf bestellt worden. Hier gab es einen scheinlichen Schock bei den Bauausschußmitgliedern. Waren für die Umgestaltung 350 000 Mark im Gespräch, so wurde diese Vorstellung von dem Architekten zerstört. Sein Vorentwurf, sollte er realisiert werden, wird eine runde Million Mark verschlingen. Das Areal im Birkenwäldchen ist 12 500 Quadratmeter groß, und die Umgestaltung pro Quadratmeter koste nach Berechnungen des Landschaftsarchitekten 79,90 Mark. Der Magistrat hatte bereits in seiner Vorlage auf die Folgekosten für eine solche Anlage hingewiesen, auch der Architekt vertrat die Auffassung, daß eine Aufsichtsperson vorhanden sein müsse. Er meinte, es seien immer rüstige Rentner zu finden, die sich einer solchen Aufgabe gern unterzögen.

Richard Neubauer (CDU) vertrat die Auffassung, daß hier Neuland betreten werde und die

Kosten im Rahmen von Spielplätzen an Wohnbauten seien. Einiges an der Vorplanung müßte aufgelöst und eingehend behandelt werden. Auch hier wurde der Beschluß gefaßt, den Bauausschußmitgliedern die Unterlagen zugänglich zu machen und bis nach der Sommerpause eine eingehende Diskussion einzuleiten.

Einstimmig wurde beschlossen, für 9000 Mark die Gedenkstätte der Menschenrechte an der Erfurter Straße/Stettiner Straße umzugestalten. Es gab eine Debatte um die drei Kiefern, die der Umgestaltung weichen müßten, aber Stadtrat Liebe führte aus, daß spätestens im nächsten Jahr die Kiefern entfernt werden müssen, da sie den Lebensraum der drei Linden stark beeinträchtigen. Auch ein Umpflanzen der Kiefern sei nicht möglich, da sie mit größter Wahrscheinlichkeit nicht mehr anwachsen. Die SPD vertrat die Auffassung, daß der Platz, nachdem die Kiefern geschitten seien und jetzt keine Verkehrsgefährdung mehr bestehe, gut aussehe und die 9000 Mark gespart werden könnten. Die NEV stellte den Antrag, daß der Pflanzplan noch einmal überarbeitet und geprüft werden solle, ob das Pflanzprogramm unbedingt erneuert werden müsse. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Mit den Stimmen der CDU wurde der Magistratsvorlage zugestimmt. SPD und NEV stimmten mit „Nein“.

Die Musiker auf der Bühne, ob im Orchester oder als Solisten, konnten einem leid tun, daß ihr Übungsfleiß und ihr Engagement eine so geringe Resonanz gefunden hatte, wenn ihnen auch von den Anwesenden herzliche und verdienter Beifall gespendet wurde.

Man sollte sich die Frage stellen, wie man solche Veranstaltungen künftig aufziehen muß, um mehr Zuschauer zu interessieren. Einladungen an den Familienkreis der Musikschüler allein scheinen nicht auszureichen, wie das Ergebnis dieser Veranstaltung gezeigt hat.

Daß viele Langener Bürger das Vorhandensein der Jugendmusikschule begrüßen, hat man in der Vergangenheit feststellen können, wenn die jugendlichen Musiker bei der verschiedensten Anlässen zur musikalischen Ausgestaltung beigetragen haben. Herzlicher Applaus und Anerkennung war ihnen stets sicher.

Weil dies aber das Brot eines jeden Künstlers ist, sollte man — sowohl von seiten der Verantwortlichen als auch von seiten der Bevölkerung — dafür sorgen, daß Langens musikalischer Nachwuchs nicht verhungern muß.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1898/99 trifft sich am Donnerstag, dem 19. Juni, um 17 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

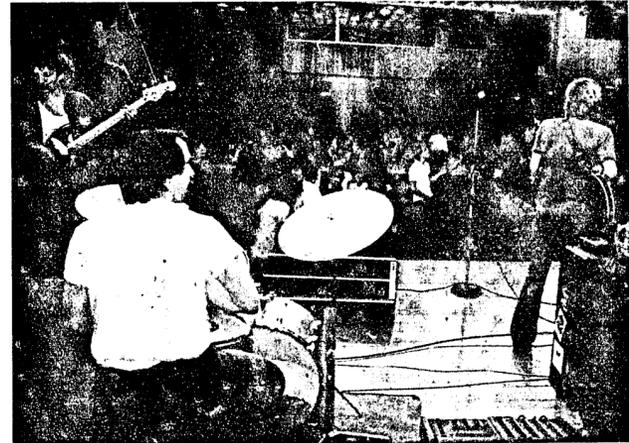
Im Eigenheim in Egelsbach kommt der Jahrgang 1906/07 am Donnerstag um 17 Uhr zusammen. Fußgänger treffen sich um 16 Uhr am Arbeitsamt, um 15.53 Uhr und um 16.53 Uhr fährt der Bus ab Zimmerstraße.

Goldene Hochzeit

Ihre Goldene Hochzeit feierten die Eheleute Karl und Anna Barth, geborene Lenk, Marienstraße 13, am 7. Juni 1980. Wir gratulieren nachträglich recht herzlich.



Bei den Stadtwerken wurde zum 31. Mai ein Mitarbeiter verabschiedet, der seinen Beruf aus Gesundheitsgründen vorzeitig aufgeben muß. Prokurist Heinrich Bettelhäuser (l.) bedankte sich bei Walter Preusch für die jahrelange vorbildliche Mitarbeit. Seit 1966 habe Preusch seine Arbeitskraft dem Unternehmen zur Verfügung gestellt und sich stets einsatzfreudig und pflichtbewußt gezeigt. Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter bedauerten, daß jetzt eine Krankheit diesem Lebensabschnitt ein Ende bereitet habe. Für den Ruhestand wünsche man alles Gute und vor allem eine Besserung des gesundheitlichen Zustandes.



Zum „Jazz in der Stadthalle“ hatte die Langener Jazz-Initiative am Freitagabend eingeladen, und viele waren dem Ruf gefolgt. Sie erlebten eine gutaufgelegte „Frankfurt City Blues Band“ und Vince Weber am Klavier. Die Zuhörer waren begeistert, ließen sich auch zu einem Tanzchen hinreißen und lobten die glückliche Hand der Veranstalter, die dieses Jazz-Erlebnis inszeniert hatten.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Diamantene Hochzeit



Sechs Jahrzehnte miteinander verheiratet sind am Donnerstag, dem 19. Juni 1980, die Eheleute Wilhelm und Babette Och, geborene Röder, in der Goethestraße 21. Zur Diamantenen Hochzeit wünscht die Langener Zeitung alles Gute.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Anzeigenleitung: + Reise u. PR Redaktion: W.H.T., Langhans
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehsehbildung
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 12.
Bezugspreise: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzelhefte: 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelhefte: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Lange Würstchen knackig im Biß, 100 g	1.10	Pfeffer- oder Kräutersalami eine Rohwurstspezialität, 100 g	1.88
Jagdwurst nach Tiroler Art, pikant, 100 g	1.28	Chiemgauer Landbratwurst, mild geräuchert, 100 g	1.98
Orig. Schwarzwälder Blutwurst im Ring, fettig im Geschmack, 100 g	-68	Kalbs-Rollbraten saftig, 500 g	5.95
Schweine-Kotelett zart, oder Kamm saftig, 500 g	3.95	Kalbs-Brust vollfleischig, 500 g	2.95
Kraft Extra Scheibletten Toast, Lindenberger, Chester od Holländer, 200 g Packg	1.79	Süßbrüschchen rot, mit Stein, gebackt, 720 ml Glas	1.69
Junge Erbsen sehr fein 850 ml-Dose	-99	KWM Eiweiß-Schlankdiät 350 g-Dose	15.98
Junge Möhren fein 425 ml-Dose	-59	Sarotti Schokolade versch. Sorten, 100 g-Tafel	-99

Billig hat Vorfahrt!

Capri Sonne Orangen- oder Zitronensaftgetränk, 10 x 0,2 Ltr.-Packg	2.99	8 x 4 Intensiv Deo-Spray versch. Sorten, 125 ml-Dose	1.79
Van Houten Kakao-Instant 800 g-Dose	3.99	Kinder-Kniestrümpfe Unifarben u. gemustert, versch. Größen	1.50
Melitta Filtertüten 1 x 4 oder 102, 100er Großpackung	1.99	Springer Urwarter Brantwein-Verschnitt, 32 Vol., 0,7 Ltr.-Fl.	7.98
Onko Kaffee Gold gemahlen, 500 g-Packg	9.98	Attaché Weinbrand 38 Vol., 0,7 Ltr.-Flasche	7.98

HL MARKT

Ital. Pfirsiche Klasse I, 1000 g-Schale	3.49
Deutsche Erdbeeren Klasse I, 500-g-Schale	1.99
Spree-Nelken 5 Stück mit Grün	2.99
Atlantik Seife	-49

Stadt-Spiegel

Mehr Interesse zeigen!

Was Anfang des Jahres so vielversprechend mit einem Faschingsball begonnen hatte, wurde für die Verantwortlichen und für die Mitwirkenden beim Sommerball der Jugendmusikschule zu einer herben Enttäuschung. In der Stadthalle verloren sich knapp 50 Gäste rund um die Tanzfläche. Dabei waren immerhin 500 Einladungen verschickt worden, und auch das gebotene Programm konnte sich sehen und hören lassen. Neben der Bigband, die den Hauptteil bestritt, sorgten zahlreiche Solisten dafür, daß Abwechslung und Beendigung des Konzertes niedergelassen, so daß die meisten der Besucher noch trocken nach Hause gekommen sein dürften.

Schon das äußere Bild auf der Bühne war sommerlich-bunt. Die Sänger brachten mit ihren Hemden fröhliche Farbtupfer, und bunt wie das Aussehen war auch die Programmfolge. Eröffnet wurde der Abend mit drei getragenen Gesängen (Festgesang, Danklied und Die Nacht), ehe dann der Harmonika-Spielring mit einem Ballett-Suite sein Können bewies. Mit dem „Hymnus an den Gesang“, den „Tageszeiten“, „Wahre Liebe“ und „Liebesgewitter“ setzte der Chor seine Darbietungen fort, nach einer „Burleske“ des Akkordeon-Orchesters deutete sich mit einem Trinkliederpotpourri, von der Japanerin Tomoko Ohno geschickt am Flügel begleitet, die hetzere und beschwingte Note an, die nach der Pause im zweiten Teil folgen sollte.

„Rendezvous mit Gershwin“ hieß eine Melodienfolge, mit der Dieter Reinsner und seine Musikanten die zweite Hälfte eröffnete. Mit dieser Darbietung, wie auch später mit der be-

Auf den Wogen volkstümlicher Klänge

Liederkranz und Harmonika-Spielring erfreuten ihr Publikum

Weiter die drückende Schwüle noch die Fernschüßertrugungen von den Fußball-Europameisterschaften konnten am Samstag einige hundert Menschen davon abhalten, sich in der Stadthalle einzufinden, wo Langens ältester Verein, der Männerchor „Liederkranz“, zusammen mit dem Harmonika-Spielring ein Konzert veranstaltete.

Eine wohlklimatisierte Stadthalle — großer und kleiner Saal waren besetzt — verschaften den Besuchern angenehme äußere Bedingungen, und die Mitwirkenden auf der Bühne trugen ihren Teil dazu bei, daß niemand sein Kommen bereuen mußte. Sogar die Wettermacher schienen Spaß an dem Konzert gehabt zu haben, denn sie ließen den kühlenden Gewittergust erst in gebührender zeitlicher Abstand nach Beendigung des Konzertes niedergehen, so daß die meisten der Besucher noch trocken nach Hause gekommen sein dürften.

Schon das äußere Bild auf der Bühne war sommerlich-bunt. Die Sänger brachten mit ihren Hemden fröhliche Farbtupfer, und bunt wie das Aussehen war auch die Programmfolge. Eröffnet wurde der Abend mit drei getragenen Gesängen (Festgesang, Danklied und Die Nacht), ehe dann der Harmonika-Spielring mit einem Ballett-Suite sein Können bewies. Mit dem „Hymnus an den Gesang“, den „Tageszeiten“, „Wahre Liebe“ und „Liebesgewitter“ setzte der Chor seine Darbietungen fort, nach einer „Burleske“ des Akkordeon-Orchesters deutete sich mit einem Trinkliederpotpourri, von der Japanerin Tomoko Ohno geschickt am Flügel begleitet, die hetzere und beschwingte Note an, die nach der Pause im zweiten Teil folgen sollte.

„Rendezvous mit Gershwin“ hieß eine Melodienfolge, mit der Dieter Reinsner und seine Musikanten die zweite Hälfte eröffnete. Mit dieser Darbietung, wie auch später mit der be-

kannten Filmmelodie „Salto mortale“ und einer schwingvollen Reise vom Rhein zur Donau, spielte sich das Orchester in die Herzen der Zuhörer und hatte sich den begeisterten Applaus verdient.

Viele aus dem Publikum, die das Orchester noch nie oder schon lange nicht mehr gehört haben, waren über diesen Klangkörper erstaunt, wie orchestral und klangvoll er musizierte. Von dem vielleicht erwarteten „Ziehharmonika-Sound“ (was keineswegs geringgeschätzt werden soll) war nichts zu hören; voll und abgerundet erklangen die Melodien, von den meist jungen Musikanten meisterhaft dargeboten und von einem souveränen Dirigenten Dieter Reinsner geleitet, der sein Handwerk versteht und sehr viel Ausdruckskraft aus seinem Orchester zauberte. Man möchte diese Gruppe öfter hören.

Auch der Chor wartete im zweiten Teil mit schwingvollen Melodien auf. Zusammen mit dem Orchester erklangen der „Jägermarsch“ und das bekannte „Droben im Oberland“. Eine Auswahl Dalmatinischer und Kroatischer Volkslieder mit ihrer eigenwilligen Ausgestaltung in Harmonie und Rhythmus wurde still- und stimmungsgerecht vorgetragen und fand den Beifall des Publikums.

Klingender Abschuß war ein Loblied auf den Rhein, bei dem Chor und Orchester sowie die Gattin von Chorleiter Heinz Röhrig als Solistin zusammenwirkten. Die ebenso stimmungsvolle Melodienfolge schilbert den Lauf dieses großen Stromes von seiner Quelle bis zur Mündung, verfehlte nicht die Wirkung auf die Zuhörer und wurde als Zugabe wiederholt. Es war ein klangvoller Höhepunkt für ein gelungenes Konzert. Allerdings weniger Schunkeln beim Singen wäre sicher mehr gewesen und der besseren Differenzierung im Ausdruck zugute gekommen.

Zehn Vereine kommen ins Gefängnis

Auf der Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung, die am Donnerstag, dem 19. Juni, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses beginnt, steht unter anderem auch der Ausbau und die Nutzung des ehemaligen Gefängnisses. Nach einer Vorlage des Magistrats sollen zehn Vereine dort einen Raum für Vereinsarbeit erhalten.

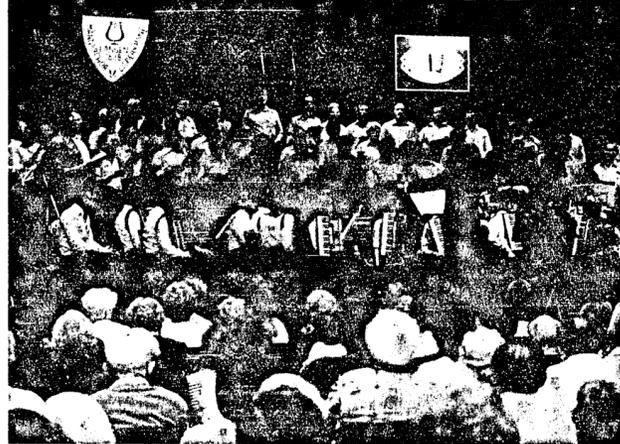
Weiter werden der Nachtragshaushalt der Stadt behandelt, die Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffen, es geht um Zuschüsse für Vereine, die landwirtschaftlich tätig sind, und um die Errichtung einer örtlichen Jugendfreizeit- und Bildungsstätte.

Liederkranz feiert Sommerfest

Die Veranstaltungen des Männerchores „Liederkranz“ reißen in diesen Wochen nicht ab. Nach dem Freundschaftssingen beim gleichnamigen Gesangverein Frankfurt-Harheim am 8. Juni, dem wieder hervorragend besuchten Gemeinschaftskonzert mit dem Harmonika-Spielring am vergangenen Samstag feiert der „Liederkranz“ am 21. Juni sein Sommerfest. Mit einem weiteren Freundschaftssingen am 27. Juni beim Gesangverein Germania Eppertshausen und der bereits traditionellen „Gesangstournee“ durch die Straußwirtschaften anläßlich des Langener Ebbelwoifestes kommen die Sänger gerne ihren zahlreichen Verpflichtungen auch in der Sommerzeit nach.

Das Sommerfest beginnt am 21. Juni „Im Erlenen“ mit einem umfangreichen Programm für die Kinder. Die sogenannte erwachsene Generation vergnügt sich dann ab 20 Uhr bei Würstchen, Bier, Apfelwein, Musik und Unterhaltung. Alle Sänger, passiven Mitglieder, Freunde und Bekannte des Vereins sind herzlich eingeladen. Höhepunkt des Festes dürfte sicherlich das Sonnenwendfeuer mit Gesangsvorträgen sein.

Voraussetzung für die Durchführung des Sommerfestes ist jedoch einigermaßen trockenes Wetter. Der Liederkranz bittet inständig Petrus auch an dieser Stelle, endlich einmal Einsehen mit dem Verein zu haben und am 21. Juni den bereits fast üblichen Wochenendregen von Langen fernzuhalten.



Eine volle Stadthalle gab es beim Gemeinschaftskonzert des Männerchores „Liederkranz“ und des Harmonika-Spielrings.

Ihr freiverdender Prämienparvertrag — Grundlage für die Erfüllung Ihrer Wünsche.



Sparen mit der Deutschen Bank.
Legen Sie Ihr Ersparnis weiter gewinnbringend an. Für die mittelfristige Anlage empfehlen wir zum Beispiel Sparbriefe mit einer Verzinsung von 8 % bei einer Laufzeit von 4 Jahren (Stand: Juni 1980), unseren Bar-Sparplan mit Bonus oder Spareinlagen mit längeren Kündigungsfristen. Gut beraten sind Sie auch mit Deutsche Bank-Obligationen.
Falls Sie jedoch Wünsche verwirklichen wollen, für die Ihr Ersparnis nicht ausreicht, geben wir Ihnen gern den passenden Kredit: bis zu 30.000 Mark. Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht.
Fragen Sie die Deutsche Bank.

Wir machen mehr aus Ihrem Geld.

Deutsche Bank



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 49

Mittwoch, den 18. Juni 1980

Gemeindevertreter besichtigten Stadtwerke

Zusammenarbeit bisher ohne Probleme

Die Übernahme der Wasserversorgung der Gemeinde Egelsbach durch die Stadtwerke Langen GmbH, der Egelsbach als Mitgesellschafter seit Beginn dieses Jahres angehört, habe bisher von keiner Seite zu Problemen geführt. Dies war das Fazit einer Aussprache, die Egelsbacher Gemeindevertreter und Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Verwaltung anlässlich eines Besuchs bei dem Versorgungsunternehmen in der Langener Liebigstraße führten.

Nach der Begrüßung der Egelsbacher Delegation durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Bürgermeister Hans Krilling, und Direktor Werner Wienke wurden die verschiedenen Abteilungsleiter der Stadtwerke vorgestellt, die gewissermaßen als Anlaufstelle für die Egelsbacher Bürger zuständig sind und die stets mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Bei einer Betriebsbesichtigung beeindruckten die moderne Ausstattung, die vorbildlichen Betriebsräume, die umfangreichen und reich ausgestatteten Lagerräume, was für einen schnellen Kundendienst unerlässlich ist, die eigene Kfz-Werkstätte zur kostengünstigen Wartung der Fahrzeuge, die elektronische Datenverarbeitung in der Verwaltung, die viele Arbeitsvorgänge auf ein Minimum beschränkt, absolut sicher und außerdem schnell ist. Dinge, die

letzten Endes dem Abnehmer zugute kommen. Nach der Betriebsbesichtigung fuhr man zum Wasserverk West und anschließend auf das Gelände der Verbandskläranlage, wo die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit Bundesbehörden ein Forschungsprogramm über die Versickerung geklärter Abwässer zur Anreicherung des Grundwassers betreiben. Auch dieses Projekt war für die Besucher interessant zu sehen und gab einen kleinen Einblick in die Bemühungen und Aktivitäten des Versorgungsunternehmens um den Umweltschutz.

Im abschließenden Gespräch wurde betont, daß die in den ersten Monaten der Zusammenarbeit gemachten Erfahrungen gezeigt hätten, daß der Schritt zur Zusammenarbeit richtig gewesen seien. Der Übergang sei reibungslos erfolgt, der Kooperationsgeist lobenswert, und aus den Reihen der Bürgerschaft habe es bisher keine Beschwerde oder Beanstandung gegeben. Man sei sicher, daß es auch in beiderseitigem Interesse so bleiben werde.

Egelsbacher Nachrichten
Telefon 2 10 11/12

Verkehrsbeschränkung durch die „Tour de France“

Wie den meisten Lesern bereits bekannt sein dürfte, beginnt die diesjährige Tour de France am 27. 6. in Frankfurt am Main. Die 2. Etappe verläuft in unserem Bereich auf der B 3 von Frankfurt am Main über Neusenburg, Dreieich-Sprendlingen, Langen, Egelsbach, Darmstadt nach Metz (Frankreich).

Am 28. 6. wird Egelsbach an der B 3 von dieser Veranstaltung berührt. Da eine große Beteiligung zu erwarten ist, wird die Fahrroute einschließlich der Begleitfahrzeuge recht statlich sein, so daß längere Zeit mit der Vorbeifahrt zu rechnen ist. Vor und während dieser Zeit müssen Verkehrsmaßnahmen getroffen werden, die sowohl den Durchgangsverkehr als auch die Egelsbacher Kraftfahrer beeinträchtigen werden.

In Egelsbach müssen die Bundesstraße 3 sowie sämtliche Zufahrten zur B 3 von 8 bis ca. 11 Uhr gesperrt werden. Als Ausfahrsmöglichkeit aus Egelsbach wird die Kreisstraße 168 (neu) - B 3 - Autobahnauffahrt bis „zuletzt“ offengehalten. Die Überquerung der Bundesstraße 3 in Richtung Autobahn und umgekehrt wird bis zu diesem Zeitpunkt gewährleistet sein. Der Verkehr wird an dieser Stelle und an der Kreuzung Ostendstraße - B 3 - durch Polizeibeamte geregelt.

Die gesperrten Straßen sowie die angebotene Umleitungsstrecke werden rechtzeitig deutlich beschildert sein.

Der Gemeindevorstand und die Straßenverkehrsbehörde bitten deshalb schon jetzt alle Kraftfahrer, sich auf die Verkehrsbeeinträchtigungen einzustellen, diese zu beachten und im Interesse des reibungslosen Ablaufs dieser Radsportveranstaltung Verständnis für die erforderlichen Verkehrssperren zu zeigen.

Egelsbacher Rolltanzpaare bestanden erste „Feuerprobe“

Sonntag/Anthes wegen Verletzung ausgeschieden

Das erste Rolltanz-Turnier der Saison '80 war der „Darmstädter Löwe“, der am 1. 6. im Landesleistungszentrum in Darmstadt ausgetragen wurde. Für die SGE startete in der Aufsteigsklasse nur das Paar Gabi Sonntag/Stefan Anthes. Trotz starker Konkurrenz konnten die beiden gut mithalten und erreichten einen anerkannten 4. Platz.

Bereits eine Woche später mußten sie zusammen mit ihren Clubkameraden, Christine und Michael Merkle, nach Feiburg zum „Schauherg-Pokal“ reisen. Beim Training - einen Tag vor dem Wettbewerb - stürzte Gabi Sonntag und zog sich eine schmerzhaft Verstauchung zu. Trotz dieser Verletzung bestand Gabi darauf, mit ihrem Partner zu starten. Beide lagen nach

den Pflichttänzen auf Rang 9. Es zeigte sich jedoch, daß Gabi sehr stark gehandicapt war, und so beschlossen die Verantwortlichen, das Paar Sonntag/Anthes zum Kürstart nicht mehr zuzulassen. Christine und Michael Merkle boten eine gute Pflicht und lagen danach auf Platz 7. Gegen die starken englischen Tanzpaare hatten sie jedoch keine Chance, schlugen sich aber durchaus respektabel und erreichten in der Gesamtwertung den 8. Platz.

Hausfrauenkredit

(whl) - Für einen Hausfrauenkredit kann der Ehemann vom Kreditvermittler oder Kreditgeber nicht zur Kasse gebeten werden, wenn die Ehefrau den Vertrag allein abgeschlossen hat. Mit dieser Entscheidung hat das Landgericht in Aachen jetzt der weitverbreiteten Praxis eine Absage erteilt, nach der Kreditvermittler in solchen Fällen im nachhinein versuchen, unter Hinweis auf den Schlüsselgewalt-Paragrafen (§ 1357 BGB) auch den unbeteiligten Ehemann für die Rückzahlung des Darlehens haftbar zu machen. Kreditvermittler, die sich mit der Werbung „Hausfrauenkredit auch ohne Unterschrift des Ehemannes“ ein Kreditgeschäft verschafft haben, können sich wegen der Rückzahlung also nur an die Ehefrau wenden.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Mit dem Geschichtsverein zum „Hessenpark“

Zu einer Fahrt in das Freilandmuseum „Hessenpark“ bei Anspach im Taunus lädt der Geschichtsverein Egelsbach seine Mitglieder und Freunde herzlich ein. Die Fahrt findet am kommenden Sonntag, dem 23. Juni, statt und wird mit Personenwagen durchgeführt. Start ist um 9 Uhr am Berliner Platz. Wer kein Auto besitzt, aber dennoch an dieser Fahrt teilnehmen möchte, kann sich unter der Telefon-Nr. 42575 anmelden und erhält eine Mitfahrgelegenheit.

Der Hessenpark ist eine Einrichtung des Landes Hessen und enthält zahlreiche naturgetreu wieder aufgeschüttete Häuser, Kirchen und Werkstätten, die von historischer Bedeutung sind und irgendwo in Hessen gestanden hätten.

Im Zuge des Denkmalschutzes und der Brauchtpflege fanden sie im „Hessenpark“ einen neuen Standort. Für jeden Geschichts- und Heimatfreund eine Fundgrube von Sehenswürdigkeiten. Die Führung an diesem Sonntag wird Karl Baeuerth aus Langen übernehmen, der sich als Architekt sehr um die Denkmals- und Brauchtpflege gekümmert hat und sehr interessante fachliche Erläuterungen geben kann.

Bildungsurlaub

„Bildungsurlaub, was ist das, und wie können Jugendliche ihn bekommen?“ - So lautet das Thema einer Info-Veranstaltung im Jugendraum des Bürgerhauses in Egelsbach. Am Mittwoch, dem 18. Juni, ab 19.30 Uhr informiert Peter Herdt, DGB-Sekretär im Kreis Offenbach, eingeladen sind alle jugendlichen Arbeitnehmer bis 25 Jahre. Sie haben in Hessen ein gesetzliches Recht auf Bildungsurlaub. Peter Herdt beantwortet auch persönliche Fragen. Veranstalter wird der Info-Abend gemeinsam vom DGB-Ortskartell und den Betreuern im Jugendraum.



Beim gutbesuchten Sommerfest der Egelsbacher SPD im Bürgerhaus wurden auch langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Von links sehen wir Helmut Sippel und Hans Düner, beide 25 Jahre in der SPD, Katharina Obst, die vom Ortsvereinsvorsitzenden Peter Friedrichs die Ehrennadel erhält, und (ganz rechts) Philipp Obst, dem Wilhelm Thomin gratuliert. Beide Jubilare gehören ein halbes Jahrhundert der SPD an. Nicht auf dem Foto sind Kurt Rahmel (25 Jahre), Altbürgermeister Lorenz Wannemacher (50) sowie Jakob Hartmann und Hilde Weidenfeuer, die beide 80 Jahre der SPD angehören. Mit einfallsreichen Tanzspielen verging die Zeit wie im Fluge, zumal die „Klein-Main-Combo“ den ganzen Abend über für ausgelassene Stimmung sorgte.

Sommerabend im Bürgerhaus

Anlässlich des 11. internationalen D-Jugend-Fußballturniers in Egelsbach veranstaltet der Jugendausschuss der Abteilung Fußball am 21. Juni einen gemütlichen Sommerabend im Bürgerhaus mit Tanz. Hierzu sind recht herzlich eingeladen alle Turniergeäste aus nah und fern; die Eltern der Jugendfußballer; alle Aktiven, Verantwortlichen, Mitglieder, Freunde und Gönner des Egelsbacher Fußballs - einfach jeder, der nach den Strapazen des ersten Turniertages noch Lust hat, gemütlich zusammenzusitzen oder das Tanzbein zu schwingen. Die Gastronomie hat der Wirt des Eigenheimes, Rudi Moritz, übernommen. Zum Tanz spielt die Kapelle „Silver Stars“. Saalöffnung ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Den fußballinteressierten Gästen wird selbstverständlich Gelegenheit gegeben, das Spiel um den 3. Platz der Fußball-Europameisterschaft am Bildschirm zu verfolgen.

Wenn Sie etwas suchen, z. B. den dritten Mann zum Skat, den Käufer für Ihr Auto, den Partner für den Urlaub, Ihren entflohenen Kanarienvogel und vieles andere - eine Kleinanzeige in der LZ hilft Ihnen. Sie kostet nicht viel, wird aber dafür von allen gelesen.

Agentur für die
EGELSBACHER
NACHRICHTEN

Wodiczka
Schillerstraße 66
Telefon 49585

„Die Liebe hört nimmer auf“

Nach langem, schwerem Leiden ist am 13. Juni mein geliebter Mann, herzenguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Heinrich Hofmann

im Alter von 76 Jahren für immer von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied von ihm:
Elisabeth Hofmann geb. Werner
Willi Seifried und Frau Ingrid
Enkel Stefan

Egelsbach, im Juni 1980

Filmraum - Schmuckstück des Jugendcafés

Der Arbeitskreis Soziales der CDU-Fraktion Langen informierte sich am vergangenen Dienstag über die Arbeit im hiesigen Jugendcafé. Annemarie Woverles, Diplom-Pädagogin und als Sozialarbeiterin im Jugendcafé tätig, stand den CDU-Politikern zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Diese erkundigten sich nach Veranstaltungen, Räumlichkeiten, Einrichtungen und - falls vorhanden - Konflikten.

Ein Fußballturnier und ein Sommerfest sind die nächsten größeren Veranstaltungen. Die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten seien ausreichend und nach beendeten Umbauarbeiten des größten Raumes Möbel zur Einrichtung gespendet worden. Sollten Firmen, Gaststätten etc. gebrauchte Möbel nicht mehr benötigen, sei ein Anruf beim Jugendcafé zu empfehlen. Hier sei man für das eine oder andere „gute Stück“ dankbar.

Ein Praktikumhelfer des Jugendcafés ist der Film-

raum, der von einer festen Filmgruppe geführt wird. Der zur Zeit vorhandene Projektor gehört nicht dem Jugendcafé. Auf der Wunschliste der Filmgruppe stehen daher ein Projektor und eine Filmkamera. Nicht zu vergessen ist der Werkraum. Hier stellt sich die Leitung des Jugendcafés vor, durch Honorarkräfte an ein oder zwei Tagen in der Woche, Anleitungen und Anregungen an die Besucher weiterzugeben.

Täglich kommen durchschnittlich 40 Jugendliche ins Jugendcafé. Nachmittags die 13- bis 15-jährigen, abends dann die „Älteren“. Konflikte seien ab und zu schon einmal aufgetreten, doch sie würden von den Betreuern gelöst, von denen zwei im Jugendcafé tätig seien. Eine Stelle sei zur Zeit nicht besetzt; es ruhe daher alle Arbeit auf den Schultern einer Betreuerin, die auf baldige Unterstützung durch einen neuen Mitarbeiter warte. Ein Praktikant helfe jedoch tatkräftig mit.

Senioren waren in Schwetzingen

Eine erlebnisreiche Fahrt unternahm 58 Langener Seniorinnen und Senioren nach Schwetzingen. Bei der Besichtigung des berühmten Schloßparkes, der nach Versailles Vorbild angelegt wurde, wurden auch die orientalische Pracht erbauter Moschee sowie das kleine Badehaus besichtigt. Das sehr sehenswerte Schloß konnte wegen Renovierungsarbeiten allerdings nicht in Augenschein genommen werden, doch erfuhren die Teilnehmer manches Wissenswerte über seine wechselvolle Geschichte.

Nach der Führung war noch genügend Zeit, um sich ausgiebig im Schloßpark umzusehen. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Heiligenberg bei Heidelberg. Die Ruine der Michaelsbasilika ist der letzte Zeuge der bereits im 7. Jahrhundert vom Bischof Worms unter Leitung des Klosters Lorsch errichteten Klosterbau. Von dem ehemaligen Vogtsburg, zu deren Füßen sich Heidelberg (1196 erst-mals ur-

kundlich erwähnt) entwickelte, ist nichts mehr vorhanden.

Nach einem etwa einstündigen Aufenthalt auf dem Heiligenberg, bei dem es sich die meisten nicht nehmen ließen, vom Aussichtsturm den Blick auf das Neckartal zu genießen, ging es weiter zur Burg Hirschhorn. Auf der malerisch gelegenen Terrasse, von der aus man einen herrlichen Blick auf das Neckartal hat, stärkten sich alle Teilnehmer vor der Heimfahrt durch den Odenwald.

Elefant entlaufen!

Es muß zwar nicht gerade ein Dickhäuter sein, der gesucht wird. Aber immer sind Sie gut daran, wenn Sie in ähnlichen Fällen eine Anzeige in der LZ aufgeben. Denn solche Anzeigen haben meistens Erfolg.

Vogelschützer lauschten dem Konzert im Wald

Wer den besonderen Genuß eines Konzertes der gefiederten Sänger in Feld und Wald erleben will, muß zeitig morgens aus den Federn. So taten es Mitglieder und Freunde des Bundes für Vogelschutz in diesem Jahr bereits zweimal, als Vogelstimmwanderungen auf dem Programm standen.

Die erste führte in den Bereich des Hundegrabens unterhalb der Kläranlage. In diesem Sumpfbereich erläuterte Vogelschützer Gottwald die Entstehung dieser Landschaft und wies auf die Bemühungen hin, dieses Feuchtgebiet zu erhalten. Die Teilnehmer an dieser Exkursion, vorwiegend Jugendliche, konnten sich neben dem Gesang von zahlreichen Sing-

vogelarten an dem Klopfen der Spechte erfreuen.

Noch größer war die Zahl der „Solisten“ bei der späteren Vogelstimmwanderung, die von den Vogelkennern Bömer und Menzlav in die Koberstadt geführt wurde. Gleich zu Beginn ließ der Pirol, auch Goldamsel oder Pfingstvogel genannt, hoch in den Buchenwipfeln seine Stimme erklingen. Auf den melodischen Gesang der Mönchgrasvögel, das Schlagen der Buchfinken, die feine Stimme der Goldhähnchen, den schmetternden Gesang des kleinen Zaunkönigs, bis hin zu der rauhen Stimme des Teichrohrsängers wurden die Wanderer hingewiesen und gleichzeitig auf das Verhalten der einzelnen Arten aufmerksam gemacht.

Wer in der Kneipe knobelt, macht sich strafbar

(whl) Hunderttausende machen sich täglich strafbar, ohne es zu wissen: nämlich Gastwirte, Bedienungen und alle Gäste, die in einem Lokal um Schnaps oder Bier knobeln, wies in so üblich ist.

Jetzt verurteilte das Landgericht in Hagen den Geschäftsführer eines Bierlokals zu 1000 Mark Geldstrafe, ein Monteur, mit dem er um Mark Geldstrafe. Derselbe Straftat muß der Bierzapfer zahlen, der lediglich den Knobelbecher herausgegeben hatte.

Die beiden Gäste und der Geschäftsführer hatten „Chikago“ gespielt (ein Würfelspiel, bei dem gewinnt, wer die höchsten Zahlen wirft). Jede Runde kostete den Verlierer acht Mark. Nach fünf Runden machten zwei Kriminalbeamte in Zivil, die im Lokal gesessen hatten, dem Spiel ein Ende. Sie erstatteten Anzeige.

Von dem Gericht: „Schon der Verlust von vier bis sechs Mark pro Runde ist ein unverhältnismäßiges Risiko bei Knobel mit geringerem Einkommen.“ (Akt. Z.: 35 Ds 374/72-8 NS 3/73).

Lösen Sie Ihre
PERSONALPROBLEME
auf die preiswerte Art
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Anzeigenabteilung: Tel.: 0 61 03 / 2 10 11

Umweltgerechte Landwirtschaft

Vortrag im Langener Dreieichgymnasium

Die nächste Veranstaltung der Umwelt- und Naturschutzgruppe Langen ist am Dienstag, dem 1. Juli, um 20 Uhr im Musikpavillon des Dreieichgymnasiums in Langen ein Vortrag mit dem Thema „Die Arbeitsweisen der Biologisch-dynamischen Landwirtschaft“. Es spricht Dr. Erhard Breda, Leiter des Instituts für Biologisch-dynamische Wirtschaftsweisen in Griesheim.

Mit steigendem Bewußtsein für die Risiken, die sich aus dem starken Einsatz von Chemikalien in der Landwirtschaft für Mensch und Umwelt ergeben, wächst die Offenheit für neue Wege auf diesem Gebiet. Die Biologisch-dynamische Wirtschaftsweisen kann auf eine Erfahrung von sechzig Jahren zurückblicken, während derer sie unter Verzicht auf bedenkliche Chemikalien ganz eigene Methoden der Präparierung des Bodens und der Pflanzen, der Schädlingsbekämpfung usw. entwickelt hat. Wegen ihrer erfolgreichen Arbeit beginnt sie, immer stärker in das Bewußtsein der Öffentlichkeit einzudringen. Einen für Laien und Fachleute gleichermaßen interessanten Einblick in ihre Arbeit und Forschung soll der oben genannte Vortrag geben.

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegern, liegt eine Beilage der Firma Grünwald, Groß-Zimmern, bei. Wir bitten um Beachtung.

Unser Kommentar:

Bellen zur Wahl

Nach den Wahlparteitagen unserer im Bundestag vertretenen Parteien lassen jetzt die Wahlkämpfer, ansonsten friedliche Bürger, die Visiere herunter. Das verzerrt zwar den Blick und behindert die Wahrnehmung von Wirklichkeit, aber was soll's. Der Wahlkampf beginnt.

Selten gab es zwischen den politischen „Lagern“ in der Sache so geringfügige Alternativen wie 1980. Umso größer sind aber die gesprochenen Worte. Schmidt sagt, die Union sei unfähig zum Frieden. Also liegt die Schlussfolgerung nahe: Die Union führt zum Krieg! Strauß kontert und meint, die SPD unterwerfe die Bundesrepublik langsam aber sicher dem Willen Moskaus. Mithin wird unterstellt, sie führe unaufhaltsam zum Kommunismus. Zwischen solchen Klößen pfeifen die Liberalen ihren Slogan in die Welt, die Union und die SPD dürften keinesfalls die absolute Mehrheit bekommen, weil die sonst zu weit nach links oder zu sehr nach rechts abrücken. So werden Personen zu Programmen.

Schmidt läßt verbreiten und sagt es auch selbst, es gebe keine Kundigen, Erfahrenen, Kräftigeren und Mutigeren als eben ihn, den in Krisen bewährten Kanzler. Strauß will ihn gerade hier demontieren: schwach sei der Mann, ohne historischen Horizont, dazu skrupellos und von der „Moskaufraktion“ in der SPD abhängig.

Solche Methoden haben natürlich Folgen. Vor allem Dingen für die Parteien selbst. Noch niemals in der Geschichte unserer Demokratie sind die Wahlorganisationen derart vollständig den Spitzenkandidaten unterworfen worden wie jetzt.

Dabei geht vieles zugrunde. In den Wahlprogrammen der Parteien steht durchaus Beachtliches, zumal im ganzen Bereich der Sozialpolitik, der Familienpolitik, zur notwendigen Rentenreform. Doch solche wichtigen Sachaussagen verlieren sich zunehmend im Waffentümpel ihrer Anführer. Die Feindbilder beherrschen die Stunde. Dahinter sitzen, die Stäbe der Politstrategen und kalkulieren, wie man wo noch einige Stimmen fangen kann.

Dieses alles zusammengekommen führt zu einem Verlust an Ansehen, Vertrauen und Attraktivität der Parteien - aller im Bundestag vertretenen Parteien - beim Publikum. Beim Wahlkampf scheint es vor allem darum zu gehen, Stör- und Sperreure zu schießen. Diese Art der politischen Auseinandersetzung zeugt nichts mehr, baut nichts mehr auf, sie zerstört nur noch. Die Reizschwelle des Bürgers in der Bundesrepublik ist durch die primitive und unsachliche Wort-Radikalisierung immer höher geworden.

Wie immer die Wahl am 5. Oktober auch ausgehen mag, die „Polit-Hunde“ werden weiter bellen.

Willi H. T. Langhans

Gesund & sportlich in den Sommer.
Sommerfrische Sonderangebote bei toom.

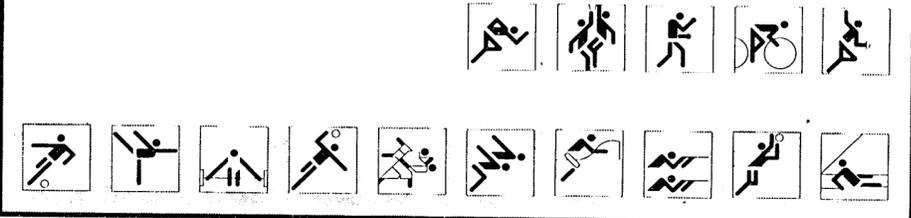
Saftige Steaks vom Schweine-Kamm, grillfertig gewürzt. 100 Gramm 1,28	Steakfleisch oder Rouladen vom Jungbullen, 500 Gramm 5,68 Rinder-Pfeffersteaks 100 Gramm 1,48	Kraft's Schmelzkäse 30/50% F.T., verschiedene Sorten. 200 g-Frischbox 1,59 Goldstern Buttersoß, „Vitapam“ Vierkorn-, Hunsrückler Roggenbrot-od. Westf. 500 Gramm-Packung 1,29	toom MARKT Page Kuchenrollen „Unsere Beste“ 3,98 4 x 68 Blatt-Packung
Elite Joghurt verschiedene Sorten, 2 x 125 Gramm-Becher -,69 „Junita“ Orangen-Nektar 6 x 1 Liter-Packungen 3,-	Ganz schön stark!!! Toblerone gelb oder grün, 100 Gramm-Rig -,99	Nescafé Gold 200 Gramm-Glas 11,98	1976er Mönchhofer Spätlese, Qualitätswein besonderer Reife und Lesart. 6 Flaschen à 0,7 Liter 15,- 1976er St. Georgener Auslese, Qualitätswein besonderer Reife und Lesart. 6 Flaschen à 0,7 Liter 18,-

Belg. Fleisch-tomaten
Klasse I, 500 g **2,-**

Ital. Speisefrühkartoffeln
Klasse I, Sorte „Galatiner“ 1,5-kg-Netz **1,49**

UM KLASSEN BESSER!

Darmstadt, Rheinstraße • Da-Griesheim, Flughafenstraße
Da-Weiterstadt, Robert-Koch-Straße • Heppenheim/Bergstr., Tiergartenstraße
Mühlstadt, Walter-Rathenau-Allee 24 • Egelsbach, Woodstraße



Nr. 49 Mittwoch, den 18. Juni 1980

SGE flog aus dem Hessenkokal

Buchonia Fliesen — SGE Egelsbach 3:2 n.V. (1:1)

Im Halbfinalspiel des Hessenkokals schaffte die SGE am Sonntag in Fliesen nicht, bis in das Endspiel vorzudringen. In der Verlängerung kamen die Kampf- und konditionstarken Gastgeber zu einem 3:2-Erfolg. Zweimal führten die Gäste aus Egelsbach vor knapp 900 Zuschauern in Fliesen. Das 0:1 hatte in der 20. Minute Charly Graf mit einem 18-m-Schuß besorgt. Die Vorarbeit hatten Wade und Thomin geleistet. Ein Foullfehler, den Wade verursachte, ergab fünf Minuten vor der Pause den Ausgleich. Auch nach Ende der regulären Spielzeit war dieses Ergebnis noch von Bestand, also Verlängerung.

Nach genau 100 Minuten, als Zink im Gastgebertraum gelegt wurde, machte Wade seinen Fehler beim Ausgleich wieder gut und schoß den Elfmeter sicher zur erneuten Führung ins Gastgebirge. Die nun stark

drückenden Platzherrn kamen schon vier Minuten später zum 2:2, als die Nr. 5 aus dem Gedränge den Ball an Egelsbachs Schlußmann Halla vorbeibrachte. Ein Kopfball des gleichen Spielers nach dem elften Eckball der Platzherrn war der Siegestreffer für Fliesen. Zwar verleitete in der Schlussminute Fließens Verteidiger Weber nach einem Seng-Kopfball das 3:3, aber verdientermaßen zog die Buchonia dann doch in das Hessenkofinale ein. Das anscheinliche Trostpflaster für die SGE war die finanzielle Seite, denn durch den guten Zuschauerbesuch konnten die Egelsbacher ein hübsches Sümmchen mit nach Hause nehmen.

Die SGE spielte in folgender Aufstellung: Halla, Zorn, Seng, D. Werner, Müller, Thomin, Zink, Graf, Gunkelmann (75. Minute Wersel), Wade und Rf Werner.

SSG-Handballerinnen eine Runde weiter

Die 1. Damenmannschaft riß sich im Pokalrückspiel gegen Königsteden zwar kein Bein aus, gewann aber trotzdem sicher mit 7:2 (5:1) und zog damit in die nächste Runde ein. Es spielten: Schönhaber, U. Krohn; Welzig (5), Kauf, Haneke (1), Sparr, B. Krohn (1), Bender, Becker, Reichert, Jakob, Kaufmann.

Beim gutbesetzten Turnier des VfL Goldstein erreichten die SSG-Damen ungeschlagen die Zwischenrunde und mußten sich im entscheidenden Spiel um den Einzug ins Finale erst nach Verlängerung und 7-m-Schießen gelagert geben. Danach war allerdings die Luft raus, und das Spiel um Platz 3 ging deutlich verloren. Trotzdem zeigten die jungen Spielerinnen — die sogenannten „Sterzbach-Bables“ — wieder einmal, was in ihnen steckt; aber es wurde genauso deutlich, daß die Veteranin der Mannschaft, Christel Kauf, immer noch nicht an Rücktritt denken kann.

Es spielten: Schönhaber, U. Krohn; Welzig (9), Haneke (6), Kauf (5), Becker (2), Reichert (1), Kaufmann (2), Bender, Sparr, Jakob. Die C-Mädchen belegten beim Turnier in Goldstein den 1. Platz. In der Vorrunde mußte man nur gegen Krofdorf kämpfen, um aus einem 0:2-Rückstand noch ein 3:2 zu machen, die Siege gegen die anderen Mannschaften fielen sehr deutlich aus. Im Endspiel — ebenfalls gegen Krofdorf — wurde es dann wieder dramatisch. Zweimal ging die SSG in Führung,

aber Krofdorf konnte jedesmal ausgleichen. Es kam zur Verlängerung. Hier behielt Heike Bernges die Nerven, erzielte das 4:3 und damit den verdienten Turniersieg.

Die Spielergebnisse im Einzelnen: Vorrunde: SSG — Oberwallstadt 7:1, SSG — N. Eschbach 6:0, SSG — Krofdorf 1 3/2, SSG — Wiesbaden 10:0. Zwischenrunde: SSG — Krißfeld 6:1. Endspiel: SSG — Krofdorf 4:3 n.V.

Es spielten: Marzano, Bernges (1), van Hasz (8), Römer (4), Kauf (8), Hirner, Böhm (1), Stricher, Heymann, Seinsche, Jungermann.

Auch die B 1 war in Goldstein vertreten. Unter 12 Mannschaften belegte sie einen guten 3. Platz. Mit dem Gewinn aller Vorrundenspiele qualifizierten sich die SSG-Mädchen für die Zwischenrunde, wo sie das Spiel gegen Vorwärts Frankfurt mit 3:1 gewannen. Im 2. Spiel gegen Alze mußte man sich jedoch mit 3:6 geschlagen geben und spielte nun um Platz 3. Wieder hieß der Gegner Vorwärts Frankfurt. Diesmal taten sich die SSG-Mädchen etwas schwer. Bis 2 Minuten vor Schluß führten die Frankfurterinnen mit 2:1. Schließlich konnte Beate Kroh doch noch den Ausgleich erzielen und Diana Fürstner warf buchstäblich in letzter Sekunde das Siegestor.

Es spielten: Zachariou, Kroh (8), A. Haas, Fürstner (9), Kurlanda, S. Haas, Heer, Schneider, Steiger, Westphal (2).

SSG-Athleten gut gerüstet

Am vergangenen Mittwoch, dem 11. 6., fand im Darmstädter Nordparkstadion ein Abendssportfest statt. Die Teilnehmerzahl an den einzelnen Wettkämpfen war mäßig, aber diese Tatsache ist vielleicht darauf zurückzuführen, daß zur selben Zeit das Eröffnungsspiel der Fußballeuropameisterschaft (Deutschland — CSSR) übertragen wurde. Die äußeren Bedingungen konnten trotz der angenehmen Temperaturen als gut bezeichnet werden, da ein starker Wind im Stadion vorherrschte. Deshalb konnten die Ergebnisse, die über die 100-m-Strecke erreicht wurden, nicht offiziell anerkannt werden.

Zwei Athleten der SSG nahmen an diesem Abendssportfest teil, um ihren Leistungsstand zu überprüfen. Der A-Jugendliche Stephan Schmitt startete über die 100 m und versuchte sich zum ersten Mal im Dreisprung. Die 100 m sprintierte er mit dem oben erwähnten Rückenwind in 11,4 Sek. und bestätigte damit seine gute Form. Im Dreisprung erreichte er eine Weite von 12,71 m. Diese Weite ist sehr akzeptabel, da es Schmitts erste Wettkampf in dieser Disziplin war.

Eine ganz hervorragende Leistung zeigte Andrea Lang (A-Jgd.). Sie lief über die 1500-m-Strecke ausgezeichnete 4:55,3 Min. Dies bedeutet eine Verbesserung ihrer alten Bestleistung um fast 20 Sekunden. Die Zeit hätte noch besser ausfallen können, wenn sie den Mut gehabt hätte, nach der sehr langsamen ersten Runde (7,5 Sek.) etwas mehr auf Risiko zu laufen. Trotzdem sind Trainer und Aktive sehr mit ihrer Leistung zufrieden, und es hat sich einmal mehr die gute Arbeit von Trainer Karl-Heinz Sonntag bewährt.

Aktive Langener Bogenschützen

Der Monat Mai zeigt auf dem Terminkalender der Bogenschützen eine stark bewegte Skala an Turnieren, Länderkämpfen einzelner und Pokalschießen.

Der Juniorenschütze Frank Horlemann, Mitglied der Nationalauswahl im C-Kader, wurde als Ersatzmann in den A-Kader für einen Länderkampf der BRD gegen Italien, die Schweiz, Frankreich, Spanien, Österreich und Holland berufen und konnte als Mitglied der BRD-Mannschaft den 3. Platz mitbringen. Seine Ergebnisse lagen bei 1218 Ringen, das höchste bei 1236 Ringen. Gleichzeitig bestritt Elisabeth Blaschy als Mitglied des D-Kaders (Hessen) gleichfalls einen Länderkampf zwischen Hessen, Niedersachsen und Bayern, bei dem sie als Mannschaftsmitglied für das Land Hessen mit dem 2. Platz nach Hause kam.

Am Pfingstsonntag starteten zehn Bogenschützen der SG Langen bei einem internationalen Stern-Turnier in Frankfurt, bei dem die ersehnten Leistungsabzeichen geschossen werden können. Sie begannen mit dem 1000er-Stern und reichten über den 1100er, 1200er und 1300er bis zu dem bislang noch von niemand erreichten 1400er-FITA-Stern. Den 1300er haben bislang auch nur einige wenige in der ganzen Welt.

Hierbei erreichten Elisabeth Blaschy 1052 Ringe, Frank Horlemann 1176 und 4. in der Schützenklasse (von 104 Bogenschützen), Heinz Horlemann schoß mit 1066 Ringen den bereits seit zwei Jahren gewünschten 1000er-FITA-Stern und wurde 11. in der Altersklasse (von 25), während Werner Schäfer mit 1110 Ringen auf den 4. Platz der Altersklasse kam.

Deutschland im Finale

Durch ein mageres 0:0 gegen Griechenland ging die deutsche Fußballnationalmannschaft als Sieger ihrer Gruppe hervor und sicherte sich damit die Endspieleinahme um die Europameisterschaft. Im anderen Gruppenspiel trennten sich Holland und die CSSR ebenfalls unentschieden 1:1, so daß sich die Derwall-Elf sogar eine Niederlage hätte leisten können. Demzufolge war das Spiel gegen die frisch und technisch geschickt aufspielenden Griechen in erster Linie darauf abgesehen, keine Verletzungen zu riskieren. Höhepunkte gab es keine.

Durch die bessere Torfrequenz bei gleicher Punktzahl hat sich die CSSR für das Spiel um den dritten Platz qualifiziert.

Drei Bezirksmeister titel für TV-Leichtathleten

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten für Aktive und Jugend fanden am 14. und 15. Juni auf der Kunststoffanlage in Rimbach/Odw. statt. Eine recht große Beteiligung und starke Laufleistungen, vor allem in der Männerklasse auf den Strecken bis 400 Meter, kennzeichneten diese Meisterschaften.

Drei Meistertitel, sechs 3. Plätze und weitere gute Platzierungen erreichten die Leichtathleten vom Turnverein Langen bei dieser Veranstaltung.

In ausgezeichneter Form zeigte sich der Junioren-Europameister Uwe Schmitt. In seiner Spezialdisziplin, den 400 Metern, siegte er in der Männerklasse in ausgezeichneten 47,6 Sekunden. Mit dieser Zeit gilt er als Titelverteidiger bei den Hessischen Junioren-Meisterschaften, die am 21. und 22. Juni im Frankfurter Waldstadion stattfinden, als Favorit. Außerdem bedeutet diese Zeit Qualifikation für die Deutschen Junioren-Meisterschaften in Mainz und die Deutschen Meisterschaften der Männer in Hannover. Auch seine 200-m-Zeit von 21,6 Sek., mit der er Dritter wurde, kann sich sehen lassen.

Den zweiten Bezirksmeistertitel in der Männerklasse holte Berthold Kauer im 10 000-m-Lauf. Bei hochsommerlichen Temperaturen am Samstagnachmittag siegte er unangefochten in 33:38,0 Min. Angenehm überraschte Jürgen Beckers über 1500 Meter. In 4:01,5 Min. wurde er Dritter für ihn ein gelungener Auftakt, was er doch sein erstes Wettkampfsiegt 1978. Die ganze Saison 1979 mehr er wegen einer Knieoperation pausieren. Roland Heinz belegte beim Diskuswurf mit 38,50 m den 4.

Mehrere Nationalspieler in Langen

Auf große Resonanz stieß das Ausschreiben des 2. Juni stattfinden soll. Aus allen Teilen Deutschlands wurden Mannschaften gemeldet. Erfolgreich sind hierbei die Zusagen von vielen Bundesliga- und Nationalspielern. So werden folgende „Leckerbissen“ antreten: Kämpf/Michl (USC Bayreuth), Jung/Cordes (USC Heidelberg), Asshoff/Schimke (SSV Hagen). Ohne Partner sind noch: Frosch (MTV Wobbenbüttel), Seita (Eintracht Ffm), Raab (MTV Gießen).

Natürlich sind auch unsere einheimischen Bundesligisten dabei, z.B. J. Barth/Grunke, Hering/Heine und W. Barth/Geiger, um nur einige zu nennen. Man kann also mit Sicherheit einen spannenden Samstag erwarten.

Platz 5 und stieß die Kugel auf 12,38 m, was Platz 5 ergab. Henrick Lewe wurde jeweils Fünfter im Dreisprung mit 12,21 m und beim Hochsprung mit 1,85 m. Trainer Dieter Haertel erreichte beim Diskuswurf mit 26,96 m Platz 9. Neuling Dieter Wolf erzielte in seinem ersten 400-m-Lauf 59,0 Sekunden.

Bei den Frauen kam Daniela Lotzer über 100 Meter in 13,2 Sek. auf Platz 5. Beim Weitsprung konnte sie wegen einer Oberschenkelzerrung den Wettkampf nicht beenden, trotzdem kam sie mit gesprungenen 5,19 m auf Platz 4. Petra Schmidt wurde beim Speerwurf Dritte. Die 4x100-m-Staffel der Frauen mit P. Schmidt, D. Lotzer, I. Hartmann und C. Menges lief 56,2 Sek. konnte aber nicht Meister werden, weil sie die einzige Frauenstaffel war und laut Vorschrift mindestens zwei Staffeln in der jeweiligen Klasse teilnehmen müssen. Den dritten Meistertitel holte Alexander Lippert beim Weitsprung der männlichen Jugend A. Nachdem er noch bis zum fünften Durchgang an dritter Stelle lag, gelang ihm beim letzten Versuch 6,71 m, die Platz 1 bedeuteten.

Bei der weiblichen Jugend A wurde Andrea Beckers im 400-m-Lauf Sechste in 64,2 Sek. Cornelia Menges lief die 100 m in 14,7 Sek. Ihre Vielseitigkeit zeigte Ingrid Hartmann. Sie wurde jeweils Dritte beim Speerwurf mit 30,14 m und beim Diskuswurf mit 25,94 m. Beim Kugelstoßen wurde sie mit 8,84 m Fünfte und beim 200-m-Lauf belegte sie in 29,8 Sek. Platz 8.

Der in die Jugendklasse aufgestiegene Markus Schmitt zeigte im 400-m-Lauf der männlichen Jugend B eine starke Leistung. Durch den Rückenwind auf den ersten 200 Metern und die noch fehlende Erfahrung ging er den Lauf etwas zu schnell an. Beim Einbiegen auf die Zielgerade lag er noch mit an der Spitze. Doch durch das zu schnelle Anfangstempo fehlten ihm die Kraftreserven auf den letzten Metern. Trotzdem ist der 3. Platz in 55,2 Sek. für ihn ein beachtliches Ergebnis. Über 200 m erzielte er 24,8 Sek. Mike Pullen lief über die gleiche Strecke 27,0 Sek. und über 400 Meter 62,6 Sek. Norbert Schnier wurde in seinem ersten 3000-m-Lauf in 11:00,1 Min. Achter.

Bei der weiblichen Jugend B lief Jutta Kummer über 100 m 13,8 Sek., Heike Kern lief 14,3 Sek., Karin Schambach belegte mit 4,14 m beim Weitsprung einen Mittelplatz.

An Berufsschulpflicht denken

Aufnahmetag für das Schuljahr 1980/81 ist für die beruflichen Vollzeitschulen (Berufsbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Städtische Technikerschule) Donnerstag, der 21. August, um 9.30 Uhr. Es werden alle Schüler aufgenommen, die in obigen Schulformen ordnungsgemäß angemeldet wurden.

Aufnahmetag für das Schuljahr 1980/81 ist für die berufliche Zeitzschule (Berufsschule für das Metallgewerbe) Freitag, der 22. August, um 8.30 Uhr.

Schulpflichtig in dieser Schule sind alle Jugendlichen, die in Stadt und Kreis Offenbach in ein einschlägiges Ausbildungsverhältnis im Metallgewerbe eintreten, ausgenommen diejenigen, für die die Max-Eyth-Schule in Dreieich (Sprundlingen) zuständig ist.

Optimismus für die Zukunft bleibt AsF diskutierte über Frauenfragen

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) hatte zu einem Diskussionsabend mit dem Thema „Situation der Frau in der Gesellschaft“ eingeladen. Gesprächsteilnehmerinnen waren Ulrike Holler vom Hessischen Rundfunk, eine sehr engagierte Vertreterin der Frauenrechte, und Diplom-Sozialwirtin Monika Gotze von der Zentralstelle für Frauenfragen der Hessischen Staatskanzlei Wiesbaden. Über Besuchermangel konnte sich die Vorsitzende der AsF, Brigitte Wegner, im Studiokal der Stadthalle nicht beklagen. Über 70 Frauen waren gekommen, um an der Diskussion teilzunehmen. Mit einem Wort von August Bebel: „Die Frauen dürfen so wenig auf die Hilfe der Männer warten, wie die Arbeiter auf die Hilfe der Bourgeoisie“ führte Brigitte Wegner in die Diskussion ein.

Auf große Resonanz stieß das Ausschreiben des 2. Juni stattfinden soll. Aus allen Teilen Deutschlands wurden Mannschaften gemeldet. Erfolgreich sind hierbei die Zusagen von vielen Bundesliga- und Nationalspielern. So werden folgende „Leckerbissen“ antreten: Kämpf/Michl (USC Bayreuth), Jung/Cordes (USC Heidelberg), Asshoff/Schimke (SSV Hagen). Ohne Partner sind noch: Frosch (MTV Wobbenbüttel), Seita (Eintracht Ffm), Raab (MTV Gießen).

Natürlich sind auch unsere einheimischen Bundesligisten dabei, z.B. J. Barth/Grunke, Hering/Heine und W. Barth/Geiger, um nur einige zu nennen. Man kann also mit Sicherheit einen spannenden Samstag erwarten.

Sie erinnerte daran, daß es die Sozialdemokratie war, die den Frauen das Wahlrecht gab und immer für die Gleichstellung der Frauen eingetreten sei. Wegner: „Die Diskussion um das EG-Anpassungsgesetz zur Gleichbehandlung von Mann und Frau am Arbeitsplatz wird hoffentlich nicht in der derzeit von der Arbeitgeber- und F.D.P.-Seite beschrittenen Form stecken bleiben, sondern haben wir zwar ein weiteres Antidiskriminierungsgesetz, aber auch vielleicht ein zusätzliches Feigenblatt!“

Aus der Diskussion war herauszuhören, daß die Männer zwar bereit seien, den Frauen bei der Emanzipation zu helfen, intellektuell gelingende, aber in der Praxis sehe alles ganz anders aus.

Von ihrer Arbeit in der Zentralstelle für Frauenfragen berichtete Monika Gotze. Hier werden Gesetze und Verordnungen, die Frauenfragen betreffen untersucht, ob sie inhaltlich nicht eine Diskriminierung enthalten. Vorschläge und Änderungen dazu werden von dieser Stelle erarbeitet. Auch hat jede Frau im Land Hessen die Möglichkeit, sich mit Beschwerden an diese Stelle zu wenden. Im Telefonbuch ist noch keine Nummer angegeben, obwohl diese Stelle seit über einem Jahr eingerichtet ist. In der Zentralstelle für

Frauenfragen arbeiten eine Juristin und eine Diplom-Sozialologin. Hier die Rufnummer und Anschrift: Zentralstelle für Frauenfragen, Hessische Staatskanzlei, 62 Wiesbaden, Bierstadtmerlinen waren Ulrike Holler vom Hessischen Rundfunk, eine sehr engagierte Vertreterin der Frauenrechte, und Diplom-Sozialwirtin Monika Gotze von der Zentralstelle für Frauenfragen der Hessischen Staatskanzlei Wiesbaden. Über Besuchermangel konnte sich die Vorsitzende der AsF, Brigitte Wegner, im Studiokal der Stadthalle nicht beklagen. Über 70 Frauen waren gekommen, um an der Diskussion teilzunehmen. Mit einem Wort von August Bebel: „Die Frauen dürfen so wenig auf die Hilfe der Männer warten, wie die Arbeiter auf die Hilfe der Bourgeoisie“ führte Brigitte Wegner in die Diskussion ein.

Ulrike Holler berichtete von eigenen Erfahrungen und meinte, in den letzten zehn Jahren habe sich bezüglich der Gleichbehandlung von Frau und Mann doch vieles geändert. Zuletzt sei dies auch darauf zurückzuführen, daß sich das Verhalten der Frauen geändert habe. Vor zehn Jahren sei eine solche Diskussion kaum möglich gewesen, denn damals habe noch in der Sprache die entsprechende Ausdrucksform gefehlt. Noch sei Pessimismus betreffend der Hierarchie angebracht, doch bleibe auch ein gewisser Optimismus für die Zukunft. Ulrike Holler verwies auch darauf, daß Frauensendungen bei den Rundfunkanstalten immer nur im zweiten Programm zu hören seien. Bei manchen Sendern sei dies zwar geändert worden, aber dann liefen diese Sendungen nicht mehr unter „Frauenfunk“, sie seien in Magazinen oder ähnliches umbenannt und Frauenfragen reduziert worden.

Der einzige männliche Besucher dieser Veranstaltung, Jürgen Eilers, Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtparlament, „Wenn man diese Veranstaltung ernst nimmt, dann steht es nicht an, den einzigen anwesenden Mann extra zu begrüßen“ (Protest der Frauen). Am schulischen Beispiel, so Eilers, sei zu erkennen, daß einzelnen Gruppen nicht so schnell zu helfen sei, aber Optimismus sei angebracht.

Eine lebhaft Diskussion kam in Gange, doch war dieses Thema zu allgemein gehalten, sodass eine gewisse Verzettelung eintrat. Zum Abschluß brachte die Song-Gruppe „Zwischen den Stühlen“ aus Neu-Isenburg in musikalischer Form Beobachtungen zur Emanzipation, die viel Beifall fand.

Um den Schneidhiwvelplatz gab's Krach Bauausschuß wurde sich nicht einig

Wieder einmal lag dem Bauausschuß ein Teilbereich des Schneidhiwvelplatzes zur Beratung und Beschlußfassung vor. War die Sitzung des Bauausschusses am Donnerstagabend sachlich und ruhig verlaufen, so kamen mit dem Tagesordnungspunkt „Schneidhiwvel“ die Emotionen hoch. Es wurde heftig gestritten, so daß am Ende die SPD den Antrag stellte, daß alle Bauausschußmitglieder eine Abschrift des Protokolls dieses Punktes erhalten und daß auf Antrag des CDU-Abgeordneten Wermelskirchen der Ältestenrat darüber zu befinden habe, ob Stadtvorordnete nicht lügen.

Im ganzen ging es darum, welches Pflaster für den Schneidhiwvel verwendet werden soll. Der Magistrat hatte für die verschiedenen Materialien Kostenvorschläge vorgelegt und die Empfehlung gegeben, „Granit grau, einfarbig“ zu verwenden und das Pflaster als Bogenpflaster auszuführen. Hierbei hatte der Magistrat den günstigsten Preis ausgewählt. Zu der Diskussion waren die Vertreter der Langener Altstadt-Initiative, Frank Oppermann und Eberhard Baermer, eingeladen. Helmut Winter (CDU) führte aus, daß kein Beschluß gefaßt werde, sondern dieses Thema bei der Bürgeranhörung zur Altstadtsatzung mit behandelt werden solle. Die Marplan-Untersuchung habe ergeben, daß 50 Prozent der Altstädter für eine Verbesserung des Schneidhiwvelplatzes seien und 50 Prozent dagegen. In die Diskussion sollte auch die Befestigung mit Betonstein einbezogen werden, 400

Mark für einen Quadratmeter Bepflasterung für diesen Platz sei zu viel. Wenn dies die Mehrheit zu erkennen gibt, kann Einigung erzielt werden, sonst möchte ich an einer weiteren Sitzung nicht mehr teilnehmen.“ Der heftige Streit begann, als der CDU-Abgeordnete Wermelskirchen die Behauptung aufstellte, daß die SPD den Haushalt 1980, in dem 350 000 Mark für den Schneidhiwvelplatz ausgewiesen seien, nicht mitgetragen habe. Es tauchte dann das Wort „Lügen“ in der Debatte auf. Von diesem Zeitpunkt an war keine sachliche Diskussion mehr möglich.

Egon Hoffmann (NEV) stellte fest, daß die ganze Diskussion im Bauausschuß sehr deprimierend sei. Das Geld stehe bereit und es sollte mit den Arbeiten begonnen werden. Wermelskirchen betonte, daß er in keinem Fall, wie auch seine Fraktion, entscheiden wird, den Kosten von 350 000 Mark für den Schneidhiwvelplatz zuzustimmen, da in Langen andere Probleme anstünden. Mit den Stimmen der CDU wurde beschlossen, die Angelegenheit in der Sondersitzung des Bauausschusses am 24. Juni nach der Bürgeranhörung zu behandeln.

Vorsitzender Gerlach lenkte ein und sagte, daß die Stadtvorordneten die Anregungen der LAI aufgenommen hätten, daß aber alles seine Zeit brauche. Mit der „Flinte ins Korn werfen“ sei nichts getan. Auch die SPD werde die Auffassung, daß die CDU eine Verzögerungstaktik betreibe, Ewald Räuber (SPD): „Wenn

Mehr Freizeitmöglichkeit für Behinderte

Der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth (Langen) hat die Städte und Gemeinden aufgefordert, mehr Ferien-, Urlaubs- und Freizeitangebote für Behinderte zu machen. Er verwies dazu auf eine Initiative der SPD-Landtagsfraktion, nach der das Land Hessen alle Fremdenverkehrsbetriebe und Ferienhotels, die von ihm betrieben werden, behindertengerecht ausgebaut und Behinderten zugänglich gemacht werden sollen.

Ausgangspunkt für diese Initiative war das sog. Frankfurter Behindertenurteil, das zu Recht auf Empörung bei allen Betroffenen gestanden sei. Dieses Urteil müsse Anlaß für alle Politiker sein, sich stärker für die Integration der Behinderten einzusetzen als bisher. Dabei

käme dem Land und den Gemeinden eine Vorreiterrolle zu, was die Schaffung von Freizeit- und Ferienangeboten für Behinderte anbelange.

Wichtig sei es vor allem, daß Behinderte gemeinsam mit nicht Behinderten ihren Urlaub und ihre Freizeit in Einrichtungen des Landes und der Gemeinden verbringen könnten. Kurth: „Der öffentlichen Hand kommt gerade jetzt die Funktion zu, die Befürchtungen der Behinderten, das Frankfurter Urteil könne negative Auswirkungen auf ihre Urlaubsmöglichkeiten haben, durch eine aktive Politik mit einer breiten Angebotspalette von Urlauben für Behinderte zu widerlegen.“

Steine für Floriano

So nannten die beiden Pfarreien St. Albertus Magnus und Liebfrauen in Langen ihre diesjährige Missions-Partnerschaftsaktion. Sie dient der Unterstützung eines Neubaus für ein Pfarr- und Sozialzentrum von P. Johannes Kalisch in Floriano (Brasilien). Die Stadt hat rund 40 000 Einwohner; P. Kalisch betreut die rund 25 000 Seelen zählende Pfarrei „Hl. Petrus von Alcantara“. Seine Gemeinde hat nur eine Kirche im Zentrum der Stadt, so daß in fünf anderen Stadtteilen — teilweise im Freien, in einem Schulsaal oder in Privathäusern — Gottesdienst und Katechese behelfsmäßig stattfinden. In Floriano gibt es noch eine weitere Pfarrei, in der die Verhältnisse ähnlich sind. Die Mehrzahl der Einwohner sind Tagelöhner, Gelegenheitsbauern und Arbeiter; ihr monatlicher Durchschnittslohn liegt bei 80 bis 100 DM.

Für diese Aktion veranstalteten die Missions-Handarbeitskreise von St. Albertus Magnus und Liebfrauen und der Frauenkreis von St. Albertus Magnus in der Bahnstraße mit gutem Erfolg einen Verkaufsbasar.

Der Tag „Christi Himmelfahrt“ stand dann als Missions-Partnerschaftstag ganz im Zeichen der Aktion „Steine für Floriano“. In allen Gottesdiensten wurde dafür eine Sonderkollekte durchgeführt. Eine Bereicherung erfahren die Gottesdienste durch die Teilnahme

der Missionare Br. Engelbert und Fr. Odo aus Peramiho (Tansania), die sich gegenwärtig in Münster-Schwärz zur Erholung aufhalten. Bekanntlich galt die Partnerschaftsaktion „79 Wasser für Tansania“ der Unterstützung eines Wasserprojektes in Peramiho und so nahmen die beiden Missionare die Gelegenheit wahr, sich für das Verständnis der beiden Gemeinden für die Not in der Dritten Welt ganz herzlich zu bedanken.

Bei dem Gemeindegottesdienst am gleichen Tag, zu dem die Ev. Petrusgemeinde ihr Gemeindehaus in der Bahnstraße dankenswerterweise zur Verfügung stellte, konnte Pfarrer Johannes Kratz den Missionaren als Ergebnis der Aktion '79 zur Unterstützung des Wasserprojektes einen Scheck von 10 000 Mark überreichen. Anschließend berichtete Br. Engelbert in einer Dia-Serie über die Verhältnisse in ihrer ostafrikanischen Missionsstation und insbesondere über das geförderte Wasserprojekt.

Zuvor zeigte Diakon Jaksche Dias von den anläßlich der Aktion '78 „Kühe für Indien“ unterstützten indischen Einwohner. Zum Kauf von Kühen und Ackerland wurden damals von beiden Gemeinden 9160,71 DM zur Verfügung gestellt.

Nach einer Kaffeepause, während der die Frauenkreise gestifteten Kaffee und Kuchen zum Verkauf anboten und auch der Basar nochmals geöffnet war, wurde das Projekt '80 „Steine für Floriano“ näher vorgestellt. Durch die Vorführung einer Tonbildserie „Vulkan vor dem Ausbruch“ wurden die zahlreichen Anwesenden zunächst mit den häufig sehr katastrophalen Verhältnissen in Lateinamerika vertraut gemacht. Eine weitere Dia-Serie befaßte sich dann mit Floriano und der Pfarrei von P. Kalisch, sowie mit dem so dringend notwendigen Pfarr- und Sozialzentrum, mit dessen Bau gerade begonnen wurde.

Abschließend darf festgestellt werden, daß die beiden Pfarrgemeinden, trotz ihrer eigenen baulichen Sorgen, nicht ihre Brüder und Schwestern in der Dritten Welt vergessen. Die durch die genannten Veranstaltungen bisher bereits eingegangenen 6717,42 DM kommen voll dem Partnerschaftsprojekt zugute.

Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto — Ergebniswette: 1. Rang 2543,70 DM; 2. Rang 78,20 DM; 3. Rang 7,80 DM.

Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang unbesetzt, Jackpot: 222 947,40 DM; 2. Rang unbesetzt, Jackpot: 74 315,80 DM; 3. Rang: 2908,00 DM; 4. Rang: 42,70 DM; 5. Rang: 3,70 DM.

Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 1 500 000,00 DM; Gewinnklasse II: 76 509,50 DM; Gewinnklasse III: 5858,10 DM; Gewinnklasse IV: 71,70 DM; Gewinnklasse V: 5,40 DM.

Rennquintett 3 + 4 aus 18: Pferdetoto: Gewinnklasse I: 1421,70 DM; Gewinnklasse II: 219,80 DM; Pferdelotto: Gewinnklasse I: 719,80 DM; Gewinnklasse II: 11,50 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt, Jackpot: 127 953,30 DM. (Ohne Gewähr)

30.6

Jetzt bausparen. Dann kommt Ihr Haus schneller auf Sie zu.

Beratungsstellen: 6050 Offenbach (Main), Berliner Str. 79-81, Fernruf (06 11) 8 72 26, Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (0 61 03) 2 81 13, Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr.

BHW Bausparkasse für den öffentlichen Dienst. **DAMIT ES BEIM BAUEN VORWÄRTS GEHT.**

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

Jahrgang 1912/13. Wir treffen uns am Freitag, dem 20. Juni, um 19.30 Uhr, im Foyer der TV-Turnhalle.

Jahrgang 1902/03. Wir treffen uns zur Beerdigung unserer Kollegin Beate Rühl Freitag, 20. 6. um 9.15 Uhr, vor der Trauerhalle.

Immobilien

Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Eig.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an.

Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zuverlässig. Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER

Immobilienverwalter seit 1955
6070 Langen Mierendorfsstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

KFZ-Markt

VW 1300, 40 PS, Bj. 70, Modell 71, 77 000 km, 1. Motor, TÜV 4/81, gut gepflegt, VB 2100,— DM.
Tel. 0 61 03 / 4 92 80

Ford Taunus L, Bj. 74, 55 PS, TÜV 6/82, 60 000 km, 4-Türig, Radio, Hohlraumveredelung, Garagenwagen, unfallfrei, VB 3800,— DM.
Tel. 0 61 03 / 4 36 27

Verschiedenes

Herd, Waschmaschine, Kühlschrank mit Aufsatz, Komp. EB-Zimmer sehr gut erhalten, wegen Wohnungsauflösung zu verkaufen.
Tel. 2 73 62.

KÜCHENSTUDIO

DÜRK
Ihr Küchenfachmann

Nimmst du Zeit für Sie, berät Sie, plant und liefert Ihre Einbauküche individuell zu günstigen Bedingungen. Eigener Kundendienst.

Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung
Kein Verkauf

Fm., Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

Offsetdrucker f. RZUS

in Dauerstellung gesucht. Ihr bereits gebuchter Urlaub kann berücksichtigt werden.
HOLZHAUSER & MULHAUSE
Telefon 0 61 03 / 61 021

Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Kapitalmarkt

Kredite bis 50.000,—
Entscheidung in 1 Stunde
- An Arbeitnehmer, Rentner, Ausländer
- Finanzvermittlung
R. BARZ GmbH & Co.
Zweigniederl. d. KBG-Kredit GmbH
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 03

BARKREDITE

1.000,— bis 40.000,— DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen.
SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG

MKB Mittelrheinische Bank
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Bürozeiten 9-00
Mo-Fr 17-30 Uhr
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!

• Passend zu Ihrer Einrichtung
• In allen Holzarten und Unlacken
• Preiswert innerhalb eines Tages
• Türen morgens gemalt - abends gerichtet
• Beratung kostenlos - rufen Sie gleich an!
• Oder fördern Sie Informationsmaterial an

PORTAS

Altenrathstr. 10, 6070 Langen
Tel. 0 61 11-410222

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar,
auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Die Kriminalpolizei rät:

Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.

Wir und unsere Polizei Dem Diebstahl keine Chance

Einen großen FANG

macht man mit einer KLEINANZEIGE in der Langener Zeitung!

Telefonische Anzeigenannahme und Anzeigenservice 0 61 03 / 2 10 11 - 12

Poltergeschirr - Toiletenschüsseln - Waschbecken holt ab:
Telefon 0 61 03 / 2 10 11
Gerhard Low

Werdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar,
auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Langener Zeitung

D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
HEIMATZEITUNG DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Nr. 50 Freitag, den 20. Juni 1980 84. Jahrgang

Hinter frommer Höflichkeit kann der Teufel stecken

Pfarrkonvent warnt vor Praktiken der Mun-Sekte

Die Anknüpfung der Mun-Sekte (in Amerika schreibt sie sich Moon-Sekte), die sich aktiv „Vereinigungskirche“ nennt, in Langen aktiv zu werden, hat Staub aufgewirbelt und verschiedene Gruppen veranlaßt, informativ tätig zu werden. So warnt die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) vor den Praktiken der „Munies“, die seit 1974 in Österreich verboten sind und gegen die es in der Bundesrepublik seit fünf Jahren eine Elterninitiative gibt.

Die Mun-Sekte sei durch Veröffentlichungen bekannt geworden, die sich mit Überschriften und Schlagzeilen wie „Jugendliche verschwinden“ - „Jugendliche geben ihr Studium auf!“ - „Psycho-Terror und Gehirnwäsche“ dargestellt hätten. Jugendliche seien ausgenutzt, im Wesen total verändert und dem Elternhaus entfremdet worden. Das habe bis zur Selbstaufgabe und sogar bis zu Selbstmorden und Versuchen dazu geführt.

Auch das Religionspädagogische Studienzentrum der evangelischen Kirche kommt zu dem Schluß, daß den Horrordarstellungen solcher sektiererischer Untriebe keine positiven Berichte von neutraler Seite über die Mun-Bewegung gegenüberstünden.

In einer Charakterisierung der Mun-Sekte heißt es in einer Arbeit über Jugendreligionen: „Ein Ideal wird propagiert und zum Maßstab gesetzt, seine praktische Verwirklichung jedoch nicht betrieben. Zielvorstellungen und Aktivitäten sind streng auf die eigene Gruppe bezogen, die eine autoritär strukturierte Gegenkommune ist, die sich in unsere Gesellschaft nicht integrieren läßt. Gruppenzwang, Abbau der Persönlichkeit und der Kritikfähigkeit, Verlust des individuellen Spielraums sind die Folge einer Umwandlung der jugendlichen Faszination für ein Ideal in die Zielvorstellungen der Führer. Die Teilung der Welt in einen göttlichen und in einen teuflischen Bereich führt zu einer Dämonisierung all dessen, was nicht zur eigenen Gruppe zählt. Daraus ergeben sich Zwangsvorstellungen und Ängste, die ausgeübt werden, um die Mitglieder bei der Stange zu halten und zu höheren Leistungen anzuspornen.“

Zusammenfassend kommt das Studienzentrum zu der Auffassung, daß die Mun-Sekte, auch wenn sie sich Vereinigungskirche nenne, keine christliche Gemeinschaft sei, sondern eine faschistische Form von Herrschaftsausübung. Sie gehöre zu den destruktiven Gruppen.

Auch der Pfarrkonvent Dreieich, vertreten durch Pfarrerinnen Trösken und Pfarrer Schilling (beide Johannesgemeinde Langen), Pfarrer Rudat (Burgkirchgemeinde Dreieichenhain) und Pfarrer Lenz (Johannesgemeinde Neu Isenburg) warnte in einem Gespräch mit der Presse.

SPD: „Ja“ zur Ortssatzung

In einem Antwortschreiben auf den Offenen Brief der Langener Altstadtdenkmalschutzkommission hat die SPD-Stadtvorordnetenfraktion ihr „Ja“ zu dieser Satzung angekündigt. Die Fraktion habe, so der Fraktionsvorsitzende Jürgen Eilers, der Ortssatzung bereits von Anfang an positiv gegenübergestanden. In einer Sitzung sei der Satzungsentwurf nunmehr abschließend beraten worden.

Eilers weiter: „Die SPD-Fraktion wird dem vorgelegten Entwurf zustimmen, was eine eventuelle geringfügige Änderung in dem einen oder anderen Punkt allerdings nicht ausschließt.“ Hierzu sollen sowohl der Bürgerabend wie die Bürgerbefragung noch ausgewertet werden. Die Verabschiedung der Satzung könne jedoch Anfang Juli in der Stadtvorordnetensitzung vorgenommen werden.

Die christliche Kirche, die in der Sekte übrigens keine Konkurrenz sieht, könne nichts anderes tun, als informieren und die Menschen durch scheinheilige Überredungs- und Überzeugungskünste hinterher Schaden zu erleiden. Man sei sich noch nicht klar darüber, wohin die zur Zeit praktizierte Methode der „Munies“ führen solle; nach den Erfahrungen der Vergangenheit sei jedoch Böses zu befürchten.

Das Gedankengut der Sekte werde von deren Mitgliedern mit der christlichen Kirche zwar in Verbindung gebracht, habe aber mit Christentum nicht das Geringste zu tun. Es handele sich um eine „kirchlich verbrämte politische und dazu noch radikale Gruppe“. Bezeichnend sei, daß von Reverend Moon, dem Kopf der Sekte, verkündet worden sei, bevor er (Moon) als Messias die Weltregierung anstrebe, ein 3. Weltkrieg stattgefunden haben müsse, dessen Aufgabe die Vernichtung des Kommunismus sei.

Aufgefahren

Schwer verletzt wurde ein Taxifahrer bei einem Verkehrsunfall, der sich in der Nacht zum Dienstag in der Südl. Ringstraße ereignete. Der Taxifahrer gibt an, daß er den Fahr-

Langener SPD kontert: Absurde Unterstellungen als Wahlkampfmittel

CDU-Vorwürfe in Sachen AMP zurückgewiesen

Als völlig absurd und an der Sache vorbeigehend qualifizieren Langens Sozialdemokraten die massiven Vorwürfe der CDU im Zusammenhang mit der Entscheidung der Firma AMP, eine geplante Erweiterung des Unternehmens in Bensheim vorzunehmen. Dabei könnten die von der CDU gebrauchten Formulierungen nur Bestürzung hervorrufen: „In dieser haßerfüllten und polemischen Form sprengt die CDU-Erklärung den Rahmen dessen, was unter dem Blickwinkel des heranziehenden Bundestagswahlkampfes noch als verständlich angesehen werden könnte, bei wem?“ so SPD-Ortsvereinsvorsitzender Matthias Kurth und Fraktionsvorsitzender Jürgen Eilers in ihrer Stellungnahme.

Zur Sache selbst betont die SPD, daß es kaum vorstellbar sei, daß ein namhaftes Unternehmen aus anderen als betriebswirtschaftlichen Gründen seine Investitionsentscheidungen treffe. Hier müsse auch die CDU zur Kenntnis nehmen, daß die Firma AMP in Bensheim Industriegebiete zu etwa dem halben Preis habe erwerben können gegenüber dem, was in Langen im Gespräch war. Weiterhin habe das Unternehmen dort seine Wünsche nach Baugrundstücken für leitende Mitarbeiter ebenfalls zu außerordentlich günstigen Konditionen befriedigen können. Schließlich komme noch hinzu, daß die Arbeitsmarktsituation nach Aussagen des Unternehmens in Bensheim weitaus günstiger als in Langen sei, was ebenfalls ein gravierendes Argument für die dort vorgesehene Erweiterung sei.

Auch die SPD hätte es gerne gesehen, wenn die Firma AMP ihre Erweiterung in Langen vorgenommen hätte, heißt es in der Stellungnahme weiter. Allerdings sei es nicht die SPD gewesen, die als Mitglied der Verhandlungskommission mit dem Unternehmen gesetzt habe, sondern die CDU-Mehrheit. „Es hätte in der freien Entscheidung der CDU gestanden, dem Unternehmen gleiche Bedingungen zu bieten, wie die Stadt Bensheim. Wenn die CDU dies - aus welchen Gründen auch immer - nicht getan hat, so soll sie jetzt nicht Vorwürfe gegenüber anderen erheben“, so die beiden SPD-Politiker.

Selbstverständlich hätte die SPD auch in diesem Fall von ihrem Recht als Minderheit Gebrauch gemacht, Entscheidungen der Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung zu kritisieren. Dies wäre edel in nichtöffentlicher Sitzung geschehen wie die Kritik der SPD daran, daß die Firma AMP für eine Erweiterung in Langen in jedem Fall die Ver-

Nach langem, schwerem Leiden nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante Biete

Beatrice Rühl
geb. Poncini
geb. 5. 1. 1903 gest. 15. 6. 1980

In stiller Trauer:
Mechthild Seidel und Familie
Familie Krüger
Familie Seel
und alle Bekannten

Rudolf-Breitscheid-Straße 8
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 20. Juni 1980, um 9.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Nach langer Krankheit verstarb am 13. Juni 1980 unsere liebe Tante

Franziska Schweinhardt
geb. Heid
im Alter von 70 Jahren.

In stiller Trauer:
Katharina und Hans Schäfer
und alle Angehörigen

Turmstraße 10
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 19. 6. 1980, um 9.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Der Heilige vom Berge

Es geht manchmal merkwürdig zu im Leben. Da sitzt ein uralter „Bergegeist“ in seiner dürrigen, gespenstischen und Wetter geschützten Hütte auf dem Südpfeiler des 2528 Meter hohen Durmitor-Berges in Montenegro, der seinen Lebtag nichts anderes tat, als Kräuter zu sammeln und Naturtee zusammenzustellen. Und die Leute neben eine nicht unbeschwerliche Bergtour auf sich, um von Brazi Kupsz Wahrsagungen zu hören oder sich durch Kräuter- und Teekuren nach oben in den Bergen heilen zu lassen. Als Brazi Kupsz jetzt 107jährig starb, erlebte dieses Gebirge in Montenegro eine Trauerprozession wie sie selten einem gewöhnlichen Sterblichen zuteil wird. Bis nach Belgrad eilte die Kunde, der Heilige vom Berge sei gestorben. Mit 52 Jahren, als seine Familie einem Unglück zum Opfer fiel und er plötzlich alleinstand, zog Brazi Kupsz zum Berge empor und wurde seitdem nie mehr im Tal oder in einer Ortschaft gesehen. Er lebte also 55 Jahre allein für sich dort oben, aber er tat Gutes, wo er konnte. Immer wieder tauchte sein Name als Retter in der Bergwelt auf. Zwei- und zwanzigmal führte er leichtsinne Kinder auf den richtigen Weg zurück, folgte ihnen über niemals ins Tal.

Brazi Kupsz bekam ganz wider Willen den Namen „Der Heilige vom Berge“, als er vor zwanzig Jahren zwei fast erblindete zehnjährige Ge-

Immer wenn das Orchester probe

Die Ratten pfliffen wie der Flötist

Wenn das Operettenorchester von Pittsbirg probe, gaben die Ratten ihr eigenes Musical. Dirigent Clearwater geriet schier in Verzweiflung. In der ersten Zeit glaubte er seine Musiker wären vom Teufel ergriffen. Alles bewährte Kräfte, mußte er Geigern, Flötisten und Klarinet-

ten spielen aus tiefster Verzweiflung zurufen: „Wie spielen Sie denn nur!“ Nach einem halben Dutzend Proben kum Clearwater dem Geheimnis auf die Spur. Er sah Schatten am Rand des Orchesters hin und her durch den „Ratten!“ fuhr es ihm durch den Sinn. Tatsächlich. Hin und wieder blieben sie sitzen, machten Männchen und flöteten wie der Klarinetist, ahnten tiefend den Flötisten nach oder gaben ein gegenwärtliches Quetschen von sich.

Eine gewisse Musikalität ist Ratten schon immer zugesprochen worden. Daß sie aber von den Melodien zu „My Fair Lady“ begeistert sind und Paul Linckes „Frau Luna“ zum Pfeifen finden, ist neu. Die Ratten gewannen von Probe zu Probe an Zuverlässigkeit. Zwei huschten bis an die Hosenbeine des Flötisten und gaben ihm musikalische Verstärkung. Drei Proben fanden für die Ratten statt, damit die possidlichen Tieren bei ihrem Theatertritt beobachtet werden könnten. Man sind sie zu akustischen Experimenten 34 an der Zahl eingefangen worden. Das ging mit Fallen verhältnismäßig leicht vonstatten, da die Musik auf die Tiere suggestiv wirkte und sie in eine Art Trancezustand versetzte. Das Orchester atmete auf, und die Tierforscher fragen sich nun, wie es zu dieser Musikalität der Ratten gekommen ist. Liegt es an der Gewöhnung an das Theaterorchester, und wie weit geht dieser Umgebungseinfluß bei Tieren?

Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.

Partner geben Beispiele: Herr Reiner Ludwig, Beamter, Duisburg

„Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf den gemeinsamen Hin- und Rückwegen besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweiligen vorgefundenen Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß.“

Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und Interesse, ihr kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen.“

Die Bundeswehr beim Hessentag

Mit einem umfangreichen Programm beteiligt sich die Bundeswehr am 20. Hessentag in Grünberg. Am Samstag, dem 21. Juni, eröffnen um 13 Uhr der Hessische Innenminister Eikehard Gries und der Kommandeur der 5. Panzerdivision, Generalmajor Werner Heyd, im Eisensteingebäude / Hohwiesens die Ausstellung „Waffen und Geräte“ der Panzerbrigade 6 aus Neustadt / Stadt Allendorf. Ausgestellt werden auch Fahrzeuge und Geräte des Technischen Hilfswerkzeuges und anderer Hilfsdienste. Sie ist bis zum 26. Juni zu sehen. Das Heeresmusikkorps 5 aus Koblenz umrahmt die Eröffnungsfeste musikalisch und gestaltet im Anschluß ein Platzkonzert auf dem Ausstellungsgelände.

In der Landesausstellung ist die Bundesmarine mit einem eigenen Informationsstand vertreten.

An der Sternfahrt aus allen hessischen Garnisonen nach Grünberg beteiligen sich etwa 60 Mannschaften der Bundeswehr, der US-Army,



Langener, bietet Gastfreundschaft!

Liebe Freunde des Ebbelwoifestes, zur Eröffnung des Festes am Freitag, dem 11. Juli, gibt es in diesem Jahr wieder eine Musikschau, zu der neben anderen Kapellen die „Derby-Serenaders“ aus der englischen Stadt Derby zu Gast sind.

Dieses marschierende Schau-Orchester im lateinamerikanischen Stil ist mehrfacher englischer und Europameister der Schaukapellen, besteht aus rund 50 Männern und Frauen, Jungen und Mädchen, und kommt auf eigene Kosten aus Blitte zu uns. Es würde lediglich die Blüte ausgesprochen, in Langen Verpflegung und Unterkunft zu erhalten.

Helfen Sie bitte mit, das diesjährige Ebbelwoifest wieder zu einem Erfolg werden zu lassen, gewähren Sie einem Mitglied unsere Gäste, die eine einmalige Schau aufzuführen, Gastfreundschaft.

Die Gäste kommen am Donnerstag (10. 7.) abends, und reisen am Montag (11. 7.) früh wieder ab.

Anmeldungen nimmt unsere Schriftführerin Paula Schäfer (Tel. 203267 vormittags und 23433 nachmittags und abends) gern entgegen.

Herzlichen Dank
Ihr Verkehrs- und Verschönerungsverein

SPD wirbt für Unterstützung

„Bürgerbrief“ zur Nordumgehung verteilt

Für die Unterstützung ihres Vorschlags zur Planung der Nordumgehung wirbt Langens SPD mit 4000 „Bürgerbriefen“, die in diesen Tagen in den besonders vom Durchgangsverkehr belasteten Straßen in Langen verteilt werden. Ziel der SPD ist es dabei, eine möglichst breite Zustimmung der Bevölkerung zu ihrem Alternativvorschlag zu erhalten, um die Streitigkeiten um die Trassenführung der Nordumgehung im Bereich der K 168 so schnell wie möglich beenden zu können.

Die SPD appelliert daher in ihrem „Bürgerbrief“ an die Anlieger in der K 168, nicht nur die eigenen Interessen zu sehen, sondern die vielen tausend Bürger an der Mörfelder Landstraße und der Südlichen Ringstraße, die viel mehr vom Verkehr belastet sind, als die K 168. Sowohl für die Anlieger an der K 168 wie für die Wohnblocks an der Mörfelder Landstraße verbessere sich durch die Verschiebung der Kreuzung nach Norden die Lärmsituation ganz erheblich gegenüber dem jetzigen Zustand.

Autofahrer sollten umdenken

Nicht immer den kürzesten Weg suchen

„Verkehrsberuhigung in Langen ist nur möglich, wenn eine großzügige Umgehungstraße gebaut wird.“ Dies war ein Hauptgedanke, den Staatssekretär Otto Kirst am 9. Juni im Studiosaal der Stadthalle äußerte.

Im Rahmen einer „Liberalen Woche“ unter dem Leitgedanken der Verkehrsberuhigung hatte der Ortsverband Langen der F.D.P. den sachkundigen Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft und Verkehr eingeladen. Im Mittelpunkt der recht lebhaften Diskussion standen die Ideen der F.D.P. Probiere zur Verkehrsberuhigung und die Herabstufung der Bundesstraße B 3 zugunsten der Autobahn A 661 (Egelsbach-Frankfurt). Diese Herabstufung ist nur in Verbindung mit einem Verkehrsgutachten möglich.

Das Gutachten sollte eindeutig belegen, daß die Autobahn bereits jetzt den überörtlichen Verkehr aufnimmt und in Zukunft — insbesondere nach der Fertigstellung des Teilstückes nach Darmstadt — noch mehr dieser Aufgabe dienen wird. Den Antrag zur Erstellung dieses Gutachtens hat die F.D.P.-Fraktion bereits eingebracht, dies erläuterte der Ortsvorsitzende Dieter Bahr.

Alle Anwesenden stimmten darin überein, daß es in Zukunft nicht mehr darum gehe, den kürzesten Weg zu nehmen, sondern den schnellsten und sichersten Weg zu finden. Hier ließen sich schon jetzt Anzeichen feststellen, daß die Autobahn schon von vielen Bürgern der Städte Neu Isenburg, Dreieich, Langen und Egelsbach als überörtliche Straße angenommen werde. Hier wurde ein Vorschlag des Referenten dankbar aufgenommen, die Hinweisschilder von Frankfurt in Richtung Darmstadt dahingehend zu überprüfen, ob der Verkehr nicht über die Autobahn gelenkt werden könne.

Wichtiger jedoch sei, daß sich das Verhalten und das Bewußtsein der Bürger ändere. Hier habe sich die F.D.P. vorgenommen, daß die Gespräche über die drängenden Fragen wie Verkehrsberuhigung und Bau der Nordumgehung nicht abreißen.

Jugendgruppe des Kleintierzuchtvereins im Zeltlager

Die Jugendgruppe des Kleintierzuchtvereins nahm am Pfingsten am 8. Landesverbandsjugendtreffen der Kaninchenzüchter mit Zeltlager in Kirchhain bei Marburg teil. Es waren insgesamt 407 Teilnehmer, davon 350 Jugendliche. Der Kreis Offenbach stellte 45 Teilnehmer, davon alleine 14 aus Langen. Mit 11 Jugendlichen und 3 Betreuern war Langen die stärkste Gruppe und erhielt hierfür einen Ehrenpreis.

Ein umfangreiches Programm war vom Kirchhainer Verein zusammengestellt worden, so daß keine Langeweile aufkommen konnte. Beim Staffellauf, wo auch die Betreuer mitfuhren, wurde der Kreisverband Offenbach Zweiter. Als Abschluß des Zeltlagers gab es einen großen Fackelzug durch Kirchhain und am letzten Tag ein „Spiel ohne Grenzen“, woran 12 Kreisverbände teilnahmen.

Der Kreisverband Offenbach stellte je zwei Spieler aus Mülheim und Egelsbach und vier Spieler aus Langen. Mit 38 Punkten siegte er vor Dieburg mit 36 Punkten. Von der Siegermannschaft erhielt jeder einen Zinneller mit Kirchhainer Motiv, ebenso jeder Zeltlagerteilnehmer eine Urkunde als Erinnerung. Für die Langener war dies ein rundum gelungenes Zeltlager und ein wunderbarer Auftakt zur noch stattfindenden Geburtstagsfeier anlässlich des 10jährigen Bestehens der Jugendgruppe.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Georg Deuber und Frau Anna, geborene Steitz, Leukertsweg 72, feiern am Samstag, dem 21. Juni 1980, ihre Goldene Hochzeit. Der Ehemann stammt aus Egelsbach und wohnt seit 1928 in Langen, seine Frau ist ein Langener Kind. Nach der Maurerlehre kam Georg Deuber später zur Post, wo er bis zu seiner Pensionierung tätig war. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor, die zusammen mit acht Enkeln zu den Gratulanten zählen. Auch die LZ wünscht alles Gute.



Sommerfest der Ev. Stadtkirchengemeinde

In einer Woche, am Samstag, dem 28. Juni, findet am Gemeindehaus, Frankfurter Straße, ab 15 Uhr das große Sommerfest für alle Gemeindeglieder, Familien und Freunde der Stadtkirche statt. Den Kuchen für das große Familienkaffee trinken backen die Frauenhilfe und andere Damen aus der Gemeinde (Kuchenspenden werden gern entgegengenommen). Der Kirchenchor grillt Würstchen und schenkt Abbelwoi und Bier aus, die Kinder vergnügen sich mit Spielen, und der berühmte Bonbonmann macht wieder seine Runde.

Die Firma „Antiques und Trödel“ verkauft Schätze aus alter Zeit nach der Methode „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Der Verein der Freunde der Stadtkirche macht auf die Renovierungspläne aufmerksam und sucht neue Mitglieder. Die Konfirmanden bewachen die Flasche mit den Erbsen, deren Anzahl zu raten ist. Dem Sieger winkt ein Ehrenpreis. Die jungen Damen backen leckere Waifeln und der Küster läßt die Kleinsten wieder Würstchen schnappen. Umrahmt wird das ganze von schmüssiger Blasmusik.

Jung und alt ist auf den Beinen, und es ist mit Jubel, Trübel, Heiterkeit zu rechnen. Der Kirchenvorstand, der für gutes Wetter garantiert, hofft auf regen Besuch und tolle Stimmung. Alle, die Lust und Zeit haben, sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Grillfest der Kleintierzüchter

Der Vergnügungsausschuß des Kleintierzüchters 1903 Langen teilt nochmals den Termin für das diesjährige, zum 9. Male stattfindende Grillfest mit. Es findet am Samstag und Sonntag, dem 5. und 6. Juni, wie gewohnt im Wingert und zu Gunsten der Gemeinschaftszuchtanlage statt.

Die Eröffnung mit offiziellem Faßanstich ist am Samstag, dem 5. Juni, um 16 Uhr. Auch in diesem Jahr ist wieder für jung und alt bestens vorgesorgt, zumal die Jugendgruppe des Vereins gegen Samstagabend aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens zur Unterhaltung beitragen wird. Jugendspiele und Belustigungen für die Kleinen sind ebenfalls Bestandteile des Grillfestes.

Gehofft wird auf das zahlreiche Erscheinen aller Mitglieder und Kleintierfreunde. Gäste sind dem Verein immer herzlich willkommen.

An diesen beiden Tagen werden auch die Anmeldungen für den am Samstag, dem 6. September, vorgesehenen Nachmittagsausflug zum Rhein-Main-Flughafen mit ca. einstündiger Flughafen-Rundfahrt und abschließendem gemütlichen Beisammensitzen im Vereinsheim des Waldorfer Kleintierzüchters entgegenkommen.

Sommerfest bei Albertus Magnus

Es soll wieder einige Attraktionen geben, wenn am Sonntag um 14.30 Uhr das Sommerfest der katholischen Gemeinde St. Albertus Magnus rund um das Pfarrzentrum beginnt. Bier vom Faß, Kaffee und Kuchen, Unterhaltung für die Kinder und für die Erwachsenen wie in den vorangegangenen Jahren sollen dafür sorgen, daß allen Gästen der Nachmittag angenehm gemacht wird. Zu dieser Veranstaltung wird herzlich eingeladen.

„Wir wollen leben“ stand auf einem der Transparente, die über die Straße getragen wurden. Wer sich längere Zeit einmal an die Südliche Ringstraße stellt und den Verkehr beobachtet, wird erkennen, was die Mütter mit diesem Hilferuf, der auch im Namen ihrer Kinder ausgedrückt wurde, gemeint haben.

An sie sollten alle Verantwortlichen denken, wenn die nächste Gesprächsrunde über die lang ersehnte und für Langen lebenswichtige Nordumgehung stattfindet. Und vor allem sollten sie danach handeln, meint



Die Langener Volksbank hatte eine nicht alltägliche Gratulation vorzunehmen. Ralf Bauerfeld aus Dreieich-Sprendlingen ist das 7500. Mitglied, das bei der Langener Volksbank eingetragen wurde. Direktor Norbert Karl (Mitte) überreichte ihm als kleine Anerkennung eine Kamera. Zweigstellenleiter Hans-Richard Bahn (links) und Werbeleiter Manfred Braukmann schlossen sich den Glückwünschen an.

RUND UM DEN Verröhrrenbrunnen

Auf die Straße gehen

Wie in unserer letzten Ausgabe zu lesen war, gingen am vergangenen Freitag Mütter mit ihren Kindern auf die Straße. Alle wohnen in der Südlichen Ringstraße und den angrenzenden Straßen, alle haben eines gemeinsam: den Wunsch nach einer menschlichen Umgebung.

Diese haben sie an der stark befahrenen Ost-West-Ader unserer Stadt nicht. Sie leben ständig mit dem Lärm der vorbeifahrenden Autos und Lastwagen, die auch in der Nacht keine Unterbrechung machen, sie müssen ständig die Luft atmen, in der giftige Abgase enthalten sind, sie haben ständig das Scheppern im Geschirrschrank, wenn ein besonders schweres Fahrzeug das Haus passiert, und schließlich leben sie ständig in einer gewissen Angst, wenn eines der Kinder auf dem Schulweg, zum Spiel oder zu einer Besorgung unterwegs ist.

Man kann sich zwar an vieles gewöhnen, man weiß zwar, daß der Verkehr immer stärker wird und man das Rad der Zeit nicht zurückdrehen kann. Man ist sich aber ebenso bewußt, daß es für alle Lösungen gibt und hat kein Verständnis, wenn mögliche Lösungen immer wieder verschoben werden.

Die Lösung für die Bewohner der Südlichen Ringstraße — und nicht nur für diese — heißt Nordumgehung, ein Wort, das viele bereits nicht mehr hören können, weil schon soviel darüber gesprochen und geschrieben, aber so gut wie nichts geschehen ist.

Das Verschließen der Ohren jedoch ist kein Ausweg, obwohl viele verkehrslärmgestreiften Anwohner von Durchgangsstraßen dies Abend für Abend mit Wut und anderen Mitteln tun.

Also richtete sich der Appell jener Mütter an alle, die etwas mit der Straßenplanung zu tun haben, sich in Sachen Nordumgehung zu beteiligen. Der Appell ging aber auch an jene, die zwar nichts mit dem Bau zu tun haben, jedoch Kraft ihrer Bürgerrechte einen solchen Bau verzögern können und dies schon getan haben.

„Wir wollen leben“ stand auf einem der Transparente, die über die Straße getragen wurden. Wer sich längere Zeit einmal an die Südliche Ringstraße stellt und den Verkehr beobachtet, wird erkennen, was die Mütter mit diesem Hilferuf, der auch im Namen ihrer Kinder ausgedrückt wurde, gemeint haben.

An sie sollten alle Verantwortlichen denken, wenn die nächste Gesprächsrunde über die lang ersehnte und für Langen lebenswichtige Nordumgehung stattfindet. Und vor allem sollten sie danach handeln, meint

Ihr Tobias

„Franz Lambert bittet zum Tanz“

So heißt es am Samstagabend in der Stadthalle, wenn der weltbekannte Toporganist in die Tasten seines elektronischen Wunderwerkes greift und sein Publikum mitreißt. Denn Franz Lambert wird nicht nur mit seinen virtuos konzentrierten Darbietungen begeistern, sondern für die Besucher zum Tanz aufspielen. Daß er dies kann, und vor allem, wie er es macht, das wissen seine Fans und die Besucher früherer Veranstaltungen sehr genau.

Wie zu hören war, gibt es noch Karten. Und man sollte auch daran denken, daß der Reinerlös dieser Veranstaltung zu der auch eine attraktive Freiverlosung auf die Eintrittskarten gehört, dem DRK-Heim für behinderte Kinder auf Schloß Wolfsgarten zugutekommt.

Theater in der Dreieich-Schule

Die Theater IG der Dreieich-Schule hat zwei Stücke einstudiert, die sie am 26., 27. und 28. Juni jeweils um 19.30 Uhr im Musiksaal der Schule aufzuführen wird. Es handelt sich um „Die Kleinbürgerhochzeit“ von Berthold Brecht und „Das lange Weihnachtsmahl“ von Thornton Wilder.

Hohes Niveau bei den Vereinsmeisterschaften

TVL-Turner boten abwechslungsreiches Programm

Vor einem interessierten Publikum fand in der Reichweinschule ein gestrafftes und abwechslungsreiches Programm der allgemeinen Turn-, Gymnastik- und Leistungsgruppen statt. Von 13.30 bis 16 Uhr wurden mit über 50 Teilnehmern die Vereinsmeisterschaften in den vom Deutschen Turnerbund vorgeschriebenen Leistungsstufen ausgetragen. Setzt man diese Zahl den an der allgemeinen Turnschau beteiligten Teilnehmern von 250 entgegen, so zeigt sich, daß das ausgewogene Ergebnis zwischen Leistungsgruppen und allgemeinem Turnen im TVL gewährleistet ist und nur aus der fundierten Arbeit in der allgemeinen Gruppe eine Leistungsgruppe erwachsen kann. Nicht jeder wird absolute Leistung erbringen, trotzdem wird er doch an die für ihn gemessene freudbetonte Sportart herangeführt.

Die Veranstaltung dieser Art war eine Neugestaltung, aus der die Verantwortlichen richtungweisende Ergebnisse gezogen haben. Sie sind der Zuversicht, daß trotz mancher Gegenrede das Turnen in den 80er Jahren aufstrebende Tendenzen zeigt. Die Schüler und Jugend zeigen sich vermehrt anstrengungs- und leistungsbereit. Die zum Teil hervorragenden Leistungen im Kürturnen der Jugend und Männer sowie die ausgezeichneten Pflichtleistungen der Leistungsgruppen der Schüler der Jahrgänge 69 und jünger bzw. Jahrgang 1966 und jünger bewiesen ein hohes Niveau. Die verantwortlichen Trainer H. C. Burandt, H. P. Sehring und G. H. Sehring können zuversichtlich den Schülerturnkämpfen sowie dem Landesliga-Start der Männer im Herbst entgegensehen. Ihre Schützlinge dürften auch in diesen Rundenkämpfen ernsthafte Anwärter auf erste Plätze sein.

Im Schautell von 17 bis 19 Uhr konnte der TVL ein Programm bieten, wie es sonst nur renommierten Großstadtvereinen vorbehalten ist.

Der Musikzug des TVL eröffnete das Programm in bewährter Weise. Der Aufmarsch der 250 Teilnehmer war beeindruckend und ließ eine abwechslungsreiche Darbietung ahnen. Zuerst gefielen die Kindergruppen und ernteten für ihre gekonnten Vorführungen viel Beifall. Ein echter Höhepunkt waren die Gymnastikgruppen und die Keulenübungen. Schließlich zeigten voller Rhythmus wie eh und je die Seniorinnen Gymnastik, die auch im Alter noch Spaß macht. Ein bunter Tupfer im Programm war eine Folkloregruppe, und die Beatmädchen bewiesen, daß auch für ihre Altersgruppe im TVL etwas geboten wird.

Das „Laufende-Band-Turnen“ der Kunstturnschüler sowie das Turnen der Leistungsriege am Reck untertrugen den sportlichen Teil dieses voll gelungenen Sportnachmittages. In guter Erinnerung wird das abschließende und fröhliche Gruppenbild allen Zuschauern bleiben, als sich alle 250 Teilnehmer fähenschwingend verabschiedeten.

Und hier die Vereinsmeister: Lothar Knatz (Männer), Heiko Graichen (Jugend), Christof Schwitz (Schüler A), Achim Fräsdorf (Schüler B) und Sabine Breidert (Mädchen).



SPD will Landschaftsplan für Langen

Forum „Landschaft und Umwelt sowie Freizeit“ wird vorbereitet

Langens SPD fordert die Erarbeitung eines Landschaftsplans für die gesamte Gemarkung, „der eine intakte Landschaft mit Wald, Feld, Wiesen, Feuchtbiotopen, Teichen, Vogelschutzgebieten und Kleingartengelände ausweist“. Dies ist einer der zentralen Punkte eines Diskussionspapiers, das der SPD-Ortsvereinsvorstand zur Vorbereitung des dritten kommunalpolitischen Forums der Langener SPD zu den Themen „Landschaft und Umwelt sowie Freizeit“ am kommenden Mittwoch, 25. Juni, erarbeitet hat.

Auch zu diesem Forum werden sachkundige Referenten zur Verfügung stehen: Es handelt sich um Reinhard Sander, Verbandsdirektor der Regionalen Planungsgemeinschaft Untermain, und Falk Billion, Leiter des Referats

Freizeit beim Umlandverband Frankfurt. Sander ist zudem engagierter Umweltschützer, was an seinen Funktionen als Vorsitzender des hessischen Landesverbandes des Bundes Umwelt- und Naturschutz sowie als Bundesvorsitzender des Alpenvereins deutlich wird.

Genauso wie bei den beiden vorangegangenen kommunalpolitischen Foren soll das vom SPD-Vorstand verabschiedete Diskussionspapier zu den angesprochenen Themenbereichen als Grundlage der Veranstaltung dienen, um weitere Anregungen, aber auch Kritik in die Bearbeitung mit aufnehmen zu können. Die Aussagen sollen dann im Herbst im kommunalpolitischen Grundsatzprogramm der Langener SPD zusammengefaßt werden.

Alle sollten mithelfen

Hochbetrieb herrscht auf der Vogelpflegestation Langen-Mühlthal. Innerhalb weniger Tage wurden zwanzig hilflose Vögel eingeliefert, darunter vier Rotschwänzen, zwei verletzte Turmfalcken, ein junger Waldkauz, ein Mäusebussard, ein junger Buntspecht und eine verlorne Taube. Die Behandlung und Aufzucht hat zum Ziel, die Vögel in ihre natürliche Umgebung freizulassen, sobald sie sich dort zurechtfinden können. Allein im vergangenen Jahr wurden nach Angaben des 1. Vorsitzenden, Dr. Fischer, 39

Pflegelinge in die freie Wildbahn entlassen. Andere „Patienten“ bleiben als Dauergäste auf der Station.

Alle Arbeiten werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern unentgeltlich durchgeführt, die teilweise eine Anfahrt bis zu 40 km zum Kauf nehmen. Da die Station durch Idealismus allein nicht erhalten werden kann, ist man sehr dankbar für Spenden (Volksbank Dreieich, Konto-Nr. 01865868 06, BLZ 50592200).



Das Foto zeigt vier junge Rotschwänzen auf der Hand ihrer Pflegerin Angelika Wissner (Foto: Georg Fiedler).

Mit der Forderung nach einem Landschaftsplan für Langen stützen sich die Sozialdemokraten auf das Hessische Landschaftspflegegesetz, das die Aufstellung derartiger Pläne im Rahmen der Bauleitplanung der Gemeinden vorsieht. Grundlage dafür ist der Landschaftsrahmenplan, den die Regionale Planungsgemeinschaft Untermain aufgestellt hat. Der Landschaftsplan soll nach den Vorstellungen der SPD eine Verknüpfung mit dem innerstädtischen Grün anstreben.

Ein weiteres wichtiges Anliegen der Langener SPD ist es, daß im Rahmen der geforderten Beseitigung der Sozialbrüche auf städtischen und privaten Grundstücken weitere Kleingartenflächen ausgewiesen werden. Hierdurch soll das gravierende Defizit an Kleingartenflächen in Langen abgebaut werden. Ins Gespräch bringen will die SPD dafür auch eine teilweise Umgestaltung des geplanten Stadtparks durch die Einbeziehung eines offenen Kleingartenbereichs.

Ein wichtiges Anliegen des Landschaftsschutzes ist für die SPD auch der absolute Vorrang des öffentlichen Personennahverkehrs vor dem Individualverkehr. Mit dem Ausbau der Nordumgehung sieht man den überörtlichen Straßenbau in der Langener Gemarkung als beendet an, was auch einen Verzicht auf den Ausbau der Aschaffener Straße beinhaltet. Auch bei der Nordumgehung habe der Gesichtspunkt einer möglichst sparsamen Inanspruchnahme der Landschaft zu gelten: „Eine autobahnähnliche Planung wird diesem Ziel nicht gerecht.“

Als Leitprinzipien ihres Umweltprogramms sehen die Sozialdemokraten die Realisierung des Vorsorge- und des Verursacherprinzips an: Durch das Vorsorgeprinzip seien bei allen Planungen und Entscheidungen Umweltbelastungen und -schädigungen auf ein Minimum zu reduzieren, durch das Verursacherprinzip müsse derjenige, der die Umwelt belastet, für die dadurch entstehenden Kosten aufkommen.

Im Freizeitbereich fordert die SPD eine Entlastung des Langener Waldsees durch die Schaffung weiterer dezentraler Anlagen dieser Art im Bereich des Umlandverbandes Frankfurt. Langfristig sollte der Waldsee nicht mehr als Wochenendziel für das gesamte Rhein-Main-Gebiet herhalten müssen, sondern nur noch für den engeren lokalen Raum. Deshalb müßten auch die bisherigen Planungen für den Ausbau revidiert werden.

Ein weiteres wichtiges Anliegen im Freizeitbereich ist die Schaffung zusätzlicher Freizeitmöglichkeiten im engeren Wohnbereich der Bevölkerung, so durch zusätzliche Spielflächen, Ruhematten, kulturelle Angebote, Bolzplätze, Grillplätze, Tischtennisanlagen oder Freilandschachspielen. Alle Freizeitangebote sollen dabei in ein Fuß- und Radwegenetz eingebunden werden.

Die Sulzmann-Story von Dr. Manfred Neusel

Aus der Arbeit des heimat- und familienkundlichen Arbeitskreises Langen (12):
Zu den nettesten überlieferten Geschichten des 19. Jahrhunderts gehört zweifellos die Sulzmann-Story. Im Rahmen seiner gesteckten Ziele will nun der Arbeitskreis einerseits solche Episoden bei der Bevölkerung lebendig erhalten, andererseits aber auch versuchen, Dichtung und Wahrheit zu trennen.

Beginnen wir zunächst mit den Aufzeichnungen des 1873 zu Langen geborenen Jakob Scherer, die das Stadtarchiv aufbewahrt:
„1843 oder 44 hatte Langen seinen Ereignistag. In Darmstadt wurde die Thronfolge v. Russland erwartet. Er mußte durch Langen. 6 oder 8 schöne Pferde, Reiter auf den Sattelpferden in hohen Stiefeln, weißen Hirschlederhosen, weißen Jacken, schöner Kopfbedeckung, Peitschen mit sehr langen Riemen, aber kurzen Stielen.

Zur Hochzeit führen später noch mehr durch. Ein vorzüglicher Kutscher aus L., Sulzmann, freute sich schon in Ffm. auf die erste Kutschersstelle in Darmstadt. Er sollte aber nur eine Beisitzer fahren. Bald nachher stieg ein Herr in seinen Wagen mit den Worten „Kutscher fahr zu!“ Er benötigte von Ffm. bis an das Palais in Darmstadt 50 Min. Ein Goldstück von 10 Fl. war sein Trinkgeld, der Gast Alexander. Vor 1846 sind jährlich etwa ein oder zwei mal solche Galawagen durch den Ort.“

In Betzendorfs „Geschichte der Stadt Langen“ (S. 193/94) liest sich die Geschichte schon etwas anders:

„Als im April 1841 die Hochzeit des russischen Thronfolgers Alexander (Kaiser Alexander II.) mit Prinzessin Marie, Tochter des Großherzogs Ludwig II. von Hessen, in Darmstadt gefeiert wurde, zog der Großherzogliche Hof auch die Langener Fuhrleute zur Dienstleistung heran.“ In netter Form erzählt Betzendorfer nun die Story weiter und schließt mit den Worten:
„Mit Staunen erfährt Sulzmann, daß er den russischen Thronfolger gefahren hatte. Sein Ehrgeiz war voll befriedigt.“

Betzendorfer geht also davon aus, daß der kleine Jakob Scherer die Geschichte nicht als sechs, sondern schon als vierjähriger Knabe miterlebte. Unterschätzt werden muß aber auch, wer dieser Alexander war, den Scherer nannte. Dazu lesen wir einen bisher in der Heimatforschung noch unbekanntem Bericht in der Großherzoglich Hessischen Zeitung vom 10.12.1843:

„Heute war ein wahrer Festtag für die Bewohner der Provinz und vieler Orte der Provinz, aus denen sich zahlreiche Scharen jeden Alters und Geschlechts hier eingefunden hatten, gleich jenen ihre Teilnahme zu bezeugen an der Freude, die unseren allverehrten Großherzoge ward, die geliebte Tochter wiederzusehen, welche, zu dem glänzendsten Geschehnisse berufen, vor drei Jahren als zarte Jungfrau das theure Vaterhaus verließ und nun an der Seite des erlauchten Gemahls, die blühende Mutter zweier Sprößlinge des mächtigen Kaiserhauses, aus dem fern Norden wiederkehrte in die Arme ihrer geliebten Familie...“

Die berittene Ehrengarde hiesiger Bürger und Einwohner, unter Führung des Herrn Philipp Wiener, geschmückt mit Schärpen in den russischen Farben (schwarz, orange, weiß) und mit hessischen Cocarden rückte aus. Auch die höchsten Cocarden rückte aus. In Musikchor voran, an die Grenze der Gemarkung der Stadt, wo der großh. Kreisrath Frhr. v. Starck die Ehre hatte, ihre Kaiserliche Hoheiten den Cäsarwitsch Großfürsten Thronfolger Alexander Nikolajewitsch von Rußland und die Cäsarewa Großfürstin Maria Alexandrowna geb. Prinzessin von Hessen und bei Rhein ehrfürchtvollst zu begrüßen...“

Freudig überrascht war man, in einem Wagen hinter dem großfürstlichen Paare auch den geliebten Bruder der Großfürstin, den Prinzen Alexander von Hessen zu erblicken. Man hatte seine Hoheit erst später erwarnt. Höchstens aber war aber in Frankfurt heute unermutet mit den Kaiserlichen Hoheiten zusammengetroffen und überraschte so auch die großherzogliche Familie durch Seine Ankunft...“

Dieser in Darmstadt am 9. 12. 1843 geschriebene Bericht zeigt also deutlich, wie gut Scherers Gedächtnis war. Nicht der russische Thronfolger Alexander war es, der in rasender Fahrt von Frankfurt nach Darmstadt transportiert wurde (was hätte seine Frau und die Beamten des Protokolls auch dazu gesagt!), sondern der gleichnamige hessische Prinz. Damit ist nun also der wichtigste schwärzliche Teil der Sulzmann-Story gelöst. Die Personalien der mitwirkenden Personen festzustellen, ist für den heimat- und familienkundlichen Arbeitskreis problemlos.

So weiß Manfred Knodt in seinem Buch „Die Regenten von Hessen-Darmstadt“ (S. 102/03) zu berichten: Alexander von Rußland (1818-81) und Marie von Hessen-Darmstadt (1824-90) heirateten 1841 in Petersburg. Um der Schwester das Eingewöhnen in der ihr fremden Welt erträglicher zu machen, wurde ihr der Bruder Alexander (1823-88) mitgeben. Mit dem Rang eines kaiserlich-russischen Generalmajors brachte Alexander über zehn Jahre am Zarenhof zu. Zwar nannte Scherer nicht den Vornamen des Kutschers Sulzmann, doch gibt es eine Möglichkeit, die Person näher zu bestimmen, nämlich die Überprüfung der Berufe. 1845 bezahlten 5 Mitglieder der Familie Sulzmann Steuern:

Die Kriminalpolizei rät:
Tragen Sie Papiere und Wertsachen immer am Körper.
Mitdenken macht Sie selbst sicherer.
Wir und unsere Polizei
Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der LANGENER ZEITUNG zu beachten

LBS Landesbausparkasse
JETZT DIE PUNKTE HOLEN.
Bis 30.6. zur LBS.
Und Sie gewinnen Zeit und Geld.
Beratung bei LBS-Berksleiter:
Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Pfeilsstraße 22
Telefon (0 61 03) 2 10 46
Privatruf (0 61 03) 2 96 98
Nr. 61 und bei der Sparkasse.

berichten: Alexander von Rußland (1818-81) und Marie von Hessen-Darmstadt (1824-90) heirateten 1841 in Petersburg. Um der Schwester das Eingewöhnen in der ihr fremden Welt erträglicher zu machen, wurde ihr der Bruder Alexander (1823-88) mitgeben. Mit dem Rang eines kaiserlich-russischen Generalmajors brachte Alexander über zehn Jahre am Zarenhof zu. Zwar nannte Scherer nicht den Vornamen des Kutschers Sulzmann, doch gibt es eine Möglichkeit, die Person näher zu bestimmen, nämlich die Überprüfung der Berufe. 1845 bezahlten 5 Mitglieder der Familie Sulzmann Steuern:

Gipfel der Sparsamkeit
Den sparsamsten Schotten übertraf eine ältere Frau in einem kleinen englischen Dorf. Sie verbrauchte in einem Jahr nur eine Kilowattstunde Strom.
Nach dem Rätsel gefragt, erklärte sie treuherzig: „Ich knipste das elektrische Licht nur an, um meine Petroleumlampe anzuzünden!“

Langener Zeitung
Telefon 21011/12

Auch ohne Prüfungsbescheinigung Versicherungsschutz

Verwirrung stiftete eine Meldung, die vor kurzem durch die Presse ging. Darin hieß es, daß Mofa-Fahrer, die ihr Zweirad ohne Prüfungsbescheinigung durch den Verkehr steuern, für die Kosten eines selbstverschuldeten Unfalles selbst aufkommen müßten. Die R+V Allgemeine Versicherung im Raiffeisen-Volksbankverbund, Wiesbaden, kann ihre jungen Mofa-Kunden beruhigen: Diese Mitteilung trifft nicht zu. Richtig ist, daß Mofa-Fahrer, die nach dem 31. März 1965 geboren sind, ein Mofa mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h (Mofa 25) nur führen dürfen, wenn sie in einer Prüfung ausreichende Kenntnisse der Verkehrsregeln und des Verhaltens im Straßenverkehr nachgewiesen haben. Richtig ist auch, daß Mofa-Fahrer die Prüfungsbescheinigung mit sich führen müssen. Das bestimmt die Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 6. November des vergangenen Jahres, die am 1. April 1980 in Kraft getreten ist. Verstößt ein Mofa-Fahrer gegen diese Bestimmungen, bekommt er ein „Knöllchen“. Mehr nicht! Der Versicherungsschutz in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung bleibt erhalten. Nur bei fahrscheinpflchtigen Kraftfahrzeugen - und dazu zählt das Mofa 25 nach wie vor nicht - verliert ein Kraftfahrer den Versicherungsschutz, wenn er fährt, ohne im Besitz einer Fahrerlaubnis zu sein. Prüfungsbescheinigung und Fahrerlaubnis sind eben nicht das gleiche. Darum können Verstöße gegen die Vorschriften auch nicht in gleicher Weise geahndet werden. Um die Prüfungsbescheinigung zu erhalten, müssen die jungen Verkehrsteilnehmer in einer theoretischen Prüfung ihre Kenntnis von den wichtigsten Regeln des Straßenverkehrs nachweisen. Die Prüfung wird von den Technischen Überwachungsvereinen abgenommen. Sie wurde eingeführt, um den hohen Unfallzahlen bei motorisierten Zweirädern entgegenzuwirken. Wenn sie hält, was man sich von ihr verspricht, wird sie übertrieben große jugendliche Risikobereitschaft bremzen, eine sicherheitsbetonte Einstellung fördern. Ein Klasse-Mofa-Fahrer braucht also vier Dinge: ein Klasse-Mofa - versteht sich von selbst - einen Helm auf dem Kopf, eine Prüfungsbescheinigung in der Tasche und ein großes Versicherungsschild am hinteren „Koffelbügel“. Das letzte bekommt er ganz schnell und einfach bei seiner Volksbank oder Raiffeisenbank. Na dann, gute Fahrt!

Schwangerschaft im Sommer

Die Geburt eines Kindes ist ein unvergleichliches Erlebnis. Bereitwillig nimmt eine Frau all die Unbequemlichkeiten auf sich, die eine Schwangerschaft mit sich bringt. Dies besonders im Sommer, da in dieser Jahreszeit einer werdenden Mutter mehr abverlangt wird als in den kühleren Jahreszeiten. Hinzu kommt ein Problem, das viele schwangere Frauen unterschätzen: Der erhöhte Eisenbedarf in dieser Zeit. Der Gesamtbestand an Eisen (fünf bis sieben Gramm) im Körper einer Frau wird durch natürliche Verluste (Abschilferung der Hautzellen, Wachstum der Nägel und Haare, Schwitzen etc.) täglich reduziert. In der Schwangerschaft erhöht sich der Eisenbedarf erheblich. So benötigt das ungeborene Kind für seine Entwicklung Eisen. Wissenschaftler haben errechnet, daß während der Schwangerschaft - Geburt und Stillzeit eingeschlossen - bis zu 1000 Milligramm Eisen gebraucht werden. Dieser zusätzliche Bestand kann nur schwer durch die tägliche Nahrung gedeckt werden. Um vorzubeugen empfiehlt es sich, den Körper z. B. durch Biotin mit blutbildendem Eisen, zehn lebenswichtigen Vitaminen und herzstärkenden Heilpflanzenauszügen zu unterstützen.

Biotin zur Stärkung von Herz, Kreislauf und Nerven. Zur Verhütung von Vitamin- und Eisenmangelschäden. Nicht bei Eisenkumulation und Eisenverwertungsstörungen. Dr. Schleifer Arzneimittel GmbH, 5000 Köln 1.



Foto: Nestlé

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Nr. 50 Freitag, den 20. Juni 1980

Alkohol - „ein gefährlicher Mitfahrer“

Genau die gleiche Anzahl von Verkehrsunfällen ereignete sich im Mai 1980 im Vergleich zum Vorjahresmonat auf den Straßen von Stadt und Kreis Offenbach. Auch die Unfallfolgen weichen nur geringfügig voneinander ab. Während die festgestellten Verkehrswidrigkeiten zurückgegangen sind, haben sich die Straftaten im Straßenverkehr erhöht. Hierbei fällt auf, daß die Pkw-Benutzer sich einen „gefährlichen Mitfahrer“, nämlich den Alkohol, eingeladen haben. Trotz all dieser erschreckenden, oftmals publizierten Zahlen, stellen Kraftfahrer anhand von obskuren Tabellen immer noch Berechnungen an, wieviel man bis zu einer gewissen, noch als ungefährlich angesehenen Promillezahl trinken kann. Viele haben sich dabei verrechnet und sind sich nicht im klaren darüber, daß Ausfallerscheinungen schon lange vor der absoluten Fahrunfähigkeit auftreten. Es muß deshalb eine der wichtigsten Aufgaben der Polizei sein, die „Alkoholtäter“ im Straßenverkehr durch Kontrollen von der weiteren Teilnahme am Straßenverkehr als Fahrzeugführer auszuschließen, um andere Verkehrsteilnehmer weitestgehend vor schwerwiegendem Schaden zu bewahren.

Die Gesamtzahl der Unfälle (in Klammern die Vergleichszahlen vom Mai 79) belief sich auf 1024 (1024); dabei gab es 2 (2) Tote, 75 (67) Schwer- und 237 (257) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten lag bei 537 (567) und die Zahl der Straftaten im Straßenverkehr bei 487 (457). Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“ zeigenden Ampel nicht enthalten. Zum letzten Mal unter Leitung von Hermann Unger singt die Darmstädter Kantorei am Samstag, dem 21. 6., in der Stadtkirche Darmstadt ein Konzert „Friede auf Erden“ von Arnold Schönberg als Programm. Der kleine Chor der Kantorei singt außerdem Benjamin Britten's „Sacred and Profane“ in englischer Sprache und die „Geistlichen Lieder“ von Hugo Wolf. Der Kinderchor steuert zwei Werke eines anonymen Meisters („Das ist ein köstlich Ding“ und „Er gibt dem Müden Kraft“) sowie die Bachmottete „Sei Lob und Preis mit Ehren“ in einer Bearbeitung Hermann Ungers bei. Der große Chor führt die „Missa choralis“ von Johann Nepomuk David auf und beschließt das Programm mit der Bachmottete „Singet dem Herrn ein neues Lied“.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Egelsbach!

„Bringt die Kreisstraße K 168 neu eine Entlastung des Ortskerns vom Verkehr? - Wie steht es mit den innerörtlichen Radwegen? - Was geschieht nun mit dem Arresthaus?“ Solche und ähnliche Fragen können Sie an die im Parlament vertretenen Fraktionen stellen, wenn Sie am Donnerstag, dem 26. Juni, um 20 Uhr ins Bürgerhaus kommen. Dort findet eine Bürgerversammlung statt, zu der ich Sie herzlich einlade. Ich würde mich freuen, Sie recht zahlreich an diesem Abend begrüßen zu können. Ihr Heinz Strohmeier, Vorsitzender der Gemeindevertretung.

CDU-Infostand in Bayerseich

Der CDU-Gemeindeverband will mit einem Info-Stand am Samstag, dem 21. 6., ab 10 Uhr in Bayerseich die Bewohner dieses Ortsteils über die Grundsätze und Grundaussagen der christdemokratischen Bundespolitik informieren. Zugleich möchte die CDU durch die Mitbürger dieses Gemeindeteils eventuell dort vorhandene Probleme kennenlernen, um so weitere Anregungen für die Arbeit der CDU-Fraktion im Gemeindeparlament zu erhalten.

Ausflug des Gewerbevereins

Am Samstag, dem 21. Juni, wird der Jahresausflug des Gewerbevereins Egelsbach durchgeführt. Die Abfahrt in Egelsbach ist mit zwei Bussen pünktlich um 14 Uhr am Berliner Platz und um 14.10 Uhr am Bahnhof. Die Fahrt geht in diesem Jahr nach Norden zum Schloß Braunfels bei Weilburg, dort ist Aufenthalt bis ca. 18.30 Uhr. Besichtigungen des Schlosses und des Museums sind vorgesehen. Die Weiterfahrt geht dann über Weilburg-Limburg nach Linter, wo nach dem gemeinsamen Abendessen ein paar frohe Stunden bei Musik und Tanz vorgesehen sind.

Hoffentlich . . .

macht die Sonne mit, wenn am kommenden Sonntag, dem 22. 6., der Evang. Kindergottesdienst seine diesjährige Tageswanderung macht. Es soll nämlich genau so schön und lustig werden, wie beim letzten Mal. Ein eingeladen sind alle Kinder von 6 bis 12 Jahren; besonders auch die, die bisher noch nicht zum Kindergottesdienst gehörten und die Gruppe kennenlernen wollen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Straße, und gegen 17 Uhr ist man wieder zurück. Essen und Trinken sind mitzubringen. Bei Regen gibt es ein fröhliches Treiben im Gemeindeaal.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Teilnehmer für den Städtevergleichskampf ermittelt

Bei einer internen Ausschreibung der Rollsportabteilung haben sich am vergangenen Samstag folgende Läuferinnen zur Teilnahme am Städtevergleichskampf qualifiziert: Anfänger 6-8 Jahre: Nicole Keim, Anfänger 8-10 Jahre: Mira Lotzkat und Anfänger über 10 Jahre: Alexandra Schlicker. In der Klasse der Neulinge bis 11 Jahre wird Birgit Walter an den Start gehen, Neulinge über 11 Jahre: Cornelia Pezzatini, Aufstiegsklasse Stefan Anthes und bei den Junioren Alice Schumann. Diese Aktiven mußten sich nicht mehr qualifizieren. Leider wird die SGE auch in diesem Jahr nicht in der Meisterklasse vertreten sein.



Das viele Üben und Proben des Akkordeon-Jugendorchesters hat sich gelohnt. Die jugendlichen Musiker konnten ihr zweites Konzert vor einem gut besetzten Bürgerhaus-Saal geben. Am Samstagabend bewies diese junge Musikgruppe, daß sie sich in der Tat nach so kurzer Zeit zu einem großen Klangkörper entwickelt hat, der sich überall sehen und hören lassen kann. Für die „Eschbacher Kultur-Szene“ auf jeden Fall eine ganz große Bereicherung. Das Repertoire der Musikgruppe ist recht vielfältig: Volkstümliche Melodien ebenso wie konzertante Ouvertüren. Die Gruppe, die von Waltraud Wand aufgebaut wurde, fand an ihrem Konzertabend großen Beifall beim Publikum. Applaus, den die Jungen und Mädchen, die kleinen Künstler sicherlich verdient haben und der ein Ansporn für die weitere Arbeit sein wird.

11. Internat. D-Jugend-Turnier SV Arminia Hannover Favorit auf den Turniersieg

Am kommenden Wochenende (20. und 21. 6.) veranstaltet die SG Egelsbach zum 11. Male ihr D-Jugend-Fußballturnier, das durch die Teilnahme des AC Frouzins (Frankreich) erstmals einen internationalen Anstrich erfährt. Alle teilnehmenden Vereine zählen zu den stärksten D-Jugend-Mannschaften in ihren jeweiligen Spielkreisen, so daß alle Voraussetzungen für erstklassigen Jugendfußball gegeben sind. Pokalverteidiger ist die Mannschaft des SV Arminia Hannover, die bei einem erneuten Turniersieg den begehrten Wanderpokal endgültig in ihren Besitz übernehmen darf, nachdem die Arminen bereits 1978 und 1979 das Egelsbacher Turnier gewannen.

Dem Jugendausschuß der SGE mit Jugendleiter Claus Wieting gelang es auch in diesem Jahr, wiederum ein sportlich attraktives Turnierherfeld zusammenzustellen. In der Gruppe 1 spielen SV Arminia Hannover, SV 98 Darmstadt, FC Hanau 93 und FV 06 Sprenndlingen, in der Gruppe 2 treffen AC Frouzins (Frankreich), SV Werder Bremen, Spvgg. 03 Neu Isenburg und die SG Egelsbach aufeinander.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 13.50 Uhr auf dem Sportgelände am Berliner Platz und wird am Sonntag um 8.45 Uhr mit den Vorrundenspielen fortgesetzt. Die Endspiele werden gegen 10.50 Uhr angepfiffen. Mehr als 60 Buben im Alter von 10 bis 14 Jahren aus Hannover, Bremen und Frouzins werden zusammen mit einer großen Schar von Betreuern, Eltern und Begleitern in diesen Tagen in Egelsbach zu Gast sein. Neben dem sportlichen Ereignis erwarten die Gäste eine Vielzahl kultureller Erlebnisse.

Teure Autobahn-Zapfstellen

Tanken abseits der Autobahn lohnt sich. Wer sich über ADAC das neueste Informationsblatt über die Benzinpriese an den Autobahn-Tankstellen besorgt, kann bis 10 Pfennig pro Liter sparen. An vielen Stationen, vor allem an den großen Fernstrecken, ist Kraftstoff teuer wie nie zuvor. Nach der neuesten ADAC-Benzinpreis-Überprüfung liegt der Rekord jetzt bei 128,9 Pfennig für den Liter Super, gehalten von der Tankstelle Utrichshausen-Ost. Den niedrigsten Preis mit 119 Pfennig zahlt man derzeit an den Stationen Weilbach Nord und Süd sowie Höchst Nord und Süd (Normalbenzin kostet 4 bis 5 Pfennige weniger). Das ADAC-Informationsblatt, das es kostenlos bei allen Geschäftsstellen des Clubs gibt, nennt mit Lageplänen 45 Ausweich-Tankstellen, an denen man seine Spritausgaben senken kann und dadurch mehr Geld in der Urlaubskasse behält. Diese günstigen Tankmöglichkeiten liegen meist nur wenige 100 Meter von den Autobahn-Ausfahrten entfernt.

Naturfreunde nach Mörfelden

Die Egelsbacher Naturfreunde besuchen morgen, Samstag, dem 21. 6., den Bunten Abend der Ortsgruppe Mörfelden. Abfahrt mit PKW ist um 19 Uhr am Bahnhof. Mitfahrgelegenheit ist gegeben. Am Sonntag, dem 22. 6., gibt es eine Radwanderung durch den Messler Park. Abfahrt ist um 9 Uhr am Ortsausgang B.3. Zur abschließenden Ackerparty sollte jeder etwas zum Grillen mitbringen.

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gemeinde
Samstag, 21. Juni
19.00 Uhr Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Adam)
Sonntag, 22. Juni
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)
Donnerstag, 26. Juni
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

SOMMERFEST IN EGELSBACH
vom 21. - 23. 6. 1980
moderner Vergnügungspark auf dem Berliner Platz am Bürgerhaus
Montag, 23. 6. 1980 ab 14.00 Uhr FAMILIENTAG mit ermäßigtem Fahrpreis

TOTAL: Zuverlässiger Partner im Dienste des Brandschutzes

Im Geiste der Partnerschaft mit den Institutionen des kommunalen und industriellen Brandschutzes leistet die Feuerlöscherindustrie von jeher einen ganz wesentlichen Beitrag zur Abwehr und Bekämpfung von Bränden. Führend auf diesem Gebiet ist die Firma TOTAL, Foerstner GmbH & Co., Ludenburg. Intensive Feuerlöschforschung, Versuche und Tests führten zu einem ausgeprägten Programm aus der Hand, das Löschemittel, die Löscheinrichtung und Löscheinrichtung (bis hin zum 12000 kg-Pulver-Löschfahrzeug - das größte der Welt) sowie stationäre Großanlagen beinhaltet. Ein weiteres Unternehmensziel von TOTAL ist der Vertrieb kompletter Arbeitsschutz-Brandverhütung und -bekämpfung unterstützt wird.

Sommerliche Dessert-Köstlichkeiten

Zu den sommerlichen Gaumenfreuden, die erfrischen und bekömmlich sind, gehören leichte, fruchtige Desserts, die nebenbei bemerkenswert vitamin- und eiweißhaltig sind. Viele verzichten auf den süßen Schlüsselpunkt einer kalorienreichen Zeitgenossen genießen sich ein Dessert nur mit schlechtem Gewissen. Übrigens: nicht alle Desserts sind kalorienreich! Eine Portion Nestlé Flair Creme-Dessert mit Milch, Buttermilch, Joghurt oder Quark angerührt hat nur etwa 100 Kalorien. Flair Creme-Dessert, das frische, leichte Frucht-Dessert mit saftigen Fruchtstücken gibt es in 7 Variationen: Erdbeere, Himbeere, Ananas, Mandarinen/Orange, Aprikose, Kirsche, Heidelbeere. Und nun lassen Sie sich das folgende Dessert mit gutem Appetit und ebenso gutem Gewissen recht gut schmecken! Schwarzwaldmädels Zutaten: 1 Kl. Dose Schattensmorellen (oder frische Kirschen) ohne Steine = ca. 1 Tasse voll, 1 Dose Flair Fruchtcreme mit Kirschenstücken, 0,3 l Milch, 1 Glas Kirschwasser (2 cl), 1/4 l süße Sahne, 1 Päckchen Vanillezucker, 6 Kl. Schokoladen-Blättchen oder -Streusel. Zubereitung: Die Kirschen gut abtropfen lassen. Flair mit kalter Milch nach Anweisung zubereiten und mit Kirschwasser abschmecken. Die Sahne steilschlagen und mit Vanillezucker süßen. In Dessertglasern nun schichtweise Kirschen, Flair und die Hälfte der Sahne einfüllen. Mit Fruchtcreme abschließen.

Die SGE-Jugend auf dem Vormarsch

Beim 2. Nationalen Schüler- und Jugendsportfest der SG Arheilgen/ASC Darmstadt im Darmstädter Nordparkstadion stellten auch die Egelsbacher einige neue Saisonbestleistungen auf.

Auf sehr gute 12,3 Sek. über 100 m steigerte sich Annette Barethner über 100 m und wurde damit im stark besetzten 100-m-Finale nur von der Frankfurterin Tina Becker geschlagen.

Auch über 200 m steigerte sie sich auf die neue Vereinsbestzeit von 26,0 Sek. und wurde damit knapp geschlagen Dritte.

Als ein ungeschliffener Diamant erweist sich Martina Heim im Speerwurf. In ihrem dritten Wettkampf überhaupt steigerte sie sich auf der gute 32,25 m, was Platz 2 bedeutete.

Bei der B-Jugend erreichte Christine Dietz mit 14 Sek. über 100 m und mit 27,8 Sek. in ihrem ersten 200-m-Lauf die Plätze 4 und 3.

Christine Engeling und Ute Rudolph liefen 14,3 Sek. bzw. 14,4 Sek. über 100 m. Eine neue Bestzeit erzielte der 12jährige A-Schüler Christoph Zscherneck mit 12,9 Sek. über 100 m.

Sigrid Hakel und Kirstin Lotz verbesserten sich bei den A-Schülerinnen auf 14,5 bzw. 14,9 Sek. über die 100-m-Strecke.

Einen schlechten Tag hatte Gerd Gaydoul bei der männlichen Jugend B im Speerwurf erwisch. Mit 46 m blieb er weit hinter seinen Möglichkeiten.

Volker Baumann wieder Hessenmeister

Hessens bester Kunstdahnradsportler traf sich am Wochenende zu den Landesmeisterschaften der Schüler in Baunatal. Auch von der Sportvereinigung Erzhäuser hatten sich bei einer Vorentscheidung drei Fahrer qualifiziert.

Markus Deeg stand nach der eingereichten Punktzahl auf dem 3. Platz in der Schülerklasse C. Er verlor durch eine Bodenberührung Zeit und Punkte und fiel mit 237,75 Punkten auf den 4. Platz zurück. Nicole Jost zählte zu den Favoriten, wurde aber durch einen Unfall auf der Nebenfläche so irritiert, daß auch sie einmal vom Rad ging.

Volker Baumann als letzter Starter der Veranstaltung kam ebenfalls einmal vom Rad, behielt aber die Nerven und wurde mit 275,45 Punkten zum fünften Mal in ununterbrochener Reihenfolge Hessenmeister. Er ist mit der erreichten Punktzahl bei den Deutschen Schülermeisterschaften in Hildesheim startberechtigt.

Nicht nur der Nachwuchs, sondern auch Jugendfahrer Inge Tegel war unterwegs. Sie mußte in Stuttgart bei einem Vergleichskampf Bezirk Darmstadt - Bezirk Stuttgart in der nächst höheren Frauennklasse antreten. Mit

einer guten Leistung von 285,35 besiegte sie ihre Gegnerin aus Stuttgart und war damit maßgebend am 16:11-Sieg des Darmstädter Bezirks beteiligt.

Es spukt

Wenn Sie mal nach Tingsryd, etwa 50 km nördlich von Karlskrona in Schweden gehen, kommen, vergessen Sie nicht, die Gespenstermühle zu besuchen. Es ist die einzige doppelte Mühle Europas und wurde bereits 1863 erbaut.

Der damalige schwedische Bauer Hansson ließ sie nach preußischem Muster vom Architekten und Landbaumeister Krullig aus Brandenburg an der Havel errichten. Doch schon 1910 baute Hansens Sohn neben der alten Tingsryder Mühle eine modernere. Die alte Mühle aber diente der schwedischen Dorfgemeinschaft zum Treffpunkt. Sie nanzte und sang in der alten Mühle. Eines Tages jedoch wurde die schöne Jutta Tylbornson tot in der Mühle aufgefunden.

Das 17jährige Mädchen hatte versucht, zwei zwingelnde Liebhaber zu entkommen, und war bis in den Dachstuhl der Mühle emporgeklimmt. Von hier stürzte sie herab auf den schweren, harten Mahlstein und war sogleich tot.

Es gab damals einen Prozeß, aber keine Verurteilung. Doch die Jugend von Tingsryd meinte fortan die Mühle, und selbst die Familie Hansson betrat sie nicht mehr. Das alte, klapprige Holzbauwerk wurde abgeschlossen. Dann wollten die ersten Tingsryder nachts plötzlich Hilfeschreie der armen Jutta und einen dumpfen Fall gehört haben.

Das Geräusch von der Gespenstermühle nahm seinen Lauf. Niemand sollte es wagen, es den Tingsrydern auszusprechen zu wollen, daß sich die Doppelmühle der alten Mühle nachts drehen und daß dann Licht hinter ihren Fenstern brennt. Daß dort unruhig eine junge Frau im langen weißen Totenhemd auf und ab geht.

Langener Zeitung

Agentur für Egelsbach: Wodiczka Schillerstraße 66, Tel. 4 95 85

RÄUMUNGS-VERKAUF



Damenschuhe bekannte Markenfabrikate in aktuellen Formen und Farben, viele schöne Modelle ... schon ab 19.90

Herrenschuhe und Herrensandalen gute Qualitätsschuhe in klassischen und modischen Formen, viele anspruchsvolle Modelle ... schon ab 29.90

Kinderschuhe Markenware, für Jungen und Mädchen, beste Verarbeitung, auch mit Fußbett, viele hübsche Modelle ... schon ab 9.90

Kinder-Glосs ... ab 9.90 Gummistiefel ... ab 5.-

Hausschuhe und Pantoffeln für Damen, Herren, Kinder, viele modische Modelle ... ab 9.90

Wir müssen räumen. Total. Zu superheissen Extra-Preisen! Vom 20. 6. bis 12. 7. ungleiche Preisvorteile im Räumungsverkauf bei

Werkmann DAS BEKANNTE FACHGESCHÄFT IN EGELSBACK

Inhaber: Volker Grünewald Tel. 0 61 03 / 4 95 68

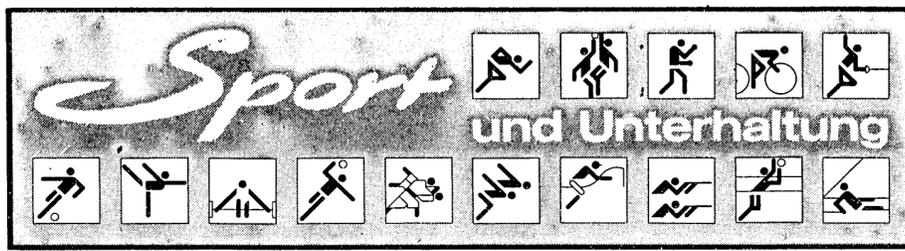
Wegen BETRIEBSFERIEN ist unser Geschäft vom 23. Juni bis 17. Juli 1980 geschlossen.

METZGEREI TRULSEN LANGENER STRASSE 13 · 6073 EGELSBACK

DANKSAGUNG Herzlichen Dank für erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang meiner lieben Frau

Katharina Merlau geb. Schroth Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer, Krankengymnastin Frau Nott, Jahrgang 1909/10, den Frauen vom Obst- und Gartenbauverein und Herrn Pfarrer Adam für die trostreichen Worte, Familien Herbert und De Paola Carmine, sowie allen, die der Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Georg Merlau Egelsbach, im Juni 1980



Nr. 50

Freitag, den 20. Juni 1980

In der 4. Runde Pokalderby FC Langen gegen SG Egelsbach

Nachdem in der 3. Runde des Kreispokals der Saison 1980/81 beide Nachbarvereine siegreich blieben - der FC Langen schaltete den Oberligisten FCA Darmstadt in der Verlängerung klar mit 5:1 aus und die SGE blieb ebenfalls auf eigenem Gelände gegen den Landesliga-Süd-Vertreter Germania Pfungstadt mit einem 2:1-Sieg nach 90 Minuten erfolgreich - kommt es nun in der 4. Runde zum Pokalnachbar Derby und zwar voraussichtlich am kommenden Mittwoch, 25. Juni, im Langener Waldstadion.

Die SGE hatte in den letzten fünf Tagen alle drei Pokal ansetzten und war wie schon bei TG 75 Darmstadt so auch in Pfungen und auch gegen die Germanen aus Pfungstadt in großen Personalnöten. So bot Trainer Horst Lichtel folgende Elf auf: Halla, Dürner, Seng, D. Werner, K. Müller, Thomin, Zink, Graf, Wesse, E. Fischer und R. Werner.

Vor nun spärlicher Kulisse gab es dennoch ein passables Spiel, zwar nicht mit allzu großem Pokalcharakter, doch mit einigen sehr guten spielerischen Momenten. Dabei hatten vor allem die Gäste aus Pfungstadt besonders vor Seitenwechsel leichte Feldvorteile und kamen auch zu einer Reihe von Eckstößen, die aber allesamt nichts einbrachten, wohl aber auch deshalb, weil neben dem Stammspieler Heinz-Peter Seng, Dietmar Werner, Günter Zink, Karl-Heinz Graf und Edgar Fischer die jungen Kräfte Hansi Dürner, Klaus Müller, Gerd Thomin, Uwe Wesse, Rainer Werner und

Schlußmann Uwe Halla insgesamt nicht enttäuschten.

Es blieb bis zur Pause noch torlos, und erst in der 58. Minute war es die rechte Egelsbacher Angriffsspitze, der junge Uwe Wesse, der einen zu kurz abgewehrten Graf-Schuß unter das Tordach zum 1:0 einkoordinierte. In der Folge waren die Egelsbacher dem 2:0 nahe, als Rainer Werner im Strafraum von Libero Liebig umgerissen und der gerechte Elfmeter von Schiedsrichter Nicklas, SV 98 Darmstadt, an die Strafraumgrenze rückverlegt wurde, der Freistoß aber in der Abwehr hängen blieb. Glücklicher waren dann in der 77. Minute die Gäste, als Egelsbachs Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone brachte und Bittner aus kurzer Distanz zum Ausgleich verwandelte. Kurz danach traf Günter Zink nur den Pfosten, doch als sein Steilpaß in der 84. Minute Charly Graf im Strafraum der Germania erreichte, bewies der „Charly“ seine weite ansteigende Form. In bekannter Manier auf engstem Raum kam er an seinem Gegner vorbei und vollendete sicher zum 2:1. In den letzten Minuten konnten sich die Gäste bei ihrem Schlußmann Huxhorn bedanken, daß sie nicht noch mit einer höheren Niederlage vom Platz gehen mußten.

Der Sieger des Pokalnachbardebies der 4. Runde am kommenden Mittwoch zwischen dem FC Langen und der SG Egelsbach steht dann bereits im Kreispokalendspiel. Gegner der Oberligist SC Viktoria Griesheim, der in dieser Runde Freilos gezogen hatte.

SSG-Soma erstmals Pokalsieger

Am letzten Samstag nahm die Soma der SSG Langen am Pokaltournee des Kreises Offenbach/Hanau teil. Nach insgesamt guten Leistungen wurde die SSG-Soma Kreispokalsieger.

Im ersten Spiel gelang gegen den VfB Offenbach nach einem 0:1-Rückstand noch ein 2:1-Sieg. Auch im nächsten Spiel gegen SSG Langen III mußte die Soma einem 0:1-Rückstand hinterherlaufen, doch mit etwas Glück wurde auch diese Begegnung mit 2:1 gewonnen. Im letzten Gruppenspiel gegen die SG Götzenhain hieß es zunächst wieder 1:0 für die Nachbarn, doch dann trumpten die Langener mächtig auf und gewannen verdient mit 3:1 Toren.

Im Endspiel ging es gegen den Meister der Verbandsrunde, den FSV Bischofsheim. In einem technisch sehr gutem Spiel waren sich

beide Mannschaften gleichwertig. Torchancen hatten beide Mannschaften genug, aber es blieb bis zum Schluß beim 0:0. In der notwendigen Verlängerung fiel abermals keine Entscheidung, und so mußte ein Elfmeterschießen den Turniersieger ermitteln. Hier waren die Langener mit 4:3 die Besseren. Damit war die Langener Soma zum erstmaligen Kreispokalsieger.

Für Langen spielten: Steitz (1), Roth, Hanke, Werner (2), Betz (1), Dohmen (3), Vinkov (1), Bilgalka, H. Hausmann, Nold (2), Hunkel (1), Benz, Bock.

Morgen, am Samstag, dem 21. Juni, bestreift die SSG-Soma um 16 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen den SV Wallrabenstein. Die Mannschaft trifft sich um 15 Uhr am Clubhaus.

Langener Gewichtheber ungeschlagen

Am Wochenende holte sich der KSV in der alten Turnhalle der Erk-Schule seinen letzten Sieg in der Vorrunde und ist damit ungeschlagener Tabellenerster. Der Gegner, der ASV Griesheim, war stark gehandicappt - zwei seiner Starheber, Otto Gatzke und Dieter Strenz, waren wegen einer Verletzung ausgefallen.

Die Gäste hatten schon vorher jede Hoffnung auf Sieg aufgegeben. Sie verloren mit einem Körpergewicht von 69,5 kg 100 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen. Die höchste Relativwertung schaffte wieder Rolf Feser. Er brachte im Reißen 95 kg und im Stoßen 120 kg zur Höchstrecke. Damit erkämpfte er rund 100 kg. Auch Thomas Pollich gelangte nicht an seine Leistungsgrenze. Mit 200 kg im Zweikampf (85 kg/115 kg) konnte er 88 kgP erzielen. Oberes Gewicht neben zeigte Edgar Zimpf. Sicher gelangen ihm sechs gültige Versuche. 79,5 Punkte waren der Lohn für 92,5 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen. Heinz Nicklas zeigte mit 110 kg im Reißen und 135 kg im Stoßen sichere Versuche. An 140 kg versuchte er sich; sie waren aber technisch unkorrekt und konnten nicht gelingen. So blieb es bei 70,6 kgP.

Die Langener Athleten gingen angesichts des geschwächten Gegners nicht an ihre Leistungsgrenze und zeigten ein sicheres Gewichtsheben, nur Rudi Seidel schien sich mehr abzuverlangen. Er befand sich in gewohnter alter

Bestform und ging energiegeladener als Gewicht; so glückten ihm sechs Versuche. Im Reißen steigerte er sich von 100 kg über 105 auf 110 kg und im Stoßen beendete er seinen besten Versuch bei 135 kg. Damit gab es für ihn 91,0 kgP.

Dasselbe Relativergebnis erzielte auch der 24jährige Slavomir Nespala. Er schaffte bei einem Körpergewicht von 69,5 kg 100 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen. Die höchste Relativwertung schaffte wieder Rolf Feser. Er brachte im Reißen 95 kg und im Stoßen 120 kg zur Höchstrecke. Damit erkämpfte er rund 100 kg. Auch Thomas Pollich gelangte nicht an seine Leistungsgrenze. Mit 200 kg im Zweikampf (85 kg/115 kg) konnte er 88 kgP erzielen. Oberes Gewicht neben zeigte Edgar Zimpf. Sicher gelangen ihm sechs gültige Versuche. 79,5 Punkte waren der Lohn für 92,5 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen. Heinz Nicklas zeigte mit 110 kg im Reißen und 135 kg im Stoßen sichere Versuche. An 140 kg versuchte er sich; sie waren aber technisch unkorrekt und konnten nicht gelingen. So blieb es bei 70,6 kgP.

Tablette: 1. KSV Langen 8:0 P. 225,4 kgP 2. TG Frankfurt 6:2 P. 226,1 kgP 3. KSV Hessen Kassel 4:4 P. 192,5 kgP 4. FTG Pfungstadt 2:6 P. 199,0 kgP 5. ASV Griesheim 0:8 P. 142,0 kgP

Handball-Pokalschlager

Am kommenden Sonntag, dem 22. 6., empfängt die 1. Mannschaft des TV Langen in der 3. Hauptrunde des DHB-Pokals die Mannschaft des TV Aschaffenburg, nachdem man in der ersten Runde Freilos hatte und in der 2. Runde den TV Babenhausen klar ausschaltete. Das Spiel beginnt um 18 Uhr in der Adolf-Reichwein-Halle, so daß auch die Fußballfreunde um 20.30 Uhr die Gelegenheit haben, das EM-Endspiel im Fernsehen direkt zu verfolgen. Die Mannschaft des TVL hofft auch deshalb auf zahlreiche Unterstützung.

SSG hat ihren Vereinssporttag

Am Freitag, dem 27. 6., veranstaltet die Sport- und Sängergemeinschaft ihren traditionellen Vereinssporttag. An diesem Abend trifft sich die gesamte Vereinsjugend im SSG-Freizeit-Center zu Leichtathletikwettkämpfen. Neben dem Dreikampf, wobei sich die Teilnehmer im Kurztreckenlauf, Weitsprung, Kugelstoßen oder Ballwurf je nach Altersklasse messen, werden in diesem Jahr erstmals auch Staffeltwettkämpfe durchgeführt. Alle Abteilungen und Mannschaften bewerben sich hierbei um den Titel „Beste Staffel der SSG“.

Gestartet wird in zwei Schülerklassen und in einer Jugendklasse. Die zeitschnellste Staffel jeder Klasse erhält einen Pokal. Zu dieser letzten großen Veranstaltung des Hauptvereins vor den Ferien sind neben den Aktiven auch die Eltern und Angehörigen der Teilnehmer sowie Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr. Die Siegergehörden finden jeweils im Anschluß an die einzelnen Wettbewerbe statt.

Die Handball- und Fußballjugend haben sich zum Abschluß des Vereinssportfestes einen besonderen Gag einfallen lassen. Sie werden auf dem Großfeld ein kombiniertes Spiel austragen, wobei 30 Minuten Fußball und nach der Pause 30 Minuten Fußball gespielt werden. Damit bei dieser vereinsinternen Begegnung auch der Humor nicht zu kurz kommt, haben sich beide Teams und der Schiedsrichter bereits einige Einlagen einfallen lassen. Anstoß zum „Gigantenvergleichskampf“ ist um 20.30 Uhr. Beide Mannschaften hoffen, daß dieses Spiel großen Anklang findet und rechnen mit zahlreichen Besuchern und Fans.

TG Rüsselsheim holte sich den SSG-Pokal

Der Wanderpokal der SSG-Volleyballer hat wieder für ein Jahr ein neues Heim gefunden. Am vergangenen Sonntag erspielte sich die noch sehr junge Mannschaft der TG Rüsselsheim in Abwesenheit des Pokalverteidigers Orplid Darmstadt diese begehrte Trophäe. Den zweiten Platz erreichte die Mannschaft des TV Biebesheim, Platz 3 belegte der TuS Kelsterbach. Für die beiden Langener Mannschaften blieben die beiden letzten Plätze 4 und 5 übrig.

Während man für die Langener 2. Mannschaft eigentlich mit dem letzten Platz gerechnet hatte, ist das Abschneiden der ersten Mannschaft gelinde gesagt enttäuschend. Die zweite Mannschaft, neu gebildet aus dem Rumpf der letztjährigen zweiten Mannschaft und den besten Jugendlichen der letztjährigen 3. Mannschaft, hat jetzt schon eine Spielstärke erreicht, mit der sie in der B-Klasse keine Probleme haben dürfte. Dies zeigte sich auch bei den Spielen um den SSG-Pokal. Zwar konnte

man keinen Sieg landen, wußte aber durch Spielwitz und bedingungslosen Kampfgeist mit den durchweg höherklassigen Gegnern mithalten.

Die erste Mannschaft der SSG hat es noch nicht geschafft, ihre Chancen voll auszunutzen. Ab und zu läuft zwar mal ein Angriff programmgemäß und führt dann auch zu einem sofortigen Punktgewinn. Doch sind diese Lichtblicke noch zu selten, um von einem eingespielten Team zu sprechen. So hätte man auch am Sonntag kaum Gelegenheit, einmal gut auszusehen und verlor gegen die Gäste sämtliche Spiele. Mit viel Mühe gelang es gerade, die eigene zweite Mannschaft niederzualten, und dieses auch nur auf Grund des besseren Angriffs.

Die Spiele um den SSG-Pokal zeigten den Langener Mannschaften klar auf, wo die Trainingschwerpunkte zu setzen sind, insofern kann also von einer nützlichen kalten Dusche gesprochen werden.

Basketballturnier mit anschließendem Abteilungsfest

Diesen Samstag, den 21. Juni, veranstalten die TV-Grafen in der Reichwein-Halle ein großartiges Sportveranstaltung, die ihren Abschluß in einer Abteilungsfeier findet. Die Idee für dieses in Deutschland einzigartige Turnier kam von dem amerikanischen Trainer der 1. Herrenmannschaft, Paul Hallgrimson. Durch dieses Turnier sollte es den Langener Spielern ermöglicht werden, auch in der Sommerpause Spiele auszutragen. Nach einer Weile konnte festgestellt werden, daß dieses Unternehmen auf große Resonanz in ganz Deutschland stieß. Es meldeten sich mehrere Bundesliga- und Nationalspieler an, die für gute sportliche Leistungen an diesem Wochenende garantieren.

Der erste Wettbewerb ist ein „2 gegen 2“-Turnier, bei dem Mannschaften mit jeweils zwei Spielern gegeneinander antreten. Sieger ist das Team, das in einem Spiel zuerst 21 Punkte erzielt. Nach zwei verlorenen Spielen scheidet eine Mannschaft aus. Es spielen in folgender Zusammenstellung: Barth/Geisler (TVL), Gibson/Larson (TG Hanau), Luft/Hotz (TVL), Hallgrimson/Kühl (TVL), Tobien/Bedart (TG Hanau), Jung/Cordes (USC Heidelberg), Zipf/Fink (BC Darmstadt), Ames/Koop (SKG Roßdorf), Geukler/Mewes (HTB Hamburg), Schindler/Raab (TVL/MTV Gießen), Hering/Heine (TVL), H. Lewe/A. Lewe (TVL), Geiger/W. Barth (TVL), Arnold/Reissaus (TVL/TSG Sulzbach), Kimbel/Kienast (Eintracht Frankfurt/EOSC Offenbach), Hagemann/Vasak (TG Hanau), Bundke/S. Scharze (TVL, Kämpf/Michel (USC Bayreuth), Formhof/T. Schwarze (TVL), Asshoff/Schimke (SSV Hagen).

Ohne Spielpartner sind noch Ingo Froese (MTV Wolfenbüttel), Marco Seitza (Eintracht Frankfurt) und Alex Gutsch (TVL). Der zweite Wettbewerb ist das „Heiße-Hand“-Spiel, das letzte Saison schon während den Halbzeiten der 1. Herrenspiele veranstaltet wurde. Bei diesem Spiel gilt es, innerhalb einer Minute

möglichst viele Treffer zu erzielen. Danach folgt der Dunking-Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer versuchen, den Ball von oben durch das Netz zu stopfen. Sie erhalten, wie im Eiskunstlauf, Punkte auf ihre Variationen und Ausführungen.

Parallel zu den Veranstaltungen in der Reichwein-Halle läuft ein „2 gegen 2“-Turnier der Langener männlichen A-, B- und C-Jugend von 12 bis 14 Uhr in der Ernst-Schütte-Schule. An gleicher Stelle spielen ab 18 Uhr die TV-Trimm-Herren gegen die Kronberger Fitnessgruppe. Am Abend findet dann neben der Reichweinhalle das Abteilungsfest der Grafen statt, bei dem es an Musik, Getränken, Gegrilltem und Kuchen nicht fehlen wird. Außerdem werden Fernseher für das Fußball-EM-Spiel um den dritten Platz, zwischen CSSR und Italien, bereitgestellt.

Der Abteilungsvorstand lädt alle Abteilungsmitglieder und alle sonstigen Interessierten zum Besuch der Veranstaltungen und zur Teilnahme an Fest herzlich ein. Und hier die Anfangszeiten: 12.00 Uhr Beginn des „2 gegen 2“-Turniers 15.00 Uhr Beginn des „Heiße-Hand“-Spiels ca. 18.00 Uhr Beginn des Abteilungsfestes 17.30 Uhr Beginn des Dunking-Wettbewerbes 18.00 Uhr Finalauscheidungen der drei Wettbewerbe.

Kleinanzeigen gehören in die LZ Weil sie die ganze Familie liest! Tel. 2 10 11

Ämterliche Bekanntmachung

An die Mitglieder des Kindergartenbeirates

Einladung Hiermit lade ich Sie recht herzlich zu einer Sitzung des Kindergartenbeirates ein, die am

Montag, dem 23. Juni 1980, 20.00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal Nr. 25, II. OG, stattfindet.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Rückblick über die Sommerfeste in den Kindergärten
3. Wie steht es mit der Warmwasserversorgung im Kindergarten Brühl und mit dem Verbrennungsschutz im Kindergarten Forsthaus durch Heißwasser?
4. Auswecheln des Sandes auf den Spielplätzen der Kindergärten
5. Ambulanter Sprachheilendienst
6. Fortbildung des Kindergartenpersonals
7. Gruppenstärke und Personalsituation in den Kindergärten
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Nächste Sitzung des Kindergartenbeirates

Egelsbach, 13. 6. 1980

Der Vorsitzende des Kindergartenbeirates, gez. Meier

Einladung

Am Donnerstag, dem 26. Juni 1980, 20 Uhr, findet im Bürgerhausaal eine Bürgerversammlung entsprechend § 8 a der Hessischen Gemeindeordnung statt, zu der ich hiermit einlade.

Gegenstand:

- 1. Informations des Gemeindevorstandes
2. Verkehrsplan der Gemeinde Egelsbach
3. Bürger fragen

Egelsbach, den 16. Juni 1980

Stromhcieur Vors. der Gemeindevertretung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für Kranz, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarete Geiß

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Dr. Krämer, Frau Pfarrerin Trösken für ihre trostreichen Worte, dem Jahrgang 1904/05 sowie der Sängervereinigung Egelsbach.

In stiller Trauer:

Hans Kannstätter und Frau Katharine geb. Geiß Hans Geiß und Frau Marie und alle Angehörigen

Egelsbach, im Juni 1980

Sicherheit im Straßenverkehr erfordert aktive Partnerschaft. Das heißt: Rücksicht und Mitleiden nicht nur von anderen erwarten, sondern selbst damit umgehen. Überlegen Sie, wie andere reagieren wird. Auch mal auf die Vorfahrt verzichten, wenn die Situation es erfordert. Besonders auf Fußgänger und Radfahrer Rücksicht nehmen. Selbst ganz bewusst ein Partner sein. Fangen Sie damit an! Andere werden es Ihnen nachmachen. Ulta Müller, Studentin, Hamburg;



Fahrradfahren ist eines meiner Hobbys. Menschlich nehme ich zu einer Fahrradrater die Nachbarkinder mit. Ich weiß, daß sich Kinder am Vorbild von Erwachsenen orientieren. Deshalb bemühe ich mich dann besonders vorbildlich und pfeifernhaftlich zu fahren.

Aktiv für mehr Sicherheit

Denn Partnerschaft bringt uns alle weiter.



DEUTSCHER VERKEHRSSICHERHEITSRAT

Wieder Anfänger-Kriterium beim REC

Nachdem bei den letzten Klassenaufrüfen in Darmstadt Monika Walsel Pflicht 1, Birgitta Börner und Karin Vollhardt Pflicht 3 abgelegt haben, soll nun auch wieder dem Nachwuchs Gelegenheit gegeben werden, den Rollsport auch wettkampfmäßig kennenzulernen. Da es anderweitig kaum Möglichkeiten dazu gibt, wird der REC Langen, wie in den letzten beiden Jahren, am Sonntag, dem 22. 6., auf der Rollschuhbahn hinter dem Schwimmbad an der Teichstraße ein Anfänger-Kriterium durchführen, an dem über 70 Läufer von den Vereinen Roll- und Eissportclub Gießen, TSG c.V. 1892 Friedrichsdorf, Sport-Club Steinberg 1953 e.V., FTG 1847 Frankfurt, Sportverein Wiesbaden 1899 e.V. sowie dem gastgebenden REC Langen teilnehmen werden.

Arheilgen gewann das Nat. D-Jugendturnier

Bei wechselhaftem Wetter, zum Glück ohne Regen, eröffnete Jugendleiter Wolfgang Duft am Sonntagmorgen um 8.15 Uhr das Turnier. Alle Zuschauer brauchten ihr Können nicht zu bereuen, denn sie bekamen herrliche, teils dramatische, aber immer faire Spiele zu sehen. In der Gruppe A setzte sich der SV Erzhäusen mit 60 Punkten und 5:0 Toren durch und erreichte das Endspiel. Zweiter wurde hier Klein-Wehheim, während der dritte Platz erst durch Elfmeterschießen zugunsten Gravenbruchs vor Langen 2 entschieden wurde. Germ. Pfungstadt, das zugesagt hatte, kam nicht und mußte kurzfristig durch eine D 2 der SSG ersetzt werden, die aus 2 Spielern und E-Jugendspielern schnell zusammengestellt wurde.

In der Gruppe B setzte sich Da-Arheilgen auf Grund des besseren Torverhältnisses gegenüber der Spvgg. Dietesheim durch. Beide hatten nach den Gruppenspielen 4:2 Punkte aufzuweisen. Arheilgen war aber ein Tor besser. Dritter wurde die SG Nieder-Roden vor der SSG D 1, bei der sich doch das anstrengende Zeitlager von Freitag bis Sonntag bemerkbar machte. Ab 14 Uhr liefen dann die Platzierungsspiele. Im Spiel um Platz 7 schlug die SSG D 1 die D 2 mit 5:0. Um Platz 5 gewann Nieder-Roden mit 4:0 gegen den FC Gravenbruch. Um Platz 3 spielten die Spvgg. Dietesheim und TuS Klein-Wehheim. Das Spiel endete mit einem 3:0-Sieg der Dietesheimer. Im Endspiel gewann Darmstadt-Arheilgen 1:0 gegen den SV Erzhäusen. Die Siegerehrung wurde dann von dem Ehrenvorsitzenden der Fußballabteilung, Rudi Keßler, und dem Jugendleiter der SSG vorgenommen. Unter großem Jubel und mit viel Beifall bedacht wurden die Preise und der Pokal an die Mannschaften übergeben.

A-Jugend der SGE Turniersieger in Sprendlingen

Daß die guten Leistungen der A-Jugend in dieser Saison und der 2. Platz beim 24. Internat. Ludwig-Gebhardt-A-Jugend-Turnier keine Eintagsfliegen waren, stellte die Egelsbacher A-Jugend beim „Internationalen Jugendturnier“ der SKG Sprendlingen erneut unter Beweis. Obwohl in den Gruppenspielen auf die schulpflichtigen Spieler verzichtet werden mußte, erreichte die SGE mit 5:1 Punkten und 4:0 Toren in den Spielen gegen Germania Schwanheim, SV Osterwijk (Holland) und SKG Sprendlingen das Finale. Im Endspiel traf man auf den frischgebackenen Frankfurter Bezirksmeister und Aufsteiger in die Landesleistungsklasse Hessen Süd, die Spvgg. 03 Neu Isenburg. Mit 1:0 Toren gewannen die hervorragend eingestellten Egelsbacher dieses Finale gegen die hochbeachteten und favorisierten Neu Isenburger deutlich als es das Ergebnis besagt.

Mit diesem stolzen Erfolg beendete die A-Jugend der SGE die diesjährige erfolgreiche Saison. Zusammen mit den aus der Jugend heranwachsenden Spielern und einigen talentierten Neuzugängen, die sich der SGE für die kommende Saison angeschlossen haben, wollen die Verantwortlichen der A-Jugend rechtzeitig mit dem Training nach der Sommerpause beginnen, um das gesteckte Ziel „Bezirksleistungsklasse“ in der kommenden Spielrunde zu erreichen.

Viel Erfolg bei der SV-Fußballjugend

Die Jugendfußballabteilung des SVD kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Sämtliche Mannschaften, die an den Punktspielen mitwirkten, können stolze Bilanzen aufweisen. Ein Beweis, daß die Nachwuchsarbeit beim Sportverein stimmt. So belegte die A-Jugend lange Zeit den ersten Platz, ehe sie gegen Ende der Runde punktgleich mit SKG Sprendlingen gleichauf war. In zwei Entscheidungsspielen wurde der

Meister ermittelt. Hierbei waren die Rot-Weißen mühten mit der Mannschaft vorliebzunehmen.

Die C-Jugend, die komplett aus der D-Jugend aufgebaut wurde, hatte es in der neuen Umgebung noch schwer. Die körperliche Unterlegenheit war mitauschlaggebend, daß „nur“ ein achter Platz erreicht wurde. In der Spitzengruppe findet sich dagegen die D-Jugend, die Aussichten auf den Vizetitel hat, da sie mit dem Tabellenzweiten derzeit punktgleich ist.

Die E-Jugend schloß die Saison mit dem ersten Platz ab. Zwar liegen die Hainer ebenfalls punktgleich an der Spitze, doch verzichtet der Widerpart FC Dietzenbach freiwillig auf den Aufstieg in die Kreisleistungsklasse. Der absolute Sieger wird jetzt in Hin- und Rückspiel um die Gruppenmeisterschaft ermittelt. Im kommenden Jahr stehen in den unteren Altersbereichen mit 2 C-Jugend-, einer D-Jugend- sowie zwei E-Jugendmannschaften allen interessierten Jugendlichen die Möglichkeit offen, im Sportverein unter geordneten Trainingsvoraussetzungen am fußballerischen Wettbewerb teilzunehmen.

Daß außer den sportlichen Aktivitäten auch gesellige Stunden auf dem Programm stehen, beweist ein Blick auf den Terminkalender in den nächsten Wochen. Am Samstag, dem 28. 6., findet ein Ausflug mit dem Bus nach Trohe bei Gießen statt. Dort werden Spiele der D- und C-Jugendmannschaften gegen den beheimateten Verein aus der Kreisleistungsklasse ausgetragen. Bis 17. Juli steht der Vorjahresschulte Sport- und Trainingsklub in der Sportschule des Hessischen Fußball-Verbandes in Grünberg. Auf dieser herrlichen Anlage haben die Jungens Gelegenheit, ihren Lieblingssport ausgiebig zu betreiben, um dann frisch gestärkt in die neue Saison 1980/81 gehen zu können.

Jugendfußball 1. FC Langen

Die E-Jugend nahm am vergangenen Wochenende am Manfred-Jäger-Gedächtnisturnier der Offenbacher Kickers teil und erreichte den 6. Platz. In den Gruppenspielen hatte die Mannschaft einiges Pech. Bei der 0:2-Niederlage gegen die Gastgeber wurde ein einwandfrei erzielter Tor nicht anerkannt, und beim 1:1-Unentschieden gegen den späteren Turniersieger TSV 1860 Hanau fehlte in vielen Situationen ebenfalls das notwendige Glück. Wesentlich besser klappte es im Spiel gegen den FC Lorbach, was sich im Endergebnis von 6:0 auf ausdrückte.

Am Nachmittag stand dann die Partie um Platz 5 gegen RW Lemwerder auf dem Programm. Die Langener, die etwas abgekämpft wirkten, hatten wenig Chancen und unterlagen mit 0:3 Toren. Im dritten Spiel gegen den SKV Mörfelden gelang der neugebildeten F-Jugend mit 5:1 ihr erster Sieg. Die C-Jugend unterlag in ihrem letzten Punktspiel dem Tabellenführer SKV Nieder-Ramstadt mit 0:2 Toren.

Auch am kommenden Wochenende herrscht wieder viel Aktivität bei den Jugendfußballern des Clubs. Die C-I-Jugend nimmt an einem Turnier in Mörlenbach, wobei beide Mannschaften auf Einladung des Veranstalters in dem romantischen Odenwaldort übernachteten. Mit der Jugend-Mannschaft von FC Oberrhein erwartet die C-II-Jugend des FCL Gäste aus Oberhessen.

SSG Langen E: SSG - SG Götzenhain 2:1 In ihrem letzten Punktspiel gelang den SSG-Buben noch ein schöner Erfolg. Die körperlich überlegenen Gäste führten bis zur Pause mit 1:0. Nach der Pause aber spielten die SSGler überlegen und kamen durch Tore von Gregor Wojtech und Tobias Moka zu einem nicht erwarteten Sieg.

C: Spvgg. Hainstadt - SSG 4:3 In einem dramatischen Spiel glichen die Langener zwar zweimal die Führung des Gastgebers aus und führten sogar anschließend mit 3:2, aber es reichte am Ende doch nicht zu einem Punktgewinn. Vorschau auf das kommende Wochenende: Sonntag, den 22. 6. B: 10:30 Uhr Spvgg. 03 Neu Isenburg - SSG

SV Dreieichenhain Ergebnisse von der Teilnahme der E-Jugend am Turnier beim VfB Offenbach: SVD - SKG Sprendlingen 0:2 SVD - SV Jügesheim 1:1 SVD - Spvgg. Bad Homburg 0:2 Spiel um Platz 7: SVD - Germania Dörnigheim 2:1 E: SVD - SSG Langen 6:0 Ein Thorsten Lutz in Superform war der halbe Weg zum Sieg. Nicht weniger als fünf Tore markierte er für die SSG, die bereits zur Pause beim 0:4 hoffnungslos geschlagen war. Den sechsten Treffer schoß Christian Müller.

SC Steinberg - SVD 0:5 In diesem für den SVD wichtigen Spiel mußten unbedingt beide Punkte erreicht werden, um mit dem FC Dietzenbach an der Spitze gleichziehen zu können. Langen tat sich die Hainer relativ schwer. Thorsten Lutz gelang die Pausenführung. Innerhalb von zwei Minuten schoß Mitja Luderwald anfangs der zweiten Hälfte nicht weniger als drei Tore in unmittelbarer Folge. Kurz vor Schluß war wieder Lutz zum Endstand erfolgreich.

Damit steigt der SVD in die Kreisleistungsklasse auf, da der FC Dietzenbach verzichtet. Die Spiele um die Gruppenmeisterschaft werden am 25. Juni und am 2. Juli ausgetragen. C: SG Götzenhain - SVD ausgefallen Spielwertung 0:0 Tore 1:1 Punkte. Spiele am kommenden Wochenende: Samstag, den 21. 6. E II: VfB Offenbach - SVD 13:15 Uhr E I: VfB Offenbach - SVD 14:00 Uhr D II: VfB Offenbach - SVD 15:00 Uhr D I: SV Jügesheim - SVD 14:00 Uhr C: SV Jügesheim - SVD 15:00 Uhr Mittwoch, den 25. 6. E I: FC Dietzenbach - SVD 18:00 Uhr (Spiel um die Gruppenmeisterschaft)

Entscheidungsspiel B: SSG - SG Arheilgen 12:7 (4:3)

Im Entscheidungsspiel um den Gruppensieg, das wegen Punktgleichheit nötig war und zur Teilnahme am Kreismeisterschaftsendspiel sowie am Qualifikationsturnier zum Aufstieg in die Verbandsliga berechtigt, kamen die B-Jugendlichen nach einer ausgezeichneten Leistung zu einem überraschend klaren Sieg. Die SSGler starteten gut, gingen sofort in Führung, doch als zwei Siebenmeter vergeben wurden, riß der Faden, und die Arheilger konnten bis zur Pause wieder bis auf ein Tor herankommen. Mitte der zweiten Halbzeit stellte sich Langen endgültig auf die offensive Deckung des Gegners ein.

Durch ideenreiche, schnell vorgetragene Angriffe wurde sie überläufen, wodurch sich gute Tormöglichkeiten ergaben. Diese nutzten die SSGler jetzt konsequent aus, so daß bereits 10 Minuten vor dem Abpfiff ein Sieg für die Spieler um Trainer Wannemacher feststand.

Bereits drei Tage später mußten die SSGler das in der Halle stattfindende Kreismeisterschaftsendspiel gegen die B-Jugend des Regionalist TuS Griesheim absolvieren. Hier zeigten sich die Langener von ihrer schlechtesten Seite. Keines der Tugenden aus dem Entscheidungsspiel ließ sich bei den Spielern erkennen. Vor allem in der ersten Halbzeit agierten sie unmotiviert, grobe Fehler in Abwehr und Angriff waren die Folge. So stellte es für die Griesheimer natürlich keine Schwierigkeit dar, die Langener Deckung auszumanoevrieren und ein Ergebnis zu erzielen, das eindeutig den Leistungsunterschied beider Mannschaften an diesem Tag unterstreicht.

Trotz dieser Niederlage besitzt die B-Jugend noch alle Chancen. Nun werden die SSGler in einer Vierergruppe um den Aufstieg in die Verbandsliga spielen, als Vizekreismeister sind sie auf jeden Fall für die Bezirksleistungsklasse 1980/81 qualifiziert. Hier spielten: Weilmünster, Britsch; Vollhardt, Kulcke, Mazur, Mattheai, S. Kreech, Welzig (1/0), Michel (0/1), Anthes (5/1), Müller (2/1) sowie I. Kreech (4/6).

SSG-Damenhandball Die 2. Damenmannschaft gewann das Spiel gegen RW Darmstadt klar mit 12:3 Toren. Obwohl es sehr heiß war, wurden die Darmstädterinnen von den SSG-Damen förmlich überannt, und schon zur Halbzeit war sicher, daß dieses Spiel nicht mehr verloren gehen konnte, da man bereits mit 9:1 führte. In der 2. Spielhälfte reichte dann eine mäßige Leistung zum 12:3-Sieg.

Es spielten: U. Krohn, Hancke (2), B. Krohn (1), Heigemeir (3), Fieber (1), Kraus (5), Nadj, Pompizzi, Reichert. Die B 1 blieb in allen drei Spielen der letzten Woche ungeschlagen. Beim TV Seeheim, von dem sie sich im Hinspiel noch unentschieden trennten, gewannen die SSG-Mädchen diesmal klar mit 6:2 (5:1).

Es spielten: Zachariou, Westphal, Fürstner (2), A. Haas, S. Haas, Kroh (2), Wand (2), Schneider, Heer, Steiger. Zum Spiel gegen Pfungstadt (im Hinspiel ebenfalls unentschieden) trat man leider mit nur 7 Spielerinnen an, da der Rest klabauert, anderen Hobbies nachgehen zu müssen. Bei der großen Hitze war dies zwar von Nachteil, da nicht gewechselt werden konnte, aber die SSG-Mädchen zeigten eine gute Leistung und entschieden das Spiel mit 4:2 (2:0) für sich.

Es spielten: A. Haas, Schneider, Westphal, S. Haas, Steiger, Fürstner (4), Heer. Im Lokald Derby gegen die Mädchen vom TV spielte man von Anfang an sicher und konsequent. Gutes Zusammenspiel und eine sichere Torausbeute führten zu einem hohen 11:2-Sieg (7:1).

Es spielten: Zachariou, Schneider, Fürstner (2), S. Haas (1), A. Haas (1), Westphal (1), Steiger, Heer, Wand (2), Kroh (4). Die C-Jugend gewann gegen Schneppenhausen mit 3:2 (2:0). Es spielten: Marzano, Berges (1), A. Haas, Reiser, Kauf (2), J. hm, Stricker, Seinsche Heymann, Hirner, Frechette.

noch bis zur Paus zu spielen, da leisteten sich seine Vordermänner erneut einen groben Schnitzfehler.

Zumindest an der nötigen kämpferischen Einstellung mangelte es nicht, denn direkt nach dem Wechsel glichen die SSGler durch Rang zum 5:5 aus. Zwar mußten sie anschließend erneut zweimal einen Rückstand nachlaufen, doch dann gelang es ihnen erstmalig, einen Zwei-Tore-Vorsprung (9:7) herauszuspielen. Wieder konnten die Gäste ungenügend ausgleichen. Erst ein verwandelter Strafwurf brachte den glücklichen Sieg, der lange Zeit am scidenen Faden hing.

Um den Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse endgültig zu sichern, müssen die C-Jugendkicker noch das zweite Kreismeisterschaftsendspiel gegen einen noch zu ermittelnden Gegner bestreiten und dabei möglichst noch einen Sieg erringen.

Es spielten: Weißbach, Marenbach; Ambrasat, Pakulla, Blisse, Kellner, Sapper (1), Buschmann (3), Rang (3), Czawlika (3).

Am Sonntag klingts im Burggarten Zu einem weiteren Sonntagskonzert im Burggarten wird für Sonntag, den 22. 6., um 16 Uhr eingeladen. Zu Gast im Hain ist diesmal die Musikervereinigung Dietzenbach unter ihrem Dirigenten Willi Merkel. Das bekannte Bläserorchester, zuletzt am vergangenen Freitag beim TVD-Jubiläum im Festzelt zu hören, bietet ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Märschen, Ouvertüren, Suiten und Potpourris, dazu sind Querschnitte aus bekannten Operetten zu hören.

Drehleiers und Dudelsäcke Vortrag mit Lichtbildern und Tonbeispielen im Burgkeller

Drehleiers und Dudelsäcke stehen im Mittelpunkt eines Vortrages, den die Musikwissenschaftlerin Dr. Marianne Bröker am Freitag, dem 28. Juni, um 20 Uhr im Burgkeller zu Dreieichenhain halten wird. Mit diesem Abend soll Gelegenheit gegeben werden, Entwicklung und Gebrauch der beiden wichtigsten Borduninstrumente kennenzulernen. Damit wird die sehenswerte Sonderausstellung des Dreieich-Museums „Drehleiers und Dudelsäcke aus vier Jahrhunderten“ in willkommener Weise ergänzt. Frau Dr. Bröker ist am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Bonn tätig und wird ihre Ausführungen mit Lichtbildern und Tonbeispielen ergänzen. Im Anschluß an den Vortrag wird Gelegenheit gegeben, die Sonderausstellung im Dreieich-Museum zu besichtigen.

Der Gesichts- und Heimatverein Dreieichenhain freut sich, mit diesem Vortrag einen weiteren Beitrag zur Pflege der Beschäftigung mit alten Musikinstrumenten leisten zu können.

Mun-Sekte in Dreieich aktiv

Wenn auch die neuerlichen Erfahrungen mit Mitgliedern der Mun-Sekte bisher als harmlos einzustufen seien, erklärte Pfarrer Armin Rudat auf einer Pressekonferenz des Pfarrkonzerts Dreieich, so habe man doch allen Grund, die Bevölkerung aufzuklären, ehe es zu möglichen Schäden kommen könnte. Obwohl sich die Sektenmitglieder betont christlich gäben und ihre Sekte auch als Vereinigungskirche bezeichneten, so habe diese Organisation nichts mit der christlichen Kirche zu tun. Sie sei vielmehr eine politisch verbrämte Sekte, die sich in der Vergangenheit durch radikale und schon als kriminell zu bezeichnende Machenschaften hervorgetan habe.

Die neueste Methode sei, sich an ältere, behinderte und pflegebedürftige Menschen heranzumachen. Was es mit diesem Mäntelchen christlicher Nächstenliebe auf sich habe, müsse sich erst noch herausstellen. Nach den bisherigen Erfahrungen könne eine teufliche Absicht dahinterstecken. Bisher sei ein Fall bekannt, daß ein Sektenmitglied einem Bürger den Garten umgespatt habe, auch seien in zwei Pfarrämtern Geschenke in Form von Erdbeeren gemacht worden. Dies dürfe aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß es einen verwerflichen Hintergrund geben könne. Die „Munies“ seien in den Pfarrämtern vorstellig geworden, um Anschriften von bedürftigen alten Menschen zu erfahren, denen sie helfen wollten. Auch hätten sie sich bereits bei Hainer Bürgern unter Berufung auf Gespräche mit den Pfarrern eingeführt. Dabei könne der Eindruck entstehen, erklärte Pfarrer Rudat, als billige die Kirche solche Betreuungsaussichten. In Wirklichkeit habe die evangelische Gemeinde seit Jahren ein gut funktionierendes Nachbarschaftshilfeprogramm und sei keineswegs auf die Hilfe der Mun-Sekte angewiesen, bel der vermutlich hinter der Maske der Nächstenliebe schon handgreifliche eigene Interessen steckten. (Siehe auch den Bericht im Langener Teil dieser Ausgabe: „Hinter frommer Höflichkeit kann der Teufel stecken.“)

Hainer Wochenblatt MITTELUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN Nr. 25 Freitag, den 20. Juni 1980

Der „Räuber vom Soonwald“ kommt

Am Samstag ist es soweit: der Räuber vom Soonwald, auch unter dem Namen Schinderhannes bekannt, kommt in den Burggarten. Die Laienspielgruppe des Geschichts- und Heimatvereins hat in monatelangen Proben dieses Stück einstudiert, das von Hans Obermann geschrieben wurde, und möchte am Samstag Premiere feiern. Sollte es regnen, so heißt es in der Ankündigung, findet die Vorstellung am Sonntag statt. Beginn ist jeweils um 21 Uhr.

Am Sonntag klingts im Burggarten

Zu einem weiteren Sonntagskonzert im Burggarten wird für Sonntag, den 22. 6., um 16 Uhr eingeladen. Zu Gast im Hain ist diesmal die Musikervereinigung Dietzenbach unter ihrem Dirigenten Willi Merkel. Das bekannte Bläserorchester, zuletzt am vergangenen Freitag beim TVD-Jubiläum im Festzelt zu hören, bietet ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Märschen, Ouvertüren, Suiten und Potpourris, dazu sind Querschnitte aus bekannten Operetten zu hören.

Drehleiers und Dudelsäcke Vortrag mit Lichtbildern und Tonbeispielen im Burgkeller

Drehleiers und Dudelsäcke stehen im Mittelpunkt eines Vortrages, den die Musikwissenschaftlerin Dr. Marianne Bröker am Freitag, dem 28. Juni, um 20 Uhr im Burgkeller zu Dreieichenhain halten wird. Mit diesem Abend soll Gelegenheit gegeben werden, Entwicklung und Gebrauch der beiden wichtigsten Borduninstrumente kennenzulernen. Damit wird die sehenswerte Sonderausstellung des Dreieich-Museums „Drehleiers und Dudelsäcke aus vier Jahrhunderten“ in willkommener Weise ergänzt. Frau Dr. Bröker ist am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Bonn tätig und wird ihre Ausführungen mit Lichtbildern und Tonbeispielen ergänzen. Im Anschluß an den Vortrag wird Gelegenheit gegeben, die Sonderausstellung im Dreieich-Museum zu besichtigen.

Mun-Sekte in Dreieich aktiv

Wenn auch die neuerlichen Erfahrungen mit Mitgliedern der Mun-Sekte bisher als harmlos einzustufen seien, erklärte Pfarrer Armin Rudat auf einer Pressekonferenz des Pfarrkonzerts Dreieich, so habe man doch allen Grund, die Bevölkerung aufzuklären, ehe es zu möglichen Schäden kommen könnte. Obwohl sich die Sektenmitglieder betont christlich gäben und ihre Sekte auch als Vereinigungskirche bezeichneten, so habe diese Organisation nichts mit der christlichen Kirche zu tun. Sie sei vielmehr eine politisch verbrämte Sekte, die sich in der Vergangenheit durch radikale und schon als kriminell zu bezeichnende Machenschaften hervorgetan habe.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Unfallursache: Defekte Bremsen

Ein Drittel aller Unfälle auf den Autobahnen ist auf „Abkommen von der Fahrbahn“ zurückzuführen. Um diese Zahlen zu senken, prüft der ADAC kostenlos die Bremsen der Autos. Selbstschreibende Meßgeräte auf modernen Rollenprüfständen registrieren die Bremskraft jedes einzelnen Rades. Dadurch werden folgende Bremsmängel sofort sichtbar: ungleiches Bremsen, verstellte Bremsbeläge, zu hohe Pedalkräfte, hängenbleibende Bremsbacken und ungenügende Handbremse.

Mit dem Meßdiagramm, das jedem Autofahrer ausgehändigt wird, kann dieser zur Werkstatt gehen und einen detaillierten Auftrag erhalten. Dies hat den Vorteil, daß die Werkstatt sofort die Fehlerquelle kennt und dadurch die zeitraubende und deshalb teure Fehlersuche entfällt.

Die Prüfungen finden am 26. und 27. Juni von 10 bis 13 und von 14 bis 18.30 Uhr auf dem Parkplatz an der TVD-Turnhalle statt.

Vier „Feier“-Tage von Höhepunkt zu Höhepunkt 100 Jahre TVD fand entsprechende Würdigung

An die Feiern zum 100jährigen Bestehen des Turnvereins werden die Hainer und ihre Gäste noch lange denken. Vier Tage lang dauerten die bestens organisierten Festivitäten im Festzelt am Sayn'schen Wog, im Burggarten und auf den Straßen der Stadt, wo am Sonntagnachts ein sehenswerter Festzug trefflich demonstrierte, was die Stadt ihren Vereinen zu verdanken hat.

Bereits am Freitagabend war das Festzelt gut besetzt, als zum Eröffnungsabend das Bläserorchester Dreieich, die Musikervereinigung Dietzenbach und der Musikverein Offenbach unter Leitung von Bürgermeister Hans Meudt hatte zum Auftakt das Festbierfest angestoßen. Der Samstag stand im Zeichen eines bekannten Fernsehhumoristen. Heinz Schenk hatte seinen „Blauen Bock“ mit dem Hainer-Festzelt vertauscht, in dem man kaum noch ein Plätzchen fand, und servierte ein buntes Programm mit Stars von Bühne und Varieté, das sich sehen und hören lassen konnte. Ein Gewitteruß konnte die Freude nicht trüben, zumal dies das einzige Mal war, daß der gute Kontakt des Turnvereins mit dem Wetter unterbrochen wurde. An allen anderen Tagen konnte man zufrieden sein.

Dies bezog sich zum Beispiel auf die Musikschau, die am Sonntagmorgen vor der historischen Kulisse der Naturbühne im Burggarten erklang. Sie hatte wiederum ihre Anziehung auf das Publikum nicht verfehlt. Abteilungsleiter Siegfried Saun vom Bläserorchester Dreieich hatte für jede der teilnehmenden Kapellen ein Erinnerungsgeschenk. Den Auftakt machte das Jugendblasorchester Dreieich unter Leitung von Karl Jung und zeigte, das es laufend gute Fortschritte macht. Der Fanfaren- und Spielmanszug Dietzenbach in seinen schmunzlichen Uniformen brachte einen ganz anderen Klang und war des Beifalls sicher. Anschließend konnte man vom Spielmanszug Dornheim fasziniert sein, der mit seinem hervorragenden und disziplinierten Spiel bewies, daß ihm nicht umsonst etliche Meistertitel zuteil geworden sind. Wieder eine ganz andere Stimmung brachte der Handharmonika-Club Dietzenbach in das Programm. Die jugendlichen Musiker zeigten eine ausgereifte Leistung und erhielten viel Applaus. Ebenso erging es den Gastgebern, dem Bläserorchester Dreieich, unter Wolfgang Lehnerth, das mit Schwung und Können das Programm bereicherte.

Nicht nur für das Ohr, sondern vor allem für das Auge agierten die Majoretten-Garde und das Fanfaren-Corps „Die fidelen Eckenheimer“. Nach einem musikalischen Nachmittagskonzert, bei dem verschiedene Kapellen aus nah und fern musizierten, feierte man dem „Abend der Dreieicher Vereine“ entgegen. Bürgermeister Hans Meudt als Festpräsident erinnerte in seiner Ansprache an den Hassen-Tag, in der damals gerade geborenen Stadt Dreieich, wo es gerade die Vereine gewesen seien, die in vorderster Reihe dafür gesorgt hätten, daß der Name der neuen Stadt würdig vertreten worden sei.



Der Festzug des TVD zum hundertjährigen Bestehen hatte Tausende von Zuschauern an den Straßenrand gelockt. Man sah eine vortreffliche Selbstdarstellung der Dreieichenhainer Vereine, die sich viel Mühe mit der Ausgestaltung des Zuges gegeben hatten und dafür großes Lob und viel Beifall erhielten. Hinter der Fahne des hundertjährigen Turnvereins marschierten der Vorstand mit dem Festpräsidenten Bürgermeister Hans Meudt.



„Herzlich willkommen“ stand in großen Lettern über der Bühne im Festzelt, und viele, viele waren der Einladung des Turnvereins zum 100jährigen Bestehen gefolgt. An allen drei Festtagen herrschte unter dem Zeltdach reger Betrieb wie hier beim Eröffnungsabend am Freitag, wo ein bunter Melodienstrauß von Blasmusik geboten wurde. Auf unserem Foto ist gerade die Musikervereinigung Dietzenbach in voller Aktion.

Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Bohnen von Busch und Stange

Bohnen saaten ab Juni sind stets „In“, weil sie nämlich zu einem Zeitpunkt geerntet werden, in dem die großen Sommerferien zu Ende sind und keine Probleme wegen Abwesenheit während der Ernte mehr eintreten.

Entwicklungszeit

Werden Buschbohnen Anfang Juni ausgesät, setzt die Ernte Anfang bis Mitte August ein. Bei Saaten um Mitte Juni kann vom 20. bis 30. August mit Ertragsbeginn gerechnet werden. Saat man erst Ende Juni, so fallen die Ernten im Laufe des September an. Dabei ist einzukalkulieren, daß anhaltend warmes Wetter eine gewisse Beschleunigung, kühle Witterung jedoch leichte Verzögerung verursacht. In günstigen Lagen sollte die letzte Saat nicht mehr nach dem 10. Juli vollzogen werden, in kühleren, nördlichen Gebieten Anfang Juli der letzte Aussaattermin liegen, sonst werden die Bohnen nicht mehr fertig.

Stangenbohnen mit längerer Entwicklungszeit bringen bei Aussaat Anfang Juni ihre Ernten Mitte bis Ende August. Mitte Juni gesät, kommen sie im September in Ertrag, später sollte man nicht mehr säen.

Gesundheitlicher Wert

Zarte Bohnenhülsen, ob zu Gemüse oder Salat hergerichtet oder später aus dem Einmachglas oder der Gefriertruhe, schmecken nicht nur köstlich, sondern enthalten viel Vitamin C und sind dank ihres Gehaltes an Kieselsäure als Diätkost für Zuckerkrankte außerordentlich wertvoll. Vor Rohgenuß muß gewarnt werden, weil die Hülsen in diesem Zustand einen besonders hohen Eiweißgehalt haben, dessen unverdauliche Bestandteile zu Übelkeit und Erbrechen führen können.

Der Anbau

Die Beete von den Resten der Vorkultur befreien, flach und gründlich lockern und je 50 g vom bewährten blauen Völldünger flach einarbeiten.

Wer statt dieses mineralischen Düngers — blauer Völldünger besteht aus Mineralien — organisch düngen möchte, sollte etwa die doppelte

Menge verwenden und bedenken, daß sich die in dieser Form gegebenen Nährstoffe wesentlich langsamer umsetzen und daher später wirksam werden. Aus diesem Grunde ist es fast ideal, beide Nährstoff- bzw. Düngerarten zu verwenden. Dann wären bei den Vorbereitungen je qm 25 g blauer Völldünger und 50 g organischer Dünger einzuarbeiten.

Nach dieser Vorbereitungen das Beet für Buschbohnen vormarkieren, um im Abstand von 50 x 50 cm jeweils 6 Samenkörner auszulegen und flach mit Erde abzudecken. Dazu werden je 10 qm 80—100 g Saatgut benötigt. Die gleiche Fläche bringt später einen Ertrag von 15—22 kg an zarten Hülsen in zwei bis drei Ernten.

Neuer Anlauf am kommenden Samstag

Sprichwörtlich „ins Wasser“ fiel die CDU-Fahrradrallye am Samstag, dem 7. Juni. Rund 60 Teilnehmer und mehr als 20 Aktive hatten sich trotz strömenden Regens schon gegen 9 Uhr am Startplatz am Bürgerhaus Spredlingen eingefunden und warteten darauf, daß das Wetter Einsehen mit den „Trimmern“ haben würde. Als aber gegen 10.30 Uhr der Regen nicht nachließ, sondern nur noch stärker wurde, brach man die Veranstaltung ab.

Die nun einmal nicht gewordenen Rallyeteilnehmer scheuten jetzt aber auch die Fahrt nach Dreieichenhain nicht, wo man sich neben dem Dreieichmuseum traf, die mitgebrachten Rationen verzehrte und sich ganz besonders an der schon gekochten Erbsensuppe, die ursprünglich als „Marschverpflegung“ gedacht war, labte.

Daß den eifrigen Radfahrern der Humor aber nicht verloren ging, beweist der Name, den man der CDU-Rallye spontan an diesem Morgen gab: „Tour de Wasser“.

Einen neuen Anlauf nimmt die CDU am kommenden Samstag, dem 21. 6. Start ist um 14 Uhr an der Ecke Hegelstraße/Fichtstraße in Spredlingen.

Sind Kernkraftwerke sicher?

Dreieich-CDU ließ sich vom Fachmann informieren

Im Rahmen einer Vortragsreihe der CDU-Ortsverbände Dreieichenhain, Spredlingen und Götzenhain informierte Diplom-Physiker Harald Kohler von der Kraftwerkunion zu dem Thema „Wie gefährlich ist die Kernenergie?“

Zunächst ging er auf die Sicherheitsmaßnahmen ein, die an den Bau von Kernkraftwerken gestellt werden, wobei man nicht nur an innere Störungen, sondern auch an alle Möglichkeiten äußerer Einwirkung wie Flugzeugabstürze, Explosionen in der Umgebung, Erdbeben und beabsichtigte Störmanöver Dritter gedacht habe.

Zur Strahlenbelastung führte Kohler aus, daß von Kernkraftwerken weniger als 1 Prozent der normalen Belastung ausgehe. Bis heute seien seit der friedlichen Nutzung der Kernkraft noch keine Menschen durch direkte Strahleneinwirkung zu Schaden gekommen, in den militärischen Einrichtungen und Forschungsanlagen seien weltweit sieben Tote zu beklagen. Dabei müsse man berücksichtigen, daß in anderen Ländern der Sicherheitsstandard wesentlich geringer sei als bei uns. So hätten sowjetische Kernkraftwerke bei uns keine Chance, die Baugenehmigung zu erhalten.

In nächsten Diskussionsabend soll über die Frage der Endlagerung hochradioaktiver Abfälle gesprochen werden, die nach der Wiederaufbereitung der verbrauchten Brennelemente anfallen. Zu diesem Abend sind alle Bürger, vor allem auch Kernkraftgegner, schon heute herzlich eingeladen.

Großer Mitgliederzuwachs

Haus- und Grundeigentümer hatten Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Hauseigentümer der Stadt Dreieich und Umgebung fand in der Themisnühle statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt, um Informationen zu erhalten, insbesondere über den Stand der Gesetzgebung.

Mittelpunkt des Nachmittags bildete der Vortrag des Geschäftsführers des Landesverbandes der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer von Hessen, Justiziar Rolf Siebert, über das Mietrecht in der Zukunft. Siebert wies insbesondere darauf hin, daß die Probleme der Haus- und Grundbesitzer sich im letzten Jahr nicht verringert hätten, auch die Gesetzgebung lasse keine Lichtblicke zu. Im Gegenteil, die Rechtsprechung erschwere von Jahr zu Jahr das Zusammenleben von Eigentümern und Mietern. Deshalb müsse umso mehr darauf hingewiesen werden, daß klare Abmachungen zwischen Mietern und Vermietern in Form von Verträgen getroffen würden.

In gleicher Weise problematisch seien die Abgabengesetze der einzelnen Gemeinden, da sich hier auch die Kosten ständig erhöhen und somit wieder Probleme mit den Mietern vor-

programmiert würden, die zu Lasten des Eigentümers gingen, obwohl dieser die Erhöhungen nicht zu vertreten habe.

Nach dem Vortrag folgte eine angeregte Diskussion über die vielfältigen Probleme des Haus- und Grundbesitzes. Danach folgten die Regularien des Vereines.

In dem Geschäftsbericht wurde insbesondere die Beratung der Mitglieder beim Ausfüllen der Mietverträge, bei Umlagenabrechnungen und bei Mieterhöhungsverlangen herausgestellt. Der Verein konnte im vergangenen Jahr einen Zuwachs von über 50 Mitgliedern verzeichnen, was als sehr positive Entwicklung angesehen werden könne. Die Geschäftsstelle des Dreieicher Haus- und Grundbesitzer-Vereines werde durch die rege Tätigkeit der Justitiare des Landesverbandes und durch die Tätigkeit eines Gutachters unterstützt.

Die Geschäftsstelle selbst wird von dem 1. Vorsitzenden Helmut Eifert geführt, der von Beruf Haus- und Zwangsverwalter ist und somit täglich mit den Problemen der Grundeigentümer vertraut ist. Neu in den Vorstand kam Rechtsanwalt Karl-Heinz Reitzlein.

Götzenhain

Abfuhr von nicht brennbarem Sperrmüll

Nicht brennbare Sperrmüll-Materialien werden in Götzenhain am Freitag, dem 20. Juni, abgefahren. Noch einmal wird darauf aufmerksam gemacht, daß auf keinen Fall brennbare Stoffe mitgenommen werden.

Axel Helm erhält Unterstützung

In der wegen der Verhandlungen mit der Tennisabteilung der SGG auf den 22. Mai verschobenen Jahreshauptversammlung des TC Götzenhain wurde Axel Helm wiederum zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Unterstützung soll er durch die beiden 2. Vorsitzenden Peter Löw und Dieter Meyerhöfer erfahren. Die Erweiterung auf zwei Stellvertreter wurde mit dem immer größer werdenden Arbeitsanfall begründet. Von Dieter Meyerhöfer wird darum auch eine wesentliche Entlastung für Axel Helm erwartet. Insbesondere soll damit gewährleistet werden, daß auch in der Urlaubszeit immer wenigstens einer vom geschäftsführenden Vorstand den Mitgliedern zur Verfügung steht.

Die Versammlung, die von 70 Mitgliedern besucht wurde, wählte als weitere Vorstandsmitglieder: Dagmar Steinacker (Schriftführerin), Hannes Neuffer (Sportwart), Reinhold Uibel (Jugendwart), Andreas Noak (Schatzmeister), Rudolf von der Tann und Ekehard Raib (Zeugwart), Christiane Krüger (Presse-sprecherin), Hanne Michel (Vergnügungsausschuß).

500 Mark für Behinderte

Genau 555,51 DM ergab eine Aktion der Götzenhainer SPD, die sie zugunsten der von der evangelischen Kirchengemeinde betreuten Behinderten am Samstag im Hof des ehemaligen Rathauses durchführte. Als Flohmarkt war die Veranstaltung angekündigt. Wer beim Besuch aber „alten Kram“ anzutreffen vermutete, sah sich überrascht über das gute Angebot, das von selbstgefertigten Keramikgegenständen bis zu Blumen oder einem fertigen Appelpfirsich oder auch Kuchen und Kaffee reicht, und an den Mann gebracht werden sollte. Leider war der Besuch nicht so stark, wie er nach all den Vorbereitungen und nach dem guten Zweck, dem der Reinertrag dienen sollte, erwartet wurde. Um so mehr wurde am Ende der Erlös als gut empfunden. Dankbar werden die Behinderten dafür sein, wenn sie dadurch wieder zu weiterem Beschäftigungs- und Spielmaterial kommen.

Opernfreunde zum Ballett

Die nächste Opernfahrt der Götzenhainer Theaterfreunde findet am Freitag, dem 4. Juli, 19.30 Uhr, statt. Geboten wird im Frankfurter Großen Haus das Ballett „Orpheus und Persephone“. Karten sind noch bei Frau Renate Lütlich unter Tel. Nr. 82274 zu haben.

Genossenschaftsbank hat Hauptversammlung

Die Genossenschaftsbank Götzenhain lädt ihre Mitglieder für Freitag, den 27. Juni, um 20 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung in die HSV-Sporthalle ein. Auf der Tagesordnung stehen wie üblich die verschiedenen Berichte, Genehmigung des Jahresabschlusses 1979, Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates, Wahlen des Vorstandes. Dazu kommt eine Statutenänderung und dann Verschiedenes.

Der Jahresabschluss liegt vom 23. bis 27. Juni zur Einsicht der Mitglieder in der Geschäftsstelle der Bank offen.

Jugendliche aus Stafford kommen

Eine Jugendgruppe von St. Mary's Church aus Stafford wird mit ihrem Pfarrer am 2. August zu einem Besuch in die evangelische Kirchengemeinde Götzenhain kommen. Dadurch soll die im Gang befindliche Verschönerung von Stafford mit Dreieich einen weiteren Schritt vorwärts gehen. Pfarrer Gerhard Zühlsdorff wird dabei Gelegenheit haben, die Vorstellungen, die bisher über die Verschönerung in der Stadt Dreieich entwickelt wurden, mit den Engländern zu besprechen. Das wird ihm um so mehr möglich sein, als er vor kurzem zum Sprecher des auf Anregung des Magistrats gebildeten Verschönerungsausschusses gewählt wurde. Gewiß wird er dazu auch Siegfried Saal hinzuziehen, der als sein Stellvertreter und Geschäftsführer des Komitees fungiert.

Noch vor dem Besuch der englischen Jugendgruppe soll bereits am 26. Juni die nächste Sitzung des Komitees der Stadt stattfinden. In ihr wird nicht nur die Beratung einer Satzung anstehen, sondern auch darüber gesprochen werden, wie weitere Verbindungen mit dem Verschönerungsausschuß in Stafford entwickelt werden können und wie man Gruppen, Vereine, Schulen und die Bürgergemeinschaft in beiden Gemeinden für die Verschönerungsgedanken mobilisieren kann.

Gemeinsames Tennis-Turnier

Der Tennis-Club Götzenhain (TC) und die Tennisabteilung der Sportgemeinschaft (SGC) führten am Dienstag, dem 17. Juni, ein gemeinsames „Schleifenturnier“ durch, dem sie eine Grillpartie anschlossen. Die gemeinsame Veranstaltung und der damit verbundene Flohmarkt, in dem gut erhaltene Tennisartikel angeboten wurden, vertiefte die beiderseitigen Kontakte und ließ auch manches Gespräch darüber aufkommen, ob nicht doch ein Zusammenschluß der beiden Tennis treibenden Vereine möglich werden könnte.

Kindergottesdienstfest mit Eltern

Nach längerer Pause veranstaltet die Evang. Kirchengemeinde Götzenhain am Sonntag, dem 22. Juni, wieder ein Kindergottesdienstfest. Mitarbeiter und Pfarrer haben sich diesmal etwas besonders Nettes ausgedacht: der Weg zum Ort des Festes soll durch ein Geländespiel mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

OFFENTHAL

Offenthaler an der Spitze

Der Verein der Hunderefreunde Dreieichenhain war Ausrichter des Jugendwettkampfes der Kreisgruppe IV. Im Vereinsgelände „Im Haag“, Dreieich-Dreieichenhain, bekamen die bei schönem Frühsommerwetter zahlreich erschienenen Zuschauer spannende Wettkämpfe zu sehen. Es war ein Genuß, die Jugendlichen mit den von ihnen geführten Hunden in der Unterordnung und im Schutzdienst zu sehen.

Leistungsrichter Pannemüller und Prüfungshelfer Keim lobten die gezeigten Leistungen, insbesondere im Schutzdienst, der von Helfer Mancuso (VdH Dreieichenhain) ausgezeichnet betreut wurde.

Der Wettkampf wurde zu einem totalen Triumph des VdH Offenthal, der mit fünf Jugendlichen den überwiegenden Teil der insgesamt zehn teilnehmenden Mannschaften stellte. Die drei ersten Plätze wurden von den Jugendlichen aus Offenthal belegt. Siegerin mit insgesamt 294 Punkten (Fährte (A): 98 Punkte, Unterordnung (B): 97 Punkte, Schutzdienst (C): 99 Punkte) wurde Astrid Selber mit dem Hund Barry. Sie belagte außerdem noch mit dem Hund Fero mit insgesamt 289 Punkten (A: 99 Punkte, B: 95 Punkte, C: 95 Punkte) Platz 2. Den 3. Platz erreichte mit 284 Punkten (A: 98 Punkte, B: 97 Punkte, C: 89 Punkte) Petra Krauss mit dem Hund Joschy.

Den Jugendlichen der übrigen Vereine vom VSG Offenbach (1), HSV Spredlingen (2) und VdH Dreieichenhain (3) verblieben nur noch die übrigen Platzierungen. Trotzdem hatten alle Grund zur Freude, da sie alle die erforderliche Punktzahl für eine bestandene Prüfung erreichen konnten.

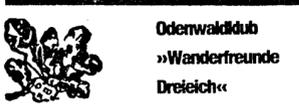
Sperrmüllabfuhr

In Offenthal findet die nächste Sperrmüllabfuhr am Montag, dem 30. Juni, statt. Es wird gebeten, den zum Abtransport bestimmten Sperrmüll am Abfuhrtag bis 6 Uhr — getrennt nach brennbaren und nicht brennbaren Gegenständen — vor dem Grundstück bereitzustellen. Zeitungen, Zeitschriften usw. sind zu bündeln, Gewerbe- und Industrieabfälle werden nicht abgefahren.

SPD hat Sommerfest

Am Samstag, dem 21. Juni, findet ab 15 Uhr auf dem Alten Reitplatz an der Alten Rheinstraße das diesjährige Sommerfest der Offenthaler SPD statt. Ab 15 Uhr werden Kaffee und Kuchen angeboten, anschließend gibt es Bier vom Faß und Grillspießlichkeiten. Am Sonntagmorgen ab 10 Uhr wird das Sommerfest mit einem Frühschoppen fortgesetzt.

AUS DEN VEREINEN



8. Wanderung am Sonntag, 6. Juli

Lorch — Eiserner Hand — Bodental

Zu dieser Wanderung fährt der Bus am 6. Juli um 7.30 Uhr ab Dreieichplatz/Dreieichenhain und um 7.35 Uhr ab Bahnhof Haltestelle Siedlung. Über Buchschlag, Flughafen, Wiesbaden und Eltville fahren wir nach Lorch, dem Ausgangsort unserer Wanderung.

Die Wandergruppe 1 wird von dort aus entlang dem Rhein Höhenweg über Mandelberg, 12 Apostel und Eiserner Hand nach Bodental wandern. Der Wanderweg beginnt zunächst mit dem einstufigen stetigen Anstieg. Belohnt werden diese Mühen jedoch durch immer wieder mögliche Blicke in das bekannte Wispertal. Von der Eisernen Hand aus geht es dann durch das Bodental zurück zum Rhein. Die Wanderzeit wird ca. 3 Stunden betragen.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Frisch Auf Die Wanderführer

Haupt- und Finanzausschuß tagt

Am kommenden Donnerstag, dem 26. Juni, um 20 Uhr kommt der Haupt- und Finanzausschuß im Sitzungssaal des Spredlinger Rathauses zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Die Tagesordnung enthält 16 Punkte, darunter auch die Magistratsvorlage zur Sicherung des Baumbestandes durch eine Satzung.

Schüler musizieren

Zu einem Hausmusikabend — es ist der zehnte dieser Art — laden der Fachbereich Musik, die Schulleitung und der Förderverein der Ricarda-Huch-Schule für Mittwoch, den 25. 6., um 19.30 Uhr in den großen Saal des Bürgerhauses ein. Unter der Leitung der Musiklehrer Gieth und Schiller werden Schüler als Solisten, in Gruppen und im Streichorchester Proben ihres Könnens geben und ein 23 Darbietungen umfassendes Programm vortragen.

Haaner Gespräch über Generalverkehrsplan

Das nächste „Haaner Gespräch“ der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Dreieichenhain findet am Mittwoch, dem 25. Juni, um 20 Uhr in der „Gut Stubb“ statt. Auf dem Programm stehen Informationen und Diskussionen über den Generalverkehrsplan, soweit er Dreieichenhain betrifft. Stadtrat Dr. Schliepe wird auch dabei sein. Alle Hainer, die sich für dieses Thema interessieren, sind herzlich eingeladen.

Haaner Gespräch über Generalverkehrsplan

Seine Jahresmitgliederversammlung hält der Verein der Freunde und Förderer der Ricarda-Huch-Schule am Montag, dem 23. Juni, um 20 Uhr im Lehrzimmer der Schule ab. Vor der Erledigung der üblichen Regularien sollen eine Kunstausstellung und der neue, mit Hilfe des Vereins angeschaffte Schulausdrucker besichtigt werden.

Liste der Schöffen liegt aus

Der Magistrat gibt bekannt, daß die Liste der Personen, die zum Amt eines Schöffen vorgeschlagen werden und berufen werden können, in der Zeit vom 16. Juni bis 23. Juni einschließlich, im Rathaus Spredlingen, Hauptstraße 15—17, Zimmer 212, zu jedermanns Einsicht ausliegt.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden.

Heute abend: Bundesliga-Volleyball in der Weibelsfeld-Sporthalle

Ganz im Zeichen des Volleyballs steht das kommende Wochenende beim TV Dreieichenhain. Aus Anlaß des 100jährigen Vereinsjubiläums haben die TVD-Volleyballer ein attraktives Programm zusammengestellt. Damit wird allen Sportinteressierten Gelegenheit gegeben, Volleyball von der Kreisklasse bis zur Bundesliga zu sehen.

Der Höhepunkt der Veranstaltungsreihe findet bereits heute abend in der Sporthalle Weibelsfeld statt. Ab 20 Uhr spielen vier Bundesligist-Orpild Frankfurt und 2. Bundesligist TG Rüsselsheim gegeneinander. Orpild Frankfurt hat sich in einem spektakulären Siegeszug in die 1. Bundesliga gespielt und vertritt dort zusammen mit USC Gießen den hessischen Volleyball in dieser nur acht Mannschaften umfassenden deutschen Eliteklasse. Ebenso überzeugend hat sich Rüsselsheim den Meistertitel in der Regionalliga geholt, und diese stürzte ehrgeizige Mannschaft wird der Frankfurter Stadttruppe nichts schenken.

10 400 Mark für Dietrichsroth

Dank der Hayner Weiber an ihre Kerbbesucher

„Uns hat es sehr gefallen, wir kommen im nächsten Jahr wieder!“ Mit diesen Worten verabschiedeten sich die „Golden Twenties“ aus Darmstadt, die erstmals auf der Hainer Weiberkerb Kaffeemusik machten. Die Hainer Weiber wünschen sich natürlich, daß alle ihre Gäste so denken die größte Anerkennung für sie wird immer sein, wenn große und kleine Kerbbesucher viel Spaß bei ihnen haben, sich vom Dargebotenen ein wenig anregen lassen, mit Freunden zusammentreffen und auf diesem Wege auch Dreieichenhains Altstadt neu entdecken. Denn hier gibt es selbst für Einheimische immer wieder Überraschungen: eine neue Galerie oder ein interessantes Geschäft, ein frisch renoviertes Fachwerkhaus oder ein neues Restaurant.

So hat die diesjährige Fülle der Besucher wieder verdeutlicht, daß die Hainer Weiberkerb inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt geworden ist und sich deshalb auch ein beachtlicher finanzieller Erfolg erzielen ließ:

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Die Wandergruppe 2 fährt zum Niederwald, dem Gelände mit vielen interessanten und lustigen Einlagen gefunden werden. Deshalb wird das Ziel vorerst noch geheimgehalten.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen, sich pünktlich um 14.30 Uhr am Garten-Center einzufinden. Am Zielort gibt es dann Kaffee, Kuchen, Limonade und wahrscheinlich auch noch Schmalzbröte; der Verkaufserlös aller dieser Köstlichkeiten ist für die Patenkinder der Kindergottesdienstgemeinde in Indien und Brasilien bestimmt. Natürlich wird auch gemeinsam gesungen und werden Wettspiele veranstaltet, unter ihnen auch solche, die bisher noch unbekannt sind.

Wer nicht am Geländespiel teilnehmen, aber trotzdem dabei sein will, der sollte ebenfalls zum Garten-Center kommen. Wenn die Geländespielgruppen abgezogen sind, bekommt er dort den kürzesten Weg zum Zielort gesagt. Und der ist garnicht sehr weit . . . Bei ausgeprochenem Regenwetter findet das Fest um 15 Uhr im Gemeindehaus, Pfarrstr. 2, statt.

Vier „Feier-Tage . . .“

Fortsetzung von Seite 1

Wer das Vereinsleben mit Engstirnigkeit gleichsetzt und glaube, dort werde nur eine eigene Suppe gekocht, der unterliege einer Fehleinschätzung. In Wirklichkeit seien die Vereine das Salz in der Suppe unseres Zusammenlebens, sagte Meudt.

Wie sie sich alle dem Gedeißen unserer Stadt verbunden fühlen, zeige die Tatsache, daß der Erlös dieses Abends der „Bürgerhilfe Dreieich“ zugutekomme. Damit werde nicht nur eine finanzielle Hilfe geleistet, sondern in beispielhafter Weise die Verbundenheit mit den älteren Mitbürg

Der Breuberg-Bund zu Gast im Hain

Der Breuberg-Bund hatte seine jährliche Kurztagung, die immer am 1. Sonntag nach Pfingsten stattfindet, nach Dreieichenhain einberufen. Der Geschichts- und Heimatverein hat diese Gelegenheit gerne wahrgenommen, um den zahlreich erschienenen Mitgliedern und auch einigen Gästen beider Vereinigungen weiteres Wissens- und Sehenswertes über Dreieichenhain zu vermitteln.

Die Tagung begann mit der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Breuberg-Bundes, Dr. Hans H. Weber. Ihm folgten dann kurze Begrüßungsworte durch den Vorsitzenden des Geschichts- und Heimatvereins, Waldemar Frank, und durch den Ortsvorsteher Prof. Dr. Stier, der auch im Namen des Magistrats der Stadt Dreieich die Gäste aus dem Odenwaldraum willkommen hieß.

Es folgte dann das Referat von Dr. G. Hoch aus Gräfenhausen, der übrigens seit Jahren in beiden Vereinigungen Mitglied ist. Sein Thema hieß: „Die Reichsmünzen von Hagen-Münzenberg“. Dieses Geschlecht ist natürlich gerade für unser Gebiet von erheblicher geschichtlicher Bedeutung, waren doch die Herren von Hagen-Münzenberg über einige Jahrhunderte hinweg die Burgherren von Burg „Hayn“ in der Dreieich. Dr. Hoch konnte dabei auch die neuesten Forschungsergebnisse mitteilen.

Es folgte dann eine Ton-Dia-Schau mit dem Titel „Dreieichenhain einst und jetzt“ — aufgenommen und dargeboten von dem Vorstandsmitglied Werner Haas aus Dreieichenhain. Es wurde darin sowohl die geschichtliche Entwicklung von Burg und Stadt angesprochen als auch mancher Hinweis gegeben auf viele sehenswerte große und kleine Dinge in der Altstadt von Dreieichenhain und seiner Umgebung.

Verschwisterungskomitee gebildet

Auf Anregung der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats wurde in der Informationsveranstaltung über Stafford ein Verschwisterungskomitee gebildet, das sich in einer Sitzung am 21. Mai 1980 konstituierte. Zum Sprecher wurde Pfarrer Gerhard Zühlsdorf und zu dessen Stellvertreter und Geschäftsführer Siegfried Saul gewählt.

Seine erste Aufgabe sieht das Komitee in einer Bestandsaufnahme der bereits bestehenden Aktivitäten und der Ansprache aller Organisationen (Schulen, Vereine, Kirchen etc.), mit dem Ziel der Kontaktaufnahme mit den Organisationen der Stadt Stafford. Wichtig erscheinen weiterhin baldige Gespräche des Komitees mit dem dortigen Verschwisterungsausschuß und der Einholung von Informationsmaterial zur Weitergabe an interessierte Bürger, Gruppen und Vereine.

Die Arbeit des Komitees will man dadurch intensivieren, daß man einzelne Funktionsbereiche auf die Mitglieder verteilt, die sich dann speziell um den ihnen aufgetragenen Bereich kümmern werden.

Die nächste Sitzung, in der auch über eine Satzung, die die Belange des Komitees regeln soll, beraten wird, findet am 26. Juni 1980 statt.

Nach einer Besichtigung des Dreieich-Museums, wobei natürlich die Wechselausstellung der alten historischen Musikinstrumente besondere Beachtung fand, und nach der Mittagspause wurde das Programm fortgesetzt mit einer Führung durch Burggelände, Altstadt sowie Wallgrabenweg. Diese wurde geleitet von den Vorstandsmitgliedern Gernot Schmidt und Werner Haas.

Den Abschluß bildete eine Kaffeetafel, wobei der Geschichts- und Heimatverein die Gäste aus dem Odenwald in den Burgkeller eingeladen hatte. Dabei bestand nun ausreichende Gelegenheit, das Erlebte und Gesehene noch im kleinen Kreis zu besprechen.

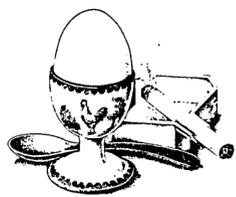
Vorverkauf zum Bachkonzert

Am Sonntag, dem 29. Juni, um 17 Uhr gestalten der Chor und der Singkreis der Burgkirchengemeinde das 8. Bachkonzert der diesjährigen Reihe „Abendmusik in der Burgkirche“.

Auf dem Programm stehen zwei Kantaten von Johann Sebastian Bach: Nr. 23 „Du wahrer Gott und Davids Sohn“ und Nr. 93 „Wer nur den lieben Gott läßt walten“. Ferner spielen Mitglieder des Offenbacher Kammerorchesters die Ouvertüre Nr. 1 in C-Dur von Johann Sebastian Bach. Als Solisten wirken Leonore Blume (Sopran), Gisela Hedlke-Müllergröb (Alt), Heinz Meyen (Tenor), Jürgen Blume (Baß) mit. Die Leitung des Konzertes hat Karl Rathgeber.

Ab sofort sind im Pfarramt I, Fahrgasse 57, Karten der Preisgruppe C im Vorverkauf erhältlich. Der Eintritt beträgt 8 DM, für Rentner, Schüler und Studenten 6 DM. Ab dem kommenden Dienstag, 24. 6., sind dann auch bei den Chormitgliedern Karten erhältlich. Familienkarten können erst an der Abendkasse ausgegeben werden.

Auf nüchternen Magen gibt es nichts Besseres als keine Zigarette.



Welt-Gesundheits-Tag 1980

Wenn die Sterne nicht lügen ...

für die Zeit vom 21. bis 27. Juni 1980

Widder 21. 1. — 20. 4.	Warum machen Sie sich so viel Zukunftsorgen? Vor lauter Ungewißheit, was später werden soll, übersehen Sie die Freuden der Gegenwart. Ihre Familie will Sie einmal frohgelaut sehen.	Waage 24. 9. — 23. 10.	Zögern Sie nicht länger und sprechen Sie endlich das entscheidende Wort. Sie sind doch für Ihre Entscheidungsfähigkeit und Initiative bekannt. Warum leben Sie eigentlich so unvernünftig?
Büter 21. 4. — 21. 5.	Sie sind doch sonst nicht so ungeschickt. Warum geben Sie in diesem Fall nicht etwas mehr nach? Sie sollten sich statt dessen mehr für Ihren Beruf einsetzen. Ein nettes Wochenende folgt.	Skorpion 24. 10. — 23. 11.	Wenn es diesmal nicht geklappt hat, warum denn gleich den Mut verlieren? Denken Sie an all die Dinge, die Ihnen geglückt sind. Entspannen Sie sich und gönnen Sie sich einmal mehr Ruhe.
Zwillinge 22. 5. — 21. 6.	Sie sollten Ihre Ziele zunächst nicht ganz so hoch stecken. Arbeiten Sie immer nur in kleinen Schritten, die Sie dann aber auch schaffen werden. *Der Sonntag verspricht eine Überraschung.	Schütze 22. 11. — 22. 12.	Sie bauen sich Luftschlöser und sind dann enttäuscht, wenn sie sich nicht erfüllen. Setzen Sie sich leichter erreichbare Ziele — und noch ein Tip: Man kann das Glück durch Arbeiten anlocken.
Krebs 22. 6. — 23. 7.	So wie bisher dürfen Sie Ihre Zeit nicht mehr vergeuden. Sie haben so viele Talente, für die Sie aber etwas tun sollten. Fangen Sie gleich heute mit der Arbeit an. Erfolge stellen sich ein.	Steinbock 23. 12. — 20. 1.	Sie haben nun so lange durchgehalten, warum wollen Sie ausgerechnet jetzt aufgeben? Sie dürfen allerdings etwas energischer auftreten. Verfechten Sie Ihre Ansichten mit Nachdruck.
Löwe 24. 7. — 23. 8.	Mit einem solchen mürrischen Gesicht müssen Sie sich nicht wundern, wenn man Ihnen nicht freudlicher begegnet. Der Anlaß für Ihre Unlust ist mittlerweile ja längst behoben.	Wassermann 21. 1. — 20. 2.	Versprechen Sie nicht mehr, als Sie halten können. Damit gewinnen Sie keine Freunde. Nehmen Sie die Sorgen Ihrer Partner ernst und gehen Sie darauf ein. Vorsicht bei den Finanzen!
Jungfrau 24. 8. — 23. 9.	Ein blühen mehr Diplomatie im Umgang mit Ihrer Familie — und Sie erreichen viel mehr. Wenn Sie ein Freund um Unterstützung bittet, zögern Sie nicht, ihm zu helfen. Vorsicht mit Geld.	Fische 21. 2. — 20. 3.	Sie haben so viel Phantasie, warum gebrauchen Sie sie nicht, um sich und Ihren Freunden ein nettes Wochenende zu bereiten? Auch im Beruf lohnt sich eine Extra-Anstrengung.

Claus Demke geht unter die Autoren

Der direkt gewählte Abgeordnete dieses Wahlkreises, Claus Demke, Experte für Datenverarbeitung und Datenschutz in der CDU-Landtagsfraktion, ist unter die Autoren gegangen. Gemeinsam mit weiteren namhaften Fachleuten hat er an der Erstellung eines „Bürgerhandbuchs“ mitgewirkt. Dieses Bürgerhandbuch, herausgegeben vom Institut für Kommunalwissenschaften der Konrad-Adenauer-Stiftung, gibt Informationen, Tipps und Adressen zu wichtigen Bereichen des Alltags, wie z. B. Alter, Bauen, Datenschutz, Existenzgründung, Familie, Gesundheit, Jugend, Krankenversicherung, Renten, Steuern, Sucht, Wohnung und anderes.

Claus Demke hat den Abschnitt „Datenschutz“ verfaßt, in der er ohne das in diesem Bereich sonst oft übliche „Spezialistenschinesisch“ die wichtigsten Grundsätze des Datenschutzes aufzeigt. Rechtliche Ausgestaltung und die Rechte der Bürger, sowie die Möglichkeiten, sich vor Datenmißbrauch zu schützen, werden außerdem erörtert.

Das „Bürgerhandbuch“ könnten interessierte Bürger, solange Vorrat reicht, im Abgeordnetenbüro Demke, Postfach 12 26, Langen, schriftlich anfordern.

Noch einige Plätze frei

Die evangelische Jugend des Dekanats Dreieich führt in diesem Jahr mehrere Freizeiten in Jugoslawien durch. Lediglich für eine dieser Freizeiten gibt es noch einige freie Plätze. Diese Fahrt geht nach Novalja auf der Insel Pag. Gefahren wird mit einem Reisebus und die letzte Stunde geht es dann mit einer Fähre weiter. In Novalja erwartet die Teilnehmer ein geräumiges Haus mit Tagesraum, Terrasse und Küche. Hier sollen die Teilnehmer auch selbst ihre Mahlzeiten zubereiten. Das Programm soll mit den Teilnehmern jeweils abgesprochen werden. Aber sicher wird Baden und Sonnen eine Menge Zeit in Anspruch nehmen. Außerdem ist mindestens eine Tagesfahrt geplant und für kleine Ausflüge steht der Gruppe ein VW-Bus zur Verfügung.

Wer mitfahren möchte, sollte zwischen 12 und 14 Jahre alt sein. Abfahrt ist am 22. 7. und zurück sind die Teilnehmer am 5. 8. Der ganze Spaß ist zu haben für preiswerte 385 DM.

Anmeldekarten für die Fahrt nach Eisenach bitte abholen

Die Gemeindeglieder, die sich zur Fahrt nach Eisenach am 13. 9. angemeldet haben, werden dringen gebeten, die Anmeldekarten im Gemeindebüro oder bei Herrn Rieger, Eschenweg 12, abzuholen und diese ausgefüllt baldigst zurückzugeben. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Karten nicht zu unterschreiben sind.

Kirchenbauverein tagt

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand des Katholischen Kirchenbauvereins e. V. Dreieichenhain alle Mitglieder und Freunde des Vereins auf Dienstag, den 1. Juli, um 20 Uhr in das Pfarrzentrum in Dreieichenhain, Taunusstr. 47, herzlich ein.

Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahresmitgliederversammlung, Jahresbericht des Vorstands, Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters, Entlastung des Vorstands, Wahl des Vorstands sowie Verschiedenes.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 20. bis 27. 6. 1980

Freitag, 20. 6. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

Samstag, 21. 6. 1980
13.00 Uhr Trauung in der Burgkirche
16.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Michael Vonderbank und Annette Philipp
17.00 Uhr ökumenische Trauung in der Burgkirche: Helmut Schlendermann und Marlies Dreiss
18.30 Uhr Wochenschlußbandacht in der Schloßkirche Philippsleich (Pfr. Rudat)

Sonntag, 22. 6. 1980 (G. So. nach Trinitatis)
10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Burgkirche (unter Mitwirkung des Kinderchores) (Pfr. Rudat)
kein Kindergottesdienst

Montag, 23. 6. 1980
18.30 Uhr Probe des Singkreises
19.30 Uhr gemeinsame Probe des Kirchenchores

Dienstag, 24. 6. 1980
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I, 1. Gruppe
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II, 1. Gruppe
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I, 2. Gruppe
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II, 2. Gruppe

Mittwoch, 25. 6. 1980
10.00 Uhr Gymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
18.30 Uhr Kindergottesdienstherfereis im Gemeindehaus

20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus
20.30 Uhr Gymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus

Donnerstag, 26. 6. 1980
15.00 Uhr Frauenkreis
18.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus
19.45 Uhr Probe des Kirchenchores und des Singkreises zusammen mit dem Orchester

Freitag, 27. 6. 1980
14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus

Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 81505
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Aitenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 84439 und 86763
Ev. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 81866

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Gottesdienstordnung und Veranstaltungen vom 21. bis 29. 6. 80

Samstag, 21. 6. 80
15.00—16.00 Uhr Beichtgelegenheit Götzth.
18.00 Uhr Vorabendmesse Götzth.

Sonntag, 22. 6. 80
9.30 Uhr Hochamt Götzth.
11.00 Uhr Eucharistiefeier Drh.

Montag, 23. 6. 80
9.00 Uhr Eucharistiefeier Götzth.

Dienstag, 24. 6. 80
18.00 Uhr Rosenkranz anschl.
Hl. Messe Götzth.

Mittwoch, 25. 6. 80
15.00 Uhr Wortgottesdienst Drh.

Donnerstag, 26. 6. 80
18.00 Uhr Eucharistiefeier Götzth.

Freitag, 27. 6. 80
9.00 Uhr Wortgottesdienst Drh.

Samstag, 28. 6. 80
15.00—16.00 Uhr Beichtgelegenheit Götzth.
18.00 Uhr Vorabendmesse Götzth.

Sonntag, 29. 6. 80
9.30 Uhr Hochamt Götzth.
11.00 Uhr Eucharistiefeier Drh.

Gruppenstunden und Veranstaltungen

ddienstag, 24. 6. 80
15.00 Uhr Ministrantenstunde in Götzth.
17.00 Uhr Wölflingsgruppe R. Goßen Drh.

Mittwoch, 25. 6. 80
19.30 Uhr Gruppenleiterstunde Drh.

Donnerstag, 26. 6. 80
17.30 Uhr Jungpfadfindergruppe U. Ferwendel
19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz

Freitag, 27. 6. 80
16.00 Uhr Wölflingsgruppe U. Vogt Off.
18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe G. Mauer Dr.
18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Lili Götzth.
19.00 Uhr Jungpfadfindergruppe B. Frey Drh.

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

Denn: die LZ ist die Zeitung für die ganze Familie.

Ich danke allen, die mich anläßlich meines 80. GEBURTSTAGES in so oberreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Besonderen Dank all meinen Verwandten, Freunden, Nachbarn, der Gewerkschaft IG Bau-Steine-Erden und Vikar Fischer für ihren lieben Besuch.

Philipp Engel

Dreieichenhain, Sandgasse 2

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Der Festzug im Bild



Die Ehrenmitglieder des TVD auf ihrem geschmückten Wagen.



Die Lalspielgruppe des Geschichts- und Heimatvereins in alten Kostümen warb gleichzeitig für ihre Freilichtaufführung „Der Räuber vom Soonwald“, die in Kürze im Burggarten zu erleben sein wird.



Originell war auch der Aufzug des Odenwaldklubs, der viele Dinge mit sich führte, die mancher gerne in seinem Hobbyraum hängen hätte.



Der Nachwuchs des Turnvereins — hier die Turn- und Gymnastikgruppe — gibt Gewähr dafür, daß man gut gerüstet in das zweite Jahrhundert gehen kann.



Auch die Feuerwehr war mit von der Partie. Drei ihrer Mitglieder kamen in historischen Uniformen und wurden viel beachtet.



Tradition und Historie von Dreieichenhain verkörperte die Kindergruppe der Hayner Weiber, die in allen Trachten im Festzug vertreten waren.



Zur Musikschau am Sonntagvormittag im Burggarten herrschte ebenfalls wieder Hochbetrieb. Ein schwingvolles Programm wurde geboten; hier ist gerade der Fanfaren- und Spielmanszug Dietzenbach an der Reihe.



„Ein Abend mit Heiuz Schenk“ hieß das Motto am Samstag, wieder vor einem vollen Zelt. Alle kamen auf ihre Kosten und verlebten vergnügliche Stunden.

Alt werden und vital bleiben

Der Traum von der ewigen Jugend ist so alt wie die Menschheit

Berühmte Maler haben immer wieder Interesse an Gesundheitsbrünnchen. Viele Dichter haben die ewige Jugend besungen. Wunderdoktoren priesen Mittel gegen das Altern. Aber auch die Wissenschaft beschäftigte sich immer wieder ernsthaft mit dem Wunsch der Menschen, länger gesund zu leben. Die Wissenschaft vom Altern (Gerontologie) ist noch relativ jung. Die großen Fortschritte der Medizin der letzten Jahrzehnte brachten auch auf diesem Gebiet ständig neue Erkenntnisse. Freilich, das Wundermittel, der Gesundheitsbrunnen, wurde nicht entdeckt. Unter den eratznehmenden Wissenschaftlern hat vor allem die Rumänin Ana Aslan bahnbrechend auf dem Gebiet der Gerontologie gearbeitet. In ihrem Institut für Gerontologie und Geriatrie in Bukarest erkrankte Frau Professor Dr. Ana Aslan Jahrzehntlang zusammen mit über dreißig Ärzten die Zellveränderung im Alterungsprozess und Möglichkeiten, dem zu begegnen.

Frau Professor Aslan fand, daß Patienten nach einer Behandlung mit Procin neben der Beseitigung der eigentlichen Beschwerden eine

Vitalisierung verspürten. Ihr Allgemeinbefinden besserte sich auffallend: Die Spannkraft erhöhte sich, Herzleistung und Durchblutung verbesserten sich, Gedächtnisleistung und Konzentrationsfähigkeit, Gelenkbeweglichkeit und altersbedingte Hör- und Sehschwächen wurden auffallend positiv beeinflusst. Weiterführende Forschungen ergaben, daß Procin und seine Abbauprodukte sich auf das Zentralnervensystem und den Zellstoffwechsel günstig auswirken. Für die Therapie wurden dem Procin Ergänzungsstoffe zugegeben, die die Wirkung des Präparates erweitern. In diesen Tagen wurde die Rotherley-Studie veröffentlicht - eine Erfahrungsstudie, in der über einen Zeitraum von vier Jahren bei 100 ausgewählten Patienten die Behandlung nach der Aslan-Therapie verfolgt wurde. Die Ergebnisse zeigen, daß bei fast 84 Prozent der Beobachteten eine Besserung ihrer Beschwerden bei 71 festgehaltenen Symptomen. Besonders auffallend sind die hohen Besserungsquoten bei Störungen des neurovegetativen und des Zentralnervensystems. Die Forschungen im Bukarester Institut finden ein weitläufiges internationales Interesse. Zahlreiche Ärzte, aber auch Heilpraktiker aus der

Bundesrepublik schenken den Erkenntnissen von Frau Professor Aslan und ihren Behandlungsmethoden auf dem Gebiet der Geriatrie Beachtung, die große Bedeutung für jeden Menschen haben, der vorwiegend ab 45 Jahren den "Alterungsprozess" verlangsamen will und für alle die Menschen im Seniorealter, die ihre körperlichen und geistigen Kräfte erhalten wollen. Jedoch, jeder einzelne muß selbst dazu beitragen, gesund alt zu werden. Wer Raubbau mit seinem Körper treibt, wenig Bewegung hat, zu viel isst, dem wird das beste geriatrische Mittel nicht helfen können. Der alte Wunschtraum läßt sich auch im Zeitalter raschen medizinischen Fortschritts nicht wie ein Wunder verwirklichen.

Gute Tips

Geleespeisen lösen sich leicht und schön aus der Form, wenn man sie vor dem Stürzen kurz in warmes Wasser hält.

Fettarmer Knetzettel sollte vor der letzten Verarbeitung etwas ruhen. Der Kuchen wird dann mürber.

Häßliche Druckstellen in den Sitzkissen der Polstermöbel verschwinden, wenn man die Kissen über Wasserdampf hält.

Selbentfütter im Pelzmantel, das schmutzig geworden ist, reinigt man mit einem in Spiritus getauchten Wattebausch.

Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung erhöht sich ständig. Waren um die Jahrhundertwende nur 5 Prozent der Deutschen über 65 Jahre, so betrug ihr Anteil 1965 bereits 11,8 und heute sind es schon 14,5 Prozent. Innerhalb von hundert Jahren hat sich die Zahl der über 65-Jährigen verdreifacht. Die gesteigerte Lebenserwartung bei mehr Fitteß im Alter ist zurückzuführen auf eine bewußte Ernährungsweise und bessere ärztliche Versorgung. Nicht zuletzt aber auch auf Erkenntnisse in der Geriatrie (Altersforschung).

ANTEIL DER ÜBER 65-JÄHRIGEN AN DER GESAMTBEVÖLKERUNG

11,8% 13,1% 14,1% 14,5%



Quelle: I. A. F. O. R. S. U. M. (Altersforschung)

Köstliche Erdbeer-Charlotte

Zutaten: Ca. 20 Löffelbiskuits, 250 g Erdbeeren, 1 Glas Weißwein, 1/2 l Milch, 1/2 Päckchen Vanille-Puddingpulver, 1/4 l Schlag-Sahne.

Die gezeckerte Sahne steif schlagen. Eine Glasschüssel mit Löffelbiskuits auslegen, die zuvor in Wein angefeuchtet wurden. Dann schichtweise Pudding, Erdbeeren und Sahne einfüllen und die Charlotte bis zum Servieren in den Kühlschrank stellen. Sie wird mit ein paar zurückbehaltenen Erdbeeren und einigen Sahnetupfern garniert.

Kostüme auch an warmen Tagen

Rock und Jacke sind sehr gefragt, man trägt sie sogar im Hochsommer. Seide, Baumwolle, Leinen, Mischgewebe - alles bietet sich an, und die Schnittformen sind äußerst vielseitig. Vom nah zu strengen Schneiderstil bis zu recht phantasievoll unkonventionellen Kompositionen darf man alles wagen.

Die Jacken sind lose fallend oder dezent tailliert. 1. Mit kleinem Stehkragen und Schnur-Knebelverschluss, 1/4-Armeln und seitlich geschnittener Jacke zum schmalen Revers ein Kostüm aus Leinen oder Pique.



Die Röcke zeigen sich sowohl schmal - denn meist mit Schlitz - als auch mit Falten, leicht ausgefächelt, in der Taille etwas eingehen, häufig mit Miederbund.

2. Jacke im Blazerstil, auf einen Knopf geschlossen, im Streifenmuster, zum einfarbigen Rock mit seitlichen Falten. Farblich assortierte Uni-Bluse mit Krawatte. Vom schmalen Revers bis zum Honaseil ist jeder Stoff geeignet.

3. Leinen oder Seldensjersey, Krepp oder Popeline für das Kostüm mit der locker verschlissenen Jacke mit Schalkragen. Der Rock hat eingearbeitete Taschen. Dazu eine tief ausgechnittene Wickelbluse.

4. Zum Bahnenrock ein tailliertes kurzes Jäckchen, das mit breitem Gürtel abschließt. Doppelreihig geknöpft ist das Vorderteil. Krage, Manschetten der kurzen Ärmel und Gürtel sind aus einfarbigem Stoff.



Stickerembleme geben beschwingten Sommerkleidern besondere Charme. Hochverlegte Baumwolle ist das Material des Modells mit apertem Südkreismotiv (links). Aus weichem Jersey ist das Kleid mit Applikationen und seitlichen Einstecktaschen (rechts) gefertigt. Modelle: Schöpflin

Richtig ernährt in der Schwangerschaft

Nicht für zwei, aber abwechslungsreich essen

Wenn ein Baby unterwegs ist, beginnen für die Frau die aufregendsten Monate ihres Lebens. Natürlich fehlt es auch nicht an wohlgeleiteten Ratschlägen aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis. So manche Tante weiß: Jetzt muß du tüchtig essen, um das Kind mütterlich zu ernähren! Doch diese früher weitverbreitete Ansicht hat sich als falsch erwiesen. Werdende Mütter sollen nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen nur wenig mehr essen als sonst. Die Nahrung muß aber vielseitig, gesund, gehaltvoll und trotzdem leicht sein. Ärzte meinen: „Die richtige Ernährung trägt erheblich zum Wohlbefinden von Mutter und Kind bei. Es lohnt sich, die Speisezettel einmal kritisch zu überprüfen.“ Besonders empfehlenswert sind während der „Wartezeit“ Obst- und Gemüsesäfte, Milch, Joghurt und Quark, viel frisches Gemüse, Salat und Früchte. Das bekommt übrigens auch dem Stoffwechsel des Ehemannes vorzüglich. Sehr wichtig ist ein ausgeglichenes Verhältnis von Eiweiß, Kohlenhydraten, Fett, Vitaminen und Mineralstoffen. Der Vitaminbedarf steigt jetzt um das Doppelte.

Sie sollten immer daran denken, daß Ihr Baby milcht und -trinkt. Durch die Nabelschnur ist es mit dem mütterlichen Blutkreislauf verbunden. Deshalb müssen Sie auch mit der Einnahme von Mineralstoffen besonders vorsichtig sein. Am besten halten Sie vorher Rücksprache mit dem Arzt, auch wenn es sich nur um ein „harmloses Kopfschmerzmittel“ handelt. Eine der wichtigsten Regeln für die Schwangerschaft lautet: Verwenden Sie nur wenig Kochsalz! Die von Ihnen zubereiteten Speisen brauchen deshalb keineswegs fade und langweilig zu schmecken. Es gibt eine Fülle von Gewürzen und Kräutern, die bereits unsere Großmütter mit großem Erfolg verwendeten, nicht nur Schnittlauch, Petersilie und Kresse, sondern auch Dill, Borretsch, Zitronenmelisse, Majoran und Thymian. Sie können sich sogar einen kleinen Kräutergarten auf dem Fensterbrett einrichten.

Fettreiche Suppen, Gerichte und Soßen sind zu meiden. Allerdings sollte das Fett nicht ganz vom Speisezettel gestrichen werden. Es ist ein wichtiger Energiespender. Da aber fast die Hälfte der täglich verzehrten Fettmenge schon in verschiedenen Nahrungsmitteln, besonders zart ist, darf etwas mehr auf die Waage bringen. Wichtig ist die regelmäßige Kontrolle.

Christa-M. Brockmann

Augen-Make-up schonend entfernen

Augen-Make-up sollte genauso liebevoll und sorgfältig entfernt werden, wie es aufgetragen wird. Doch leider wird es abends bei vielen Verwenderinnen unachtsam und schonungslos „abgerubbelt“. Oder es werden blitzschnelle Remover verwendet, die den Vorteil haben, selbst hartnäckigsten Mascara zu lösen, aber auch eine Gefahr für die superempfindliche Augenpartie sein können.

Sehr ölige Remover sind zwar äußerst praktisch, doch besteht die Gefahr, daß Öl vom Augenrand ins Auge „kriecht“. Und die Bindehaut ist nicht in der Lage, dieses Öl, vermischt mit Make-up-Resten, völlig auszuschleiden. Es bildet sich ein durchsichtiger Ölfilm vor dem Auge. Es kann sogar passieren, daß sich das Öl hinter dem Auge ansammelt.

Zu empfehlen ist ein Augen-Make-up-Entferner, der allergiegetestet und parfümfrei ist. Denn strenge Allergietests sind die Voraussetzung für garantiert schonende Augenpflege. Diese Partikel sind besonders empfindlich ist.



Das Augen-Make-up sollte sorgfältig aufgetragen werden. Schonende Behandlung der Augenpartie ist beim Entfernen des Make-up wichtig. Foto: Linque

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Song-Refrein aus der Dreigroschenoper ergeben.

Soll - das - Tee - an - Wohl - nein - Lauf denn - Kahn - ohne - in.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben ab - ach - at - ber - br - cha - che - de - dech - der - do - ei - el - halb - him - in - kom - kör - lands - las - man - mels - mes - mi - miss - o - pe - per - rak - räu - re - satz - sche - se - se - see - sel - sen - ser - ster - stück - ta - tau - ten - ter - ton - tung - woch - we - sind 14 Wörter mit nachstehenden doppelstimmigen Bedeutungen zu bilden:

1. kostbares Landkartenmaterial, 2. jemand, der sich ein Gewässer aneignet, 3. Teil einer Wesensart, 4. Bezeichnung für Engel, 5. schwürendes Reptil, Unentschieden/WZ., 7. Respekt vor einer Engländerin, 8. Schutzhell, den es nur in unserem Lande gibt, 9. Adressat von Seilwaren, 10. Schuldscheine, die man an die Wand klebt, 11. tief hervorgehobener Laut, energischer Ruf nach dem Keller, 13. von einem englischen Käse hervorgehobener Laut, 14. unvollständiges Schneidewerkzeug.

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben den Wochentag, an welchem Zigarrenreste u. ä. weggekloppt werden.

Königt., Wasserfall	Meeresmuschel	Sainte/Abk.	Abscheu	Fechtwaffe	Schieferfels	di. Flieger	trop. Holz	Wandbekleidung
Mutterkriemhild			Tierprodukt		nordamerik. Felsstück	gleichschänd-schaft	Kleichenled	Fig. in "Don Carlos"
			Taubenernte	Amtstiegel				
Lothier	Zeichen für Neon	Trz. Antikel		Entwicklungsrichtung	Tabelle			
Stoßerbündnis			Rundbeef	Papierkorb			lat. Luft	ausgestorbene Vögel
schwarzgeschichtete Hufen	Herrscher			ein Fuß in Norwegen		weibl. Vorname		
Buch der Bibel	Vereinigung			Artillerie/Kurz	Liebe im MA.	Kennzahl Vier-nome	Nieder-schlag	Rundkörper
orient. Markt	Popokrone			Frauenkurzname		Menellstift		physik. Adhäsionseinheit
Steigerl	bibl. Prophet					Quantum		Positionsspielort f. Trol.

Haute Nüsse

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute a a a e e i i u sind den folgenden Mitlauten n g r n g i n s t g r n e h t g i n so beizugeben, daß sich ein Volkspruchwort über das, was zu tun ist, ergibt.

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 20 14 13 8 21 14 10
2. 10 20 21 6 17 8 21
3. 9 14 1 6 17 16 20
4. 14 21 16 19 7 18 5
5. 17 9 14 1 17 21 18
6. 12 20 4 20 15 16 21
7. 21 19 16 3 21 19 19
8. 20 18 13 20 5 21 15
9. 10 9 3 19 15 16 18
10. 20 18 10 15 21 20 13
11. 4 20 14 20 11 20 15

Auflösungen aus der vorigen Nummer

- Skandinavisches Kreuzworträtsel**
- INTELEKT - ANENE
EFFEKT - ANENE
KLEIN - ALKEMENE
ANGOR - AMERZ
ALU - SAREN - SIENT
FLINK - H - NUBIM - ENT
RA - D - LABO - M - T
DINAR - T - TIER
PAN - BAGATELLE
DÜBEL - OR - NIKE
- Kombinationsrätsel:** Es ist kein Winter sicher vor Schnee.
Konsonantenverbau: Trocken Brot macht Wangen rot.
Mixrätsel: Balduin - Resistenz - Akrobat Bernstein - Armbrust - Nougat - Tornado = Brabant.
Wortfragmente: Das melste auf der Welt geht nicht durch Gebrauch kaputt, sondern durch putzen.
Im Handumdrehen: Bank - Lasso - Marc Ruth = Koch.
Schachaufgabe Nr. 24: 1. Da4-c2! d3xe2 2. d2-d3 cxd3 3. La2xd5 matt. Damen- und Bauernopfer machen die Bahn für das Matt frei!
Silbenrätsel: 1. Württemberg, 2. Enkelkind, 3. Romanen, 4. Marotte, 5. Ouvertüre, 6. Romanschreiber, 7. Gemeinheit, 8. Elferlat, 9. Nehemia, 10. Steuerreform, 11. Andorra, 12. Geschäftsträger, 13. Testament, 14. Madonna. - Wer morgen sagt, meint übermorgen.

Heiteres Allerlei

Der Superfisch / Kurzgeschichte von Mia Jertz

Amtmann Wiesendank staunte nicht schlecht, als er klopfte und ein Herr mit einem Aquarium unterm Arm eintrat. In dem Aquarium schwamm ein Fisch, der ungemein clever aus den Schuppen guckte.

„Sie wünschen?“ fragte Wiesendank. Der Herr stellte ihm das Aquarium mit dem ungemein clever aussehenden Fisch mitten auf den Schreibtisch. „Hier ist er!“ verkündete er stolz.

„Der unausrottbare Fisch. Ich habe ihn in mühevoller jahrelanger Kleinarbeit nämlich so gezüchtet, daß er sich in kürzester Zeit sozusagen vollautomatisch allen Gegebenheiten anpaßt. Ganz gleich, mit welchen Gefahren die Umwelt über ihn hereinbricht der Fisch ist aufs Überleben programmiert.“

„Der unausrottbare Fisch! Sagen Sie mal, wie haben Sie denn das fertiggebracht?“ „Mein Geheimnis.“

Amtmann Wiesendank betrachtete den Superfisch von hinten, vorn und von beiden Seiten. Der Fisch sah eigentlich ganz normal aus, nur so intelligent, als hätte er vor drei Wochen Abturt gemacht.

„Wenn der Fisch z. B. in bleiverseuchtes Wasser kommt - wie reagiert er da?“ schoß er plötzlich ab.

„Kein Problem“, lächelte der Fischzubeber leicht. „Dann legt er die Kiemen aquadynamisch an, so daß das Blei nicht in seinen Organismus eindringen kann.“

„Hm... was aber, wenn der Fisch nicht nur in bleiverseuchtes, sondern auch in sauerstoffarmes Wasser gerät?“

„Dann entwickelt seine Gallenblase spontan so viel Jod, daß er sogar in einem radioaktivem Weidsee plütschern könnte, in dem jeder Geigerzähler verrückt spielen würde.“

Für Amtmann Wiesendank wurde der Fisch immer mehr zum Wunder der Meerestiefe. „Aber angenommen, der Fisch gerät nicht nur in bleiverseuchtes, sauerstoffarmes und radioaktives Gewässer, sondern auch noch in den Reaktor einer Kernanlage - kann er da immer noch überleben?“

„Lässig. Dann sondert er nämlich aus der Harnblase ein Schuppensekret ab, das seinen gesamten Körper schmutzabstoßend einereimt. Dieser Fisch könnte sogar wie der Dritte Mann in der Kanalisation von Wien uralt werden.“

„Was aber...?“

Langsam wurde der Fischmohndschöpfer unwirsch. „Also jetzt hören Sie mal! Ich mache mir die Arbeit, den unausrottbaren Fisch zu züchten, stelle Ihnen das Ergebnis meiner jahrelangen Forschung auf den Schreibtisch, und Sie kommen mit mir kleckeln und Fragefrei. Was wollen Sie denn jetzt noch wissen?“

„Nur noch eins.“

„Na gut.“

„Was aber, wenn der Fisch nicht nur in bleiverseuchtes, sauerstoffarmes, radioaktives, kläranlagenverschmutztes Wasser kommt, sondern im Wasser wimmelt es noch vor Piranhas. Was tut er dann?“

„Dann läuft er eben auf dem Wasser Wasser.“

„Spitze! Jetzt fehlt nur noch, daß der Superfisch auch noch gut schmeckt.“

„Schmeckt...? Sie sind wohl wahnsinnig! Den Fisch kann man doch nicht essen!“

„Nicht essen? Der Fisch z. B. in bleiverseuchtes Wasser kommt - wie reagiert er da?“ schoß er plötzlich ab.



„Wir spielen Tankstelle, Papi...!“

Spaß muß sein

Logisch

„Stellen Sie sich vor, meine Katze hat kürzlich Benzin getrunken. Danach lief sie wie verrückt im Kreis herum, und plötzlich lag sie da und rührte sich nicht mehr. Was meinen Sie, was sie hatte?“

Kein Problem

„Ein Glas Wein dürfen Sie am Tag trinken“, sagt der Arzt zu seinem Patienten. „Ich wollte es Ihnen schon vor vierzehn Tagen sagen!“

„Oh, das macht nichts“, meinte der Patient. „Die vierzehn Glas hole ich leicht nach!“

Einziger Ausweg

„Wie kamen Sie denn dazu, Ihre Tochter Flöte lernen zu lassen? Sie ist doch gar nicht musikalisch!“

„Das schon, aber es war der einzige Ausweg, sie vom Singen abzuhalten.“

Zerstört

Die Gattin des zerstreuten Professors: „Du hast mich mit deiner ewigen Zerstreutheit schon angeteilt. Heute wollte ich für dich eine Krawatte zu besorgen. Statt dessen kaufte ich mir einen Hut.“

Schachaufgabe Nr. 25
Michael Schneider
Miniature Stratégique 1935



Matt in drei Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Ke6, Tb3, Lb6, Be4, (4) - Schwarz: Ka8, Lh4, Sb1 (3).

1. 20 14 13 8 21 14 10
2. 10 20 21 6 17 8 21
3. 9 14 1 6 17 16 20
4. 14 21 16 19 7 18 5
5. 17 9 14 1 17 21 18
6. 12 20 4 20 15 16 21
7. 21 19 16 3 21 19 19
8. 20 18 13 20 5 21 15
9. 10 9 3 19 15 16 18
10. 20 18 10 15 21 20 13
11. 4 20 14 20 11 20 15

Auflösungen aus der vorigen Nummer

- Skandinavisches Kreuzworträtsel**
- INTELEKT - ANENE
EFFEKT - ANENE
KLEIN - ALKEMENE
ANGOR - AMERZ
ALU - SAREN - SIENT
FLINK - H - NUBIM - ENT
RA - D - LABO - M - T
DINAR - T - TIER
PAN - BAGATELLE
DÜBEL - OR - NIKE
- Kombinationsrätsel:** Es ist kein Winter sicher vor Schnee.
Konsonantenverbau: Trocken Brot macht Wangen rot.
Mixrätsel: Balduin - Resistenz - Akrobat Bernstein - Armbrust - Nougat - Tornado = Brabant.
Wortfragmente: Das melste auf der Welt geht nicht durch Gebrauch kaputt, sondern durch putzen.
Im Handumdrehen: Bank - Lasso - Marc Ruth = Koch.
Schachaufgabe Nr. 24: 1. Da4-c2! d3xe2 2. d2-d3 cxd3 3. La2xd5 matt. Damen- und Bauernopfer machen die Bahn für das Matt frei!
Silbenrätsel: 1. Württemberg, 2. Enkelkind, 3. Romanen, 4. Marotte, 5. Ouvertüre, 6. Romanschreiber, 7. Gemeinheit, 8. Elferlat, 9. Nehemia, 10. Steuerreform, 11. Andorra, 12. Geschäftsträger, 13. Testament, 14. Madonna. - Wer morgen sagt, meint übermorgen.

... und nun ratet mal, was heute passiert ist!!!!

„Ich liebe dich“, erwiderte er und setzte dann ganz sachlich hinzu: „Ich habe im Salon von den Harpers Abhörgeräte angebracht. Bis auf wenige Nachtstunden werde ich am Funkgerät sitzen. Falls du mich etwas wissen lassen willst, mußt du also nur sprechen. Aber scharf aufpassen, daß niemand in der Nähe ist!“

Reise ins Verhängnis

Roman von Maria ten Cate

Copyright by Bastei-Lübbe-Verlag, Bergisch-Gladbach, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt (Main).

Werner Holdt fuhr mit Christine zu einem nahegelegenen Taxistand. Er konnte sie jetzt natürlich unter keinen Umständen selbst bei der Harperschen Villa absetzen.

„Es ist wohl besser, wenn wir uns in den nächsten Tagen nicht sehen“, sagte er. „Wenn was Wichtiges ist, rufst du mich von einer Telefonzelle aus an oder du sprichst, wie ich dir schon gesagt habe, mit aller Vorliebe über den Sender, den ich in Harpers Wohnzimmer eingebaut habe.“

„Und wann und wie wird das alles enden?“ fragte Christine und sah ihn aus ihren blauen Augen alarmiert an.

Der Schriftsteller lächelte, aber seine grauen Augen blieben ernst. „Sehr bald. Entweder stellst sich heraus, daß ich mich getriert habe – oder daß Harper tatsächlich ein Gangster ist, wie ich vermute.“

Um weitere Fragen abzugeben, setzte er hinzu: „Aber jetzt mußt du aussteigen. Es ist nicht gut, wenn wir hier solange herumstehen.“

„Einen Moment sah es so aus, als wollte sich Christine ihm an den Hals werfen. Aber dann flüsterte sie nur: „Paß auf dich auf!“

„Wird gemacht.“ Er blickte ihr nach, wie sie auf ihren hochhackigen weißen Schuhen zu einem der wartenden Taxis ging. Gleich darauf fuhr er wieder los.

Zu Hause rief er seine thailändische Haushälterin zu sich. Einen Moment blickte er das

schöne schwarzhäufige Wesen mit den mandelförmigen Augen schweigend an.

„Als ich dich damals freikaufte, hast du mir ewige Dankbarkeit versprochen“, begann er dann. „Aber ich muß schon sagen, daß du eine merkwürdige Vorstellung von Dankbarkeit hast. Oder findest du es anständig, wenn du gegen die Frau, die ich liebe, intrigierst?“

Van Dongh senkte die langen, seidigen Wimpern. „So etwas ist eine große Gemeinheit“, erklärte sie bereitwillig. „Ich würde jeden töten, der mir das antäte.“

Der Schriftsteller unterdrückte ein Grinsen. „Dann bring mir ein Küchmesser!“

Sie blickte ihn vorsichtig an. „Dazu sind Sie doch viel zu gut, Herr Holdt. Außerdem verspreche ich Ihnen, daß ich in Zukunft Frühlein Winkler genauso achten und ehren werde wie Sie.“

„Schwöre es mir bei deinem Gott!“ sagte er sicherheitsshalber.

„Ich schwöre es!“

Er wußte, daß sie ihm diesen bösen Streich nicht wieder spielen würde. „Mach mir einen Tee!“ sagte er und ging zum Telefon.

Er rief eine Autovleih-Firma an. „Ich möchte für einige Zeit einen kleinen Lieferwagen haben. Grau und möglichst unauffällig, wenn es geht.“

„Natürlich. Sie können jederzeit vorbeikommen.“

Er beschloß, sich privat mit einem hohen Polizeioffizier zu treffen, den er gut kannte. ... Bis zwei Uhr nachts saß Werner Holdt noch an seinem Abhörgerät. Aber Harper trank nur noch mit seinen Komplizen, und es kam nichts mehr dabei heraus.

Am nächsten Tag traf Werner Holdt sich zum Mittagessen mit Long Fan Diem. Beim Essen erzählte er dem Polizeibeamten, der in Zivil gekommen war, was er entdeckt hatte. Er sprach auch seine Befürchtung aus, daß Harper wahrscheinlich einen Informanten im Polizeihauptquartier habe.

Das Ende dieser Unterhaltung war, daß Long Fan Diem morgen Abend Beamte in Bereitschaft halten wollte, daß aber der Einsatz erst in allerletzter Minute bekanntgegeben würde.

Werner Holdt fand keine Möglichkeit mehr, sich mit Christine in Verbindung zu setzen.

Er nahm an, daß sie ahnungslos mit Gloria Harper in der Villa zusammensitzen würde, während deren Mann am Hafen die heiße Ware in Empfang nahm.

Ein absolut zuverlässiger Kriminalbeamter beobachtete die Villa, um Harper zu folgen, wenn der losfuhr, und dann zu melden, wohin er fuhr.

Als die Uhr auf Mitternacht rückte, kam der Schriftsteller mit seinem Lieferwagen am Hafen an. Dort wartete er an seinem Funkgerät auf die Mitteilung der Polizei, zu welchem Kai John Harper fuhr.

Der rötlich wirkende Mond am tropischen Nachthimmel warf sein helles Licht über das weitläufige Hafenbecken, in dem zwischen den Schatten großer Schiffe unzählige Sampans und Dschunken lagen. Manchmal geisterten grüne und rote Positionslampen und der gleißelnde Schein von weißen Scheinwerfern über das schwarze Wasser.

Um diese Zeit sagte John Harper zu Christine, die neben seiner Frau auf der Veranda saß: „Ich habe noch etwas Geschäftliches zu erledigen und möchte gern, daß Sie mitkommen.“

„So spät noch?“ fragte Christine unwillkürlich.

„Das ist nichts Ungewöhnliches“, kam Gloria Harper ihrem Mann zu Hilfe.

Christine erhob sich wortlos und ging mit dem Gangsterboi hinaus zum Wagen. Ihr Herz klopfte auf einmal – sie spürte deutlich, daß jetzt etwas Entscheidendes geschehen würde.

Harper fuhr selbst. Unterwegs sagte er auf einmal ohne jede weitere Erklärung: „Der

kleine Ausflug geht zum Hafen. Dort kommt jetzt Ware für mich an.

„Ich liebe nächtliche Autofahrten ans Meer“, erwiderte Christine heiter und dachte bedrückt: Oh Gott, hoffentlich weiß Werner Bescheid!

Schon im nächsten Moment überfiel sie eine weitere Befürchtung: Wenn er Bescheid wußte und die Polizei alarmiert hatte, würde sie möglicherweise zwischen zwei Feuer geraten. Mit nervösen Fingern nahm sie eine Zigarette aus ihrer Handtasche und zündete sie sich an.

John Harper nahm sie ihr aus der Hand. „Die rauche ich.“ Er zwinkerte ihr zu. „Stekken Sie sich eine neue an.“ Der Gangsterboi hatte nicht den mindesten Verdacht, daß er beschattet wurde. Außerdem verfolgte ihn der Polizeibeamte so geschickt, daß ihm nichts auffallen konnte.

Gerade jetzt gab der Polizeioffizier Long Fan Diem seinen Leuten den Einsatzbefehl: „Wir fahren mit Zivil-Autos zum Hafen, zu welchem Kai erfahren wir unterwegs. Dort kommt heute Abend eine große Ladung Heroin auf einer Dschunke in der drei Särgen an. Wir müssen so unauffällig wie möglich vorgehen, damit die Leute nicht vorzeitig Wind bekommen.“

Anwärmen

Nach zwanzigjähriger Ehe reichte in Chicago Mary Smith die Scheidung ein, weil ihr Mann seit Beginn der Ehe immer darauf bestanden habe, daß sie ihm das Bett anwärme, und zwar tagtäglich. Der weise Richter erkannte dies zwar als eine seelische Grausamkeit an, weil der Mann niemals zu bewegen war, das Bett seiner Gattin anzuwärmen, aber er brachte folgenden Vergleich zustande: „Sechsmal in der Woche genügt es, wenn das Bett des Gatten mit Wärmflaschen angewärmt wird, und nur noch einmal wärmt die Frau persönlich das Bett an, am nächsten Tag seiner Gattin das Frühstück ans Bett zu bringen.“

Fünfzig Mann fuhren in sechs Wagen los. Zwanzig Minuten später, bereits in Hafennähe, kam eine Funkdurchsage von dem Mann, der Harper beschattete: „Er fährt zu Kai elf“, meldete er nur.

Auch Werner Holdt hörte die Durdsage. Er startete seinen kleinen Lieferwagen, zog seine Mütze tief ins Gesicht und rumpelte über das schlechte Pflaster Richtung Kai elf.

Auch John Harper war schon ganz in der Nähe mit seinem Luxus-Coupe.

„Na“, fragte er Christine gerade, „gefällt Ihnen unser Ausflug immer noch?“

„Ja, natürlich...“ Sie blickte anscheinend vertraut zu den Lichterketten des Hafens hin.

Harper lachte. Unmotiviert, wie es ihr vorkam. Aber der Gangsterboi dachte in diesem Moment, daß Christine Winkler mit zu seinen Leuten gehören würde, wenn sie bei der Übergabe des Rauschgifts dabei gewesen war. Er hielt sie für intelligent genug, daß sie ihn dann nicht mehr denunzieren konnte, ohne selbst hinerzufallen. Außerdem würde das viele Geld, das sie danach verdienen, ihr den Mund sowieso stopfen.

fer flammten auf. Und der Gangsterchef John Harper wendete seinen Wagen blitzschnell in einen riskanten Manöver auf dem schmalen Kai.

„Sind sie wahnsinnig?“ stammelte Christine Winkler, die erst jetzt begriff, was gespielt wurde. Entsetzt schlug sie die Hände vors Gesicht, weil Harper genau auf die beiden Polizeiwagen zuraute, die versuchten, ihm den Weg abzuschneiden.

Keine zehn Meter davor riß er sein Auto leicht nach links und raste mit quietschenden Pneu auf zwei Rädern an dem Hindernis vorbei.

„Diese Idioten!“ John Harper lachte auf. Er fegte mit Vollgas in das Labyrinth der Straßen zwischen Lagerhäusern und Hafenschuppen.

Dann hielt er so plötzlich, daß Christine vom Sitz rutschte. Fast gleichzeitig stieß er die Tür auf seiner Seite auf und sprang hinaus.

„Kommen Sie!“ rief er Christine zu. „Schnell!“

Er verschwand bereits im dunklen Tor eines Schuppens. Im Bruchteil einer Sekunde beschloß Christine Winkler, Harpers Aufforderung zu folgen. Sie lief hinter dem dünnen Lichtstreifen seiner Taschenlampe her, die er in der Hand hielt.

Als sie dachte, daß er gegen eine Wand rennen würde, öffnete er eine Schiebetür, die gar nicht zu erkennen gewesen war.

Jetzt fiel der Lichtkegel seiner Taschenlampe auf eine schmale Treppe. Der Gangsterchef lief sie so sicher nach unten wie ein Mensch, der sich hier genau auskannte. Ein langer Gang, wieder eine Tür. Dann befanden sie sich in einem kleinen, fensterlosen Raum.

„Das war's“, sagte John Harper etwas außer Atem, aber völlig beherrscht.

Christine warf ihm einen vorsichtigen Blick zu. „Was wird hier eigentlich gespielt?“, fragte sie und wunderte sich selbst, daß sie keine Angst hatte. Denn sie nahm an, daß Harper sie nicht mitgenommen hatte, um sie dann umzubringen.

„Daß die Polizei hinter mir her ist, haben Sie ja wohl mitbekommen“, sagte er bemerkenswert gelassen. „Das ist mein Beruf. Ich bin nämlich kein Seidenhändler, für den Sie mich bisher gehalten haben, sondern verkaufe eine viel heißere Ware... Möchten Sie einen Drink?“ fragte er ohne Übergang, als ob sie sich in einer Bar befänden.

(Schluß folgt)

Vier Gaumeister-Titel für SGL-Bogenschützen

Bei der diesjährigen Gau-Meisterschaft im Bogenschießen der internationalen Runde (FITA-Runde), die über 90-, 70/60-, 50- und 30-Meter-Distanzen geschossen wird, starteten am 7. und 8. Juni in Seligenstadt insgesamt neun Bogenschützen der Schützen-Gesellschaft Langen.

Gegen eine starke Konkurrenz, die sich nicht nur aus der Stadt Frankfurt, sondern auch aus anderen Kreisen des Maingaues einfand, gab es manche harte Nuß zu knacken. In der Junioren-Klasse wurde Frank Horlemann mit 1237 Ringen der Gaumeister seiner Klasse und vollbrachte gleichzeitig das höchste Ergebnis der Gaumeisterschaft.

Die Damen-Altersklasse wurde von Hertha Schäfer als Gau-Meisterin angeführt, die für

sich 1064 Ringe verbuchen konnte; Brigitte Horlemann wurde mit 975 Ringen Vizemeisterin der gleichen Klasse. Sowohl Elisabeth Blachy, die mit 1066 Ringen den 6. Platz der Damen-Klasse erreichte, als auch Roger Weiß der Schützen-Klasse vertrat und mit 1062 Ringen auf dem 12. Platz lag, hatten die meisten Konkurrenten neben sich. Trotzdem war Elisabeth Blachy stark enttäuscht, da sie normalerweise ein höheres Niveau auf die Scheibe bringt.

Lars Pletsch vertrat die Jugend-Klasse und kann – gemessen an seiner bislang kurzen Zeit im aktiven Bogensport – mit seinen 931 Ringen und dem 4. Platz recht zufrieden sein.

Werner Schäfer, bislang bester Bogenschütze der Herren-Altersklasse, ließ seine

starke Konkurrenz hinter sich und wurde mit 32 Ringen Vorsprung und insgesamt 1136 Ringen Gau-Meister der Altersklasse. Seine Vereinskameraden Heinz Horlemann folgten auf Platz 5 mit 1026 Ringen und Helmut Weeber auf Platz 7 mit 669 Ringen.

Bei den Mannschaftsritten holten sich die Herren der Alters-Klasse mit Werner Schäfer, Heinz Horlemann und Helmut Weeber den Gaumeistertitel für die SG Langen. Die Damen mit Elisabeth Blachy, Hertha Schäfer und Brigitte Horlemann erreichten den 3. Platz.

Das sind recht ordentliche Resultate, und es bleibt abzuwarten, wie hoch das Limit für die Teilnahme an der Hessischen Landesmeisterschaft sein wird, die am 28. und 29. Juni in Babenhausen, einem sehr stark vom Wind geprägten Platz, ausgetragen wird.

KSV Langen bei den Deutschen Meisterschaften

An diesem Wochenende, vom 20. bis zum 22. Juni, finden in Rettigheim bei Wiesloch die Deutschen Meisterschaften der Senioren im Gewichtheben statt. Gemeldet haben sich hierzu knapp 200 Kämpfer aus dem ganzen Bundesgebiet. Vom KSV werden sieben Mann zu sehen sein: In der Klasse bis 67,5 kg Rolf Feser, Raimund Lellinger, in der Klasse bis 75 kg Edgar Zimpel, in der Klasse bis 82,5 kg Rudi Seidel und Erwin Emmerich und in der Klasse über 90 kg Roland Heinz und Erich Rossmann. Außer Zimpel, Seidel und Heinz starten die KSVler in der Altersklasse I ab 35 Jahre, die restlichen Langener finden sich in der Altersklasse II ab 40 Jahre. In dieser Liste sind Zimpel, Seidel, Feser favorisiert und haben Chancen auf einen Meistertitel.

Tolle Angebote zu messerscharfen Preisen.

Viele neue Preisvorteile bei toom! Bei toom wird jeder Einkauf zum Vergnügen! Da sparen Sie bei jedem Angebot.

Leifheit Allzweckreibe zum Reiben, Schneiden, Schnitzeln, Schneiden mit 4 auswechselbaren Einsätzen 12.90	Marken-Kühlschrank 150 Liter, 2-Sterne-Gelirtsch, wählbar, Kontrollampe, 2 Fächer, 1 Schublade, Höhe 85 cm, Breite 55 cm, Tiefe 60 cm, Energiebedarf 1,45 kW/24 h 222.-	SHG-Fritteuse 1,3 Liter, zum Garen und Frittieren, anhaltbeschichtet, Kontrollampe, Geruchsfilter, 1200 Watt 49.50	Fisser Schnellkochtopf »Tepur«, für alle Herdarten, kompl. mit Einsatz u. Rezeptbuch, 6 Liter Inhalt = 98%, 4,5 Liter Inhalt 49.-
Mein Gott, was hat denn der Kerl mit Ihnen gemacht? sagte John Harper. „Die Sache mit der Polizei war erlogen, wissen Sie das?“	Marken-Gefrierschrank 134 Liter, Schnellgefriereneinrichtung, Temperaturwähler, Kontrollampe, 2 Fächer, 1 Schublade, Höhe 85 cm, Breite 55 cm, Tiefe 60 cm, Energiebedarf 1,3 kW/24 h 359.-	Haushaltsregale Grundregal Anbauregal 29.- 27.-	Familien-Tennis populäres Freizeitspiel mit 2 fünf-fach verstellbaren Holz-Tennis-schlägern, zusammen mit Spezialball, im Geschenkkanon 15.-
„Und ob ich das gemerkt habe!“ stieß Christine mit gut gespielter Empörung hervor. „Auf diese krumme Tour wollte er mich bloß zu sich nach Hause locken, dieser widerliche Schürzenjäger!“	Mitnahmegelks kraftvoller Motor, Moment-schalter, Messer aus Edelstahl rostfrei, 100 Watt 29.50	Herren- oder Damen-T-Shirt Baumwolle, in medizinischen Farbkombinationen, Größe 46 - 54 10.-	Bosch 2-Gang-Schlagbohrmaschine »Electronic«, SB 350-2, 350 Watt 89.-
„Mein Haus ist abgebrannt“, erzählte Christine. „Darf ich Ihre Gastfreundschaft wohl noch mal in Anspruch nehmen?“	SHG-Elektromesser kraftvoller Motor, Moment-schalter, Messer aus Edelstahl rostfrei, 100 Watt 29.50	Rahmenlose Bildträger mit geschliffenem Glas u. Sichtgarantie, 24 x 30 cm = 6.50, 21 x 40 cm = 8.50, 21 x 40 x 50 cm = 10.90, 30 cm 5.95	Black & Decker DN 86 Handkreissäge Leistungsaufnahme 450 Watt, 15 mm Schnitttiefe 98.-
„Wie fürchtbar!“ flüsterte Gloria Harper. Und ihr Mann sagte: „Selbstverständlich können Sie hier so lange wohnen, wie Sie wollen.“	NEI Robust-Bratpfanne die Stahl-Email-Platte mit Anhaltbeschichtung, Deckel mit Lüftung, automatik 39.-	IGU Radio-Recorder 4 Wellenbereiche, MW/LW/LW/LW, 1200 Watt 129.-	Black & Decker DN 44 Schwingschleifer Leistungsaufnahme 180 Watt 79.-
„Das ist diesmal aber als sonst“, warf der andere ein. „Wir mußten drei Särge nehmen.“ „Ausgezeichnet“, ertönte nun die Stimme von John Harper. „Wir sind sowieso zur Zeit knapp mit dem Zeug.“	Langnese Eisdessert Erdbeer, Kirsch oder Nuß, unv. empl. Preis = 2.95, 500 Gramm-Becher 1.95	Cassetten »Severin«-Kunststoffgehäuse, Schallkopf mit Kontrollampe, Memo-Lini, 7 Potentiometer, feste Zuleitung mit GIE-Stecker 15.-	Ibiza-Körbe in 2 Größen und 1 gelüftet ab 3.50
„Das ist wirklich überwältigend“, sagt ihr Sprecher von damals. „Wir können Ihre Meisterschaft fast bewundern. Doch dieses Bild ist ja gar nicht surrealistisch!“	Paderborner Landbrot 1000 Gramm-Laib 1.99	Asmusen Rum 40 Vol. %, 0,7 Liter-Flasche 7.98	Jambosala Maracuja Tropic Frucht, 25 Vol. %, 0,7 Liter-Flasche 9.98
„So?“ sagt der Meister und lächelt. „Findet ihr das wirklich?“	Rouladen oder Steakfleisch aus der Bullenkeule, 500 Gramm 5.68	Attaché Weimbrand Aus unserem Getränke-Shop: 38 Vol. %, 0,7 Liter-Flasche 7.98	»OO« WC-Reiniger 2.49
„Und er betritt den Weg, der durch den Wald führt, und geht und geht und geht, immer kleiner und entschwindet am Horizont...“	Schmetterlingssteaks mager, grillfertig gewürzt, 100 Gramm 1.28	Coca Cola 12 x 1 Ltr.-Flaschen (+ Pfand) 8.98	1000 Gramm-Dose »Dané« Cremebad Aus unserem Drogerie-Shop: 300 Gramm 3.99
	Porterhouse- oder T-Bone-Steaks grillfertig vorbereitet, 100 Gramm 1.49	Höll. Gurken Klassik, 650 - 750 g Stück -89	o.b. Tampons 80 Stück-Packung 7.98
	Roschbeef zart und abgehangen, 100 Gramm 1.99	Puten-Unterkeulen halbnud, 500 Gramm 1.49	Ariel Vollwaschmittel 3 kg-Trommel 7.48
	Rinder-Hackfleisch 500 Gramm 3.49	Schlagsalme 0,2 Ltr.-Becher -69	

Abgabe solange der Vorrat reicht, nur in Mengen wie für einen Vier-Personen-Haushalt üblich.

Darmstadt, Rheinstraße • Da-Griesheim, Flughafenstraße
Da-Weiterstadt, Robert-Koch-Straße, Heppenheim/Bergstr., Tiergartenstraße
Michelstadt, Walter-Rathenau-Allee 24 • Egelsbach, Wogstraße

Bei Preisangaben sind Druckfehler vorbehalten.
Und nach dem Einkauf: FINA Kraft- und Schmierstoffe

Das Meisterwerk

Von Heinz von Eckardt

Ein berühmter japanischer Master erhält einen Lehrstuhl an der Kunstakademie in Tokio.

Eines Tages versammeln sich seine Schüler, um über ihn zu diskutieren.

„Unser verehrter Lehrer ist ein Genie“, sagt einer, „wirklich ein großer Meister. Er ist aber leider etwas altmodisch. Er befaßt sich immer nur mit mehr oder weniger realistischen Malerei. Er sollte uns auch einmal in die surrealistische Malweise einführen. Aber kann er das überhaupt?“

Die Schüler beschließen, ihren Lehrer danach zu fragen.

„Meister“, sagen sie zu ihm, „Sie wissen doch, daß wir Sie alle ungemein bewundern. Ihre Art zu lehren ist unübertrefflich. Dennoch vermissen wir etwas. Wir möchten gern einmal auch die surrealistische Malerei kennenlernen. Wer könnte uns die lehren?“

„Ihr glaubt also, ich kann das nicht?“ meinte der Meister. „Nun gut, ich werde es euch vorführen. Ich gehe sogleich an die Arbeit. Kommt mit eurer Frage in drei Monaten wieder.“

Drei Monate später besuchen die Schüler ihren Lehrer, der sie in seinem Atelier bittet, dessen eine Wand von einem Vorhang bedeckt ist. Er geht hin, zieht den Vorhang zur Seite und gibt so den Blick frei auf eine riesige Leinwand mit einem großen Wald, durch den ein Weg führt. Anfangs ziemlich breit, wird dieser Weg immer schmaler und schmaler, bis er sich am Horizont verliert. Jeder Detail auf dem Gemälde, jedes Blatt, jeder Grasalm, jeder Stein ist so exakt gemalt, daß man meint, einen wirklichen Wald vor sich zu haben.

Die Schüler sind von diesem Meisterwerk ihres Lehrers stark beeindruckt. Aber sie sind auch enttäuscht.



Christine beschloß, dem fliehenden Harper zu folgen.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

REHWALD LANGEN
Robert Bosch Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

PAUL BURKOWITZ
Raumausstattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach

REISEBÜRO LANGEN
Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
Langen: Bahnhofstr. 11, 15, Tel. 0 61 03 / 2 12 38
Flug, Bahn, Schiffsreisen, IT, Flugreisen, Kreuzfahrten
Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal — K. W. Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 134, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

IMMOBILIEN
Baubetreuung - Finanzierungen
Fritz REDLIN
6070 Langen · Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 3C

Straßendienst ABSCHLEPPDIENST LANGEN + DREIEICH
Im Auftrag des ADAC
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6 · 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Hubert Sollath
MITSUBISHI
Vertragshändler
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 4 82 82
6073 Egelsbach

RAUM AUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Tanken u. Reparieren SHELL-Station
im Linden
Auto-Reparatur GmbH
Mod. Waschanlage mit 8 Programmen, jetzt Reifen- und Batterie-sonderangebote, Auspuffdienst, Inspektionen, Bremsendienst
6070 Langen — Mörfelder Landstraße 27

Gut bereift das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
6070 Langen · Liebigstraße 31

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP
PKW-DIEBSTAHL-ALARMANLAGEN

DREIEICH RADIO GMBH
RADIO- UND FERNSEHSERVICE
6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag, 21. 6. (7.00 Uhr bis Sonntag, 22. 6., 7.00 Uhr)
Dr. A. Pape, Bahnstr. 115, Tel. 2 31 24, Wohnng.: Spitzwegstr. 28, Tel. 7 22 32
Sonntag, 22. 6. (7.00 Uhr bis Montag, 23. 6., 7.00 Uhr)
Dr. Hegedüs, Walter-Rietig-Str. 16, Tel. 2 25 24
25. 6. (Mittwochsberufung von 12 bis 7 Uhr am nächsten Morgen)
Dr. A. Pape, Bahnstr. 115, Tel. 2 31 24, Wohnng.: Spitzwegstr. 28, Tel. 7 22 32

Apothekendienst
Sa., 21. 6. Rosen-Apotheke
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
So., 22. 6. Spitzweg-Apotheke
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Mo., 23. 6. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Di., 24. 6. Einhorn-Apotheke
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Mi., 25. 6. Löwen-Apotheke
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
Do., 26. 6. Apotheke am Lutherplatz
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Fr., 27. 6. Braun'sche-Apotheke
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
21./22. und 25. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtreuebereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 21. 6. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Langen, ab 13 Uhr
So., 22. 6. Apotheke am Bahnhof
Mo., 23. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Langen
Di., 24. 6. Egelsbach-Apotheke
Mi., 25. 6. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr ab 20 Uhr Löwen-Apotheke
Bahnstr. 31, Langen
Do., 26. 6. Apotheke am Bahnhof
Fr., 27. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Braun'sche-Apotheke
Lutherplatz 2, Langen

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

ZOO HEBENSTREIT
Import - Export
Vögel · Süßwasser · Meeressquaristik
Telefon 0 61 03 / 4 91 57
Ernst-Ludwig-Straße 9
6073 EGELSBACH B. F.F.M.

Shell-SB-Station
FRITZ JANKO
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

Container-Verleih
MULTI-TRANSPORT LANGEN
Bauschutt
Gartenabfälle
Haus- und Sperrmüll
Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 18 37

JUVENA
Drogerie
am Lutherplatz
Inh. G. Wab
Partümerie — Kosmetika
6070 Langen — Tel. 0 61 03 / 2 35 51

DREIEICHENHAIN
Ärztlicher Sonntagsdienst
21./22. und 25. 6.
Dr. Jung, Fahrgasse 5, 6072 Dreieich,
Tel. 8 53 44

Apothekendienst
Sa., 21. 6. Stadttor-Apotheke
Dreieichplatz 1
Dreieichenhain, Tel. 8 13 25
So., 22. 6. Fichte-Apotheke
Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
Mo., 23. 6. Adler-Apotheke
Langener Str. 18
Tel. 8 56 03

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
im westlichen Kreisgebiet:
21./22. und 25. 6.
William Ott, Nördl. Ringstr. 8,
Langen, Tel. 0 61 03 / 2 28 65
im östlichen Kreisgebiet:
21./22. und 25. 6.
Dr. Grigore Enache, Im großen Garten 33,
Rodgau 2 Dudenhofen, Tel. 0 61 06 / 2 27 95

STELLENANZEIGEN
gehören in die
LANGENER ZEITUNG
TELEFON 2 10 11

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 65 12 34
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

ZOO HEBENSTREIT
Import - Export
Vögel · Süßwasser · Meeressquaristik
Telefon 0 61 03 / 4 91 57
Ernst-Ludwig-Straße 9
6073 EGELSBACH B. F.F.M.

Shell-SB-Station
FRITZ JANKO
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

Container-Verleih
MULTI-TRANSPORT LANGEN
Bauschutt
Gartenabfälle
Haus- und Sperrmüll
Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 18 37

JUVENA
Drogerie
am Lutherplatz
Inh. G. Wab
Partümerie — Kosmetika
6070 Langen — Tel. 0 61 03 / 2 35 51

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

Kfz-Zulassungsdienst · Versicherungsbüro
Franz Hofmann
BASLER, ALTE LEIPZIGER, GERLING-KONZERN
Versicherungsgesellschaften
6072 Dreieich-Sprendlingen
Schubertstr. 6
Tel. 0 61 03 / 6 37 95

AUTO-GÖRICH
Inh. Dieter Görlich
6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
TELEFON 2 38 89
VERKAUF UND SERVICE

HEINRICH STEITZ
Verputz · Anstrich · Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermaler
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
Elektro-Installationen · Funkgerätee
Alarmanlagen · Garagentorantriebe
REPARATUR-SCHNELLDIENST
6070 LANGEN · Dreieichring · Telefon 2 13 70

Reisebüro am Rathaus
Inhaber Dieter Seipel
6070 Langen · Tel. 0 61 03 - 20 33 70
Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
Fahrkarten · Flugscheine ·
Fährbuchungen · Reiseversicherungen

Dornburg und Sohn GmbH
Fliesenfachgeschäft · Fliesenlegermeister
FLIESEN-PLATTEN · MARMOR, GLASBAU-
STEINE-ARBEITEN · VERKAUF U. BERATUNG
6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen,
verkauft man diskret, sicher und schnell
durch
GÄRTNER
Immobilien-Marktaufwärtler seit 1955
6070 Langen - Mierandorfstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 82-94
Telefon 0 61 03 / 8 20 31

BECKER
Tapezieren · Gardinen
Aufarbeitung von Polstermöbeln
Bettfedernreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK BELLHÄUSER
6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

Der Fachmann vom BOSCH-DIENST
REHWALD LANGEN
Robert Bosch Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Theater • Oper • Ballett • Konzert

Was zeigen die Bühnen in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Mainz?
Welche Gastspiele gibt es in Langen und in Dreieich?
Ein wöchentlicher Veranstaltungskalender für unsere Leser.

BOSCH-DIENST LANGEN
DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

Samstag, 21. 6.
DaG 19.30 Zar und Zimmermann
DaK 19.30 Die Tragödie des Macbeth
FRo 20.00 Ballett: Divertimento
FRS 19.30 Kasimir und Karoline
FRK 20.00 Zufälliger Tod eines Anarchisten
WIK 19.30 Die Feenkönigin
WIK 19.30 Musica domestica

Dienstag, 24. 6.
DaK 19.30 Haben
WIG 19.30 Tiefland
WIK 19.30 George Dandin

Elefant entlaufen!
Es muß zwar nicht gerade ein Dickhäuter sein, der gesucht wird. Aber immer sind Sie gut daran, wenn Sie in ähnlichen Fällen eine Anzeige in der LZ aufgeben. Denn solche Anzeigen haben meistens Erfolg.

Sonntag, 22. 6.
DaG 19.30 Die Hochzeit des Figaro
DaK 19.30 Die Tragödie des Macbeth
FRo 17.00 Tannhäuser
FRS 19.30 Drei Schwestern
FRK 20.00 Die Hamletmaschine
WIK 19.30 Die Feenkönigin

Mittwoch, 25. 6.
DaG 19.30 Die Hochzeit des Figaro
DaK 19.30 Mein Freund Harvey
FRo 19.30 Madame Butterfly (ital. Spr.)
FRK 20.00 Michaela Kramer
WIG 19.30 Die Feenkönigin
George Dandin

Mazda 929 L. Der Neue in der 2-Liter-Klasse.
Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

Autohaus A. ZENKERT
Aufenhahn 54, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 53 26
Ingenieur des Dreieich-Krankenhauses
VERKAUF UND SERVICE

Donnerstag, 26. 6.
DaG 19.30 Morgen/Giovanni Schicchi
DaK 19.30 Die Tragödie des Macbeth
FRo 19.30 Der Frelschütz
FRK 20.00 Die Rassen
WIG 19.30 Der Zigeunerbaron
WIK 19.30 George Dandin

GÜNTER JOST
6073 Egelsbach, Bahnstr. 78, Tel. 0 61 03 / 4 31 67

Raucher sollten wissen: ein Fußballspiel dauert 90 Minuten.
Welt-Gesundheits-Tag 1980

LUDWIG RATH
Beförderungsentnahmen · 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 · Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN
Gartenkamine und alles was dazugehört
Großausstellung im
KRAMER KAMINSTUDIO
Dieburger Straße 1 (Ecke Darmstädter Straße)
6070 Langen, Telefon (0 61 03) 2 51 77

Reisebüro am Rathaus
Inhaber Dieter Seipel
6070 Langen · Tel. 0 61 03 - 20 33 70
Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u. Busveranstalter
Fahrkarten · Flugscheine ·
Fährbuchungen · Reiseversicherungen

Welt-Gesundheits-Tag 1980

Türen & Rahmen nie mehr streichen!
Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!
● Passend zu Ihrer Einrichtung
● In vielen Holzarten und -farben.
● Preiswert innerhalb eines Tages.
● Türen morgens geölt — abends gebracht
Beratung kostenlos — Rufend Sp. gerichtet
Oder fordern Sie Informationsmaterial an.
PORTAS
Fachberatung Rüsseleheim
0 61 42 - 59 33

Aus alt wird neu für wenig Geld
Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir es erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außendienst ist für ein unverändliches Angebot immer für Sie da.
Rufen Sie uns an: (0 62 55) 5 71 oder nach 18 Uhr (0 62 55) 2 27 1.
Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.
H. DAUM
Lindenfels im Odenwald — Steckwaldweg 7

MARKISEN
direkt ab Fabrik
preiswerter geht's nicht!
(z. Zt. 20% - 40% auf Auslaufdecksins)
NEU: VERTIKALJALOUSIEN,
der ideale Sicht- und Sonnenschutz.
Wir liefern und montieren schon innerhalb 3 Tagen.
Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie unser Markisenstudio in der Beethovengasse 42, Ffm. Wir beraten Sie gerne!
KRUCK Markisenfabrik, Tel. 06 11/74 64 74

KÜCHENSTUDIO
DURK
Ihr Küchenfachmann
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung
Kein Verkauf
Ffm., Bürostadt Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

Deutschlands größte OFFENE KAMINE
AUSSTELLUNG · über 70 Kamine aufgebaut
Besuchen Sie die größte Kamin-Ausstellung Deutschlands! Lampen für Haus und Garten, Exklusive Kleinmöbel
Neu: Öfen aus Danemark als offene Kamin und als Allisbrenner zu verwenden. Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerungsanlagen für Innen- und Außenkamine, Gartenkamine, Kaminzubehör, Grillzubehör, Elektro-Kachelöfen, Elektro-Kamine, Elektro-Fußlattenheizungen, Flächenheizungen, Kaminmöbel, Lampen für Haus und Garten, Geschenkartikel und alles was um den Kamin und drum herum gehört.
Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westberlin. Gratis-Prospekt mit Webbeschreibung bitte anfordern.
Geöffnet tagl. von 9-18.30 Uhr, samstags von 9-14.00 Uhr, weiter samstags im Monat von 9-18.30 Uhr.

Dreher
Duschen Sie doch in der Badewanne
ORIGINAL DUSCHOLUX
Duschabtrennungen für
Duschcabinen u. Badewannen
Günter Dreher
Baltmannstraße 1-3
6000 Frankfurt/M.
Fernruf
(0 61 25) 17 10

HARK GmbH
Vertriebs KG
Niederlassung: 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 / 2 50 56 - 57
Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)

Med. Fußpflege
Birte Hornung
6070 Langen,
Bahnstr. 31-33,
Bitte Voranmeldung
Tel. 0 61 03 / 2 4 53 42 und
Tel. 0 56 84 / 5 90 auch Sa./So.

FAHRRÄDER
in allen Preislagen
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Fixe Füchse, jetzt geht's um Zeit und Geld.
Bis zum **30.6.**
Auf diese Steine können Sie bauen
Schwäbisch Hall
Die Baugesellschaft für Villen und Kapitalanlagen
Beratung durch alle Volksbanken, Raiffeisenbanken
sowie unseren Außendienstmitarbeiter
Herrn Werner Will
Frellgratstraße 5, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 6 37 11

BRUNNEN
Küchen- und Badmöbel
6070 Langen, Rheinstraße 42, Ruf 2 18 37

BRUNNEN
Küchen- und Badmöbel
6070 Langen, Rheinstraße 42, Ruf 2 18 37

BRUNNEN
Küchen- und Badmöbel
6070 Langen, Rheinstraße 42, Ruf 2 18 37

BRUNNEN
Küchen- und Badmöbel
6070 Langen, Rheinstraße 42, Ruf 2 18 37

REHWALD LANGEN
Robert Bosch Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 98

Autoverleih-ZIMMER
Frankfurter Straße 80
6072 DREIEICH
6 61 53 Telefon 6 61 52

Das Küchen- u. Wohnstudio im Rhein-Main-Gebiet
Beratung · Planung · Verkauf
MARENA EINRICHTUNGSBERATUNGS GMBH
Ihr Dienstleistungsunternehmen
6090 Olfenbach, Sprengelinger Landstraße 77
Telefon 06 11 / 83 34 54

Elektro-Anlagen WERNER
Fachgeschäft für Elektrotechnik · GmbH
Ausführung von: An- u. Montage von Elektrogeräten u. -Lampen
Kundendienst u. techn. Beratung
Reparatur: Planung u. Montage von Nachspeicherheizungen
Wärmepumpen
ISO-Verstellungen

Seit 1901 KUNSTHANDLUNG Rötzel
Inhaber: Eise Schäfer
Holzschnitzereien
Berliner Straße 20 und 42 · 6000 Frankfurt/M.
Tel. 06 11 / 28 25 48

Gestern passiert - heute informiert!
Langener Zeitung
die aktuelle Werbeträger
auch für Sie!
Ruf: 0 61 03 / 2 10 11 - 12
Kuhh.-KG, Buch- und Offsetdruck

Flug zur Mitternachtssonne und zum Nordkap
am 28. Juni 1980. Buchung und Information:
Tel. 0 61 02 / 24 53 42 und
Tel. 0 56 84 / 5 90 auch Sa./So.

Med. Fußpflege
Birte Hornung
6070 Langen,
Bahnstr. 31-33,
Bitte Voranmeldung
Tel. 0 61 03 / 2 4 53 42 und
Tel. 0 56 84 / 5 90 auch Sa./So.

FAHRRÄDER
in allen Preislagen
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Fixe Füchse, jetzt geht's um Zeit und Geld.
Bis zum **30.6.**
Auf diese Steine können Sie bauen
Schwäbisch Hall
Die Baugesellschaft für Villen und Kapitalanlagen
Beratung durch alle Volksbanken, Raiffeisenbanken
sowie unseren Außendienstmitarbeiter
Herrn Werner Will
Frellgratstraße 5, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 6 37 11

BRUNNEN
Küchen- und Badmöbel
6070 Langen, Rheinstraße 42, Ruf 2 18 37

BRUNNEN
Küchen- und Badmöbel
6070 Langen, Rheinstraße 42, Ruf 2 18 37

BRUNNEN
Küchen- und Badmöbel
6070 Langen, Rheinstraße 42, Ruf 2 18 37

Der stürzende Motorradfahrer, der eine Rutschfahrt über den Asphalt ohne die gefährlichen Schräglagen übersteigt...

Energie sparen und speichern

Von den vielen Beiträgen der Textilindustrie zum Energiesparen werden zwei gezeigt: Eine auch zum Selbstverlegen geeignete Wandbespannung...

Im Glaspavillon des Deutschen Museums in München werden zahlreiche Beispiele dafür präsentiert, wie sich die Textilindustrie in den letzten zwei Jahren Neues für den Verbraucher ausgedacht hat...

Auch für Ferien und Freizeit zeigt die Trend Textil '80 viel Neues: Einen Schlafack, dessen Kapuze gleichzeitig als Päck- und Tragesack dient...

2,5 Kilo wiegt; eine dauerelastische Sportbandage für Stütz- und Belastungsverbände...

Zu den Textil-Neuheiten, mit denen man es sich noch bequemer machen kann, gehören Autositze, die durch neue Materialkompositionen einen gesteigerten Sitzkomfort bieten...

Neue Textilien für die Technik

In München sind aber auch viele technische Textilien vorblühend: „Kunststoffe“ zu sehen...

Krallenschicht werden bei Uferbefestigungen und Deichbauten verwendet. Eine witterungs- und lichtbeständige Textil-Dachhaut schrumpft nicht...

Der Eintritt zur Trend Textil '80 ist frei. Funktionen und „Pfiff“ der Innovationen werden durch Texte erklärt...

Die Ausstellung ist auch für Schulklassen interessant. Gegen eine geringe Schutzgebühr ist auch ein Katalog erhältlich.

Ein „Feuerwasser“, das für Indianer gut ist

Die „Crows“ fordern Anteile an der geplanten Kohleverflüssigungsanlage in Montana

Einst trug ein „Feuerwasser“ zum Untergang der Indianer bei. Es war der Schnaps, den die Rothäute wegen seiner wärmenden Wirkung in ihrer blickhaften Sprache so nannten...

Und wiederum im Gegensatz zu jenen Zeiten, da sich die Indianer von den Weißen nach Strich und Faden übers Ohr hauen ließen...

Im Klartext bedeutet das die aktive Beteiligung nicht nur am Abbau der Kohle, sondern auch an der Herstellung synthetischer Treibstoffe...

sie ihren Anteil, auch die neben diesen Anlagen zu errichtenden Elektrizitätswerke sollen ihre Gewinne mit den Indianern teilen...

Im Falle der gemeinsam mit einigen Firmen von den Crow-Indianern auf ihrem Territorium von Montana geplanten Kohleverflüssigungsanlage...

Wenn dies alles den Eindruck erweckt, als ob die Indianer den Energiehunger der USA rücksichtslos ausnützen, so muß man ihnen

zugute halten, daß sie in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht haben. Man bot ihnen für die Genehmigung zur Ausbeutung der Bodenschätze sogenannte Royalties an...

Diesmal haben sie die Zeichen der Zeit rechtzeitig erkannt. Rund um den Erdball haben die Verteuerung des Erdöls und die Unsicherheit der Versorgung mit diesem ein so billiges und reichlich fließendes Energiesaft zu gewaltigen Anstrengungen mit dem Ziel geführt...

Der Trend ist klar erkennbar: Fortschritt im Alltag. In München werden Textil-Innovationen gezeigt, die das Leben erleichtern oder verschönern...

Man sieht beispielsweise einen Auffangraum zur Pistensicherung, der durch seine Flexibilität den Aufprall des Skiläufers mildert; schwer entflammbar und glimmischer ausgereifete Bettwäsche...

Textilien Fortschritt im Bereich der Gesundheit bringt einerseits eine besonders weiche und anschmiegsame Angora-Bettwäsche, andererseits eine nach physiologischen Gesichtspunkten in einer Sandwich-Bindung konstruierte Bettwäsche...

25

Serie 66 - eine Mini-HiFi-Linie der BASF

Die gesamte Serie besteht aus fünf Mini-Komponenten: Tuner D 6600, Vorverstärker D 6610, Endverstärker D 6630, Digital-Timer D 6620 T und Cassettendeck D 6635...

Der Digital-Timer D 6620 T dient als Zeitschaltuhr für mehrere Zwecke. Die Leuchtzifferanzeige paßt sich mit ihrer Leuchtkraft automatisch der Raumhelligkeit an...

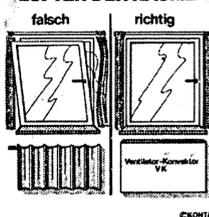
Das Cassettendeck D 6635 arbeitet wahlweise per Tiptaste mit Eisenoxid- und Chromoxidbändern. Zur Unterdrückung des Bandrauschens trägt eine einschaltbare Dolby-NR-Einheit bei...

Der kombinierte Vor- und Endverstärker D 6615 schließlich ist für Leute bestimmt, die es lieber etwas einfacher hätten. Trotz seiner kleinen Abmessungen liefert er eine Ausgangsleistung (Dauerwert) von 2 x 16 Watt...

Der Endverstärker D 6630 bietet eine Ausgangsleistung (Dauerwert) von 2 x 30 Watt an 4 Ohm-Lautsprecher. Die abgegebene Leistung kann dabei von einer fünfstelligen LED-Kette abgelesen werden.

Wieviel Energie...

ENERGIE-EINSPARUNG DURCH RICHTIGES LÜFTEN DER RÄUME



durch Kippenfenster verlorengehen kann, haben die Ingenieure von Buderus, einem der führenden Hersteller von Heizungs- und Lüftungstechnischen Geräten, ausgerechnet...

Foto: Buderus, Wetzlar

Urlaubsfreuden auch zu Hause



Um die Sonne richtig zu genießen, braucht man nicht erst auf den Urlaub in südlichen „Gefilden“ zu warten. Sonnige Stunden können auch im eigenen Garten zum ganz besonderen Erlebnis werden...

Foto: Bayer-Textilfaser Dralon

Kräftige Zuwachsraten für isobims/isolath-Wandbaustoffe

Um die im vergangenen Jahr produzierten isobims/isolath-Produkte zu transportieren, wären 94 000 etwa 15 m lange Güterwagen erforderlich gewesen...



Im Vergleich zur gesamten Mauersteinindustrie konnte die BBU, Weidethurm, die rund 70 der leistungsfähigsten Bimsbetriebe repräsentiert, beträchtlich über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten erzielen.

Der Absatz stieg 1979 gegenüber dem Vorjahr um knapp 20 Prozent, und der Umsatz wuchs sogar um ca. 26 Prozent, d. h. er stieg von 100 Mio. DM auf 126 Mio. DM an...

Ermöglicht wurde dieser Erfolg vor allem durch das gute Wärmedämmvermögen und die Wirtschaftlichkeit der von der BBU entwickelten Bimssteine...

Sollten die im vergangenen Jahr produzierten isobims/isolath-Wandbaustoffe allesamt auf der Schiene transportiert werden, wäre ein rund 1400 km langer Güterzug erforderlich.

Für den Landwirt!

Getreidekonservierung - eine optimale Lösung

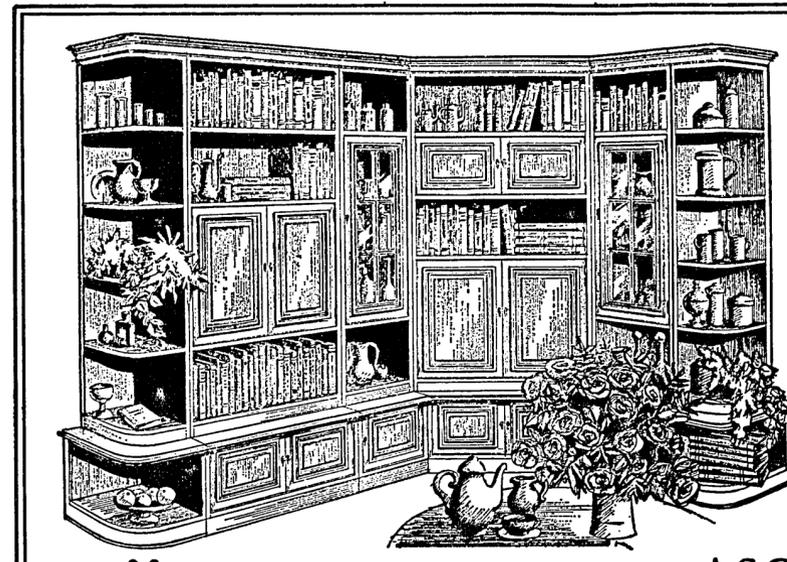
Die Getreidekonservierung mit Luprosil ist ein junges Verfahren. In den letzten Jahren zeigte sich, dass diese Art der Haltbarmachung von Futtergetreide für viele Betriebe die optimale Lösung darstellt...

Die erforderlichen Investitionen sind vor allem dann gering, wenn Förderungsaggregate und Lagerungsmöglichkeiten für das Getreide auf dem Betrieb vorhanden sind...

Die Dosierräte haben eine sehr hohe Leistung. So können mit den handelsüblichen Typen zwischen 10-20 t Futtergetreide in der

Stunde mit Luprosil konserviert werden, d. h. der Ertrag vor etwa 2-4 ha Getreide. In vielen Fällen hat es sich eingebürgert, die Dosierräte überbetrieblich einzusetzen...

Mit Luprosil konserviertes Futtergetreide ist höher verdauulich als getrocknete Vergleichsware. Deshalb werden in der Schweinemast mit Futtergetreide und Futtermehl in aller Regel auch bessere Mastergebnisse erzielt...



MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG

Ladeneingang und Parkhof Bodeischwingstraße - Nähe Hauptbahnhof

Stil bleibt exklusiv

Stilmöbel haben das einmalige Flair, das durch nichts zu ersetzen ist. Möbel im klassischen Landhaus-Stil demonstrieren das auf besondere Weise.

Ausgewogene Proportionen und bodenständiges Eichenholz unterstreichen das Understatement, das wahre Exklusivität ausmacht. Kenner wissen das.

Kenner und Liebhaber von exklusiven Stilmöbeln finden bei uns, wonach sie vielleicht schon lange suchen: Das Einzelstück oder die ganze Einrichtung nach Ihrem ganz persönlichen Geschmack.



Patiententreffs für Langzeitkranke

CDU-Arbeitskreis Soziales besuchte das ZfG

Unter der Leitung des Arbeitskreisleiters Heinz-Willy Wermelskirchen informierten sich der Arbeitskreis Soziales der CDU-Fraktion Langen über die Aufgaben und Tätigkeiten des Zentrums für Gemeinschaftshilfe...

drei examinierte Stadtchwestern, die in drei Stadtbezirken von Langen tätig sind. Hinzu kommen eine weitere examinierte Stadtchwestern als feste Vertretung, eine Altenpflegerin, eine Haus- und Familienpflegerin und ein Zivildienstleistender...

AsF sammelte für Müttergenesungswerk

Auch in diesem Jahr waren die Sozialdemokratinnen die einzige Gruppe in Langen, die für das Müttergenesungswerk sammelte. Der stattliche Betrag von fast 700 DM kommt erholungsbedürftigen Müttern zugute...

Aus der Welt des Films

Die Todeshand des gelben Adlers (UT) Ein Shaolin-Kämpfer gerät in die Mächenschaften zweier Geheimbünde, die ihn für ihre schmutzigen Mächenschaften nutzen wollen...

Kirchliche Nachrichten

- Sonntag, 22. 6. 1980 (3. So. n. Trinitatis) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächtler) Predigttext: 1. Tim. 1, 12-17...

Stadtmision Langen

Sonntag, den 22. 6. Bibelstunde fällt aus Dienstag, den 24. 6., Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94 Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29 Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr Jugendkreis: Freitag, 19.30 Uhr

Ämterliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: IX. Wahlperiode - Bauausschuß - Am Dienstag, dem 24. Juni 1980, 19.30 Uhr, findet die 29. öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

- A. ÖFFENTLICHER TEIL 1. Ortssatzung für die Altstadt 2. Nordumgehung - Anbindung der Kreisstraße 168 an die Bundesstraße 486...

Stadtkirchengemeinde

Am morgigen Samstag, 21. 6., findet der Ausflug der Frauenhilfe nach Limburg und Bad Ems statt. Abfahrt: 8 Uhr Altes Rathaus.

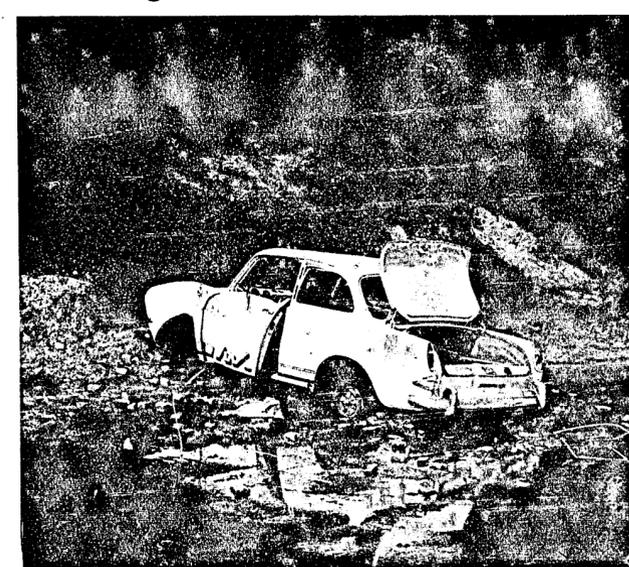
Der Senioren-Kreis trifft sich am 25. 6., 15 Uhr, im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde.

Wir möchten heute schon auf unser Gemeinde-Sommerfest am Samstag, dem 28. 6., 15 Uhr, aufmerksam machen.

Aus der Petrusgemeinde

Am Donnerstag, 26. 6. 80, 17 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus, Bahnstr. 46.

Einst der ganze Stolz seines Besitzers...



...steht dieses Vehikel nun auf dem Gelände der Langener Kiesgrube und rostet vor sich hin. Er ist alles noch als Statussymbol einer Gruppe von wenig umweltbewussten Bürgern anzusehen, die ihren Abfall irgendwo ins Gelände werfen...

Größter Diamant ging an die Krone

Noch heute im Londoner Tower als Besitz des Königshauses

1905 entdeckte man in der Nähe von Pretoria den mit 3601 Karat bisher größten Diamanten der Welt. König Edward VII. erhielt ihn als Geburtstagsgeschenk und ließ ihn zerteilen. Cullinan I, benannt nach dem Fundort, ziert heute mit 530,2 Karat das königliche Zepter. Cullinan II mit 317,4 die Imperial State Crown. Südafrika zeigt die kostbaren Juwelen auf zwei Sondermarken anlässlich eines Kongresses der Diamantenhändler in Johannesburg.



Philexfrance 1982

Schon jetzt verweist Frankreich auf die für 1982 vorbereitete philatelistische Ausstellung „Philexfrance“ mit einer Sondermarke zu 2,00 F. Als Illustration wählte die Post ein Selbstporträt Albrecht Dürers.



50 Jahre Postmuseum

1930 richtete Liechtenstein in Vaduz ein Postmuseum ein. Seine 300 Rahmen berichten von der Markengeschichte seit 1912. Auf der Gedenkausgabe die Wäzzerin vom Dauersatz des Gründungsjahres.

Autor der Nonni-Bücher
Island bietet auf einer CEPT-Marke den Verfasser der Nonni-Kinderbücher. Auf der nordischen Insel geboren, schrieb Jon Sveinsson (1897-1944) seine Bücher in deutscher Sprache. Er starb in Köln.

Deutsches Motiv aus Samoa

Mit zwei Gedenkmotiven erinnert West-Samoa an den 80. Jahrestag des Hissens der deutschen Flagge. Eine der beiden Marken bringt vor der schwarz-weiß-roten Fahne das Bildnis von Gouverneur Dr. Wilhelm Solf. Der spätere Botschafter in Tokio scharte nach 1933 um sich und seine Frau Hanna einen Kreis von Widerstandskämpfern, vornehmlich aus Diplomatie und Adel.



ISLAND 140

JAZZ IN DER BURG

5. Open Air Festival

TOUR DE FRANCE '80



Für das leibliche Wohl sorgen Bratwurst, Apfelwein, Bier, u. v. m.

Vorverkauf: Bürgerhaus Sprendlingen
Theaterkasse, Telefon 06103/63010
Vorverkauf DM 13,- Abendkasse DM 17,-
Abendkasse ab 17 Uhr
Samstag, 28. Juni '80
18-24 Uhr
Burggarten Dreieichenhain

Veranstalter: Bürgerhaus Sprendlingen, WFRD & Bürgerverein Buchschlag
Programmgestaltung: Dieter Henning

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Russelsheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden

Fenster
ROLLADEN — KLAPPLADEN
MARKISEN — HAUSTÜREN
ÜBERDACHUNGEN.
Übrigens, kennen Sie unser Element FR 2003?
Es ist das Fenster mit Rollläden — aber ohne Lichtverlust — Ideal für den „Altbau“. Sie finden nichts Vergleichbares!
Idee ist vor Nachahmung geschützt.

Wagner
Wiener Straße 5a
6382 Friedrichsdorf 2/Ts.
Tel. (06175) 1841

Zimmermann
Trauerkleidung
Für Damen und Herren. Hier finden Sie die feinsten, elegantesten Trauerkleidungen. Alle Anfertigungen werden sorgfältig kontrolliert.
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 41414
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 27921

Pietät Sehring
Inh. Otto Arndt
Das alleingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung.
Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!
Erd- und Feuerbestattungen
Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 '7 27 94

Herzlichen Dank allen, die durch ihre Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Tante
Frieda Schiering
mit Wort, Schrift und Blumen ihrer gedachten.
Charlotte Schön
Hans und Eilfriede Schön
Schafgasse 5
6070 Langen

UT-FILMBÜHNE
Ti Lung + Wang Yu stahlhart wie immer
Tägl. 20.30, Sa. 18.00, 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30
DI. 16.00, 20.00 KKL DIES LAND IST MEIN LAND
MI.-Do. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM
Fr., Sa. 22.30: ROCKY HORROR PICTURE SHOW

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00
Freitag bis Montag, täglich 22:15 Uhr
Christopher Lee, Warren Oates
1941 — WO BITTE, GEHT'S NACH
HOLLYWOOD
Ein Riesenschiff voll Ins Meer, ein legendärer Elefant dreht Loopings, eine Tortenschlacht fetzt durch die Luft und vieles mehr...
Scope-Farbfilm
FrSa 030 Uhr NACH DIRNDL ODER LEDERHOS
GEHT'S ERST RICHTIG LOS
Dienstag bis Donnerstag, täglich 22:15 Uhr
Dennis Price, Jill Haworth
DER SCHRECKENSTURM DER ZOMBIES
Die Untoten steigen nachts aus ihren Gräbern und suchen sich in ihrer Blutiger neue Opfer.
Breitwand-Farbfilm

Am 20. Juni 1980 in der Zeit zwischen 14.00 und 18.00 Uhr und am 21. Juni 1980 zwischen 9.00 und 14.00 Uhr eröffne ich mein Geschäft in der Obergasse 4, 6070 Langen.
Ich biete Ihnen einen Auswahl schöner Antiquitäten und bäuerlicher Töpferwaren an.
Zu den Eröffnungstagen (und natürlich auch später) lade ich Sie herzlich ein.
Inge Müller

KAPITALMARKT
Kredite bis 50.000,-
- auch bei Schwierigkeiten
- eine Unterschrift
- Laufzeit bis 180 Monate
- bequeme Raten
KBG-Kredit
Beschaffungs- u. m. b. H. - Vermittlung
Flachbachstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 03
GELD bis 50.000,-
- Entscheidung in 1 Stunde
- An Arbeitnehmer, Rentner
- Ausländer, Finanzvermittlung
F. BARZ GmbH & Co.
Zweig Niederl. d. KBG-Kredit GmbH
Flachbachstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 40 03

VERSICHERUNGSDARLEHEN bis 50.000,-
Beispiel: DM 30.000,-, Laufzeit 12 Jhr., Mon. Rate DM 540,25
Effektiver Jahreszins 14,31 %
MKB Mittelrheinische Bank
6070 LANGEN
Mo.-Fr. 9:00 - 17:00 Uhr
FLACHBACHSTR. 40-42
TELEFON 0 61 03 / 2 10 76
BARKREDITE

□□□□ Herrlicher Urlaub in der Nachbarschaft □□□□
Mod. Fremdenzimmer m. u. o. Du/WC und Balkon
Gaststätte-Pension „FERSCHENMÜHLE“
8751 Krausenbach im Spessart - Telefon 0 60 92 / 4 66
Nach dem Spaziergang im Oberwald oder zum Bornbruchssee hält man Einkehr im
Restaurant „Naturfreunde“ Mörfelden
Elke Croissant
Außerhalb 1, 6082 Mörfelden, 5 Autominuten von Langen

Suchen **KRAFTFAHRER** Kl. II und III
Im Nah- und Fernverkehr, Gehalt nach Vereinbarung und Spesen.
Fa. GERHARD WAGNER — Umzüge
6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 31 19, n. G. 0 60 74 / 73 49

Suchen Sie eine krisenfeste Existenz?
Als bedeutendes Unternehmen in seiner Branche bieten wir Damen und Herren
haupt- und nebenberufliche Tätigkeit
mit guten Verdienstmöglichkeiten.
Die hauptberufliche Tätigkeit kann sowohl freiberuflich als auch mit Anstellungsvertrag ausgeübt werden.
Bitte setzen Sie sich montags bis freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr unter der Ruf-Nr. 06 11 / 23 20 81 mit Herrn Anthes in Verbindung.

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos in einem Haus
Die Muppets kommen mit ihrem ersten Kinofilm
MUPPET MOVIE
Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 14, 16, 18.15, 20.30
Di. + Mi. auch 15.00

NATURBÜHNE IM BURGARTEN DREIEICHENHAIN
Sonntag, 29. Juni 1980, 21.00 Uhr
Ralph Benatzky's Operette
IM WEISSEN RÖSS'L
mit MONIKA DAHLBERG in der Hauptrolle. Eine Aufführung der Niedersächsischen Kammeroper. Es singen und spielen Mitglieder der Niedersächsischen Staatsoper.
Eintritt: DM 8,- bis 14,-
Kartenvorverkauf:
Bürgerhaus Sprendlingen, Telefon 0 61 03 / 6 30 10 und bekannte Vorverkaufsstellen.

Gartenmöbel
Man findet nicht leicht eine größere Auswahl als bei uns.
Ausstellung der exklusiven Modelle im Fachwerk-Nebenhaus, 1 Treppe hoch.
BACH
HAT'S UND BERÄT SIE
Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12

Die Nichten der Frau Oberst
Ein erotischer Spitzfilm nach dem weltberühmten Roman von Guy de Maupassant.
Tägl. 20.15, Sa. 18, 20.15
So. 14, 16, 18, 20.15
Mo.-Mi. 20.15
Do. 20.30 Romy Schneider - DAS WILDE SCHAF

arabella TÜV geprüft! Kurzfristig lieferbar!
Markisen mit Variomatic-Super
• Mit Variomatic-Super Schattengarnitur bei jedem Sonnenstand
• Qualität zu günstigem Preis
• Rieseauswahl an Bespannungen - hochaktuelle Horizontalstreifen
• Maßaufnahme und Montage von Ihrem Fachmann vor Ort.
ROLLADEN-SCHNEIDER
FLUGZEUGBAU GMBH
Mühlstr. 10, 6073 Egelsbach, Tel. 0 61 03 / 41 26

BADEWANNEN Neubeschichtung in Garantiarbeit und allen Farben. Sie erreichen uns jederzeit unter 06 11 / 62 36 50.
Fa. Emaille und Kunststoff-Service

Möbeltransporte Lagerung - Fern - Auslands und Büro
Umzüge
Langen 0 61 03 / 2 31 19
Rödermark 0 60 74 / 73 49

..führend im Rhein-Main Gebiet
Wohnwelt-Auswahl
und die besonderen
Wohnwelt-Preise
die Sie sicher so schnell nirgendwo finden!

Die Profis für Ihre Einrichtung

Eckgarnitur 3-sitzig, 2-sitzig, 1 Sessel **1698,-**
Eckgarnitur, 3-sitzig, 2-sitzig, 1 Sessel **1598,-**

Wohnwelt 2000 Eines der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet. Größtes Küchenstudio in Hessen.

Hanau - Stadtteil - Steinheim
Gewerbegebiet a. d. B 55, Tel. 061 81 / 62 061
Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt
Autobahnausfahrt Hanau

Die große Mehrheit ist zufrieden

Bundesbürger äußern sich positiv über das soziale Sicherungssystem
Frage: Was hatten die Bundesbürger von dem System der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland?
Antwort: Die große Mehrheit aller Bevölkerungsschichten ist mit dem System der sozialen Sicherung zufrieden. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Erhebung, die die Münchner „Infratest Sozialforschung“ im Auftrag des Bundesarbeitsministeriums durchgeführt hat.
Daß wir mit unserer sozialen Sicherung, die den einzelnen bei Alter, Krankheit und Not sichert, ohne ihn jedoch zu bevormunden, auf dem richtigen Weg seien - diese Meinung vertreten 82 Prozent aller Befragten (insgesamt 656 Bundesbürger). An der Spitze dabei liegen die Facharbeiter sowie die Rentner bzw. Pensionäre (je 86 Prozent); am relativ wenigsten häufig herrscht diese Meinung bei den Selbständigen und Landwirten vor (71 bis 71 Prozent).
Umgekehrt sind lediglich 14 Prozent der Befragten der Ansicht, die soziale Sicherung gehe zu weit und mindere die Eigenverantwortung des Bürgers. Zehn Prozent meinen wiederum, sie seien nicht ausreichend genug gesichert.
Zu den Leistungen, die der Staat auf keinen Fall einschränken sollte, zählen 76 Prozent der Befragten die Sozialinvestitionen (z. B. für Krankenhäuser, Sozialwohnungen, Kindergärten, Altenheime usw.), 73 Prozent die Sozialleistungen (z. B. Kindergeld, Rente, Arbeitslosengeld, Zuschüsse zu Arztkosten usw.) und 71 Prozent die innere Sicherheit.

... Sie können uns vertrauen ...
egal woher Sie etwas schicken, wir zahlen sofort für jeden 800er Silberlöfel oder Gabel 20-40 DM, jedes Zahngoldgramm 10-15 DM, alles aus Gold und Silber, kaputtter Schmuck, Industriegold und Silberabfälle, alle Edelmetalle herschicken, nächsten Tag schon Geld, Referenz Volksbank, Fa. Bornhauser, 7410 Reutlingen, Panoramastr. 37 (Großmengen 0 71 21 - 4 42 29)
Katen-U. Roggenbrot
ein Kilo nur **2,90 DM**
Wußten Sie, daß Qualität so preiswert ist?
In Ihrer Backerei
EGON LAUT
Egelsbach, Bahnstraße 74 und Langener Wochenmarkt

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Herbert Kirschner
sprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken, den Kollegen des TV Langen, der Geschäftsleitung u. den Mitarbeitern der Fa. Raab-Karcher, Darmstadt, den Schulkollegen und -kolleginnen, der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden, sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
Anna Kirschner und Angehörige
6070 Langen/Hessen
Dieburger Straße 13, im Juni 1980

Vereinsleben

Männerchor Liederkanz 1838 Langen

Morgen, Samstag, 21. 6. 80, um 16.00 Uhr Kinderfest und um 19.00 Uhr Sommerfest im Erlin.

DIE NATURFREUNDE
ORTSGRUPPE LANGEN
Vereinstreffen: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Freitag 18.00 Uhr; Handarbeiten: 14täg. Dienstag 14.30 Uhr; Kegeln: 14täg. Freitag 20.00 Uhr.
Unsere Sonnenwendfeier mit Lagerfeuer beginnt am Samstag (21. Juni) um 20.00 Uhr auf dem Gelände am Steinberg.

Turnverein 1862 e.V.

Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, 25. 6. 80 um 20 Uhr im Jugendraum der TV-Halle. Der Vorstand

TV-Altenkameradschaft

Treffen: am 25. Juni 80, TV-Gaststätte um 16.00 Uhr.

Jahrgang 1904/05. Wir treffen uns am Mittwoch, dem 25. Juni um 15.00 Uhr in Spredlingen, Gasthaus zur Post, in der Eisenbahnstr. 80, im 1. Haltestellenbereich in Spredlingen aussteigen.

Jahrgang 1905/06 Langen. Donnerstag, 26. Juni 1980, 15.30 Uhr, Spaziergang zur Gaststätte Apperath. Treffpunkt Spitzer Turm. Omnibusfahrer bis Haltestelle Holz oder Turnhalle Dreieichenhain.

Jahrgang 1921/22. Wanderung am 25. 6. 80, Treffpunkt: Krone-Hochhaus 15.00 Uhr, ab 16.00 Uhr Zielmühle - Dreieich.

Hotel- und Gaststättenvereinigung Langen - Dreieich - Egelsbach
Zusammenkunft im Rebenstock, Langen, am Montag, 23. 6. 80, um 15 Uhr. Grund: Ebbelwolfest Langen.

Verkäufe

VW 1600 Automatic, Bj. 71, 54 PS, TÜV 5/81, 82 000 km für 1400,- DM. Tel. 0 61 03 / 2 22 95

VW (Sparkäfen) 1200, 30 000 km (Bestzustand), Radio, Winterreifen (Haftreifen), TÜV 82, gegen Gebot zu verkaufen, Tel. 0 61 03 / 2 65 73.

SW-Fernseher preiswert zu verkaufen. Tel. 2 51 08.

Stachelbeeren, grün, zum Einmachen, und Erdbeeren bei Hofmann, Außenhalb 59 am Krankenhaus.

Täglich extra frische Eier und frisches Gemüse

Geflügelgut Stenzenhof
An den Eichen 81, Tel. 0 61 05 7 41 06 (Günstige Selbstabholpreise)

Das Renault Leasing Urlaubsprogramm

Sofort - später fahren zahlen

- * in Urlaub mit einem neuen Renault Ihrer Wahl
- * mit voller Urlaubskasse durch Barauszahlung auf Wunsch bei Rücknahme Ihres „Gebrauchtes“
- * erst nach 3 Monaten zahlen - wenn der Finanzalltag wieder anfängt (i. Leasingrate)

Ihr Renault Händler macht Ihnen auf Wunsch auch gerne ein günstiges Finanzierungsangebot der Renault Credit Bank.

RENAULT LEASING GMBH KÖLN

Weitere Informationen bei:
Langen, Auto-Straub, Darmstädter Landstr., Tel. 0 61 03 / 2 37 87
Ffm., Deutsche Renault AG, Niederlassung Frankfurt, Hansauer Landstr. 344-346, Tel. 0 611 / 41 70 21-26
Renault: Das viertgrößte deutsche Service-Netz

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich anlässlich meiner
KONFIRMATION
so zahlreich mit Glückwünschen und Geschenken erfreuten.
Silvia Kaul und Eltern

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
auch im Namen unserer Eltern, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anlässlich unserer
VERMÄHLUNG
mit Geschenken, Blumen u. Glückwünschen sehr erfreut haben.
Karl-Peter Sauer »« Erika Sauer
geb. Lenza
Vor der Höhe 15, 6070 Langen, im Juni 1980

Einmalig in Ausstattung und Auswahl Hochzeitsmode
Kleidung für festliche Stunden
sio dam
Frankfurt, Sandgasse 6
Zwischen Hauptwache und Paulskirche

Immobilien

Bildschöne 3 1/2-Zi.-Mietwohnung in sehr guter Neubaulage von Egelsbach, verkehrsgünstig, Hochparterre, ca. 88 qm, 7 m breiter Balkon, frei 1. 9. 80, DM 616,- + 140,- Umlage + 50,- Garage.
Redlin Immobilien
6070 Langen, Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Hotel und Pension mit 33 Betten, 80 qm Gästeraum, mehreren Wohnungen + Ladengeschäft in Splittzenlage von Langen aus Altersgründen zu verkaufen, gute Rentabilität, 980.000,- DM, Alleinverkauf
Redlin Immobilien
6070 Langen, Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Reihenhaus - Langen, ruhige, jedoch zentrale Lage, 4 Zi., Küche, Bad, sep. Toilette, ausgab. Hobbyraum, Garage, frei ab Sept./Okt. 80 für DM 800,- zu vermieten, OH, 772.

Möbl. Zimmer zu vermieten, Nördliche Ringstraße 75.
2Zi.-Wohnung zum 1. 9. / 1. 10. 80 von Studenten in Langen zu mieten gesucht. Off.-Nr. 771.

Musikinstrumente aller Art preiswert stets im
ORGEL-MARKT
Spitzenmarken wie Hammond, Yamaha, Soltan u.v.a.
Service schreiben wir groß!

6000 Frankfurt/Main
Eschersheimer Landstraße 45
Tel. 06 11 / 34 10 61

Briefmarken- u. Münzsammler finden alles für ihr Hobby im PHILAS-HOP P. Oetke, 6070 Langen, Elisabethenstr. 55, Tel. 2 46 50, Mo.-Fr. 14.30 bis 18.30, Sa. 9 bis 13 Uhr.

Kaufen Sie sich mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Mit unserem Auto-Kredit



Sparen Sie beim Autokauf nicht am falschen Platz. Für mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sollten Sie ruhig etwas mehr ausgeben.
Wir geben Ihnen gern den passenden Kredit für ein neues Auto: schnell - einfach - günstig!
Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Denn wir stellen uns ganz auf Ihre persönlichen Wünsche ein.
Und die Zinsen für die gesamte Laufzeit werden Ihnen so niedrig wie möglich bearbeitet.
Bringen Sie bei Ihren Personal- oder Verdienstsachwe Sie uns vorher ar schon alles vor.

Deutsche Bank

IHRE SICHERHEIT
Schlüsseldienst
Langen, Telefon 2 32 44
Alle Schließarbeiten - Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.

Aufforderung zum Preisvergleich
Der Fiat 131 CL SSpiegel ist ein grundsolides Auto. Robust und zuverlässig wie der Rallye-Weltmeister. Aber ausgestattet mit allem Komfort einer klassischen Reiselimousine und den vielen Fiat-typischen Extras. Und einem 5. Gang zum Sparen. Ebenfalls serienmäßig. Bei uns kostet dieses Auto DM 13.890,- Und nun vergleichen Sie mal. Und nicht nur den Preis, sondern auch unsere übrigen Konditionen wie günstige Finanzierungsangebote und unsere attraktiven Leasing-Möglichkeiten.
Bestwerte für Mitsubishi
Bei den Erstzulassungen 79 hatten Mitsubishi Autos unter 20 bekränkten Automarken die wenigsten Pannen. Bei den Erstzulassungen 78 lag Mitsubishi auf Platz 2 (ADAC motorwelt Heft 3, 1980)
MITSUBISHI
Daimler-Benz Automotoren
Autohaus Sollath
Kurt-Schumacher-Ring 8
Egelsbach, Telefon 48 82

Teppichboden
NEU eingetroffen!
Softveloure
1 1/2 cm hoch, in herrlichen Farben, qm nur **1850**
Kunstrasen
100 % wetterfest, zum **SCHLEUDERPREIS** qm nur **1450**
PVC Florentiner Muster, 200 cm breit, qm nur **750**
Veloure
400 cm breit, in 4 verschiedenen Farben, qm **750**
Berber
400 u. 500 cm breit, eine schwere Qualität, qm **1950**
100 % reine Schurwolle
Im Berber Look, 920 g pro qm, qm **44,-**
Teppichbodenreste 50 % reduziert. Riesenauswahl.
● Tapetenrolle ab **DM 2,-**
Verlegung und Lieferung aller Teppich- und PVC Ware auf Wunsch, sofort.
Teppichboden Supermarkt
Spredlingen, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Wertkraft)
Tel.: (06103) 32035, langer Samstag bis 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 14.00 Uhr, Montag - Freitag 8.30 - 18.30 durchgehend

Langener Zeitung
D 4449 BX
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Sport und Unterhaltung

Nr. 51 Dienstag, den 24. Juni 1980 84. Jahrgang

Nach kleinen Rangeleien kam die Sachlichkeit

Haupt- und Finanzausschuss behandelte den Haushaltsnachtrag

Auch in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ging es nicht ohne kleine Spitzen ab, die zwischen der „Regierungs- und der Oppositionsbank“ hin und her geschossen wurden. Sie hielten sich jedoch vergleichsweise im Rahmen.
Zunächst wollte Kurt Göhr (SPD) den Punkt „Grundstücksanlagen“ vom nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil verlegt haben, da es dabei um Grundsätze Langener Kommunalpolitik gehe. Er hatte kein Glück mit seinem Antrag, denn Grundstücksangelegenheiten - so erläuterte Ausschussvorsitzender Werner Heinen - gehörten laut Satzung nicht in das Licht der Öffentlichkeit.
Dann beanstandete Manfred Goransch (SPD) zum vorgelegten Nachtragshaushalt, dieser lasse die angekündigte Transparenz vermissen, müßte sich jedoch von Stadtkämmerer Dr. Zenske entgegen lassen, das vorgelegte Papier enthalte weit mehr Erläuterungen als früher.
Mit allgemeiner Zufriedenheit wurde festgestellt, daß 900 000 Mark mehr an Gewerbesteuer eingenommen wurden, als man dies erwartet hatte. Unzufrieden dagegen waren die Sozialdemokraten mit der Tatsache, daß für die Ausgestaltung, Verbesserung und Neuanlage von Radfahrwegen 350 000 Mark völlig gestrichen worden seien, obwohl die Ausgaben für die Ausgestaltung der Radwege im Haushaltsplan vorgesehen waren. Dazu erklärte der Stadtkämmerer, daß eine Planstudie in Arbeit sei, die eine Aussage über ein Radwegnetz machen solle. Ehe diese Studie nicht vorliege, könne man nicht an das Projekt herangehen. Daraus folge, daß in diesem Jahr keine Möglichkeit mehr bestehe, die angesetzten 350 000 Mark für Radwege auszugeben. Um keine Haushaltsreste zu schaffen, sei der Posten gestrichen worden und erscheine im Haushalt für 1981 wieder. Das Thema „Radfahrwege“ sei damit keineswegs vom Tisch.
Dann gingen die Ausschussmitglieder die einzelnen Haushaltsstellen durch, es gab Erläuterungen und geringfügige Veränderungen. Unter anderem wurde ein Betrag von 2500 Mark zur Anschaffung einer Tonfilmkamera und eines Projektors für die Filmgruppe des Jugendcafés beschlossen, was die CDU beantragt hatte.
Ein SPD-Antrag fand ebenfalls einstimmige Billigung, dem Club Behinderter und ihrer Freunde (CDP) für seine Clubarbeit jährlich 1000 Mark Zuschuß zu gewähren.
Ein Betrag in Höhe von 150 000 Mark wurde gestrichen. Er war als Zuschuß für neu anzulegende Gewerbebetriebe gedacht gewesen.
Es wurde festgestellt, daß die Höhe der Rücklage 5,29 Millionen Mark beträgt, daß ein Jahresüberschuß von 4,25 Millionen erwirtschaftet wurde und daß Haushaltsreste in Höhe von 6,6 Millionen Mark bestehen.
Mit sechs Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen der SPD wurde dem Parlament empfohlen, der vorgelegten Nachtragssatzung einschließlich der Änderungen durch den Haupt- und Finanzausschuss zuzustimmen.



„Jubel, Trübel, Heiterkeit“ herrschte auf der Baustelle der Albertus-Magnus-Gemeinde am Samstag. Ein Sommerfest lockte - trotz schlechter Wetterprognosen - viele Kinder und Erwachsene zum Pfarrzentrum. Die Attraktionen: Feuer-Gebäck und Glühwein - von den katholischen Pfadfindern gereicht - „Grillwürstchen und Getränke, ein Riesen-Luft-Sack sowie „Show-Business“. Letzteres wurde auf einer Eigenbau-Bühne idneinreich präsentiert.

„Tour de France 80“ erfordert großen Polizeieinsatz

— An drei Tagen rollt die „Tour“ durch Südhessen —

Von der Einsatzleitung der Schutzpolizei im Darmstädter Regierungspräsidium, die für die Koordination polizeilicher Maßnahmen und des Polizeieinsatzes für den „hessischen Teil“ der diesjährigen „Tour de France“, die am 26. Juni in Frankfurt beginnt und am 28. Juni in Hesse verläßt, zuständig ist, sind umfangreiche Vorbereitungen getroffen worden, um einen störungsfreien und sportlich einwandfreien Verlauf dieses international wohl bedeutendsten Radrennens der Welt zu gewährleisten.
Nach Auskunft von Polizeiberrat Richard Huber kommen allein in Südhessen über 1500 Polizeibeamte für das Sperrrennen, die Freimachen der Rennstrecke, für Maßnahmen der Verkehrsregelung und -lenkung sowie für die Begleitung des Fahrerfeldes und des Fahrzeugkonvois zum Einsatz. Zusätzlich dazu stehen zahlreiche freiwillige Helfer und Ordner entlang der Rennstrecke zur Verfügung, um die örtlichen Absperrmaßnahmen zu unterstützen. Lautsprecherfahrzeuge der Deutschen Verkehrswacht werden außerdem eingesetzt, um an Zuschauer und Verkehrsteilnehmer aktuelle Verkehrsinformationen durchzugeben.
Da die einzelnen Etappen vielfach auch über sonst stark belastete Bundes- und Landesstraßen im Rhein-Main-Ballungsraum führen, ist es erforderlich, an bestimmten Streckenabschnitten mechanische Absperrmaßnahmen durchzuführen, für die neben dem Sperrgerät der Straßenbaubehörden über 4000 lfd. Meter Gitter und 8000 lfd. Meter Absperrseile benötigt werden.
Die notwendigen Sperr- und Umlenkungsmaßnahmen werden nach den Worten von Polizeiberrat Richard Huber nicht nur den eingesetzten Polizeikräften alles abverlangt, sondern es fordern auch nicht unerhebliche beständige Eingriffe in den übrigen Verkehrsraum, dies um so mehr, als die „Tour“ an einem Wochenende durch Hesse rollt, an dem ohnedies durch den beginnenden Ferienverkehr die Straßen stark belastet sein werden.
Die Polizei bittet deshalb alle Verkehrsteilnehmer in Gebieten, die von der „Tour de France“ berührt werden, um Verständnis und bereitwillige Unterstützung der polizeilichen Maßnahmen. Über Fernsehaufnahmen aus dem Polizeibüroschrauber, durch die vielfältigen Funk-sprechverbindungen in den Einsatzräumen und über die ständige Verbindung zur Rennleitung ist die Polizei zu jedem Zeitpunkt über den Ver-

CDU ist für offene Jugendarbeit

Walter: „Jugend muß gefördert und gefordert werden“

In einem Gespräch mit Journalisten legten der CDU-Vorstand und der „Arbeitskreis Soziales“ in der vergangenen Woche ihre Vorstellungen über ein Jugendprogramm in der Stadt Dreieich dar. Bei den Vorbereitungen für ein solches Programm habe man sich sehr viel Mühe gegeben, habe die Jugendpfleger interviewt und mit ihnen diskutiert, habe sich eine sachliche Auseinandersetzung und aber auch Zusammenarbeit mit der SPD gewünscht, die aber außer Vorwürfen nichts Konstruktives beigetragen habe. Dies bedauere man, sei aber weiterhin für sachliche und fruchtbare Gespräche offen.
Die christdemokratischen Leitlinien für die Jugendarbeit seien in vier Grundzügen zusammenzufassen, erklärte Stadtverbandsvorsitzender Peter Walter. Jugendarbeit sei nicht von der übrigen Sozialarbeit zu trennen, sondern als Ganzes zu sehen. Dazu gehörten zum Beispiel die Drogenberatungsstelle und das Spielmobil. Man stelle sich klar und eindeutig hinter die offene Jugendarbeit. Die Jugend müsse gefördert, aber auch gefordert werden. Dazu gehöre eine sinnvolle Freizeitpädagogik, Möglichkeiten, die Kreativität zu wecken und nicht ein reines Konsumangebot zu unterbreiten; durch ein zusätzliches Angebot solle versucht werden, den Umgang mit der Kultur Eingang finden zu lassen. Durch das Angebot von alternativen Erlebnisfeldern zu Beruf und Schule wolle man eine Bindungsfähigkeit zu sozialen Berufen vertiefen.
Zusammenfassend müsse festgestellt werden, daß Jugendarbeit nicht starr sein dürfe. Sie erfordere ein ständiges Umdenken, und deshalb passe sie auch nicht in ideologische Gerüste und Rahmen, sagte Walter.
Auch vom Arbeitskreis, vertreten durch die Damen Herwigs, Dechamps und Schmidt, wurde der Grundsatz bestätigt, daß man nichts am grünen Tisch entscheiden solle, sondern das Gespräch mit den Jugendlichen selbst suchen müsse, es die CDU getan habe.
Ein interessantes und umfangreiches Angebot für die verschiedensten Neigungsgruppen müsse vorhanden sein, dabei dürfe aber nicht diejenige Gruppe von Jugendlichen zu kurz kommen, die sich „nur eben einmal treffen und plaudern“ wollten. Voraussetzung dafür seien die räumlichen Bedingungen, damit man sich nicht gegenseitig störe.
Mit dem Gedanken, „mehr Kunst ins JuZ“ zu bringen, wolle man durch Heranziehung von Künstlern, seien es darstellende, selbstdarstellende (Schauspieler) oder bildende, den Jugendlichen eine andere Welt eröffnen, die möglicherweise zu eigenen Aktivitäten führe. Da Kinder und Jugendliche beispielsweise gern und mit Engagement Theater spielen, habe man an der Kinderschachspielgruppe Lenz während der Hainer Kerb mit aller Deutlichkeit gesehen.
Man könne sich auch vorstellen, daß - bei Interesse von Seiten der Jugendlichen - auch Gespräche über Staatspolitik, Geschichte und ähnliche Wissensgebiete geführt werden könnten.
Von Seiten der Journalisten gab es wertvolle Anregungen. Überstimmend wurde aus den Diskussionsbeiträgen deutlich, daß es offenbar in den Arbeitskreisen der Jugendzentren (wie Film, Töpfern, Emailieren, Batiken etc.) keine Probleme gebe, da diese Neigungsgruppen ähnlich wie auf Vereinsbasis arbeiteten, wo die Jugendarbeit ebenfalls klappe. In erster Linie gehe es doch darum, nicht spezifisch interessierten Jugendlichen die Möglichkeit zu ungezwungenen Treffs zu geben. In diesem Bereich, der eigentlich der vorherrschende sei, solle man das Wort „Jugendarbeit“ vermeiden, nicht aus „Konzept-henrigkeit“ Zwänge und Richtlinien schaffen, die an dem eigentlichen Problem vorbeigingen.

Pokalspiel: Langen gegen Egelsbach

Morgen Abend ab 18.30 Uhr treffen sich die Fußballer der SGE und des FC L im Langener Waldstadion. Das Vorspiel wird von zwei A-Jugendmannschaften des Clubs ab 17.30 Uhr bestritten. Gegner werden die in Mülheim gastierenden A-Jugendmannschaften Bowle Placers und Corral Gab's (Florida) sein (Bericht siehe Sportteil).

Verkehrshinweise für Tour de France

- Es wird nochmals daraufhingewiesen, daß
1. am 28. 6. in der Zeit von 8 bis 12 Uhr der gesamte Verkehr auf der B 3 in der Nord- und Südrichtung gesperrt ist.
 2. Querverkehr ist in dieser Zeit in der Ost- und Westrichtung nur über die Kreuzung Rheinstraße - Dieburger Straße / B 3 und B 486 (Südliche Ringstraße / B 3) möglich. Während der eigentlichen Durchfahrt der Teilnehmer ruht auf der B 3 der gesamte Längs- und Querverkehr.
 3. Zur Sicherung der Tourteilnehmer ist ab dem 27. 6. 18 Uhr bis zum 28. 6. 12 Uhr die gesamte Ostschicht der B 3 einseitig gegen Hältvorhalt angeordnet.
 4. Am 28. 6. von 8 bis 12 Uhr wird die Eingaberegung in der Wassergasse aufgehoben, um den Geschäftsleitern und privaten Anliegern die Zufahrt zu ihren Geschäften bzw. Grundstücken zu ermöglichen.
 5. Alle in die B 3 einmündenden oder ausmündenden Straßen, außer den unter Punkt 2 genannten, werden für die Zeit von 8 bis 12 Uhr am 28. 6. für jeglichen Verkehr gesperrt.
 6. Die Stadtwerke Langen GmbH schränken am 28. 6. im Uhrzeit von 8 bis 12 Uhr ihren Stadtbusverkehr ein, indem die Linienführung am Lutherplatz endet.
- Alle Einwohner der Stadt Langen und die betroffenen Kraftfahrer werden für die notwendigen Verkehrsmaßnahmen und Beschränkungen um Verständnis und Einsicht gebeten.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Morgen, Samstag, 21. 6. 80, um 16.00 Uhr Kinderfest und um 19.00 Uhr Sommerfest im Erlin.

DIE NATURFREUNDE
ORTSGRUPPE LANGEN
Vereinstreffen: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Freitag 18.00 Uhr; Handarbeiten: 14tgl. Dienstag 14.30 Uhr; Kegeln: 14tgl. Freitag 20.00 Uhr.
Unsere Sonnenwendfeier mit Lagerfeuer beginnt am Samstag (21. Juni) um 20.00 Uhr auf dem Gelände am Steinberg.

Tumverein 1862 e.V.

Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, 25. 6. 80 um 20 Uhr im Jugendraum der TV-Halle. Der Vorstand

TV-Altenkameradschaft

Treffen: am 25. Juni 80, TV-Gaststätte um 16.00 Uhr.

Jahrgang 1904/05. Wir treffen uns am Mittwoch, dem 25. Juni ab 15.00 Uhr in Spredlingen, Gasthaus zur Post, in der Eisenbahnstr. Bahnbahnhof an der 1. Haltestelle in Spredlingen aussteigen.

Jahrgang 1905/06 Langen. Donnerstag, 26. Juni 1980, 15.30 Uhr, Spaziergang zur Gaststätte Appellath. Treffpunkt Spitzer Turm. Omnibusbenutzer bis Haltestelle Holz oder Turnhalle Dreieichenhain.

Jahrgang 1921/22. Wanderung am 25. 6. 80, Treffpunkt: Krone-Hochhaus 15.00 Uhr, ab 16.00 Uhr Theisemühle - Dreieich.

Hotel- und Gaststättenvereinigung Langen - Dreieich - Egelsbach
Zusammenkunft im Rebanstock, Langen, am Montag, 23. 6. 80, um 15 Uhr. Grund: Ebbelwoifest Langen.

Verkäufe

VW 1600 Automatic, Bj. 71 54 PS. TÜV 5/81, 82.000 km für 1400,- DM. Tel. 0 61 03 / 2 22 95

VW (Sparkäfer) 1200, 30.000 km (Bestzustand), Radio, Winterreifen (Hafreifen), TÜV 82, gegen Gebot zu verkaufen, Tel. 0 61 03 / 2 65 73.

SW-Fernseher preiswert zu verkaufen. Tel. 2 51 08.

Stachelbeeren, grün, zum Einmachen, und Erdbeeren bei Hofmann, Außerhalb 59 am Krankenhaus.

Täglich frisches Eier und extra Gebräute
Geflügelgut Eichenhof
An den Eichen 81, Tel. 0 61 05 / 7 41 06 (Günstige Selbstabholpreise)

Das Renault Leasing Urlaubsprogramm

Sofort - später fahren zahlen

- * in Urlaub mit einem neuen Renault Ihrer Wahl
- * mit voller Urlaubskasse durch Barauszahlung auf Wunsch bei Rücknahme Ihres „Gebrauchten“
- * erst nach 3 Monaten zahlen - wenn der Finanzalltag wieder anfängt (i. Leasingrate)

Ihr Renault Händler macht Ihnen auf Wunsch auch gerne ein günstiges Finanzierungsangebot der Renault Credit Bank.

RENAULT LEASING GMBH KÖLN

Weitere Informationen bei:
Langen, Auto-Straub,
Darmstädter Landstr., Tel. 061 03/2 37 87
Hfm., Deutsche Renault AG, Niederlassung Frankfurt,
Hanauer Landstr. 344-346, Tel. 0611/41 70 21-26

Renault: Das viertgrößte deutsche Service-Netz

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich anlässlich meiner
KONFIRMATION
so zahlreich mit Glückwünschen und Geschenken erfreuten.
Silvia Kaul und Eltern

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
auch im Namen unserer Eltern, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anlässlich unserer
VERMÄHLUNG
mit Geschenken, Blumen u. Glückwünschen sehr erfreut haben.

Karl-Peter Sauer » Erika Sauer
geb. Lenza

Vor der Höhe 15, 6070 Langen, im Juni 1980

Einmalig in Ausstattung und Auswahl Hochzeitsmode
Kleidung für festliche Stunden
Siö-dam
Frankfurt, Sandgasse 6
Zwischen Hauptstraße und Paulstraße

Immobilien

Für zahlreiche, vorgemerkte Interessenten suche ich ständig für sofort oder später:
1-Fam.-Häuser in Oberlinden, sowohl die kleinsten als auch die größeren Typen,
1- und 2-Fam.-Häuser in Langen und Umgebung (auch Altbauten), Eigentumswohnungen (nicht in Hochhäusern) in jeder Größe, Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage,
Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Bauerwartungsland im Gewerbegebiet Neurt III und den geplanten Wohngebieten,
Acker- und Wiesenland bis zu 25 000 qm als Pferdekoppel.

Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die den Verkäufer nichts kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.

GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
6070 Langen - Misenortstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Möbl. Zimmer ab sofort gesucht. Bürgerstraße 12, Kuhlho.

06103 204224
„Eine Bank - Ihr Partner für Immobilien!“

Für vorgemerkte, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke.
LANGENER VOLKSBANK

Briefmarken- u. Münzsammler finden alles für ihr Hobby im PHILAS-HOP P. Oelke, 6070 Langen, Elisabethenstr. 55, Tel. 2 46 50, Mo.-Fr. 14.30 bis 18.30, Sa. 9 bis 13 Uhr.

6000 Frankfurt/Main
Escherheimer Landstraße 45
Tel. 06 11 / 34 10 61

06103 204224
„Eine Bank - Ihr Partner für Immobilien!“

Für vorgemerkte, solvente Kunden suchen wir laufend (ohne Kosten für den Verkäufer): Häuser, Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstücke.
LANGENER VOLKSBANK

Kaufen Sie sich mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Mit unserem Auto-Kredit.



Sparen Sie beim Autokauf nicht am falschen Platz. Für mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sollten Sie ruhig etwas mehr ausgeben.
Wir geben Ihnen gern den passenden Kredit für ein neues Auto: schnell - einfach - günstig!
Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Denn wir stellen uns ganz auf Ihre persönlichen Wünsche ein.
Und die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit.
Kommen Sie zu uns und sehen Sie, wie zügig wir Ihre Kreditwünsche bearbeiten.
Bringen Sie bei Ihrem Besuch bitte Ihren Personalausweis und einen Verdienstauchweis mit. Oder rufen Sie uns vorher an: dann bereiten wir schon alles vor.

Deutsche Bank

Ihre Sicherheit Schlüsseldienst
Langen, Telefon 2 32 44
Alle Schließarbeiten - Messer, Scheren, Gartengeräte werden ausgeführt.

Bestwerte für Mitsubishi.
Bei den Erstaussstattungen 79 hatten Mitsubishi Autos unter 21 bekannten Automarken die wenigsten Pannen. Bei den Erstaussstattungen 79 liegt Mitsubishi auf Platz 2 (ADAC motorwelt, Heft 5, 1980).

AUTOHAUS SOLLATH
Kurt-Schumacher-Ring 8
Egelsbach, Telefon 48 82

Teppichboden

NEU eingetroffen!

Softveloure
1 1/2 cm hoch,
In herrlichen Farben,
qm nur **1850**

Kunstrasen
100 % wetterfest,
zum SCHLEUDERPREIS
qm nur **1450**

PVC Florentiner Muster,
200 cm breit,
qm nur **750**

Veloure
400 cm breit,
In 4 verschiedenen Farben, qm **7.50**

Berber
400 u. 500 cm breit,
eine schwere Qualität, qm 38,50
qm nur **1950**

100 % reine Schurwolle
Im Berber Look, 920 g pro qm,
qm nur **44.-**

Teppichbodenreste 50 % reduziert. Riesenauswahl.

● Tapetenrolle ab DM 2.-
Verlegung und Lieferung aller Teppich- und PVC Ware auf Wunsch, sofort.

Teppichboden Supermarkt
Spredlingen, Dieselstr./Ecke Benzstr. (Nähe Wertkraft)
Tel.: (06103) 32035, Jänner Samstag bis 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr, Montag - Freitag 8.30 - 18.30 durchgehend

Langener Zeitung
D 4449 BX
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit Beilage
Sport und Unterhaltung

Nr. 51 Dienstag, den 24. Juni 1980 84. Jahrgang

Nach kleinen Rangeleien kam die Sachlichkeit

Haupt- und Finanzausschuß behandelte den Haushaltsnachtrag

Auch in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ging es nicht ohne kleine Spitz- da es dabei um Grundsätze Langener Kommunalpolitik geht. Er hatte kein Glück mit seinem Antrag, denn Grundstücksangelegenheiten - so erläuterte Ausschubsvorsitzender Werner Heinen - gehörten laut Satzung nicht in das Licht der Öffentlichkeit.
Dann beanstandete Manfred Goransch (SPD) zum vorgelegten Nachtragshaushalt, dieser lasse die angekündigte Transparenz vermissen, mußte sich jedoch von Stadtkämmerer Dr. Zenske entgegen lassen, das vorgelegte Papier enthalte weit mehr Erläuterungen als früher.
Mit allgemeiner Zufriedenheit wurde festgestellt, daß 900 000 Mark mehr an Gewerbesteuer eingenommen wurden, als man dies erwartet hatte. Unzufrieden dagegen waren die Sozialdemokraten mit der Tatsache, daß für die Ausgestaltung, Verbesserung und Neuanlage von Radwegen 350 000 Mark völlig gestrichen worden seien, obwohl das Parlament die Ausgabe beschlossen habe. Dazu erklärte der Stadtkämmerer, daß eine Planstudie in Arbeit sei, die eine Aussage über ein Radwegnetz machen solle. Ehe diese Studie nicht vorliege, könne man nicht an das Projekt herangehen. Daraus folge, daß in diesem Jahr keine Möglichkeit mehr bestehe, die angesetzten 350 000 Mark für Radwege auszugeben. Um keine Haushaltsreste zu schaffen, sei der Posten gestrichen worden und erscheine im Haushalt für 1981 wieder. Das Thema „Radfahrwege“ sei damit keineswegs vom Tisch.
Dann gingen die Ausschubmitglieder der einzelnen Haushaltsteile durch, es gab Erläuterungen und geringfügige Veränderungen. Unter anderem wurde ein Betrag von 2500 Mark zur Anschaffung einer Tonfilmkamera und eines Projektors für die Filmgruppe des Jugendcafés beschlossen, was die CDU beantragt hatte.
Ein SPD-Antrag faud ebenfalls einstimmige Billigung, dem Club Behindertler und ihrer Freunde (CDF) für seine Clubarbeit jährlich 1000 Mark Zuschuß zu gewähren.
Ein Betrag in Höhe von 150 000 Mark wurde gestrichen. Er war als Zuschuß für neu anzulebende Gewerbetriebe gedacht gewesen.
Es wurde festgestellt, daß die Höhe der Rücklage 5,29 Millionen Mark beträgt, daß ein Jahresüberschuß von 4,25 Millionen erwirtschaftet wurde und daß Haushaltsreste in Höhe von 6,6 Millionen Mark bestehen.
Mit sechs Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen der SPD wurde dem Parlament empfohlen, der vorgelegten Nachtragsatzung einschließlich der Änderungen durch den Haupt- und Finanzausschuß zuzustimmen.



„Jubil, Trübel, Heiterkeit!“ herrschte auf der Baustelle der Albertus-Magnus-Gemeinde am Samstag. Ein Sommerfest lockte - trotz schlechter Wetterprognosen - viele Kinder und Erwachsene zum Pfarrzentrum. Die Attraktionen: Feuer-Gebäck und Glühwein - von den katholischen Pfadfindern gereicht - Grillwürstchen und Getränke, ein Riesensack sowie „Show-Business“. Letzteres wurde auf einer Eigenbau-Bühne ideenreich präsentiert.

CDU ist für offene Jugendarbeit

Walter: „Jugend muß gefördert und gefordert werden“

In einem Gespräch mit Journalisten legten der CDU-Vorstand und der „Arbeitskreis Soziales“ in der vergangenen Woche ihre Vorstellungen über ein Jugendprogramm in der Stadt Dreieich dar. Bei den Vorbereitungen für ein solches Programm habe man sich sehr viel Mühe gegeben, habe die Jugendpfleger interviewt und mit ihnen diskutiert, habe sich eine sachliche Auseinandersetzung und aber auch Zusammenarbeit mit der SPD gesucht, die aber außer Vorwürfen nichts Konstruktives beigetragen habe. Dies bedauere man, sei aber weiterhin für sachliche und fruchtbare Gespräche offen.
Die christdemokratischen Leitlinien für die Jugendarbeit seien in vier Grundzügen zusammenzufassen, erklärte Stadtverbandsvorsitzender Peter Walter: Jugendarbeit sei nicht von der übrigen Sozialarbeit zu trennen, sondern als Ganzes zu sehen. Dazu gehörten zum Beispiel die Drogenberatungsstelle und das Spielmobil. Man stelle sich klar und eindeutig hinter die offene Jugendarbeit. Die Jugend müsse gefördert, aber auch gefordert werden: Dazu gehöre eine sinnvolle Freizeitpädagogik, Möglichkeiten, die Kreativität zu wecken und nicht ein reines Konsumangebot zu unterbreiten; durch ein zusätzliches Angebot solle versucht werden, den Umgang mit der Kultur Eingang finden zu lassen. Durch das Angebot von alternativen Erlebnisfeldern zu Beruf und Schule wolle man eine Bindungsfähigkeit zu sozialen Bezügen vertiefen.
Zusammenfassend müsse festgestellt werden, daß Jugendarbeit nicht starr sein dürfe. Sie erfordere ein ständiges Umdenken, und deshalb müsse sie auch nicht in ideologische Gerüste und Rahmen, sagte Walter.
Auch vom Arbeitskreis, vertreten durch die Damen Herwig, Dechamps und Schmidt, wurde der Grundsatz bestätigt, daß man nichts am grünen Tisch entscheiden solle, sondern das Gespräch mit den verantwortlichen Jugendbetreuern und den Jugendlichen selbst suchen müsse, wie es die CDU getan habe.
Ein interessantes und umfangreiches Angebot für die verschiedensten Neigungsgruppen müsse vorhanden sein, dabei dürfe aber nicht diejenige Gruppe von Jugendlichen zu kurz kommen, die sich „nur eben einmal treffen und plaudern“ wollten. Voraussetzung dafür seien die räumlichen Bedingungen, damit man sich nicht gegenseitig störe.
Mit dem Gedanken, „mehr Kunst ins JuZ“ zu bringen, wolle man durch Heranziehung von Künstlern, seien es darstellende, selbstdarstellende (Schauspieler) oder bildende, den Jugendlichen eine andere Welt eröffnen, die möglicherweise zu eigenen Aktivitäten führe. Daß Kinder und Jugendliche beispielsweise gern und mit Engagement Theater spielen, habe man an der Kinderschachspielgruppe Lenz während der Hainer Kerb mit aller Deutlichkeit gesehen.
Man könne sich auch vorstellen, daß - bei Interesse von seiten der Jugendlichen - auch Gespräche über Staatspolitik, Geschichte und ähnliche Wissensgebiete geführt werden könnten.
Von seiten der Journalisten gab es wertvolle Anregungen. Übereinstimmend wurde aus den Diskussionsbeiträgen deutlich, daß es offenbar in den Arbeitskreisen der Jugendzentren (wie Film, Typen, Emallieren, Büten etc.) keine Probleme gebe, da diese Neigungsgruppen ähnlich wie auf Vereinsbasis arbeiteten, wo die Jugendarbeit ebenfalls klappe. In erster Linie gehe es doch darum, nicht spezifisch interessierten Jugendlichen die Möglichkeit zu ungezwungenen Treffs zu geben. In diesem Bereich, der eigentlich der vorherrschende sei, solle man das Wort „Jugendarbeit“ vermeiden, nicht aus „Konzepthaftigkeit“ Zwänge und Richtlinien schaffen, die an dem eigentlichen Problem vorbeigingen.

„Tour de France 80“ erfordert großen Polizeieinsatz

- An drei Tagen rollt die „Tour“ durch Südhessen -

Von der Einsatzleitung der Schutzpolizei im Darmstädter Regierungspräsidium, die für die Koordination polizeilicher Maßnahmen und des Polizeieinsatzes für den „hessischen Teil“ der diesjährigen „Tour de France“, die am 26. Juni in Frankfurt beginnt und am 28. Juni Hensen verläßt, zuständig ist, sind umfangreiche Vorbereitungen getroffen worden, um einen störungsfreien und sportlich einwandfreien Verlauf dieses international wohl bedeutendsten Radrennens der Welt zu gewährleisten.
Nach Auskunft von Polizeiberrat Richard Huber kommen allein in Südhessen über 1500 Polizeibeamte für das Sperren, Freihalten und Freimachen der Rennstrecke für Maßnahmen der Verkehrsregelung und -lenkung sowie für die Begleitung des Fahrerfeldes und des Fahrzeugkonvois zum Einsatz. Zusätzlich dazu stehen zahlreiche freiwillige Helfer und Ordner entlang der Rennstrecke zur Verfügung, um die örtlichen Absperrmaßnahmen zu unterstützen. Lautsprecherfahrzeuge der Deutschen Verkehrswacht werden außerdem eingesetzt, um an Zuschauer und Verkehrsteilnehmer aktuelle Verkehrsinformationen durchzugeben.
Da die einzelnen Etappen vielfach auch über sonst stark belastete Bundes- und Landesstraßen im Rhein-Main-Ballungsraum führen, ist es erforderlich, an bestimmten Streckenabschnitten mechanische Absperrmaßnahmen durchzuführen, für die neben dem Sperrgerät der Straßenbaubehörden über 4000 lfd. Meter Gitter und 8000 lfd. Meter Absperrseile benötigt werden.
Die notwendigen Sperr- und Umleitungsmaßnahmen werden nach den Worten von Polizeiberrat Richard Huber nicht nur den eingesetzten Polizeikräften alles abverlangt, sondern erfordern auch nicht unerhebliche Belastungen der Einsatzkräfte für das Sperren, Freihalten und Freimachen der Rennstrecke für Maßnahmen der Verkehrsregelung und -lenkung sowie für die Begleitung des Fahrerfeldes und des Fahrzeugkonvois zum Einsatz. Zusätzlich dazu stehen zahlreiche freiwillige Helfer und Ordner entlang der Rennstrecke zur Verfügung, um die örtlichen Absperrmaßnahmen zu unterstützen. Lautsprecherfahrzeuge der Deutschen Verkehrswacht werden außerdem eingesetzt, um an Zuschauer und Verkehrsteilnehmer aktuelle Verkehrsinformationen durchzugeben.
Da die einzelnen Etappen vielfach auch über sonst stark belastete Bundes- und Landesstraßen im Rhein-Main-Ballungsraum führen, ist es erforderlich, an bestimmten Streckenabschnitten mechanische Absperrmaßnahmen durchzuführen, für die neben dem Sperrgerät der Straßenbaubehörden über 4000 lfd. Meter Gitter und 8000 lfd. Meter Absperrseile benötigt werden.
Die notwendigen Sperr- und Umleitungsmaßnahmen werden nach den Worten von Polizeiberrat Richard Huber nicht nur den eingesetzten Polizeikräften alles abverlangt, sondern erfordern auch nicht unerhebliche Belastungen der Einsatzkräfte für das Sperren, Freihalten und Freimachen der Rennstrecke für Maßnahmen der Verkehrsregelung und -lenkung sowie für die Begleitung des Fahrerfeldes und des Fahrzeugkonvois zum Einsatz. Zusätzlich dazu stehen zahlreiche freiwillige Helfer und Ordner entlang der Rennstrecke zur Verfügung, um die örtlichen Absperrmaßnahmen zu unterstützen. Lautsprecherfahrzeuge der Deutschen Verkehrswacht werden außerdem eingesetzt, um an Zuschauer und Verkehrsteilnehmer aktuelle Verkehrsinformationen durchzugeben.

Verkehrshinweise für Tour de France

- Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß 1. am 28. 6. in der Zeit von 8 bis 12 Uhr der gesamte Verkehr auf der B 3 in der Nord- und Südrichtung gesperrt ist.
- Querverkehr ist in dieser Zeit in der Ost- und Westrichtung nur über die Kreuzung Rheinstraße - Dieburger Straße / B 3 und B 486 (Südliche Ringstraße / B 3) möglich. Während der eigentlichen Durchfahrt der Teilnehmer ruht auf der B 3 der gesamte Längs- und Querverkehr.
- Zur Sicherung der Tourteilnehmer ist ab dem 27. 6. 18 Uhr bis zum 28. 6. 12 Uhr für die gesamte Ortsdurchfahrt der B 3 ein beidseitiges Halteverbot angeordnet.
- Am 28. 6. von 8 bis 12 Uhr wird die Einbahnregelung in der Wassergasse aufgehoben. Um den Geschäftsbetrieben und privaten Anliegern die Zufahrt zu ihren Geschäften bzw. Grundstücken zu ermöglichen.
- Alle in die B 3 einmündenden oder ausmündenden Straßen, außer den unter Punkt 2 genannten, werden für die Zeit von 8 bis 12 Uhr am 28. 6. für jeglichen Verkehr gesperrt.
- Die Stadtwerke Langen GmbH, schränken am 28. 6. in der Zeit von 8 bis 12 Uhr ihren Stadtbahnverkehr ein, indem die Linienführung am Luthelplatz endet.
- Alle Einwohner der Stadt Langen und die befreiten Kraftfahrer werden für die notwendigen Verkehrsmaßnahmen und Beschränkungen um Verständnis und Einsicht gebeten.

Pokalspiel: Langen gegen Egelsbach

Morgen abend ab 18.30 Uhr treffen sich die Fußballer der SGE und des FCL im Langener Waldstadion. Das Vorspiel wird von zwei A-Jugendmannschaften des Clubs ab 19.30 Uhr bestreiten. Gegner werden die in Mühlheim gastierenden A-Jugendmannschaften: Bowie Placers und Corral Gab's (Florida) sein (Bericht siehe Sportteil).

SPD erwartet Stellungnahmen des Stadtverordnetenvorstehers

Eine Stellungnahme des Stadtverordnetenvorstehers Josef Fuchs hat jetzt SPD-Fraktionsvorsitzender Jürgen Eilers zu der Tatsache ange- mahnt, daß der CDU-Fraktionsvorsitzende Werner Heinen auf einer öffentlichen CDU-Mitgliederversammlung über vertrauliche Einzelheiten aus den Beratungen der Stadtverordnetenver- sammlung bzw. Ausschüsse berichtet hat.

Obst- und Gartenbauverein hat Mitgliederversammlung

Der Obst- und Gartenbau-Verein Langen hält am Donnerstag, dem 26. Juni, um 20.15 Uhr, im Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“ eine Mit- gliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen wichtige Punkte: „Bau von Gartenhütten in Dauergärten“ (Referent: Herr Bauer von der Baumschule Appel in Darmstadt); Dauer-Gartenläden (derzeitiger Stand); Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 1980; OGA 80 (Stand der Vorbereitungen); Teilnahme des Obst- und Gartenbau-Vereins am „Ebntholwieser“. Außerdem wird auf die Veranstaltung „Rosengpflanze im Sommer“, am Samstag, dem 5. Juli hingewiesen. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Jusos laden ein

Die Langener Jungsozialisten laden am Don- nerstag, dem 26. Juni, um 19.30 Uhr ins alte Rathaus (Fahrgasse 10) zu einem Arbeitstreffen ein, zu dem auch Gäste willkommen sind.

Jahrgangstreffen

Jahrgang 1904/05 trifft sich morgen, Mit- twoch, 25. Juni, ab 25 Uhr im „Gasthaus zur Post“, Sprenndlingen, Eisenbahnstraße. Der Jahrgang 1905/06 übernimmt am Don- nerstag, 26. Juni, einen Spaziergang zur „Gast- stätte Appellrath“. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am „Spitzen Turm“.

Die TV-Altenkameradschaft trifft sich mor- gen, Mittwoch, 25. Juni in der TV-Gaststätte.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12 Herausgeber: Horst Loew Redaktion: Hans Hoffart Anzeigenleitung + Reise u. PR Redaktion: W.H.T. Langhans

Am Tatort festgenommen

Noch am Tatort festgenommen werden konn- ten von Beamten der Polizeistation Langen in der Nacht zum Montag zwei Männer im Alter von 19 und 24 Jahren.

Ein aufmerksamer Zeuge hatte der Polizeista- tion in Langen fernmündlich gegen 3.00 Uhr mit- geteilt, daß soeben in die Kellerräume eines Hauses in der Riedstraße eingebrochen würde, die Täter würden sich noch im Gebäude befin- den.

Abiturienten des Dreieich-Gymnasiums verabschiedet

Die Entlassungsfeier für die 116 Abiturienten des Jahrgangs 1980 fand am Samstag in der Turnhalle der Dreieich-Schule statt.

Zum zweiten Mal wurde das Abitur in der Dreieich-Schule nach der „neugestalteten gym- nasialen Oberstufe“ abgenommen. Die neue Prüfungsform sieht für das Jahr zwei Prüfungs- termine vor: Den vorgezogenen Prüfungstermin im Dezember des vorangegangenen Jahres und den Hauptprüfungstermin im Juni am Ende des Schuljahres.

Eine Fundgrube für Keramik-Fans

Im Haus Obergasse 4 hat am Wochenende ein neues Lädchen seine Pforten geöffnet. Inge Mül- ler unterbreitet den Bürgern ein Angebot schö- ner Töpferei- und Keramikwaren, die das Herz von Freunden dieser Kunststrichung zum Strah- len bringen.

Ruhestandskreis der SSG Langen

Für die am Dienstag, 17. Juni ausgefallene Zu- sammenkunft treffen wir uns heute, Dienstag, 24. Juni wie immer um 15.30 Uhr in unserem Clubhaus, im SSG-Freizeitcenter. Hierzu laden wir alle nochmals herzlich ein.

„Tour de France 80“

(Fortsetzung von Seite 1)

„Tour“ mit dem Einzelzeitfahren in Frankfurt, am 27. Juni bei den beiden Halbetappen Frank- furt-Wiesbaden und Wiesbaden-Frankfurt vor allem in den Start- und Zielbereichen in Frank- furt und Wiesbaden sowie im Kreis Offenbach im Bereich der Autobahnschließstellen Neu- Isenbuck und Sprenndlingen, an der Spurtrecke auf der Waldstraße in Offenbach, im Hochtaunus- kreis bei der Spurtwertung in Bad Homburg und am Königsteiner Kreisel und im Main-Taunus-Kreis an den Autobahnschließstellen längs der Autobahn Frankfurt-Wiesbaden.

Mit der zweiten Etappe, die am 28. Juni in Frankfurt gestartet wird und nach Metz führt, verläßt die Tour gegen 11.15 Uhr an der Wormser Rheinbrücke das hessische Gebiet. Besondere po- lizeiliche Maßnahmen sind an dieser von Frankfurt über die Bundesstraße 3 bis Darm- stadt und von dort über Bickenbach-Alsbach- Langwaden - Biblis - Bobstadt bis Lampertheim- Wehrzollhaus führenden Strecke im Raume Drei- eich-Krankenhaus und Kreuzung der Bundesstraßen 3 und 486) im Stadtgebiet Darm- stadt und an der Auffahrt zur Wormser Rhein- brücke vorgesehen.

Wie wir bereits berichteten, ist die Ortsdurch- fahrt der B 3 am 28. Juni, von 8 bis 12 Uhr gesperrt, es besteht beidseitiges Halteverbot, und auch der Ost-West-Verkehr ist an der B 3 unterbro- chen.

25-jähriges Dienstjubiläum

Seine 25jährige Dienstzeit bei der Deutschen Bundespost vollendete am 20. Juni 1980 der Ab- teilungsleiter beim Postamt Langen, Postamts- rat Manfred Hartmann. 1975 kam er zum Post- amt Langen, wo er seitdem die Abteilung — Betriebsdienst — leitet. Im Rahmen einer klei- nen Feierstunde sprach der Amtsvorsteher des Postamts Langen, Postoberamtsrat Arthur Mül- ler, dem Jubilär seinen Dank für die hervorragen- de Mitarbeit und die gute kollegiale Zusam- menarbeit aus und überreichte im Namen des Präsidenten der Oberpostdirektion eine Ehren- runde und ein Geschenk.



Die Anwohner in der Peter-Müller-Straße feierten, vielleicht wegweisend für viele Bürger, am ver- gangenen Samstag ein Straßenfest. Sie bewiesen damit, daß sie eine große Wohngemeinschaft mit gleichen Interessen und auch Problemen sind. Ihre „Nachbarschaftsparty“ wurde flankierend von Sperrbildern geschützt, so daß man mitten auf der Straße eine Kaffeetafel aufbauen konnte. Selbstgebackene Kuchen und Kaffee förderten die Stimmung bei ersten und heiteren Gesprächen. Den Kindern bot man Spiele — wie beispielsweise „Eierlaufen“ — und den Erwachsenen eine „heiße Disco“ mit alten und neuen Hits zur Unterhaltung an. Vorsorglich hatte man in drei Garagen eine Fortführung des Festes bei Regen eingeplant.

Der Leser hat das Wort

DKP Langen protestiert

Die DKP Langen protestiert auf das Schärfste gegen die Politik der Unternehmensleitung der Firma AMP, 200 Arbeitsplätze in Langen zu ver- richten. Nach dem Grundsatz, „die Stadt hat sich unser nicht würdig gezeigt — die Stadt ist entlassen“, meint man auf der Chefetage von AMP handeln zu können. Hier zeigt sich, daß das Betriebsverfassungsgesetz noch lange nicht aus- reicht, um den Arbeitern und Angestellten auch in solchen Situationen eine echte Mitbestim- mung zu sichern und solche Willkürmaßnahmen, wie in diesem Fall, zu verhindern. Hier gilt es erst zu machen mit dem Grundgesetz in dem steht, „Eigentum verpflichtet“. Und in der Bun- desrepublik gilt das auch für amerikanische Fir- men, wie AMP.

Wir fordern den Magistrat auf, alles in seinen Kräften stehende zu tun, um diese Arbeitsplat- zvernichtung zu verhindern. Es geht hier nicht um Grundstückspreise, hier geht es um Men- schen, um Arbeiter und Angestellte, die zum Teil schon jahrelang bei AMP beschäftigt sind und sich hier eine Existenz aufgebaut haben. Das In- teresse dieser Menschen muß vor das profit- orientierte Interesse der Firmenleitung gestellt werden. Deutsche Kommunistische Partei Langen

Heute Bauausschußsitzung

Der Bauausschuß hält heute abend um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses seine 33. öffentliche Sitzung dieser Legisla- turperiode ab. Auf der Tagesordnung stehen: Die Orts- satzung für die Altstadt, ein Gutachten zur Umwidmung der B 3, Gestaltung Gebietes Zimmerstraße, zwischen Ludwig- Erik-Schule und Stadtpark, Ausweisung und Beschilderung von Fahrradwegen und die zweite Lesung „Schneidhwei- platz“.

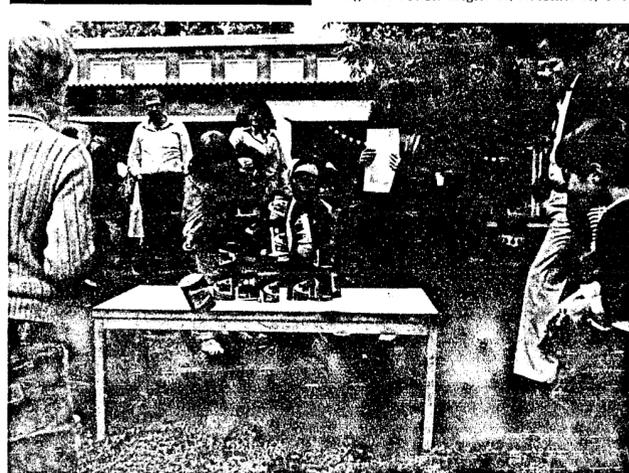


Reisetaubenzüchter sehr erfolgreich

Wenn Mitte des Monats Juni noch einmal kühlere Tage kommen, dann sprechen die Landwirte von der „Schafskälte“. Denn er- fahrungsgemäß fiel immer dann, wenn die Schafe frisch geschoren waren, die Thermo- metersäule. Der Juni dieses Jahres hat au- ßer wenigen Sonnentagen bisher nur „Schafskälte“ gebracht. Auch an diesem Wochenende stiegen die Temperaturen nicht viel über 16 Grad an; ein Aufenthalt im Freien war kein besonderes Vergnügen. Als Ausgleich wurde den Fußball-Fans ein umfangreiches Programm geboten. Aber nicht jeder ist ein Fußball-Fan. Viele haben sich sicher gewünscht, ihre freie Zeit am Wochenende mit Grillen oder Wandern zu verbringen.

Den längsten Tag dieses Jahres haben wir bereits hinter uns. Bis jetzt war vom Sommer noch nicht viel zu spüren, allen- falls war es ein schöner April. Auch die Stadtväter werden ebenfalls mit betrübten Gesichtern das Wetter be- achten, denn in ihren Freibadkassen wächst das Defizit. Was nutzt das beheizte Wasser, wenn man beim Verlassen eine Gänsehaut bekommt. Hoffen wir, daß das nächste Wochenende endlich den ersehnten Sommer bringt.

LANGENER ZEITUNG



Laechende, fröhliche Kinder überall. In der Zimmerstraße veranstaltete der Kindergarten in enger Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat ein Sommerfest. Bunte Girlanden, Unterhaltungsmusik, Spiele und etwas für den Magen der großen und kleinen Gäste brachten die Party gleich in Schwung. Über 25 Kuchen und Torten gal es zu verdrücken. Kaffee, Limonade und Grillwürstchen stärkten jung und alt für Schubkarrenrennen, Wasserlaufen, Sackhüpfen, Kleiderlaufen und Zeitungen. Die Kinder führten den Eltern Tänze und Lieder vor, und die Erwachsenen revanchierten sich mit dem Theaterstück „Rumpelstilzchen“, das begeistert aufgenommen wurde. Die 500 gespendeten Preise für die Tombola ließ noch einmal die Kinderherzen am Samstag Nachmittag höher schlagen.

Umweltforum der SPD

Am Mittwoch, dem 25. 6., findet ab 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle das dritte kommunal- politische Forum der Langener SPD statt. Dis- kutiert werden sollen die Themen Umwelt und Landschaft sowie Freizeit. Die SPD hat dazu namhafte Referenten gewinnen können: Rein- hard Sander, Verbandsdirektor der Regionalen Planungsgemeinschaft Untermain, sowie Falk Billion, Leiter des Referats Freizeit beim Um- landverband Frankfurt. Sander bekleidet au- ßerdem die Funktion des Landesvorsitzenden des Bundes Umwelt und Naturschutz in Hessen und ist Bundesvorsitzender des Deutschen Al- penvereins. Alle interessierten Bürger sind zu dem Forum herzlich eingeladen.

Wer wird Ebbelwoikönig?

Wer sich noch an der Wahl zum „Ebbel- woikönig 1980“ beteiligen will, muß seinen Ebbelwoi noch im Laufe dieser Woche (spätestens am Samstag, 28. 6.) abgeben. Benötigt werden zwei Flaschen, die mit Name und Anschrift versehen, tagsüber bei der Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26 oder bei Hans Heffart, Ostliche Ringstraße 28 (auch abends) angenommen werden.

Volksbank Langen veranstaltet „Hawaii-Abend“

Die Volksbank Langen veranstaltet in Zusam- menarbeit mit Pan American World Airways heute, Dienstag um 20 Uhr, in der Stadthalle Langen einen original „Hawaii-Abend“ mit den „Kailua High School Madrigal Singers“, welt- weit bekannt als „Sounds of young Hawaii“.

Diese hervorragende Gruppe von 16 jungen Musikstudenten und sieben Lehrern der Kailua- Musikhochschule von Honolulu reist nunmehr zum achten Male mit Pan American World Air- ways rund um die Welt, um den Geist des guten Willens und die Schönheit der Südeinseln durch ihre jugendlich-enthusiastischen Tänze und Gesänge allen Menschen dieser Erde zu ver- mitteln.

Der geistige Vater dieses großartigen Unter- nehmens ist der Direktor der Kailua Musikhoch- schule, Herr Shigeru Hotoke, der auf eine jahre- lange Karriere als Opernsänger zurückblicken kann und unter bedeutenden Dirigenten wie Toscanini, Ormandy und Stravinski kooperiert hat. Herr Hotoke hat aufgrund seiner großen musikalischen Erfahrung mit den „Sounds of young Hawaii“ eine Gesangs- und Tanzgruppe herangebildet, die durch ihre Vielseitigkeit — von klassischer Musik über Oper, Operette, Musicals, Volkliedern bis zu den authentischen Klängen und Tänzen der Südsee — zu den besten Gruppen der Welt gezählt werden darf.

Kartenvorverkauf: Langener Volksbank e.G. Langen, Bahnstraße 11—15.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebniszettel: 1. Rang: 95.715,70 DM; 2. Rang: 3.283,00 DM; 3. Rang: 185,20 DM. AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: un- besetzt; der Jackpot 449.955,80 DM; 2. Rang: 49.995,00 DM; 3. Rang: 2.003,00 DM; 4. Rang: 50,80 DM; 5. Rang: 4,30 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 559.796,80 DM; Gewinnklasse II: 89.974,60 DM; Gewinn- klasse III: 3.691,70 DM; Gewinnklasse IV: 69,20 DM; Gewinnklasse V: 5,30 DM. RENNTOTOPF 3+4 auf 18: Pferdeto: Ge- winnklasse 1: 553,40 DM; Gewinnklasse 2: 134,80 DM; Pferdeto: Gewinnklasse 1: 523,40 DM; Gewinnklasse 2: 10,50 DM. Kombi- nationsergebnis: unbesetzt; Jackpot: 243.075,60 DM. (Ohne Gewähr)

Unsere Baufinanzierung — Grundstein zu den eigenen vier Wänden.



Ein Häuschen im Grünen oder eine Eigentums- wohnung am Stadtrand. Verwirklichen Sie sich den Traum von den eigenen vier Wänden. Mit uns — der Deutschen Bank. Wir schneiden Ihnen die gesamte Baufinanzierung nach Maß. Ihrem Einkommen und der familiären Belastbarkeit angepaßt. Dabei sagen wir Ihnen, wie Sie Bausparverträge und Lebensversicherungen günstig in die Baufinanzierung einbeziehen können. Auch mit festen Zinsen auf längere Zeit. Kommen Sie zu uns, auch wenn Sie noch kein Kunde der Deutschen Bank sind.

Deutsche Bank

Suppenfleisch 2.65, Schweine-Leber 2.75, Fleischkäse 1.28, Rinder-Braten 4.75, Meister-Aufschnitt 1.28, Dtsch. Corned Beef 1.28, Champignon Rahmcamembert 1.59, Knorr Ravioli 1.59, Champignons 0.99, Hähnchen-schenkel 2.99, Schwarzwau Nuß-Nougat-Creme 1.99, De Beukaler Prisenrolle 1.59, Pantpers 23.98, Herren-Hemden 9.95, Windson Rasierklingen 2.99, Mentadent C oder Localut Zahncreme 1.59, Mazola Oel 3.33, Grill-Holzkohle 2.99, 2 kg-Beutel Itz. Pfirsiche 2.99, Dtsch. Erdbeeren 1.99, Moosrosen 2.99

Billig hat Vorfahrt! HL MARKT 26. W. Abgabe schlinge der Vorwahl richtig, nur in Mengen, wie für einen Vier-Personen-Haushalt üblich.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 51

Dienstag, den 24. Juni 1980

275 Jahre evangelische Gemeinde Egelsbach

Gemeindeweche vom 28. Juni bis 6. Juli

Die evangelische Gemeinde Egelsbach kann in diesen Wochen auf ihr 275jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grund wurde für die Zeit vom 28. Juni bis 6. Juli ein umfangreiches Programm aufgestellt. Alle Egelsbacher sind zu dieser Gemeindeweche herzlich eingeladen.

Die Feierlichkeiten beginnen am Freitag, dem 28. Juni mit dem Diavortrag von Heimatforscher Karl Knöb „Geschichte in Stein und Farbe“, um 20 Uhr in evangelischen Gemeindehaus.

Am Sonntag, dem 29. Juni, 10 Uhr ist ein Familien- und Kindergottesdienst in der evangelischen Kirche (Pfarrer Adam und Konfirmanden). Am gleichen Abend um 20 Uhr, ebenfalls in der Kirche ein Kirchenkonzert (Chor, Instrumente, Solisten).

Montag, dem 30. Juni, 20 Uhr, im Gemeindehaus „Was uns eint — was uns trennt“ (Ökumenisches Gespräch, Pfarrer Adam/Pfarrer Novotny).

Dienstag, den 1. Juli, 20 Uhr evangelisches Gemeindehaus „Der Mensch und seine Krankheiten“ (Dr. med. Hans Kraft, Egelsbach).

Mittwoch, dem 2. Juli Gemeindehaus 20 Uhr: „Pfarrer sein dagegen sehr“ (Interview mit den beiden Gemeindepfarrern — Gesprächsleitung Regierungsrat H. Laubenheimer, Egelsbach).

Donnerstag, den 3. Juli, 20 Uhr Gemeindehaus: „Umgang mit psychischen Krankheiten“ (Erfahrung einer Krankenschwester Ingrid Adam, Pfarrerin und Diplom-Psychologin, Egelsbach).

Freitag, den 4. Juli, 20 Uhr Gemeindehaus: „Wie lebt die Kirche in Brasilien?“ (Pfarrer Behr berichtet aus seiner Heimatkirche).

Sonntag, den 6. Juli: Gemeindefeiertag, 10 Uhr Gottesdienst (Abendmahl) und Kindergottesdienst. 11 Uhr: Offenes Singen, 12 Uhr: Mittagessen (Erbsensuppe / Würstchen), 13 bis 15.30 Uhr Volkstanzgruppen, (deutsche und internationale Folklore mit „Folksmund“). Führung

„Schulenglisch“
Der sportliche Teil des Jugendfußballturniers war für die Egelsbacher Jugendlichen ein Erfolg. Zum Anknüpfen von Kontakten zwischen Deutschen und Franzosen konnte man den Englischlehrern Pluspunkte gutschreiben.

Auf den Egelsbacher Straßen sah man öfters einen Egelsbacher Fußball-Bub mit seinem französischen Gast — an dem leuchtendsten Trainingsanzug erkennbar. Die beiden unterhielten sich — wie denn? Der Egelsbacher war nicht des Französischen und der „Garçon aus Frouzins“ nicht des Deutschen mächtig. Beide, ganz im Sinne des europäischen Gedankens, benutzten Englisch — so gut man es eben gelernt hatte.

Zwar waren die Sprachübungen, entgegen dem Schulreglement, mal in hessisch und mal französisch eingefärbt, aber jeder wusste, was der andere ihm mitteilen wollte. Das Erlernen von Sprachen ist also kein lästiger Unterrichtsstoff an den Schulen, sondern — das merkt man leider immer erst später — ein notwendiges Übel, das auch sehr viel Freude bereiten kann. Der Egelsbacher Bub kann jedenfalls nicht nur sportliche, sondern auch sprachliche Erfolge verbuchen. Die Motivation von Sport zur Sprache wäre auch für die Pädagogen eine nützliche Überlegung.

Zusammenkunft des Obst- u. Gartenbauvereins

Der Obst- u. Gartenbauverein hält am Donnerstag, dem 26. 6. 80, um 20 Uhr im kleinen Bürgerhaus in Egelsbach die monatliche Zusammenkunft ab. Ein Vortrag ist nicht vorgesehen. Vielmehr werden allgemeine Probleme, die im Rahmen des Gartenbaues anstehen, besprochen. Gäste und Freunde sind wie immer herzlich willkommen.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Die erfolgreiche Mannschaft des Jugend-Fußball-Turniers vom vergangenen Wochenende. Die D-Jugend belegte den ersten Platz. Zusammen mit den Freunden vom AC Frouzins sowie den Bürgermeister Sabatiers und Dürrer wurden sie am vergangenen Sonntag im Dritten Fernsehprogramm (Hessen) vorgestellt. Wieder ein Beweis für die gute Leistung der SGE, seiner Trainer und Betreuer.

„Rälly“ der SGE-Volleyballer

Die Abteilung Volleyball der SGE weist darauf hin, daß die Anmeldefrist zur Teilnahme an der Jux-Rällye abläuft. Die Rällye findet am Samstag, den 5. Juli statt. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Auto 15 Mark. Für die Teilnehmer gilt folgende Einschränkung: Männer mit chronischem Blutalkoholgehalt („Standgas“) und Frauen unter 3 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Alle Zauderer und Zögerer sollten nicht länger warten und sich bis spätestens vorgestern während der Trainingszeiten (mo. 20 — 22 Uhr, mi. 18 — 20 Uhr) in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle anmelden, oder sich telefonisch unter der Telefon-Nummer 4 24 93 einen Startplatz sichern.

Flughafen ist drittgrößter Arbeitgeber Hessens

FAG-Chef Erich Becker kündigt bei Ausbau weitere Arbeitsplätze an

Auf die Bedeutung des Flughafens Frankfurt als drittgrößter Arbeitgeber in Hessen hat in der Jahrespressekonferenz seines Unternehmens der Vorstandsvorsitzende der Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG), Erich Becker, hingewiesen. Nach Feststellungen des Roland-Berger-Forschungsinstituts, München, kommen zu den 30 800 Beschäftigten auf dem Flughafen selbst noch etwas 43 000 Beschäftigte in Firmen, die als Zulieferer von Waren oder Dienstleistungen vom Flughafen Frankfurt indirekt abhängig sind.

Erich Becker kündigte zugleich die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Flughafenbereich an, wenn die seit 1965 bestehenden Ausbaupläne verwirklicht werden können.

Wissenschaftliche Erhebungen hätten nach Darstellung des Flughafenchefs einen Multiplikatoreffekt von 1,63 ergeben. Das bedeutet, daß aufgrund jeder Mark, die am Flughafen zusätzlich verdient werde, in der Region 1,63 Mark mehr Einkommen zu verzeichnen sei. Jede weniger verdiente Mark bewirke den umgekehrten Effekt.

Erich Becker hob hervor, daß die Mitarbeiter der FAG (rund 6500) im Geschäftsjahr 1979 erneut am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens teilgenommen hätten. Allein 1979 habe das Unternehmen für freiwillige Sozialleistungen mehr als 12,9 Millionen Mark ausgegeben. Die FAG-Mitarbeiter hätten auch ihren Einkommensvorsprung sichern und ausbauen können. Sie verdienten im vergangenen Jahr 7900 Mark mehr als der Durchschnitt aller Bundesbürger. Gleiches gelte auch in den übrigen Betrieben auf dem Flughafen. Das durchschnittliche Jahreseinkommen habe 1979 mit 42 700 Mark erheblich über dem Bundesdurchschnitt von 28 580 Mark gelegen. Klammere man das fliegende Personal aus, lägen die Durchschnittseinkommen aller Flughafenbeschäftigten ähnlich wie die bei der FAG immer noch um rund 7500 Mark über dem Bundesdurchschnitt.

Die Beerdigung fand am 18. 6. 1980 auf Wunsch der Hinterbliebenen in aller Stille statt.

Die Kriminalpolizei rät: Lassen Sie Papiere und Wertsachen nie im Zelt, Wohnwagen oder Ferienhaus.



Mitdenken macht Sie selbst sicherer. Wir und unsere Polizei.

Akkordeon-Jugend-Orchester Egelsbach war wieder aktiv

Am Abend des 7. Juni zeigte sich, daß ein weiteres Jahr fleißigen Lernens und Übens für das junge Orchester belohnt wurde.

Das Konzert war gut besucht, und man freute sich, daß die Darbietungen wie am Schnürchen klappten. Auch staunt man immer wieder, wie exakt die Einsätze kommen, da dem Orchester kein Dirigent vorsteht. Den souveränen Vortrag der Orchesterleiterin Waltraud Wand würdte das Publikum besonders zu schätzen und belohnte die Solistin mit herzlichem Beifall. Auch der jüngste Akkordeon-Schüler gab sein Debüt fehlerlos. Durch das Programm führte mit heiteren Texten der schon routiniert wirkende Jochen Müller.

Da immer wieder Klagen aus dem Publikum kommen, daß man die Musikanten von den hinteren Reihen aus nicht gut sehen könne, hat sich das Orchester entschlossen, sein nächstes Konzert im Eigenheim-Saal auf der Bühne zu veranstalten.

Um das gelungene Konzert zu feiern, trafen sich die Orchester-Mitglieder am 15. Juni bei der Waldhütte zu einem gemütlichen Beisammensitzen mit ihren Familien und Freunden. Gern wurden einige Melodien zur allgemeinen Unterhaltung gespielt.

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Die Akkordeon-Spieler(innen) und ihre Leiterin bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, ohne die das gute Gelingen des Konzertes und das Fest an der Waldhütte nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich!

Sport und Unterhaltung

Nr. 51

Dienstag, den 24. Juni 1980

Pokalschlager im Langener Waldstadion

Am morgigen Mittwoch um 18.30 Uhr 1. FC Langen — SG Egelsbach

Nach Abschluß der Saison 1979/80 kommt es im Langener Waldstadion noch einmal zu einem Fußballkollier ganz besonderer Art, den sich die Fußballfreunde aus Langen und Umgebung nicht entgehen lassen sollten.

Im Pokalhalbfinalespiel des Kreises Darmstadt stehen sich die beiden alten Rivalen 1. FC Langen und SG Egelsbach gegenüber. Dieses ewig junge Derby hat noch nie seine Anziehungskraft verfehlt, obwohl sich in Freundeschaftsspielen gegenüberstanden. Bedingt dadurch, daß die SGE um einige Klassen höher spielte, blieb Egelsbach meistens klarer Sieger. Wenn die Gäste auch in diesem Spiel favorisiert sind, so haben Pokalschlager bekanntlich doch ihren eigenen Charakter.

Beide Mannschaften erreichten das Halbfinale wie folgt: SG Egelsbach: TSG 46 Darmstadt — SGE 0:2, TG 75 Darmstadt — SGE 3:4, SGE — Germ. Pfungstadt 2:1.

1. FC Langen: TSG Wixhausen — 1. FCL 3:5, FSV Schneppenhausen — 1. FCL 0:10, 1. FCL — FCA Darmstadt 5:1. Der Sieger des Derbys trifft am 3. 8. im Kreispokalspiel auf den Oberligisten SC Vikt. Griesheim.

Mit folgenden Mannschaftsaufstellungen ist zu rechnen: SG Egelsbach: Halla, Zorn, Seng, D. Werner, K. Müller, Thomin, Zink, Gunkelmann, Graf, Wade und E. Fischer. — 1. FC Langen: Foth, Weber, Müller, Sikora, Bialon, Klösel, H. Wolf, Biniek, Opper, K. Wolf und Jeschke.

Das 1. Training der Aktiven des 1. FC Langen findet am Dienstag, dem 8. Juli, statt. Folgende Freundschaftsspiele wurden bisher fest abgeschlossen: 19. Juli bei der SKV Büttelborn um 17 Uhr, 23. Juli Heimspiel gegen FC Erbach um 18.30 Uhr, 26. Juli in Ffm.-Sossenheim, 30. Juli bei SV 07 Nauheim um 18.30 Uhr.

Club in guter Spätform

1. FC Langen — FCA Darmstadt 5:1 (H.)

In der 3. Pokalrunde auf Kreisebene hatte der Club im Waldstadion den Oberligisten FCA Darmstadt zu Gast. Das Spiel fand auf dem Platz des TV Langen statt, der dem Club seine Anlage in dankenswerter Weise zur Verfügung stellte.

Selbst die größten Optimisten hatten nicht mit einem derartigen Ergebnis gerechnet, zumal mit Cröbmann, Steinmetz, Hoffener, Reh, Herrmann, Jeschke und Biniek gleich 7 Stammspieler zu ersetzen waren. Allerdings hatte auch der Oberligist bei weitem nicht seine stärkste Formation zu Stelle, so daß ein gewisser Ausgleich wieder hergestellt war.

Der Club spielte in folgender Aufstellung: Foth (Körber), Weber, Cistecy, Sikora, Bialon, Klösel, H. Wolf, Fahm, Elger (H. Müller), K. Wolf und Opper.

Unter der Leitung von Schiedsrichter Stephan aus Eschollbrücken machte der Club bereits in den ersten Minuten deutlich, daß er nicht gewillt war, sich so ohne weiteres auf die Verliererstraße drängen zu lassen. Sowohl im spielerischen als auch in kämpferischen Hinsicht wurde der Club von Minute zu Minute stärker und begeisterte seine 300 Fans. Eigentlich hätte das Spiel schon in der regulären Spielzeit für die Gastgeber entschieden sein müssen. Aber erst in der Verlängerung kam es dann zum völlig unerwarteten Zusammenbruch der um 2 Klassen höher spielenden Gäste. Alles in allem gesehen geht der Sieg des Clubs selbst in dieser Höhe in Ordnung.

Die Torfolge: 0:1 Moll (Foulschmerz), 1:1 H. Wolf (Foulschmerz), 2:1 K. Wolf, 3:1 K. Wolf, 4:1 Klösel, 5:1 Bialon.

D-Jugend Dritter bei der Hessenmeisterschaft

Uwe Schmitt (TVL) wieder Hessenmeister

Ihr erstes Spieljahr beendeten die D-Jugendlichen des TV Langen mit einem großen Erfolg. Am vergangenen Wochenende erreichten sie bei den Hessischen Meisterschaften in Hofheim hinter dem Gastgeber und neuen Hessenmeister TV Hofheim und dem EOSC Offenbach den dritten Platz. Der MTV Gießen landete auf Platz vier.

Mit dem MTV Gießen hatten es die Langener am Samstagmittag zu tun. Es war ein Kampf zwischen einer Mannschaft auf der einen Seite und einem Spieler auf der anderen Seite. 60 von 73 Punkten seiner Mannschaft erzielte der beste Gießener, während sich bei Langen acht Spieler an der Korbaubeute beteiligten. Die größere Ausgeglichenheit gab letztlich auch den Ausschlag zum knappen, aber verdienten 7:7-Sieg der Langener.

Am Sonntagmorgen hofften die TVler, im Spiel gegen den EOSC Offenbach ihren knappen Sieg (69:68) vom Qualifikationsturnier wiederholen zu können. Doch nach einer verheerenden ersten Halbzeit (28:43) nutzte den Langenern auch eine enorme Aufholjagd nichts mehr. Trotz hervorragenden kämpferischen Einsatzes konnten sie den Rückstand bis zum Schlußpfiff nur noch auf 71:78 verkürzen.

Im letzten Turnierspiel ging es gegen den praktisch schon als Hessenmeister feststehenden TV Hofheim. Mit einem Sieg hätten die TVler den EOSC Offenbach noch vom zweiten Platz verdrängen können, doch Hofheim erwies sich vor heimischem Publikum doch als etwas zu stark. Hier merkte man dem Gastgeber seine dreijährige Spielerfahrung an. Immerhin forderten sie dem hohen Favoriten

alles ab. Beim Stande von 48:51 in der 24. Minute schien sogar ein Langener Sieg im Bereich des Möglichen. Gegen Ende des Spieles sicherte sich der TV Hofheim durch den 84:72-Sieg endgültig die Meisterschaft, die Langener mußten sich trotz ihrer besten Leistung in diesem Turnier mit dem 3. Platz begnügen.

Dennoch waren sie mit ihrem Abscheiden im ersten Spieljahr hochzufrieden und der Ärger über die unnötige Niederlage gegen Offenbach war schnell verfliegen. Das Erleben der Atmosphäre dieser Hessenmeisterschaft und die gute Kameradschaft innerhalb der Mannschaft und das große Interesse der begleitenden Eltern waren für alle Spieler ein großes Erlebnis.

Die D-Jugend spielte mit Kapitän Tim Strathus, Erik Little, Holger Gehr, Heiko Bischoff, Boris von Schwichow, Sebastian Schulze, Michael Juckel, Bernd Neumann, Volker Walther, Ingmar Hinrichs, Götz Graichen und Norbert Schiebelhut.

Glanzeleistungen der SGE-Leichtathleten

Im 100 m Finale. Ebenfalls Fünfter wurde Siegwald Erd im Speerwerfen. Bei der weiblichen Jugend trumpfte Annette Bareuther im 100 m Lauf groß auf. Mit hervorragenden 12,1 Sek. distanzierte sie ihre Gegnerinnen klar und zählt nun zur absoluten hessischen Spitze. In 200 m wurde sie nur um 0,1 Sek. von der Arheilgerin Sabine Trautwein (25,9 Sek.) geschlagen. Gerd Gaidoul wurde erst im letzten Versuch des Speerwurfs bei der E-Jugend der Titel weggeschwungen. Seine erzielten 53,20 m waren genau 1 m zu wenig. Im Hochsprung erreichte er 1,70 m und in 200 m verbesserte er sich auf 24,6 Sek. Je no Varga gelangen hier 25,3 Sek.

Im 200 m Lauf der Männer gab es einen knappen Einlauf und in der Breite ganz hervorragende Zeiten. Stefan Bareuther siegte mit ausgezeichneten 21,4 Sek. zeitgleich vor dem Rieder Manfred Brunngräber. Auf den weiteren Plätzen folgten Uwe Schmidt (TV Langen) 21,6 Sek., Karlheinz Sonntag (ASC Darmstadt) 21,6 Sek. und Uwe Schläfer (TSV Godelau) mit 21,8 Sek. Ein Ergebnis, das es bisher bei keiner Bezirksmeisterschaft gab.

Für den nächsten Paukenschlag sorgten Uwe Schmidt und Stefan Bareuther im 400 m Lauf. In einem heiß umkämpften Lauf mit wechselnder Führung siegte Uwe Schmidt (TVL) in 47,6 Sek. knapp vor Stefan Bareuther in 47,8 Sek. Damit blieb der Egelsbacher erstmals unter der 48-Sekundenmarke.

Im 110 m Hürdenlauf der Männer siegte Hans-Jürgen Gleichmann unangefochten in 14,8 Sek. Einen fünften Platz gab es für ihn mit 11,2 Sek.

Im letzten Dienstag fanden die diesjährigen Hessischen Mittel- und Langlaufstaffelmeisterschaften in Ronneburg statt. Der TV ging mit einer 3-x1000-m-Staffel der A-Schüler an den Start. Von den A-Schülern waren 20 Staffeln aus Hessen gemeldet. Bei zwei Zeitläufen hatte die Staffel des TV mit Markus Lippert, Stephan Braun und Christoph Braun große Chancen, einen Spitzenplatz zu erreichen. Nach einem sehr guten Start konnte sich Markus Lippert im zweiten Zeitlauf sofort an die Spitze setzen. Er hatte die Aufgabe möglichst viel Vorsprung für seine Vereinskameraden herauszuholen. Nach 400 m hatte er bereits ca. 20 m Vorsprung. Danach konnte er das Tempo halten und gab mit ca. 35 m Vorsprung in der neuen persönlichen Bestzeit in 2:55,0 min das Staffelholtz an Stephan Braun weiter. Braun lief ebenfalls ein gutes Rennen, aber die zweitplatzierte Mannschaft rückte immer weiter auf. Stephan kämpfte bis zum Schluß, mußte aber noch vor dem Wechsel die Konkurrenten vorbeistehen. Seine Zeit betrug etwa 3:15,0 min. Nun mußte Christoph Braun alles geben, um die führende Staffel einzuholen. Doch der Schlußläufer der anderen Staffel war für ihn unschlagbar. Dennoch konnte Christoph Braun in der ebenfalls neuen Bestzeit von 2:59,0 min den zweiten Platz in diesem Lauf halten. Nachdem er in der Gesamtheit von 9:09,0 min ins Ziel kam, war die Staffel sehr zufrieden.

Da im ersten Zeitlauf jedoch eine Staffel schneller war, wurden die Leichtathleten aus Langen nur knapp am zweiten Platz vorbei. Dritter. Mit diesen Einzelleistungen und auch mit der Gesamtheit waren alle, sogar der Trainer zufriedener, der die Staffelläufer gut vorbereitete. Dieser Wettkampf war eine gute Vorbereitung für die „Hessischen Einzelmeisterschaften“, die am Sonntag, dem 22. Juni in Kassel-Baunatal ausgetragen werden. An diesen Meisterschaften nehmen ebenfalls wieder Markus Lippert und Christoph Braun teil.

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:
1 0 1 0 2 0 1 1 2 1 2
Auswahlwette „6 aus 45“:
2 2 3 2 6 4 1 4 3 4 4 (40)
Rennquintett
Pferdetoto: 4 6 7
Pferdetoto: 10 13 14 16
Spiel 77: 7 5 6 7 2 4 8
Lottozahlen:
11 20 25 29 41 47 (30)
Südd. Klassenlotterie: 298304
(Ohne Gewähr)

30.6. Jetzt bausparen. Dann kommt Ihr Haus schneller auf Sie zu.

Beratungsstellen: 6050 Offenbach (Main), Berliner Str. 79-81, Fernruf (06 11) 8 72 26, Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (0 61 03) 2 81 13, Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr.

BHW Bausparkasse für den öffentlichen Dienst. DAMIT ES BEIM BAUEN VORWÄRTS GEHT.

Juni ist Prämien-Halbjahr. Zeit für ein Gespräch mit dem BHW-Berater. Denn jetzt können Sie schneller ans Ziel kommen. Früher bauen, kaufen, modernisieren. Und leichter zu den staatlichen Vergünstigungen beim Bausparen kommen. Kommen Sie bis zum 30. 6. Schneller kommt Ihr Haus nicht mehr auf Sie zu.

Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, 3250 Hameln 1.

BARKREDITE
1.000,- bis 40.000,- DM Laufzeit bis 72 Monate für Arb.-Nehmer und Rentner auch wenn Kredite bestehen.
SOFORTIGE ENTSCHEIDUNG
Flachsbachstr. 40-42
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

MKB Mittelrheinische Bank
Bürozeiten 9:00 - 17:30 Uhr
Mo - Fr

GELD bis 50.000,-
Entscheidung in 1 Stunde
Ausländer
R. BARZ Finanzvermittlung GmbH & Co.
Zweigleidi. d. KBG-Kredit GmbH
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 10 78

Kredite bis 50.000,-
auch bei Schwierigkeiten
eine Unterchrift
Laufzeit bis 180 Monate
-bestimmte Raten

KBG-Kredit
Geschäftsges. m.b.H. (Vermittlung)
Flachsbachstr. 40-42, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 10 78

Zeltungsges. als Urlaubsvertretung für die Sommerferien nach Langen und Egelsbach gesucht.
LANGENER ZEITUNG
Kühn Verlag KG
Darmstädter Str. 26
Telefon 2 10 11

Heizungswunder
Überall redet man vom Energiesparen. Manche meinen, man sollte mehr Wind machen, dann spart man den Ventilator. Manche meinen, man sollte seine Freundin in ein billigeres Lokal ausführen, dann spart man Kohlen. Aber bei Herrn Drachenzahn dreht es sich um Öl.
Berstend vor Willenskraft betrat er die Firma Blubber & Wärmlich. „Ich möchte mir eine neue Ölheizung einbauen lassen“, gab er sein Begehren kund.
Der Verkäufer freute sich. „Ein Glück, daß Sie zu uns kamen. Wir haben nämlich gerade heute ein ganz neues Ölheizungsmodell hergebracht, das in seiner Art geradezu revolutionär ist.“
„Kann ich es sehen?“ fierte Herr Drachenzahn bereits.
„Aber selbstverständlich.“
Der Verkäufer führte Herrn Drachenzahn an etwa dreihundertvierzig landesüblichen Ölheizungen vorbei, bis er vor einer Ölheizung halt machte, die eigentlich auch nicht viel anders als die Nullachtfünfzehen-Öfen aussah.
„Hier“ verkündete er stolz. „Dieses neue Ölheizungsmodell ist so umwandelbar, daß es mit recht dreimal soviel kostet wie die guten alten Ölheizungen abgealterten Ölheizungsmodelle.“
Herr Drachenzahn erschrak.
„Dreimal soviel? Und warum, wenn ich fragen darf? Hat es etwa eine längere Lebensdauer?“
„Eher im Gegenteil.“
„Braucht es weniger Wartung?“
„Keineswegs.“
„Verbraucht es weniger Öl?“
„Auch nicht.“
„Und warum in Drei Teufels Namen ist das Ding dann dreimal so teuer als alle anderen ehrlichen, alten Ölheizungen?“
„Sehen Sie diesen kleinen, harmlosen Hebel hier?“ flüsterte der Verkäufer geheimnisvoll.
„Was ist mit dem Hebel?“
„Wenn es mit dem Öl mal Essig wird, können Sie diese Ölheizung auch auf Essigheizung umstellen.“
Mia Jertz

Glückwunsch zum Aufstieg
Dreieichenhainer Tennisdamen ohne Niederlage Gruppensieger

Mit einem klaren 9:0 gegen TS Klein-Krotzburg beendete die 1. Damenmannschaft des SV Dreieichenhain die diesjährige Medenrunde. Nicht immer ist den Hainer Tennisdamen das Siegen so leicht gemacht worden wie in dieser letzten Punktunde.
Gegen Bieber und Obertshausen gab es hauchdünne 5:4-Siege, die jeweils das nervenstarke Doppel Neißendorfer/Holzmann erst mit den letzten Spielen erfolgreich abschließen konnte.
Der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse wurde von den Damen Wernicke, Neißendorfer, Holzmann, Treptow, Wagner und Kirmse erkämpft. Der Glückwunsch gilt aber auch den beiden Ersatzspielerinnen Irene Köppert und Maren Treptow.
Als Erfolg ist auch das Abschneiden der Herren 1 (Schäfer, Wernicke, Mühlischwein, Müller, Eggert, M. und B. Kühn) zu werten. Mit dem abschließenden 5:4-Heimspielergebnis gegen die DJK Bieber wurde endgültig der Klassenerhalt in der B-Gruppe gesichert.
Von den vier Mannschaften des SV Dreieichenhain haben alle das erwartete Ziel erreicht, auch die 2. Mannschaften der Damen und Herren.

Teurer Sprit in warmen Ländern
Portugal hält mit 1,71 Mark den Benzinpreis-Rekord

Wer jetzt mit dem Auto in den Ferien zu südlichen Stränden startet, muß für das Benzin tief in die Tasche greifen. Nach ADAC-Feststellungen hält Portugal mit umgerechnet 1,71 DM für den Liter Super den europäischen Preisrekord. An 2. Stelle liegen gleichauf Spanien und Dänemark mit 1,56 DM, gefolgt von Italien mit 1,54 DM und Frankreich mit 1,52 DM sowie Griechenland und Finnland mit 1,49 DM. Nur die DDR nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als dort Bundesbürger statt 1,65 DM nur 1,02 DM zahlen müssen, wenn sie sich Gutscheine besorgen oder an Inter-Tank-Stationen mit Westgeld bezahlen.
1980 gibt es sechs europäische Länder, die für Benzin Gutscheine ausgeben. Für Dieselfahrer gibt es diese Möglichkeit sogar in sieben Ländern. Wichtig dabei ist, daß man in Polen und Rumänien Benzin und Diesel ausschließlich gegen Gutscheine bekommt, in der CSSR gilt dies für Diesel.
Gutscheine für Superbenzin und Diesel gibt es beim ADAC für Jugoslawien und die Tschechoslowakei. DDR-Reisende können sie, wie auch Rumänien-Touristen, an den Grenzwechselstellen bekommen. Polen-Besucher sollten die Polorbis-Büros an den polnischen Grenzübergängen aufsuchen, Ungarn-Fahrer die Grenzbüros von Ibusz. Wer in die Sowjetunion will, braucht nicht unbedingt Gutscheine (sie stellen keine Ermäßigung dar), kann sie aber an der Grenze und in den Intourist-Büros im Landesinnern besorgen.

Entlassungsgesuch
Der berühmte Schriftsteller William Faulkner war in seiner Jugend Postmeister an der Mississippi-Universität. Als er diesen Job aufgeben wollte, schrieb er an den Generalpostmeister in Washington folgenden Brief, der heute noch in der amerikanischen Metropole geteilt wird:
„Wenn man unter einem kapitalistischen System lebt, so läßt es sich nicht verhindern, daß das Dasein jedes einzelnen von Leuten bestimmt wird, die über Geld verfügen. Das ist natürlich. Trotzdem möchte ich nicht gewissermaßen auf Abruf stehen für jedes hergelauene Individuum, das nur über zwei Cents verfügt, um sie in einer Briefmarke zu investieren. Ich bitte daher um meine Entlassung.“

Drei Bezirksmeistertitel für SSG-Leichtathleten

Bei den Leichtathletik-Berzirksmeisterschaften in Rimbach im Odenwald am 14. und 15. Juni holten SSG-Athleten drei Meister- und drei Vizemeistertitel. Andrea Lang wurde mit 2:23,2 über 800 Meter Meister der weiblichen Jugend, und Andrea Lenges kam mit 2:29,3 auf den vierten Platz. Mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 24,8 über 200 Meter und mit 11,8 über 100 Meter unterstrich Waldemar Czwickla seine ausgezeichnete Form. Zusammen mit ihm starteten Richard Nötzold und Jochim Parthou in der Männerklasse über 100 Meter. Nötzold benötigte 12,1 und Parthou 12,6 Sekunden. Vorher absolvierte Parthou den 400-Meter-Lauf in 54,5 Sekunden.
Den zweiten Platz über 400 Meter bei der B-Jugend holte Sigmar Jeromin in 55,1 Sekunden, was für ihn persönliche Bestzeit bedeutete. Andrea Lang und Andrea Lenges gingen über die gleiche Distanz an den Start. Andrea Lang wurde mit 61,3 Zweite vor ihrer Mannschaftskameradin mit 62,2.
Der Dreisprung war für die SSG die beste Disziplin. Richard Nötzold wurde mit 14,05 Meter Meister und auch der A-Jugendliche Stephan Schmitt mit einer Weite von 13,34. Armin Puckner erreichte trotz Muskelzerrung den dritten Rang und Reinhardt Pletz wurde in seinem ersten Dreisprungwettkampf mit 12,23 Meter Viertes.
Bei der männlichen Jugend B erreichte Ralf Kürsch mit 12,22 Meter den zweiten Platz, nachdem er vorher mit 5,74 im Weitsprung Sechster wurde.
Im 100-Meter-Lauf wurden die Hoffnungen nicht ganz erfüllt. Stephan Schmitt erreichte im Vorlauf 11,5, im Endlauf mit 11,6 nur den fünften Rang. Reinhardt Pletz kam auf 12,5 Sekunden. Auch der B-Jugendliche Wolfgang Jähner zeigte im 100-Meter-Lauf eine beachtliche Leistung. Mit 12,0 im Zwischenlauf verfehlte er den Endlauf nur knapp. Im Weitsprung hatte er ebenfalls eine persönliche Bestzeit mit 5,48 aufgestellt, womit er den 9. Platz belegte. Sigmar Jeromin benötigte 12,9 Sekunden für die 100 Meter.

Erneut gute Leistungen der SSG-Leichtathleten

Bei einem Sportfest im Darmstädter Nordparkstadion waren sieben Mitglieder der SSG Langen vertreten und erzielten gute Leistungen. Im 100-m-Lauf stellten Andrea Lang (13,7) und Andrea Lenges (13,1) neue Bestleistungen auf. Andrea Lenges wurde über 100 Meter Achte und über 200 Meter Sechste, während Andrea Lang über diese Distanz mit 27,9 auf Rang 5 kam. Weitere Ergebnisse für Andrea Lang: 400 Meter in 60,2; 800 Meter 2:23,4 und Sieg für Andrea Lenges: 400 Meter in 63,7 und 800 Meter in 2:40,2.
W. Jähner, der erst seit kurzem unter Trainer Karlheinz Sonntag trainiert, verbesserte sich im 100-m-Lauf auf 12,2 und hinterließ auch über 400 Meter mit 55,3 einen guten Eindruck. Der ebenfalls noch B-Jugendliche S. Jeromin zeigte über 100 Meter (12,3) und 400 Meter (55,3), daß er in guter Form ist. Im Weitsprung war seine beste Tagesweite 5,35 Meter, im Hochsprung übersprang er 1,60 Meter.
Ralf Kürsch und Alexander Früst durchliefen das Ziel der 100-Meter-Sprintstrecke zeitgleich in 12,5 Sekunden, über 200 Meter war Fürst mit 25,8 und sieben Zehntel Sekunden schneller als Kürsch, der zuvor den Weitsprung mit 5,38 Meter abgeschlossen hatte.
„Überraschend gut schlug sich wieder Bernd Koch, der seine 100-Meter-Bestzeit auf 12,6 steigerte. Im Weitsprung lief es für ihn noch nicht so gut weil er seine relativ gute Schnelligkeit noch nicht in den Sprung umsetzen konnte.“
Am Wochenende zuvor belegte Gaby Jeromin bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler im Mehrkampf in Viernheim von 45 Teilnehmerinnen den 15. Platz. Dabei erzielte sie Bestleistungen im Weitsprung (4,35) und im Kugelstoßen (6,54). Den 100-Meter-Lauf schloß sie in 14,8 Sekunden ab und im Hochsprung schaffte sie die ausgezeichnete Höhe von 1,34.

Schachklub Langen mit drei Mannschaften in die neue Saison

Auf einer außerordentlichen – sehr zahlreich besuchten – Mitgliederversammlung wurden im Schachklub Langen die Weichen für die kommende Saison gestellt. Ziel der 1. Mannschaft in der UV-Klasse ist der Klassenerhalt, da zwei gute Spieler dem Verein in der neuen Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. In folgender Besetzung will man die Punktspiele bestreiten: Robert Gärtner, Norbert Barthe, Wolfgang Soffel, Horst Mann, Franz Mann, Michael Arnold, Heinrich Petri und Hanno Paetsch.
Die 2. Mannschaft – im letzten Jahr nur knapp am Aufstieg gescheitert – wird diesmal alles versuchen um in die Bezirksliga aufzusteigen. Sie setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: Thomas Müller-All, Stefan Barthelmes, Achim Ament, Eriedel Herth, Kurt Michalzik, Lothar Thoss, Rainer Sallwey und Andreas Janka.
Neu gebildet wird eine 3. Mannschaft, in der besonders einige Jugendliche und neue Spieler Turniererfahrungen sammeln sollen. Hanno Koppe, Josef Endstrasser, Wolfgang Belke, Arnd Lewe, Christian Ackermann und Theo Frensch.
Zweiter Punkt der Tagesordnung war ein Bericht des 2. Vorsitzenden Robert Gärtner über die Finanzierung neuer Tische und Stühle, die sich der Schachklub zum Teil schon gekauft hat. Ein Zuschuß der Stadt Langen gab den Anlaß für eine ungewöhnliche schnelle Spendenaktion der Mitglieder, die im Nu eine stattliche Summe erbrachte.
Unter dem Punkt „Verschiedenes“ erklärte sich H. Petri bereit, ein Freundschaftsspiel gegen einen Verein in Heidelberg im September zu vereinbaren.
Die 1. Jugend setzte ihren Siegeszug mit einem 4:2 Erfolg gegen Münster fort. Belke kam zu einem kämpflosen Sieg, Janka, Ament und Ackermann waren ebenfalls siegreich. Lewe und Paetsch remislierten, nur Barthelmes mußte sich überraschend geschlagen geben.

Basketball ohne Punktstreß

Eine runde Sache war für Langens Basketballer der letzte Samstag. Ein Zwei gegen Zwei-Turnier mit Höhepunkten und die Saisonabschlußfeier standen auf dem Programm. Namhafte Spieler aus ganz Deutschland waren am Start, 21 Teams gemeldet. Spielregeln: gespielt wird auf einem Korb. Jeder Schuß zählt 2 Punkte, Treffer aus mehr als sieben Meter Entfernung zählen 3 Punkte, der gefoulte Spieler sagt, wenn er gefoult wurde. Wer zuerst 21 Punkte hat, hat gewonnen.
Nach zwei Stunden war die Spreu vom Weizen getrennt. Mannschaften, die zweimal verloren hatten, mußten ausscheiden und durften sich einen Getränkegutschein abholen. Um 15.00 Uhr gab es dann einen weiteren Wettbewerb: die „Heiße Hand“. Es galt in 60 Sekunden aus verschiedenen Positionen in den Korb zu treffen. Für die unterschiedlichen Entfernungen gab es auch unterschiedlich hohe Punkte (von 1 bis 5 Punkten pro Treffer). 24 Spieler versuchten ihr Glück. Mit 35 Punkten sicherte sich Paul Hallgrimson den Einzug ins Finale. Auf Platz zwei lagen punktgleich Jogi Barth sowie die Huberts, Jansen und Gibson aus Hanau mit je 28 Punkten. Das Stechen entschied Jogi Barth mit 32 Pkt. vor Jansen (25) und Gibson (17) klar für sich. Die Finalisten hießen also Barth und Hallgrimson, ein Langener Duell. Zunächst ging es jedoch mit dem Zwei gegen Zwei-Turnier weiter. Inzwischen hatte sich rausgestellt, daß beide Spieler gut sein müssen, soll das Finale erreicht werden. Das merkten auch einige Frankfurter Spieler, die schon früh ihren Getränkebecher einlösen mußten. Von den Langener Teams lagen noch Jogi Barth und Rainer Greunke und auch Jochen Kühli mit Paul Hallgrimson gut im Rennen.
Zunächst folgte der Dunking-Wettbewerb. Der Ball mußte von oben in den Korb gestopft werden, daß heißt die Hand des Spielers ist über Ringhöhe (305 cm). Gemeldet hatten: Bernd Kimpel (Eintracht Frankfurt), Peter Reißaus (noch TSG Sulzbach), Eckhardt Koop (SKG Rödorf), Volker Asshoff (SSV Hagen), Albrecht Cordes (Freiburg), Andreas Geuckler (Hamburger TB), Rainer Greunke (Langen) und Karsten Weisner (TG Hanau).
Eine fachkundige Jury war natürlich auch zur Stelle. Die drei Amerikaner Paul Hallgrimson, Hubert Gibson und Myron Larson verteilten die Punkte nach Eislaufregeln (Schwierigkeitsgrad und Ausführung). Jeder Teilnehmer führte seine drei Punkte vor. Kimpel, Reißaus und Koop kamen in den Endkampf. Der Rödorfer scheiterte.

1. Etappe! Alles im Dutzend billiger!!!

Spitzenreiter der Woche

Griechische Pfirsiche 1/2 Frucht, 850 ml Dose --,69 12 Dosen 7,92	Gewürzkräuter 720 ml Dose --,69 12 Dosen 7,92	Rheinischer Gemüsesalat 850 ml Dose --,50 12 Dosen 5,88	Wachsbrechenbohnen 425 ml Dose --,50 12 Dosen 5,88	Tomatenmark 100 g-Dose --,10 12 Dosen 1,08	Griech. Aprikosen Klasse I 1000-g-Schale 2,49
Champignons 1/2 Kilo, 425 ml Dose --1,65 12 Dosen 18,96	Müller'sche Schlemmerpotte versch. Sorten, 850 ml Dose --1,69 12 Dosen 20,-	Knorr Dosenuppen versch. Sorten, für 0,85 Liter, Dose --,75 12 Dosen 7,50	Bonave Eier-Ravioli 850 ml Dose --1,09 12 Dosen 12,-	Bonduelle Bohnen, fein , ganz eingelegt, 850 ml Dose --1,19 12 Dosen 12,96	Holl. Paprika Klasse I 500-g-Netz 1,79
Abete Baby-Menüs versch. Sorten, 190 g Dose --1,08 12 Dosen 12,-	Stangenspaget 470 ml Dose --2,99 12 Dosen 33,48	Knorr Dosenuppen versch. Sorten, für 0,85 Liter, Dose --,75 12 Dosen 7,50	Bärenmarke Die leichte 4+ 170 g Dose --,42 12 Dosen 4,68	Bonduelle Erbsen, fein , mit Möhrchen, 850 ml Dose --1,19 12 Dosen 12,96	Bonduelle Erbsen, fein , mit Möhrchen, 850 ml Dose --1,19 12 Dosen 12,96
Harvesta Heringssiletts in versch. Saßen, Dose --1,49 12 Dosen 17,64	Dorsardinen 200 g-Dose --,99 12 Dosen 11,64	Atlantia 12 Dosen 17,64	Odenwald-Fruchtcocktail 370 ml Dose --,59 12 Dosen 6,84	Odenwald-Äpfel- und Aprikosen 370 ml Dose --,59 12 Dosen 6,84	Bonduelle Erbsen, fein , mit Möhrchen, 850 ml Dose --1,19 12 Dosen 12,96

Schweine-Bauch frisch und mager, wie gewaschen, 500 Gramm 2,22	Schweine-Gulasch mager, besonders zart, 500 Gramm 3,49	Frank. Bauern-Preßsack rot/weiß oder Kalbaleberwurst im Goldalm, 500 g 3,49	Frische Lammkeule mit Knochen, 500 Gramm 5,98	Rostbratwurst im Naturdarm, fein zerhackt, 500 Gramm 4,44
Schweine-Brustspitze 500 Gramm 2,22	Schweine-Braten a. d. Vorderhinken, 500 Gramm 3,49	Mortadella 100 Gramm -,99	Frische Lammbrust mit Knochen, 500 Gramm 1,98	Kringel-Bratwurst im zarten Saiting, 500 Gramm 5,55
Schweine-Schulter wie gewaschen, mit Knochen, 500 Gramm 2,22	Oberschale besonders mager, 500 Gramm 4,49	Wiener Würstchen im zarten Saiting, 500 Gramm 5,55	Frischer Hals v. Lamm mit Knochen, 500 Gramm 1,98	Frank. Loberkäse mit groben Leberstücken, 500 Gramm 5,55
Schweine-Rollbraten aus dem Kotelettschick, 500 Gramm 5,55	Schweine-Schnitzfleisch 500 Gramm 3,99	Regensburger Knacker im Kanzenarm, 500 Gramm 4,44	Frischer Lammrücken oder Bratwurst, 500 Gramm 5,98	Frankt. Grillwürstchen oder Bratwurst, 500 Gramm 5,55
Grill-Haxe vom Vorderhinken, 500 Gramm 1,75	Grobe Bratwurst im Naturdarm, 500 Gramm 3,33	Katenspeck SB-Wurst, nach altem Rezept, gegart, vacuumverpackt, 100 Gramm 1,28	Frische Lammschulter mit Knochen, 500 Gramm 4,98	Frankfurter Rindswurst 500 Gramm 4,44

Darmstadt, Rheinstraße · Da-Griesheim, Flughafenstraße · Da-Weiterstadt, Robert-Koch-Straße · Heppenheim/Bergstr., Tiergartenstraße · Michelstadt, Walter-Rathenau-Allee 24 · Egelsbach, Wogstraße

toom MARKT

Männchen sind das tolle Flitzer! ... und wenn's mal kracht – mit diesen Schützern kann mir nichts passieren!

(ohne Abb.) Apollo Super Leder-beremung goldfarbig verchromt **49,-**

(ohne Abb.) Apollo Racer Leder-beremung superschneller Lauf **59,-**

(ohne Abb.) Apollo Racer Leder-beremung superschneller Lauf **59,-**

Disco-Rollerskates Aluminium-Konstruktion, lenkbar, Gummistopper, breite Räder, mit angeschraubten Stiefeln, weich gefüttert, **98,-**

Schutzhelm aus Kunststoff, mit Federung, verstellbar für Kopfgröße 52-56 **29,-**

Ellenbogen-schützer mit komfortablem Klettverschluss **18,90**

Ersatz-Stopper passend für fast alle Skateroller **4,95**

Skateroller Lederhandschuhe gepolstert **29,-**

Knieschützer unentbehrlich für den Skateroller-Fahrer **18,90**

Ersatz-PV-Rollen 65 mm Ø, 4 Stück-Packung **19,90**

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Stern“.

SSG LANGEN Abt. Gesang
Die Chorproben am Donnerstag finden wie folgt statt: Frauenchor, 19.45 Uhr, Männerchor, 20.15 Uhr. Am Freitag, dem 27. 6., beteiligt sich der Chor an Freundschaftssingen in Eppershausen. Abfahrtszeit wird in der Chorprobe bekanntgegeben.
Jahrgang 1911/12: Wir treffen uns am Donnerstag, 13 Uhr, am Ehrenmal zur Beerdigung unseres Schulkameraden Friedrich Wetzels.
Jahrgang 1914/15: Wir erinnern an unseren Bus-Ausflug am Samstag, dem 28. 6. 80! Treffpunkt um 9 Uhr an der TV-Turnhalle!

Suche
gebr. Bauhütte, Off. 773

Immobilien
Wenn Sie für Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Eig.-Wohnung einen guten, einen marktgerechten, einen sicheren Kaufpreis erzielen wollen, dann rufen Sie mich an. Ich habe oder suche den richtigen Käufer für Sie. Diskret, schnell, zuverlässig! Meine Erfahrung sowie meine Banken- und Sparkassen-Unabhängigkeit garantieren Ihnen eine objektive Beratung und eine solide Abwicklung, die Sie nicht kostet. Mein Honorar zahlt der Käufer.
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsbüro seit 1955
8070 Langen, Miersdorfstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

Zuverlässige deutsche Haushalts-hilfe, selbstständig arbeitend, täglich von Mo.—Fr. ca. 5 Std. in Langen. Goethestr. 100a gesucht. Tel. 0 61 03 / 2 38 77 oder 2 22 49.

Wir suchen für 1. 8. 1980 Fachkräfte
Dreher, Fräser, Schleifer
W. KNIPP — Werkzeugfabrik-Schleiferei
6072 Dreieichenhain, Gabelsbergerstr. 29—33, Tel. 0 61 03 / 8 11 86

KÜCHENSTUDIO
DURK
Ihr Küchen-lachmann
nimmt sich Zeit für Sie, berät Sie, plant und liefert Ihre Einbauküche (Individual) zu günstigen Bedingungen. Eigener Kundendienst.
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung
Kein Verkauf
Fim., Bürostadt, Niederrad, Lyoner Str. 44, Tel. 66 37 72

Türen & Rahmen nie mehr streichen!
Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!
• Passend zu Ihrer Einrichtung
• In vielen Holzarten und Anfarben
• Preiswert innerhalb eines Tages
• Türen morgens geölt — abends gebracht
• Beratung kostenlos — rufen Sie gleich!
PORTAS
Fachberatung Rüsselshain
Tel. 0 61 42 - 5 93 33

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der **Langener Zeitung** zu beachten

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

OTTO
Suchen Sie einen sicheren Arbeitsplatz?

Kommen Sie zu uns als **Bezirksleiter/in**

Wir sind das zweitgrößte Versandhaus in Europa und wachsen weiter. Helfen Sie uns, indem Sie unseren bestehenden Kundenstamm betreuen sowie neue Kunden werben.

Wenn Sie Zuverlässigkeit, Fleiß und Kontaktfreude mitbringen und dazu einen Führerschein Klasse II, bilden wir Sie aus. Vorbildung ist nicht unbedingt erforderlich.

Sie erhalten ein gutes Festgehalt, Spesenpauschale, Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld sowie eine Erfolgsprämie, die Sie durch Ihre Leistung selbst bestimmen.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an

OTTO VERSAND HAMBURG
Personalabteilung AS 318
Wandsbeker Str. 3—7, 2000 Hamburg 71

Plötzlich und unerwartet verstarb am 22. Juni 1980 mein lieber Onkel

Walter Findekle
im Alter von 68 Jahren.
In stiller Trauer:
Lothar Jelonek u. Frau Heiga
Langen
Walter-Rietig-Straße 40
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 24. 6. 1980, um 15.00 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Am Freitag, dem 20. Juni 1980, verstarb plötzlich und unerwartet, mein herzenguter Mann, Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel, Schwager, Pate und Cousin

Friedrich Wetzels
im Alter von 68 Jahren.
In stiller Trauer:
**Elisabeth Wetzels geb. Haller
Günther Wetzels und Frau
Toni und Birgit
Belinda Schwarz
und alle Angehörigen**
6070 Langen
Karlstraße 1
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. 6., um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Am Freitag, dem 20. Juni 1980, verstarb plötzlich und unerwartet, mein herzenguter Mann, Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel, Schwager, Pate und Cousin

Friedrich Wetzels
im Alter von 68 Jahren.
In stiller Trauer:
**Elisabeth Wetzels geb. Haller
Günther Wetzels und Frau
Toni und Birgit
Belinda Schwarz
und alle Angehörigen**
6070 Langen
Karlstraße 1
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. 6., um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Über 250 mal Drogerie- und Textil-Markt SCHLECKER
Schlecker senkt die Lebenshaltungskosten

Sonderangebot 4 ltr. 3.99	Sonderangebot Strampelpeter super für den Tag 13.98	Sonderangebot Hipp-Säfte 0,5 l verschiedene Sorten 1.99	Sonderangebot Delial-Sonnenmilch 250 ml Lichtschutzfaktor 4 5.99	Sonderangebote Credo-Deo-Spray versch. Sorten, 125 ml 1.69
Sonderangebot 60 Stck. 1.99	Sonderangebot 60 Stck. 1.99	Sonderangebot 60 Stck. 1.99	Sonderangebot 60 Stck. 1.99	Sonderangebote 8 x 4 -Seife versch. Duftnoten, 150 gr. 1.69
Sonderangebot 60 Stck. 1.99	Sonderangebot 60 Stck. 1.99	Sonderangebot 60 Stck. 1.99	Sonderangebot 60 Stck. 1.99	Sonderangebote Kodak-Pocket Film - 20 Aufnahmen 3.99

Schlecker Textilmarkt bietet an:

Herren-Socken Baumwolle, elegante Dessins und Farben, alle Größen 1.99	Krempel-Söckchen für Damen, weiß und topmodische Farben 1.99	Knaben-Slip Baumwolle, flotte Farben und Dessins Gr. 11-164 1.99	Frottee-Socken für Herren, modische Farben schwere Qualität 1.99
---	---	---	---

Stuhl-kissen ca. 40 x 40, mit Bandel, in vielen Dessins sortiert **1.99**

FARBILD vom Negativ
7 x 10 v. Kleinbildfilm —,49
9 x 11,5 v. Pocketfilm —,59

Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme. **FARBILD** preiswert z. B. mit Rückgabe-Garantie bei Erstentwicklung.

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in **Langen, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.**
kaufen bei Schlecker und immer mehr Kunden kaufen bei Schlecker, unsere Filialen sind durchgehend geöffnet, unsere Filialen sind durchgehend geöffnet.

Langener Zeitung

D 4449 BX
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt
Sport und Unterhaltung

Nr. 52 Freitag, den 27. Juni 1980 84. Jahrgang

Heute in der LZ:
ACL-Jugend-Fahrrad-Turnier
„Wer ist Meister auf zwei Rädern?“
Unvergessliche Tage in Kärnten
OWK besuchte Bad König
Werkhof im Torbogen
Seminare für Kunsthandwerklich Interessierte
Sport
Veranstaltungen

Demonstration bei Bauausschußsitzung

So gut besucht war bisher selten eine Bauausschußsitzung wie am Dienstagabend. Zu einer friedlichen Demonstration hatten die Mitglieder der Bürgerinitiative „Südliche Ringstraße“, die für den Bau der Nordumgehung eintritt, einen großen Teil der Zuhörerplätze eingenommen. Zur Unterstützung ihres Anliegens hatten die Besucher Plakate mitgebracht, die darauf hinwiesen, welchen Belastungen die Anwohner der Südlichen Ringstraße ausgesetzt sind. Außerdem überreichten die Mitglieder der Bürgerinitiative dem Magistrat einen offenen Brief, den wir an anderer Stelle dieser Ausgabe abdrucken.

Auf der Tagesordnung des Bauausschusses stand wieder einmal die Nordumgehung. Die SPD hatte einen Antrag eingebracht, der die Anbindung der Kreisstraße 168 an die Bundesstraße 486 nach der neuen Version beinhaltet. In allen Punkten stimmte der Bauausschuß dieser Vorlage zu. Der Magistrat wurde beauftragt, noch in dieser Woche die Erkenntnisse aus der Sitzung der Arbeitsgruppe „Nordumgehung“, die am gleichen Abend eine Sitzung hatte, den Fraktionen vorzulegen, damit diese Erkenntnisse noch in die Stadtverord-

nenversammlung vor der Sommerpause eingebracht werden können.

Erster Stadtrat Karlheinz Liebe berichtete, daß der von der Stadtverordnetenversammlung gefaßte Beschluß, die Planfeststellung für die Nordumgehung in zwei Teile aufzuspalten, von den Behörden nicht genehmigt werde. Bauausschußvorsitzender Gerlach (CDU) wie auch die Vertreter der anderen Fraktionen wiesen darauf hin, daß jetzt alles gesagt werden muß, um die Nordumgehung endlich zu verwirklichen. Die Bürger hätten ein Anrecht darauf, vor dem stets anwachsenden Straßenlärm und den Abgasen geschützt zu werden.

Einstimmig wurde der FDP-Antrag auf Erstellung eines Gutachtens für die Umwidmung der B3 in eine Ortstraße angenommen.

Zur Kenntnisnahme lag dem Bauausschuß eine Vorlage des Magistrats vor, die auf Anträge der NEV und SPD zurückgeht. Es handelt sich hierbei um die Gestaltung des Gebiets „Zimmerstraße“ zwischen Ludwig-Erke-Schule und Stadtpark. Diskussionspunkt der Vorlage war der Geländeanpruch des Kreises Offenbach für die Erweiterung der Dreieich-Schule. CDU und SPD vertreten hier die Auf-

fassung, daß der Kreis hier seit zehn Jahren eine Verzögerungstaktik betreibt und endlich eine Lösung gefunden werden muß.

Die SPD hatte am 2. Februar dieses Jahres einen Antrag eingebracht, nach dem der Magistrat prüfen sollte, ob ein Fahrrad-Wanderweg beziehungsweise Fahrrad-Rundweg um Langen angelegt werden kann und welche Kosten entstehen werden. Der Bericht des Magistrats lag jetzt vor, ihm ist zu entnehmen, daß in der Gemarkung Langen und im Bereich der Freien Feldgemarkung als auch im Staats- und im Stadtwald ein Wegenetz vorhanden ist, das wegen seiner Mannigfaltigkeit und seines guten baulichen Zustandes schon immer von Fußgängern und Radfahrern gern und in großer Zahl in Anspruch genommen wird. Die SPD hatte auch gefordert, daß dieser Rad- und Wanderweg beschilddert werden soll. Nach Auskünften des Magistrats wird die Beschilde- rung 5000 Mark kosten. Der Bauausschuß stimmte dieser Maßnahme zu.

Als weitere Information gab der Magistrat bekannt, daß der Kreis Offenbach beabsich-

„Tour“ durch den Hain



Heute vormittag zwischen 9.16 und 9.18 Uhr durchbrauste die „Tour de France“ Dreieichenhain. Ein Fahrer hatte sich vom Feld — abgesetzt. Viele Zuschauer hatten sich eingefunden, um dieses Rad-sportereignis aus nächster Nähe zu bewundern.

Baugenossenschaft schloß 1979 erfolgreich ab

Neue Bauvorhaben sind geplant
In der Jahreshauptversammlung konnte den Mitgliedern der Gemeinnützigen Baugenossenschaft „G Langen“ eine erfolgreich abgeschlossene Bilanz für das Jahr 1979 vorgelegt werden. Aufsichtsratsvorsitzender ist Dr. jur. Arno Rosenkranz jun., er hat die Nachfolge des verstorbenen Bürgermeisters a. D. Wilhelm Umbach angetreten. Außerdem wurden für weitere drei Jahre wieder in den Aufsichtsrat gewählt: Stefan Amtsbüchler, Heinrich Bettelhäuser, Josef Böhm, Walter Döring, Gerlach. Der Vorstand setzt sich zusammen: Peter Bärenz, Kurt Langner, Ernst Lauterbach. Die Prokura hat Heinz Bolbach.

Die Bilanz weist einen Reingewinn für das Jahr 1979 von 99 353,76 Mark aus. An die Mitglieder werden vier Prozent Dividende gezahlt. Das ist eine Summe von 36 360,96 Mark. Für die gesetzliche Rücklage sind 62 992,80 Mark bestimmt.

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft verfügt über ein Gelände von 8000 Quadratmeter Fläche, davon sind 63 000 Quadratmeter Bauwartungsland. Die Gesamtfläche hat einen Anschaffungswert von 3,5 Millionen Mark. Bis auf eine Summe von 750 000 Mark wurde alles durch Eigenmittel finanziert. Der Vermögenszuwachs im Jahre 1979 betrug rund 630 600 Mark (6,4 Prozent) gegenüber 1978.

Kinderbetreuung verbessern

Gesamtelternbeirat der städtischen Kindergärten fordert eine Verbesserung der Personalsituation
In einem Brief hat sich der Gesamtelternbeirat der städtischen Kindergärten an die Stadtverordnetenversammlung gewandt und gefordert, daß mit der Verabschiedung des ersten Nachtragshaushaltes 1980 auch eine Verbesserung der Personalsituation in den städtischen Kindergärten erfolgt. Der Gesamtelternbeirat tritt die Auffassung, daß für die personelle Ausstattung der städtischen Kindergärten und -horte zwei weitere Planstellen erforderlich sind.

An den Beispielen wurde aufgezeigt, wie die Situation in den einzelnen Kindergärten und -horten zur Zeit ist. So die Kindertagesstätte Neurott: „Personalarbeitskräfte: Zwei Ganztagskräfte. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres war die Einrichtung 103 Tage geöffnet. An 38 Tagen war durch Abwesenheit (Urlaub, Fortbildung u.ä.) einer Erzieherin eine Vertretung notwendig. Die Vertretungen für Neurott nur für den Vormittag gestellt werden, war die Einrichtung am Nachmittag nur mit einer Erzieherin besetzt. Zu diesen 38 Tagen kommen weitere 23 Nachmittage an denen die Erzieherinnen Überstunden abgeleitet haben. Das bedeutet, daß an 61 Nachmittagen (von 103) eine Gruppe ohne Betreuung war. Schon jetzt ist bekannt, daß von 19 Öffnungstagen im Monat Juni für zehn Tage aufgrund von Urlaub eine Vertretung notwendig wird.“ Der Gesamtelternbeirat sieht ein, daß ein Teil der Ausfülle durch Vertretung aufgefangen werden muß, ist aber der Auffassung, daß das Maß des Zumutbaren überschritten sei.

Auch für die Erzieherinnen bedeute Vertretung immer eine zusätzliche Belastung, die sich immer auf neue Kindergruppen einstellen müssen. Für die Kinder fehle dann immer die gewohnte Bezugsperson.

Der Gesamtelternbeirat bittet daher die Stadtverordnetenfraktionen im Interesse einer sinnvollen, den heutigen pädagogischen Erfordernissen gerecht werdende Erziehung der Kinder im Vorschulalter dem Antrag des Magistrats, zwei neue Planstellen zu bewilligen, die Zustimmung nicht zu versagen. Außerdem wird die Auffassung vertreten, daß die zwei neuen Planstellen zwar eine Erleichterung bringen, aber nicht ausreichen. Zu beachten seien die steigenden Zahlen der ausländischen Kinder, die eine besonders starke Betreuung erfordern.

Abgeschlossen heißt es in dem Schreiben an die Stadtverordneten: „Der Gesamtelternbeirat regt daher an, schon heute Maßnahmen zu ergreifen, um diesen mit Sicherheit zu erwartenden zusätzlichen Belastungen durch die Schaffung von eins bis zwei weiteren Planstellen zu begegnen. Der Gesamtelternbeirat ist der Ansicht, daß zum Wohle unserer Kinder nicht „reagiert“ sondern „agiert“ werden sollte.“

Änderung des Stadtbusverkehrs

Wie bereits mehrfach in der Presse bekannt gemacht, wird am Samstag, dem 28. Juni, die 2. Etappe der Tour de France Frankfurt-Metz durch Langen führen. Als Rennstrecke ist die B 3 innerhalb der Ortsdurchfahrt verbindlich festgelegt. Aus diesem Grunde ist der Stadtbusverkehr von 8 bis 14 Uhr nur bis zum Lutherplatz möglich.

Die Abfahrtszeiten an den einzelnen Haltestellen des Stadtbus in Richtung Bahnhof/Oberlinden-Neurott liegen in der vorgenannten Zeit um 18 Minuten früher als auf dem Fahrplan angegeben.

Ab 14 Uhr verkehrt der Stadtbus wieder normal zu den auf den Fahrplänen angegebenen Zeiten.

Infolge von Veränderungen der Bewirtschaftungskosten sowie der Kapitalkosten liegen die Mieten bei den älteren Wohnungen zwischen 2,52 Mark und 6,16 Mark pro Quadratmeter. Bei den Wohnungen, die nach dem zweiten Wohnungsbaugesetz errichtet wurden, dagegen zwischen 2,87 Mark und 5,67 Mark. Mieten für freifinanzierte Wohnungen betragen 3,20 bis 7,00 Mark pro Quadratmeter. Aufsichtsrat und Vorstand bedauern es, wenn aufgrund gesetzlicher Verordnungen Erhöhungen notwendig sind. Baureifes Gelände für Eigentumswohnungen stand der Genossenschaft 1979 nicht zur Verfügung.

Die 1978 begonnenen 12 freifinanzierten Wohnungen in der Carl-Schurz-Straße können am 1. November 1979 bezogen werden. In der Nordendstraße 66—70 wurde im Oktober 1979 mit den Bauarbeiten für 42 öffentlich geförder-

Bauausschuß stimmte Altstadtsatzung zu

Schneidhiwwelplatz soll in Angriff genommen werden
Die neunte Fassung der Altstadtsatzung erhielt die Zustimmung des Bauausschusses. Je ein Mitglied der CDU und der NEV stimmten mit „Nein“. Auf Antrag der CDU wurde die Magistratsvorlage mit dem Zusatz versehen, daß der Magistrat 1981 einen Bericht vorlegen soll, der eventuelle Schwierigkeiten mit der Satzung aufzeigen und Änderungsvorschläge enthalten soll.

Bauausschußvorsitzender Gerlach (CDU) hatte zunächst berichtet, daß die Bürgeranhörung zur Altstadtsatzung in der vergangenen Woche sehr schwach besucht war. Die Ablehnung oder Zustimmung zu der Altstadtsatzung und zum Ausbau des Schneidhiwwelplatzes habe sich nicht genau ablesen lassen, da es sich weitgehend um eine Rivalisierung von organisierten und nichtorganisierten Gruppen gehandelt habe. Die Altstadtsatzung, so Gerlach, diene dem Ziel, die Altstadt zu erhalten und deren Wohnwert zu erhöhen.

Mit der Zustimmung zu der Altstadtsatzung wurde ein Beschluß gefaßt, der einer jahrelangen Rangelei ein Ende bereite.

Hier noch einmal die Stationen, die diese Satzung zu durchlaufen hatte: Die Konstituierung der siebenköpfigen Arbeitsgruppe er-

folgte am 10. Oktober 1978. In den nachfolgenden Arbeitssitzungen befaßte sich die Arbeitsgruppe mit der Altstadtsatzung. Am 16. Dezember 1978 Ortsbegehung zur Festlegung der räumlichen Grenzen für den Geltungsbereich der Satzung. 31. Januar 1979: Auswertung der Begehung und erste Sitzung des Entwurfs der Satzung (LAI und VVV nahmen teil). 7. Februar 1979: Fortsetzung der Sitzung (LAI und VVV nahmen teil). 22. Februar 1979: Abschließende Beratung der Satzung, insbesondere im Hinblick auf die Stellungnahme des Kreisbauausschusses Offenbach und das Ergebnis einer Besprechung des Satzungsentwurfs mit dem leitenden Ministerialrat Müller vom Hessischen Ministerium des Innern.

Vom 20. März 1979 bis 8. April: Ausstellung über die Altstadt u. a. mit Darstellung des Satzungsentwurfs. 21. März 1979: Zustimmung Beschluß zur siebten Fassung des Satzungstextes. Der Bauausschuß soll eine synoptische (alte-neueste Fassung) Gegenüberstellung der Satzungstexte erhalten und soll beschließen. 26. April 1979 — Der Bauausschuß beschließt nicht, sondern verweist an den Magistrat zurück zwecks Durchführung einer Bürgerbefragung. (Fortsetzung Seite 5)

Demonstration . . .

(Fortsetzung von Seite 1) tige, eine Karte für Rad-, Reit- und Wanderwege im Kreisgebiet zu erstellen und hat dafür von den Kreismitgliedern eine Bestandsaufnahme entsprechende Angaben erbeten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Kreis nach Abschluß der Bestandsaufnahme auch Vorschläge zur teilweisen Änderung vorhandener Wege macht, wenn dies aus Gründen der gegenseitigen Anbindung von Wegen verschiedener Gemarkungen von Interesse sein sollte.

Die Umgestaltung des Schneidhügelplatzes stand ebenfalls auf der Tagesordnung. Um die Kosten für diese Umgestaltung zu senken, wurde vom Magistrat vorgeschlagen, vorhandenes Basaltplaster, das auf dem Bauhof lagert, für die Pflasterung des Schneidhügelplatzes zu verwenden. Dies werde, so Stadtrat Karlheinz Liebe, eine Kostensenkung zwischen 25 000 und 36 000 Mark bedeuten. Bauausschußvorsitzender Gerlach (CDU) verwies darauf, daß in der Bürgeranhörung gesagt wurde, daß der Schneidhügelplatz als Parkplatz erhalten bleiben und mit den geringsten Mitteln in einen besseren Zustand versetzt werden soll. Der Bauausschuß stimmte der Vorlage zu. Die Stadtverordnetenversammlung muß jetzt die Mittel für die Umgestaltung des Schneidhügelplatzes entsperren, damit die Bauarbeiten beginnen können.

Blutspendetermin

Der Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes ruft zur Blutspende auf. Der nächste Termin für Langen ist am Mittwoch, dem 2. Juli, in der Zeit von 15 bis 20 Uhr in der Stadthalle.

Jeder Blutspender des DRK erhält kostenlos den dreisprachigen Unfallhilfe- und Blutspenderpaß, in dem seine Blutgruppe und sein Rheusfaktor eingetragen sind. In diesem Ausweis können alle für einen Unfall wichtigen ärztlichen Angaben vermerkt werden. Damit werden dem Blutspender zum Teil erhebliche Kosten erspart.

Eltern, die zur Blutspende kommen, können jeweils eines ihrer Kinder im Alter von fünf bis 17 Jahren zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitbringen. Auch dieses Kind erhält den gleichen Unfallhilfepaß.

Festzelt am Waldsee

Die Angler und Segler laden zu einem zünftigen Sommerfest am kommenden Wochenende ein. In einem großen Festzelt, das neben dem Verwaltungsgebäude der Firma Schring stehen wird, wird neben heißen Rhythmen einer beliebigen Tanz- und Unterhaltungskapelle auch allerlei Schmackhaftes für den Magen angeboten. Vom Grill wird der Duft gebratener Forellen und verschiedener Fleischsozialitäten entströmen; Fassbier und andere Getränke stehen für den „ganz großen Durst“ bereit.

Kerbschorsche '80

Für dieses Jahr haben sich bereits zwölf junge Männer der Jahrgänge 1961-62 zusammengefunden, um die Langener Kerbschorsche zu sein. Eine „Soll-Stärke“ von etwa 20 Kerbschorschen müßte bis zum September aber erreicht werden. Es gilt für die Langener Kerbschorsche zu tun — wer hat noch Lust eine zünftige Veranstaltung mit zu gestalten? Für „wichtige Transporte“ — Bierkästen, Ebbelwoifässer etc. — wird außerdem noch ein Letterwagen benötigt.

Interessenten, die mehr über die Langener Kerbschorsche in diesem Jahr vom 6. bis 9. September steigt, möchten sich bitte an Uwe Schmitz, Im Ginsterbusch 39, Telefon 7 23 84 wenden.

Mütterberatung im Monat Juli

Im Zentrum für Gemeinschaftshilfe in der Stadthalle ist die nächste Vorsorgeuntersuchung von Säuglingen am 2. Juli von 14 bis 15 Uhr.

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhler KG, Darmstädter Straße 26, 6000 Langen, Telefon 2 10 11/12. Herausgeber: Horst Löwe. Redaktionsleitung: Hans Hoflart. Anzeigenleitung: + Preise u. PR Redaktion: W.H.T. Langhans. Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitschrift „TV und Freitag“ mit dem „Häuser Wochenblatt“. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 12. Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.



„Nur in dieser natürlichen Umgebung“, so schien es den CDU-Frauen, „könne so kreativ gearbeitet werden. Während eines Besuches der Frauenvereinigung im Mühlthal fand ein reger Gedankenaustausch statt. Die international zusammengesetzte Künstlergruppe drückte ihre Bewunderung über den Mut der Stadtväter, ein solches Symposium zu unterstützen, aus. Die CDU-Frauen taten ein Übriges und brachten Kaffee und Kuchen mit. In etwa zwei Wochen wollte man dieses interessante Künstleratelier wieder besuchen.“

ACL-Jugend-Fahrrad-Turnier

„Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ Für die Schuljahrgänge 1965—1972

Wie auch schon in den Vorjahren führt der Automobil-Club Langen e.V. (ACL) im ADAC in diesem Jahr wieder sein Jugend-Fahrrad-Turnier durch. Mit dieser Veranstaltung, die besteht seit 1974, bemüht sich der ACL, den jüngsten Teilnehmern am Straßenverkehr die erforderliche Hilfestellung zu geben, den ständig größer werdenden Problemen des Verkehrs gewachsen zu sein. Es genügt nicht, die Regeln und Vorschriften zu kennen und zu beachten, sondern die Beherrschung des Fahrrades in extremen Fahrsituationen ist ebenso wichtig. Der ACL hat es sich daher u. a. zur Aufgabe gemacht, allen Jungen und Mädchen die Beherrschung des Zweirades näher zu bringen, um damit wesentlich zur Verkehrssicherheit der jungen Generation beizutragen. Der ACL sieht seine Jugend-Fahrrad-Turniere nicht nur als sportlichen Wetstreit an, sondern in der Hauptsache durch Spaß und Freude an der Sache, den eigentlichen Zweck zu erreichen.

Für die Schuljugend der Jahrgänge 1965 bis 1972 findet das diesjährige Turnier am 28. Juni auf dem Schulhof der Ludwig-Erk-Schule in Langen, Bahnstraße 40, statt. Alle rad fahrenden Jungen und Mädchen haben an diesem Tag Gelegenheit, es den Teilnehmern an der Tour de France '80 nachzumachen, jedoch kommt es bei der ACL-Veranstaltung nicht nur auf die Geschwindigkeit an. Das Turnier des ACL findet im Anschluß an der Durchfahrt der Teilnehmer die Siegerehrung wird dann gegen 16 Uhr stattfinden. Gestartet und gewertet wird in drei Altklassen getrennt nach Jungen und Mädchen, um eine Chancengleichheit zu gewährleisten. Jeder Teilnehmer erhält die diesjährige Teilnehmer-Plakette und eine Teilnehmerurkunde.

NEV-Meckerschoppen

Die Freie Wählergemeinschaft lädt alle Freunde und Mitbürger zu einem „Meckerschoppen“ am Sonntag, dem 29. Juni, um 10.30 Uhr in das Café Geisenhöfchen, im Singes 20, ein.

Baugenossenschaft . . .

(Fortsetzung von Seite 1) derte Mietwohnungen begonnen. Anfang September 1980 können hier die ersten Mieter einziehen. Bis Ende 1979 hat die Genossenschaft insgesamt 136 Wohnungen nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz modernisiert. Zuschüsse für die Wohnungen an der Südlichen Ringstraße, die mit Schallschutzfenstern versehen werden sollen, sind beantragt und von der Stadt Langen genehmigt worden. 1979 konnten 38 wohnungssuchende Mitglieder mit ausreichendem Wohnraum aus eigenem Bestand versorgt werden. Registriert sind noch 100 Mitglieder, die eine Wohnung suchen und zum größten Teil Anspruch auf eine öffentlich geförderte Wohnung haben. Für öffentlich geförderte Wohnungen hat die Stadt das Belegungsrecht. Wer Mitglied bei der Genossenschaft ist und eine Wohnung sucht, sollte sich gleichzeitig bei der Wohnungsvermittlungsstelle der Stadt Langen anmelden. Im Laufe der nächsten Jahre sollen innerhalb des Bebauungsplans 22 110 Wohnungen errichtet werden. In Langen und Dreieich sollen noch 1980 30 Garagen erstellt werden.

Zu diesen Bauvorhaben kommen die Modernisierungen. Für 155 Wohnungen wurden die Anträge für Zuschüsse vom Land Hessen bereits gestellt. Die Gemeinnützige Baugenossenschaft ist dem Verband Südwestdeutscher Wohnungsunternehmen e.V. angeschlossen, dessen Geschäftsbereich die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz (ohne den ehemaligen Regierungsbezirk Montabaur) umfaßt. Insgesamt 149 genossenschaftliche Wohnungsunternehmen gehören dazu. Nach der Gesamtleistung steht die Langener Genossenschaft an 10. Stelle, nach ihrem Bestand an neuem und nach der Bilanzsumme an siebter. Peter Bären vom Vorstand der Genossenschaft hob hervor, daß der Jahresbericht von der Mitgliederversammlung mit Genugtuung und Wohlwollen aufgenommen wurde.

Kindervorlesestunde im Monat Juli

Die nächste Kindervorlesestunde der Stadtbücherei findet am Dienstag, dem 1. Juli von 16 bis 17 Uhr im Clubraum 1 der Stadthalle Langen statt.

Um den verschiedenen Altersstufen der Kinder gerecht zu werden, wird diesmal aus zwei Büchern vorgelesen, und zwar aus dem Buch „Da hockt's im Moos zwei Spinnen groß“ (für 5- bis 7-jährige). Hier geht es um „kleine Leute“, um Zwerge, Wichtelmännchen, Trolle unter welchem Namen sie sich auch immer in den verschiedenen Genden herumtummeln. Aber damit ist beileibe nicht die ausgelegte Gesellschaft der Bilderbuchzwerge gemeint. Nein, viele heutige Proteste gegen die Großen, Gewaltigen und Mächtigen bedeuten, und daß die echten Zwerge jene sind, die sich listig und ideenreich gegen die Großen zu wehren wissen. Das zweite Buch ist von Lilli Koenig, „Gringoio“ eine Sienschenflügelgeschichte (ab 8 Jahre). Ein junger Sienschenflieger als Hausgenosse — das bringt allerlei Aufregung, Überraschung, aber auch viel Freude und Spaß im Familienleben. Ein Tierbuch, geschrieben von einer Verhaltensforscherin, die uns die Tiere so schildert wie sie wirklich sind.

Jacob-Zeunert-Turnier

Nachdem die zwei M-1-Männschaften ihre Punktspiele mit unterschiedlichen Erfolgen abgeschlossen haben, steht das alljährliche Jacob-Zeunert-Gedächtnis-Turnier unmittelbar bevor. Es wird in diesem Jahr am 19. Male ausgetragen. Unter der Schirmherrschaft von Herrn Georg Sehring beginnt das Turnier am kommenden Samstag, dem 28. Juni um 12.30 Uhr. In diesem Jahr haben 17 Mannschaften ihre Teilnahme zugesagt. (Unter anderem der Deutsche Meister und Europapokalsieger TSV Pfungstadt, der mit zwei Nationalspielern antreten wird).

Gespielt wird in der Klasse M1- und M3. In der M3-Klasse wird ein neuer Pokal ausgespielt. Die M-1 spielt auf dem TV-Platz auf dem Sportgelände in Oberlinden. Die M-3-Klasse trägt ihre Spiele auf dem Hauptfeld des FC Langen aus. Die Pokalverteidiger sind der TV Krieth (M-1) und die TSG Darmstadt 46 (M-3). Die Siegerehrung der Schirmherr gegen 18 Uhr vornehmen. Die TV Faustballabteilung würde sich über zahlreiche Zuschauer sehr freuen. Für Getränke und Imbiß ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

„Antiques & Trödel“

Jetzt ist es soweit: Am Samstag, 28. Juni, — nach der „Tour de France“ — wird der „Verein der Freunde der Langener Stadtkirche“ im Rahmen des Gemeindefestes der Stadtkirchengemeinde durch Verkauf und Versteigerung zugunsten der Stadtkirche, des Wahrzeichens unserer Stadt neben dem Vierröhrenbrunnen, das anbieten, was ihm zu diesem Zweck von freundlichen Spendern überlassen wurde.

Es rentiert sich, im Gemeindehaus an der Frankfurter Straße einmal vorbeizuschauen! Ab 15 Uhr können die Objekte besichtigt werden und etwa um 16.30 Uhr beginnen Versteigerung und Verkauf, nebenbei können Hunger und Durst wirkungsvoll bekämpft werden!

„Wie sieht Ihr Verbandkasten aus?“

Verbandkasten-Treff beim DRK Langen — Tag der offenen Tür

Das Deutsche Rote Kreuz Ortsvereinigung Langen im DRK-Kreisverband Offenbach veranstaltet am Samstag, dem 28. Juni, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 29. Juni, von 10 bis 16 Uhr in der Zimmerstraße 8—12, wie in den vergangenen Jahren, eine Verbandkasten-Kontroll-Aktion unter dem Motto „Verbandkasten-Treff beim DRK Langen“. Das Ziel dieser Aktion ist es, den Autofahrern die Gelegenheit zu geben, den nicht beachteten, meist auf der Hutablage oder dem Autoboden liegenden Verbandkasten von fachmännischer Hand überprüfen zu lassen. Fehlendes oder im Laufe der Zeit unbrauchbar gewordenes Verbandmaterial kann zum Selbstkostenpreis gekauft und ersetzt werden.

Bürgerinitiative gegen Atomanlagen

Am Dienstag, dem 8. Juli, um 20 Uhr lädt die Bürgerinitiative gegen Atomanlagen Langen gemeinsam mit dem Club Voltaire Langen zu einem Diavortrag über das Anti-Atom-Dorffest an der besetzten Bohrstraße 1004 bei Gorleben (Republik Freies Wendland) in den Studioaal der Stadthalle Langen ein. Außer den Mitgliedern der BI zeigen, soll über die Gründe der Platzbesetzung, die Ziele, die dadurch erreicht werden sollten, sowie über die gewaltsame Räumung durch die Polizei informiert werden.

Letzte SPD-Bürgersprechstunde

Am kommenden Dienstag, dem 1. Juli, findet die letzte Bürgersprechstunde der Langener SPD vor der Sommerpause statt. Zwischen 17 und 19 Uhr stehen im SPD-Fraktionsbüro im Rathaus (Zimmer 133) der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth und der Fraktionsvorsitzende im Langener Stadtparlament, Jürgen Eilers, für alle interessierten Bürger zum Gespräch zur Verfügung. Sie können in der angegebenen Zeit auch unter der Nummer 20 32 28 gerufen werden. Die nächste SPD-Bürgersprechstunde findet nach den Sommerferien am 2. September statt.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

„In fünf Minuten ist alles vorbei!“

In Abwandlung des alten Schlagers „In hundert Jahren ist alles vorbei“ könnte man die Durchfahrt der Tour-de-France-Teilnehmer durch Langen kommentieren. Dabei übersieht mancher leicht, wie viele Stunden, Tage und Wochen ja Monate in den Vorbereitungsarbeiten stecken. Nicht nur Straßenverhältnisse und Sicherheitsrisiken wurden mehrfach überprüft, auch die Unterbringung der Teams, die technischen Möglichkeiten der Nachrichtenübermittlung waren zu untersuchen. Daß die Stadt Frankfurt, und in deren Schatten liegt nun mal Langen, als Startpunkt gewählt wurde, beweist das „Know-how“ dieser Stadt.

Auf die umliegenden Ortschaften übertragen, hieß das, daß durch die Anstrengungen der einzelnen Gemeindeparlamentarier Zustände geschaffen wurden, die dem größten europäischen Sportveranstalter vorzügliche Bedingungen für ein solches Vorhaben bieten.

Und am Samstag ist es endlich soweit. — Die Sicherungsgruppe voran, das Feld dahinter . . . „In fünf Minuten ist alles vorbei!“ Was bleibt sind Erinnerungen, die Stars konnte man kaum erkennen, aber die „Tour '80“ führte durch Langen. Für die Nachwelt ein Stück Stadtgeschichte, wie der Besuch von Königin Elisabeth und Alt-Bundeskanzler Brandt. Die Sportler nahmen Langen nicht wahr, aber wir das Erlebnis. Und für solche Ereignisse — einmal im Sport oder im Berufsleben ganz vorne zu sein — lohnt es sich zu leben, meint Ihr Tobias

Hallenbad geschlossen

Das Hallenbad bleibt am Samstag, dem 28. Juni, ab 12.30 Uhr, wegen einer TV-Schwimmsportveranstaltung geschlossen.

Machen Sie jetzt den richtigen Zug!



Königliche Ausstattung zum besonders attraktiven Preis.

Sonderreihe Rekord Regent — begrenzte Stückzahl. Jetzt gibt es den Allgegenwart Regent mit einer Ausstattung, die jedes Autofahrer höher schlagen läßt. Zu dem Preis, der jeden Rekord Regent zu einer günstigen Anschaffung macht. Möchten Sie jetzt den richtigen Zug! Sie können nur gewinnen. Sonderserie mit besonderer Ausstattung. Zu der ohnehin reichen Ausstattung des Rekord in Luxusausführung kommen bei der Regent-Sonderserie diese schönen Dinge hinzu: Autoradio, Le Mans Automatic CR Stereo mit Sonderschloß, Antenne in der Frontscheibe, Stahlschilde mit integriertem Windabweiser, 4-Speichen-Komfortlenker, Drehzahlmesser, von innen einstellbarer Außenspiegel, Ablagefach an der Beifahrerür, zusätzliche Geräuschdämmung, schwarzer Kühlergrill, seitliche Zierstreifen, Rodzierer, 2 Holger, Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchte. Die Regent-Modelle können Sie mit dem wirtschaftlichen 2,0 S-Motor, 74 kW (100 PS), oder liegen Mehrpreis mit dem tempermentvollen 2,0 E-Motor, 81 kW (110 PS) mit Schallgeleise oder Automatik liegen. Sie fahren los — die OKB finanziert. Wenn Sie jetzt den Rekord Regent loder ein anderes Fahrzeug, neues Opel-Modell!

Table with 4 columns: Motor, Verbrauch (l/100km), Leistung (kW/PS), and Beschleunigung (0-100 s). Rows include 2.0 S, 2.0 E, and 2.0 E with automatic transmission.

kaufen, ist erst 10 Wochen nach dem Kauf die Rate fällig. Denn die Opel Kredit Bank dankt an Ihre Urlaubskasse, und das nicht nur in diesem Jahr — auch für die folgenden Vertragsjahre können Sie einen ratenfreien Monat vereinbaren. Sie können kaufen — oder leasen. Nutzen Sie, auch als Privatkauf, diese moderne Investitionsform mit den vielen Vorteilen. Mit der Monatsmiete zahlen Sie lediglich für die tatsächliche Nutzung; dadurch haben Sie mehr finanzielle Spielräume. Sie fahren stets ein „junges“ Auto. Sie haben keine Gebrauchtwarenprobleme, weil Sie das Fahrzeug nach Vertragslaufzeit einfach zurückgeben. Als Monatszahlung können Sie — je nach Wert — Ihren bisherigen Wogen anrechnen lassen — oder es genügt eine Zahlung von 20% des Kaufpreises. Lassen Sie sich ausführlich über das Leasing-Angebot der Opel Kredit Bank bei Ihrem Opel-Händler beraten. Gehen Sie jetzt zu Ihrem Opel-Händler. Er informiert Sie gerne über die Rekord Regent Modelle.



Werkhof im Torbogen

Während der Sommerferien finden im Werkhof mit Unterstützung der Volkshochschule Langen an zwei Wochenenden Seminare für kunsthandwerklich Interessierte statt.

1. Werkhofwochenende: 19./20. Juli 1980 — **Weben:** Frau Haas, Siebdruck: Herren Bauemrath/Lorenz, Hinglasmalerei: Frau Ritter, Radierung: Herr Desch; Aufbaurkeramik: Frau Schürlein.
2. Werkhofwochenende: 16./17. August 1980 — **Emallieren:** Frau Rcinartz; Stoffdruck: Frau Pletsch; Bauernmalerei: Frau Lohmann.

Jugendzentrum im Gespräch

Nach dem Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses vom 19. Juni ist die Stadt Langen grundsätzlich bereit, eine Jugend-Freizeit- und Bildungsstätte für Langen zu errichten. Nach diesem Antrag ist geplant, eine Arbeitsgruppe „Jugend-Freizeit- und Bildungsstätte“ einzurichten. Dieser werden neben Vertretern der Stadt, des Stadtparlamentes und sachkundigen Bürgern auch Vertreter aller organisierter Jugendgruppen angehören.

Aus diesem Grund laden Jugend Union und Jungsozialisten alle in Langen organisierten Jugendgruppen zu einem Vorgespräch „Jugend-Freizeit- und Bildungsstätte“, am Mittwoch, dem 9. Juli, um 19.30 Uhr in den Studiosaal der Stadthalle Langen ein.

Die Initiatoren sehen hier die dringende Notwendigkeit eines Vorgesprächs unter allen organisierten Jugendgruppen Langens, um Vorstellungen über die geplante Jugend-Freizeit- und Bildungsstätte zu sammeln. Wichtigster Grund für das Gespräch ist die Verschiedenheit, die unterschiedliche Interessenlage der einzelnen Jugendgruppen (Sportvereine, Schachclub, Stadtjugendring, Club Voltaire etc.). Deshalb sollte zumindest ein Vertreter jeder Gruppe zu diesem dringend erforderlichen Gespräch anwesend sein, da Vorstellungen und Wünsche über die geplante Jugend-Freizeit- und Bildungsstätte gesammelt werden sollen, um später entsprechend vorbereitet in der Arbeitsgruppe der Stadt mitarbeiten zu können.

tagepause, sonntags von 9.00 — 12.00. Für Samstag wird ein gemeinsames Mittagessen vorbereitet. Der Unkostenbeitrag für jeden Kurs beträgt DM 40,—, wobei das Mittagessen eingeschlossen ist. Das benötigte Arbeitsmaterial wird von uns besorgt und nach Ihrem individuellen Verbrauch in Rechnung gestellt. Wenn Sie Kinder haben, dann können diese während der Seminarteilnahme beaufsichtigt werden — gegen einen geringen Unkostenbeitrag. Sollten Sie sich für einen der Kurse interessieren, so wird Ihnen gerne das genaue Programm zugesendet.

Da für alle Kurse nur Arbeitsplätze in begrenzter Zahl zur Verfügung stehen, werden Anmeldungen (auch telefonisch) unter 0 61 03 / 2 82 53, Werkhof im Torbogen, Fahrgasse 3, 6070 Langen bis spätestens Sonntag, den 13. Juli 1980, entgegengenommen.

SAMMLUNG ZUR VOLKSKUNDE ALT-LANGEN UND SIEBENBÜRGEN
841 KAROLA OTTEN, WOLFSKAMPSTR. 3
6070 LANGEN

EINLADUNG ZUR SONDERAUSSTELLUNG
KUNST- u. GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE AUS ZUMI AUS VERSCHIEDENEN JAHRHUNDERTEN
FRAUENKUNST DER VOLKERWANDERUNGSZEIT
TRACHTENKUNST AUS SIEBENBÜRGEN



BOICHTUNGSZEITEN:
SAMSTAG 12.20-14.12 UHR - SONNTAG 13.20-15.12 UHR - 11 UHR
DIEBACH 19.12.80 - 11-12 UHR - SONNTAG 20.12.80 - 10-12 UHR
OBER NACH VEREINBARUNG TELEFON: 06101/23939

Zur Geschichte der „Dieburger Schule“

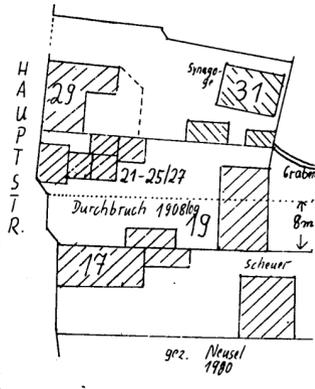
von Dr. Manfred Neusel

Am 13. 6. 80 berichtete die LZ über die Feier der Geschwister-Scholl-Schule anlässlich ihres zwanzigjährigen Bestehens. Ich möchte dies zum Anlaß nehmen, etwas über deren Vorgängerin zu berichten, die sog. „Dieburger Schule“. In der Mitte des 19. Jhs gab es in Langen viele Volksschulen, die sog. „Kirchschule“ (Marktplatz 12) und die sog. „Bachschule“ (Fahrg. 10). Daneben bestand noch eine Privat-Lehranstalt ohne eigenes Unterrichtslokal. Zunächst wurde sie von Geistlichen, dann von der Privatschul-Gesellschaft (seit 1850) geleitet. Anlässlich des 100jährigen Bestehens der höheren Schule in Langen berichtete Dr. Eduard Betzendorfer in der Festschrift des Realgymnasiums 1950. Offenbar waren ... die Verhältnisse auf die Dauer nicht haltbar, denn es entschlossen sich im Jahre 1860 einige Herren der Schulgesellschaft ... in der Dieburger Straße für die Schule ein Haus zu bauen und es der Gesellschaft zu vermieten. Leider wurde das Haus nicht lediglich mit Rücksicht auf seine Bestimmung eingerichtet. Es scheint wenigstens, als wäre es so gebaut worden, daß es sich bei einem Eingehen der Schule leicht in ein Wohnhaus umbauen ließe.

Unbekannt war bisher, daß damals das Haus Dieburger Straße 15 noch nicht gebaut wurde. Dies zeigt uns deutlich die Katasterkarte von 1862. Das letzte Haus war das des Philipp Heifmann, Dieburger Str. 13. Das nächste Grundstück, auf dem später die Schule gebaut wurde, war bereits als Bauplatz ausgewiesen. Östlich davon, ab der heutigen Woogsstraße, begann die Feldgewann „In der Wolfskaute“. Die Zeit der Erbauung der Schule, deren Besitzer und Gebäudeeigentümer wir den Brandkatastern von 1841 ff (Nr. 385) und 1869 ff (Nr. 679) entnehmen: 1864/65 entstand das der Privatschulgesellschaft gehörende einstöckige Schulhaus mit Mansarde, das 2980 Gulden wert war. Der Abtritt war mit 20 fl versichert. 1874 wurde das Anwesen umschrieben auf den Namen Friedrich Ludwig, für die Privatschule, 1892 erscheint als neuer Besitzer die Stadt Langen, die bald darauf mit Neubauten aufwartete: 1893 entstand ein einstöckiger Seitenbau mit Kniestock, der mit 7750 Mark versichert war, höher damit als der Altbau mit 5110 Mark. 1895 kam dann noch ein Abtrittsgebäude dazu mit dem Wert von 670 Mark.

Was in jenen 30 Jahren von etwa 1860 bis 1890 geschah, können wir wieder bei Betzendorfer nachlesen: Die Privatschulgesellschaft geriet in immer größere Finanznöte, so daß seit 1889

Übernahmeverhandlungen mit der Stadt geführt wurden. Diese wurde 1892 der Schulträger. Aus der Privatschule wurde die Höhere Bürgerschule; die Zahl der Schüler stieg: 1888: 44, 1889: 49, 1890: 61, 1892: 66, 1893: 72, 1894: 78, 1895: 74, 1896: 77, 1898: 102, 1899: 108. 1896 übernahm Studienrektor Prof. Dr. Ludwig Schütz, nach G. H. W. Werner der zweite Langener Heimatforscher, die Schulleitung. Sein Ziel — wie auch das der Stadt — war der Ausbau der Bürgerschule zur Realschule. So baute man auf dem Grundstück Bahnstraße 40 ein großes neues Schulhaus mit Turnhalle; 1899 konnte nun dieses bezogen werden. Das (zweite) Schulhaus in der Dieburger Straße wurde aufgestockt und nun als Volksschule benutzt neben der Kirchschule, der Bachschule und der neuen Frankfurter Schule.



ANZEIGEN
gehören in die
Langener Zeitung

Der Leser hat das Wort

Offener Brief der Bürgerinitiative Südliche Ringstraße an den Magistrat der Stadt Langen

Wie Sie bereits aus den verschiedenen Presse- und Nachrichten entnehmen haben, tut sich etwas an der Südlichen Ringstraße. Wir haben eine Bürgerinitiative der Südlichen Ringstraße gebildet, die für den sofortigen Baubeginn der Nordumgehung kämpft.

Es ist inzwischen zum Alptraum geworden, an der Südlichen Ringstraße zu wohnen.

Über 3.000 Langener Bürger, die hier an dieser Straße leben, werden Tag und Nacht durch vorbeschriebene Laster empfindlich gestört. Die Fenster zur Straße müssen ständig geschlossen bleiben, wenn das „Lüften“ unangenehm ist, stinkt die Wohnung nach Abgasen.

Daß die Südliche Ringstraße bei der jetzigen Verkehrsbelastung unzumutbar ist, zeigt die hohe Unfallstatistik. Auch unsere Kinder haben ein Recht sicher und gefahrlos in Schulen und Kindergärten zu gelangen.

Was ist das für ein Leben???
— nie aufhörender Lärm
— ständige erbebender Fußboden
— dauernde Angst um die Kinder
— der tägliche Stau vor der Haustür
— ständige abgasgeschwängerte Luft
Wir wollen endlich ein menschenwürdiges Leben führen!!!

Als Langener Bürger fordern wir den Magistrat der Stadt Langen auf, endlich eine Entscheidung für den schnellstmöglichen Baubeginn der Nordumgehung zu treffen. Wir sehen den Davidsplan als besten Kompromiß an.

Kontaktadressen: Rosalinde Nöhles (Tel. 2 05-2 61); G. Schappert-Gajdoss (Tel. 2 57 14); Manfred Hansch (Tel. 2 56 34)

An alle politischen Parteien der Stadt Langen

Die Anschuldigung verschiedener interessierter Kreise — offensichtlich auch einzelner Parteienvertreter —, die Bürgerinitiativen seien schuldig an der Verzögerung des Baues der Nordumgehung Langens, zwingt uns zu einer öffentlichen Stellungnahme.

Wir verwarfen uns entschieden gegen die Behauptung, wir verzögerten die Realisierung des Bauvorhabens durch ständige Einsprüche und Änderungswünsche. Die Tatsachen beweisen vielmehr das Gegenteil.

1. Die Gesamtanlage der Planung hat sich als eine Kette von Fehleinschätzungen der tatsächlichen Verhältnisse erwiesen.

2. Spätestens als sich die Bürgerinitiative Neurtot vor nunmehr rund drei Jahren einschaltete, wäre es notwendig geworden, Ausgangsbasis und Planungsansätze zu überdenken und kurzfristig neue Pläne zu erarbeiten.

3. Statt dessen wurden Korrekturen und Varianten erarbeitet, die auf halbem Wege abgebrochen wurden. Dazu gehörte die ungelöste, aufgeschobene und aus heutiger Sicht offensichtlich aus taktischen Gründen nicht mehr angelegte Lösung der innerhalb Neurtotts erforderlichen Querverbindungen zur vierspürigen Nordumgehung.

4. Diese Kompromißlösungen waren nur denkbar, weil gerade die Neurtot Bürgerinitiative alles vermeiden wollte, was die dringend notwendige, überfällige Entlastung der Anwohner der Südlichen Ringstraße verzögert hätte.

5. Die in zahlreichen persönlichen Gesprächen mit Mitgliedern des Bauausschusses von uns geäußerte Ansicht, daß die Umgehungsstraße wirtschaftlicher und um ein Vielfaches schneller realisierbar wäre, wenn sie als zweispurige, ebenerdige Bundesstraße mit Verampelung gebaut werde, wurde nicht zur Kenntnis genommen.

6. Vielmehr wird von den Verantwortlichen offenbar damit begonnen, die Betroffenen gegeneinander auszuspielen, um die nicht mehr vertretbaren Verzögerungen des Projektes zu rechtfertigen.

Nach Lage der Dinge verstärkt sich bei uns der Eindruck, daß die mangelnde Bereitschaft der Planungsgremien umzudenken, entweder zurückzuführen ist auf die Unfähigkeit, einmal erkannte Irrtümer einzusehen, oder aber die Interessen einiger weniger auf Kosten der Mehrheit durchzusetzen. So oder so ist es an der Zeit, die Karten auf den Tisch zu legen. Dazu gehören vor allem folgende Punkte:

1. Eine schlüssige Begründung für das Festhalten an dem autobahnmäßigen Bau der Nordumgehung.

2. Die Offenlegung der aufgeschlüsselten Gesamtkosten, die auf die Stadt und damit die Bürger Langens zukommen

a) mit dem autobahnmäßigen zweibahnigen, vierspürigen Bau mit Tieflage,

b) dem Bau zweispurig, ebenerdig mit Verampelung

3. Eine Erklärung der Stadt, ob die erforderlichen Grundstückskäufe im Bereich Pitterstraße / B 3 kurzfristig realisierbar sind,

4. Gegenüberstellung der Bauzeiten von Autobahn- und Bundesstraßenbau.

In jedem Fall ist es an der Zeit, daß allen Bürgern Langens durch die Stadt klarer Wein eingeschenkt wird. Wozu auch gehört, daß auf die katastrophalen Folgen speziell für Neurtot hingewiesen wird, wenn an der Umgehungsstraße als Autobahnstraße festgehalten werden sollte. El-

ne ausführliche Dokumentation liegt diesem Schreiben an die Parteien bei und steht jedem interessierten Bürger Langens auf Anforderung zur Verfügung.

Aktion Nordumgehung
Joh. Haack, Steubenstr. 92, Tel. 7 15 18
Peter Hoewnik, Steubenstr. 118, Tel. 7 35 82
Jos. Egerer, Steubenstr. 116, Tel. 7 23 89

Eilers mahnte Fuchs

Aus verschiedenen Presseberichten erfahre ich, der Fraktionsvorsitzende Jürgen Eilers habe von mir eine Stellungnahme „angemahnt“ zu Äußerungen von Herrn Heinen in der CDU-Mitgliederversammlung vom 30. Mai 1980. In diesen Berichten wird weiter ausgeführt, „die SPD-Fraktion habe Fuchs daher in einem Schreiben gebeten, zu dem Vertraulichkeitsbruch Stellung zu nehmen“.

Die Presseberichte zugrundeliegenden SPD-Informationen sind unrichtig, denn:

1. ein Brief der SPD-Fraktion, in dem ich gebeten werde, Stellung zu nehmen, ist bis heute — 26.6.80 — bei mir nicht eingegangen.

2. aus diesem Grunde konnte Herr Eilers diese Stellungnahme gar nicht anmahnen und hat es auch nicht getan.

Richtig ist:

1. am 24.6.80 erfuhr ich aus der Langener Zeitung zum ersten Mal von dem angebliebenen Brief.

Am gleichen Tage habe ich am Rande der Bauausschusssitzung Herrn Eilers um Aufklärung gebittelt. Herr Eilers war sehr erstunt und sagte mir, da müsse ein Irrtum vorliegen. Die Angelegenheit sei durch unsere Diskussion in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erledigt worden. Er habe den Brief zerrissen.

2. heute — 26.6.80 — bringt die Offenbach-Post den gleichlautenden Artikel in großer Aufmachung. Auf meine Anfrage erklärt mir heute Herr Eilers am Telefon, er habe sich vorgestern geirrt. Nach Rücksprache mit Herrn Koppe sei zu sagen, der Brief habe aus zwei Teilen bestanden. Nur der erste Teil sei erledigt. Der zweite Teil, der sich mit den Äußerungen von Herrn Heinen befasste, sei noch offen. Da er aber den ganzen Brief vernichtet habe, müsse er neu geschrieben werden. Er werde dies „heute“ oder „morgen“ tun.

Fazit: ich werde durch Presseveröffentlichungen „angemahnt“, zu einer Frage Stellung zu nehmen, die mir bis heute noch gar nicht gestellt wurde.

Wenn ich voraussetze, daß der mir heute angekündigte Brief mit dem Inhalt der Pressemitteilungen übereinstimmt, ist zu der aufgeworfenen Frage — Äußerungen des Herrn Heinen in der CDU-Mitgliederversammlung — zu sagen:

Herr Heinen hat auf dieser Versammlung keinerlei Informationen aus dem nichtöffentlichen Teil gegeben. Ich habe daher weder das Recht, noch die Möglichkeit, irgendwem tätig zu werden. — Hierzu sehe ich auch keine Veranlassung.

Herr Heinen hat lediglich eine Mitteilung der betroffenen Firma weitergegeben, wonach diese wichtige Abteilungen nach Bensheim verlegen werde, wodurch für Langen in den nächsten zehn Jahren mit einem Verlust von mindestens 20 Millionen DM Gewerbesteuer gerechnet werden muß. Er erklärte dabei ausdrücklich, daß er zur Weitergabe dieser Mitteilung von der Firmenleitung autorisiert sei. Er hat dann weiter scharf kritisiert, daß aus dem nichtöffentlichen Teil Informationen über die Verhandlungsbasis an die Öffentlichkeit gelangt seien. Ich kann bei noch so kritischer Betrachtung keinen „Vertraulichkeitsbruch“ feststellen.

Was den Satz: „Wenn Fuchs zu diesem Vorgang schweige, so dränge sich der Eindruck der Parteilichkeit des Stadtverordnetenvorstehers auf“, betrifft, so ist zu sagen:

Gewiß, ich bin überzeugter Christdemokrat. Aber gerade das kann allen Bürgern der Stadt und allen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Garantie dafür sein, daß ich in christlicher Verantwortung und demokratischer Grundhaltung mit Ernst und ganzer Kraft für alle mein Amt ausüben werde, wie ich das seit Jahren tue. Dazu braucht es keiner Aufseher.

Fuchs (Stadtverordnetenvorsteher)

Hess. Meisterschaften im Rollkulturstaub und Rolltanz

Das Landesleistungszentrum in Darmstadt ist in diesem Jahr Austragungsort der Hessischen Meisterschaften. Leider stark zusammengeschmolzen ist das Aufgebot der Egelsbacher. Das Fehlen von Iris Matuschek, die nach ihrer Knieoperation immer noch Trainingsverbot hat, von Birgit Schröder, die ihre aktive Laufbahn beendet hat um sich voll auf ihre Trainerausbildung zu konzentrieren, sowie von Holger Maul macht sich stark bemerkbar. Die Meisterklasse der Damen und Herren im Rolltanz ist somit unvollständig. Christine und Michael Merck starten nicht mehr in der Einzeldisziplin, ebenso wie Gabi Sonntag. Der Egelsbacher Hans-Holbroich wird zwar in der Meisterklasse vertreten sein, startet aber für den Frankfurter R.E.C.

Die Egelsbacher Juniorin Alice Schumann (Damen) sowie im Rolltanz das Paar Merkle werden nach Darmstadt fahren. In der Aufstiegsklasse wird Stefan Anthes (Herren) und das Paar Sonntag/Anthes antreten.

Trotz gründlicher Vorbereitung würden sich die Rollsportler gerne auf entsprechende Aufregungen der Egelsbacher Fans in Darmstadt stützen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

DKP-Langen, Rainer Elsinger

Langener Zeitung
Telefon 21011/12

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 52 Freitag, den 27. Juni 1980

11. Internationales D-Jugend-Fußballturnier: Sportlicher Sieg — Gelungene Jugendbegegnung

Ortsbesichtigung / Grillparty und Sommerfest / Fernsehauftritt

In einem dramatischen Endspiel schlug die Elf des Veranstalter den haushohen Favoriten SV Arminia Hannover 1:0 und wurde damit Turniersieger. Den französischen Gästen wurde ein Drei-Tage-Programm geboten, das sich sehen lassen konnte. Freitagabend lud man zur Grillfeier, Samstagabend zu einem Sommerfest ins Bürgerhaus, Sonntagabend Filmvortrag über Frouzins (Frankreich).

Am Freitagnachmittag gab Egelsbachs Bürgermeister Hans Dürmer für die französischen Gäste einen Empfang im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Egelsbach. Die Franzosen revanchierten sich für die mit vielen Informationen und Humor vorgetragene Begrüßung des Egelsbacher Bürgermeisters auf ihre Weise. Sie schenkten eine Spezialität aus ihrer Heimat — Cocktail Gascon Pousse Rapiere — für die Egelsbacher Verantwortlichen aus. Anschließend zeigte Bürgermeister Dürmer bei einer Rundfahrt den Gästen die modernen Wohn- und Freizeiteinrichtungen Egelsbachs wie Schwimmbad, Ortsteil Bayerseich, Feuerwehrrhaus, Sporthalle und Flugplatz.

Am Abend traf die französische Equipe mit den Turniergästen aus Bremen zu einer zünftigen Grillfeier in der Waldhütte am Flugplatz ein. Samstagmorgen stand eine gemeinsame Stadtrundfahrt in Frankfurt mit Besichtigung des Fernsehturms auf dem Programm.

Nach Beendigung der Turnierspiele am Nachmittag veranstaltete der Jugendaussschuß der SGE einen stimmungsvollen Sommerabend im gut besetzten Saal des Bürgerhauses. SGE-Jugendleiter Claus Wietig ließ alle Gäste aus nah und fern sehr herzlich willkommen und nach dem Austausch von Gastgeschenken durch die Vereinsvertreter tanzte man in gemütlicher Runde bis weit nach Mitternacht. Auch Bürgermeister Hans Dürmer und sein französischer Kollege Sabatier ergriffen am Abend das Wort. Sie betonten den hohen sportlichen und kulturellen Stellenwert der Begegnung junger Menschen verschiedener Nationalität bzw. aus verschiedenen deutschen Regionen im Rahmen dieses Jugendfußballturniers.

Die Arminen, erfolgreichster Verein in den letzten 10 Jahren bei den Egelsbacher D-Jugend-Turnieren, bestachen in den Gruppenspielen mit ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit und erwiesen sich als die spieltchnisch beste Mannschaft des Turnieres. Bereits ein Unentschieden im letzten Spiel gegen Kreismeister SV

98 Darmstadt genugte zur Endspieleteilnahme. Die SGE erreichte nach einem 1:1 Unentschieden gegen die SpVgg 03 Neu-Isenburg nur aufgrund des besseren Torverhältnisses das Finale.

Nach Beendigung der Gruppenspiele am Sonntagmorgen ergab sich folgendes Tabellenbild:

Gruppe 1:	Pkte.	Tore
1. SV Arminia Hannover	5:1	8:1
2. SV 98 Darmstadt	4:2	4:1
3. FC Hanau 93	2:4	3:5
4. FV 06 Spredlingen	1:5	0:8

Gruppe 2:	Pkte.	Tore
1. SG Egelsbach	4:2	3:2
2. SpVgg 03 Neu-Isenburg	4:2	2:1
3. SV Werder Bremen	2:2	2:2
4. AC Frouzins	2:4	0:1

Im Spiel um den 7. Platz besiegten die spielerisch guten aber körperlich kleinen Franzosen den FV 06 Spredlingen mit 1:0. Fünftür wurde der FC Hanau 93 mit einem 2:1 Sieg über den SV Werder Bremen. Das Spiel um Platz 3 gewannen die Jungens des SV 98 Darmstadt mit 2:0 über die SpVgg 03 Neu-Isenburg. Obwohl starke Regenschauer immer wieder zu Unterbrechungen zwangen, waren die Zuschauer begeistert von den Leistungen beider Endspieleteilnehmer. SGE-Trainer Heinz Rühl hatte seine Elf gegen den Favoriten aus Hannover taktisch klug eingestellt. Aus der Defensive mit schnellen Sturmstößen operierend wurde mit letztem Einsatz gekämpft. Drei Minuten vor Ablauf der Verlängerung entschied einer der geschickt vorgetragenen Konterangriffe dieses sehenswerte Endspiel. Bürgermeister Hans Dürmer und Jugendleiter Claus Wietig nahmen anschließend die Siegerehrung und Pokalübergabe vor. Der FC Hanau 93 gewann nach der Schiedsrichterwertung den Fairneßpreis; als bester Torwart des Turniers wurde Frederic Segato vom AC Frouzins ausgezeichnet.

Die gesamte Veranstaltung mit umfangreichem Rahmenprogramm stand ganz im Zeichen des Besuchs des AC Frouzins (Frankreich) der mit C- und D-Jugend nebst großem Anhang angereist war.

Am Abend stellte Moderator Jürgen Dieter Rehan im Sportkalender des Hessischen Fernsehens ausführlich die Studiogäste aus Frankreich und Egelsbach vor. Im Anschluß an den Studio-besuch gab es zum Abschluß des Egelsbach-Aufenthaltes der in der Nähe von Toulouse behimanteten Franzosen aus Frouzins ein vortreffliches

„Kaltes Buffet“ im Vereinslokal der SGE-Fußballer. Ein Filmvortrag über den letzten Frankreich-Aufenthalt der SGE über Ostern 1980 in Frouzins wurde ebenso begeistert aufgenommen wie der 2:1 Endspielesieg der deutschen Nationalmannschaft gegen Belgien.

Kurz vor Mitternacht verabschiedete sich die französische Delegation von Egelsbach und mit vielen neuen Eindrücken begab man sich auf die knapp 20stündige Heimreise. Zum harmonischen Verlauf des Turniers und seines Rahmenprogramms hat neben allen Quartiergebern, Gönnern und freiwilligen Helfern insbesondere auch Frau Beatrice Schulz beigetragen, die als Dolmetscherin geschickt die sprachlichen Barrieren der Verständigung überbrückte.

„Mer wohne ja im Hinnerhaus“, ist keine mögliche Ausrede. „Liegen mehrere Grundstücke hintereinander so bilden sie zusammen eine Straßeneinheitsheit“, erklärt die Gemeindeordnung. Schlecht dran sind Besitzer von Eckgrundstücken, sie müssen bis zum Schnittpunkt beider Straßen sauber gehalten werden.

„Aach ohne „Unser Dorf soll schöner werden“ haale die Elschbächer in Zukunft e bissje mehr uff Reinhaltung ihrer Berjersteiche!“



Siegerehrung beim Jugend-Fußballturnier. Dem Mannschaftsführer des Egelsbacher Teams wird der begehrte Pokal überreicht. Im Hintergrund applaudiert Bürgermeister Hans Dürmer den Egelsbacher Nachwuchstalenten.

Sommerfest der Leichtathleten

Über zahlreiche Ehrenängsten und vielen Überraschungen wartet die SG Egelsbach Abt. Leichtathletik bei ihrem diesjährigen Sommerfest auf. Die Kapelle Ellen und die Mercurys werden für Stimmung und die Leichtathleten für eine gute Bewirtung sorgen. In einer Tombola gibt es unter anderem Wochenendflüge nach München zu gewinnen. Wie in jedem Jahr wird auch der Leichtathlet des Jahres 1979 geehrt werden.

Die Veranstaltung beginnt Samstag, 28. Juni, um 20 Uhr, Saalöffnung ist um 19 Uhr. An der Abendkasse sind noch einige Karten erhältlich. Prominentester Gast wird Prof. Dr. Manfred Steinbach sein, Deutschlands erster 8-m-Weitspringer.

„Der Dreck, der ist nicht meiner“

„Jeder solle vor seinem eigenen Grundstück kehren“, weist die Gemeindeverwaltung in einem Rundschreiben an die Presse hin. „Insbesondere werden die Straßenrinnen nicht von Unkraut befreit“, wird besonders hervorgehoben.

Wie immer sind es einige wenige Bürger, die Anlaß zu solchen Mitteilungen geben. Die Mehrzahl schließlich weiß — „aach wann mer net die Hessisch Gemeindeordnung kenne duht“ —, daß das Gesicht eines Hauses oder Grundstücks schon mit dem sauberen Bürgersteig beginnt.

Der eigene Vorgarten, kurz hinter der Mauer oder dem Gartenzaun, wird fein säuberlich rein gehalten. Und davor? — Nun das gehört der Gemeinde, da übersieht die Gemeindeordnung zitiert: Die Reinhaltung jedes Grundstückes, ob bebaut oder nicht, obliegt dem Nutzungsberechtigten. Von Bürgersteig bis Straßenmitte, ob Böschung oder Stützmauer, Straßenrinne oder Gully ist die Reinhaltung Bürgerpflicht.

„Mer wohne ja im Hinnerhaus“, ist keine mögliche Ausrede. „Liegen mehrere Grundstücke hintereinander so bilden sie zusammen eine Straßeneinheitsheit“, erklärt die Gemeindeordnung. Schlecht dran sind Besitzer von Eckgrundstücken, sie müssen bis zum Schnittpunkt beider Straßen sauber gehalten werden.

„Aach ohne „Unser Dorf soll schöner werden“ haale die Elschbächer in Zukunft e bissje mehr uff Reinhaltung ihrer Berjersteiche!“

Haupt- und Finanzausschußsitzung am Mittwoch

Eine öffentliche Sitzung im Rathaus-Sitzungssaal findet am kommenden Mittwoch, dem 2. Juli ab 20 Uhr statt.

Der Haupt- und Finanzausschuß wird sich mit dem Schlußbericht der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1978 sowie einem Antrag der SPD-Fraktion über die Anschaffung von Stellwänden für das Bürgerhaus befassen.

Für die Bekanntgabe von Steuerstundungen und -erlassen wird die Öffentlichkeit den Saal verlassen müssen.

Platzkonzert in den Obergärten

Der Musikzug der Sportgemeinschaft Egelsbach veranstaltet am Sonntag, dem 29. Juni, ein Platzkonzert in den Obergärten. Die musikalische Veranstaltung wird um 10.30 Uhr beginnen und voraussichtlich um 12 Uhr beendet sein.

Bei schlechten Witterungsverhältnissen wird das Konzert auf einen späteren Termin verschoben.

Bialon und die Wolf-Brüder stehen, um den indirekten Freistoß vom Elfmeter-Punkt aus zu verwandeln.

D. Werner und Stoklassa werfen sich dazwischen (Bericht im Sportteil).



Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Am heutigen Freitag, um 20.30 Uhr, findet im Vereinslokal die Monatsversammlung des Geflügelzüchters Egelbach statt.

Programm-Berichtigung für die Gemeindewoche

Der Lichtbilder-Vortrag von Karl Knöb über die Geschichte der Evangelischen Kirche in Egelbach ist am Samstag, dem 28. Juni, um 20 Uhr, im Evangelischen Gemeinhaus.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Samstag, 28. Juni
19.00 Uhr kein Wochenschluß-Gottesdienst (Sommerpause)

Sommerfest der Hundefreunde

Auf dem Gelände der Hundefreunde findet am Samstag, dem 5. Juli ab 20 Uhr das traditionelle Sommerfest des Vereins statt.

Mütterberatung im Monat Juli

Die Vorsorgeuntersuchungen von Säuglingen werden durch das Kreisgesundheitsamt wie folgt durchgeführt: Am 9. Juli werden von 14 bis 15 Uhr Säuglinge im Bürgerhaus kostenlos untersucht.

Sommerzeit für Sauna

Ab 1. Juli werden die Öffnungszeiten für die Sauna eingeschränkt. Frauen können sich während der Sommermonate nur noch mittwochs von 14 bis 22 Uhr und Männer dienstags von 14 bis 20 Uhr dieser Art von Körpererleichterung hingeben.

Kleinanzeigen gehören in die LZ

Weil sie die ganze Familie liest!

Tel. 2 10 11

Erzhausen

Besinnungstag der Ehrenamtlichen

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Egelbach/Erzhausen waren Mitte Juni zu einem Besinnungstag im Kloster Engelthal eingeladen.

Schwester Eupraxia Berger von der Benediktinerinnen-Abtei Kloster Engelthal sprach über die Grundsätze des Heiligen Benedikt, der vor 1500 Jahren in Italien gelebt und gewirkt hat.

Hans-Joachim Hühne (CDU) schlug vor, den Eingang des Spielplatzes Rodensee aus Sicherheitsgründen weiter südlich anzuordnen und zitierte Vorschriften aus der Kinderspielplatzverordnung.

Erzhausendvertretung

In der zurückliegenden Sitzung der Gemeindevertretung hatte Adalbert Müller für die SPD-Fraktion den vorliegenden Planungen für die beiden Spielplätze in den Neubaugebieten Rodensee und Weidenbusch grundsätzlich zugestimmt.

Altennachmittag der kath. Kirchengemeinde

Unter dem Thema „Fröhlicher Ausklang vor den Ferien“ stehen die Altennachmittage der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Egelbach/Erzhausen am Donnerstag, den 3. Juli im Gemeindezentrum Erzhausen mit Grillfest und am Montag, den 7. Juli, im Pfarrsaal Egelbach mit Dias und Bildern.



Auf unserem Foto überreicht der SGE-Fußball-Jugendleiter Klaus Wieting an Bürgermeister Sabatier aus Frouzins als Andenken einen echten Bombel. Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit, bedankte sich und regte eine offizielle Verschönerung Egelbach/Frouzins an.

AGENTUR für die EGELBACHER NACHRICHTEN
Waldacker An der Föhnerhecke 7
Günter Althaus Petra Althaus
Waldacker An der Föhnerhecke 7
Waldacker An der Föhnerhecke 7

Heinrich Hofmann
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
sprechen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten unseren tiefempfundenen Dank aus.

Sport und Unterhaltung
Freitag, den 27. Juni 1980
Illustrations of various sports like running, jumping, and playing instruments.

Fußballclub im Kreispokal-Endspiel

Interessantes Match trotz starken Regens / Club siegte klar mit 4:1

Das Semifinalspiel um den Kreispokal stand ganz im Zeichen eines spannenden und fairen Lokal-Debüts. Die Egelbacher Elf mußte trotz eines stellenweise klugen Spiels mit einer Niederlage den Heimweg antreten.

Die sehr wechselhafte Witterungsbedingungen am vergangenen Mittwoch machten den Platz im Langener Waldstadion schwer bespielbar. Die angekündigten Vorschläge zweier Jugendmannschaften des Klubs gegen Fußballgäste aus Florida (USA) mußten ausfallen.

Nach dem Anpriff durch Schiedsrichter Becker aus Seeheim/Jugendheim übernahmen die Langener Schulmänner Foth gewaltig strecken, um einen Ball über die Querlatte zu lenken.



Oben: Fast freistehend versucht Upper den Ball um etwa 18 Metern ins Egelbacher Netz zu donnern. Bienenläuft mit, die Egelbacher D. Werner, Müller und nicht auf dem Bild Thomin greifen ihn an. Unten: D. Werner und Rainer Klösel im Zweikampf.

Basketball-Nachwuchs
Die Basketball-Abteilung des TV Langen sucht Mädchen des Jahrgangs 1965 für die B-Mannschaft und Mädchen des Jahrgangs 1968 für die D-Mannschaft.

SSG-Damenhandball
7:7 trennten sich im Pokalhinspiel die Damen der SSG und der TSG 65 Darmstadt. Dabei ist dieses Unentschieden nicht für Darmstadt als Erfolg zu werten, denn der A-Klassen-Verein zeigte dem Bezirksklassenaufsteiger zumindest an diesem Tag seine Grenzen.

Hoher SSG-Soma Sieg

In einem Freundschaftsspiel hatte die SSG Soma am letzten Samstag den SC Wallrabenstein zu Gast. Die Gäste aus dem Taunus waren zu Beginn ein gleichwertiger Gegner und gingen in der 18. Minute mit 1:0 in Führung.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit setzte die Langener vier neue Spieler ein. Wallrabenstein zeigte nun Konditionsängel und die Langener wurden noch überlegener. In der 50. Minute war es abermals Vinkov, der das 4:1 erzielte.

Am Dienstag, dem 24. Juni 1980 spielte die SSG Soma in Offenthal im Rahmen der Sportwoche. Nach gutem Spiel siegten die Langener erzielten Detzer 2, Dohmen 1, Kunz 1.

Am Samstag den 5. Juli veranstaltet die SSG Soma, im Rahmen des 50-jährigen Bestehens der Fußball-Abteilung, ein A-H-Turnier auf dem SSG Sportgelände.

Sechs Jahre Basketball im Schulsportzentrum

Ein deutscher Meister und gute sportliche Arbeit

Der Sportunterricht an unseren Schulen muß sich zuweilen Schmähdungen gefallen lassen. Stunden ausfallen wegen Raum- und Personal-mangel kommen besonders im Sportunterricht häufig vor.

Daß es auch Gutes zu berichten gibt, zeigt das Langener Schulsportzentrum, kurz als SSZ bekannt, in dem Langens Schüler sämtlicher Schulen Gelegenheit erhalten, im Turnen, Schwimmen, der Leichtathletik und dem Basketball zusätzlich intensive Bewegungserfahrungen zu sammeln.

Zwei Deutsche Meister an der Hantel
Hessische Gewichthebermeisterschaften in Langen
Zu einem neuen Höhepunkt in der Gewichtheberszene kommt es an diesem Samstag, dem 28. Juni, in der KSV-Sporthalle an der Ludwig-Erk-Schule.

Wenn die Sterne nicht lügen...

Widder Sie fühlen sich zur Zeit gar nicht gut. Aber - Hand aufs Herz - besteht wirklich Grund zum Jamern? Kleine Unstimmigkeiten beseitigen Sie durch ein offenes Wort. Vorsicht in Geldsachen!
Skorpion Sie sehen jetzt Ihr Ziel vor Augen, lassen Sie sich nicht mehr davon abbringen. Natürlich steht Ihnen noch viel Arbeit bevor. Ihr Privatleben sollten Sie aber trotzdem nicht vernachlässigen.

Lettenwagen gesucht. Auch reparaturbedürftig. Tel. 0 61 03 / 4 25 72

PRAXIS DR. HAMBEK
geschlossen vom 10. Juli bis 3. August 1980
VERTRETUNG: Dr. Krämer, Dr. Weygand
NACHRUF Kurt Heck
Unser Schulkamerad
Ist für uns unerwartet aus unserer Mitte gegangen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Gestern Langener Zeitung

heute 21011-12

informiert!

TV-Leichtathleten erfolgreich bei 3 Hessischen Meisterschaften

In den letzten Wochen waren die TV-Leichtathleten viel unterwegs. Es galt, drei Landesmeisterschaften zu besuchen. Am 6./7. Juni fanden in Ffm/Ginnheim die Hessischen Mehrkampfmesterschaften der Jugend statt. Teilnehmer des TV war Alexander Lippert. Im Fünfkampf und Zehnkampf konnte er mit guten Plazierungen rechnen. Am ersten Tag der Veranstaltung spielte jedoch das Wetter einen bösen Streich. Viel Regen und böige Winde erschwerten die Wettkämpfe. Durch diese Umstände gelang es Alexander Lippert nicht ganz, die erhofften Punkte im Fünfkampf, die auch für den Zehnkampf gewertet werden, zu erreichen. Trotzdem belegte er mit 5.946 Punkten (pers. Bestleistung) den 13. Platz von 94 Teilnehmern. Der zweite Tag war vom Wetter mehr begünstigt. Dies machte sich auch bei den Leistungen bemerkbar. So gelang es Alexander Lippert auch in dieser, der schwierigsten Disziplin der Leichtathletik, eine neue persönliche Bestleistung mit 11.776 Pkt. zu erzielen.

Die herausragenden Leistungen waren: 6,61 m Weitsprung — 2,49,6 sec. 1000 m — 53,0 sec. 400 m — 1,10 min. Von 38 Teilnehmern belegte er damit den 8. Rang.

Die Hessischen Langstafel-Meisterschaften folgten am 17. Juni in Ronneburg. Teilnehmer des TV bei den Schülern A waren: Stephan und Christoph Braun sowie Markus Lippert. Sie starteten in der 3 x 1000 m Staffel. Mit 9:09,2 min. belegten sie von 20 Staffeln den unerwarteten 3. Platz. Stephan Braun zeigte hier eine für ihn gute Leistung. Christoph Braun und Markus Lippert verbesserten mit 2:59,6 min. und 2:55,4 min. jeweils ihre bisherigen Leistungen ganz erheblich. Wir gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Die Reihe der Meisterschaften wurde mit den Junioren und der B-Jugend fortgesetzt. Vom TV nahmen Uwe und Markus Schmitt (400 m), Jutta Kummer (800 m) Andrea und Jürgen Beckers (1.500 m), Daniela Lotzer (Weitsprung) und Henrik Leve (Hochsprung), teil. Mit dieser kleinen, doch leistungsmäßig recht starken Mannschaft wurde am 21./22. Juni der Weg ins Frankfurter Waldstadion angetreten. Am Samstag fanden bei guten Bedingungen die Vorläufe der Junioren und männl. Jugend B über 400 m statt. Durch einen leichten Sieg von Uwe Schmitt (Jun.) in seinem Lauf und durch eine gute Platzierung von Markus Schmitt (B-Jugend), erreichten beide die Endläufe am Sonntag.

Diesen Läufern sah man von Langener Seite be-

sonders gespannt entgegen, denn Uwe Schmitt zählte zu den Favoriten in seiner Klasse und für Markus Schmitt ging es um die Qualifikation zur Süddeutschen B-Jugend Meisterschaft. Für den ebenfalls am Sonntag stattfindenden 1.500 m Endlauf der Junioren konnte sich Jürgen Beckers qualifizieren. Am Samstag wurde der Hochsprung der Junioren entschieden. Henrik Leve konnte mit 1,88 m eine neue Bestleistung erzielen und bestätigte damit seine ansteigende Form. Andrea Beckers startete zum ersten Mal in der Junioren-Klasse. 1.500 m waren zu absolvieren. Bis 1.200 m lief Andrea Beckers ein beherztes Rennen und war auf dem besten Wege, sogar die Norm für die Deutsche Jugendmeisterschaft zu erringen. Doch fehlte auf den letzten 300 Metern noch etwas Kraft. Allerdings ist ein fünfter Platz bei den Hessischen Meisterschaften auch ein sehr schöner Erfolg. Jutta Kummer trug die Hoffnungen der TV-Athleten im 800 m Lauf der weibl. Jugend B. Vor 2 Wochen hat sie die Favoritin in dieser Disziplin, die ehemalige Deutsche Schülermeisterin Claudia Braun, geschlagen. Doch in diesem Jahr langte es noch nicht ganz zum Sieg. Der Hessische B-Jugend Vizemeistertitel und eine Verbesserung der letztjährigen Bestzeit um 7 sec. auf 2:13,6 min. sind jedoch ein außergewöhnlich schöner Erfolg.

Der Sonntag, mit Kälte und Regenschauern, einer mäßigen Organisation der Wettkämpfe (Zeitplanverzögerungen über eine Stunde) brachte dem TV den längst fälligen Meistertitel. Uwe Schmitt wurde mit ausgezeichneten 47,6 sec. Sieger über 400 m der Junioren. Diese Leistung berechtigt zur großen Hoffnung für die Deutschen Junioren-Meisterschaften. Sein Bruder Markus mußte bei strömendem Regen den Endlauf über 400 m der männl. Jugend B antreten. Trotz verhaltenem Beginn lief er mit 54,2 sec. auf den 5. Rang und erkämpfte sich damit die Teilnahme an den Süddeutschen-Meisterschaften, ebenso wie Jutta Kummer. Gleichfalls Rang 5 erreichte Jürgen Beckers beim 1.500 m Endlauf der Junioren. Mit 4:04,5 min. kann er langsam an die Form vor seiner Verletzung anknüpfen. Daniela Lotzer startete im Weitsprung. Mit 5,21 verfehlte sie knapp den Endkampf.

Mit 615 Meldungen der Junioren-Klasse und 813 Meldungen der B-Jugend aus insgesamt 134 Vereinen waren diese Meisterschaften eine repräsentative Leistungsübersicht Hessens. Daher kann man mit Recht und auch mit Stolz behaupten, daß die TV-Leichtathleten mit zu den Besten in Hessen zählen.

Gute Plazierungen bei den Hessischen

Am Samstag und Sonntag des vergangenen Wochenendes, also am 21. und 22. Juni wurden in Frankfurt Waldstadion die diesjährigen Hessischen Junioren- und die Hessischen B-Jugend-Meisterschaften ausgetragen. Leider waren die äußeren Bedingungen nicht gut, denn ständig wechselnder Wind und wolkenbruchartige Schauer behinderten die Wettkämpfe sehr. Hinzu kamen noch Zeitplanverschiebungen, die teilweise, trotz des starken Aufgebotes an Kampfrichtern, 2 Stunden betragen.

Von der SSG Langen starteten bei der männlichen B-Jugend Ralf Kürsch im Dreisprung. Hier zeigte er eine ausgezeichnete Leistung und belegte mit einer Weite von 12,52 m den 3. Platz. Dieses Weite bedeutete für Kürsch eine neue persönliche Bestleistung. Tags zuvor nahm er schon am Weitsprung teil. Er kam zwar nicht an seine Bestleistung heran, besieg aber den Wettkampf mit guten 5,68 m. Siegmar Jeromin (B-Jgd.) startete über die 800 m Strecke. Der B-Jugendliche zeigte wieder einmal ein sehr starkes Rennen und erkämpfte sich mit der Zeit von 2:05,1 min den 5. Platz. Er verbesserte damit seine Bestzeit um einige Sekunden.

Die B-Jugendstaffel der SSG mit B. Koch, W. Jähner, C. Ray und S. Jeromin startete über die 4x100 m. Sie lief mit 48,7 sec. zwar neue Bestzeit, verpaßte aber den Endlauf knapp. Bei den Junioren ging auch Richard Nöldorf an den Start. Er konnte seinen Erfolg vom letzten Jahr im Dreisprung leider nicht wiederholen, und belegte „nur“ den 2. Platz mit einer Weite von 14,42 m. Auch bei ihm deuteten alle Zeichen daraufhin, daß noch in diesem Jahr eine Steigerung zu erwarten ist. Joachim Parthou lief die 800 m in einer Zeit von 2:02,4 min und verbesserte sich ebenfalls um gute 3 Sekunden. Der A-Jugendliche Stephan Schmitt nahm an den 100 m und 200 m Wettbewerben der Junioren teil. Mit Vorlaufzeiten von 11,4 sec. bzw. 23,6 sec. hatte er jedoch keine Chance die Zwischenläufe zu erreichen.

In der Junioren-Klasse starteten die beiden A-Jugendlichen Andrea Lang und Alexander Lenges, wobei Andrea Lang einen ganz beachtlichen Erfolg errang. Im 800-m-Lauf erkämpfte sie sich den 3. Rang und war damit erfolgreichste A-Jugendliche. Ihre Zeit mit 2:16,6 min bedeutete eine Steigerung um 6 Sekunden. Alexandra Lenges hatte in ihrem 1500 m Lauf einen schweren Stand, belegte aber mit der neuen persönlichen Bestleistung von 5:17,6 min noch den 6. Platz.

Hessische Meistertitel für die SGE

Bei den Hessischen Junioren- und B-Jugendmeisterschaften im Frankfurter Waldstadion gab es neben einer großen Beteiligung auch großartige Leistungen.

Diese Doppelmesterschaft war als Testveranstaltung für die gleiche Stelle stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaft gedacht, wobei die Organisation nicht sehr überzeugend ausfiel. Mit stolzen Plazierungen und Leistungen kehrten die Teilnehmer der SG Egelsbach aus Frankfurt zurück. Bei der B-Jugend überzeugte Jeno Varga im 400 m Hürdenlauf, seinem ersten Rennen über diese Distanz, mit guten 62,9 Sek. und dem 6. Platz. Mit der erzielten Zeit qualifizierte er sich auch für die erstmals in diesem Jahr stattfindenden Süddeutschen B-Jugendmeisterschaften.

Gerd Gaydoul führte noch im sechsten und letzten Versuch des Speerwurfs der B-Jugend. Auf ausgezeichnete 56,04 m verbesserte sich das Egelsbacher Speerwurfteam. Die aufkommende Siegestraube wurde jedoch jäh unterdrückt als der vorletzte Endkampfteilnehmer Gaydoul

um 40 cm übertraf. Die Enttäuschung war jedoch nur von kurzer Dauer, schließlich ist der „Vize-meistertitel“ ein stolzer Erfolg.

Wacker schlug sich A-Jugendliche Annette Baureuther bei den Junioren. Trotz einer leichten Verletzung lief sie im Endlauf mit 12,5 Sek. auf den 7. Platz (Vorlauf 12,2 Sek.) und im 200 m Lauf mit 26,0 Sek. sogar auf den 5. Platz vor. Ihr Bruder Stefan Baureuther sorgte im 400 m Hürdenlauf und im 200 m Lauf für die besten Leistungen dieser Meisterschaften.

Im harten Kampf mit dem Bad-Soden-Allendorfer Die Carlo siegte Baureuther im 400 m Hürdenlauf mit sehr guten 52,1 Sek. und wurde erneut Hessischer Juniorenmeister.

Sehr knapp ging es auch im 200 m Finale zu. Trotz einem ausgezeichneten Finish wurde der Egelsbacher mit 21,6 Sek. hinter Brunnengraber (LG Ried) und Keth (Eintracht Frankfurt), beide 21,5 Sek., auf den dritten Platz verwiesen.

Die bei nicht immer gutem Wettkampfwetter erzielten Leistungen zeigen, daß die Egelsbacher für die nächsten Meisterschaften gerüstet sind.

TV Langen — Handball

TV Langen — TV Aschaffenburg 16:7 (6:4)

Das Spiel der 3. DHB-Pokalrunde zwischen dem TV Langen und dem TV Aschaffenburg wurde letzten Endes zu einer klaren Angelegenheit für die Gastgeber. Lediglich in den Anfangsminuten hatte die Mannschaft mit den Gästen einige Mühe, als es im Angriff und in der Deckung einige Ungereimtheiten gab. Torhüter Dick und sein Gegenüber zeigten hervorragende Leistungen (der Langener Keeper konnte 2 Siebenmeter-Bälle abwehren), auch beide Deckungen standen zunächst gut, woraus auch die zur Halbzeit beiderseits etwas magere Torausbeute resultierte.

In der zweiten Halbzeit verloren die Gäste mehr und mehr die Übersicht, leisteten sich viele Mißverständnisse und Fehlpässe, brachten auch eine unnötige Hektik ins Spiel. So konnte der TVL seinen Vorsprung deutlich ausbauen, wobei sich die ehemaligen A-Jugendsspieler (Stefan Butz, Harald Werwitzke, Rath, Lotz und Ragan) nahtlos ins Mannschaftsspiel einfügten.

Ein Vorsprung von 9 Toren für das Rückspiel in Aschaffenburg am 5. Juli müßte ein Garant dafür sein, daß das Ergebnis nur noch statistischen Wert hat.

Es spielten: Dick, Brich (nicht eingesetzt); Stefan Butz, Harald Werwitzke (1), Horst Werwitzke (1), Ragh, Mäuser (1), Lotz, Panitz (3/1), Weiske (1), Ragan (4) und Raghmans (5).

Abwehrfehler das 0:1. Mitte der zweiten Halbzeit fiel dann innerhalb drei Minuten die Entscheidung durch die zwei weiteren Tore. Dennoch waren gute Ansätze zu erkennen, und sollte die Mannschaft erst mal komplett sein, wird sie sich sicherlich noch steigern können.

Vorschau auf das kommende Wochenende:

Freitag, den 27. 6. 80
Ab 17 Uhr für alle Jugendmannschaften Teilnahme am Vereinssportfest der SSG.

Samstag, den 28. 6. 80
D: 13:00 Uhr Turnierteilnahme bei der SG Dietzenbach

Sonntag, den 19. 6. 80
D: 9:00 Uhr Fortsetzung des Turniers in Dietzenbach
E: 9:00 Uhr SKG Sprendlingen — SSG
A: 10:30 Uhr SKG Sprendlingen — SSG

Jugendhandball

SSG Langen

CIJ-Jgd. TV Langen — SSG 0:1
Da der Gegner nicht antrat, erhielten die C-Jugendlichen mit 1:0 Toren und 2:0 Punkten den Sieg kampflös gesprochen.

CI-Jgd. TG 75 Darmstadt — SSG 8:6 (2:3)
Die C 1-Jugend hat die Kreismeisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse verfehlt. Nach dem 10:9-Sieg gegen Asbach im ersten Endspiel müßten die SSGler im zweiten Spiel eine Niederlage mit zwei Toren Differenz hinnehmen. Dadurch entschied bei Punktgleichheit der drei Mannschaften (2:2) das Torverhältnis, die 16:17 Tore der SSG langten lediglich zum dritten Platz.

Wahrscheinlich unterschätzten die Langener ihren Gegner, der bereits mit einer Niederlage belastet war. Nach einem 0:1-Rückstand übernahmen die SSGler mehr und mehr die Initiative. In der Abwehr zeigten sich jedoch bereits in der ersten Hälfte einige Unsicherheiten, die aber der erneut überragende Torhüter Weibach bereinigte. Im Angriff fehlte hingegen ein dominierender Spieler, man agierte druck- und ideenlos. Vor allem der Langener Rückraum enttäuschte, denn er nutzte den großen Spielraum, den die Darmstädter Deckung ihm ließ, nicht im geringsten aus.

Nach der Pause bauten die SSGler zunächst den Vorsprung auf 4:2 aus. In dieser Phase war der Gegner völlig verwirrt, doch die Langener verpaßten es, hieraus Kapital zu schlagen. In den letzten Minuten drehten die Darmstädter den Spiel um. Durch kapitale Langener Abwehrfehler konnten sie von einem 4:5 auf ein 8:5 davonziehen, selbst die Resultatsverbesserung auf 6:8 gelang nicht mehr zur Bezirksleistungsklasse, man hatte ein Tor zu wenig erzielt!

Es spielten: Weibach, Marenbach; Ambrasat, Pakulla, Wittmann, Rang, Blisse, Sapper, Kellner (1), Czwickla (2), Buschmann (3).
B-Jgd. SSG — SKG Mörfelden 6:10 (2:4)
Im ersten Qualifikationsspiel um den Aufstieg in die hessische Verbandsliga mußten die B-Jugendlichen eine Niederlage hinnehmen, obwohl sie eine deutlich bessere Leistung als im Kreismeisterschaftsspiel gegen Griesheim zeigten.

Die körperlich eindeutig überlegenen Gäste gingen sofort in Führung, die sie bis zur Pause halten konnten. Doch auch die SSGler hatten ihre Chancen. Allein drei Siebenmeter wurden vergeben.

Am Ende des Spiels gelang es den kämpferisch zufriedenstellenden Langenern nicht, die drohende Niederlage zu verhindern, zumal sich vor allem in den letzten Minuten einige Konzentrationsschwächen einschlichen, die noch zu wirklich unnötigen Toren führten.

Die Langener müssen trotz dieser Niederlage noch nicht alle Hoffnungen begraben, denn in den zwei noch ausstehenden Qualifikationsspielen kann sich die Situation noch verbessern.

Es spielten: Weilmünster, Britsch; Vollhardt, Linder, Mazur, Kuleke, Welzig, Müller, Anthes (1), I. Krech (1), S. Krech (1), Michel (3).

SSG Langen

B: 03 Neu Lenburg — SSG 3:0
Die neu zusammengestellte B-Jugend hielt gegen den Klassenhöheren bis kurz vor der Pause ein 0:0, kassierte dann aber durch einen



Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 26

Freitag, den 27. Juni 1980

„Tour“ durch den Hain „Jazz in der Burg“



Innerhalb von 2 Minuten passierte heute vormittag das Fahrerfeld der „Tour de France“ Dreieichenhain. Mit einem Vorsprung von etwa einer Minute hatte sich ein „Ausreißer“ abgesetzt. Zahlreiche Begleitfahrzeuge führen ihm voraus, so eine französische Gruppe von Motorradartisten, die frühzeitig den Burgweier umrundeten. Viele Hainer säumten die Straßen, um dieses Ereignis aus nächster Nähe mitzuerleben.

CDU ist für offene Jugendarbeit

Walter: „Jugend muß gefördert und gefordert werden“

In einem Gespräch mit Journalisten legten der CDU-Vorstand und der „Arbeitskreis Soziales“ in der vergangenen Woche ihre Vorstellungen über ein Jugendprogramm in der Stadt Dreieich dar. Bei den Vorbereitungen für ein solches Programm habe man sich sehr viel Mühe gegeben, habe die Jugendpfleger interviewt und mit ihnen diskutiert, habe sich eine sachliche Auseinandersetzung und aber auch Zusammenarbeiten mit der SPD gewünscht, die aber außer Vorwürfen nichts Konstruktives beigetragen habe. Dies bedauere man, sei aber weiterhin für sachliche und fruchtbare Gespräche offen.

Die christdemokratischen Leitlinien für die Jugendarbeit seien in vier Grundzügen zusammenfassend, erklärte Stadtverbandsvorsitzender Peter Walter: Jugendarbeit sei nicht von der übrigen Sozialarbeit zu trennen, sondern als Ganzes zu sehen. Dazu gehörten zum Beispiel die Drogenberatungsstelle und das Spielmobil. Man stelle sich klar und eindeutig hinter die offene Jugendarbeit. Die Jugend müsse gefördert, aber auch gefordert werden. Dazu gehöre eine sinnvolle Freizeitpädagogik, Möglichkeiten, die Kreativität zu wecken und nicht ein reines Konsumangebot zu unterbreiten; durch ein zusätzliches Angebot sollte versucht werden, den Umgang mit der Kultur Eingang finden zu lassen. Durch das Angebot von alternativen Erlebnissfeldern zu Beruf und Schule wolle man eine Bindungsfähigkeit zu sozialen Bezügen vertiefen.

Zusammenfassend müsse festgestellt werden, daß Jugendarbeit nicht sein dürfe, sie erfordere ein ständiges Umdenken, und deshalb passe sie auch nicht in ideologische Gerüste und Rahmen, sagte Walter.

Auch vom Arbeitskreis, vertreten durch die Damen Herwig, Dechamps und Schmidt, wurde der Grundsatz bestätigt, daß man nichts am grundsätzlichen Problem vorbeiginge.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Silberne Hochzeit

Am kommenden Dienstag, dem 1. Juli, feiern Leonhard Staacks und Ehefrau Elfriede, geb. Risse, Faarcke 29, ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwünsch.

Zum fünften Male findet morgen, am Samstag, dem 28. Juni, von 18 bis 24 Uhr, „Jazz in der Burg“ statt. Was 1976 mit einigen Amateurbands begonnen wurde, ist inzwischen ein renommierter Jazz-Meeting geworden. Jazzfans reisen von weit her zur Burgruine von Dreieichenhain.

Zu dem diesjährigen „kleinen Jubiläum“ wurde wieder ein Programm zusammengestellt, das auf die großen Namen im Jazz bewußt verzichtet, einmal von Europas „Lady of Jazz“, Beryl Bryden, abgesehen.

Die Jazzfans werden sich auch bei diesem fünften Festival darauf verlassen können, daß die ihnen zahlreichen unbekannteren Namen im Programm einige gute Überraschungen versprechen. Das langfristige angelegte Konzept von „Jazz in der Burg“ ist damit jetzt bereits aufgegeben.

Folgende Gruppen werden morgen aufspielen: Beryl Bryden (England). Schon in den 40er Jahren war Beryl in ihrer Freizeit als Sängerin bei den ersten dancing in London entstehenden Dixieland-Bands zu hören. Sie begleitet sich selbst gelegentlich auf dem Washbrett.

Swing Quartet Praha (CSSR). Beim vergangenen „Frankfurter Hot-Jazz-Weekend“ im Oktober 1979 hatten sie ihr Debüt und wurden gefeiert: Vier erstklassige Musiker aus Prag, die ihre Musik ganz nach der des Vorbildes ausrichten, des „Benny Goodman Quartett“.

Einbruch am hellen Tag

Am 24. Juni, zwischen 6.35 und 16.30 Uhr, verübten bisher unbekannt Täter in Abwesenheit der Geschädigten einen Einbruch in eine Wohnung eines Hauses in der Alten Schulgasse. Der oder die Täter dürften mit einem Nachschlüssel das Hoftor zu diesem älteren Wohnanwesen geöffnet und auch unter Ausnutzung des gleichen Werkzeugs die Haustür in der Alten Schulgasse geöffnet haben. Von dort hatten die Einbrecher ungehindert die Möglichkeit, die nicht abgeschlossene Küche zu betreten und zu durchsuchen. Mit körperlicher Gewalt drückten sie die verschlossene Wohnzimmertür auf, durchsuchten das angrenzende Zimmer sowie das von hier aus zu erreichende Schlafzimmer. Die Diebe entwendeten aus dem Schlafzimmer einen Bargeldbetrag in Höhe von 30 000 Ital. Lira, 1500,— DM in Scheinen, aus dem Wohnzimmer Schmuck und ein Schwarz-Weiß-Fernsehgerät, „Grundig 1421“. Der Gesamtschaden wird auf ca. 4000,— DM geschätzt.

Kunstbandet (Schweden). An der schwedischen Südküste sind sie zu Hause. Die Musik der Zwölf klingt so, als spielte eine Band aus dem tiefsten Harlem der 30er Jahre. Der „frühe“ Big-Band-Swing Ender der 20er/Anfang der 30er Jahre, wie in Chicago und Harlem entstanden, ist das Hobby dieser Musiker.

Erroll Dixon (Jamaica). Seine Heimat ist eine Quelle für zahlreiche musikalische Einflüsse, vom Blues und Jazz aus New Orleans bis zum Ragga und Samba der Karibik. Erroll hat seine eigene Mischung gefunden, mit Elementen des Boogie-Woogie und des Rhythm and Blues, und begann seine Karriere 1955 im Alter von 17 Jahren in London.

Hal Singer (USA) und Intercity Bluesband (Bundesrepublik). Hal Singer zählt zu den zahlreichen Tenorsaxophonisten, die der Swing-Jazz der 30er und der 40er Jahre hervorgebracht hat. Er spielt in den Bands von Roy Eldridge, Buck Clayton und vielen anderen großen Kollegen. Er wird begleitet von der Intercity Bluesband, einer relativ jungen deutschen Formation mit Musikern aus mehreren Städten.

Red HotTots (Bundesrepublik). Eine der beliebtesten, traditionellen Jazzgruppen im Frankfurter Raum ist diese 1972 gegründete Formation. Sie haben sich kompromißlos dem Hot-Jazz aus Chicago, von 1925 bis 1935 verschrieben, und interpretieren diesen Stil mit durchwegs eigenen Arrangements und Eigenkompositionen.

Verkehrshinweise für „Tour“

Die Tour de France 1980 wird in Frankfurt am Main gestartet. Heute und morgen führt die Strecke auch durch das Stadtgebiet Dreieich. Nach Mitteilung der Veranstalter und des Regierungspräsidenten in Darmstadt wird die Durchfahrt der gesamten Tour durch die Stadt Dreieich voraussichtlich drei Stunden dauern. Die Absperrmaßnahmen werden am Samstag um 8 Uhr vollzogen sein.

Ab ca. 8 Uhr ist die Strecke vom Durchgangsverkehr „völlig“ freizuhalten (Vollsperrung). Querverkehr wird für die gesamte Rennstrecke bis 1/4 Stunde vor Eintreffen des ersten Rennfahrers zugelassen. Auf der gesamten Rennstrecke gilt absolutes Halteverbot. Entsprechende Verbotsschilderungen wurden rechtzeitig angebracht. Die Anwohner an der Rennstrecke werden gebeten, ihre Fahrzeuge in der Garage, im Hof oder wenn dies nicht möglich ist, in den Seitenstraßen abzustellen.

Der Streckenverlauf am Samstag, dem 28. Juni, von Neu-Isenburg kommend (B 3) über die Frankfurter Straße, die Hauptstraße und die Darmstädter Straße.

Den Weisungen der Polizei und den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr ist unbedingt Folge zu leisten. Die Verantwortlichen der Tourleitung, die Polizei, das Ordnungsamt und die vielen ehrenamtlichen Helfer bitten heute schon um Verständnis und Rücksichtnahme, wenn es an diesen Tagen der Tour zu Verkehrsbehinderungen kommt, die aus Sicherheitsgründen nicht zu vermeiden sind.

Fernsprechhäuschen in der Fahrgasse

Der Ortsbeirat von Dreieichenhain hatte den Magistrat beauftragt, mit der Deutschen Bundespost zu verhandeln, ob die Möglichkeit besteht, im Bereich der Burg eine Plexiglassprechbox zu installieren.

Der Magistrat teilte jetzt mit, daß mit dem Fernmeldeamt am 4. März eine Ortsbesichtigung vorgenommen wurde. Dabei hat sich herausgestellt, daß der ursprüngliche vorgesehene Standort, das Evangelische Gemeindehaus, für das Einrichten einer Plexiglassprechbox nicht genutzt werden kann, da das Gemeindehaus am Abend geschlossen ist.

Das Fernmeldeamt hat jetzt mitgeteilt, daß anstelle der Plexiglassprechbox im unteren Bereich der Fahrgasse ein Fernsprechhäuschen eingerichtet wird. Allerdings kann ein exakter Termin für dessen Inbetriebnahme vom Fernmeldeamt noch nicht gegeben werden.

Stadtbüchereien machen Sommerferien

Stadtteil Sprendlingen
11. August bis 17. August
Dreieichenhain
7. August bis 19. August
Götzenhain
3. Juli bis 3. August
Offenthal
14. Juli bis 3. August

Flohmarkt vor dem Bürgerhaus

Am 5. Juli von 9 bis 14 Uhr veranstaltet die Stadtbücherei wieder einen Flohmarkt. Zum Verkauf kommen ausgeschiedene Bücher und Spenden. Am Flohmarkt kann sich jeder mit Kauf und Verkauf beteiligen. Es werden keine Standgebühren erhoben, verkauft werden kann Krimskrams jeder Art, nicht nur Bücher.

Der Flohmarkt steht unter dem Motto: „Großer Bücherwummel — Flohmarkt für Bücher und andere Kram“. Als Beiprogramm gibt es Musik von Cassetten aus der Stadtbücherei, und um 10 Uhr Darbietungen von Schülern der Musikschule.

Hallenbad geschlossen

Das Hallenbad Sprendlingen der Stadt Dreieich ist vom 3. Juni bis 3. August 1980 wegen Durchführung der jährlichen Generalreinigung und erforderlichen Reparaturarbeiten geschlossen. Die Besucher werden gebeten, in dieser Zeit das Parkschwimmbad mit seinen beheizten Becken zu besuchen.

Ausschüsse tagen

Der Ausschuß für Familie, Jugend und Soziales hat am 1. Juli um 20 Uhr, Sitzungszimmer (Zimmer 102) im Rathaus eine öffentliche Sitzung.

Mitarbeiter der Offenbacher Arbeitsgruppe Wildhof e.V. geben Informationen zum Thema Drogenberatung. Der Bescheidersausschuß tagt am Mittwoch, dem 2. Juli, um 20 Uhr, ebenfalls öffentlich und im Sitzungssaal des Rathauses Sprendlingen.

Öffnungszeit der Gartenabfallbehälter

Die Gartenabfallbehälter auf dem Betriebsfeld Siemenstraße 9 für den Stadtteil Dreieichenhain sind samstags nur von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.



„Der Häher vom Soonwald“. Ein Volksstück über das Leben und Sterben des Schinderhannes wurde am Samstag in der Dreieichenhainer Burgkirche aufgeführt. Mit Klaus Döpfer in der Hauptrolle des „Schinderhannes“ und unzähligen anderen Darstellern lief auf der Freilichtbühne ein Stück wirklich gekonntes Laientheater ab. Das Publikum wußte das und strömte zahlreich zu der Aufführung des Geschehens- und Heimatvereins Dreieichenhain.

Neben den vielen Schauspielern wirkten auch die Volkstanzgruppe Langen, die Kindertanzgruppe und der Burgkirchchor in dieser großen Inszenierung von Hans Obermann mit. In seinen Händen lag auch die Regie des Stückes, das er selbst geschrieben hat. Die nächste Aufführung ist am Sonntag, dem 6. Juli (Bericht in der nächsten Ausgabe).

Badminton-Turnier um Dreieich-Pokal

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Badminton-Abteilung der SKG Sprendlingen eines der größten sportlichen Turniere in der Dreieich. Zum viertenmal kämpfen zahlreiche Mannschaften aus Mittel- und Südhessen am kommenden Wochenende, 28. und 29. Juni, um den Dreieich-Pokal. Der Wettkampf beginnt am Samstag um 9 Uhr mit den Ausscheldungsspielen im Mixed- und Damen-Doppel und wird am Sonntag ab 9 Uhr mit den Herren-Doppel-, Mixed- und Damen-Doppel-Endspielen fortgesetzt.

Wie im Vorjahr erwartet die SKG weit über 100 Teilnehmer, was diese Veranstaltung zu einem herausragenden Ereignis im hessischen Badminton sport macht. Der Eintritt zu den Spielen, die in der Turnhalle der Weibelfeldschule stattfinden, ist frei.

JUSO-Umweltrallye ein voller Erfolg!

Die große Resonanz fand die diesjährige Umweltrallye der Jungsozialisten Dreieich bei der Bevölkerung. Knapp 100 Personen folgten dem Aufruf der JUSOS am „Autofreitag Sonntag“ ihr Auto in der Garage zu lassen. Bei strahlendem Sonnenschein starteten sie kurz nach 14 Uhr dem Spredlinger Bürgerhaus mit ihren Fahrrädern zu der 25-Kilometer-Tour.

Die Teilnehmer hatten einiges erleben, als sie um 17.30 Uhr das Ziel, die TV-Turnhalle in Dreieichenhain, erreichten. Daher erhielt auch jeder mindestens einen Treibzähler.

Dreieichpokal der Hundefreunde

Am 17. Juni fand der diesjährige Wettkampf um den „Dreieichpokal“ in Offenthal statt. Es bewarben sich um den begehrten Pokal der VdH Offenthal, der HSV Sprendlingen und der VdH Dreieichenhain mit insgesamt fast 300 Hunden und Hundeherrn. Leistungsrichter war Herr Gibbe aus Langenselbold, Figurant der Neu Isenburger Bubi Becker.

Der VdH Dreieichenhain nahm an dem Wettkampf mit einer Mannschaft, bestehend aus 9 Hunden, teil, wobei jeweils 3 Hunde sich in den Sparten Fährtsuche, Unterordnung und Schutzdienst bewähren mußten. Bei idealem Wettkampfwetter begann die Veranstaltung mit der Fährtsuche pünktlich um 7 Uhr und endete gegen 16 Uhr mit der Siegerehrung.

Leider sind zum Schluß der Veranstaltung Unstimmigkeiten aufgetreten; seitens einiger Offenthaler Mitglieder wurde dem VdH Dreieichenhain der Vorwurf gemacht, mit dem Hund eines Nicht-Mitgliedes gestartet zu sein! Selbst vorgelegte Beweise konnten nicht überzeugen, so daß die Dreieichenhainer die

Fußgängerüberführung über Rodgaubahn

Der Ortsbeirat von Dreieichenhain hatte mit Beschluß vom 20. Juni 1978 dem Magistrat beauftragt zu prüfen, ob eine Fußgängerüberführung vom Neubaugelbiet Heckenweg/Dornbusch über die Rodgaubahn in Höhe der Ludwig-Erk-Schule errichtet werden kann. Diese Überführung sollte so ausgelegt sein, daß sie auch von Behinderten benutzt werden kann.

Der Magistrat gibt jetzt dazu folgenden Bericht: „Aufgrund des Berichtes der Deutschen Bundesbahn hat das Ing.-Büro Batschauer & Sommer, Wiesbaden, nun Planunterlagen für die Errichtung einer Überführung vorgelegt. Wie aus den Planunterlagen ersichtlich ist, ist

Nach der Preisverleihung bedankte sich SPD-Stadtvorstandsvorsitzender Rolf Mühlbach bei den Veranstaltern und versicherte, daß sich die SPD auch weiterhin gerade im kommunalen Bereich intensiv um ökologische Belange kümmern wird. Schon heute versichern die JUSOS: „Die Umweltrallye wird auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden!“

Bach-Kantaten in der Burgkirche

Das 6. Bach-Konzert im Rahmen der „Abendmusik in der Burgkirche Dreieichenhain“ bringt am Sonntag, 29. Juni, 17 Uhr, zwei Kantaten von Johann Sebastian Bach. Aufgeführt werden die Kantate 23 „Du wahrer Gott und Davids Sohn“, eines von Bachs Protokollen bei der Bewerbung um das Thomas-Kantorat in Leipzig und die Kantate 93 „Wer nur den lieben Gott läßt walten“, eine der besten Bach'schen Orgel-Kantaten. Ergänzt wird dieses Programm durch die 1. Orchester-Suite in C-Dur.

Es wirken mit: Leonore Blume (Sopran), Gisela Hedicke-Müllergroß (Alt), Heinz Meyen (Tenor), Jürgen Blume (Baß), Mitglieder des Offenbacher Kammerorchesters, der Chor und der Singkreis der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain unter der Leitung von Karl Rathgeber.

Der Unkostenbeitrag beträgt 8 Mark, für Schüler, Studenten und Rentner 6 Mark. Auf die Familienermäßigung sei wieder hingewiesen: Bei Familien mit zwei oder mehr Kindern ist der Eintritt für das zweite und jedes weitere Kind frei.

Konsequenzen zogen und vor der Siegerehrung geschloß den Platz verließen. Der VdH hofft und wünscht, daß bei der nächsten Gelegenheit die Vereinsvertreter besser zu einer Einigung gelangen können, denn ohne sportliches und faires Verhalten aller Teilnehmer wird ein zukünftiger gemeinsamer Wettkampf um den Dreieichpokal nicht mehr möglich sein.

Hier die Ergebnisse des VdH Dreieichenhain im einzelnen: K. Sautaus mit „Cliff“ (SchH I) Fährte 96 Punkte; P. Hunkel mit „Vax“ (SchH I) Fährte 98 P.; P. Schneider mit „Bessy“ (SchH I) Fährte 99 P.; W. Tschacke mit „Erix“ (SchH I) Unterordnung 93 P.; K. Sautaus mit „Dux“ (SchH I) 87 P.; W. Müller mit „Ero“ (SchH I) 83 P.; J. Streege mit „Afra“ (SchH I) Schutzdienst 97 P.; J. Knobel mit „Arpard“ (SchH II) Schutzdienst 95 P.; J. Knobel mit „Stina“ (SchH III) Schutzdienst 81 Punkte.

Sieger und damit Besitzer des Dreieichpokals wurde VdH Offenthal mit 842 Punkten, Zweiter der HSV Sprendlingen mit 838 Punkten.

ein Bauwerk von erheblichem Umfang notwendig, um die Forderungen der Deutschen Bundesbahn, die mit Schreiben vom 20. 9. 1978 fixiert wurden, zu erfüllen. Es ist gefordert, eine leichte Höhe von 4,8 m von Schienenoberkante bis Unterkante Konstruktion des Überführungsbauwerkes. Üblicherweise ist bei Fertigteilen davon auszugehen, daß eine Konstruktion von ca. 80 cm für die Überbrückung einer Spannweite von 7 m notwendig wird. Da auf die Konstruktion zur Sicherung des Fußgängerverkehrs ein Gelände aufgebaut werden muß, ergibt sich eine Gesamthöhe über dem seitlich anstehenden Gelände von rund 5,0 m.“

GÖTZENHAIN

Radarmessung

Im Stadtteil Götzehain wurden im Februar dieses Jahres auf dem Hainer Weg Radarkontrollen durchgeführt. Das Ergebnis liegt zwischen vier und sechs Stunden wurden 693 Fahrzeuge gemessen. Die Anzahl der Verwarnungen betrug 68. Mit einer Anzeige mußten 16 Fahrzeugführer rechnen.

Als erschreckend muß man die gemessene Höchstgeschwindigkeit bezeichnen, die innerhalb des Stadtgebietes gefahren wurde. Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 Kilometer; gefahren wurden zwischen 77 und 104 Kilometer. Solche Übertretungen werden mit höheren Geldbußen belegt und haben darüber hinaus Eintragungen in das Verkehrszentralregister in Flensburg zur Folge.

Jeder Kraftfahrer, der die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreitet, muß sich darüber bewußt sein, daß er sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer in höchstem Maße gefährdet.

SUSGO bietet den 1. „Baustein“ an

Nachdem sowohl der Magistrat als auch die Stadtverordnetenversammlung dem Erbaurechtsvertrag zwischen der Stadt Dreieich und der SUSGO zugestimmt hat, bietet der Vorstand der SUSGO den Mitgliedern und Freunden des Vereins den 1. Baustein an.

Durch den Verkauf eines mit Leder überzogenen Gasfeuerzeuges mit dem Emblem des Kantor Rathgeber wurde vorgestellt

Kantor Rathgeber wurde vorgestellt

Am vergangenen Sonntag stellte Pfarrer Gerhard Zühlsdorff den Kantor der Dreieichenhainer Burgkirchengemeinde Karl Rathgeber der Evangelischen Kirchengemeinde Götzehain als neuen Leiter der Götzehainer Kantorei vor. Dabei bescheinigte er der Kirchenmusik die Aufgabe: „Sie ist nicht nur Ausschmückung des Gottesdienstes, sondern Verkündigung der christlichen Botschaft, selbst Predigt und Antwort auf die Anrede Gottes.“

Was so mit Worten gesagt war, faßte Karl Rathgeber in Töne und stellte sich somit in der ihm gemäßen Art selbst vor. Er nahm sich dabei der sonst musikalisch so armen Liturgie an und ließ sie im Wechsel zwischen Chor und Gemeinde singen. Wie in den lutherischen Landeskirchen klang das Kyrie auf, und die Gemeinde antwortete mit dem „Herr, erbarme dich“. Als Gloria folgte darauf in Verteilung der Strophen der altkirchliche Choral, „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ von Nikolaus Decius. Das „Halleluja“ jubelten Chor und Gemeinde gemeinsam. Ihriges die Kantorei Regers so klangschön und lobenswert. „Dein Wort, o Herr, wohnt weit und ewig in Himmel“ am 7. Dezember wurde Rathgeber ganz zum Kantor oder „Vorsänger“, wie ihn Luther gern nannte. Er griff den der Gemeinde unbekannt Choral „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ (166) auf und

Busfahrt wurde zum Erlebnis

Wie in den letzten Jahren startete die Evangelische Frauenhilfe Götzehain im Juni dieses Jahres wieder zu einem gemeinsamen Ausflug mit den Senioren der Gemeinde. Bei heiterem Wetter führte der Weg durch den Spessart nach Wertheim.

Mit Freuden nahm man all die Schönheiten des alten Städtchens auf, die frei von jedem Kraftwagen zu genießen sind. Der Blick weltweit an den so reizvoll farbigen Giebeln, die die Engländer des Raumes hoch emporzwang. Die Stiftskirche und ein zu stiller Wohnungsgarten auch die Fachwerkbauten am Marktplatz gaben Geborgenheit auf den sonnigen Bänken. Gut ließ man es sich schmecken bei Bocksbeutel und deftigem Mittagmahl in der Nähe des Flusses.

Die warme Juni-Sonne erquickte die Reisenden auch in Würzburg und Ochsenfurth. Das besondere Erlebnis wartete aber erst in Schloß Gelchheim kurz vor Aub. Zweimal hatte dort bereits Pfarrer Zühlsdorff eine Konfirmandenfreizeit durchgeführt, und nun wollte er das Haus und seine Bewohner der Frauenhilfe und den Senioren vorstellen. Vor neun Jahren wurde das erst nach dem Ersten Weltkrieg errichtete Schloß von Frau Freia Rothe erworben und zu einem Wohn- und Erholungszentrum für Rollstuhlfahrer und andere Körperbehinderte umgebaut.

Die einstige Sportlehrerin hatte selbst, als sie mit 30 Jahren an den Rollstuhl gefesselt wurde, die Kümernisse der so schwer körperlich behinderten Menschen erlebt. Zielbewußt und mit aller Energie ging sie an ihre Gesandung und mit beharrlichem Einsatz an die Hilfe für andere. Gemeinsam mit ihrer Tochter Heide Kiehl und zwölf Angestellten betreut sie heute 55 Behinderte, von denen etwa 20 Rollstuhlfahrer und damit dauernde Heimbewohner sind. Ihnen und auch Feriengästen stehen Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer zur Verfügung. Dazu sind ein Wintergarten, ein Speiseraum und ein Aufenthaltsraum vorhanden. Im Keller befinden sich ein Spielraum für die Gäste und ein Billard, ein Trimmraum und eine Sauna. Jeder Zimmer hat Fernsehapparat und jeder Raum eine Alarmsprechanlage. Die sanitären Einrichtungen sind den Bedürfnissen der Rollstuhlfahrer angepaßt. Alle Höhenunterschiede und teilweise auch im Haus sind durch schiefe Ebenen ausgeglichen. Ein Fahrstuhl ermöglicht die Verbindung zwischen den Stockwerken.

Vereins will die Vereinsführung einen weiteren Schritt hinsichtlich der Baufinanzierung tun.

Die Feuerzeuge werden in den Prägungen rot, schwarz, silber und blind zum Preis von 6 DM bzw. 7 DM (mit Geschenkpackung) angeboten. Zu erwerben ist dieser 1. Baustein in der SUSGO-Vereinsgaststätte am Sportplatz.

Umbau des Postamts in Götzehain

Die Schalterräume beim Postamt Dreieich, Langener Straße 7, entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen der Kundenbedingung. Sie sollen deshalb ab 30. Juni den modernen Erfordernissen entsprechend umgebaut werden. Dies hat leider zur Folge, daß die Schalter für einen Zeitraum von etwa einem Monat nicht genutzt werden können.

Um den Kunden Unzulänglichkeiten in der Abwicklung ihrer postalischen Wünsche zu ersparen, wird auf dem Korbplatz in der Frühlingstraße ein Container-Postamt aufgestellt. In diesem Container-Postamt können alle Dienste in Anspruch genommen werden. Lediglich durch die geringe Raumgröße bedingt, wird es in Zeiten starken Kundenandrangs möglicherweise im Schalterraum zu gewissen „Staus“ kommen, für die um Verständnis gebeten wird. In dieser Umbauzeit sind die Postfächer nicht zugänglich. Die Sendungen können jedoch beim Container-Postamt abgeholt werden, allerdings nur während der normalen Schalteröffnungszeiten.

Nach Vervollendung der Umbauarbeiten wird der Annahmedienst wieder im bisherigen Umfang aufgenommen.

Heute, Freitagabend, nehmen wir an einem Freundschaftsfest in Mühleim-Deiesheim teil.

Alle Sänger treffen sich um 18.30 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt im Vereinslokal.

Am Sonntag, dem 29. Juni findet unsere traditionelle Familienwanderung in die Koberstadt statt. Abmarsch ist um 9.30 Uhr am Dreieichplatz (Lindenplatz). Ziel ist gegen Mittag das Vereinslokal des Polizei- und Schutzhundvereins Langen, wo alles für einen gemütlichen Aufenthalt vorbereitet ist. Für das Essen sorgen unsere Grillmeister (die 3 Heinrichs). Bestecke bitte mitbringen!

So durchstrahlte die gesungene und musizierte Liturgie den gesamten Gottesdienst, gab ihm feierlichen Glanz und ließ auch die gesprochenen Worte und herkömmlichen Formen eindringlicher werden. Froh bewegt und dankbar hörten alle die Kantorei singen und nahmen zur Kenntnis, daß es auch unter dem neuen Leiter gut weitergehen wird. Mancher einer verteilte sich auch schon den 7. Dezember, an dem Karl Rathgeber zum ersten Kantor mit der Götzehainer Kantorei auftreten und das „Magnificat“ von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen wird.

So durchstrahlte die gesungene und musizierte Liturgie den gesamten Gottesdienst, gab ihm feierlichen Glanz und ließ auch die gesprochenen Worte und herkömmlichen Formen eindringlicher werden. Froh bewegt und dankbar hörten alle die Kantorei singen und nahmen zur Kenntnis, daß es auch unter dem neuen Leiter gut weitergehen wird. Mancher einer verteilte sich auch schon den 7. Dezember, an dem Karl Rathgeber zum ersten Kantor mit der Götzehainer Kantorei auftreten und das „Magnificat“ von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen wird.

Bei Gesprächen mit den Behinderten auf der geräumigen Schloßterrasse spürte man deren Zufriedenheit mit dem Aufenthalt und der Betreuung in ihrem Heim und ihrer Lebenszusicherung. Frei äußerten sie sich zu den Gästen und berichteten auch, wie die gute Atmosphäre des Hauses dem Mitleid auch förderlich war. Vier Hochzeiten zwischen Heimbewohnern wurden innerhalb der neun Jahre gefeiert. Die vier Paare lebten weiter im Haus, und die Heimleiterin meinte mit Schmunzeln, daß sie nun um acht vorher Einzelne weniger Sorgen habe.

Sonst aber reiben die Sorgen nicht ab. Auch das klang so nebenbei aus dem Bericht durch, den Frau Rothe nach der Kaffeepause den Gästen aus Götzehain gab. Alles müsse ja selbst finanziert werden. Staatliche oder kommunale Stellen gewähren keine festen Zuschüsse, und auch „Aktion Sorgenkind“ oder die Fernsehlotterie zueigen keine Mark für Gelchheim ab. Dabei rügte sie weitläufig, aber doch wohl aus echter Bekümmernis, der Satz über die Lippen der tatkräftigen Frau: „Es kommt eben nicht darauf an, daß geholfen wird, sondern wer hilft.“

Tief beeindruckt nahmen alle Gäste die Ausführungen und all das, was sie mit eigenen Augen sahen, auf und sannem auf Hilfe. Spontan griff eine der Frauen zu einem Hut, der reihum ging und eine Kollekte von 200 Mark erbrachte. Dankbar wurde der Betrag von Frau Tothe als Beitrag für die Beschaffung eines Klaviers entgegengenommen, das sehr notwendig für die Gymnastik und das gemeinsame Singen sei.

Die Heimfahrt war durch das tiefergehende Erlebnis geprägt. Die Gespräche und auch die Andacht von Pfarrer Zühlsdorff kreisten darum und auch weiterhin wurde überlegt, wie man hier eine Privatinitiative unterstützen könnte. Denn es ist schwer behinderten Menschen echt geholfen werden kann.

AUS DEN VEREINEN

Volkswanderung

Ortlerwanderung rund um Dreieichenhain

Sonntag, 29. 6. 1980
Startmöglichkeits von 8 bis 10 Uhr
Start und Ziel: TV-Turnhalle Dreieichenhain
Streckenlänge: Wahlweise 7 km oder 12 km.
Für Versehrte und Rollstuhlfahrer wird eine verkürzte Strecke von 5 km angeboten.
Startgeld: 3 DM pro Teilnehmer, 5 DM pro Familie.
Auszeichnung: Medaille
Aufgaben: Auffinden von Kontrollpunkten, Lösen von naturverbundenen und kulturhistorischen Aufgaben.
Ausrichter: Turnverein Dreieichenhain, Sportverein Dreieichenhain, Wanderfreunde Dreieich (Ortsgruppe Dreieichenhain) des Odenwaldklubs.

Die Turnabteilung freut sich mit Silvia über dieses hervorragende Abschneiden im Land und hofft, daß Silvia am Wochenende beim Gau-Turnfest in Dreieichenhain an ihre Erfolge der Saison 1980 anknüpfen kann.

Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Am Freitag, dem 4. Juli, findet unsere nächste Monatsversammlung statt. Beginn: 20 Uhr. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Sängervereinigung Dreieichenhain

Heute, Freitagabend, nehmen wir an einem Freundschaftsfest in Mühleim-Deiesheim teil. Alle Sänger treffen sich um 18.30 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt im Vereinslokal.

Am Sonntag, dem 29. Juni findet unsere traditionelle Familienwanderung in die Koberstadt statt. Abmarsch ist um 9.30 Uhr am Dreieichplatz (Lindenplatz). Ziel ist gegen Mittag das Vereinslokal des Polizei- und Schutzhundvereins Langen, wo alles für einen gemütlichen Aufenthalt vorbereitet ist. Für das Essen sorgen unsere Grillmeister (die 3 Heinrichs). Bestecke bitte mitbringen!

Gewerbeverein Dreieich eV

Generalversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde, unsere diesjährige Generalversammlung wollen wir am Dienstag, dem 1. Juli 1980, um 20 Uhr, im Clubheim des Vereins der Hundefreunde Dreieichenhain, Im Haag, abhalten.

- Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1) Genehmigung des Protokolls der vorj. Generalversammlung
2) Bericht des Vorstandes mit Aussprache
3) Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
4) Entlastung des Vorstandes
5) Ergänzungswahl der Kassenprüfer
6) Ausblick auf die weitere Vereinsarbeit
7) Behandlung von Anträgen
8) Verschiedenes, u. a. Festsetzung des Beitrages für 1981
Auch wenn es diesmal nur um Regularien geht, bitten wir unsere Mitglieder um zahlreiches Besuch.
Mit freundlichen Grüßen
W. Brock, w. Graf

Obst- u. Gartenbauverein

Ausflug nach Saarbrücken

Wie bereits bekanntgegeben, macht der Obst- und Gartenbauverein am Samstag, dem 19. Juli 1980, einen Ausflug nach Saarbrücken, besucht dort den Deutschen Französischen Garten, fährt zum Mittagessen in das Freizeitzentrum „Finkenreith“ im Ortsteil Dirmingen. Nach dem Mittagessen besuchen wir die zwölf Hektar große Fläche in diesem Freizeitzentrum, wo sich die als einzig im südwestdeutschen Raum geltende Liliensichtungsanlage befindet, die von deutschen und ausländischen Züchtern beschickt wird. Zum Abschluß ist noch der Besuch des Missionshauses in St. Wendel geplant, das dem „Steiner Orden“ mit Mutterhaus in Holland angehört. Die Schlußrast ist im „Goldenen Anker“ in Darmstadt vorgesehen.

Der Fahrpreis einschließlich Nebenkosten beträgt pro Person DM 20,-. Verbindliche Anmeldungen nimmt morgen, am Samstag, dem 28. Juni, von 9.30 bis 12 Uhr, Herr E. Arnold, Mühlgeweg 11, entgegen. Der Fahrpreis wird bei der Anmeldung erhoben. Es wird gebeten, die Meldezettel einzuhändigen.

Jahrgang 1905/04

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 1. Juli, um 15.30 Uhr, am Dreieichplatz, zum gemeinsamen Spaziergang. Anschließend halten wir Einkehr in der Gaststätte „Frankfurter Hof“. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, dem 1. Juli, um 15.30 Uhr, am Dreieichplatz, zum gemeinsamen Spaziergang. Anschließend halten wir Einkehr in der Gaststätte „Frankfurter Hof“. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

SVD/TVD-Turner in Hochform

Silvia Schlegel 5. Platz bei den Hessischen

Die Turnabteilung von Turnverein und Sportverein Dreieichenhain konnte auch in diesem Jahr wieder eine Turnerin zu den Hessischen Meisterschaften in der T3/T4 schicken. Silvia Schlegel, seit vielen Jahren in ihrem ersten Wettkampf im Land ausgezeichnete Übungen an fast allen Geräten und konnte unter 28 Jugendturnerinnen den 5. Platz mit 21,65 Punkten belegen. Im Lager der Turnabteilung war man einstimmig der Meinung, daß Silvia am Balken und am Sprung etwas unterbewertet worden ist und somit eventuell sogar einen 3. Platz hätte belegen können. Am Boden dagegen war der Jubel groß, denn Silvia erreichte die Tageshöchstwertung mit 5,95 von 7 möglichen Punkten und am Barren erhielt sie 5,15 Punkte von 6 möglichen.

Die Turnabteilung freut sich mit Silvia über dieses hervorragende Abschneiden im Land und hofft, daß Silvia am Wochenende beim Gau-Turnfest in Dreieichenhain an ihre Erfolge der Saison 1980 anknüpfen kann.

Weiterhin Platz 2

Auch im Turngau Offenbach/Hanau machte die Turnabteilung von sich reden. Bis zur letzten Übung gelang es den Jugendturnerinnen von SV/TV Dreieichenhain, dem Titelverteidiger TV Langenselbold das Siegen schwer zu machen. Leider konnten die Mädchen, die bis zum letzten Gerät dem „Zitterbalen“, einen hervorragenden Wettkampf gestimmt hatten, nicht die gewohnten Leistungen zeigen. Es gab

Vortrag über Drehleier und Dudelsäcke

Änderung des Termins

Über Dudelsäcke und Drehleier wird am Freitag, dem 27. Juni um 20 Uhr die Bonner Musikwissenschaftlerin Dr. Marianne Bröker in Dreieichenhain sprechen. Diese Vortragveranstaltung des Geschichts- und Heimatvereins Dreieichenhain muß ausnahmsweise in das Evangelische Gemeindezentrum, Fahrstraße 57 verlegt werden.

Drehleier und Dudelsack sind zwei Gruppen von Musikinstrumenten, die noch heute in vielen Regionen Europas häufig gespielt werden, deren Bedeutung jedoch in früheren Jahrhunderten unvergleichlich größer war. Frau Dr. Bröker wird ihren Überblick über Entwicklung und Gebrauch dieser Instrumente mit Lichtbildern und Tonbeispielen erläutern. Diese Veranstaltung ergänzt die erfolgreiche Sonderausstellung des Dreieich-Museums „Drehleier und Dudelsäcke aus vier Jahrhunderten“.

Diese Ausstellung im Dreieichmuseum ist noch bis Anfang August geöffnet. Ausgestellt sind seltene, sehr kunstvolle mit Schnitzwerk und Intarsien verzierte Instrumente. Zu bewundern sind nicht nur private Leihgaben, sondern auch besonders schöne Stücke aus anderen deutschen Museen.

Ein ausführlicher, reich bebildeter Katalog informiert die Besucher in allen Einzelheiten. Die Bildkopien von Werken alter Meister und Kupferstecher, auf denen Drehleier und Dudelsäcke dargestellt sind, vermitteln dem Betrachter teils recht amüsante Begebenheiten aus dem Mittelalter.

Öffnungszeiten des Dreieichmuseums: Dienstags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, und von 14 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 18 Uhr, sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Bundestagskandidat Dr. Lippold am Telefon

Am Montag, dem 30. Juni 1980, stellt sich der CDU-Bundestagskandidat Dr. Klaus Lippold den Wählern in der Dreieich am Telefon. Er wird in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr in Dreieich unter der Telefonnummer 06103/33484 zu erreichen sein.

Mit diesem Telefontermin beginnt eine ganze Reihe weiterer „Bürgertelefon“ der Kandidaten, die sich in das weitere Konzept des Wahlkampfes in Dreieich einreihen und jedesmal in einem anderen Stadtteil stattfinden. Interessierte Bürger können dabei direkt vom Kandidaten Antworten auf sie interessierende Fragen erhalten.

Bürgerverein hat Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Dreieich e.V. findet am Montag, dem 30. Juni, um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Hauses Dietrichsroth statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Bericht des Vorstandes, Neuwahl eines Schriftführers, Situationsbericht über das Pflegeheim „Haus Dietrichsroth“.

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, dem 1. Juli, um 15.30 Uhr, am Dreieichplatz, zum gemeinsamen Spaziergang. Anschließend halten wir Einkehr in der Gaststätte „Frankfurter Hof“. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Minigolfturnier des SVD

Am Sonntag, dem 27. Juli, ist die Minigolftanlage im Stadtteil Dreieichenhain, Koberstädter Straße, wegen eines Turniers (anlässlich des 90jährigen Vereinsjubiläums) der Minigolf-Abteilung des Sportvereins Dreieichenhain von 10 bis 17 geschlossen. Anschließend steht die Anlage der Bevölkerung wieder zur Verfügung.

Rocktheater im Jugendzentrum

Am Sonntag, dem 29. Juni, gastiert das Rocktheater aus Österreich, die „1. Allgemeine Versicherungs“ im Jugendzentrum Dreieich/Sprendlingen, Benzstraße 51. Beginn der Veranstaltung um 20 Uhr. Einlaß ist um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 5 Mark.

Die Gruppe „1. Allgemeine Versicherung“ ist ein Rocktheater aus Österreich. Sie präsentiert ein zweistündiges Rock-Kabarett-Spektakel, in dem alle Register vernuschelnden Bürgersehens gezogen werden, mit dem Thema: „Alles umsonst!“ Ein echtes „Rockomix“: Theater, Pantomime, Slapstick, Chaos, Tanz, Klamaus, aber vor allem mit Musik, von Rock'n Roll bis New Wave, die in ihrer Vielfalt ein Spiegelbild der verschiedenen Strömungen unserer Zeit darstellen soll.

Leichtathletik Stadtmeisterschaften

Die Leichtathletik-Stadtmeisterschaften von Dreieich werden am Dienstag, dem 1. Juli, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr auf dem Sportplatz Maybachstraße durchgeführt. Ist am Sonntag, dem 27. Juni bei der SKG Sprendlingen.

Die Leistungsbesten der Jugendlichen und Schüler erhalten wieder einen wertvollen Pokal der Stadt Dreieich. Alle Sieger werden mit einer Medaille, sowie die sechs Erstplatzierten mit einer Urkunde ausgezeichnet.

CDU-Ortsverband Dreieichenhain hat Mitgliederversammlung

Seine erste Mitgliederversammlung in diesem Jahr führt der CDU Ortsverband Dreieichenhain am Montag, dem 30. Juni um 19.30 Uhr in der Theisenmühle durch.

Die Mitglieder sollen über die Liste für den Ortsbeirat abstimmen. Vorschläge für diese Liste können in der Versammlung gemacht werden.

Anschließend wird der Bundestagskandidat der CDU Dr. Klaus Lippold über Steuern und Finanzen in Bund und Ländern referieren. Dr. Lippold beginnt mit seinem Referat um 20 Uhr.



Drehleier und Dudelsäcke aus vier Jahrhunderten werden im Dreieichmuseum gezeigt. Die Ausstellung ist noch bis Anfang August geöffnet.

300 Turner werden erwartet.

Beim Gaukinderturnfest am Sonntag starten die Kinder der Jahrgänge 1966 bis 1970. Hierbei werden über 2000 Kinder im Geräte- und Einzelwettbewerb. Wettkampfbeginn am Sonntag ist um 9 Uhr. Für Kinder, die ihren Wettkampf beendet haben, wird zwischen 10.30 und 13 Uhr ein Trimmparcours angeboten.

Am Sonntag um 13.30 Uhr kündigt das Kinderturnfest mit einem bunten Programm auf dem Sportgelände an. Hierbei zeigen die Gauvereine Schauturnen, Staffelläufe und Tänze. Die Turnabteilungen der ausrichtenden Hainer Vereine zeigen mit ihren Kindergruppen Vorführungen im Geräte- und Einzelwettbewerb. Unterstützung durch Bläserchöre Dreieich.

Terre des Hommes lädt ein

Jährlich werden ca. 5 Milliarden Mark Steuererlöser für Entwicklungsländer abgegeben. Trotzdem wird die Kluft zwischen den Industrieländern und den Ländern der 3. Welt immer größer.

Zwei Drittel, mehr als 30 Prozent sind arbeitslos, hungert, wobei die Zahl ständig steigt und 35 Prozent Analphabeten sind. Angesichts dieser Fakten muß die Frage gestellt werden, ob diese Entwicklung durch eine wesentliche Erhöhung des Entwicklungshilfe-Etats, wie sie die BRD vorsieht, aufgehalten werden kann, oder dadurch eventuell noch vergrößert wird. Ist also Entwicklungshilfe, so wie sie heute von den meisten Industrieländern geleistet wird überhaupt effektiv? Oder dient sie im Grunde nur den wirtschaftlichen Interessen der Industrieländer? Diese Fragestellung soll bei einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „Perspektiven der Entwicklungshilfe“ am 27. Juni um 20 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen unter Mitwirkung folgender Referenten behandelt werden: Herr Malaviya, Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit; Herr Amershi TdH Auslandsreferent für Asien und ehemalige Entwicklungshelfer.

Minigolfturnier des SVD

Am Sonntag, dem 27. Juli, ist die Minigolftanlage im Stadtteil Dreieichenhain, Koberstädter Straße, wegen eines Turniers (anlässlich des 90jährigen Vereinsjubiläums) der Minigolf-Abteilung des Sportvereins Dreieichenhain von 10 bis 17 geschlossen. Anschließend steht die Anlage der Bevölkerung wieder zur Verfügung.

Rocktheater im Jugendzentrum

Am Sonntag, dem 29. Juni, gastiert das Rocktheater aus Österreich, die „1. Allgemeine Versicherungs“ im Jugendzentrum Dreieich/Sprendlingen, Benzstraße 51. Beginn der Veranstaltung um 20 Uhr. Einlaß ist um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 5 Mark.

Die Gruppe „1. Allgemeine Versicherung“ ist ein Rocktheater aus Österreich. Sie präsentiert ein zweistündiges Rock-Kabarett-Spektakel, in dem alle Register vernuschelnden Bürgersehens gezogen werden, mit dem Thema: „Alles umsonst!“ Ein echtes „Rockomix“: Theater, Pantomime, Slapstick, Chaos, Tanz, Klamaus, aber vor allem mit Musik, von Rock'n Roll bis New Wave, die in ihrer Vielfalt ein Spiegelbild der verschiedenen Strömungen unserer Zeit darstellen soll.

Leichtathletik Stadtmeisterschaften

Die Leichtathletik-Stadtmeisterschaften von Dreieich werden am Dienstag, dem 1. Juli, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr auf dem Sportplatz Maybachstraße durchgeführt. Ist am Sonntag, dem 27. Juni bei der SKG Sprendlingen.

Die Leistungsbesten der Jugendlichen und Schüler erhalten wieder einen wertvollen Pokal der Stadt Dreieich. Alle Sieger werden mit einer Medaille, sowie die sechs Erstplatzierten mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Änderung des Termins

Über Dudels

Spermmüllabfuhr im Stadtteil Dreieichenhain

Vom 7. bis 9. Juli 1980 wird im Stadtteil Dreieichenhain wieder eine Spermmüllabfuhr durchgeführt. Die Abfuhr erfolgt getrennt nach brennbarem Spermmüll (7. und 8. Juli) und nicht brennbarem Spermmüll (9. Juli).

Montag, den 7. Juli Nur brennbarer Spermmüll im Bezirk I mit den Straßen: Albert-Schweitzer-Straße (ab Haus Nr. 38 bzw. 39), Alte Bogengasse, Alte Schulgasse, Am Gebück, Am Hainer Berg, Am Kellersbusch, Am Steinbruch, Am Trauben (ab Haus Nr. 17 bzw. 28), Am Weiher, Am Weingarten, Ar. der Dampföhle, An der Winkelsmühle, Borngasse, Burgstraße, Danziger Straße, Dorotheenstraße, Ederstraße, Erbsengasse, Fahrgasse, Fischacker, Freigasse, Fuldastraße, Gelberg, Hainer Chaussee (ab Haus Nr. 40 bzw. 41), Hainer Weg (ab Haus Nr. 7 bzw. 24), Hengstbachstraße, Kennedystraße, Kinzigstraße, Königsberger Straße, Kreuzwiesenstraße, Mühlweg, Nahrgangstraße, Neutrothweg, Niddastraße, Ochsenwaldstraße, Odenwaldring, Offenthaler Weg, Ostpreußenstraße, Parkstraße, Philipp-Holmann-Straße, Ringstraße, Saalgasse, Sandgasse, Schießbergstraße, Schillerstraße, Solmische-Weiher-Straße, Spitalgasse, Steingasse, Taunusstraße, Werrastraße, Wiesenan

weg, Ludwig-Erk-Straße, Lutherstraße, Maiefeldstraße, Meisenweg, Münzenbergstraße, Pestalozzianlage, Siemensstraße, Tuchslokystraße, Unterm Eichen, Wacholderweg, Waldeck, Waldstraße, Weimarstraße, Ysenburgstraße, Zeisigweg.

Mittwoch, den 9. Juli Nur nicht brennbarer Spermmüll im gesamten Stadtgebiet (Bezirk I und II). Wir bitten, den zum Abtransport bestimmten Spermmüll am jeweiligen Abfuhrtag bis 6 Uhr vor dem Grundstück bereitzustellen. Den nicht brennbaren Spermmüll bitten wir erst am Mittwoch auf die Straße zu stellen. Vorsorglich weisen wir darauf hin, daß an diesem Mittwoch evtl. noch mit herausgestelltem brennbarem Spermmüll nicht mehr abgefahren wird.

Kirchliche Nachrichten vom 27. 6. — 4. 7. 1980

Freitag, 27. 6. 1980 14.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus

Samstag, 28. 6. 1980 14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Gerhard Herth und Kornelia geb. Heck

15.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Horst Klopptek und Petra geb. Schlesinger

16.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Wolf-Dieter Jahn und Barbara geb. Wondrak

18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippsseich (Prädikant Rieger)

Sonntag, 29. 6. 1980 (4. Sonntag nach Trinitatis) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Vikar Fischer)

11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Burgkirche

17.00 Uhr Abendmusik in der Burgkirche — Bachkantaten

Montag, 30. 6. 1980 18.30 Uhr Probe des Singkreises

19.30 Uhr Probe des Kirchenchores

Dienstag, 1. 7. 1980 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I, 1. Gruppe

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I, 2. Gruppe

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II, 1. Gruppe

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II, 2. Gruppe

Mittwoch, 2. 7. 1980 10.00 Uhr Gymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus

15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus

18.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus

20.30 Uhr Gymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus

20.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Gemeindeveranstaltungen

Donnerstag, 3. 7. 1980 18.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

Freitag, 4. 7. 1980 20.00 Uhr Bau- und Finanzausschußsitzung im Gemeindehaus

14.30 Uhr Probe des Kinderchores im Gemeindehaus

Pfarramt (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Sprechzeiten: Dienstags von 18—19 Uhr und freitags von 10—12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9—12 Uhr geöffnet.

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Telefon 8 44 39 und 8 67 63.

Sankt Marien Dreieich

Gottesdienstordnung

Samstag, 28. 6. 1980 18.00—16.00 Uhr Beichtgelegenheit Götz.

18.00 Uhr Vorabendmesse Götz.

Freitag, 27. 6. 1980 16.00 Uhr Wölflingsgruppe U. Vogt Off.

18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe G. Maurer Drh.

18.00 Uhr Jungpfadfindergruppe M. Lill Götz.

19.00 Uhr Jungpfadfindergruppe B. Frey Drh.

Hauptversammlung des kath. Kirchbauvereins Dreieich e.V.

Alle Mitglieder und Freunde sind zur Jahreshauptversammlung am 1. 7. um 20 Uhr im Pfarr- und Dekanatszentrum eingeladen.

Kindergottesdienst Wegen der bevorstehenden Sommerferien findet der Kindergottesdienst im Juli bereits am ersten Sonntag statt. Am 6. 7. setzen wir im Hochamt um 9.30 Uhr unsere Reihe „Zeichen der Liturgie“ fort mit dem Thema: Warum macht der Priester nach dem Ruf: „Lasset uns beten“ eine Pause? Wir laden alle Kinder wieder herzlich ein.

Konfirmation danke Ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Thomas Jung

Ochsenwaldstraße 6

Wir geben unsere Vermählung bekannt Gerhard Herth » Kornelia Herth geb. Heck

Bahnstraße 13 · 6072 Dreieich

Die kirchliche Trauung findet am 28. Juni 1980 um 14.00 Uhr in der Burgkirche Dreieich statt.

Wir heiraten Horst Klopptek Dreieich-Dreieichenhain An der Dampföhle 1

Petra Schlesinger Dreieich-Dreieichenhain Ringstraße 104

Kirchliche Trauung am 28. Juni 1980 um 15.00 Uhr in der Burgkirche zu Dreieichenhain



Hinweis In der Gesellschaftsspalte einer Londoner Zeitung fand sich dieser Tage folgender Hinweis: „Mr. George H. Kilborne macht seine bemerkenswert wenigen Freunde darauf aufmerksam, daß er neuerdings noch schlechter sieht. Falls er also auf der Straße in London vorbeikommt, so ist das weder Hochmut, Dünkel oder Alkohol, sondern lediglich sein Leiden.“

Die Sprache der Glasperlen

Die Brautwerbung der Mädchen beginnt bei den afrikanischen Stämmen, die in den südafrikanischen Homelands und in der Transkei anzutreffen sind, mit bunten Perlenbändern. Sie haben neben dem festen Perlsprachen-

riefe und Schmuck zugleich stellen, die Perlenarbeiten, die viele Wochen Zeit zur Herstellung in Anspruch nehmen. Wenn das Verhältnis bis zur Hochzeit auseinander gerückt ist, werden alle Perlenbriefe zu-



Die Sprache der Perlen zeichnet sich aus durch eine Harmonie der Farben, der Symbole und der dekorativen Muster. Forscher haben herausgefunden, daß der Ursprung des Perlenespraches im alten Äthiopien der Stämme zu finden ist. Ursprünglich wollten sich die Angehörigen der acht Khoas-Stämme mit den Mustern der gestickten Glasperlen ihren Ahnen gegenüber verständlich machen. Noch heute ist die Ahnenverehrung unter den Stämmen tief verwurzelt. Ein verwirrender Eindruck von bunten Farben geht aus von den Trägern der schmückenden Perlenarbeiten, wenn sie abends um das flackernde Feuer tanzen und dabei alle Beschreibungen nachvollziehen. Dann tragen die jungen Burschen nicht selten auch Pfeifen und Spazierstöcke, die mit Perlen umstickt sind. Besonders nachteilig sind die Halsschmuckgehänge der Burschen und die farbenfrohen Stirnbänder der Mädchen. Auffallend ist, daß die bannlichen Träger des Perlenespraches, ähnlich den Männchen der exotischen Vogelwelt, farbenprächtige geschmückt sind als die Mädchen und Frauen. Die Stämme des Perlenespraches haben allüberlieferte feste Stammesordnungen und Tabus. So sind als Gruppen voneinander getrennt: Kinder, Halbwüchsige, Heranwachsende, reife Erwachsene und die Alten. Im höheren Alter werden aus dem Liebesbrief-Schmuck ganze Perlenkleider.

Ritual eine ganz exakte Perlen-sprache erfunden, die viele Möglichkeiten ausdrückt. Nimmt der junge Mann zum Beispiel das erste Glasperlenband an, das ihm zur Brautwerbung auffordert, wird ihm das Mädchen immer neue Perlengehänge bis zur Hochzeit fertigen. Liebes-

rückerstatten. Die verschiedenen Stämme bevorzugen für ihre Perlen-sprache bestimmte Farben. Ganze Botschaften und Nachrichten lassen sich in diese Perlen-Symbole stecken und ausdrücken. Die Glasperlensprache ist zum festen Regulativ des Stammeslebens geworden.

Dolce vita vor zweieinhalb Jahrtausenden

Die Sybariten machten die Nacht zum Tag

Am Golf von Tarent, etwa auf derselben Höhe wie die gleichnamige Stadt, lag im Altertum Sybaris, das zu dem von den Hellenen gegründete süditalienischen Städtekomplex gehörte, den sich „Groß-Griechenland“ nannte.

Viele Einzelheiten über die Bürger von Sybaris zeichnete im zweiten Jahrhundert v. Chr. Athinaios in seinen „Deipnosophisten“ auf. So behauptet er, die Sybariten hätten alle Straßen der Stadt mit Planen überspannt, damit sie sich geschützt vor der sengenden Sonne des Mittelmeeres, bewegen konnten. Sie liebten das ausgedehnte Mahl mit mindestens sechs Gängen und machten die Nacht zum Tag. Des Tages aber ging ihnen dann Ruhe über alles.

Für Schmiede, Klempner und Schreiner war in den bewohnten Stadtteilen keine Bleibe. Ja noch schlimmer: Es wurden keine Häme in der Stadt geduldet.

In besonderer Gunst standen die Köche in Sybaris. Jeder, der eine neue Speise zusammenstellte, hatte das Recht, sie ein Jahr lang als einziger in der Stadt zuzubereiten.

Feindlichen Linien. Nach diesen Feststellungen sei darauf der Untergang von Sybaris zurückzuführen. Dies allerdings scheint ein Märchen zu sein. Die Sybariten müssen hart gekämpft haben, denn die Nacht dauerte 70 Tage, und die Krotonen konnten sie erst für sich entscheiden, als ihnen die Spartaner zu Hilfe kamen.

Besondere Verehrung und Achtung brachten sie der Weiblichkeit entgegen. Es wurde einmal ein Gesetz erlassen, das den Damen die Frist von einem Jahr zubilligte, um Schmuck und Garderobe für eine öffentliche Feiertagsfeier vorzubereiten.

Deutscher Gesellschaft für Ernährung, stellte dazu fest: Während den genannten Diätformen jegliche Grundnahrung fehlt, hat es auch Bemühungen gegeben, ausgehend von Ergebnissen tierexperimenteller Untersuchungen, das Tumorstadium beim Menschen durch bestimmte diätetische Maßnahmen zu beeinflussen. Bei exakter Versuchsanordnung konnten jedoch keine Tumorerkrankungen, Verringerungen

der Wachstums- und Teilungsgeschwindigkeit oder das Ausbleiben von Tochtergeschwulstbildungen nach operativer Entfernung des Tumors nachgewiesen werden. Eine „Krebsdiät“ oder „Tumordiät“ gibt es somit leider nicht.

Der Tumorkranke soll optimal mit Energie, Eiweiß, Vitaminen, Mineralstoffen, Vitaminen, insbesondere Vitamin B, Vitamin C, Vitamin E, Vitamin K, Vitamin P, Vitamin U, Vitamin W, Vitamin X, Vitamin Y, Vitamin Z, Vitamin AA, Vitamin BB, Vitamin CC, Vitamin DD, Vitamin EE, Vitamin FF, Vitamin GG, Vitamin HH, Vitamin II, Vitamin JJ, Vitamin KK, Vitamin LL, Vitamin MM, Vitamin NN, Vitamin OO, Vitamin PP, Vitamin QQ, Vitamin RR, Vitamin SS, Vitamin TT, Vitamin UU, Vitamin VV, Vitamin WW, Vitamin XX, Vitamin YY, Vitamin ZZ, Vitamin AAA, Vitamin BBB, Vitamin CCC, Vitamin DDD, Vitamin EEE, Vitamin FFF, Vitamin GGG, Vitamin HHH, Vitamin III, Vitamin JJJ, Vitamin KKK, Vitamin LLL, Vitamin MMM, Vitamin NNN, Vitamin OOO, Vitamin PPP, Vitamin QQQ, Vitamin RRR, Vitamin SSS, Vitamin TTT, Vitamin UUU, Vitamin VVV, Vitamin WWW, Vitamin XXX, Vitamin YYY, Vitamin ZZZ, Vitamin AAAA, Vitamin BBBB, Vitamin CCCC, Vitamin DDDD, Vitamin EEEE, Vitamin FFFF, Vitamin GGGG, Vitamin HHHH, Vitamin IIII, Vitamin JJJJ, Vitamin KKKK, Vitamin LLLL, Vitamin MMMM, Vitamin NNNN, Vitamin OOOO, Vitamin PPPP, Vitamin QQQQ, Vitamin RRRR, Vitamin SSSS, Vitamin TTTT, Vitamin UUUU, Vitamin VVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXX, Vitamin YYYYY, Vitamin ZZZZ, Vitamin AAAAA, Vitamin BBBBB, Vitamin CCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ, Vitamin KKKKK, Vitamin LLLLL, Vitamin MMMMM, Vitamin NNNNN, Vitamin OOOOO, Vitamin PPPPP, Vitamin QQQQQ, Vitamin RRRRR, Vitamin SSSSS, Vitamin TTTTT, Vitamin UUUUU, Vitamin VVVVV, Vitamin WWWW, Vitamin XXXXX, Vitamin YYYYYY, Vitamin ZZZZZ, Vitamin AAAAAA, Vitamin BBBBBB, Vitamin CCCCCC, Vitamin DDDDD, Vitamin EEEEE, Vitamin FFFFF, Vitamin GGGGG, Vitamin HHHHH, Vitamin IIIII, Vitamin JJJJJ

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

REHWALD LANGEN
 Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 99

DREIEICH RADIO GMBH
 RADIO- UND FERNSEHSERVICE
 6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 16
 Telefon (0 61 03) 2 36 74 und 2 37 84

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
 Inh.: Klaus Wittner
 Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
 Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

BOSCH-DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
 Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag, 28. 6. (7.00 Uhr bis Sonntag, 29. 6., 7.00 Uhr)
 Dr. W. Streck, Bahnstr. 69,
 Wohnng.: Brahmstr. 22, Tel. 2 26 16

Sonntag, 29. 6. (7.00 Uhr bis Montag, 30. 6., 7.00 Uhr)
 Dr. Chr. Dworeck, Walter-Rathenau-Str. 1,
 Tel. 2 87 87, Wohnng.: Mierendorffstr. 58,
 Tel. 7 23 05

2. 7. (Mittwochsberufung von 12 bis 7 Uhr am nächsten Morgen)
 Dr. W. Streck, Bahnstr. 69,
 Wohnng.: Brahmstr. 22, Tel. 2 26 16

Apothekendienst
 Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils am den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 28. 6. Münch'sche-Apotheke
 Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

So., 29. 6. Oberlinden-Apotheke
 Berliner Allee 5, Tel. 77 13

Mo., 30. 6. Rosen-Apotheke
 Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

Di., 1. 7. Spitzweg-Apotheke
 Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

MI., 2. 7. Garten-Apotheke
 Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Do., 3. 7. Einhorn-Apotheke
 Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Fr., 4. 7. Löwen-Apotheke
 Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.

28./29. und 2. 7.
 Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31

Apothekendienst
 Sonntags- und Nachtberufung beginnend Samstag 13 Uhr.

Sa., 28. 6. Egelsbach-Apotheke

So., 29. 6. Oberlinden-Apotheke

Mo., 30. 6. Apotheke am Bahnhof

Di., 1. 7. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Spitzweg-Apotheke
 Bahnstr. 102, Langen

MI., 2. 7. Egelsbach-Apotheke

Do., 3. 7. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr ab 20 Uhr Einhorn-Apotheke
 Bahnstr. 69, Langen

Fr., 4. 7. Apotheke am Bahnhof

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01

DRK-Krankentransport 2 37 11

Polizei-Notruf 1 10

Feuerwehr-Notruf 1 12

Polizei Langen 2 30 45

Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34

Feuerwehr Langen 2 20 07

Feuerwehr Egelsbach -4 92 22

Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Bereitstellungsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71

Dreieich 65 21

Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtschwern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21

Pflegeamt Dreieich 8 44 39

ZOO HEDENSTREIT

Import - Export
 Vögel - Süßwasser - Meeressquaristik

Telefon 0 61 03 / 4 91 57
 Ernst-Ludwig-Straße 8
 6073 EGELSBACH B. F.F.M.

Container-Verleih
MULTI-TRANSPORT LANGEN

• Bauschutt
 • Gartenabfälle
 • Haus- und Sperrmüll

Telefon 0 61 03 / 2 16 88 und 2 18 37

DREIEICHENHAIN

Ärztlicher Sonntagsdienst
 28./29. und 2. 7.
 Dr. Al Dogachi, Hainer Chaussee 86,
 Dreieich, Tel. 8 62 76

Apothekendienst
Sa., 28. 6. Stadt-Apotheke, Sprendlingen
 Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

So., 29. 6. Dreieich-Apotheke, Buchschlag
 Buchschlag Allee 13
 Tel. 6 90 98

Mo., 30. 6. Hirsch-Apotheke
 Frankfurter Str. 8
 Tel. 6 73 46

Di., 1. 7. Stadtor-Apotheke
 Dreieichplatz 1
 Dreieichenhain, Tel. 8 13 25

MI., 2. 7. Fichte-Apotheke
 Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Do., 3. 7. Adler-Apotheke
 Langener Str. 18
 Tel. 8 56 03

Fr., 4. 7. Löwen-Apotheke
 Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30

Zahnärztlicher Notfalldienst
 für den Kreis Offenbach

28./29. und 2. 7.
 im westlichen Kreisgebiet:
 Gerd Petersohn, Langen, Weissdornweg 15,
 Tel. 0 61 03 / 7 16 03

im östlichen Kreisgebiet:
 Dr. Walter Möller, Seligenstadt,
 Bahnhofstr. 44, Tel. 0 61 82 / 33 45

Lösen Sie Ihre
PERSONALPROBLEME
 auf die preiswerte Art
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
 Anzeigenabteilung: Tel.: 0 61 03 / 2 10 11

Wichtige Rufnummern:

Dreieich-Krankenhaus 20 01

DRK-Krankentransport 2 37 11

Polizei-Notruf 1 10

Feuerwehr-Notruf 1 12

Polizei Langen 2 30 45

Polizei Dreieich 6 80 00 / 6 10 20 / 6 5 12 34

Feuerwehr Langen 2 20 07

Feuerwehr Egelsbach -4 92 22

Feuerwehr Dreieich 6 11 22

Bereitstellungsdienst der Stadtwerke Langen 2 10 71

Dreieich 65 21

Egelsbach 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtschwern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21

Pflegeamt Dreieich 8 44 39

Franz Hofmann
 BASLER, ALTE LEIPZIGER,
 GERLING-KONZERN
 Versicherungsgesellschaften
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Schubertstr. 6
 Tel. 0 61 03 / 6 37 95

AUTO-GÖRICH
 Inh. Dieter Görich
 6070 LANGEN, RHEINSTRASSE 4,
 TELEFON 2 38 89
 VERKAUF UND SERVICE

HEINRICH STEITZ
 Verputz - Anstrich - Lackierung
 Inhaber: Hans Beck
 Malermeister
 6070 Langen, Heinrichstraße 32
 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

Wer die richtige „Nase“ hat
 der geht stets zu ...

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
 Wallstraße 41, 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 2 27 45

peter helterhoff
 • Elektro-Installationen • Funkgesteuerte
 • Alarmanlagen • Gargentorantriebe
 • REPARATUR-SCHNELLDIENST
 6070 LANGEN • Dreieichring • Telefon 2 13 70

Reisebüro am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen • Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u.
 Busveranstalter
 Fahrkarten • Flugscheine
 Färbuchungen • Reiseversicherungen

Dornburg und Sohn GmbH
 Fliesenfachgeschäft • Fliesenlegermeister
 FLIESEN, PLATTEN, MARMOR, GLASBAU-
 STEINEARBEITEN-VERKAUF, BERATUNG
 6070 Langen, Lange Straße 42, Ruf 2 18 37

IMMOBILIEN
 ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen,
 verkauft man diskret, sicher und schnell
 durch
GÄRTNER
 Immobilien-Verkaufsbereiter seit 1955
 6070 Langen • Mierendorffstraße 3
 Tel. 0 61 03 / 7 42 58

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
 Verkauf - Kundendienst - Ersatzteile
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Darmstädter Straße 92-94
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
 Tapezierer - Gardinen
 Aufarbeitung von Polstermöbeln
 Bettfedernreinigung
 Fußbodenverlegung
 6070 LANGEN • RHEINSTRASSE 15
 TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
 6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41
 Telefon 0 61 03 / 4 93 62 - alle Kassen -

Der Fachmann
 vom BOSCH-DIENST
REHWALD LANGEN
 Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 99

Theater • Oper • Ballett • Konzert

Was zeigen die Bühnen in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Mainz?
 Welche Gastspiele gibt es in Langen und in Dreieich?
 Ein wöchentlicher Veranstaltungskalender für unsere Leser.

BOSCH-DIENST LANGEN
 DER SPEZIALIST FÜR BOSCH TUNE UP

Samstag, 28. 6.
 DaG 19.30 Die Hochzeit des Figaro
 DaK 19.30 Die Tragödie von Macbeth
 FrO 19.30 Madame Butterfly (ital. Sprache)
 FrS 19.00 Das Gesetz des Handels
 FrK 20.00 Die Zofen
 WiG 19.30 Die Legende vom wieder
 erweckten Schläfer
 George Dandin

Dienstag, 1. 7.
 DaK 19.30 Haben
 WiG 19.30 Ballettabend
 WIK 19.30 George Dandin

REHWALD LANGEN
 Robert-Bosch-Str. 6, Tel. 0 61 03 / 7 90 97 - 99

Elefant entlaufen!
 Es muß zwar nicht gerade ein Dickhäuter sein, der gesucht wird. Aber immer sind Sie gut daran, wenn Sie in ähnlichen Fällen eine Anzeige in der LZ aufgeben. Denn solche Anzeigen haben meistens Erfolg.

Sonntag, 29. 6.
 DaG 19.30 Datterich
 DaK 19.30 Mein Freund Harvey
 FrO 14.30 Die Zauberflöte
 FrS 20.00 Der Barbier von Sevilla
 WiG 19.30 Das Gesetz des Handels
 WIK 19.30 Fidelio
 George Dandin

Mittwoch, 2. 7.
 DaG 19.30 Rlenzi
 DaK 19.30 Der Biberpelz
 FrO 19.30 Ballettgastspiel
 FrK 20.00 Die Hamletmaschine
 WiG 19.30 Ballett: Dornröschen
 WIK 19.30 Lauf doch nicht immer weg

Autoverleih-ZIMMER
 Frankfurter Straße 80
 6072 DREIEICH
 6 61 53 Telefon 6 61 52

Mazda 929 L. Der Neue in der 2-Liter-Klasse.
 Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

Montag, 30. 6.
 DaK 20.00 Konzert
 FrO 19.30 Otello (ital. Sprache)
 FrK 20.00 Ballett-Extra
 WiG 19.30 Tifland
 WIK 19.30 George Dandin

Donnerstag, 3. 7.
 DaG 19.30 Die Hochzeit des Figaro
 DaK 19.30 Unsere kleine Stadt
 FrO 19.30 Madame Butterfly
 FrS 19.30 Ballett im Schauspiel
 FrK 20.00 Die Rassen
 WiG 19.30 Iphigenie auf Tauris
 WIK 19.30 Lauf doch nicht immer weg

Elektro-Anlagen WERNER
 Fachgeschäft für Elektrotechnik - GmbH
 Ausführung von Elektroarbeiten aller Art
 • Installation • Montage von Elektro-Geräten u. Lampen
 • Kundendienst • techn. Beratung
 • Reparaturen
 • Planung • Montage von Heizkörpern
 • Wärme-Pumpen
 • ISO-Verbindungen
 607 Langen/Hessen
 Dieburger Straße 39 • 0 61 03 / 22 411

Autohaus A. ZENKERT
 Außenhau: 54, 6070 Langen
 Tel. 0 61 03 / 2 53 26
 gegenüber dem Dreieich-Krankenhaus

„Sly“-Premiere in Wiesbaden
 Uwe Kreyszig, Oberspielleiter der Oper am Theater der Stadt Bonn, bereitet als Regiegest am Staatstheater Wiesbaden für Samstag, den 28. Juni, 19.30 Uhr (Großes Haus) eine Premiere der Oper „Sly oder Die Legende vom wiedererweckten Schläfer“ von Ermanno Wolf-Ferrari vor. Die musikalische Leitung hat Hans-Werner Pinggen. Die Ausstattung stammt von Reinhard Wust (Bühnenbild) und Susanne Ehrhardt (Kostüme). Peter Hartmann besorgt die Choreinstudierung. Die Titelpartie ist mit Hermin Esser besetzt; seine Partnerin in der Party der Dolly ist Carla Pohl. Die weiteren Partien werden gesungen von Claudia Eder, Gail Gilmore, Gertrud von Otenthal, Linze Synek, Sheila Volk, Karl Acher, Wolfgang Babi, Peter Bisang, Hubert Delambroye, Wolfgang Frey, Manfred Klein, Hans Korte, Erwin Kurtz, Heinz Peters, Peter Pietsch, Hans Sojer, Karl-Berthold, Spitzley, Carl-Henning Steinhaus und Hans Ziegler. Ferner wirken mit: Opernchor und Orchester des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden.

Freitag, 4. 7.
 DaG 19.00 Rlenzi
 DaK 19.30 Die Tragödie von Macbeth
 FrO 19.30 Ballett: Orpheus / Petruschka
 WiG 19.30 Tifland
 WIK 19.30 Lauf doch nicht immer weg

Gestern Langener Zeitung
 heute informiert!
 der aktuelle Werbeträger
 auch für Sie
 Ruf - 0 61 03 - 2 10 11 - 12
 Kuhn KG, Buch- und Offsetdruck

LUDWIG RATH
 Beförderungsunternehmen - 6073 Egelsbach
 Reifstraße 79 • Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 29 Plätze
 für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN
 Gartenkamine und alles was dazugehört
 Großausstellung im
KRÄMER KAMINSTUDIO
 Dieburger Straße 1 (Ecke Darmstädter Straße)
 6070 Langen, Telefon (0 61 03) 2 81 77

Erklärungen der Abkürzungen
 Fr = Städtische Bühnen Frankfurt
 Da = Staatstheater Darmstadt
 Wi = Staatstheater Wiesbaden
 Mz = Städtische Bühnen Mainz
 La = Stadthalle Langen
 Dr = Bürgerhaus Dreieich
 O = Oper
 S = Schauspiel
 K = Kammeroper (bzw. Kleines Haus)
 G = Großes Haus

Seit 1901 KUNSTHANDLING Rötzel
 Inhaber: Eise Schäfer
 Gemälde - Einrahmungen - Kupferbilder
 Holzschnitzereien
 Berliner Straße 20 und 42 • 6000 Frankfurt/M.
 Tel. 06 11 / 28 25 48

HAUSHALTSHILFE
 selbständig arbeitend, täglich von Montag bis Freitag, ca. 5 Std. in 3-Personenhaushalt in Langen, Goethestraße 100a, gesucht. Tel. 0 61 03 / 2 38 77 oder 2 22 49.

Bestwerte für Mitsubishi.
 Bei den Erstzulassungen '79' hatten Mitsubishi Autos unter 21 bekannten Automarken die wenigsten Panzen. Bei den Erstzulassungen '78' lag Mitsubishi auf Platz 2 (ADAC motorwelt, Her 5, 1980)

Das Küchen- u. Wohnstudio im Rhein-Main-Gebiet
 Beratung • Planung • Verkauf
MARENA EINRICHTUNGSBERATUNGS GMBH
 Ihr Dienstleistungsunternehmen
 6050 Offenbach, Sprendlinger Landstraße 77
 Telefon: 06 11 / 83 34 54

Deutschlands größte OFFENE KAMINE AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut
 Besuchen Sie die größte Kamin-Ausstellung Deutschlands! Lampen für Haus und Garten, Exotische Kaminöfen, Neu: Ofen aus Dänemark als offener Kamin und als Altbrenner zu verwenden. Offene Kamine über 150 Modelle, Feuerungsgeräte für Innen- und Außenkamine, Gartenkamine, Kaminröhren, Elektro-Kachelöfen, Elektro-Kamine, Elektro-Fuß- leuchten, Fliesenheizungen, Kleintiere, Lampen für Haus und Garten, Geschenkkarte und vieles was die Kamin- und drum herum gehört.
 Durch Großvertrieb können wir Ihnen günstige Preise und qualitativ hochwertige Kamine anbieten. Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet und Westberlin. Gratis-Prospekt mit Wegbeschreibung bitten erfordern. Geöffnet tags von 9-18.30 Uhr, samstags von 9-14.00 Uhr, erster Samstag im Monat von 9-18.00 Uhr.
HARK GmbH Vertriebs KG
 Niederlassung: 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8, Tel. 0 60 74 / 2 50 56 - 57
 Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459).

IMMOBILIEN
 ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen,
 verkauft man diskret, sicher und schnell
 durch
GÄRTNER
 Immobilien-Verkaufsbereiter seit 1955
 6070 Langen • Mierendorffstraße 3
 Tel. 0 61 03 / 7 42 58

MAURER ZIMMERER EINSCHALER BAUHELPER
 gesucht.
 GUSTAV ZIMMERMANN KG
 Elchenstr. 74, 6230 Frankfurt 80
 Tel. 06 11 / 39 50 91

SOMMEROFFENSIVE
 Jetzt kaufen, ab Herbst bezahlen!
 Riesangebot zu Schleuderpreisen
ORIGEL-MARKT
 Tel. 0 61 11 / 34 10 61
 6000 Frankfurt/Main
 Eschersheimer Landstraße 45
 Tel. 0 61 11 / 55 73 36
 6100 Darmstadt
 Kaslostraße 19
 Tel. 0 61 51 / 2 36 88

Fenster
 Schimmel, Schwamm- u. Salpeterbeseitigung sowie Flachdach- u. Terrassenabdichtung (Bundespatent) m. Langzeitgarantie • Eildienst • Meisterbetrieb GeSe 6054 Rodgau 1
 Tel. (0 60 74) 5 01 21

Mitarbeiter im Lohnverhältnis
 Wir arbeiten Sie gründlich in Ihr neues Aufgabengebiet ein, wobei eine abgeschlossene Ausbildung in einem gewerblichen Beruf von Vorteil ist. Darüber hinaus können Sie sich bei uns in der neuen Tätigkeit innerbetrieblich weiterbilden. Wir zahlen gut und bieten außerdem zusätzliche soziale Leistungen, die auch heute noch nicht alltäglich sind.

Gebrachte Möbel sportbillig
 neuwertig - Freitag 17-18.30 Uhr, Samstag 10-12 Uhr
 Hainberg, Hainberg, Hainbergstr. 3

Zeitungsträger als Urlaubsvertretung für die Sommerferien nach Langen und Egelsbach gesucht.
LANGENER ZEITUNG
 Kuhn Verlag KG
 Darmstädter Str. 26
 Telefon 2 10 11

ANZEIGENABTEILUNG:
 Tel. 0 61 03 / 2 10 11

BADEWANNEN
 Neubeschichtung in Garantiearbeit und allen Farben. Sie erreichen uns jederzeit unter 06 11 / 62 36 50.
Fa. Emaille und Kunststoff-Service

CONTINENTALE VERSICHERUNGS GRUPPE
 Bezirksdirektion Frankfurt/Main
 Mainzer Landstraße 71, 6000 Frankfurt/Main 1
 Telefon 06 11 / 23 20 81

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
 6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41
 Telefon 0 61 03 / 4 93 62 - alle Kassen -

Das Küchen- u. Wohnstudio im Rhein-Main-Gebiet
 Beratung • Planung • Verkauf
MARENA EINRICHTUNGSBERATUNGS GMBH
 Ihr Dienstleistungsunternehmen
 6050 Offenbach, Sprendlinger Landstraße 77
 Telefon: 06 11 / 83 34 54

PAUL BURKOWITZ
 Raumaustattung
 Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
 6073 Egelsbach

REISEBÜRO LANGEN
 Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
 Langen • Bahnh. 11/15, Tel. 0 61 03 / 7 12 38
 Flug- Bahn- Schiffsreisen, IT-Flugreisen, Kreuzfahrten, Flugscheine, Fahrkarten, Hotelreservierungen

REISEBÜRO am Rathaus
 Inhaber Dieter Seipel
 6070 Langen • Tel. 0 61 03 - 20 33 70
 Vertretung namhafter Flug-, Bahn-, Auto- u.
 Busveranstalter
 Fahr

Zukunft

Von Konrad Schomerus

Die Zellen ändern sich unglaublich schnell. Am schnellsten und gründlichsten aber verändert sich die Zeit, die es noch gar nicht gibt: die Zukunft.

Wer in den 50er Jahren jung war, dem wurde in allen erreichbaren Jugendschriften und Zeitschriften eine faszinierende, goldene, strahlende Zukunft in Aussicht gestellt. Es war eine Lust, jung zu sein und von all den schönen

Einsamer Abend

Von Otto Gillen

Der Abend lehnt seine Stirn lauschend gegen die Scheibe. Die alten Winde kommen wieder, gehen auf und ab vor dem Fenster und rufen mir zu. Kein Schritt im Abend, der nicht zu mir geht, kein fallender Tropfen, der nicht auf meine Wangen fällt. Meine Hände sind tot und ich habe sie um deine Schultern legen wollen, Geliebte, ehe es Nacht wird.

Dingen lesen und träumen zu können, die menschlicher Geist mit Hilfe der Technik in greifbare Zukunft verwirklichen werde.

Heute hingegen tragen die Zukunftsschilderungen anderen Charakter. Sogar das Weltall - früher als Ort glückseliger Kolonien einer besseren Menschheit gedacht - wird zum Aufmarschgebiet unheimlicher außerirdischer Lebewesen, deren einziges Ziel die Vernichtung der Erde ist. Wahrscheinlich, wer unter all diesen Zukunftsaussichten jung ist, ist nicht gerade zu beneiden.

Natürlich sagen weder die goldenen noch die schwarzen Zukunftsbilder wirklich etwas darüber aus, was auf uns zukommt. Wer selber schon in der Zukunft lebt, die ihm als jungem Menschen so wunderbar geschildert wurde, der sieht auch der heute lebenden Kindheit die Zukunft verhältnismäßig gelassen entgegen. Weniger gelassen allerdings sollte man die Menschen betrachten, die solche Zukunftsbilder entwerfen.

Das war meine Mutter

Von Peter Rosegger

Ihr Leben war so eigenartig, ihr Leben war so gut, ihr Leben hatte eine Dornenkrone. Meine Mutter war gelehrte, sie konnte „Drucklesen“, das hatte sie von einem Köhler gelernt. Sie kannte die biblische Geschichte auswendig, und sie wußte eine Unzahl von Sagen, Märchen und Liedern - das hatte sie von ihrer Mutter. Dabei war sie Beistand mit Hat und Tat, und sie verlor in keinem Unglück den Kopf und wußte immer das Rechte.

Die Armen kannten meine Mutter weit und breit umsonst, klopfte keiner an ihre Tür, hungrig ging keiner davon. Sie war wahrhaft arm hielt, und er bat um ein Stück Brot, so gab sie ihm einen halben Laib, und bat er um ein „Gafel“ Mehl, so reichte sie ihm auch ein Stück Schmalz dazu. Und „Gesegn' Eugh's Gott“ sagte sie dazu - das sagte sie immer.

„Wo werden wir hinkommen mit unserer Sach“, wenn du alles verschenkst“, sprach zu ihr mein Vater oft schier ungehalten.

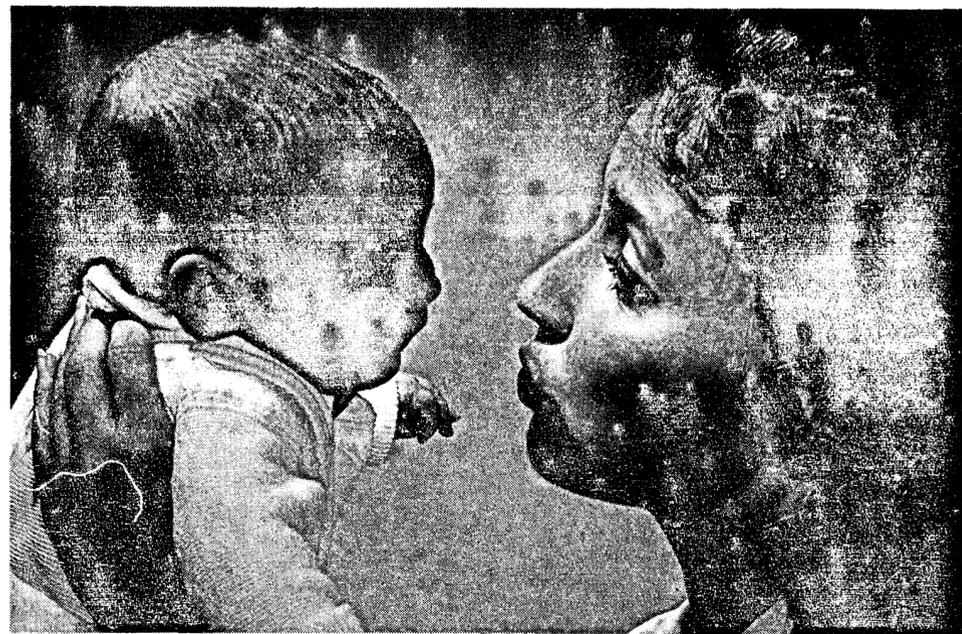
„Leicht gar in den Himmel hinauf“, antwortete sie. Meine Mutter hat oft gesagt: „Jedes Vergeltsgott von den Armen graben die Engel in den heiligen Thron Gottes ein. Wie werden wir froh sein zu einer Zeit, wenn wir bei dem lieben Herrgott die Armen zu Fürbittern haben!“

Wenn zuzusehen die Arbeit schwer war, so hielt meine Mutter viel auf einen guten Tisch. Wer lustig arbeitet, mag auch lustig essen“, meinte sie, „wer sich nichts traut anzubringen, der traut sich auch nichts zu gewinnen!“

Mein Vater nahm vorlieb mit schmalen Kost, er fürchtete immer den Ruhm des Hauses. Das waren in der Ehe die einzigen Zwistigkeiten. Aber sie griffen nicht tief. Sie äußerten sich nur gegeneinander; wenn der Vater mit fremden Leuten sprach, so pries er die Mutter; wenn die Mutter mit fremden Leuten sprach, so pries sie den Vater.

In der Kinderzucht waren sie eins. Arbeit und Gebet, Sparsamkeit und Redlichkeit waren unsere Hauptgebote.

Von meiner Mutter bekam ich die



Zum Muttertag.

Foto: Dr. Wolff & Trilschler

Wunschkind - Wunscheltern?

Von Johannes Baudis

Bislang hatte ich die Arbeit im Garten immer als Ausgleichssport angesehen. In diesem Frühjahr aber revolutionierte die Bandscheiben. „Unser Dieter wird Ihnen helfen“, bot mein Nachbar mir an. Dieter ist ein aufgeweckter Junge von fünfzehn Jahren. Als ich ihm einen Geldschein in die Jackentasche steckte, dankte er dafür. „Ich spare für ein Moped.“ „Ich dachte, daß du es gut brauchen kannst für ein Muttertagsgeschenk für deine Mutter.“ „Ich bin gegen den ganzen Rummel,

den man um diesen Tag macht“, kritisierte er, „ist doch alles nur eine Erfindung der Geschäftemacher.“ „Komm mit, und du erzählst mir mal, was du gegen den Muttertag hast.“ „Man müßte doch erst mal wissen, ob man, als man geboren wurde, den Eltern auch willkommen war, ein Wunschkind.“ „Das ist eine ganz überflüssige Frage. Es wird zwar viel darüber geredet, daß jedes Kind ein Wunschkind sein sollte, aber denken wir

mal an den Fall, daß ein Ehepaar Zwillinge bekommt. Wenn die Kinder geboren sind, dann freuen sie sich doch darüber, auch wenn sie im Augenblick überrascht waren. Ich halte überhaupt das ganze Wunschdenken für gefährlich. Wenn Eltern sich einen Buben gewünscht haben, und es wird ein Mädchen geboren - die Gefahr ist groß, daß mit der ersten Enttäuschung ein Mißklang in die Eltern-Kind-Beziehung kommt.“

Außerdem: Es ist wohl natürlich, daß sich alle Eltern ein begabtes, gehorsames Kind wünschen. Wehe, wenn das Kind anders ist, als sie es sich gewünscht haben! Ein großer Teil der Kindesmißhandlungen, von denen heute zu hören ist, läßt sich darauf zurückführen. Schließlich muß man auch an die behinderten, kranken Kinder denken, die Sorgenkinder. In dem Falle können die Eltern ja auch nicht sagen, daß sie sich ihr Kind ganz anders gewünscht, vorgestellt haben. Sie tun's auch nicht. Im Gegenteil, ein Fürsorger hat mir mal erzählt, daß es mitunter Gründe gibt, so ein Kind aus der Familie herauszunehmen und in ein Heim zu geben. So ein Kind zieht die ganze Liebe der Eltern auf sich, und die anderen, die gesunden Kinder leiden darunter. Übrigens - wenn es Wunschkindern gibt, müßte es ja auch Wunscheltern geben. Wie wünscht du dir, Dieter, deine Eltern?“

„Darüber habe ich noch gar nicht nachgedacht.“ „Aber du bist doch sicher nicht immer mit deinen Eltern einverstanden?“ „Also, wenn Sie mich so fragen: Es wäre schön, wenn meine Eltern mehr Geld hätten. Dann hätte ich sicher schon mein Moped. Und dann sollten mir meine Eltern mehr Freiheit geben. Im letzten Sommer wäre ich gern mit ein paar Kumpels auf Fahrt gegangen. Ich müßte mit den Eltern nach Spanien fahren.“

„Du, ich glaube, da hätten viele deiner Schulkameraden gern mit dir getauscht. Sie hätten gern zusammen mit den Eltern Ferien gehabt. Aber, weißt du, Dieter, das ganze Wunschdenken: Ich hätte lieber so ein Kind, oder: Ich hätte lieber solche Eltern, ist doch Unfug. Es gibt Dinge, die man einfach annehmen muß, die werden einem geschenkt. Kinder sind eine Gabe Gottes“, steht in der Bibel. Für diese Gabe sollte man dankbar sein. Und du

sie kein Lebenszeichen mehr von sich. Er hob ihre schlaffe Hand auf, legte sie auf die seine und rief leise ihren Namen. „Wenn Sie mich erkennen“, sagte er dann, „so drücken Sie meine Hand.“ Verwundert sah ich, wie sie mit bebenden Fingern der Aufforderung nachkam. Vielleicht verlangt uns alle nach nichts so sehr wie nach einer liebevollen Berührung. Ruth Michaelis

Vom Wert der Berührung

Fast jeder hätschelt gern kleine Kinder, doch nur wenige berühren freiwillig einen alten Menschen. Dabei brauchen gerade die Alten den physischen Kontakt so nötig. Wenn Seh- und Hörvermögen, Sprache und geistige Fähigkeiten längst schwer behindert oder ganz dahin sind, so ist der Tastsinn noch immer da. Als unser Hausarzt zu meiner im Sterben liegenden Mutter kam, gab

hast sicher schon gemerkt, daß deine Eltern dankbar sind dafür, daß sie dich haben.

Mit dem kleinen Geschenk zum Muttertag kannst du ein Zeichen deiner Dankbarkeit geben. Wie groß ein Geschenk ist, ist ja nicht wichtig. Auch die Worte, die man dazu findet, sind nicht wichtig. Dort, wo unser Herz voll Dankbarkeit und Liebe ist, fehlen uns ja meistens die Worte. „Wo man am meisten fühlt, weiß man nicht viel zu sagen“, hat ein Dichter geschrieben. Du hast vom „Muttertagsrummel“ gesprochen. Da gebe ich dir recht. Ich habe den Verdacht, daß man den Muttertag vermarktet hat, wie man es weitgehend auch mit den christlichen Festen, mit Weihnachten und Ostern, gemacht hat. Trotzdem feiern wir noch Weihnachten und Ostern. An uns liegt es ja, ob wir den Geschäftemachern auf den Leim gehen. Es liegt an uns, ob wir etwas Rechtes aus diesem Tag machen.

Sieh, es ist in den letzten Jahrzehnten in unserem Land manches falsch gelaufen. Unsere Arbeitswelt, Politik usw. wurde allein von den Männern geprägt. Die Frauen gehörten ins Haus, in die Küche, zu den Kindern. Das war bestimmt in dieser Form nicht richtig. Man wollte die Frauen befreien, emanzipieren. Nun verfiel man ins Gegenteil. Es sieht heute fast so aus, als ob man die Frau, die im Berufsleben steht, Schulter an Schulter mit dem Mann, allein gelten läßt.

Man hat vergessen, daß „Hausfrau“ und „Mutter“ auch ein Beruf ist, ein sehr großer und wichtiger und nicht nur ein Feierabend-Job für die Frau. Das Verteufelte an der ganzen Sache ist, daß ja Familien mit Kindern gerade besonders eine zweite Einnahmequelle nötig haben. Die Frau, die kein eigenes Einkommen hat, die nur Hausfrau oder Mutter ist, wird vielfach von oben herab angesehen. Wenn sie älter wird, wenn die Kinder aus dem Haus sind, steht sie mit leeren Händen da, während die berufstätige Frau dann ihre Renten- oder Pensionsansprüche hat.

Allmählich sehen das auch die Politiker ein. Man diskutiert darüber, wie man das ändern kann. Eine befriedigende Lösung ist noch nicht gefunden. So könnte der Muttertag ein Anlaß sein, daß man sich klar darüber wird, was man den Müttern schuldig geblieben ist.“

2. Etappe: Rüsten Sie zur großen Urlaubsreise!

toom hat jetzt die tollen Ferienangebote. Ob Sie einen Camping-Urlaub planen oder in die Ferien fliegen, toom hat für Sie das komplette Reisesortiment. toom - damit der Urlaub zum Vergnügen wird.

Gehard 8300 T Vollstereo-Autoradio-Klimateilung
198.-

Gehard RS 705
198.-

Wärmelampe
59.-

Damen-T-Shirt
16.90

Kinder-T-Shirt
6.90

Herren-Hemd
19.-

Herren-Sport- und Freizeitsocken
2.95

Sport- u. Freizeitsocken
4.95

Damen-Söckchen und Kniestrümpfe
1.95

Aktuelle Musik-Cassetten
19.95

Musik-Cassetten
6.95

Autoreisetasche
45.-

Autoschloss
27.50

Wärmelampe
59.-

Damen-T-Shirt
16.90

Kinder-T-Shirt
6.90

Herren-Hemd
19.-

Herren-Sport- und Freizeitsocken
2.95

Sport- u. Freizeitsocken
4.95

Damen-Söckchen und Kniestrümpfe
1.95

UNIROYAL
155 SR 13 SL 59.-
165 SR 13 SL 65.-
175 SR 14 SL-P 75.-

Doppeldachzelt
129.-

Hibachi Grill
15.-

Stoppdecken-Schlafsack
39.-

Kühlbox
19.90

Doppelkassenmatratze
50.-

Olympia-Tennis
5.95

»Emsa« Frischhalteboxen
2.95

Schale 12 cm D, 0.5 Liter
4.25

Schale 15 cm D, 1.0 Liter
5.95

Aufschnittdose
9.50

Milchkännchen
5.50

Spitzenreiter der Woche

Schweine-Kotelett od.-Kamm 500 Gramm 3.33	Schweine-Rollbraten vom Kotelettstück 500 Gramm 5.55	Schweine-Schnitzel geschnitten 500 Gramm 4.49	Frisches Lamm-Kotelett 500 Gramm 5.98	Frische Lamm-Keule mit Knochen 500 Gramm 5.98	Dauerwurst-Aufschnitt 4-fach sortiert, 100 Gramm 1.09	Alemannen-Schinken 100 Gramm 2.99	Gefüllte Nackensteaks od. Spießbraten fertig zubereitet, 500 Gramm 5.55	Regensburger Rolle fertig zubereitet, 500 Gramm 4.45	Frikri Frisch Hülsmarklein mit Suppengemüse, 500 Gramm 1.89	Jacobs Bolmenkaffee »Edelmocca« gemahlen, 500 g-Vac.-Packung 7.48	Becht's Oel Spezial »S« 0,6 Liter-Flasche 1.98	Moltex Combinette in schöner 2-farben-Kombination, für Kleinkinder 400g, oder Super 52er Packung 11.98	Racke rauchzart Whisky 40 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche 9.98	Karlberg Feingold Pils 4 Liter-Partydose 4.98	Granini Trinkgenuss Pflirsich, Aprikose, Orange oder Grapefruit, 0,7 Liter-Flasche 1.29	Schöller Eisbombe unverb. empf. Preis = 4.90 2.88	1000 ml-Packung Suchard Express Kakaotrunk 800 Gramm-Dose 4.98	Trumpf Schogotten 100 Gramm-Tafel oder frische Fruchtschlickchen -89	Aus unserer Käsetheke: Maltaler Hartkäse 45% F.T., 100 Gramm -89	Zitronen- o. Orangenschutten 300 Gramm, oder Kirsch- oder Apfelstrudel 400 g 2.48	Aus unserer Drogerie-Abteilung: Klosterfrau Melissengeist 150 ml-Reiseflasche 8.99	Burti Feinwaschmittel 3 kg-Tragetasche 11.98	Essig Perfekt Tissue-Toilettenpapier 20 x 250 Blatt-Großpackung 9.98	Ital. Pfirsiche Klasse I 1000-g-Schale 2.69
--	--	---	--	---	---	--	---	--	---	--	---	---	--	--	--	--	---	--	--	--	---	---	---	---

Weekend-Kurkreise-Koffer
beidseitig packbar,
mit großer RV-Vortasche **40.-**

Reisetasche
in schöner 2-farben-Kombination,
passend zum Koffer **59.-**

Faltenkoffer
in schöner 2-farben-Kombination,
sehr stabiler Kunststoffrahmen **59.-**

Luxus-Reisekoffer
beidseitig packbar,
versch. Modelle, Farben und Größen **60.-**

Reißverschlusskoffer
Nappa-Leder-Look,
mit Metallrahmen,
sehr stabile Ausführung **40.-**

Wegen Inventur sind unsere Märkte am Montag, 30. Juni 1980 erst ab 13.00 Uhr geöffnet.

„Wenn das möglich ist“, sagte sie mechanisch und dachte, daß Werner Holdt mit seinem Verdacht recht gehabt hatte: Harper war ein Verbrecher!

Er ging zu einem verstaubten Regal, das sich auf einen Knopfdruck hin drehte. Ein flacher Wandschrank kam zum Vorschein. Christies Blick fiel auf Maschinenpistolen und Revolver. Ein Waffenarsenal! Aber es gab auch Schnapsflaschen und Gläser.

Bevor John Harper einschickte, lud er einen Revolver. Der hagerer Mann im hellen Maßanzug und grauem Haar sah auf einmal gar nicht mehr wie ein Gentleman aus, sondern wie das, was er wirklich war: ein Gangsterchef.

Trotz ihrer Kaltblütigkeit erschauerte Christine, denn sie ahnte plötzlich, daß ihr Optimismus fehl am Platz gewesen war und ihr Leben auf dem Spiel stand.

*

Der Einsatzleiter der Polizei hatte Verstärkung angefordert. Das ganze Hafenviertel wurde hermetisch abgeriegelt.

Werner Holdt stand zusammen mit ein paar Beamten neben Harpers verlassenen Wagen. „Ich glaube, er kann nicht weit sein“, sagte der Schriftsteller gerade, aber er dachte nur voller Angst an Christine.

„Jedenfalls ist er nicht mehr in dem Schuppen“, meinte der Einsatzleiter. „Meine Männer haben alles abgesucht. Er muß auf der anderen Seite wieder zur Tür raus sein.“

„Vermutlich haben Sie recht“, erwiderte Werner Holdt deprimiert.

Auf eigene Faust

Da versuchte ein großer, hagerer Mann in hellem Anzug, mit der Waffe in der Hand zu fliehen. Als er aus der Tür rannte, stellte ihm Holdt ein Bein. Der Mann schlug der Länge nach hin, seine Waffe klirrte auf das Pflaster. Im nächsten Moment war der Schriftsteller über ihm und schlug ihn k.o.

Da lief auch schon von allen Seiten Polizei zusammen. Werner Holdt erhob sich langsam. „Das ist der Falsche“, sagte er entgeistert. „Das ist nicht Harper.“

„Das ist Billy Stone“, rief einer der Polizisten aufgeregt. „Der Frauenmörder Stone, nach dem schon so lange gefahndet wird.“

Der Einsatzleiter trat näher und blickte auf den liegenden Mann herunter. „Tatsächlich.“ Er wandte sich an den Schriftsteller. „Sein Spitzname ist der Würger.“ Er hat alle seine Opfer erdrosselt. Die Frauen.“

Werner Holdt hörte ihm kaum zu. Unbewußt wischte er seine Hände an den Hosen ab, als hätte er etwas Schmutziges berührt.

Die Zigarette schlief im Mundwinkel, begann er unruhig auf und ab zu gehen. In einem der Polizeiwagen sah er zufällig eine herrenlose Stablampe liegen. Ohne lange zu fragen nahm er sie heraus und ging damit in den ersten Schuppen der schmalen Gasse.

Er ließ die Lampe aufflammen und begann, den stickigen, mit Kisten vollgestopften Raum sorgfältig abzusuchen. Der Schriftsteller machte sich keine Illusionen. Wahrscheinlich verriechte er ganz unnütze Arbeit.

Aber irgend etwas mußte er einfach tun. Die Angst um das Mädchen, das er liebte, machte ihn sonst verdrückt.

*

Christine Winkler saß auf einer leeren Kiste und trank Whisky.

„Ich bewundere Ihre Ruhe!“, sagte sie jetzt

Reise ins Verhängnis

Roman von Maria ten Cate

Copyright by Bastel-Lübbe-Verlag, Bergisch-Gladbach, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt (Main).

In der Ferne sah er, wie im Licht der Scheinwerfer auf Kai elf die Särge mit dem Heroin an Land geschafft wurden. Die nächtliche Szene, weit weg, wie sie war, kam ihm vor, als blicke er auf ein Fernsehgerät mit einem zu kleinen Bildschirm.

Der Schriftsteller schnippte den Stummel seiner Zigarette weg und zündete sich vor lauter Nervosität gleich die nächste an. Dann wandte er sich wieder dem Einsatzleiter zu: „Halten Sie es für möglich, daß Harper schon aus dem Hafen verschwunden sein kann?“

Der Thailänder in seiner tadellos gebügelten Khakiuniform lächelte flüchtig. „Ich würde ein Monatsgehalt verdienen, das es so ist. Aber es ist meine Pflicht, hier so lange zu bleiben, bis jeder Zentimeter durchsucht ist.“

Da fiel im Schuppen schräg gegenüber ein Schuß. Eine Salve aus einer Maschinenpistole antwortete. Das Aufbrüllen eines Mannes, der getroffen war.

Der Einsatzleiter und seine Männer waren hinter Harpers verlassenen Wagen in Deckung gegangen. „Werner Holdt lief mit ein paar Sprüngen zum Schuppen und machte sich neben dem Eingang schmal.“

„Vermutlich haben Sie recht“, erwiderte Werner Holdt deprimiert.

„Ich habe keinen Grund, mich aufzuregen“, meinte der Gangsterboss ungerührt. „Hier unten findet uns niemand. Und wenn die Polizei abgezogen ist, wird mich ein Vertrauter benachrichtigen.“

„Was wird aus mir?“ fragte Christine unwillkürlich. „Sie kommen mit mir mit, wenn Sie wollen.“ „Selbstverständlich“ erwiderte sie schnell.

„Na fein“, sagte John Harper, obwohl er keine Sekunde erwog, sie mitzunehmen. Jetzt

zu John Harper und kämpfte tapfer gegen ihre eigene Unruhe an.

„Ich habe keinen Grund, mich aufzuregen“, meinte der Gangsterboss ungerührt. „Hier unten findet uns niemand. Und wenn die Polizei abgezogen ist, wird mich ein Vertrauter benachrichtigen.“

„Was wird aus mir?“ fragte Christine unwillkürlich. „Sie kommen mit mir mit, wenn Sie wollen.“ „Selbstverständlich“ erwiderte sie schnell.

„Na fein“, sagte John Harper, obwohl er keine Sekunde erwog, sie mitzunehmen. Jetzt

zu John Harper und kämpfte tapfer gegen ihre eigene Unruhe an.

„Ich habe keinen Grund, mich aufzuregen“, meinte der Gangsterboss ungerührt. „Hier unten findet uns niemand. Und wenn die Polizei abgezogen ist, wird mich ein Vertrauter benachrichtigen.“

„Was wird aus mir?“ fragte Christine unwillkürlich. „Sie kommen mit mir mit, wenn Sie wollen.“ „Selbstverständlich“ erwiderte sie schnell.

„Na fein“, sagte John Harper, obwohl er keine Sekunde erwog, sie mitzunehmen. Jetzt

zu John Harper und kämpfte tapfer gegen ihre eigene Unruhe an.

„Ich habe keinen Grund, mich aufzuregen“, meinte der Gangsterboss ungerührt. „Hier unten findet uns niemand. Und wenn die Polizei abgezogen ist, wird mich ein Vertrauter benachrichtigen.“

„Was wird aus mir?“ fragte Christine unwillkürlich. „Sie kommen mit mir mit, wenn Sie wollen.“ „Selbstverständlich“ erwiderte sie schnell.

„Na fein“, sagte John Harper, obwohl er keine Sekunde erwog, sie mitzunehmen. Jetzt

zu John Harper und kämpfte tapfer gegen ihre eigene Unruhe an.

„Ich habe keinen Grund, mich aufzuregen“, meinte der Gangsterboss ungerührt. „Hier unten findet uns niemand. Und wenn die Polizei abgezogen ist, wird mich ein Vertrauter benachrichtigen.“

„Was wird aus mir?“ fragte Christine unwillkürlich. „Sie kommen mit mir mit, wenn Sie wollen.“ „Selbstverständlich“ erwiderte sie schnell.

„Na fein“, sagte John Harper, obwohl er keine Sekunde erwog, sie mitzunehmen. Jetzt

zu John Harper und kämpfte tapfer gegen ihre eigene Unruhe an.

„Ich habe keinen Grund, mich aufzuregen“, meinte der Gangsterboss ungerührt. „Hier unten findet uns niemand. Und wenn die Polizei abgezogen ist, wird mich ein Vertrauter benachrichtigen.“

„Was wird aus mir?“ fragte Christine unwillkürlich. „Sie kommen mit mir mit, wenn Sie wollen.“ „Selbstverständlich“ erwiderte sie schnell.

„Na fein“, sagte John Harper, obwohl er keine Sekunde erwog, sie mitzunehmen. Jetzt

zu John Harper und kämpfte tapfer gegen ihre eigene Unruhe an.

„Ich habe keinen Grund, mich aufzuregen“, meinte der Gangsterboss ungerührt. „Hier unten findet uns niemand. Und wenn die Polizei abgezogen ist, wird mich ein Vertrauter benachrichtigen.“

„Was wird aus mir?“ fragte Christine unwillkürlich. „Sie kommen mit mir mit, wenn Sie wollen.“ „Selbstverständlich“ erwiderte sie schnell.

„Na fein“, sagte John Harper, obwohl er keine Sekunde erwog, sie mitzunehmen. Jetzt

zu John Harper und kämpfte tapfer gegen ihre eigene Unruhe an.

„Ich habe keinen Grund, mich aufzuregen“, meinte der Gangsterboss ungerührt. „Hier unten findet uns niemand. Und wenn die Polizei abgezogen ist, wird mich ein Vertrauter benachrichtigen.“

„Was wird aus mir?“ fragte Christine unwillkürlich. „Sie kommen mit mir mit, wenn Sie wollen.“ „Selbstverständlich“ erwiderte sie schnell.

„Na fein“, sagte John Harper, obwohl er keine Sekunde erwog, sie mitzunehmen. Jetzt

war sie nur noch Ballast und Risiko, und darum würde er sie gleich nachher von seinem Vertrauten umbringen lassen.

„Wir fahren mit meiner Yacht. Sie liegt im Hafen immer für den Fall bereit, daß so etwas passiert wie heute.“ Er drückte seine Zigarette aus.

„Und wohin fahren wir?“

„Nach Südamerika. Dort habe ich eine Hacienda, auf der ich unter anderem Namen lebe. John Harper wird es nicht mehr geben.“ Um sie nicht miträusch zu machen, setzte er hinzu: „Es wird Ihnen dort sehr gefallen.“

„Ja, sicher“, erbot sich Christine und blickte auf ihn.

Die Todesangst machte aus Christine Winkler eine hervorragende Schauspielerin. Sie

lächelte verheißungsvoll: „Ich glaube nicht, daß Sie nach mir Lust haben werden, wieder mit Gloria zusammenzuleben.“

„So sicher?“ Seine Augen blitzten auf.

„Ja, absolut.“ Mit beiden Händen hob sie ihr blondes Haar etwas an. Dabei streckte sich ihr junger Körper provozierend. „Warum küßten Sie mich nicht? Lassen Ihre Nerven Sie im Stich?“ Sie öffnete die Lippen ein wenig...

Mit zwei Schritten war John Harper bei ihr.

hinter seinem Rücken plötzlich die Wand öffnete.

Erst als eine Kiste polternd umfiel, löschte er blitzartig seine Taschenlampe und nahm seinen Revolver aus der Jackentasche.

Mit angespannten Sinnen wartete er auf das nächste Geräusch...

„Au!“ sagte da eine wohlbekannte weibliche Stimme. Es war Christine!

Werner Holdt knipste seine Lampe wieder an und leuchtete ihr ins Gesicht. Das blonde Haar hing ihr wirr um den Kopf. Die Augen waren scheinbar geweint...

„Christine!“ rief Werner Holdt und war auch schon bei ihr. Er sah, daß ihre Hand blutig war. „Bist du verletzt?“

„Nein.“ Sie sank einfach in seine Arme. „Es ist Harpers Blut!“ Sie wies zu der offenen

Die Lebensgefahr

Eine sehr beleibte und übergingliche Dame kam regelmäßig in kurzen Zeitabständen in Billroths Ordination. Jedemal trat ihr etwas anderes weg, nie aber konnte der Arzt etwas denken von dem Großvater. Damals war er noch mein Bräutigam. Ich hielt sie immer sehr in Ehren. Leider aber zerbrach sie dann eins der Kinder beim Abtrocknen. Ich glaube, es war Klärchen, Lorchen's Mutter, und deshalb fand ich es so nett und aufmerksam von ihr, mir diese Tasse zum Geburtstag zu schicken.

„Welches Glück“, dachte ich aufstehend, „jetzt ist die Tasse doch tatsächlich noch zu einem Menschen gekommen, dem sie ehrliche Freude macht.“

„Sie ist wirklich wunderschön“, lobte ich, „sie sieht so nach Reisen aus. Man bekommt ordentlich Fernweh, wenn man das Schiff betrachtet.“

Oma strahlte. Zum nächsten Geburtstag schickte sie mir ein Päckchen und schrieb dazu: „Mein liebes Kind, du weißt, ich habe nicht viel Geld, um dir eine Freude zu machen. Aber da du die letzte Mal bei mir warst, sah ich, wie gut dir meine Tasse gefiel. So muß ich sie dir heute schenken. Ich weiß, daß du sie in Ehren halten wirst.“

Es war Omas letztes Geschenk. Die Tasse steht heute im Schrank bei meinen besten Sachen. Nur an besonderen Festtagen bringe ich aus ihr.

ENDE

dig. „Es ist reiner Zufall, daß Sie am Leben geblieben sind, Christine, oder besser gesagt, pures Glück. Denn am Anfang waren Sie mir recht unbequem.“

Mit großen Augen sah sie ihn an. „Dann haben Sie auch Jochens thailändische Freundin aus dem Weg räumen lassen?“

„Natürlich. Sie hat sich zu sehr darum gekümmert, wie er ums Leben gekommen ist.“

Christine nahm einen großen Schluck aus ihrem Glas. Sie brauchte ihn dringend. „Was wird eigentlich aus Ihrer Frau, wenn Sie hier einfach abdampfen?“

„Eine interessante Frage.“ Er lächelte dünn. „Gloria wird auf jeden Fall für lange Zeit von der Polizei scharf überwacht werden. Das kann ein Jahr dauern oder zwei. Erst wenn sich die Wogen geglättet haben, lasse ich sie nachkommen.“ Er kam langsam näher. „Sie dahin werden wir beide uns die Zusammenvertreiben ...“

Irgend etwas in seinen Augen verriet ihr die Wahrheit - daß er sie in Sicherheit wiegen wollte und in Wirklichkeit nur an Mord dachte.

Die Todesangst machte aus Christine Winkler eine hervorragende Schauspielerin. Sie

lächelte verheißungsvoll: „Ich glaube nicht, daß Sie nach mir Lust haben werden, wieder mit Gloria zusammenzuleben.“

„So sicher?“ Seine Augen blitzten auf.

„Ja, absolut.“ Mit beiden Händen hob sie ihr blondes Haar etwas an. Dabei streckte sich ihr junger Körper provozierend. „Warum küßten Sie mich nicht? Lassen Ihre Nerven Sie im Stich?“ Sie öffnete die Lippen ein wenig...

Mit zwei Schritten war John Harper bei ihr.

hinter seinem Rücken plötzlich die Wand öffnete.

Erst als eine Kiste polternd umfiel, löschte er blitzartig seine Taschenlampe und nahm seinen Revolver aus der Jackentasche.

Mit angespannten Sinnen wartete er auf das nächste Geräusch...

„Au!“ sagte da eine wohlbekannte weibliche Stimme. Es war Christine!

Werner Holdt knipste seine Lampe wieder an und leuchtete ihr ins Gesicht. Das blonde Haar hing ihr wirr um den Kopf. Die Augen waren scheinbar geweint...

„Christine!“ rief Werner Holdt und war auch schon bei ihr. Er sah, daß ihre Hand blutig war. „Bist du verletzt?“

„Nein.“ Sie sank einfach in seine Arme. „Es ist Harpers Blut!“ Sie wies zu der offenen

Die Lebensgefahr

Eine sehr beleibte und übergingliche Dame kam regelmäßig in kurzen Zeitabständen in Billroths Ordination. Jedemal trat ihr etwas anderes weg, nie aber konnte der Arzt etwas denken von dem Großvater. Damals war er noch mein Bräutigam. Ich hielt sie immer sehr in Ehren. Leider aber zerbrach sie dann eins der Kinder beim Abtrocknen. Ich glaube, es war Klärchen, Lorchen's Mutter, und deshalb fand ich es so nett und aufmerksam von ihr, mir diese Tasse zum Geburtstag zu schicken.

„Welches Glück“, dachte ich aufstehend, „jetzt ist die Tasse doch tatsächlich noch zu einem Menschen gekommen, dem sie ehrliche Freude macht.“

„Sie ist wirklich wunderschön“, lobte ich, „sie sieht so nach Reisen aus. Man bekommt ordentlich Fernweh, wenn man das Schiff betrachtet.“

Oma strahlte. Zum nächsten Geburtstag schickte sie mir ein Päckchen und schrieb dazu: „Mein liebes Kind, du weißt, ich habe nicht viel Geld, um dir eine Freude zu machen. Aber da du die letzte Mal bei mir warst, sah ich, wie gut dir meine Tasse gefiel. So muß ich sie dir heute schenken. Ich weiß, daß du sie in Ehren halten wirst.“

Es war Omas letztes Geschenk. Die Tasse steht heute im Schrank bei meinen besten Sachen. Nur an besonderen Festtagen bringe ich aus ihr.

ENDE

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben aus - bar - bett - bo - den den - dot - ei - ei - ex - fak - füh - ge - gel - heim - ir - kel - ken - len - mi - na nach - nachts - nis - port - re - re - re - rung sach - schaft - schein - se - se - sen - setz - spiel - sten - stol - ter - ti - trok - weil - sind 13 Wörter mit nachstehenden doppelstimmigen Bedeutungen zu bilden:

1. mitteideutscher Toilettenartikel, 2. unbeneztener Gefäßteil, 3. unentschieden/Mz., 4. schwebende Schlinge, 5. gelästelte Zahnräder, 6. brennende Banknote, 7. ehemaliger poetischer Hafen, 8. Ruhesitz für Fakire, 9. Bergwerksgang, der im Dezember fertiggestellt wurde, 10. kurzer Bescheid, daß die Besichtigung zu Ende ist, 11. verborgenes Läuseel, 12. Hausflur, der als Erfrischungsort dient, 13. Stiefelteil des Nebenmanns. Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein auffällig gemustertes Fahrzeug.

Christine nahm einen großen Schluck aus ihrem Glas. Sie brauchte ihn dringend. „Was wird eigentlich aus Ihrer Frau, wenn Sie hier einfach abdampfen?“

„Eine interessante Frage.“ Er lächelte dünn. „Gloria wird auf jeden Fall für lange Zeit von der Polizei scharf überwacht werden. Das kann ein Jahr dauern oder zwei. Erst wenn sich die Wogen geglättet haben, lasse ich sie nachkommen.“ Er kam langsam näher. „Sie dahin werden wir beide uns die Zusammenvertreiben ...“

Irgend etwas in seinen Augen verriet ihr die Wahrheit - daß er sie in Sicherheit wiegen wollte und in Wirklichkeit nur an Mord dachte.

Die Todesangst machte aus Christine Winkler eine hervorragende Schauspielerin. Sie

lächelte verheißungsvoll: „Ich glaube nicht, daß Sie nach mir Lust haben werden, wieder mit Gloria zusammenzuleben.“

„So sicher?“ Seine Augen blitzten auf.

„Ja, absolut.“ Mit beiden Händen hob sie ihr blondes Haar etwas an. Dabei streckte sich ihr junger Körper provozierend. „Warum küßten Sie mich nicht? Lassen Ihre Nerven Sie im Stich?“ Sie öffnete die Lippen ein wenig...

Mit zwei Schritten war John Harper bei ihr.

hinter seinem Rücken plötzlich die Wand öffnete.

Erst als eine Kiste polternd umfiel, löschte er blitzartig seine Taschenlampe und nahm seinen Revolver aus der Jackentasche.

Mit angespannten Sinnen wartete er auf das nächste Geräusch...

„Au!“ sagte da eine wohlbekannte weibliche Stimme. Es war Christine!

Werner Holdt knipste seine Lampe wieder an und leuchtete ihr ins Gesicht. Das blonde Haar hing ihr wirr um den Kopf. Die Augen waren scheinbar geweint...

„Christine!“ rief Werner Holdt und war auch schon bei ihr. Er sah, daß ihre Hand blutig war. „Bist du verletzt?“

„Nein.“ Sie sank einfach in seine Arme. „Es ist Harpers Blut!“ Sie wies zu der offenen

Die Lebensgefahr

Eine sehr beleibte und übergingliche Dame kam regelmäßig in kurzen Zeitabständen in Billroths Ordination. Jedemal trat ihr etwas anderes weg, nie aber konnte der Arzt etwas denken von dem Großvater. Damals war er noch mein Bräutigam. Ich hielt sie immer sehr in Ehren. Leider aber zerbrach sie dann eins der Kinder beim Abtrocknen. Ich glaube, es war Klärchen, Lorchen's Mutter, und deshalb fand ich es so nett und aufmerksam von ihr, mir diese Tasse zum Geburtstag zu schicken.

„Welches Glück“, dachte ich aufstehend, „jetzt ist die Tasse doch tatsächlich noch zu einem Menschen gekommen, dem sie ehrliche Freude macht.“

„Sie ist wirklich wunderschön“, lobte ich, „sie sieht so nach Reisen aus. Man bekommt ordentlich Fernweh, wenn man das Schiff betrachtet.“

Oma strahlte. Zum nächsten Geburtstag schickte sie mir ein Päckchen und schrieb dazu: „Mein liebes Kind, du weißt, ich habe nicht viel Geld, um dir eine Freude zu machen. Aber da du die letzte Mal bei mir warst, sah ich, wie gut dir meine Tasse gefiel. So muß ich sie dir heute schenken. Ich weiß, daß du sie in Ehren halten wirst.“

Es war Omas letztes Geschenk. Die Tasse steht heute im Schrank bei meinen besten Sachen. Nur an besonderen Festtagen bringe ich aus ihr.

ENDE

Harde Nüsse

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute a a i e sind den folgenden Mitlauten h i l m s c h beizuordnen, daß sich eine Plizsorte ergibt.

Konsonantenverhau

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten bzw. Umlauten ausgefüllt, liest man ein Sprichwort.

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 1 9 12 20 10 20 3 geregelter Zustand

2. 9 19 15 20 14 10 16 Übergangsmetall

3. 17 2 10 16 15 11 10 Federdeckbett

4. 19 15 9 8 11 9 12 männl. Vorname

5. 15 2 6 18 14 10 16 Gefilde der Seligen

6. 10 20 12 14 13 19 5 undurchlässig, leck

7. 18 17 14 5 4 15 20 Handarbeiten

8. 10 16 7 9 15 14 18 Peripherie

9. 20 14 15 16 11 20 12 keiner

Die ersten und dritten Buchstaben nennen - zweimal von oben nach unten gelesen - eine Oper von Gluck.

Wortfragmente

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Sprichwort ergeben.

lief - nnu - eutes - mor - ute - orge - rnie - nle - gemm - agena - hth - aule

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Sprichwort ergeben.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Skandinavisches Kreuzworträtsel

KASKADE - DOLELÄR

ESSEL - ESTEMPEL

ESRA - NEA - LERAR

BASAR - MINNAGELE

LEITER - MENGE

Hier darf gestohlen werden: Soldaten wohnen auf den Kanonen.

Lustiges Silbenrätsel: 1. Atlasseide, 2. Seeräuber, 3. Charakterstück, 4. Himmelskörper,

ihren kleinen Vorstellungskraft wären da keinerlei Grenzen gesetzt. Wir haben uns gleich für heute abend wieder verabredet.

„Un glaublich! Würde heute bei der Bank, die mich früher behandelt hat, als sei ich ein Bankräuber und würde gleich eine scharfgeladene Wasserpistole herausholen, mit einer Hochachtung behandelt, als halte ich mir zu wollen die gar keine für das Darlehen.“

„Sie haben ja ein Safe bei uns!“ grinste der Anlageberater jovial. Er bot mir sogar einen Bankregenschirm an, weil es draußen regnete. Ein Service, mit dem sie sonst nur Kunden unterwandern, mit denen sie Millionengeschäfte machen.“

Was so ein Safe doch ausmacht! Mein Chef ließ heute im Gespräch durchblicken, daß ich es in absehbarer Zeit schon zu seinem Juniorpartner bringen könnte. Er bräuchte einen jungen dynamischen Macher, der die Firma wieder im Aufwärtswind flattern ließ.

Und all das nur, weil ich neulich bei ihm anklopfte und fragte, ob ich vielleicht meine Safeschlüssel auf seinem Schreibtisch liegenlassen hätte.

Kaum zu fassen: Sie haben mich in den Golfklub aufgenommen! Ich wußte gar nicht, was ich zu der Ehre konnte, aber vermutlich hat der Immobilienmakler ein Wort für mich eingelegt, bei dem ich sehr kurzem - unter Hinweis auf das Safe - öfter mal wegen eines Golfclubs nachfrage.

Der Golfklub steht mir statustagemäßig gar nicht zu. Eigentlich darf man nur Mitglied werden, wenn man arriert ist und vor lauter Kummer um sein Geld golfballgroße Nierensteine besitzt. Jetzt weiß ich auch, warum es heißt: Safety first!

Habe heute meinen Psychiater Blumen geschickt. Sein Tip mit dem Safe hat mich zu einem völlig anderen Typ gemacht. Bin mit Petronella verlobt, Juniochre in meiner Firma als Golfklubmitglied werde ich von Party zu Party gerichtet, der Kredit, den ich ringsum habe, würde selbst einer Taschenrechner zum Erzittern bringen. Kurz: meine Gegenwart hat soviel Zukunft, daß ich gar keine Vergangenheit brauche.

Heute sind es auf den Tag genau drei Jahre her, seit ich mir das Safe mitgebracht habe, deshalb heute mit unendlicher Rührung aufgemacht und immer und immer wieder das betrachtet, was ich vor drei Jahren in es hineingelagert habe und was auch heute immer noch als einziges in ihm ist: meinen zweiten VW-Schlüssel.

Schachaufgabe Nr. 26

Saalbach - Polimacher, 1861



Weiß am Zuge setzt in drei Zügen matt.

Kontrollstellung: Weiß: Ke1, Df7, Ta1, h1, Lf1, g5, Sd4, e5, Bc2, f2, g2, h2 (14) - Schwarz: Kd8, Dc7, Ta8, h8, Lc8, Sd8, e7, Bc7, b7, c5, d7, e6, g6, h7 (15).

Schüttelrätsel

Eis - Ruth - Mode - Harfen - Lauf - Worte Rille - Feier - Eisern

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann ein Kinderspielzeug.

Besuchskartenrätsel

Welche Oper liebt diese Dame? Gerda Straders Weer

Heiteres Allerlei

Notizen eines Safebesitzers

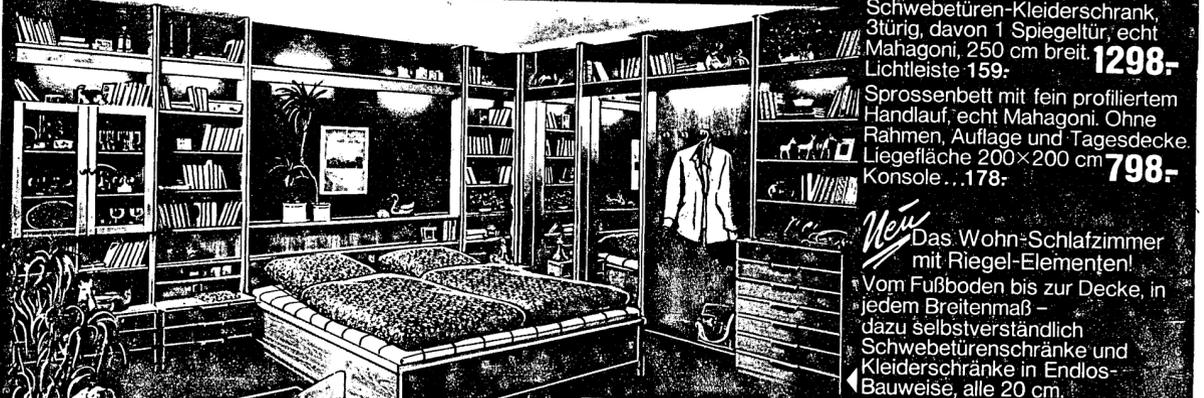
Kurzgeschichte von Mia Jertz

Mein Psychiater hat nun endlich herausgefunden, daß ich Kontaktschwierigkeiten habe, weil es mir an Erfolgserlebnissen fehlt und mir deshalb das nötige Selbstverständnis abgeht. Er riet mir, ich solle mir doch ein Safe mieten. Anfangs war ich sehr überrascht, denn ich wußte wirklich nicht, was ich in das Safe legen sollte.

Schlaf-Komfort zu den besonderen Wohnweltpreisen



„Pompador“, Stil-Schlafzimmer mit fein profilierten Aufleisungen und dezent abgestuften Aufdoppelungen. Kleiderschrank ca. 300 cm breit, mit 2 verspiegelten Parsolglastüren, Bettumgebung mit beleuchtetem Oberbau, nur **2844,-**



Schwebetüren-Kleiderschrank, 3türig, davon 1 Spiegeltür, echt Mahagoni, 250 cm breit **1298,-**
Lichtleiste 159,-
Sprossenbett mit fein profiliertem Handlauf, echt Mahagoni. Ohne Rahmen, Auflage und Tagesdecke. Liegefläche 200x200 cm **798,-**
Konsole...178,-

Neu Das Wohn-Schlafzimmer mit Riegel-Elementen! Vom Fußboden bis zur Decke, in jedem Breitenmaß - dazu selbstverständlich Schwebetüren und Kleiderschränke in Endlos-Bauweise, alle 20 cm.



„Lady“, Schlafzimmer, echt Eiche rustikal. Schrank 6türig, 300 cm breit. Doppelbett mit Oberbau, 2 Nachtkonsolen und Frisierkommode mit 3teiligem Spiegel **1598,-**

Schlafzimmer mit echten Korktüren, 2 Spiegeltüren, Doppelbett mit Konsolen und Oberbau einschließlich Beleuchtung ohne Rahmen, Auflagen und Bettzeug **1398,-**

Wohnwelt 2000 Eines der größten Möbelhäuser im Rhein-Main-Gebiet * Größtes Küchenstudio in Hessen

Hanau - Stadtteil - Steinheim
Gewerbegebiet a. d. B 145 | Tel.: 0 61 81 / 6 20 61
Nur 20 Min. vom Stadtzentrum Frankfurt
Autobahnausfahrt Hanau

Probewohnen
Sa 14⁰⁰ - 18⁰⁰
So 13⁰⁰ - 18⁰⁰
außer Feiertags
Verkauf
Mo-Fr 9⁰⁰ - 18³⁰
Sa 9⁰⁰ - 14⁰⁰
la. Sa 9⁰⁰ - 18⁰⁰

Französische Polsterbetten nach Maß

Probleme mit den Abmessungen Ihres Polsterbettes gehören der Vergangenheit an. Ob Sie klein sind oder groß, ob viel oder wenig Raum zur Verfügung steht - mit diesem Polsterbettenprogramm können wir allen Ansprüchen gerecht werden.

Das Einrichtungscener des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser. 30.000 qm voll schöner Möbel.



Ihre individuellen Wünsche, abgestimmt auf die gegebenen Raumverhältnisse, lassen sich mit diesem französischen Polsterbettenprogramm verwirklichen. Als Liege, mit Kopfteil oder mit Kopf- und Fußteil, in vielen Formen und aparten Bezugsstoffen, in den Breiten 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 180 und 200 cm sowie in den Längen 190, 200, 210 und 220 cm. Die Funktionen und den Schlafkomfort bestimmen Sie durch die Wahl der unterschiedlichen Ausführungen der Unterbetten und Matratzen. Bezaubernde Accessoires, die den wohnlichen Charakter Ihres Bettes vervollständigen, machen Ihren Schlafraum zu einer Oase der Ruhe und Entspannung. Wir beraten Sie gern.

MÖBEL-SCHWIND
Aschaffenburg
Nabe Hauptbahnhof - Einlage
und Parkhalde nur Bodelschwinghstr.
Tel. 0602121054

Bauausschuß ...

(Fortsetzung von Seite 1)
14. November 1979: Durchführung der ersten Bürgerbefragung durch den Magistrat. Ergebnis: es soll eine weitere Bürgeranhörung durchgeführt, sollen Broschüren in der Altstadt verteilt und im Rathaus Sprechstunden abgehalten werden. Nach Auskunft von Stadtrat Karl-Heinz Liebe waren die Sprechstunden, die er abwechselnd mit Stadtrat Dr. Zenske abhielt, sehr schwach besucht, so daß sie eingestellt wurden.
Im Januar 1980 wurden 450 Broschüren in der Altstadt verteilt und am 18. Juni dieses Jahres eine zweite Bürgeranhörung durchgeführt unter Berücksichtigung von Korrekturen aufgrund von Gesetzesänderungen.
Egon Hoffmann (NEV) meldete Bedenken an. Er vertrat die Auffassung, daß nach der Hessischen Gemeindeordnung diese Satzung öffentlich ausgelegt werden muß, um eventuellen Einsprüchen Raum zu geben.

OWK besuchte Bad König

Seine Planwanderung für den Monat Juni machte der Langener Odenwaldklub am Sonntag. Eine stattliche Anzahl Wanderfreunde und -freundinnen fuhr mit der Eisenbahn von Langen über Darmstadt nach Bad König im Odenwald. Dort begann die Wanderung. Der Weg führte durch den schmucken Ort in seinen ältesten Teil, den Kirchberg. Der Mittelpunkt, die evangelische Kirche, ist umgeben vom Schloß und einigen Gehäusen. Das Schloß, ursprünglich als mittelalterliche Burganlage erbaut, wurde mehrmals umgestaltet und erhielt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und um 1900 sein heutiges Aussehen. In geschickter Weise baute man den Kirchturm auf den steinernen Unterbau des 1479 erstellten Wehrturms. Bis 1806 war König Regierungssitz der Grafschaft Erbach-Schönberg. Um die Jahrhundertwende entdeckte man beim Bohren von Brunnen, daß es sich bei dem gewonnenen Wasser um hochwertiges Stahlwasser handelt, das heute mit ausgezeichnetem Erfolg zu Trink- und Badekuren verwendet wird. Im Jahre 1948 erhielt König durch die Hessische Landesregierung das Recht, sich künftig Bad-König zu nennen.

Prettlack. Der Spottvers „Rimern am Roa, Plaschter ohne Stoa“ hat längst seine Bedeutung verloren. Rimhorn mit seinen sauberen Straßen und seinen blumengeschmückten Häusern, ist ein Ort, der sich sehen lassen kann. Der Wanderweg führte jetzt in den Höchster Zentwald. Ein aufkommendes Gewitter befeuchtete die Schritte der Wanderschar. Am oberen Eingang zur Odenwaldschlucht setzte dann der Regen ein. In einer Schutzlücke fand man Unterschlupf. Es dauerte nicht lange, und der Weg durch die Schlucht konnte fortgesetzt werden. Gegen 17.00 Uhr war das Ziel, Höchst, erreicht, und ein schöner Wandertag war zu Ende. Die Eisenbahn brachte die Teilnehmer wohlbehalten, aber vielleicht auch etwas müde, wieder nach Langen. Die Führung und Betreuung hatte Maritta Heyder und Ferdinand Pullmann.

Die nächste Planwanderung mit Rucksackverpflegung ist am 6. Juli in die Waldungen zwischen Langen, Darmstadt und Messel. Nähere Auskunft bei Heim, Leukertsweg 28, Telefon 2 95 91.

Erfolgreiche Gras-Skiläufer

Bei Hessen-Pokal-Rennen auf den ersten Plätzen

Das Gras-Ski-Team der Skigilde Langen befindet sich im Aufwind. Die verhältnismäßig junge Sportart zeigt in diesem Frühjahr einen erfreulichen Zulauf und die Ergebnislisten der Hessen-Pokal-Rennen machen deutlich, daß die Langener immer in der Spitze zu finden sind. So kamen die beiden neuen Läuferinnen Annette Wand und Angelika Zachariou immer auf Platz 2 und 3 in der Gruppe der Jugend II. Christoph Valenta wurde in Steinbach im Riesenslalom und Spezialsalom jeweils 3., dicht gefolgt von Ralf Hafner, Ulrich Dölzig, Klaus Ruffler, Ralf Schäfer und Michael Pieper.

Am letzten Wochenende in Gornheim fuhr Chr. Valenta auf Rang 1, und A. Wand und A. Zachariou konnten ihren 2. und 3. Platz wieder verteidigen. Ebenso gut fuhren U. Dölzig, K. Ruffler, Ralf Hafner, Martin Oswald und Michael Pieper, die sich in einem sehr starken Feld bestreiten mußten und jeweils die Plätze 5 - 10 belegten. Regine Köhler, die in Gornheim ihr 1. Rennen bestritt, fuhr gleich auf den 2. Platz in der Gruppe weibl. Jugend II.

Man darf auf das nächste Wochenende gespannt sein, wenn die Gras-Ski-Abteilung mit ihrer gesamten Mannschaft zum DSV Punktefahren nach Vöckelsbach fährt. Hier wird seit Jahren das Rennen vom SC Vierheim ausgerichtet, und nicht nur für die Rennläufer und ihr liebliches Wohl wird gesorgt, sondern auch Gäste können Kuchen, Würstchen und Wein der Vierheimer testen.

Erneute Radarkontrollen

Aufgrund häufiger Beschwerden der Anlieger hat die Polizei auf der Südlichen Ringstraße Radarkontrollen durchgeführt. Aus den Meßergebnissen lassen sich interessante Rückschlüsse auf das Fahrverhalten ableiten. So kann man feststellen, daß sich im Meßzeitraum die stadteinwärts fahrenden Kraftfahrzeuge verkehrsgerechter verhielten als die stadtauswärts fahrenden Verkehrsteilnehmer.

Von den 273 gemessenen Fahrzeugen stadteinwärts, fuhren 6 schneller als 50 km/h und müssen deswegen mit einer gebührenden Verwarnung rechnen. Stadtauswärts wurden 436 Fahrzeuge gemessen. Hierbei fuhren 21 schneller als 50 km/h. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit eines Fahrzeuges betrug 75 km/h.
Laut Mitteilung des Verkehrskommandos in Offenbach, das die Radarkontrollen durchgeführt, werden derartige Messungen in unregelmäßigen Zeitabständen wiederholt. Den Kraftfahrer wird im Interesse der Sicherheit dringend empfohlen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h einzuhalten.

Verkehrshinweise für Tour de France

- 1. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß am 28. 6. in der Zeit von 8 bis 12 Uhr der gesamte Verkehr auf der B 3 in der Nord- und Südrichtung gesperrt ist.
 - 2. Querverkehr ist in dieser Zeit in der Ost- und Westrichtung nur über die Kreuzung Rheinstraße - Dieburger Straße / B 3 und B 486 (Südliche Ringstraße / B 3) möglich. Während der eigentlichen Durchfahrt der Teilnehmer ruht auf der B 3 der gesamte Längs- und Querverkehr.
 - 3. Zur Sicherung der Tourteilnehmer ist ab dem 27. 6., 18 Uhr bis zum 28. 6., 12 Uhr für die gesamte Ortsdurchfahrt der B 3 ein beidseitiges Hallevorbot angeordnet.
 - 4. Am 28. 6. von 8 bis 12 Uhr wird die Einbahnregelung in der Wassergrasse aufgehoben, um den Geschäftsanliegern und privaten Anliegern die Zufahrt zu ihren Geschäften bzw. Grundstücken zu ermöglichen.
 - 5. Alle in die B 3 einmündenden oder ausmündenden Straßen, außer den unter Punkt 2 genannten, werden für die Zeit von 8 bis 12 Uhr am 28. 6. für jeglichen Verkehr gesperrt.
 - 6. Die Stadtwerke Langen GmbH schränken am 28. 6. in der Zeit von 8 bis 12 Uhr ihren Stadtbusverkehr ein, indem die Linienführung am Lutherplatz endet.
- Alle Einwohner der Stadt Langen und die betroffenen Kraftfahrer werden für die notwendigen Verkehrsmaßnahmen und Beeinträchtigungen um Verständnis und Einsicht gebeten.

Sommerfest des kath. Kindergartens

Der Kindergarten von St. Albertus Magnus feiert am Samstag, dem 28. Juni ab 14 Uhr sein Sommerfest. Die Erzieherinnen und die Eltern haben sich mit den Vorbereitungen viel Mühe gemacht. Über einen guten Besuch des Festes würden sich alle freuen.

Aus der Welt des Films

Todesgrüße aus Shanghai (UT-Lichtbühne)
Der verstorbene „König des Karate“ Bruce Lee rächt als Cheng seinen ermordeten Lehrer. Brutale Kämpfe und dramatische Jagden muß der Titelheld bestehen.
Caligula (Lichtburg 1)
Kaiser Tiberius, schon selbst dem Größenwahn verfallen, ernennt Caligula zu seinem Nachfolger. Auch dieser verfallt dem Irrsinn und wird ermordet.
Rollerball (Lichtburg 2)
Eine Zukunftsvision von einer gesättigten, friedlichen Menschheit. Ohne Nervenbelastung lebend führen sie ein brutales Unterhaltungs-spiel ein: Rollerball.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 29. Juni 1980 (4. So. n. Trinitatis)
Stadtkirche
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Bork), Predigttext: Röm. 14,10-13
Petrusgemeinde, Gemeindehaus-Bahnstr. 46
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Kades)
Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls sowie Einführung der neuen Konfirmanden (Pfr. Born)
Predigttext: Lk. 6,36 - 42
9.30 Uhr Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfrn. Tröskel)

Kollekte: Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD.

Freie Evangelische Gemeinde
Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gottesdienste: So., 9.30 Uhr, Bahnstraße 15, im Kasino der Langener Volksbank

Stadtmission Langen
Sonntag, den 29. 6. Bibelstunde 17.30 Uhr

Kirchliches Zeitgeschehen
Stadtkirchengemeinde
Wir laden herzlich ein zu unserem Sommerfest am morgigen Samstag, 28. Juni, ab 15 Uhr an unserem Gemeindehaus, Frankfurter Straße. Neben Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gibt es Grillwürstchen, Ebbelwoi und Bier. Für die Kinder haben wir Spiele organisiert, so daß für jeden gesorgt ist. Wie im letzten Jahr, werden Waffeln gebacken, und die Kleinsten können Würstchen schnappen.
Die Firma „Antiques & Trödel“ verkauft zugunsten des Vereins der Freunde der Stadtkirche Schätze aus der guten alten Zeit. Das Ganze wird von Blasmusik umrahmt. Der Kirchenvorstand garantiert für gute Wetter. Wir hoffen auf guten Besuch und großartige Stimmung. Kommen auch Sie und bringen Sie Ihre Freunde mit.

Evangelische Frauenhilfe
Die Frauenhilfe trifft sich am Dienstag, dem 1. Juli, zum Erbeeren im Gemeindehaus, ausnahmsweise bereits um 19.00 Uhr.

Seniorenkreis
Es sind noch Plätze frei für den Ausflug des Senioren-Kreises am 9. Juli, nach Bad Orb. Abfahrt: 12 Uhr. Anmeldung bitte umgehend an das Pfarramt „Nord“, Tel.: 2 35 44.

Petrusgemeinde
Am Donnerstag, 3. Juli, 17.00 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus, Bahnstr. 46.

SAMMLUNG ZUR VOLKSKUNDE ALT-LANGEN UND SIEBENBÜRGEN
861 KAROLA JÖHN, WOLFGARTENSTR. 3
6070 LANGEN

EINLADUNG ZUR SONDERAUSSTELLUNG
KULTUR-GEWIRTSCHAFTSSTÄNDE AM ZIHN AM VERSCHIEDENEN JAHRHUNDERTEN
FRÄUENSCHMUCK DER VOLKERWANDERUNGSZEIT
TRACHTENSCHMUCK AUS SIEBENBÜRGEN



Polizei Offenbach stellt sich vor:

Vorfürhungen, Musik und Information

In Zusammenarbeit mit dem ADAC und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat veranstaltet die Polizei aus Stadt und Kreis Offenbach eine Schau von der Verkehrserziehung bis zu kriminaltechnischen Methoden. Geplant ist die Landung eines Polizeihubschraubers, „Rauschgift-Hund Skipper“ soll „fündig“ werden, für den Magen gibt es eine deftige Erbsensuppe und für das Ohr Musik aus der ADAC-Infothek und von einer Polizei-Band.

Die „Tour de France“ beherrscht morgen das Straßenbild der Städte zwischen Frankfurt und Darmstadt. Parallel zu dieser Veranstaltung findet ab 8 Uhr eine Polizei-Show auf dem Werkkauf-Gelände in Dreieich-Spremlingen statt.

Das Programm hat für alle Altersgruppen Unterhaltendes in petto. Da kann man den Polizeihubschrauber landen sehen, die Polizeihunde in Aktion erleben und sich selbst prüfen lassen. Ein kostenloser Seh- und Reaktionstest des ADAC könnte in Richtung Verkehrssicherheit des einzelnen Verkehrsteilnehmers Zeichen setzen. Die Fachindustrie bietet Informationen über Schutzhelme und Sicherheitsgurte. Alles wird von der fahrenden ADAC-Infothek mit brandaktueller Musik untermalt. Außerdem sind kriminalpolizeiliche Berater vor Ort, die kostenlose Beratungen in Sachen Diebstahlsverbeugung geben.

Auch für die Hausfrauen kann der Samstag Erleichterung bringen, denn die Küche könnte ruhig einmal kalt bleiben. Die Polizei serviert ab

12.00 Uhr die schmackhafte Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

Wer einmal ohne Folgen auf einer abgesperrten Strecke „geblitzt“ werden möchte, der hat in Dreieich diese seltene Gelegenheit.

Auch in diesem Jahr steht die Sicherheit der Kinder im Mittelpunkt der Polizeiaktivitäten. Die kleinen Besucher können unter Anleitung von Polizeibeamten auf dem eigenen Fahrrad oder auf den Fahrzeugen der Jugendverkehrsschule an einem ADAC-Jugendfahrradturnier teilnehmen. Zur Belohnung kann jeder einen Preis mitnehmen. Die drei Sieger gewinnen einen Flug über den Kreis Offenbach und besichtigen die Hubschrauberstaffel der Polizei in Egelsbach. Außerdem gibt es Segelflugzeuge und Fahrradzubehör zu gewinnen. Schön wäre es, wenn viele Eltern ihren Sprößlingen zuschauen könnten, wie sie sich auf dem Verkehrsübungsplatz bewegen, denn der Lebensraum „Straße“ muß für die Kinder noch sicherer gemacht werden.

Ab 12.30 Uhr gibt es dann eine Premiere. Die Polizeiband des Polizeipräsidiums stellt sich vor. Eine umfangreiche Fahrzeugschau der Bereitschaftspolizei Mühlheim rundet das Programm ab. Hier können sich die technisch Interessierten einiges Material anschauen.

Wer einmal in einen Funkstreifenwagen steigen oder auf ein Polizeimotorrad klettern, ein Polizeiposter oder den eigenen Fingerabdruck mit nach Haus nehmen möchte, der findet in Dreieich diese Möglichkeiten. Luftballons und Plastikbälle gibt es außerdem kostenlos, solange der Vorrat reicht. Die Polizei aus Stadt und Kreis Offenbach würde sich sehr freuen, wenn die Bevölkerung von dem Informationsangebot regen Gebrauch machen würde.

Jetzt kommen die Holländer und Belgier

Am kommenden Wochenende beginnen in einigen Provinzen der Niederlande und in Belgien die Sommerferien. Weil außerdem die Ford-Werke in Köln ihre Tore schließen, rechnet der ADAC auf den bundesdeutschen Autobahnen mit starkem Ferienverkehr, vor allem im süddeutschen Raum.

Stark betroffen sind die Autobahnen von Würzburg über Nürnberg nach München bis zum Inntal-Dreieck (A 3, A 9 und A 8), die Verbindung Würzburg-Stuttgart (A 81) sowie die gesamte Strecke von Frankfurt über Karlsruhe nach München (A 5 und A 8).

Der ADAC empfiehlt den Autofahrern, die nicht an bestimmte Termine gebunden sind, die genannten Strecken vor allem am Freitagnachmittag sowie am Samstag- und am Sonntagvormittag zu meiden, da zu dieser Zeit der stärkste Verkehr herrschen wird.

Den Ballungsraum München kann man auch in diesem Jahr wieder huckepack auf dem „Weiß-Blau-Express“ umfahren, der stündlich zwischen Ingolstadt und Raubling bei Rosenheim im Inntal-Dreieck pendelt.

Zimmermann
Trauerkleidung
 Für Damen und Herren
 Alle Anforderungen werden berücksichtigt
 Russelshaus, Bismarckstraße 40, Tel. 41414
 Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 71921

Für uns alle viel zu früh ist nach langer, schwerer Krankheit
Magdalena Seifried
 für immer von uns gegangen.
 Wir trauern um sie und werden sie nicht vergessen.
 Geschäftsleitung Mitarbeiter Betriebsrat
 der Firma
KARL GRONEMEYER KG
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 35

NACHRUF
 Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter
Walter Findeklee
 Er verstarb für uns unerwartet am 22. Juni 1980 im wohlverdienten Ruhestand.
 Unser Mitgefühl gilt allen seinen Angehörigen. Er wird uns unvergessen bleiben.
MONZA GmbH & Co.
 Geschäftsleitung
 Betriebsrat und Mitarbeiter

Plötzlich und unerwartet verstarb am 27. Juni 1980 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester
Aloisia Losert
 geb. Richter
 im Alter von 71 Jahren.
 In stiller Trauer:
 Ernst Ebbrecht u. Frau Paula geb. Losert
 Ewald Losert u. Frau Inge
 Gerhard Losert u. Frau Inge
 Harald u. Brigitte Losert-Bruggner
 Enkelkinder Jörg u. Andrea
 und alle Angehörigen
 Schafhofstraße 13
 6073 Egelsbach
 Die Beerdigung findet am Dienstag, 1. Juli 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Annahmeschluss für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Tante Biete
Beatrice Rühl
 bedanken wir uns recht herzlich. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Dworeck, der Caritas-Sozialstation, den Bewohnern der Rudolf-Breit-scheid-Straße sowie allen Freunden und Bekannten, ebenso Herrn Pfarrer Born für die tröstenden Worte.
Mechthild Seidel und Familie
 Langen, im Juni 1980

Der Herr hat gerufen, ich muß gehen.
 Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe treusorgende Mutter, meine herzensgute Omi, meine liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine
Magdalena Seifried
 geb. Gray
 im Alter von 47 Jahren.
 In stiller Trauer:
 Hans-Jürgen Seifried
 Albert Seifried
 Enkelin Michaela
 Elisabeth Gray
 und alle Angehörigen
 Im Birkenwäldchen 63
 6070 Langen
 Die Beerdigung findet am Dienstag, 1. Juli 1980, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt. Requiem: 14.30 Uhr in der Liebfrauen-Kirche, Frankfurter Straße.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 25. Juni 1980 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa
Rudolf Keitzl
 im Alter von 71 Jahren.
 In stiller Trauer:
 Martha Keitzl
 Erich Keitzl und Familie
 Werner Keitzl und Familie
 und alle Angehörigen
 6070 Langen
 In den Tannen 13
 Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. 6. 1980, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Mit dankbarem Herzen sind wir allen verbunden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Gertraude Steinberg
 in so herzlicher Weise ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden erwiesen haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Jork für die ärztliche Betreuung und den Stadtschwestern, besonders Schwester Karin für die liebevolle Pflege sowie all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.
 In stiller Trauer:
Michael Steinberg
 Familie Klaus Schlapp
 6070 Langen, Im Juni 1980
 Telchstraße 7